





3 2044 106 336 423

*Swed  
2-8*



HARVARD UNIVERSITY

---

LIBRARY

OF THE

GRAY HERBARIUM

---

Received Feb. 27, 1948  
from American Academy  
through Harvard College Library  
rebound Feb. 1966







2818  
4300  
31A-7  
Botany. Russ.  
ÅRSBERÄTTELSE

OM

**BOTANISKA ARBETEN**

OCH

**UPPTÄCKTER**

FÖR ÅR 1835.

TILL

**KONGL. VETENSKAPS-ACADEMIEN**

AFGIFVEN DEN 31 MARS 1836.

AF

**JOH. EM. WIKSTRÖM.**

---

---

STOCKHOLM, 1837.

Tryckt hos P. A. NORSTEDT & SÖNER,

Kongl. Boktryckare.

ARSHRA TTESS

10

BOTANISKA ABBETEN

UPPLÄGGET

NOBELS FÖRFÄRANDE

ÅR 1901

1901

# INNEHÅLL.

## I. Phytographie.

### VON LINNÉ'S *Sexual-System*.

	Sid.
Caroli Linnæi Opera. Ed. prima critica. Edidit H. E. Richter. Fasc. I & II. . . . .	1.

### JUSSIEU'S *Naturliga Växt-System*.

Spach's Histoire Naturelle des Végétaux. Suites à Buffon. T. II, III & IV. . . . .	6.
De Candolle jun. Introduction à l'Étude de Bota- nique. T. I & II. . . . .	12.
Horaninow's Primæ Linææ Systematis Naturæ. . . . .	14.
De Candolle sen. Afh:g. om Växt-Rikets 4 Classer.	15.

### *Acotyledoneæ.*

FUNGI:	Wirtgen's mycologiska Jaktta- gelsor . . . . .	22.
	Cavalier's och Sechier's Be- skrifning af <i>Colus</i> . . . . .	24.
	A. S:t Hilaire's Beskrifning af <i>Fætidaria</i> . . . . .	—.
	Fingerhuth's Beskrifning af nya Svampar . . . . .	25.
	Letellier's Svampar . . . . .	—.
	Meyen's Afh:g om parasitiska Svampar . . . . .	—.
ALGÆ AQUATICÆ:	Meyen's Afh:g om <i>Fuci-arters</i> växt-sätt . . . . .	27.
	— — Afh:g om ätbara <i>Tång-</i> <i>Arter (Fucoideæ)</i> . . . . .	28.
	Braun's Monographie öfver <i>Chara</i> .	30.
	Kützing's <i>Algarum aquæ dulcis</i> <i>germanicarum Decas XI &amp; XII.</i>	—.

	Sid.
ALGÆ AQUATICÆ:	Turpin's Beskrifning af <i>Chaetophora Caignardii</i> . . . . . 30.
	Crouan's Beskrifning af <i>Mesoglojæ-Arter</i> . . . . . —.
	Marten's Afhandling om <i>Oscillatoria Cortii</i> . . . . . 31.
	Nardi Afhandling om <i>Alger's</i> medicinska nytta . . . . . 33.
ALGÆ LICHENOSÆ:	Bohler's Lichenes britannici. N:o I. —.
	D. Dietrich's Lichenographia germanica. 2—6:s Heft. . . . . 34.
MUSCI FRONDOSI:	Bruch's & Schimper's Monographie öfver <i>Moss-släkten</i> . . . . . —.
	Rabenhorst's Öfversigt af Nedre Lausitz's <i>Blad-Mossor</i> . . . . . —.
MUSCI HEPATICI:	Hübener's Hepaticologia germ. 35.
FILICES:	Martii Beskrifning af släktet <i>Azolla</i> . . . . . 53.
	— — Anmärkningar om <i>Filicum</i> sporangier . . . . . —.
	Rabenhorst's Öfversigt af Lausitz's <i>Ormbunkar (Filices)</i> . . . . . 54.

---

Montagne's Afh:g om Fernandes-Ön's cryptogamiska Växter . . . . . —.
Decaisne's Beskrifning af Syd-Americanska Cryptogamer . . . . . 56.
Montagne's Afh:g om guianska Cryptogamer . . . . . 57.
Lehmann's Novarum & minus cognitarum <i>Stirpium Pugillus sextus</i> . . . . . 59.
A. Libert's <i>Plantæ cryptogamicæ. Fasc. III:s.</i> . . . . . 60.
Funck's cryptogamische Gewächse. 38:s Heft. . . . . —.
Martii <i>Icones Plantarum cryptogamicarum. Fasc. II, III &amp; IV.</i> . . . . . —.
Grateloup's Description des Plantes cryptogames. 61.

---

*Monocotyledonæ.*

NAJADES:	Anonymi Afhandling om <i>Najas marina</i> . . . . . —.
----------	--



	Sid.
<b>NAJADES:</b>	Schlechtendals Afhandling om <i>Najas marina</i> . . . . . 62.
<b>SAURUREÆ:</b>	Afh:g om <i>Ouviranda fenestralis</i> . . . . . 66.
<b>CYPERACEÆ:</b>	Kunth's Anmärkningar om <i>Caricis</i> -fruktens utriculus . . . . . 67.
	Dewey's Amerikanska Caricographie. . . . . 69.
	— — Afh:g om arctiska Americas <i>Carices</i> . . . . . 71.
	— — Underrättelser om Michaux's <i>Carices</i> . . . . . 72.
	Schlechtendal's Afhandling om brasilianska <i>Carices</i> . . . . . 73.
	— — — Afhandling om de Nord-Amerikanska <i>Carices</i> i Willdenow's Herbario . . . . . 74.
	v. Esenbeck d. ä. Afhandling om Capska <i>Cyperaceæ</i> . . . . . 76.
	— — Afhandling om de Ost-Indiska <i>Cyperaceæ</i> . . . . . 77.
<b>GRAMINEÆ:</b>	Kunth's Agrostographia. T. I. Suppl. . . . . —.
	Petermann's Diss. de Flore gramineo &c. . . . . 79.
	Kunth's Distribution methodique de la Famille des <i>Graminées</i> . Livrais. I &c. . . . . 81.
	Trinii Species Graminum. Fascis XXVIII. . . . . —.
	Sadler's Agrostotheca hungarica. Heft. I. . . . . —.
	Trinii Beskrifning af Syd-Amerikanska <i>Gräs-Arter</i> . . . . . 82.
	— — Afhandling om <i>Gramina andropoginea</i> . . . . . 83.
<b>ERIOCAULEÆ:</b>	Martii Afh:g om <i>Eriocaulæ</i> . . . . . —.
	Bongard's sednare Afh:g om nya arter af <i>Eriocaulon</i> . . . . . 84.
<b>CYCADEÆ:</b>	Lehmann de Plantis <i>Cycadeis</i> . . . . . 85.
<b>TULIPACEÆ:</b>	Bernhardi's Afh:g om <i>Gagea</i> . . . . . 87.
<b>BROMELIACEÆ:</b>	De Candolle's d. ä. Afh:g om <i>Bromelia Ananas</i> . . . . . 90.
<b>IRIDEÆ:</b>	v. Berg's Afh:g om arter af <i>Iris</i> . . . . . 91.

		Sid.
IRIDEÆ:	Zeiber's Afh:g om <i>Sisyrinchium anceps</i> såsom europeisk . . .	91.
	Eichwald's Afh:g om <i>Saffran's-Odlingen</i> . . . . .	—.
ORCHIDEÆ:	Mutel's Afh:g om de Nord-Africanska Arterna af <i>Ophrys</i> . .	94.
	<i>Dieotyledoneæ.</i>	
LAURINEÆ:	Blume's Afh:g om <i>Laurus Cullavan</i> . . . . .	95.
CHENOPODIACEÆ:	Moquin-Tandon's Afh:g om <i>Chenopodiaceæ</i> . . . . .	101.
OROBANCHEÆ:	Desmoulin's Monographie öfver <i>Orobanche-Arter</i> . . . . .	103.
	Schlauter's Die <i>Orobanchen</i> Deutschlands . . . . .	104.
	Schultz's Afh:g om <i>Orobanche Teucree</i> . . . . .	—.
SCROPHULARINEÆ:	D. DON's Afh:g om <i>Scrophularineæ</i> . . . . .	—.
	Bentham's <i>Scrophularineæ indicæ</i> . v. Esenbeck d. Ä. Afh:g om de Ost-Indiska <i>Solanææ</i> . . . . .	105. 106.
SOLANÆÆ:	— — Afh:g om Ost-Indiska <i>Verbascineæ</i> . . . . .	112.
VERBASCINEÆ:	v. Berg's Afh:g om <i>Verbascum phaeniceum</i> . . . . .	113.
LABIATÆ:	Bentham's <i>Labiatarum Genera &amp; Species</i> . P. IV—VIII . . . . .	—.
	Fingerhuth's Afh:g om de europeiska arterna af <i>Mentha</i> . . . . .	—.
ASPERIFOLIE:	Schimper's Beschreibung des <i>Symphytum Zeiberi</i> &c. . . . .	115.
HYDROPHYLLEÆ:	Bentham's Monographie öfver <i>Hydrophylleæ</i> . . . . .	—.
MYRSINEÆ:	De Candolle d. y. Monogr. öfver <i>Myrsineæ</i> . . . . .	116.
ERICACEÆ:	Klotzsch Afh:g om <i>Ericaceæ</i> . . . . .	119.
COMPOSITEÆ:	Koch's Afh:g om de tyska Arterna af <i>Erigeron</i> . . . . .	120.
	Schultz's Afh:g om <i>Syngenesister</i> . . . . .	121.
RUBIACEÆ:	J. E. Tausch's Afh:g om <i>Galii-Arter</i> . . . . .	—.

RUBIACEÆ:	D. Don's Afh:g om afdelningen <i>Cinchonaceæ</i> . . . . .	Sid. 124.
UMBELLIFERÆ:	Moorcroft's Anmärkningar om <i>Prangos pabularia</i> . . . . .	126.
SAXIFRAGEÆ:	Ad. Brongniart's Beskrifning af <i>Saxifraga Boussingaultii</i> . . . . .	128.
GROSSULARIÆ:	Spach's Monographie öfver <i>Grossulariæ</i> . . . . .	—.
FICOIDEÆ:	Prinsens af Salm Dyck's Monographie öfver <i>Aloë</i> och <i>Mesembryanthemum</i> . . . . .	131.
MYRTACEÆ:	F. Otto's Monographie öfver de Ny-holländska <i>Myrtaceæ</i> . . . . .	132.
	Allan Cunningham's Monographie öfver <i>Calythrix</i> . . . . .	—.
	Schauer's Monographie öfver <i>Melaleuca</i> . . . . .	—.
	Anonymi Anmärkningar om <i>Eucalyptus mannifera</i> . . . . .	133.
ONAGRARIÆ:	Spach's Monographie öfver <i>Onagrariæ</i> . . . . .	—.
ROSACEÆ:	Lehmann's Monographiæ generis <i>Potentillarum</i> Supplementum. Fasc. I. . . . .	137.
RUTACEÆ:	Schott's Afh:g om arter af <i>Rutaceæ</i> . . . . .	138.
LEDOCARPEÆ:	Klotzsch's Afh:g om <i>Ledocarpeæ</i> . . . . .	139.
VIVIANACEÆ:	— — Afh:g om <i>Vivianaceæ</i> . . . . .	—.
TROPÆOLEÆ:	D. Don's Afh:g om <i>Tropæolum pentaphyllum</i> I. . . . .	—.
TILIACEÆ:	Spach's Monographie öfver <i>Tilia</i> . . . . .	140.
ELATINEÆ:	F. E. Fischer's & C. A. Meyer's Afh:g om <i>Elatineæ</i> . . . . .	143.
VIOLARIÆ:	Weinmann's Monographie öfver de ingermanl. arterna af <i>Viola</i> . . . . .	144.
BERBERIDEÆ:	Royle's Afh:g om arter af <i>Berberis</i> . . . . .	145.
MAGNOLIACEÆ:	Vriese's Monographie öfver <i>Illicium</i> . . . . .	146.
	Zuccarini's anmärkningar vid Vriese's afhandling . . . . .	150.
RANUNCULACEÆ:	Schlechtendals Anmärkningar om de tyska arterna af <i>Ranunculus</i> . . . . .	151.

Chamisso's Växt-Beskrifningar . . . . .	Sid. 153.
---	--------------

---

*Floror.*

Hornemann's Dansk Oeconomisk Plantelære. 2:den Deels 1, 2, 3 Hefte. . . . .	154.
Esenbeck d. y. Genera Plantarum Floræ germanicæ. Fasc. VI & VII . . . . .	164.
Sturm's Deutschland's Flora. I:ste Abth. 67:s & 68:s Heft. II:te Abth. 26:s u. 27:s Heft. &c. . . . .	165.
D. Dietrich's Deutschlands Flora. I:r B:d. Heft. 13—24, II:r B:d. Heft. 1—6 . . . . .	166.
— — — Flora universalis. I:ste Abth. 41:s— 44:s Heft. — II:te Abth. 10:s—31:s Heft. . . . .	167.
Alb. Dietrich's Flora Regni borussici. III:r B:d. 3:s—10:s Heft. . . . .	—.
Dobel's Neuer Pflanzen-Kalender. 1:r u. 2:r B:d. . . . .	—.
Rohrer's & Mayer's Vorarbeiten zu einer Flora des Mährischen Gouvernements &c. . . . .	—.
Homann's Flora von Pommern. Dritter Band. . . . .	169.
Kops's & v. Hall's Flora batava. (N:o 97—101. . . . .	—.
Anonymi Flore de Paris, . . . . .	170.
Withering's Arrangement os british Plants. Con- densed &c. by Macgillivray . . . . .	—.
Watson's New Botanists Guide &c. Vol. I. . . . .	171.
Bertoloni's Flora italica. Vol. II. Fasc. I & II. . . . .	—.
Zawadzki's Enumeratio Plantarum Galiciæ &c. . . . .	—.
Link's Bidrag till Greklands Flora . . . . .	175.
Bieberstein's Centuria Plantarum rariorum Rossia meridionalis. P. II. Decas I. . . . .	181.
Eichwald's Plantarum novarum &c. Fasciculus II:s. . . . .	—.
Ledebour's Flora altaica, Tom;s III:s . . . . .	182.
Decaisne's Afh:g om Ægyptiska Växter. . . . .	188.
De La Borde's Flore de l'Arabie pétrée. . . . .	189.
Decaisne's Afh:g om Arabiska Växter. . . . .	190.
Zenker's Plantæ indicæ. Decas I . . . . .	194.
Fr. Hamilton's Commentarius öfver IV:de To- men af Hortus malabaricus. . . . .	198.
Siebold's & Zuccarini's Flora japonica. I Sectio I. Fasc. I & II. . . . .	199.
Morren's & Decaisne's Bidrag till Japans Flora. . . . .	—.
Walker-Arnott's Observationer öfver Flore de Sénégal . . . . .	202.

	Sid.
Ecklon's & Zeiher's Enumeratio Plantarum Africæ australis extratropicæ. — Pars I. . . . .	203.
Drege's capska Herbarier till salu . . . . .	205.
Hooker's Flora boreali-americana. Part. VII. . . . .	206.
Riddel's Synopsis of the Flora of the western States (of United America) . . . . .	208.
Schlechtendal's Afh:g om Mexicanska Växter. . . . .	—.
Poeppig's & Endlicher's Nova Genera & Species Plantarum &c. Decas I, II & III. . . . .	—.
Endlicher's Anmärkningar öfver Syd-Sjö-Öarnes Flora. 1:sta Afd:gen . . . . .	211.
— — Prodomus Floræ Norfolkicæ . . . . .	212.

*Beskrifningar öfver botaniska Trädgårdar och Trädgårds-Cataloger.*

Prins af Salm Dyck's Hortus Dyckensis . . . . .	215.
Fingerhuth's Afh:g om <i>Phaseoli-Arter</i> . . . . .	222.
Skrifter i Trädgårds-Skötseln . . . . .	223.

*Botaniska Läro-Böcker.*

Helm's Dissertatio &c. sistens quæstiones botanicas de methodo physico-historica &c. . . . .	—.
Martii Conspectus Regni vegetabilis &c. . . . .	—.
Hübener's theoretische Anfangsgründe der Pflanzenkunde. 1:s B:chen. . . . .	226.
Zuccarini's Leichtfasslicher Unterricht in der Pflanzenkunde &c. . . . .	—.
Schulz's Grundriss der Zoologie und Botanik . . . . .	—.
Tyska botaniska Läro-böcker. . . . .	—.
Guimpel's & Schlechtendal's Abbildungen der in der Pharmacopœa borussica aufgeführten Gewächse. T. II. Hest. 15, 16 & 17. T. III Hest. 1—10 . . . . .	229.
Göppert's Die in Schlesien wildwachsenden officinellen Pflanzen. . . . .	231.
Kosteletzky's Allgemeine medicinisch-pharmaceutische Flora &c. 4:r B:d . . . . .	—.
Skrifter om <i>Medicinal-Växterna</i> . . . . .	232.
Dierbach's Chloris medica . . . . .	—.
Engelska botaniska Läro-Böcker . . . . .	233.
Franska botaniska Läro-Böcker . . . . .	234.
Vriese's Pflanzenkunde &c. . . . .	235.
Van der Trappen Responsio ad quæstionem botanico-oeconomicam &c. . . . .	—.

	Sid.
Exsiccata-Samlingar till salu . . . . .	236.
Jeppes Herbarium vivum &c. Ed. III. . . . .	237.
Sieber's Herbarier till salu . . . . .	238.

*Botaniska Journaler och periodiska Arbeten.*

Regensb. botanische Zeitung für d. J. 1835. . . . .	239.
Schlechtendal's Linnæa, ein Journal. 10:r B:d 1835. —	—
Annales des Sciences Naturelles. Nouv. Série. T. III. —	—
Oken's Isis. 1835 . . . . .	240.
L Institut, Année 1835 . . . . .	—
Wiegmann's Archiv der Naturgeschichte. 2:r Jahrgang . . . . .	—
Van der Hoeven's & Vriese's Tijdschrift &c. 1:ste & 2:de Deel. . . . .	—
Hooker's Botanical Magazine. Tom. VII, VIII & IX	244.
Curtis's & Sims's Botanical-Magazine. New Edi- tion; N:r 1, 2, 3 . . . . .	255.
Edwards's & Lindley's Botanical Register. New Series. Vol. VII & VIII. . . . .	257.
Maund's Botanic Garden. Vol. VI. N:o 121 &c. . . . .	283.
Sweet's The british Flower-Garden. Vol. — . . . . .	284.
Harrison's The Floricultural Cabinet &c. N:r XXXV &c. . . . .	—
Zenker's Merkantilische Waarenkunde. III:r B:d. Is Heft. . . . .	—
Reichenbach's Iconographia botanica. Centuria XI. Decas VI—X . . . . .	296.
Loudon's Arboretum et Fruticetum britannicum, &c.	301.

II. Växt-Geographie.

Schouw's Europa . . . . .	302.
Heer's Beiträge zur Pflanzen-Geographie . . . . .	304.
Watson's On the geographical Distribution of bri- tish Plants . . . . .	—
Barker Webb's & Berthelot's Histoire Naturelle des Iles Canaries. . . . .	—
Forbes Royle's Illustrations of Botany &c. P. II —VIII . . . . .	305.
Wallich's Underrättelser att <i>Thébusken</i> blifvit upp- täckt villd på Ost-Indiska half-ön . . . . .	306.
Hertig Paul Wilhelm af Württemberg's Erste Reise &c. . . . .	308.



	Sid.
Bongard's Öfversigt af Ön Sitcha's Vegetation. . . . .	310.
Schlechtendal's Öfversigt af Labrador's Flora. . . . .	311.
Hancock's Observations on the Climat &c. of British Guiana . . . . .	316.
Pöppig's Reise in Chile &c. . . . .	—.
Ross's Förteckning öfver Terra van Diemen's Växter . . . . .	—.
Schiffner's Afh:g om den geographiska utbred- ningen af <i>Ectocarpus Jolithus</i> . . . . .	317.
E. Meyer's Afh:g om Växters acclimatisation . . . . .	319.
Link's Afh:g om Växters acclimatisation . . . . .	—.
Ritter's Erdkunde. 4:r Band. . . . .	320.
Texier's Afh:g om odlingen af <i>Papaver somniferum</i> . . . . .	—.
Ackermann's Afh:g om Vinrankans odling i Bra- silien . . . . .	321.
Rengger's Reise nach Paraguay. . . . .	322.

### III. Växt-Anatomie.

Trevirani Physiologie der Gewächse. Erster Band. . . . .	325.
Reum's Pflanzen-Physiologie . . . . .	330.
De Candolle's Pflanzen-Physiologie. Aus d. Franz. von Roeper. Zweiter Band. . . . .	332.
Mohl's Anmärkningar om växt-sättet hos Mono- cotyledonernas stammar . . . . .	—.
Gaudichaud's Afh:g om Monocotyledonernas ut- vecklings-historia . . . . .	337.
Duvernoy's Untersuchungen über Keimung &c. der Monocotyledonen . . . . .	—.
J. E. Schrader de Monocotyledonearum et Dico- tyledonearum &c. differentia. . . . .	338.
Mirbel's Afh:g om de Dicotyledoniska Trädens cortical-lager . . . . .	340.
— — Afh:g om fördelningen af Kronbladens nerfver och vener . . . . .	341.
Fritsche's Afh:g om utvecklingen af växt-ägget . . . . .	—.
Dutrochet's Afh:g om byggnaden af Växt-Embryo . . . . .	—.
Mirbel's Afh:g om Pollen . . . . .	342.
Fritsche's Afh:g om Pollen . . . . .	—.

### VI. Växt-Physiologie.

Vallentin's Afh:g om saft-circulationen hos Vax- terna . . . . .	343.
---	------

	Sid.
Vallentin's Afh: g om Sporernas rörelse hos en art af <i>Vaucheria</i> . . . . .	345.
Berkeley's förklaring af sporernas rörelse . . . . .	347.
Pouchet's Afh: g om cellsaft-kulornas rörelse hos <i>Zannichellia palustris</i> . . . . .	—.
Schimper's Afh: g om lagarne för blad-ställningen.	348.
Johnson's Afh: g om phænomenen vid stjelkars klyfning . . . . .	349.
Clamort-Marquart's Die Farben der Blüthen . . . . .	—.
Pieper's Das wechselnde Farben-Verhältnisse &c. des Blattes . . . . .	355.
Marcet's Afh: g om Svamparnes inverkan på luften.	357.
Vrolick's & Vriese's Afh: g om värman i spadix hos <i>Colocasia odora</i> . . . . .	359.
E. Meyer's Afh: g om Växters sexualité . . . . .	—.
Andrejewskyi's Anmärkningar om Vegetationen vid varma källor . . . . .	361.
Vriese's Oratio de progressu Physiologiæ Plantarum.	362.

## V. Lära n om Växt-Petrificaterna eller Forn-Verldens Flora.

Bronn's Lethæa. 1:ste u 2:te Lieferung . . . . .	364.
Leuchart Ueber die Verbreitung &c. einer vorweltl. organischen Schöpfung . . . . .	365.
Lindley's & Hutton's the Fossil Flora of Great Britain. Vol. I, II & III. . . . .	—.
Scott's Afh: g om upptäckten af fossil ved i Africa.	366.
Aycke's Fragmente zur Naturgeschichte des Bernstein's . . . . .	—.

## VI. Botanikens Historia.

Meyen's Bot. Års-Berättelse för år 1835 . . . . .	369.
Tyska Naturforskarnes och Läkarnes Sammankomst år 1835 i Bonn . . . . .	371.
The british Association &c. 1835 . . . . .	389.
Société des Sciences Naturelles de France . . . . .	392.
Steudel's & Hochstetter's Underrättelser om Schimpers & Wiest's Resa . . . . .	393.
Nord-Americanska Herbarier till salu . . . . .	395.
Caucasiska Herbarier till salu . . . . .	396.

	Sid.
Berger's Grekiska Herbarium försåldt . . . . .	396.
Roemer's Herbarium försåldt . . . . .	—.
Bertero's Chilesiska Herbarier till salu . . . . .	397.
Brasilianska Herbarier till salu . . . . .	—.
Hinke's & Manolesko's turkiska Herbarier till salu . . . . .	—.
L'Hotsky's Ny-Holländska Herbarier till salu . . . . .	398.
Hoch-Müller's Herbarier af Alp-Växter till salu . . . . .	399.
Pappafava's ital. Bytes-Växter . . . . .	—.
Spitzel's Syd-Tyska Bytes-Växter . . . . .	—.
Linnéiska Seculair-Fester år 1835 . . . . .	—.
Förteckning öfver nu lefvande Botanister . . . . .	405.
Botanisk Pris-Fråga för år 1836 ifrån Wet's Soc. i Göttingen. . . . .	—.
Gaudichaud erhållit Monthyonska pris-belö- ningen . . . . .	406.
Bridgewater-Böckerna . . . . .	—.
Necrologie: G. Nathusius, H. G. Floerke, F. P. von Schrank, Jos. Host, G. T. Burnett, P. Douglas, J. Drummond, J. Beyrich, Hayne, Wiest, F. X. Berger . . . . .	409.
Martii Biographie öfver F. G. von Bray . . . . .	409.
Botanisters befordringar . . . . .	—.

## *Öfversigt af Svenska Botaniska Arbeten och Upptäckter för år 1835.*

### I. Phytographie.

#### JUSSIEU'S *Naturliga Växt-System.*

Friesii Mappa botanica &c. . . . .	411.
------------------------------------	------

#### *Acotyledoneæ.*

FUNGI:	Fries's Boleti, Fungorum Generis, Illustratio &c. (P. I.) . . . . .	412.
ALGÆ AQUATICÆ:	Agardh's jun. Ueber das Kei- men der Meer-Algen. Uebers. von Nolte . . . . .	—.
MUSCI FRONDOSI:	Ahnfelt's Dispositio Muscorum Scaniæ Hypnoideorum &c. . . . .	—.
	Myrin's Afhig om <i>Dichelyma</i> , öfversatt (till en del) . . . . .	413.

	Sid.
	<i>Monocotyledoneæ.</i>
LILIACEÆ:	Pontin's Afh:g om en blommande <i>Agave americana</i> . . . . . —.
	Wikström's Naturgeschichte der <i>Agave americana</i> . . . . . 415.
	<i>Dicotyledoneæ.</i>
PAPAVERACEÆ:	Eckmann's Diss. botanico-medica de <i>Papavere somnifero</i> . . . . . —.
COMPOSITEÆ:	Fries's Afh:g om de fullkomligaste Växter ( <i>Compositæ</i> ) . . . . . 416.
LEGUMINOSÆ:	Agardh jun. Synopsis Generis <i>Lupini</i> . . . . . 424.

#### *Floror.*

Fries's Flora scanica . . . . .	428.
v. Düben's Enumeratio Plantarum in Regione Ländscronensi crescentium &c. Part. I. . . . .	450.

#### *Botaniska Läroböcker.*

Wahlberg's Anvisning till svenska Foder-Växternas kännedom . . . . .	452.
--	------

Ringii Herbarium normale Plantarum rariorum et criticarum Sveciæ. Fasc. I. Dec. I—VIII. . . . .	455.
Lindgren's Musci Sueciæ exsiccati. Fasc. I & II. . . . .	457.

## II. Växt-Geographie.

Lindblom In geographicam Plantarum intra Sveciam distributionem Adnotata &c. . . . .	460.
— — Afh:g om Bleking's Vegetation. Öfversatt af Beilschmied . . . . .	463.
Nya Svenska Växter, upptäckta år 1835 . . . . .	464.

## IV. Växt-Physiologie.

M. Huss's & Wretholm's Acad. Gradual-Disputation: Om möjligheten att, enligt Vegetabilernas naturliga Analogier, a priori bestämmanas egenskaper och verkningar &c. . . . .	465.
---	------

## VI. Botanikens Historia.

Wikström's Jahresbericht &c. über die Fortschritte der Botanik im Jahre 1828—1833. . . . .	476.
Biographiskt Lexicon öfver namnkunnige svenske Män. I:sta B:det. I:sta Häftet &c. . . . .	481.
Sacklén's Supplement till Sveriges Läkare-Historia, &c. . . . .	482.

Prof. Agardh utnämnd till Biskop öfver Carlstads Stift . . . . . —.

Prof. Elias Fries's Inträdes-Tal såsom Oeconomiae practicæ Prof:r vid Upsala-Kongl. Universitet. —.

Prof. Thunberg's Minnes-Vård, upprest i Upsala. 483.

Prof. Thunberg's Byst, uppställd i Upsala . . . —.

Necrologie: Claës Gust. Myrin . . . . . —.

*Öfversigt af Svenska Skrifter i Trädgårds-Skötseln för år 1835.*

Trädgårds-Föreningens Års-Skrift för år 1835. . . . .	485.
Skånska Trädgårds-Föreningens Tidning för år 1835. . . . .	487.
Granberg's Berättelse om Mullbärs-Planteringen och Silkes-Odlingen på Belle-Vue år 1835 . . . . .	493.

*Öfversigt af Botaniska Arbeten och Upptäckter i Norrige under år 1835.*

I. Phytographie.

JUSSIEU's *Naturliga Växt-System.*

*Acotyledoneæ.*

MUSCI HEPATICI: Norriska Lefver-Mossor, beskrifna i Hübener's Hepaticologia germanica . . . . .	496.
---	------

FILICES:	Sommerfelt's Afhandling om	Sid.
	<i>Aspidium crenatum</i> . . . . .	498.

*Floror.*

Nyare Norrska Växter, anförda i Hornemann's		
Oeconomiska Plantelære. 2:den Deel. . . . .		499.

## II. Växt-Geographie.

Blytt's Afhandling om <i>Norrska Träds</i> och <i>Buskars</i>		
geographiska utbredning . . . . .		501.
Blytt's Berättelse om sin botaniska Resa i Norrige		
år 1833 . . . . .		511.
Myrin's Dagbok, förd under dess botaniska Resa i		
Norrige år 1834 . . . . .		537.
—————		
Utländningar's nyare Rese-Beskrifningar under Re-		
sor i Norrige . . . . .		466.
—————		



---

## I. Phytographie.

Under det förflutna året har Vetenskapen erhållit talrika och mycket upplysande arbeten, hvilka här mer eller mindre utförligt skola omnämnas.

---

### VON LINNÉ'S *Sexual-System*.

Dr Richter i Dresden har börjat utgifvandet af en fullständig upplaga af Linné's botaniska skrifter, under namn af Linnæi Opera. Editio prima critica<sup>1)</sup>. Denna är den första fullständiga Upplaga af Linné's arbeten, och utgifvaren har trott, att den tjenligaste tidpunten för utgifvandet kunde blifva den af år 1835, då ett århundrade förflutit, sedan Linné framstod såsom vetenskapens grundläggare och författare till det verldsbekanta Systema Naturæ.

---

<sup>1)</sup> Caroli Linnæi Opera. Editio prima critica, plena, ad editiones veras exacta, textum nullo rei detrimento contractum locosque editionum discrepantes exhibens. — Volumen secundum Systema Vegetabilium libros diagnostico-  
Prof. Wikströms Årsber. 1835. I

Utgifvaren har blifvit föranledd till detta företag derföre, att Linné's ännu allmänt efterfrågade skrifter blifvit mer och mer sällsynta, dyrare och medföra svårighet att uppsöka allt, hvad man behöfver att veta, i anseende till de mångfaldiga upplagor och tillägg, hvilka äro spridda på särskildta ställen, hvarföre ett sammandrag af dem alla bör lätta kännedomen om det, som Linné åtgjort till vetenskapens framsteg.

Uti Företalet redogör utgifvaren för sina åsigter vid utförandet af detta företag. Han anser nödvändigt att i denna codex Linnæanus upptaga: 1:o *hela texten* till de verk, som ega den största auctorité, nämligen original-upplagorna af *Systema Naturæ*, (Ed. I, II, VI, X, XII), *Genera Plantarum* (Ed. I, II, V & VI), *Species Plantarum* (Ed. I & II) och dessas *Mantissæ* (I & II) samt de corollaria

---

botanicos continens. — Lipsiæ sumptum fecit Otto Wigand 1835. 4:o min. *Etiam cum titulo speciali*: Caroli Linnæi Systema, Genera, Species Plantarum uno volumine. Editio critica, adstricta, conferta sive codex botanicus Linnæanus textum Linnæanum integrum ex omnibus Systematis, Generum, Specierum Plantarum editionibus, mantissis additamentis selectumque ex ceteris ejus botanicis Libris digestum, collatum, contractum, cum plena editionum discrepantia exhibens. In usum Botanicorum practicum edidit brevique adnotatione explicavit Herrmannus Eberhardus Richter M. Dr. — (Fasciculus I & II.) — Lipsiæ sumptum fecit Otto Wigand 1835. — 4:o min. pp. XXXII & 128.

och additamenta, hvilka finnas spridda uti flera arbeten.

2:o *Till en del hela texten* af de verk, hvilka utgöra basis för de systematiska arbetena, nämligen Flororna (Fl. Lapp. Ed. I & II., Fl. Sv. Ed. I & II, Fl. Zeyl.), Horti (Hort. Cliff. & Ups.), Materiæ medicæ och Dissertationes från Amoenit. Academ.. Ifrån dessa upptages allt, som hör till diagnostik, synonymie och beskrifning äfvensom uppgifter om växt-ställen; allt, som fullständigar samt förklarar de systematiska arbetena, emedan ofvannämnda skrifter knappast kunna undvaras till rätta kännedomen om Linné's mening i vissa fall.

3:o Utvalda ställen ifrån de öfriga af Linné's arbeten, då de angå Botanik, och jemnförelser samt citationer ifrån desamma. Ibland dessa må nämnas: Linné's Resor, Bref (Epistolæ), Stockholmska Vetenskaps-Academiens och Ups. Vet. Societets Handlingar, den yngre Linné's arbeten, samt de af Linné's skrifter, hvilka efter hans död blifvit utgifna.

4:o Slutligen jemnförelser ifrån sednare Författarnes arbeten, som upplysa Linné's skrifter, näml. de af Smith, Wahlenberg och Fries utgifna.

Uti 1:sta Capitlet (Ratio Editionis) lemnar Utgifvaren en utförlig öfversigt af den method, enligt hvilken arbetet blifvit utfördt. 2:dra Capitlet, hvars titel är: Libri adhibiti, afhandlar de begagnade böckernes innehåll och framställer critiska anmärkningar vid desamma. Tredje Ca-

pitlet, med titel: Aphorismi, innehåller allmänna anmärkningar om Linné's arbeten och om vigten och värdet af hans åsigtter samt hans afhandlings-sätt, hvarvid Utgifvaren slutligen indelar Linné's Författarbana uti 3:ne Perioder: 1:o Perioden innan 1:sta Uppl. af Species Plantarum utgafs, och således innan Växternas art-namn af honom upptogs. 2:dra Perioden ifrån utgifvandet af 1:sta Uppl. af Species Plantarum och art-namnens införande till och med utgifvandet af XII:te Uppl. af Systema Naturæ, hvilken period Utgifvaren äfven benämner "culmen Linnæi." 3:dje Perioden efter utgifvandet af XII:te Uppl. af Systema Naturæ tills hans sidsta botaniska arbete, afhandlingen de *Hyperico* i Nov. 1776, hvilken period Utgifv. äfven benämner "decrementum Linnæi." — Derefter anser Förf., att följande perioder hafva följt: 4:o den yngre Linné's och Disciplarnes. 5:o Smiths och dess efterföljares. 6:o De nyare Svenska Uttolkarnes, hvartill Förf. slutl. anser en 7:de period följa näml. eclecticica periodus, som bör begagna alla hitintills gifna hjelpemedel till en rätt och varaktig tolkning af Linné's arbeten.

Sedan meddelas följande 2:ne Tabeller:

Tab. I. Conspectus chronologicus Operum præcipue adhibitorum Linnæanorum additis abbreviationibus nostris.

Här indelas Linné's begagnade arbeten i de tre anförda perioderne med uppgifter af titlar och upplagor samt år och månader, då de utkommo, hvarestefter följa förteckningar: 1:o öfver de Lärda Samfunds-

Handlingar, i hvilka Linné infört afhandlingar; 2:o öfver de Linné's arbeten, hvilka blifvit utgifna efter hans död, samt åtskilliga af den yngre Linné's skrifter, mest författade under Fadrens lifstid.

Tab. II. Explicatio signorum hujus Editionis peculiarium.

Nu följa först aftryck af smärre artiklar. Præfationes Linnæi. Företalen till följande af Linné's arbeten blifva här aftryckta: I. Från Systema Naturæ: Observationes in Regnum Vegetabile. — Delineatio Plantæ. — Clavis Systematis sexualis. Clavis Classium. II. Præfatio Generum Plantarum. III. Præfatio Corollarii Generum. IV. Præfatio Methodi sexualis. V. Præfatio Specierum Plantarum. VI. Præfatio Systematis Naturæ Ed. X.—VII. Præfatio Mantissæ Alteræ. — I Noter har Utgifvaren meddelat critiska anmärkningar och aftryck af dedicationerna.

Slutligen följer sjelfva Växt-Systemet med sina Classer, hvarvid först framställes en öfversigt af släktenas känнемärken från Systema Naturæ, sedan förekommer inuti classen för hvart släkte ett ibland något utförligare slägtmärke, derefter ett fullständigt från Genera Plantarum; härvid följa tillägg från andra af Linné's arbeten; sidst förekomma arterna med sina känнемärken, de vigtigaste synonymmer, beskrifningar från Spec. Pl. och andra verk, växt-ställen samt omsider critiska anmärkningar af Utgifvaren, som granskar olikheter i texten och upplyser förhållanderne samt söker att utreda tvifvelaktiga arter.

Här äro alltså nu äfven de i Linné's sednare skrifter upptagna släkten och arter införda. Utgif. har sina anmärkningar med cursiv stil, ehuru äfven här och der Linné'ska texten befinnes med samma stil. — Arbetet är nyttigt och interressant. Man måste värdera Utgifvarens stora möda vid detta verks bearbetande, men man har verkligen mycket besvär, innan man blifvit van vid de många förkortningarne och lärt sig att riktigt begagna det. Visserligen hade det varit önskligt, att arbetet blifvit tryckt med större stil, mera rymligt, mindre hopträngdt, och att skillnaden emellan Linné'ska texten och Utgifvarens anmärkningar genast kunnat inses; men detta hade också gjordt arbetet mera volumineust och följaktligen kostsammare samt ännu mindre tillgängligt.

Verket utkommer häftevis och skall utgöras af 160 ark i 12 Häften, af hvilka hvarje kostar 1 Rth:r Preussisk Courant.

Upplagan är tryckt med en vacker, men mycket fin stil, så att dess begagnande tröttar ögonen. 2:ne Häften utkommo år 1835. De innehålla de 3 första classerna samt början af den 4:de.

### JUSSIEU'S *Naturliga Växt-System.*

Suites à Buffon. Spach fortsätter sitt systematiska verk öfver märkvärdigare Växter: II:dra, III:dje och IV:de Tomerna äro här af utgifna <sup>2)</sup>.

Spach's  
Hist. Nat.  
des Végé-

<sup>2)</sup> Suites à Buffon. Histoire Naturelle des Végétaux. — Phanérogames. Par M. Edouard



Detta arbete förlägges af Roret, på <sup>taux.</sup> hvars anmodan särskilda Författare bear- <sup>Tom. II,</sup> beta alla de af Buffon ej afhandlade De- <sup>III & IV.</sup> lar af Natural-Historien, hvarföre detta verk äfven bär titel af "Suites à Buffon." Arbetet är beräknadt att utgöras af 45 Tomer i 8:o; det åtföljes af särskildta Häften med illuminerade figurer af fröredningsdelarne hos ett eller flera släkten af hvarje familj och understundom äfven af afbildningar af dithörande arter; på Tabellerna äro de franska namnen graverade, men i den åtföljande förklaringen af Tabellerna äro de latinska namnen anförda. 6 Häften äro deraf utgifna.

Spach bearbetar de Phanerogamiska Växterna och De Brébisson de Cryptogamiska.

2:dra Tomen upptager: *Rosaceæ*, *Pomaceæ*, *Juglandeæ*, *Cassuviæ*, *Amyrideæ*, *Aurantiacæ*, *Zygophylleæ*, *Rutaceæ*, *Diosmeæ*, *Zanthophylleæ*, *Simaroubæ*, *Ochnaceæ*, *Staphyleaceæ*, *Hippocrateæ*, *Celastrineæ*, *Pittosporeæ*, *Aquifoliaceæ*, *Rhamneæ*, *Bruniaceæ*, *Euphorbiaceæ* och *Stackhouseæ*.

För hvarje familj anföras dess mer eller mindre utförliga kännetecken, märk-

---

Spach. Tome deuxième pp. 540, troisième (1834) pp. 519 & quatrième (1835) pp. 446. Ouvrage accompagné de Planches. Paris. Librairie encyclopédique de Roret. 1834 & 1835. 8:o. — Suites à Buffon. Planches. Livraisons I—VI. Végétaux Phanérogames. — Paris a la Librairie encyclopédique de Roret. Explication des Planches. 8:o.

värdigheter i flerfaldiga hänseenden, bruk och nytta. För släkten och arter meddelas kännemärken och för de sednare synonymmer, växt-ställen och uppgifter om Växternas begagnande i medicinskt eller economiskt hänseende.

*Pomaceæ* äro af Förf. till en del monographiskt bearbetade enligt Lindley's åsigtter, och frukterna af de nya arterna äro på Tab. 9, 10 och 11 afritade. — Många nya arter äro här beskrifna och synonymien är särdeles upplysande för de arter, hvilka först blifvit af Fransmän beskrifna. Uti släktet *Mespilus* upptagas *M. germanica* L. och de flesta fördom varande *Cratægi*-arter, *M. Smithii* Seringe, *parvifolia* Ait., *prunifolia* Bosc med m. fl., men äfven *M. Oxyacantha* Gärtn. (*Cratægus Oxyacantha* L.), *monogyna* Willd. (*Crat. monogyna* Jacq.), *M. Azarolus* L. — *Aronia* Pers. svarar emot 7:de section af *Pyrus* i De Cand. Prodr. T. II p. 637. — *Cormus* Spach: *C. domestica* Sp., (*Sorbus domestica* L.) — *Cratægus* utgöres af 3:dje, 4:de och 5:te sectionerna af *Pyrus* i De Cand. Prodr. T. II. p. 636. Här förekomna: *Cr. scandica* Wbg. Fl. Ups. (*Cr. Aria scandica* Linn. Amoen.); *Cr. Aria* α. Linn. Sp. Pl.; *Cr. græca* Spach, (*Sorbus græca* Loddig. Catal.); *latifolia* Poir.; *terminalis* L.; *Chamæmespilus* Jacq., m. fl. — *Sorbus* utgöres af *S. hybrida* L., som Förf. mycket orätt benämner ”*Sorbier de Laponie*,” emedan den icke finnes i Lappmarken och inom Sverige endast på öarne

Öland och Gottland; *S. Aucuparia* L.; *americana* Pursh, m. fl.

*Pyrus* utgöres af 1:sta sectionen af *Pyrus* i De Cand. Prodr. T. II. pp. 633—635. Förf. uppräknar först mångfaldiga af de såsom fruktslag odlade *Päron-sorter*, och anmärker, att han ej tror, att de alla böra hänföras till *P. communis*, utan äfven till andra redan beskrifna arter, och han förmodar, att flera kunna anses såsom nya och väl skilda arter. — Släktet *Malus* svarar emot 2:dra section af *Pyrus* uti De Cand. Prod. T. II. p. 635. Vid *Malus communis* De Cand. Fl. Franc. uppräknas de i Frankrike mest värderade *Äpple-sorter*, ibland hvilka *Calvillerne* och *Reinetterne* äro de talrikaste. *Malus acerba* Mérat Fl. Paris. (*M. sylvestris* Mill.) åtskiljes från *M. communis*.

3:dje Tomen afhandlar *Tropeoleæ*, *Rhizoboleæ*, *Hippocastaneæ*, *Sapindaceæ*, *Erythroxyloæ*, *Coriariæ*, *Acerineæ*, *Malpighiaceæ*, *Ampelideæ*, *Cedrelaceæ*, *Meliaceæ*, *Leeaceæ*, *Sarmentaceæ*, *Gruinales*, *Oxalideæ*, *Lineæ*, *Geraniaceæ*, *Columniferæ*, *Malvaceæ*, *Dombeyaceæ*, *Hermanniaceæ*, *Byttneriaceæ*, *Sterculiaceæ*.

*Tropeoleæ*: I Orangerierna odlas följande 3:ne vackra arter: 1:o *Tr. peregrinum* Linn. (Jacqu. Hort. Schoenbr. I. Tab. 98, Bot. Regist. tab. 718); från Peru. — I Södra Frankrike odlas denna art äfven ute i Trädgårdarne ☉. 2:o *Tr. pentaphyllum* Lamarck (Bot. Magaz. tab. 3190, Aug. St. Hil. Plantes usuelles des Brasil.); växer i Södra Brasilien och i Paraguay, hvarest

den ätes  $\gamma$ . 3:o *Tr. tricolorum* Sweet Brit. Flow. Gard. Tab. 270 (Bot. Magaz. Tab. 3169). Från Chili.  $\gamma$ .

*Hippocastaneæ*: *Æsculus Hippocastanum* L. växer ursprungl. vild på Himalayæ-Bergens högre trakter och sannolikt på Central-Asiens slätter; äfven har den enligt Sibthorp blifvit anmärkt på bergen i Norra Grekland. Den odlades först i Constantinopel, hvarifrån Clusius erhöll frön år 1550. Det första Träd, som kom till Paris, fördes från Constantinopel år 1615.

*Acerineæ*: *Acer Platanoides* Linn. (Lönn). Denna art uppnår enligt Förf. på sin höjd en ålder af 150 år.

*A. saccharinum* Linn. (Socker-Lönn). Växer i Norra America från Georgien till  $48^{\circ}$  N. Lat. gr., men enligt Michaux är den allmännast emellan  $43^{\circ}$  och  $46^{\circ}$  N. Lat. gr. på kyliga och fuktiga ställen, hvars jordgrund är fruktbar, ehuru bergig.

*Cedrelaceæ*: *Swietenia Mahogoni* L. (*Mahognyträd*, *Acajou à meubles*, *Mahogon*). Växer på Antilliska- och Bahamiska öarne. Är ett af de största Träd i zonen torrida. Veden lider ej af vatten och angripes ej af mask. Spach anser det vara ovisst, om det i Provinsen Honduras växande *Mahogny-Träd*, om hvilket Hooker talar i Bot. Misc. I. p. 21—32, är samma art med *Swietenia Mahogoni* på Antillerne.

*Meliaceæ*: Af *Ekebergia* Sparrm. är en ny art beskrifven af Adr. Jussieu, nämligen *E. senegalensis* Juss. Diss. de

Mel., Guillem. & Perrott. Fl. Senegamb. Tab. 3r.

4:de Tomen upptager *Tiliaceæ*, *Chlenuceæ*, *Ternstroemiaceæ*, *Camelliaceæ*, *Myrtaceæ*, *Melastomaceæ*, *Memecyleæ*, *Calycantheæ*, *Granateæ*, *Combretaceæ*, *Vochysieæ*, *Rhizophoreæ*, *Onagrariæ*, *Lythrarieæ*, *Halorageæ*.

*Myrtaceæ*: *Melaleuca minor* Smith. i Rees Cycl. (Rumph Amb. T. II. Tab. 17. f. 1., *Melaleuca Cajaputi* Roxb., non Linn.). Växer på Moluckiska Öarne. Alla dess delar äro aromatiska, och Förf. säger, att enligt sednare undersökningar, är det af denna art, som man genom destillation erhåller den flygtiga olja, hvilken är bekant med namn af *Cajeput-olja*. Man trodde länge, att den erhöles af *M. Leucadendron* Linn. (Rumph. Amb. T. II. Tab. 16), som äfven växer på Moluckerna. Detta sednare träd kallas af Malayesare *Caju Puti*, eller *hvita Trädet*, emedan grenar och blad på afstånd synas genom deras hvitaktiga färg, ehuru sjelfva stammen vid basen, enligt Rumphius, alltid är svart såsom kol, och Linné har äfven med slägtnamnet *Melaleuca* (*svart* och *hvit*) och artnamnet *Leucadendron* (*hvitt Träd*) velat antyda Trädets olika färg.

Af *Gustavia* upptagas 5 arter, alla växande i Södra America. — *Bertholletia excelsa* Humb. & Bonpl. Plantes équin. Tab. 36. Växer i Brasilien och vid stränderna af Orinoco. Detta Träd, som ernår öfver 100 fots längd, har i sina Fröhus 15 till 20  $1\frac{1}{2}$  tum långa 3:kantiga frön, hvilka, då de äro friska, skola ega en för-

träfflig smak, men härskna snart. Portugisarne i Para benämna dem *Touka* och skicka dem äfven till Lissabon, hvarest de kallas *Châtaignes de Maragnan*. De Amerikanska Spaniorerne benämna dem *Almendros* eller *Mandel*. Enligt Poiteau börjar man att odla Trädet i Guiana. Dessa frön hafva i sednare tider äfven blifvit införda till Stockholm med namn af *Brasilianska Nötter* och pläga räknas till deserter vid större måltider.

*Onagraceæ* äro monographiskt bearbetade, och Förf. har dessutom utarbetat en öfversigt af desamma, införd i *Annales des Sciences Nat.* 1835. *Phæostoma Douglasii* Spach. (*Clarkia elegans* Dougl. enligt Lindley i *Bot. Regist. Tab.* 1575) från Nordvest-kusten af Norra America; är nu äfven en ibland de annuella Växter, hvilka pryda Trädgårdarne, men den är ej så skön som *Clarkia pulchella* Pursh (*Bot. Regist. Tab.* 1100), hvilken äfven växer på Nordvest-kusten af Norra America. Denna sednare växt är måhända den skönaste ibland alla annuella, hvilka hitintills blifvit odlade i våra Trädgårdar. Den upptäcktes af Levis och Clark, men infördes först till England år 1827, af Douglas. — Slägtet *Phæostoma* utgör, enligt Spach, en länk emellan *Godetia* Sp. (*G. Lindleyana* Sp., *Oenothera Lindleyi* Dougl.) och *Clarkia* Pursh.

De  
Cand.  
jun. In-  
troduction  
à l'Étu-  
de Bot.  
T. I & II.

Till detta Spach's verk har Prof. Alphonse De Candolle författat en inledning, utgörande en Lärobok i 2:ne delar, ett arbete, som upptager och kritiskt

bedömmet äfven de nyaste åsigter i Vetenskapens särskilda delar och är en ibland Vetenskapens förnämsta Läroböcker <sup>3)</sup>. Författarens arbete är indeladt på följande sätt: I:sta Tomen: 1:sta Boken: *Organographie*: I. Elementair-organer. II. Nutritions-organer. III. Reproductions-organer. IV. Om några accessoriska organer hos Phanerogamerna. V. Cellulair-Växternas eller Cryptogamernas organisation. 2:dra Boken: *Physiologie*. I. preliminaira betraktelser om Physiologien i allmänhet och om växt-lifvet. II. Nutrition. III. Om reproduction hos de phanerogamiska Växterna. IV. Om de allmänna Vegetations-phenomenen, gemensamma för båda classerna af functioner. 3:dje Boken: *Methodologie*. I. Växt-Taxonomie eller Theorie för de botaniska classificationerne. — Tom. II. (*Methodologie*). II. *Glossologie* eller framställning af Botanikens nomenclature och ter-

---

<sup>3)</sup> Histoire Naturelle des Végétaux. — Introduction. Introduction à l'Étude de Botanique, ou Traité élémentaire de cette science; contenant l'Organographie, la Physiologie, la Méthodologie, la Géographie des Plantes, un aperçu des fossiles végétaux, de la Botanique médicale, et de l'Histoire de la Botanique. — Par M. Alph. de Candolle. Tome premier. pp. XXI, 1 & 534; Tome Second. pp. VIII & 460. — Ouvrage accompagné de Planches. Paris. Librairie encyclopédique de Roret. 1835. 8:o. Suites à Buffon. Planches. Végétaux. Introduction. — Paris a la Librairie encyclopédique de Roret. 8:o. Explication des Planches de l'Introduction a la Botanique. 8:o. pp. 16.

minologie. III. *Phytographie* eller medel att lära känna Växterna. 4:de Boken: *Växt-Geographie*. 5:te Boken: Om de *Fossila Växterna*. 6:te Boken: Om den *Medicinska Botaniken*. 7:de Boken: *Botanikens Historia*.

Med denna De Candolle's skrift följer ett Häfte med 8 Tabeller, framställande särskilda växt-delar till upplysning af de i Läroboken afhandlade ämnen, och text till förklaring af figurerna.

Horani-  
now's  
Primæ Li-  
neæ Sy-  
stematis  
Naturæ.

Prof. Horaninow's arbete öfver de första grunddragen af ett Natur-System känner jag endast af recensioner <sup>4)</sup>. Växterna fördelas i 4 klassar: I. *Sporophoræ* eller *Acotyledoneæ*: Hit räknas *Hypoxyla*, *Lichenes*, *Musci* och *Hepaticæ*. II. *Pseudospermæ* (*Synorhizæ* ex parte), nämligen *Pineaceæ*, *Zamiaceæ*, *Casuarinaceæ* och *Palmaceæ*. III. *Coccophoræ* (*Monocotyledoneæ*). IV. *Spermophoræ* (*Dicotyledoneæ*.)

Förf. har dessutom af flera Natur-alster bildat en egen class, som han benämner *Phytozoa* och ditförer jemnte flera lägre Djur-arter äfven *Algæ* och *Fungi* med utslutande af *Hypoxyla*. En sådan förening lär ingen Botanicus bifalla. — Uti afdelningen Præmittenda förekommer: *Carpolo-*

---

<sup>4)</sup> Primæ Lineæ Systematis Naturæ, nexui naturali omnium evolutionique progressivæ per nixus reascendentes superstructi, auctore Paulo Horaninow Med. Doct. Petropoli 1834. 8:o. pp. XIII & 142 & Index pp. XXI. Accedit tabula lithographica cum explicatione.



*giæ Supplementum*, uti hvilket Förf. bestämmer de hit hörande termer, ibland hvilka många äro nya och derjemte obehöfliga.

Prof. De Candolle d. ä. har framställt en afhandling om Växt-Rikets indelning i fyra stora classer eller förgreningar<sup>5)</sup>.

De Candolle's  
d. ä. Afh.  
om Växt-  
Rikets 4  
classer.

Förf. erinrar först derom, att Botanisterne antagit 3:ne stora växt-classer: *Acotyledoneæ*, *Monocotyledoneæ* och *Dicotyledoneæ*. Han anmärker dervid, att han sjelf redan år 1805 i *Flore Française* sagt, att man under benämning af *Acotyledoneæ*, som han betecknade med namn af *Cellulares*, förblandar äfven andra, hvilka, genom närvaron och ställningen af sina kärl, närma sig till *Monocotyledonerne*, och hvilka slags *Acotyledoner* Förf. benämnde *cryptogamiska Monocotyledoner*. Men som han insåg, att det ej vore logiskt riktigt, att de *phanerogamiska* och *cryptogamiska Monocotyledonerne* finnas tillsammans i en class, så antog han uti sin *Organographie* och i sin *Physiologie* 4 classer, och han berigtigar här så väl sina egna som andras framställning af denna classification. Förf. har i sin *Théorie élémentaire* fastställt, hvad det är, som bevisar, att en växt-classification skall anses för naturlig, då man nämligen kommer till samma resultat, om man betrak-

5) Uppläst i Physikaliskt Naturhistoriska Sällskapet i Genève i Nov. 1833. Schlechtendal i Linnæa. Zehnter Band. 3:s Heft. ss. 270—278, med anmärkningar ss. 279—285.

tar Reproductions- eller Nutritions-Systemerna, hvarje skiljdt från det andra.

Linné har redan från synpuncten af Reproductions-organerna skiljt Växterna i 2 stora classer: *Phanerogamer* och *Cryptogamer*. — *Phanerogamernas* sexual-organer äro synliga för blotta ögat, ställda efter en mer eller mindre symetrisk plan och omgifna af omhyllen, hvilka äfven sjelfva stå i en symetrisk ordning. — *Cryptogamernas* sexual-organer äro, då de finnas, endast tydliga för microscopet, ej fördelade i någon regelbunden ordning, äro omgifna af föga tydliga och ännu mera oregelbundna omhyllen, eller synas alldeles sakna ett sexual-organ.

*Phanerogamerna* äro skilda i 1:o *Dicotyledoner*, som hafva midt emot hvarandra stående embryoner, eller på en plan ringformigt stående Cotyledoner, och 2:o *Monocotyledoner* eller de, hvilkas första blad eller Cotyledoner stå skiftevis på stjelken, och af hvilka det första tydligen har omsorgen om den lilla Plantans första näring.

*Cryptogamerna* böra äfven delas i två classer: 1:o *Ætheogamer* och 2:o *Amphigamer*. *Ætheogamer* äro namngifna af Beauvois. Detta namn betyder Växter med ovanligt befruktnings-sätt, och som ega från Phanerogamerna mycket afvikande sexual-organer; till dessa höra *Equisetaceæ*, *Filices*, *Lycopodineæ*, *Musci* och *Hepatica*. Den andra Classen kallar De Candolle *Amphigamer* för att antyda, att deras fruktbildning är tvifvelaktig. De  
hafva

hafva äfven blifvit kallade *Agamer*, men detta namn uttrycker enligt De Candolle mer, än som kan bevisas. Deras kännetecken bestå deruti, att äfven under microskopen inget slägt-organ visar sig; men man kan ej bestämt neka, att ju ej *sporer-na*, som de framalstra, till och med i cellerna, i hvilka de uppkomma, kunde hafva emottagit en befruktning. För att uttrycka detta tvifvel har Förf. benämnt dem *Amphigamer*.

Alltså, säger Förf., dela sig Växterna i hänseende till reproduction i 4 stora classer.

Derefter betraktar Förf. Växterna i hänseende till deras nutitions-organer.

De fördelas då i: 1. *Vasculares*, som hafva kärl och spalt-öppningar under hela deras liftid, och 2. *Cellulares*, hvilka under hela deras lefnad, eller åtminstone i deras första bladartade organer, endast hafva celler.

*Vasculares* delas åter i: 1. *Exogeneæ*, hvilkas vedkropp tillväxer genom nya lager, som ligga utanför de äldre, och 2. *Endogeneæ*, hvilkas stam tillväxer genom tillkomst af nya fibrer, hvilka ligga i centrum af den redan bildade cylindern. — *Cellulair-Växterna* delas i: 1. *Semi-vasculares* och 2. *Cellulares*. — *Semi-vasculares* utgöras af de Växt-familjer, hvilka uppkomma med bladartade Cotyledoner, bestå af celle-väf och i början sakna spalt-öppningar; sedermera få de organer, i hvilka finnas kärl och spalt-öppningar. Denna utveckling, som

gifver dem likhet med *Endogeneæ*, sker ganska hastigt hos *Equisetaceæ*, *Filices* och *Lycopodiaceæ*, men sednare och ofullständigare inträffar den hos *Löf-Mossor* och *Lefver-Mossor*, så att ett tvifvel ännu återstår, om de höra till *semi-vasculares* eller till följande class nämligen *cellulares*, hvilka sakna kärl och spalt-öppningar och bestå af en likartad massa, hos hvilken man endast efter analogie kan urskilja stjelk, blad och rot.

Växterna kunna alltså uppställas:

Efter <i>Frukt-Organerna</i> .	Efter <i>Nutritions-Organerna</i> .
I. <i>Phanerogamæ</i>	eller I. <i>Vasculares</i> .
Cl. 1. <i>Dicotyledones</i>	— <i>Exogeneæ</i> .
2. <i>Monocotyledones</i>	— <i>Endogeneæ</i> .
II. <i>Cryptogamæ</i>	— II. <i>Cellulares</i> .
3. <i>Ætheogamæ</i>	— <i>Semi-Vasculares</i> .
4. <i>Amphigamæ</i>	— <i>Cellulares</i> .

Eller under följande form:

I. <i>Sexuales</i> ,	försedda med sexual-organer, eller	med kärl och spalt-öppningar under någon lefnads-period.
Cl. 1. <i>Dicotyledones</i>	eller	<i>Exogeneæ</i> .
2. <i>Monocotyledones</i>	—	<i>Endogeneæ</i> .
3. <i>Ætheogamæ</i>	—	<i>Semi-Vasculares</i> .
II. Utan bestämda sexual-organer,	utan kärl och spalt-öppningar under någon lifs-period.	
4. <i>Amphigamæ</i>	eller	<i>Cellulares</i> .

Då man genom användandet af båda systemerna af organer, af hvilka alla Växter bestå, kan erhålla 4 stora classer, så anser Förf., att man måste här af draga det resultat, att dessa classer äro naturliga, och då man genom olika combinationer kan bekomma samma classer, så måste man der af erhålla det resultat, att de äro af märkligt lika värde. Denna indelning anses äfven af Förf. att motsvara den af Zoologerna antagna indelning af Djur-Riket, och Förf. anställer en jemnförelse emellan dessa Rikens classer: 1, *Dicotyledonerna* motsvara de *Vertebrerade Djuren*, dels genom sin storlek och styrka, dels genom de i det inre liggande fasta delar, dels emedan alla functioners systemer äro fullständigt utvecklade, dels ock derföre, att reglorna för den organiska symetrien, spåren af en normal plan, som de Philosophiska Naturforskarna söka, uttala sig här på ett bestämdt sätt och tydligare än i någon annan class. 2. *Monocotyledonerna* erinra om *Molluskerna*, ehuru på ett mindre tydligt sätt, men åtminstone derigenom, att deras hårda delar hafva sitt läge utvändigt. 3. *Ætheogamerna* eller *Semi-Vasculares* hafva någon likhet med de *Articulerade Djuren* deruti, att dessa Natur-alster i de båda Rikena äro öfvergångs-classer. Så t. ex. ser man hos de *Articulerade Djuren* att respirationsorganerna gradvis modifiera sig och framställa exempel på lungor, gälar, tracheæ och äfven af inandning från ytan. På samma sätt finnas i Växt-Riket äfven *Ætheogamer*, hvilka ega kärl och spalt-öppningar nästan

till lika mängd såsom hos *Monocotyledonerna* t. ex. hos *Ormbunkarne* (*Filices*); hos andra, såsom hos *Lycopodiaceæ*, förminskar sig detta antal, och slutligen finnas många, hos hvilka man blott ser dunkla spår till desamma emot slutet af deras lefnad. Samma jemnförelse kan äfven anställas i andra hänseenden; så t. ex. erbjuder hjernorganernas concentration hos de *Articulerade Djuren* nästan äfvenså stora olikheter, och skillnaden emellan blad och stjelk, hvilken hos *Ormbunkarne* (*Filices*) ännu är ganska tydlig, begynner att försvinna hos *Lycopodiaceæ* och hos *Blad-Mossorna*, och försvinner nästan alldeles hos *Lefver-Mossorna*. 4. *Cellulares* äro i Växt-Riket representanter af *Zoophyterna* i Djur-Riket genom enkelheten och det likartade i deras organisation samt den hos somliga märkbara brist af sexual-organer.

Om man vill erhålla ett begrepp om den olika beskaffenheten och vigten i artantal hos dessa classer, så kan man efter Steudel's *Nomenclator botanicus* vinna en någorlunda sann öfversigt deraf, ehuru en betydlig mängd af nu kända arter saknas i detta verk.

Ibland de 50,634 Växt-Arter, hvilka Steudel upptager, förhålla sig Växterna i de olika classerna på följande sätt:

<i>Phanerogamæ</i>	39,684:
<i>Exogeneæ</i> . . . .	32,264
<i>Endogeneæ</i> . . . .	7260
<i>Cryptogamæ</i>	10,950:
<i>Ætheogamæ</i> . . . .	3242
<i>Amphigamæ</i> . . . .	7723

Eller man känner på Jorden ibland  
1000 Växt-Arter ungefärligen:

635 *Dicotyledoner.*

144 *Monocotyledoner.*

65 *Ætheogamer.*

155 *Amphigamer.*

Om man äfven skulle vilja fästa någon vikt vid jemnförelsen emellan Växt-Classernas art-antal med Djur-Classernas, så ser man följande förhållanden enligt en af Herr Balbi (Geogr. 1833) författad Tabell, hvars elementer blifvit meddelade af Lesson, Raynaud och Milne-Edwards, hvilka Zoologer ansågo, att man år 1830 kände:

*Vertebrater* 18,000 arter.

*Articulater* 54,300 —.

*Mollusker* 20,000 —.

*Zoophyter* 8000 —.

Ehuru Förf. tror, att man måhända har öfverdrifvit antalet af *Mollusker* (så framt man ej äfven innefattar de *fossila Molluskerna*), och nedsatt *Articulaternas* under deras sanna värde, så kan man likväl efter dessa beräkningar härleda följande förhållanden i art-antal för hvarje *tusendetal* af Djur-arter, nämligen:

*Vertebrater* 180.

*Articulater* 540.

*Mollusker* 200.

*Zoophyter* 80.

Enligt dessa beräkningar skulle likväl nummer-förhållandet emellan classerna i båda Rikena ej stå i någon jemnvigt till hvarandra, och i synnerhet är 3:dje classen, som i Växt-Riket är den minst talrika, i Djur-Riket den talrikaste, och Förf. anmärker, att man ej för mycket får generalisera den från Djur-Rikets granskning härledda idé, att de organiska varelserna äro desto talrikare, ju ofullkomligare de äro, emedan man i Växt-Riket finner alldeles motsatsen.

### *Acotyledoneæ.*

Wirtgen's  
Mycol.  
iakttagelser.

FUNGL. — Wirtgen har meddelat åtskilliga Mycologiska iakttagelser öfver Svamparnas framkomst under hösten år 1834 i nejden af Coblenz. 6) Svamp-Vegetationen var denna höst högst obetydlig; äfven de eljest vanligaste arter saknades, och andra, som hopvis förekomma, syntes nu endast spridda, hvartill Förf. söker orsaken i den föregående torra sommaren, det under denna höst så sparsamma och sent kommande regn, vid en tid, då kylan började taga öfverhand, och således det andra hufvud-motivet nämligen värman saknades till Svamparnes uppkomst. I synnerhet märkte man en brist på de så kallade *Gasteromyci*, de större arterna af *Peziza*, som närma sig i släktskap till de förra, icke eller de större *Sphæriæ*-arterna (undantagande *Sp. Hypoxylon*), äfven saknades *Cl-*

6) Regensb. Bot. Zeit. 1835. I:r Bd. N:o 20, ss. 305—313. N:o 21. ss. 321—331.



varier. Deremot syntes formerna af *Thelephora* herskande; de voro ovanligt ymniga på alla Träd och på afbuggna stammar, och gåfvo denna hösts Svamp-vegetation en egen caractère. Ymnigast voro *Thelephora purpurea* och *hirsuta*. Såsom bevis på huru ogynnsam en för låg temperatur är för Svamparnes uppkomst, anser Förf. det då så ymniga *Mycelium*, hvilket efter regnet i October förekom i största mängd, så att den lösa jord-grunden i Bok-skogarne var till en fots djup deraf genomträngd. Men af detta *Mycelium* utbildade sig inga fullkomliga former, emedan kylan höll det på en ofullkomlig utbildnings-grad; gamla träd-stammar voro deraf öfverdragna, men man kunde ej bestämma, om en *Thelephora* eller en *Polyporus* skulle utbilda sig derutur. Ibland de affallna Löfven såg man i mängd denna klubbiga substance, och utur den utgick hvita trådar, hvilka allestädes grenade sig; än framställde de *Rhizomorpha fibrillosa* Pers. med sina långa fibrer; än voro de spädare, öfverdragande de ruttna bladen liksom med en glänsande hvit spindel-väf (*Himantia candida* Pers.); än höjde sig särskilda fibrer rätt upp och bildade klubbformiga eller cylindriska, i topparne trådiga, små Svampar (liknande arter af *Anthina*). Dessa olika rigtningar, i hvilka *Mycelium* åt alla sidor öfvergick, liksom ej vetande, hvaråt det skulle concentrera sig, och sväfvande emellan motsatta krafter, voro ofta synbara på samma stam såsom grenar, hvilka hängde tillsammans genom hvita fibrer och en mängd af ruttna

blad. Här, säger Förf., för att sammanställa det hela än en gång, här utbredde sig en väfnad af *Himantia candida*; der höjde sig fibrerne till en *Anthina*, och här var det bildsamma ämnet sammansmält i större massor, utur hvilka tydligen framgick en hvit *Clavaria*, och allt stod i direct sammanhang genom mellan-fibrer, hvilka såsom *Rhizomorpha fibrillosa* krupo vidt omkring i jorden och på de ruttna stammarne.

Derefter uppräknar Förf. de af honom anmärkta arter med anmärkningar om desamma och om deras släktskaper. Åtskilliga arter uppgifvas såsom nya.

Cavalier's  
Beskrifning af  
*Colus*.

A. Cavalier & P. Sechier hafva bestämt ett nytt Svamp-Slägte, hvilket tillhör *Clathraceæ*, kommer närmast släktet *Clathrus* och benämnes *Colus*. —

*Colus: Volva* rotundata, radiata, lobatorumpens, centro columnifera, membranis duabus gelatinâ disjunctis composita. — *Rami* erecti, in basim infundibuliformem interne coadunati, superne tantum anastomosati parvum clathrum efficientes. — Massa mucosa sporulifera interius apice fixa clathrique lacunas obturans.

*C. hirudinosus*. Växer omkring Toulon.

Förf. anmärker, att man ej kan anse denna Svamp såsom en monstrosité af *Clathrus cancellatus*. — Ann. des Sc. Nat. T. III. pp. 251—254. Tab. VII.

A. St.  
Hilaire's  
Beskrifn.  
af *Fætidaria*.

Aug. de St. Hilaire har beskrifvit en ny brasiliansk Svamp-art, som troligen är ett nytt slägte, och som han benämner *Fætidaria*, af dess elaka lukt, men han har

ej gifvit den art-namn. Ann. des Sc. Nat.  
T. III. Mars 1835. pp. 191 & 192.

D:r C. A. Fingerhuth's beskrifningar af åtskilliga nya arter af *Thecaphora* Fingerh., *Uredo*, *Urosporium* Fingerh. och *Sclerotium* finnas införda uti Linnæa 1835.  
X:r Bd. 3:s Heft. pp. 230—232.

Letellier's beskrifningar af nya franska arter af *Agaricus* finnas införda i Ann. des Sc. Nat. T. III. pp. 85—97.

J. Meyen har framställt iakttagelser om de små *Svampar*, som växa på kropparne af döda *Flugor* (arter af *Musca*)<sup>7)</sup>. Dessa *Flugor* äro vanligen döda, då en sådan vegetation begynner på deras kroppar, men någon gång lefva de och kringflyga, sedan en sådan Svamp redan fäst sig på inskriningarne af abdomen. Nees von Esenbeck d. ä. har öfver detta ämne skrivit en förträfflig afhandling (Act. Nat. Curiosor. T. XV. P. II. p. 374 &c. Mittheilungen aus der Pflanzenwelt von Göthe), i hvilken allt, som hitintills derom blifvit sagdt, är granskadt. Denna Vegetation, som under gynnsamma förhållanden, nämligen vid en fuktig luft och vid höste-tiden, visar sig på kroppar af döende *Flugor*, består af små *Svampar*, hvilka måste hänföras till släktet *Isaria*, af hvilket redan flera arter blifvit fundna på döda *Djur*.

<sup>7)</sup> Wiegmann's Archiv für Naturgeschichte. I:r Jahrg. Sechstes Heft. pp. 354—356: Einige nachträgliche Bemerkungen über die Pilzbildung auf den Leibern der abgestorbenen Fliegen von J. Meyen.

(på Coleoptera, på Getingar, på Spindlar). Vanligast plägar man finna de med *Isaria* betäckta *Flugor* klibbade vid fenster-rutor och rundt omkring äro de då betäckta af ett stoft, som är en massa af sporer. Under somliga höstar är detta phenomen allmänt. Fuktighet och varm luft i rummen synas befordra denna Svamp-bildning, men endast vid höste-tiden.

Massan af Sporer utgör den krans, som omgifver *Flugan*, och dessa Sporer äro utströdda från de små Svamparne. Om glas-skifvan, eller i allmänhet den kropp, på hvilken Sporerna ligga, är fuktig, så förstora sig dessa sporer ganska hastigt, men blifva små, då de ej få någon fuktighet. Om sporerna läggas på ett stycke olimmadt papper, och detta papper lägges på vattnet i kärl, så utväxa de ganska snart, ofta inom 24 timmar, till långa genomskinliga och ofärgade enkla eller greniga trådar, hvilka äro *Achlya prolifera* Esenb. Förf. har äfven lagt i vatten sådana med *Isariier* betäckta *Flugor*, och sett de särskilda *Isarierna* utväxa till *Achlya prolifera*, hvilken art Förf. också funnit växa på andra döda Djur, såsom på *Lumbricus terrestris*, på *Planarier* och på ruttnande Växter, t. ex. på *Viscum album*.

Till följe af dessa iakttagelser anser Förf., att den Växt, som visar sig på en död *Fluga*, förvandlas då den kommer i vatten till en helt annan form, hvarigenom åter bevises, hvilket stort inflytande de yttre förhållanderna ega på de lägre Väx-

ternas form, så att derigenom ej allenast arter utan äfven släkten utbildas.

ALGÆ AQUATICÆ. Meyen's an-Meyen's  
märkningar om den stängel-lik bildningen Afh. om  
hos *Fucus pyriferus* Linn. upplyser *Tång-* Fuci-ar-  
*Arternas* sätt att växa <sup>8</sup>). ters växt-  
sätt.

Vid omseglingen af Cap Horn såg Meyen på sin resa år 1830 några fullständiga stora exemplar af *Fucus pyriformis*, hvilka egde såväl sin tjocka ansvallda basis, den så kallade roten, äfvensom de oskadade blad-spetsarne. Några individer uppnådde måhända 200 fots längd, men de voro så invecklade, att de ej kunde utredas; de egde derjemnte grenar af 50 till 60 fots längd; de växa likväl ej derföre på ett lika betydligt djup; de behöfva vida mindre vatten-djup, emedan de ej uppstiga lodrätt, utan ligga mera horisontelt i vattnet. Hos dessa stora individer hade de päronformigt uppsvällda luftorganerne, hvilka liksom bilda blad-stjelkarne, en längd af 6 till 7 tum, och de särskildta bladen voro från 1—8 fots längd.

Bladet synes i början vara helt, men får snart längs efter ena kanten, hvarest luftorganerne sitta, flera sprickor, hvarigenom det småningom klyfves och bildar flera blad, hvilka till och med blifva tandade. Växten synes såsom en bladartad bildning, utur hvilken det stjelkartade organet och de andra bladartade organerne äfven utbildas, men så

<sup>8</sup>) Wiegmann's Archiv für Naturgeschichte. I:ir Jahrg. 3:tes Heft. pp. 389—392. Tab. V. (Berlin 1835).

att stjelen likväl endast är en skild kant af den allmänna blad-substancen.

Meyen's  
afh. om  
ätbara  
Tång-arter  
(Fucoideæ).

Meyen har i sin Resa omkring jorden meddelat underrättelser om ätbara Tång-arter (*Fucoideæ*)<sup>9)</sup>.

Förf. anmärker, att de ätbara ostindiska Fogel-nästen, som utgöra en handelsvara, bestå af *Sphærococcus cartilagineus* Var. *setaceus* Agardh, en Alg, som i Ost-Indiens haf är högst allmän. Denna Alg ätes af en Sval-art kallad *Salangane* (*Hirundo esculenta* Linn., *Cypselus esculentus*) och begagnas till byggnad af dess nästen, i det att *Svalan* i sin mage förvandlar den till ett gélé och åter uppstötter detta gélé samt deraf sammanklibbar ett näste.

På Philippinska Öarna erhålles en betydlig mängd af dessa Fogel-nästen, hvilka förbrukas allmänt i China och nu äfven i Europa.

Särdeles anmärkningsvärda äro äfven de ätbara *Hafs-Alger*, hvilka förekomma så väl vid Philippinernas som vid Bashees's kuster, vid Japanska Öarne, vid Moluckerna och flerstädes, samt begagnas till föda och utföras till afsalu. På torgen i Macao och Canton finner man stora kistor fulla af dessa torrskade Tång-arter, hvilka införas från Japan.

De ostindiska Fogel-nästena föras till China i sitt råa tillstånd, orenade af fjädrar m. m.; de renas derstädes med sär-

<sup>9)</sup> Meyen's Reise um die Erde II:r Bd. s. 276.  
— Wiegmann's Archiv für Naturgesch. I.  
Bd. 1:stes Heft. ss. 131 & 132.

skildta verktyg innom egna stora handelsställen, och bestå sedan endast af uppmjukad *Sphærococcus cartilagineus*; men vid beredningen af sådana fogel-nästen såsom mat tillsättas mångfalldiga kryddor, så att dessa fogel-boen blifva Chinesernas förnämsta läckerheter. Japanesarne bereda denna gélé-artade substance på ett konstigt sätt. Sedan denna *Tång-art* (Fucoidé) först blifvit söndermalen, inkokas den till ett tjockt gélé, som då utgjutes och bildas till långa trådar, på sätt som sker med *Macaroni*, samt försändes i handel med namn af *Dschinschan* (af Holländarne kallade *Ager-ager*). Chinesarne äta Fogel-nästena, såväl de naturliga som de efterhärnade, i form af saucer, som de tillägga vid sin kött-mat; de i China bosatta Européer föredraga likväl formen af gélé, hvartill *Dschinschan* eller *Ager-ager* är särdeles tjenlig. En enda uppkokning upplöser den torkade substansen till gélé, till hvilket tillägges Vin eller fruktsaft. Den torra *Dschinschan*, sönderskuren i stycken, kan ock läggas i vatten till bouillon, då den snart upplöses.

Det i sednare tider så mycket omtalade *Carragean* är den torkade *Sphærococcus crispus*, som i stor mängd förekommer på Englands vestra och nordliga kuster, och hvilken Alg troligen har samma gélé-artade beskaffenhet som *Sphærococcus cartilagineus* Var. *setaceus*, men visserligen ingen annan egenskap än den att vara mycket närande och föga besvara digestions-organerna.

Braun's Monogr. öfver Chara. Prof. Braun's Monographie öfver *Charæ-Arterna* i Annales des Sciences Nat. (Års-berätt. för 1834, ss. 9—12) är nu äfven införd i Regensb. Bot. Zeit. 1835. I:sta Band. N:o 4. ss. 49—64, N:o 5. ss. 65—73. Denna Monographie är likväl på sidstämde ställe mera utförlig och upptager 30 arter. Förf. ämnar att framdeles utgifva ett särskildt verk öfver detta slägte.

Kützing's Decas Alg. germ. Af Kützing's Exsiccata-Samling af tyska Alger, äro XI:te och XII:te Decaderna utgifna <sup>10)</sup>.

Turpin's beskrifn. af *Chætophora Caignardii*. Turpin har bestämt en Alg, som Caignard-Latour sett alstras vid frönvaron af ljus och till en stor del äfven vid saknad af atmosfærisk luft. Iakttagelsen var anställd med ändamål att få veta, hvad som skulle bilda sig i vatten, satt i contact med särskilda gazer. Ibland de alster, som då uppkommo, var en *Chætophora*, som Turpin beskrifvit och afritat med namn af *Caignardii*. Ann. des Sc. Nat. T. III. Juillet pp. 35—41. Tab. IV. — Caignard-Latour har derjemte beskrifvit uppkomst-sättet af denna *Chætophora*. l. c. pp. 32—35.

Crouan's Beskrifn. af *Mesogloia*-arter. Hrr Crouan hafva beskrifvit åtskilliga till *Mesogloia* hitintills hänförda arter <sup>1)</sup>. De anmärka, att som *M. multifida* blifvit ansedd såsom typus för slägtet, så böra de, hvilka ej ega samma organisation, hänföras

<sup>10)</sup> Algarum aquæ dulcis germanicarum. Decas XI & XII. Collegit F. T. Kützing. Halis Saxonum. 1835. 8:o.

<sup>1)</sup> Annales des Sc. Nat. T. III. Fevr. pp. 98 & 99.



till andra släkten. *M. Hudsoni* och *capillaris* äro arter af *Dumontia* Lamour. — *M. coccinea* hänföra de till *Dudresnaya* Bonnemais. De gifva figurer af transversella afskärningar på *Mes. multifida* och *Dudresnaya coccinea* <sup>2)</sup>. Dessa Förf. hafva äfven gifvit beskrifning och figur af en ny art af *Rhizococcum*: *R. Levieuxii*, funnen vid Rouen <sup>3)</sup>, samt upplyst historien om *Ceramium Boucheri* Duby, dess varieteter <sup>4)</sup> och synonymie (*C. Boucheri* Duby. = *Gaillona punctata* Bonnem. & *Dasya spinella* Agh. Sp. Alg.).

*C. Boucheri*:

Var. A. *mucilaginosum* (*Ceram. ocellatum* Gratel., *Gaillona Boucheri* Bonnem., *Dasya plana et simpliciuscula* Agh. Sp. Alg.).

Var. B. *tenuissimum*. (*Gaillona versicolor* Bonnem., *punctata*. Var. B. *ceratophylloides* Bonnem., *Ceram. Boucheri* Duby.)

Förf. har meddelat vackra figurer af *Ceramium Boucheri* varieteter, *C. coccineum*, *fruticulosum* och *spongiosum*.

Vid Naturforskarnes Sammankomst i <sup>Marten's</sup> Stuttgart 1834 afhandlade von Martens <sup>afh. om</sup> historien om *Oscillatoria Cortii* Pollini <sup>Oscillatoria Cortii.</sup> <sup>5)</sup>. Denna Alg anmärktes först af Vandelli i de varma källorna i Abano och Pollini fann den sedermera vid Viterbo; den är

<sup>2)</sup> L. c. pp. 99 & 100.

<sup>3</sup> & <sup>4)</sup> L. c. Mars pp. 181—188. Tab. 5 & 6.

<sup>5)</sup> Amtlicher Bericht &c. für 1834. Regensb. bot. Zeit. 1835. N:o 3. ss. 41—44.

så allmän i afkylnings-kärlden vid de varma källorna vid Baden i Storhertigdömet Baden, att den ofta bekläder dem i tjocka lager. — Linné's *Ulva labyrinthiformis* är denna Alg i tillståndet af dess uppkomst eller upplösning och blandad med främmande bestånds-delar, i synnerhet med Tufstens afsättningar. Denna Alg är egentligen mörkgrön, men genom vattnets höga temperatur och svafvelhalt bleknar den och synes då såsom *Oscillatoria alba* Agh.

Schönlein fann denna Alg vid Baden i Aargau i mängd i en källa, som upptogs midt uti Limmat och har en temperatur af +41 Réaum.. — Schönlein tror, att det är denna Alg, som i anseende till sina rödaktiga trådar, liknande muskelfibrer, gaf Gimbernats anledning till uppställande af ett nytt ämne, *Zoogen*, ibland bestånds-delarne i hälso-källan i Baden.

Martens anser, att äfven denna Alg gifvit uppkomst åt det ämne, som Anglada benämnt *Glairine*, *Plombierine* och *Barégine*, och beskrifvit såsom en substance pseudo-organique och väsendtlig beståndsdel i thermal-källorna på Pyrenéerne. (Mémoires pour servir à l'Histoire générale des eaux minerales sulphureuses. Paris 1827). Förf. medgifver, att den franska Naturforskaren har rätt i hänseende till detta ämnes qväf-halt, men att han säkerligen har orätt, då han anser, att dessa i de dervarande vattnen befintliga slem-flockor äro en mineral-product, emedan denna Alg äfven väl derstädes lärer bekläda canalerna och bergs-

bergs-rören, genom hvilka källorna framströmma, hvilka lösrycka särskilda flockor och föra med sig såsom ett mjukt slem, hvilket man tydl. ser vid Baden.

Anglada har för öfrigt endast funnit sin Glairine i de svafvelhaltiga Pyrenéer-Thermerna, men äfven den vid Baden varande källan, i hvilken *Oscillatoria Cortii* förekommer, innehåller svafvel. — Den röda färg, som denna Alg ibland eger, orsakas utaf vidhängande jernhaltiga jordpartiklar.

D:r Nardi i Venedig meddelade vid Naturforskarnes Sammankomst i Stuttgart en afhandling om åtskilliga Algers medicinska nytta <sup>6)</sup>. Flera *Florideæ* synas ega samma nytta som *Fucus Helminthocorton*, och af dem erhålles en vidbränd olja, hvilken är ett maskdrifvande medel, och han uppgifver, att af *Sphærococcus acicularis* beredes ett utmärkt godt gélé, tjenligt att såsom närings-medel begagna i lungsjukdomar.

Nardi's  
afh. om  
Algers  
medic.  
nytta.

Härvid anmärkte von Martens, att den urblekta *Sphærococcus crispus* med namn af *Korigeen* eller *Carraghean* eller irländsk *Perl-Mossa* i nyare tider blifvit för samma ändamål i England mycket berömd och äfven blifvit införd i handeln <sup>6)</sup>.

ALGÆ LICHENOSÆ — J. Bohler har börjat utgifvandet af en Samling af Englands *Lafvar* i exemplar jemnte åt-

Bohler's  
af Lichenes  
brit. N:o  
I.

<sup>6)</sup> Amtlicher Bericht für 1834. — Regensb. Bot. Zeit. 1835. I:r Bd. N:o 3. ss. 38 & 39.

Prof. Wikström's *Årsber.* 1836.

följande beskrifningar och anmärkningar. I:sta Häftet innehåller: *Endocarpon minutum*, *Squamaria crassa*, *S. murorum*, *Solorina saccata*, *Sphaerophoron coralloides*, *Cladonia rangiferina*, *Scyphophorus gracilis* och *S. filiformis* <sup>7)</sup>.

D. Dietrich's Lichengerm. 2:s — 6:s Heft. Af D. Dietrich's arbete öfver Tysklands *Lafvar* med beskrifningar och figurer af Arterna äro 2:dra till 6:te Häftena utgifna. Jag har ej sett detta verk <sup>8)</sup>.

Bruch's & Schimper's monogr. öfver Moss-slägten. MUSCI FRONDOSI. — Bruch och Schimper hafva meddelat fragmenter till Europas Bryologie, innehållande monographier af släktena *Buxbaumia*, *Diphyscium*, *Archidium*, *Bruchia* och *Voitia* samt jemnförelser emellan *Phascum alternifolium*, *palustre* och *tubulatum* <sup>9)</sup>.

Rabenhorst's afl. om Lausitz's Mossor. L. Rabenhorst's öfversigt af nedre Lausitz's *Blad-Mossor* utgör egentl. en systematisk förteckning, i hvilken efter namnen förekomma några få synonymer, uppgifter om växt-ställen och åtskilliga habituella kännemärken för arterna <sup>10)</sup> — Dessa Mossor blifva upptagna uti den *Exsiccata-*

<sup>7)</sup> Lichenes britannici or Specimens of the Lichens of Britain with Descriptions and occasional Remarks. By J. Bohler. — N:o I. London. 1835. 8:o.

<sup>8)</sup> Lichenographia germanica, oder Deutschlands Flechten in naturgetreuen Abbildungen nebst kurzen Beschreibungen. Von D. Dietrich. 2:s—6:s Heft. Jenæ. 1835. Fol. min.

<sup>9)</sup> Mém. de la Soc. d'Hist. Nat. de Strasbourg. T. II. 1:re Livr. pp. — (Strasbourg. 1835. 4:o).

<sup>10)</sup> Linnæa. IX:r Bd. 5:s Heft. ss. 523—565.

Samling, hvilken Förf. utgifver under namn af Flora Lusatiae inferioris exsiccata, af hvilken 6 Centurier äro utkomna och 4 ännu återstå att här af utgifvas.

MUSCI HEPATICI. — Uti Års-Berättelsen för år 1834 omnämndes den af Hübener författade Hepaticologia germanica (Mannheim. 1834. 8:o. ss. LXIV & 314 & 2). Jag har sedermera egt tillfälle att genomse densamma och meddelar derifrån åtskilliga utdrag. Det är ett verk af stort värde för Vetenskapen och aldeles nödvändigt att egas af dem, som vilja studera Lefver-Mossorna.

Hübener's  
Hepaticologia  
germanica.

Arbetet är dediceradt till Konungen af Danmark, i hvars stater Förf. erhållit sin uppfostran. — Efter dedicationen följer ett kort företal.

Uti Inledningen förekomma följande afdelningar: I. *Lefver-Mossornas* allmänna kännetecken. II. Om fortplantningsorganerna. Förf. anmärker, att han lyckats att finna han- och hon-organer nästan hos alla de *Lefver-Mossor*, hvilka han undersökt. *Antheræ* visa sig i mångfaldiga skepnader: såsom celluleusa, i löfvet insänkta flasklika kroppar, t. ex. hos *Anthocerotæ* och *Ricciæ*; infogade på upphöjda skåft hos *Marchantiæ*; såsom kortskåftade eller skåftlösa små kulor i bladveckan, än bildande små hufvuden än små ax hos *Jungermannieæ*, eller ock befintliga på löfven i små hopar, omslutna af ett perigonium hos *Gymnomitreæ*. Hos alla hafva de en kort varaktighet och emot blomningstiden sönderbrister deras späda dem omslu-

tande hinna, hvars öppnings-punct visar sig hos *Jungermannia* såsom en liten körtel; de fälla sedan pollen och bortvissna.

Hos *Hon-Växter* ser man en af hylleblad, blomfoder eller blom-hyllen omsluten calathide, som innehåller 4 till 10 och ibland flera, sällan isoleradt förekommande, Pistiller, hvilka äro spädhinniga, vattenklara och vältformiga, klubbformiga eller flasklika. Vid den småningom afafsmalnande basis befinner sig den mörkare färgade, gelatineusa germen, krönt med den mest af dubbla celle-rader bildade stylus, som i toppen eger ett bägarformigt vidgadt stigma. Hvarje af dessa Pistiller är trångt omsluten af en tunnhinnig blåsa (Schlauch), i hvilken den sjelf står fri. Då befruktningen skett, så tillslutar sig styli slut-punct, märket, för att skydda den unga frukten emot väderlekens omskiften; de felslagna Pistillerna förtorka vid den tid, då de befruktades mognad begynnes. Det Pistillen omgifvande spädhinniga vattenklara omhyllat vidgar sig vid fruktens tillväxt och får en ägglik eller klotlik skapnad; då är denna blåsa (Schlauch) den hufva (Haube), hvilken så länge omgifver capseln, tills den, tvåskaligt sönderrifvande hufvan för att afgifva sina embryoner, bar och fri visar sig på ett fruktskaft.

Men det har hitintills ej varit möjligt att utröna, på hvilket sätt befruktningen verkställes, och huru pollen kommer till hon-delarne. — Hos de flesta *Lefver-Mossor* äro *han-delarne* belägna nära hon-

perichæetium och kunna alltså lättare inverka på detsamma, än hos andra växter, hos hvilka könen äro skilda på särskildta individer. *Hon-delarne* sörja i allmänhet för vidmakthållandet af arterna och för öfrigt ega de reproductions-organer, med hvilka de utan befruktning kunna fortplantas och hvilka organer visa sig än såsom små lökar (bulbilli), än såsom bara groddkorn (spermatocystidia). Hos *Jungermannierna* synas dessa organer såsom nakna, fria små kulor, enligt analogie mer öfverensstämmande med han-organer än med hon-organer, än höjda på bladlösa köttiga flageller, såsom hos *J. Trichomanis*; på toppen af skotten hos *J. attenuata*; än utbildade de sig på bladens tand-spetsar, såsom hos *J. exsecta, ventricosa, nemorosa, complanata* m. fl. — *Jungermannierna* kunna äfven få en proliferation, derigenom att de felslagna pistillerna öfvergå till blad-skott.

Tiden emellan dessa Växters blomning och frukt-mognad utgör ett halft eller helt år. Tiden för blomningen är hos oss under den sednare hälften af hösten, på höga berg och på Alper om våren; deras frukt-mognad sker hos oss om våren eller på högre trakter under sommaren.

Fröna äro i spädaste tillståndet genomskinliga, utaf en gelatineus massa bestående korn, hvilka vanligen äro 3 tillhopa stående, i ett genomskinligt omhülle förenade. De äro runda eller skenbart platträckta, än omgifna med en ljus hinna, hvilken liksom i ring omgifver desamma,

såsom hos flera *Marchantier*; än sakna de densamma, äro runda eller deltoiska, glatta, eller kantiga såsom hos *Anthocerotæ*. Hos de flesta, utom hos *Riccieæ*, *Andreææ* och *Sphærocarpus*, liggande i lager emellan hygroskopiska spiralvridna trådar eller elateres, som, omvexlande hos särskilda arter enkla eller dubbla, hos flera äfven inneslutas i en ljushinnig rörformig skida, och synas tjena till utspridning af kornen.

III. *Öfversigt af Grupperne*. Här beskrives byggnaden hos de särskilda afdelningarne af *Lefver-Mossor*, nämligen:

I. *Marchantieæ*. Dessa äro de mest utbildade ibland *Lefver-Mossorne*; genom sina parenchym-celler närma de sig till de högre utbildade Växterna. De visa tecken till kärl-bildning och spaltöppningar, som alldeles saknas hos de öfriga. Han-blommorna äro ej kända hos alla hithörande släkten.

II. *Targonieæ*. Han-organerna äro här ännu ej kända, men emedlertid ansåg Sprengel, att de vid blomningstiden i hon-blommorna befindliga små kroppar, hvilka bortvissna före mognaden, äro han-delar.

III. *Anthocerotææ*.

IV. *Riccieæ*.

V. *Jungermannieæ*. — Linné betecknade deras frukt med namn af *Antherææ*, och reproductions-organerna och till en del äfven han-organerna ansåg han för hon-delar. Schmiedel har först af alla förklarad befruktningens



sanna function. — *Jungermannia* kön äro skilda; hos de flesta monoecistiskt, men hos några dioecistiskt. Hand-lar visa sig i form af hvitaktiga eller färgade, isoleradt sittande, rundade eller äggformiga, här och der kortskaftade antheræ, bildade af en ganska späd nätådrig hinna och uppfyllda med frömjöl (pollen). — Hos *Frondo-sæ* (*Gymnomitrierna*) finnas de spridda på ytan, omgifna af ett perigonium; men hos *Foliosæ*, de egentliga *Jungermannia*, synas de i mångfaldig ställning, än i axillerna hos blad och amphigastrier, vanligen i flertal tillsammans.

Hon-blommorna utgå från mycket olika ställen, och äro hos de första släktena omgifna af perichætier; hos *Jungermannia* omslutas de af blomfoder; hos några få saknas det, såsom hos *J. Funckii*, *ustulata*, *concinata*, och sammanrullade samt vid basen hopvuxna hylle-blad företräda dess ställe. Deremot finnas inga blomfoder hos *Gymnomitrier* och *Echinomitrier*, och den mera köttiga eller pappers-artade, på åtskilliga puncter på ytan framkommande hufva (Haube), som vid basen omslutes af ett litet bladartadt perichætium, är ett skydd för de späda blom-delarne. Hos *Echinomitrier* framkomma de klotformiga och taggiga på undra sidan af löfvet på midtnerfven, hvaremot de hos *Cordæa* och hos *Blasia* samt hos flera *Gymnomitrier* framkomma på öfra sidan af löfvet vid midtnerfvens slut-punct eller äfven vid kanterna af löfvet såsom hos *Gymnomitriön pin-*

gue, palmatum, o. fl. — Hos *Jungermanierna* hafva hon-delarna ett olikartadt infognings-ställe: än sitta de i toppen af stjelk och grenar, än i blad-axillerna såsom hos *J. Tomentella*; i medel-puncten på framsidan af stjelken såsom hos *Polyanthineæ*; eller nedhängande och sänkta i jorden såsom hos *Trichomanoideæ*. Hvarje blomfoder innehåller 4 till 8 linieformiga pistiller, liknande Blad-Mossornas, och likaledes omsluttade af calyptra, men denna afviker deruti från Mossornas, att den vidgar sig bukformigt och att capseln ernår sin mognad uti den, och först då denna skett, genomtränger densamma, och höjer sig på ett vattenklart fruktskaft, men upptager ej calyptræ hälft såsom hos Blad-Mossorna, utan bildar alltid en art af hinnaktig tvåskalig skål vid basen af fruktskaftet. Ibland medförer capseln en del af hufvan såsom hos *J. heterophylla*, *cordifolia* och *quinquedentata*, men detta är alltid en tillfällig, ej väsendtlig, företeelse. Capseln är klotformig, äggformig eller vältformig, utan lock, och öppnar sig ofvannifrån i 4 skal. Den är bildad af enkla integumenter, och skalen (valvulæ) hafva en olika textur hos olika arter, nämligen horn-artad, spröd, läderlik, tunnhinnig eller pappers-artad, hos de flesta skiljande sig alltintill basen, men hos andra blott till hälften, såsom hos *Tamariscineæ*; de äro upprätta eller nedliggande; äro uppfyllda af talrika frö, hvilka äro blandade med Elateres, som än ligga fria, än fästade vid skalens slut-puncter.

VI. *Andreææ*. Dessa äro en öfvergångs-länk till Blad-Mossorna genom sina vexelvis ställda blad, genom en fastare textur och genom närvaron af nerver hos somliga. Blommorna äro monoecistiska, de sakna blomfoder, och hylleblad företräda deras ställe. I hvarje hylle befinnas 4 till 6 pistiller, af hvilka likväl blott en är tillgänglig för befruktning. Capseln mognar inom hylle-bladen och höjes derefter på ett frukt-skaft. — Capseln är fyrskalig, med sammanböjda spetsar, förenade genom huf-topparne, som medfölja vid capsels uppväxt.

IV. *Om studium af Jungermannierna i synnerhet*. Här beskrifvas: 1. rot. 2. stjolk och dess förgreningar. 3. flageller och 4. blad, hvilka sidstnämnda betraktas till infogning, riktning, imbricatur och urgröpfung; 5. blad-öron (*auriculæ*) vid bladbasen på stjolkens fransida; de äro viktiga vid art-bestämningen och lätta att iagttaga. 6. *Amphigastria*, som finnas på fransidan af stjelkarne; de hafva bladens textur och färg, äro af vikt vid art-bestämningen och utgöra här kännetecken för underafdelningarne i serierna. 7. Blomfoder. 8. Capsler.

V. *Öfversigt af de tyska Jungermanniernas indelning:*

\* *foliis trifariis.*

Series I. *Trichophyllineæ.*

— II. *Julaceæ.*

\* \* *foliis bifariis.*

I. *Exauriculatæ* s. *Monopteræ* med enkel blad-rad).

✧ *Exlobulatæ*.

A. *Holophyllinæ*.

(*foliis indivisis*).

Series III. *Trichomanoideæ*.

— IV. *Polyanthinæ*.

— V. *Scalarioideæ*.

— VI. *Asplenioidæ*.

A. A. *Schizophyllinæ*.

(*foliis apice emarginatis* s. *æqualiter divisis*).

— VII. *Emarginatæ*.

— VIII. *Bidentatæ*.

— IX. *Multidentatæ*.

— X. *Stoloniferæ*.

✧ ✧. *Lobulatæ*.

— XI. *Nemorosæ*.

II. *Auriculatæ* s. *Dipteræ* (med dubbla blad-rader).

Series XII. *Plumosæ*.

— XIII. *Complanatæ*.

— XIV. *Tamariscinæ*.

För serierna uppgifvas derefter kännetecken.

VI. Om *Jungermanniernas* geographiska utbredning. — Detta capitel har Förf. förut afhandlat uti en egen uppsats i Regensb. Bot. Zeitung 1834, och af densamma har jag uti Års-Berätt. för år 1834. ss. 142—145 lemnat ett utdrag, hvarföre jag får hänvisa till detsamma.

VII. Charakteristik af forskningshistorien om dessa Växter se-

dan Linné's tid. — Förf. omtalar här, hvad särskilda Författare åtgjort för kännedomen om dessa Växter. Schmiedel, Ehrhart, Schrader, Roth, Weber och Mohr, Martius, Nees v. Esenbeck d. ä., Linden-berg och Ekart äro i Tyskland de mest förtjenta Författare i detta studium. Hos Engelsmännen: Lightfoot, Hudson och Hooker, hvars praktverk öfver *Jungermannierna* utgör ett hufvudsakligt arbete för kunskapen om Lefver-Mossorna.

Raddi och Corda hafva åtskiljt flera nya släkten ibland dessa Växter, synnerligast från *Jungermannierna*, och Hübener har ansett skäl att antaga åtskilliga ibland dem.

Derefter följer en förteckning öfver de verk, hvilka i arbetet äro anförda.

Sedermera beskrifvas släkten och arter, för hvilka sednare meddelas talrika kritiska undersökningar.

I. *Grimaldia* Radd. 1. *G. dichotoma* Radd. (*Marchantia triandra* Scop., *M. fragrans* Wallr., ej Balbis.). 2. *G. hemisphærica* Lindenb. (*March. hemisphærica* L.). Förf. anmärker, att utom slägt-olikheten skiljer den sig från den med denna Växt ofta förblandade *Conocephalus quadratus* genom det på undre sidan af nedhängande hår utmärkt skägghåriga hon-receptaculum. Förf. anser troligt, att Linné förblandat båda under namn af *M. hemisphæ-*

*rica*, och att Wahlenberg i Fl. Lapp. och Fl. Sv. beskrifvit *Conocephalus quadratus* såsom Linné's *March. hemisphærica*. Hübener har ock endast funnit *Conocephalus* i Scandinavien och i flera Herbarier sett den antagen såsom *Marchantia hemisphærica*. 3. *G. rupestris* Lindenb. funnen vid Muggendorf och i Staden Salzburg.

II. *Fimbriaria* Esenb.: *F. tenella* Esenb. (*March. tenella* Linn., *gracilis* Web. & Mohr., *M. pilosa* Wahlenb. Fl. Lapp. (excl. Syn. Fl. Dan.) & Fl. Sv. (excl. syn. *March. fragrans*.), en art af stor geographisk utbredning; den förekommer i de flesta europeiska Länder; Ecklon fann den på Cap; Reinwardt på Java och Schweinitz i Norra America. — Förf. anser ovisst, om *Marchantia pilosa* Hornem. i Fl. Dan. Tab. 1426 hörer hit eller ej, samt anmärker, att Cryptogamerna i Flora Danica äro ofta mindre noggrant behandlade. 2. *F. fragrans* Esenb. (*March. fragrans* Balb.). 3. *F. nana* Lindenb..

III. *Conocephalus* Dumortier Comment. bot. p. 115.: *C. nemorosus* Hübener (*C. conicus* Dumort., *March. conica* Linn.). 2. *C. quadratus* Hüben. (*C. hemisphæricus* Dumort. p. 115, *March. hemisphærica* Linn. Fl. Sv. (excl. syn.), Wahlenb. Fl. Lapp. & Sv. (excl. syn.), *M. quadrata* Scopol., *M. triandra* Web. Spic., *M. commutata* Linden.).

- IV. *Marchantia* Michel.: 1. *M. polymorpha* Linn. b. *fontana*. Wahlenb.
- V. *Lunularia* Michel.: 1. *L. vulgaris* Michel., Lindenb. (*March. cruciata* Linn.). Förekommer i Italien, Krain, Schweiz, vid Bonn och i dess botan. Trädgård.
- VI. *Targionia* Michel.: 1. *T. hypophylla* Linn.. (Förf. bestämmer i en Not. 2: nya arter: *T. mexicana* Lehm., från Mexico af Schiede, och *T. capensis* Hüben. från Goda Hopps-Udden af Zeiher).
- VII. *Sphærocarpus* Michel.: 1. *S. terrestris* Michel., Lindenb. (excl. syn. Schmied.). I Tyskland endast funnen vid Durlach i Baden, för öfrigt i södra Europa och i England. Den från Schmiedel af Auctorerne anförda figur Icon. Pl. et Anal. Tab. 28. fig. 2. 1—28 är enligt Hübener en Alg, troligen en *Linkia*.
- VIII. *Anthoceros* Michel.: 1. *A. lævis* Linn..  
2. *A. punctatus* Linn..
- IX. *Corsinia* Radd.: 1. *C. marchantioides* Radd. (*Brissocarpus riccioides* Bischoff., *Güntheria graveolens* Trevir., *Riccia coriandrina* Spreng.). Tillhörer egentl. Södra Europa, Öfra Italien, Portugal, Sardinien och Corsica; är ännu ej funnen i Tyskland, men Forf. tror, att den torde kunna finnas i Littoralen eller i Istrien, hvarföre han upptager den.
- X. *Oxymitria* Bichoff.: 1. *O. pyramidata* Bisch. (*Riccia pyramidata* Willd.). β. *paleacea* Hüben. (*O. paleacea* Bisch.,

Lindenb.); endast funnen vid Gibichenstein nära Halle;  $\beta$ . i Öfra Italien och på Sardinien.

- XI. *Riccia* Michel.: 1. *R. crystallina* Linn.;  $\beta$ . *cavernosa* (*R. cavernosa* Hoffm.);  $\gamma$ . *pellucida* (*R. pellucida* Hoffm.). 2. *R. major* Roth. Förf. anser troligt, att den måhända tillhör ett annat släkte, och synes vara en *Corsinia*. — Lindenbergh har nyligen invänt (Reg. bot. Zeit. 1833. 1. p. 162), att *R. major* Roth är enligt original-exemplaren en större form af *R. glauca*, men Hübener tviflar derpå enligt Roth's beskrifning af växten. 3. *R. glauca* Linn. (*R. minima*  $\beta$ . *glauca* Wahlenb. Fl. Sv.);  $\beta$ . *minima* (*R. minima* Linn.);  $\gamma$ . *abbreviata* (*R. glauca*  $\beta$ . Lindenb., *R. bifurca* Hoffm.). 4. *R. ciliata* Hoffm. (*R. ciliaris* Roth., *R. glauca*  $\beta$ . *ciliata* Web. & Mohr.). 5. *R. Bischoffii* Hüben., en ny art, funnen nära Heidelberg af Bischoff och Braun. 6. *R. natans* Linn..

- XII. *Ricciella* Braun.: 1. *R. fluitans* Br. (*Riccia fluitans* Linn.);  $\beta$ . *geophila*. (*Ricciella canaliculata* Braun., *Riccia canaliculata* Hoffm.).

- XIII. *Blasia* Michel.: *Bl. pusilla* Michel., Linn.:  $\alpha$ . *ampulifera*. (*Bl. pusilla* Michel., Linn., Hedw. Theor. gen. p. 191. Tab. 30. f. 4—12. Fl. Dan. Tab. 145. Hoffm. Germ. 2. p. 94. Tab. 8.);  $\beta$ . *capsulifera* (*Jungermannia Blasia* Hooker. Jung. Tab. 82—84., Ekart. Synops. Tab. 11. f. 94 et 13. f. 114.,



*J. biloba* Swartz). Växten är dioecist, och Förf. är oviss, om den är mångårig. *Han-Växten* är större, flerfaldigt delad, och bildar vanligast en rosett; delningarne äro 2-flikiga; de i flikarne uppdrifna nerfver innesluta ett flasklikt blomfoder, och äro förlängda i en lång rörformig hals, som i toppen har en afbruten öppning, samt innesluter de klotformiga, kortskaftade, celluleusa Antheræ. Grodd-hoparne bildar små runda vårtor, hvilka höja sig convext i parenchyma, äro mörkare färgade än det, och finnas hos båda individerna spridda på löfvet. Äfven visa sig ej sällan, på öfra ytan af det unga löfvet, bruna stift-artade kroppar, omgifna af hvita, förtorkade paraphyser, hvilkas function är okänd. — Alla Forskare intill! Hooker ansågo *antheræ* såsom hon-bildnings-föregångare, endast Wahlenberg förmodade han-organer i de på löfvet upphöjda phiolæ. Men äfven Hooker ansåg dem ej för Antheræ, utan kallade dem en sammansatt knopp-apparat, och antager de på öfra ytan af det unga löfvet befintliga grodd-skott (Keimbrut) att vara antheræ. — Hübener antager såsom antheræ de af Wahlenberg och Corda derföre ansedda små knoppar i de flasklika blomfodren. — Swartz var den förste, som fann denna Växts capsell-bärande individer, hvilka han ansåg såsom en ny art (*Jungermannia biloba* i Web. & Mohrs

Index Musei); sednare upptäckte Dickson den i England, och meddelade den åt Hooker, som vidare utvecklade denna upptäckt i sitt verk öfver *Jungermannierna*.

XIV. *Cordæa* Esenb.: 1. *C. Flotoviana* Esenb., funnen i Schlesien vid Grünauer Spitzberge i ett bergs-kärr en mil från Hirschberg. — Närmast beslägtad med *Blasia*.

XV. *Gymnomitrium* Hüb.: 1. *G. multifidum* Hüb. (*Jung. multifida* Linn.). 2. *G. pinnatifidum* Hüb. (*Jung. pinnatifida* Swartz Fl. Ind. Oc., *J. multifida*  $\beta$ . *pinnatifida* Web. Prodr., Lindenb.). 3. *G. sinuatum* Hüb. (*Jung. sinuata* Dicks., *J. multifida*  $\beta$ . *sinuata* Hook.). 4. *G. palmatum* Hüb. (*Jung. palmata* Hedw.). 5. *G. pingue* Hüb. (*Jung. pinguis* L.).  $\beta$ . *angustum* (*J. pinguis*  $\beta$ . *angustior* Hook.). 6. *G. epiphyllon* Hüb. (*Jung. epiphylla* Linn.).  $\beta$ . *leptophyllum* (*Jung. ep.  $\beta$ . endivæfolia* Web. Prodr., Lindenb.);  $\gamma$ . *polylobum* (*Jung. ep.  $\beta$ . furcigera* Hook.). 7. *G. Blyttii* Hüb. (*Jung. Blyttii* Mörk i Fl. Dan. Tab. 2004. Lehm. Pugill. Fasc. IV. p. 35). Denna af Blytt först i Norrige upptäckta art fann Hübener på ställen, som förut varit öfversvämmade "in hohen Bergeschluchten der Eifel bei Schineck in der Nähe von Trier." Närmast beslägtad med *G. epiphyllum*. 8. *G. Lyellii* Hüb. (*Jung. Lyellii* Hook.).

XVI.

XVI. *Echinomitrium* Hüb.: 1. *E. furcatum* Hüb. (*Jung. furcata* Linn.).  $\beta$ . *epigæum* (*Jung. furcata*  $\beta$ . *maxima* Web. Prodr., Lindenb.);  $\gamma$ . *lineare* (*Jung. furcata*  $\beta$ . *linearis* Web., Prodr., *Jung. linearis* Swartz Fl. Ind. Occ.).  $\delta$ . *violaceum* (*Jung. furcata*  $\gamma$ . *æruginosa* Hook., *J. violacea* Achar.; *J. fruticulosa* Engl. Bot. Tab. 2514). 2. *E. pubescens* Hüb. (*Jung. pubescens* Schrank.).

\* \* *Foliosæ.*

XVII. *Jungermannia* Linn.. — Af detta slägte beskriver Förf. 129 tyska arter, ibland hvilka många äro nya. Jag skall här anföra de af Författarens anmärkningar, hvilka ega något interesse för kannedomen af de scandinaviska arterna.

*Jungermannia julacea* Lightf. (*J. nivalis* Sw:z, Wahlenb. Fl. Sv. *J. concinnata* Wahlenb. Fl. Lapp.) är enligt Förf. väl skild från *J. concinnata* Lightf. (*J. julacea* Linn.). — *J. setiformis* Ehrh. synes ej trifvas nedom höjder af 3000' till 4000' fot öfver hafvet. — *J. convoluta* är en ny art, som Förf. funnit på Dovre. — Förf. tror, att *Jung. viticulosa* Linn. säkerl. är en annan art än den af Smith så benämnda (Engl. bot. Tab. 2533, Lindenb. Syn. (excl. syn. Wahlenb.)). Han förmodar, enl. svenska Auctorer och enligt hvad han anmärkt i Svenska Herbarier, att den är *J. pallescens*. Det af Linné vid *J. viticu-*

*losa* anförda citat Dillen. Hist. Musc. Tab. 69. f. 7. bestyrker denna förmodan, ehuru Linné i Spec. Pl. T. II. p. 1567 säger: "foliolis linearibus," som Förf. ej förmår att förklara. Han tillägger, att Floristernes citater för denna art böra skiljas i dem före och efter Hooker's arbete, och böra dels hänföras hit dels till *J. pallescens*. Andra hafva beskrifvit *luxuriosa* former af *J. asplenioides* såsom *J. viticulosa*. — *J. graveolens* Schrad. är en mycket förvexlad art; Förf. har ofta sett, att i Herbarier *J. acuta* och yngre individer af *J. bidentata* blifvit tagna för *J. graveolens*. I Funck's Crypt. Gew. N:o 296. *J. graveolens* höra de frukt-bärande exemplaren till *J. scutata*. Förf. tror, att Wahlenberg i Fl. Sv. synes hafva ansett den yngre Växten af *Jung. bidentata* såsom *J. graveolens*, då han underordnar densamma såsom  $\beta$ . — *J. pallescens* Ehrh. (*J. polyanthos*  $\beta$ . *pallescens* Lindenb., *J. viticulosa* Wahlenb. Fl. Sv. (excl. syn. Hook.);  $\beta$ . *rivularis*. (*J. pallescens*.  $\beta$ . *rivularis* Schrad. Samml., *J. fluviatilis* Thunb. Catal. Mus. Ups.). *J. scalaris* i Fl. Dan. Tab. 1716. f. 1. synes utan tvifvel höra hit. — Förf. säger, att de äldre Auctorernes synonymie måste fördelas emellan *J. viticulosa* Linn. och *polyanthos* Linn., och att den är svår att riktigt bestämma; först sedan Hooker's skrifter utkommit, kan man riktigt bestämma den, ehuru Förf. tror, att äfven hos Hooker (Brit. Jungerm.) vid *J. polyanthos* och *viticulosa* är Linné orätt anford, en förmodan hvartill Förf. föran-

ledes af Wahlenberg i Fl. Sv., då han derstädes beskrefvit *J. pallescens* Ehrh. såsom *J. viticulosa* Linn., hvarvid han anför Dillenii fig., som hörer hit, men hvarifrån citatet af Hooker bör alldeles utslutas. Hübener säger, att ingen Förf. har hitintills på ett tillfredsställande sätt beskrefvit blomfodrets och amphigastriernes form. Äfven *J. viticulosa* Mart. Fl. Cr. Erl. p. 178. Tab. 6. f. 52. hörer hit, ehuru enligt beskrifningen den äfven synes vara förvexlad med *J. scalaris*. — *J. lanceolata* Linn. förvexlas ofta med *J. anomala* Hook. och *J. rostellata* Hüb., som växer i bergstrakter; denna sednare är knappt hälften så stor som *J. lanceolata*. — *J. coccinifera* Lightf., Hook. Jung. 11 Tab. 3. (*J. julacea* Linn.) växer på topparne af de högsta berg, stiger ej ner under höjder af 3000' till 4000' fot öfver hafvet. Så vida denna art verkligen är Linné's *J. julacea*, så borde den företrädesvis få behålla detta namn; emedlertid då Lightfoot med ofvan anförde namn beskref denna och åtskiljde den från en annan på samma localer i alp-trakter växande art, som han benämnde *J. julacea* och Swartz sedan *J. nivalis*, så har man i allmänhet antagit benämningen. — *J. emarginata* Ehrh.  $\beta$ . *grandis* Esenb.;  $\gamma$ . *rivularis* (*J. rivularis* Sw:z Msc., *J. aquatica* Schrad.). — *J. commutata* Hüb. (*J. bicrenata* Lindenb., ej Schmied., *J. excisa* Engl. bot. Tab. 2494.). — *J. pusilla* Linn. bildar en öfvergångslänk till *Blasia* och *Gymnomitrium*. — *J. uliginosa* Sw:z Msc. (*J. undulata*  $\beta$ . *uligi-*

*nosa* Lindenb. Synops. p. 58) växer på torf-jord och på fuktiga ängar, i kärr o. s. v. — *J. resupinata* Linn., Engl. bot. Tab. 2437. Förf. är oviss, om denna art verkligen är *J. resupinata* Linn. — Wahlenberg har ansett *J. saxicola* Schrad. såsom *J. resupinata* Linn. — Förf. tror, att Linné möjligtvis förblandat båda, och Smith säger i Engl. Bot., att i Linné's Herb. finnas flera beslägtade arter med namn af *J. resupinata*. — Vid *J. saxicola* Schrad. anföres *J. resupinata* Linn. Fl. Sv. Ed. I. p. 338. (excl. syn. Dillen.). — Vid *J. Tomentella* Ehrh. anmärker Förf., att denna art fordom varit förvexlad med *J. ciliaris*, och att Linné har i Fl. Sv., ehuru tviflande, vid *Jung. ciliaris* upptagit *Dillennii* citat. Tab 73. f. 35. och Vaill. bot. Par. Tab. 26. f. 11., hvilka höra till *J. Tomentella*, och har sannolikare förstått denna med sin *J. ciliaris*, till hvilken mening man föranledes af den yngre Linné's yttrande i Meth. Musc. vid sin *J. pulcherrima*, Auctorenes *J. ciliaris*, om hvilken han för öfrigt säger, att den är vida skild från *J. ciliaris*. — Vid *J. cochleariformis* Hook. anmärker Förf., att synonymet *Mnium Jungermanniæ* Linn., som af Auctorerne hitföres, bör uteslutas, emedan *M. Jungermanniæ* Linn. troligen är en groddskott (Keimbrut) bärande form af *J. nemorosa*, och det vid växten anförda citat Michel. Tab. 5. fig. 16 och Raji synonym synas vara en borgen härför. — *J. Tamarisci* Linn. (*J. tamariscifolia* Schreb., *J. dilatata* Ehrh., Wahlenb.). — *J. dilatata* Linn.

(*J. tamariscifolia* Schmied. Icon. Tab. 67. Wahlenb. Fl. Sv. & Lapp.).

XVIII. *Andreaea* Ehrh.: 1. *A. alpina* Hedw. (*Jung. alpina* Linn.). 2. *A. rupestris* Hedw. (*A. alpina* Var. Wahlenb. Fl. Sv., *Jung. rupestris* L.). 3. *A. Rothii* Web. & Mohr. (*A. rupestris* Wahlenb. Fl. Lapp.). 4. *A. frigida* Hüb. från Schweiz af Schæerer. 5. *A. nivalis* Hook..

Troligen skola framdeles många af Författarens nya *Jungermanniæ*-arter äfven upptäckas inom Sverige, så snart hans arbete hinner blifva känt och begagnadt.

FILICES. — von Martius har vid <sup>Martii</sup> Naturforskarnes Sammankomst i Stuttgart <sup>Beskrifn. af *Azolla*.</sup> år 1834 uti en afhandling om *Azolla* beskrifvit dess fröednings-delar. — (Amtl. Bericht für 1834. — Regensb. bot. Zeit. 1835. I:r Bd. N:o 2. ss. 28—30).

Von Martius lemnade äfven vid Na- <sup>Martii</sup> tur-forskarnes Sammankomst i Stuttgart <sup>Ann. om *Filicum* Sporangier.</sup> anmärkningar om *Ormbunkarnes* (*Filicum*) Sporangier <sup>1)</sup>. Han erinrade derom, att hvarje Sporangium först utgör en liten blåsa, såsom *Botrydium* Wallroth, sedan synes sammansatt af några celler, hvilka allt tydligare utveckla sig, under det att tillika en stielk bildar sig. Innehållet är ett likartadt slem. Då stielken ernått hälften af sin längd, så blifva små puncter synbara i detta slem, hvilka puncter omsider synas

<sup>1)</sup> Amtlicher Bericht für 1834. &c. — Regensb. bot. Zeit. 1835. I:r Bd. N:o 2. pp. 30 & 31.

sammansatta af 4 flikar; hos somliga släkten, t. ex. hos *Cyathea*, blifva de tydligt flikiga; hos andra försvinna nästan kanterna och en kornig eller taggig yta bildar sig.

Enligt Förf. uppkommer aldrig en sorus omedelbart utur sjelfva ådern, utan alltid något ofvanför densamma, skiljd genom ett tjockt lager af celle-väf ifrån venlutningen.

Prof. Kunze trodde deremot, att Sporangierna framkomma utur de små ådrorna. Von Martius medgaf, att deras läge rättar sig efter venerna, men utan omedelbart sammanhang med dem.

Rabenhorst's Öfversigt af Lausitz's Ormbunkar. L. Rabenhorst's öfversigt af nedre Lausitz's Ormbunkar (*Filices*) utgör en systematisk förteckning, uti hvilken efter namnet meddelas synonymer, uppgifter om växt-ställen och habituella skiljemärken <sup>2)</sup>.

Montagne's Afb. om Juan Fernandez's Öns crypt. Växter. D:r C. Montagne har framställt en Prodrumus Floræ Fernandesianæ, efter ett på Ön Iuan Fernandez af Bertero samlat Herbarium <sup>3)</sup>. Första afdelningen innefattar *Cellulair-Växterna* eller en del af *Cryptogamerna*. För de nya arterna gifvas skiljemärken och flersaldiga underrät-

<sup>2)</sup> Linnæa 1835. T. X. 2:s Heft. Ss. 208—216.

<sup>3)</sup> Ann. des Nat. T. III. Juin. pp. 347—356. T. IV. Aout 1835. pp. 86—99: Prodrumus Floræ Fernandesianæ. Pars prima, sistens Enumerationem Plantarum cellularium, quos in insula Juan Fernandes a Cl. Bertero collectas describi edique curavit C. Montagne M. D.



telser; de redan kända uppnämnas endast med anförande af några synonymer och växt-ställen. — Guillemin och Decaisne skola utarbета beskrifningarne öfver Ön's Phanerogamer.

*Algæ*: *Dictyota Kunthii* Grev. (*Zonaria* Agh.). *Liagora pulverulenta* Agh., *Conferva limoides* Agh., *Scytonema muscorum* Mont. in Belanger's Voy. aux Indes or. Crypt. p. 157. (*Oscillatoria* Agh.).

*Fungi* (Svampar) äro här 56 arter, ibland hvilka 16 äro nya. — Många arter äro jemnväl europeiska. Ett nytt slägte bestämmes: *Byssocaulon* Mont., närmast beslägtadt med *Peribotryum* och *Ceratium*.

*Lichenes* (Lafvar). De, hvilka här förekomma, bevisa, att dessa Växter äro till en betydlig del desamma så väl i de varma som i de kalla jord-zonerna. Så finnas här t. ex. *Usnea ceratina* Ach., *U. barbata* Var., *Ramalina scopulorum* Var., *fraxinea* Var., *Peltidea polydactyla*, *Parmelia rubiginosa*, *cerina*, *varia* Var., *ferruginea* Fr., *Stereocaulon corallinum* Ach., *Cladonia gracilis* Hoffm., *fimbriata* Hoffm., *rangiferina* Hoffm., *Biatora vernalis* Var., *carneola* Fr., *Verrucaria aspistea*. — Lafvarne utgöra här 49 arter, ibland hvilka följande äro nya: *Sticta Guillemini* Mont., *S. hirsuta* Mont., *Richardi* Mont., *Berteroana* Mont., *Parmelia sphinctrina* Mont., *P. pholidota* Mont., *P. (Biatora) nigrocincta* Mont..

*Hepaticæ*: *Marchantia Berteroana* Lehm., *Jungermannia furcata* L. (*J. dichotoma* Sw.), *pinnatifida* Esenb., *rhizobola*

Schwægr., *heterophylla* Schrad., *coadunata* Sw., *serpyllifolia* Dicks., *acuminata* Lehm., *colorata* Lehm., *Tomentella* Ehrh., *pallens* Sw., *Berteroana* Hook., *Belangeriana* Lehm., *reptans* L., *setacea* Web.

*Musci frondosi* 22 arter, af hvilka flera äro gemensamma med dem i kallare climater: *Phascum nervosum* Hook., *Macromitrium aciculare* Brid., *urceolatum* Hook., *microstomum* Mont., (*Orth. microstomum* Hook. & Grew.), *Dicranum* 2. Sp., *Trichostomum longifolium* Brid., *Tortula ruralis* Schwægr., Var. *australis*, *Bryum cæspiticium* L., *Bartramia stricta* Brid., *Polytrichum piliferum* Schreb., *Leskea cæspitosa* Sw:z., *L. mollis* Hedw. — *Hookeria? splendidissima* Mont., *Hypnum serulatum* Hedw., *cirrhifolium* Schwægr., *toxicarion* Schwægr., *alopecurum* Linn., *H. aciculare* Brid., *circinale* Hook., *Fissidens bryoides?* Hedw., *Racomium tomentosum* Brid., (*Hypnum tomentosum* Hedw.).

Decais-  
ne's be-  
skrifning  
af syda-  
meric.  
*Crypto-*  
*gamer.*

Decaisne har fortsatt beskrifningarne af de *Cryptogamer*, hvilka Gaudichaud upptäckt i Södra America <sup>4)</sup> nämligen i Brasilien, i Chili och Peru. Ibland dessa befunnos 60 *Lafvar* (*Lichenes*) och af dem 3 nya arter; 21 *Blad-Mossor* och 17 *Lefver-Mossor*. — *Lichenes*: 1 *Usnea Ceruchis* Montagne Herb. Gaud. (*Borrera Ceruchis* Achar. i *Lichenogr. univ?*) med flera varieteter. Förf. har trott, att han bordt gifva en figur af denna art, Tab. 16. f. 1., men

<sup>4)</sup> Annales des Sc. Nat. T. II. Dec. 1834. pp. 368  
—380.

han är oviss, om den verkligen är *Borrera Ceruchis* Ach.. Den är högst rar i franska Herbarier och Förf. har endast sett dess var. *γ. proboscidalis* i Herbario i National-Museum. Förf. anser, att den bör tillhöra *Usnea*. Funnen i Peru och Chili. Förf. gifver en utförlig beskrifning af denna art. 2. *Parmelia urceolata* Eschweil. in Martii Fl. Bras. Fasc. I. p. 23. T. XIII. f. 1. Var. a. *Melanothrix* Mont. från Brasilien. 3. *Biatora icterica* Mont. i Herb. Gaud. funnen vid Valparaiso på jorden af Gaudichaud; i Patagonien: d'Orbigny; den är beslägtad med *B. decipiens* Fries. — 4. *B. vestita* Mont., Herb. Gaud. Vid Rio Janeiro på träds bark.

*Byssaceæ: Cilicia noli tangere* Mont. Herb. Gaud. (*Peribotryon Pavoni* Fries Syst. Myc. III. p. 288). På taggarne af *Cacti-Arter* i Chili och i synnerhet vid Coquimbo, och af Bertero funnen i Quillota.

*Musci frondosi: Syrrhopodon Gaudichaudii* Mont. Herb. Gaudich. Tab. 16. f. 3. Växer på träd-rötter på Ön S:t Catharina vid Brasilien. — En annan ny art är *Syrrhopodon Leprieurii* Mont. Msc. från Central-Guiana, funnen af Leprieur.

De af Leprieur i Central-Guiana samlade *Blad-Mossor* och *Lefver-Mossor* hafva af D:r Montagne blifvit beskrifna <sup>5)</sup>. Montagnes Afl. om Guianska Cryptogamer.

Leprieur, som i Guiana samlat betydliga Herbarier, hade på hemresan till Frankrike den olyckan att lida skeppbrott

<sup>5)</sup> Ann. des Sc. Nat. T. III. Avril. pp. 193—219.

vid franska kusten, då hans Samlingar till största delen förstördes.

De Mossor, hvilka han räddat, blefvo öfverlemnade till Montagne, som nu bestämt dem. För de kända arterna lemna Förf. endast namn, några få synonymer och uppgifter om växt-ställen, men för de nya meddelas artmärken och beskrifningar.

*Musci frondosi*: 30 arter. *Drepanophyllum fulvum* Hook. Denna art är funnen på Mascareigne af Richard, på St. Domingo (Herb. Deless.) och i Guianas skogar af Leprieur. — *Octoblepharum albidum* Hedw.; *Calymperes Afzelii* Sw:z var. *B. moluccense* Brid.; *C. lonchophyllum* Schwægr.; *C. androgynum* Mont. Tab. 3. f. 2.; *Syrrhopodon Leprieurii* Mont. Tab. 3. f. 3.; *S? elatus* Mont.; *Micromitrium apiculatum* Brid. & *cirrhosum* Brid. (*Hypn. cirrhosum* Swz?); *Schlotheimia squarrosa* Brid; *Fissidens prionoides* Mont. Tab. 3. f. 1.; *Dicranum glaucum* Hedw. var. *megalophyllum* (*D. megalophyllum* Radd.); *Bartramia uncinata* Schwægr.; *Neckera vulpina* Mont. Tab. 4. f. 1.; *Leskea microcarpa* Brid. & *cæspitosa* Hedw.; *Hypnum Richardi* Schwægr.; *gratum* Beauv., *Chamissonis* Hornsch.

*Hepaticæ*: *Jungermannia* 12 arter: *J. furcata* L.  $\beta$ . *maxima* Web. Fl. Gott.; *Leprieurii* Mont. Tab. 4. f. 2.; *J. pallens* Sw:z; *Martiana* Esenb.; *asplenoides*  $\beta$ . *australis* Esenb.; *adianthoides* Sw:z.

*Algæ aquaticæ: Oscillatoria muscorum*  
Ag.h.

*Fungi: Dædalea repanda* Pers., *striata* Fries; *Polyporus hydroides* Fries, *villosus* Fr., *sanguineus* Fr., *resinosus* Fr.; *Thelephora membranacea* Fr.; *Auricularia fucoides* Pers., *ampla* Pers.; *Sphæria concentrica* Bolt.

*Byssacæ: Coenogonium Linkii* Ehrenb.; *Cora Pavonia* Fries.

*Lichenes: Parmelia speciosa* Ach., (*sterilis*), *pannosa* Ach., *Verrucaria thelena* Ach., *Graphis Afzelii* Ach., *Glyphis favulosa* Ach., *Collema azureum* Ach., *Cladonia ceratophylla* Eschw. i Martii Fl. Brasil..

Prof. Lehmann har uti det sjette Häftet af sitt arbete om nya eller mindre kända Växter beskrifvit *Cryptogamer*, af hvilka 43 arter äro här bestämde; de flesta förekomma i de varmare trakterna af verlden <sup>6)</sup>: *Riccia* 1 sp.; *Anthoceros* 1 sp.; *Cyathodium* Lehm.: *calyx* ex apice frondis prominens, cyathiformis, bilabiatus. *Capsula sessilis*, globosa, dentata. *Semina elateribus mixta: C. cavernosum* Kunze Msc.; från Cuba; släktet kommer närmast

Lehmann's  
Nov. &  
min. cogn.  
Stirp.  
Pugill.  
VI:s.

6) Novarum et minus cognitarum Stirpium Pugillus sextus. Auctore J. G. Lehmann. Hamburgi 1834. 4:o II. Muscorum hepaticorum nova genera et species novæ.

Litteratur-Bericht zur Flora &c. 15:r Bd. (1835). ss. 167—172. — Recensio in Jahrbücher der wissenschaftlichen Kritik &c. Berlin 1834. (von Nees von Esenbeck).

*Targionia*. — *Fimbriaria* 1 sp.; *Marchantia* 2 sp.; *Jungermannia* 37 sp.

A. Libert's  
Plantæ  
Crypt. &c.  
Fasc. III:s. Af A. Libert's Exsiccata-Samling af Ardennernas cryptogamiska Växter är III:dje Fascikeln utgifven <sup>7)</sup>.

Funck's  
Cryptog.  
Gew. 38:s. Hef. Af Funck's Exsiccata-Samling af Cryptogamiska Växter i synnerhet från Fichtelgebirge är 38:de Häftet utgifvet <sup>8)</sup>. Det innehåller 20 Cryptogamer: *Phascum rostellatum* Brid., *Weissia compacta* Schwægr., *Orthotrichum rivulare* Brid., *O. fallax* Bruch., *Fissidens incurvus* Stark., *Bryum versicolor* Braun, *Br. Wahlenbergii* Schwægr., *Mnium spinosum* Schwægr., *Gymnomitrium adustum* Esenb., *Jungermannia sphærocarpa* Hook., *Opegrapha notha* v. *diaphora* Ach., *Verrucaria carpineae* Ach., *Endocarpon complicatum* Ach., *Cetraria nivalis* Ach., *Roccella tinctoria* Ach., *Cenomyce alcicornis* Ach., *Alectoria jubata* Ach., *Trentepohlia aurea* Mart., *Puccinia Prunorum* Link., *P. graminis* Pers..

v. Martii  
Icones Pl.  
crypt.  
Fasc. II—  
IV. Af v. Martii verk öfver brasilianska Cryptogamer är I:sta Fascikeln, som utkom 1827, tillförne omnämnd. Sedermera hafva II:dra, III:dje och IV:de Fasciklarne blifvit utgifna <sup>9)</sup>. Märkvärdigare arter äro

<sup>7)</sup> Plantæ cryptogamicæ, quas in Arduenna collegit Anna Libert. Fasc. III:s (Centuria III:a). Bonnæ. 1835. 4:o.

<sup>8)</sup> Cryptogamische Gewächse, besonders des Fichtelgebirgs. Gesammelt von Heinrich Chr. Funck. — Acht und dreissigstes Hef. — Leipzig. 1835. 4:o.

<sup>9)</sup> Icones Plantarum cryptogamicarum, quas in itinere Annis MDCCCXVII—XX per Brasi-

här beskrifna och afbildade. Första Fascikeln innehöll *Algæ* och *Lichenes*. I de sednare Fasciklarne förekomma *Ricciæ* 2 sp., *Jungermannia* 6 sp., *Musci frondosi* 2 sp., många *Filices*, hvarvid bifogas Mohl's afhandling om byggnaden af de trädformiga *Ormbunkarne*. (*Filices*), samt *Marsiliaceæ* och *Salviniaceæ*. — Arbetet är med dessa Häften slutadt enligt de underrättelser, som Journaler gifvit. Jag har ej sett detsamma.

Grateloup's beskrifning af Cryptogamerna i nejden af Dax känner jag endast till namnet <sup>10</sup>).

Grateloup's  
Descr. des  
Pl. crypt.  
&c. de  
Dax.

### *Monocotyledoneæ.*

NAJADES. — Af en okänd Författarinna äro i Journalen Linnæa införda 2:ne Afhandlingar om *Najas marina* Linn. (*N. major* Roth.). Förf. beskrifver båda könen af denna Växt och gifver figurer af desamma.

Afh. om  
*Najas  
marina*.

Förf. anser, att denna art är annuell: —<sup>1</sup>).  
*Han-Växten* förekommer tidigare på som-

---

liam jussu et auspiciis Maximiliani Josephi I. Bavar. Reg. august. instituto collegit et descripsit Carol. Frider. Philipp. de Martius. — Fasc. II, III & IV. Tab. 15—76 lithogr. colorat. et nigr. — Monachii. 1828—1832. fol. min.

<sup>10</sup>) Description des Plantes cryptogames, qui croissent aux environs de Dax; par M. Grateloup. Bourdeaux. 1835. 8:o.

<sup>1</sup>) Linnæa Neunter Band (1834). 5:s Heft. ss. 515—522. T. VII. (Planta feminea). Zehnter. Band. (1835). 3:s Heft. ss. 225—229. Tab. I. (Pl. mascula).

marén och uppnår ej alltid samma längd som hon-växten, knappast 1 till 2 fot. Förf. säger, att båda könen sakna calyx och corolla. Antheræ likna fröhusen och sluta med 4 olika stora tänder, ibland hvilka en är längst. Vid en genomskärning af Anthera kan man se dess 4 rum, men Förf. kunde ej upptäcka tecken till några valvulæ antheræ. — (Anthera ovata, sessilis apice inæqualiter quadridentata quadrilocularis).

*Hon-Växten* framkommer sednare; den synes från Juli eller Augusti till October och finnes vanligen växande djupt under vattnet.

Till denna afhandling har Prof. von Schlechtendal gifvit anmärkningar, upplysande Växtens geographiska utbredning, och tjenande till ledning att genom förnyade undersökningar afgöra de stridiga uppgifterna om fructifications-delarnes rätta beskaffenhet.

Utan allt samband med öfriga trakter förekommer *Najas marina* Linn. på Sandwich's-Öarne ("In Insula O Wahu": Chamisso i Linnæa IV. s. 499), hvar-est de till vattning af Tarro-Plantagerna tjenande vatten-anläggningar ega denna Växt, hvilken af dervarande Européer ätes såsom sallat med salt, ättika och olja. — *Najas marina* saknas i Norra America, fastän 2 andra arter växa derstädes; icke eller förekommer den i Norra Asien. Man finner den först i Litthauen (Eichwald), i Volhynien (Besser), men endast på få ställen; vid Jaik och i Caspiska Hafvet



(Pallas's Reise I. s. 369 (vid Jaik fann Pallas *Pilularia*, *Ruppia* och *Najas marina* i mängd); i det egentliga Preussen läser den saknas, emedan uppgiften, att den växer vid Danzig, är tvifvelaktig; men i ymnighet förekommer den i Pommern (Rostkow & Schmidt); i Mark-Brandenburg (Schlechtendal); i Holsten (Nolte); i Mecklenburg (Detharding) och i Braunschweigska Landet (Lachmann). I norr visar den sig i Sverige allt intill Gefle (Wahlenberg, Hartman), mest i de inre hafsvikarne på östra kusten. I det inre Tyskland vid Erlangen, i nejderna af medlersta och öfre Rhen, vid Dessau "im salzigen See" och i Mannsfeldska Landet. I nordvestra och sydöstra Tyskland synes den ej förekomma, och endast i det sydöstras granskap finnes den i Ungern. Vid Rhen växer den nordligast vid Coblenz (Wirtgen i Regensb. Zeit. 1833. II. s. 45); sedan uppföre Rhen i Badenska Landet och i Schweitz vid Basel samt äfven vid Zürich. I vester från Rhen förekommer den ymnigare i floder, följande Mosel, närmast vid Metz, Trier, o. fl. st.; vidare in i Frankrike i nordlig riktning vid Nancy, vid Paris, vid Angers, o. s. v.; sydligt vid Montpellier. Här stadnar den i vester, ty på den Pyréneiska halfön förekommer ingen *Najas*. I England och i Irland är den ej funnen. På andra sidan Alperne förekommer den i Piemont, på slätten i Lombardiet i mängd, och uppnår här snart sin sydliga gräns i Europa, ty i Neapel och på Sicilien finnes ingen *Najas* och först

på andra sidan af medelhafvet framstå andra former af detta slägte.

*Najas marina* synes alltså företrädesvid trifvas i slättländernas sjöar och floder samt i hafs-vikar i nästan alla climater af den tempererade zonen.

Hvad Växtens varaktighet angår, så anses den af de flesta såsom annuell, troligen mest i anseende till dess sena blomning och spädare byggnad. Von Schlechtendal tror, med några få andra författare, att den är mångårig, emedan den har en ganska krypande rot, och dess stjelkar utskjuta rötter. Förf. anmärker, att *Najas minor* Allion. (*Caulinia fragilis* Willd.) växer ofta på samma ställen som *N. marina*, men ibland äfven ensam; den synes ej förekomma i lika mängd med *N. marina*, men vara mera vidsträckt utbredd än den; måhända går den äfven sydligare, men ej så högt mot norden. I Sverige är den ej funnen, men väl i Norrige i Christiansands Stift.

*Najas flexilis* är i Tyskland hitintills endast funnen vid Stettin i Binowsche See och i nejden af byn Mahlendorf vid Angermünde.

Förf. anser, att *Najas intermedia* Wolfg. och *N. alagnensis* Poll. (*N. intermedia* Balb.) böra närmare undersökas.

v. Schlechtendal framställer angående *Najas marina* åtskilliga frågor, hvilkas besvarande fordra undersökningar, som förtjena att anställas.

1:o Är ej *Najas marina* understundom monoecistisk? Den Nord-tyska Växten

ten, den vid Berlin, vid Dessau och vid Halle är visserl. dioecistisk. Men ovisst är, om den franska, italienska och äfven den från vissa tyska trakter är det. Vaillant afbildar denna *Najas* monoecistisk, och beskriver den såsom sådan. Pollini uppställer den i Monoecien. Äfven inom Tyskland anföres den såsom monoecist af Lachmann, Detharding, Bluff och Fingerhuth. Förhållandena böra nogare undersökas.

2:o Gifves det en *Najas marina* med ett perigonium bilobum och en annan utan perigonium, och är det sannolikt, att dessa olikheter blott äro locala och tillfälliga? Af flera Botanister åtskiljes *Najas marina* från andra arter genom ett perigonium bilobum; några Författare säga, att den saknar perigonium. — Förf. frågar, om bladet basis vaginosa kan hafva föranledt antagandet af ett perigonium?

3:o Finnas 2 olika former af *Najas marina*? kan det gifvas en med antheræ, som aldrig öppna sig, och en annan med antheræ, som öppna sig med 4 skal? Eller beror denna uppbristning af särskildta förhållanden? — Att det skulle finnas en art eller form, som ej öppnade antheræ, är väl ej troligt, ty då skulle ju ej någon befruktning ske.

4:o Är ej den vid Erlangen förekommande *Najas marina* en egen art, då dess frukt på hvarje sida skall hafva en tagg, såsom en *Ceratophyllum*?

Förf. anmärker, att män i Sverige endast funnit hon-växten af *Najas marina*, men synes förmoda, att man trol. vid närmare granskning måhända äfven skall finna han-växten <sup>2)</sup>).

Anmärkn.  
om *Ouviranda fenestralis*.

Benj. Delessert förevisade den 12 Oct. 1835 i Franska Wetenskaps-Academien en af Du Petit Thouars först upptäckt ganska märkvärdig Växt *Ouviranda fenestralis* <sup>3)</sup>. Den var skickad från Madagascar, hvarest Goudot under sin andra resa nyligen träffat den. Petit Thouars hade förut blott hemfört fragmenter af densamma, och den är ännu ej afbildad med undantag af ett blad, som Mirbel afritat i sina *Elémens de Botanique*. Denna växt benämndes af Persoon *Hydrogeton fenestrale*, ett namn, som likväl Loureiro förut tillagt en annan växt.

*Ouviranda fenestralis* är märkvärdig för sin blad-byggnad, ty bladen sakna parenchyma, så att de framställa en prägtig nätartad väfnad, som är ytterst regelbunden, och bedrägligt liknar maskorna af svarta brabantiska spetsar. — Denna Växt finnes i Bukten af Diego Soares, hvilken af

<sup>2)</sup> *Obs.* i Afh. om *Najas marina* i Linnæa X B. 3:s Heft. s. 226. förekommer en miss-skrifning: "Schon im Frühjahr erscheint die weibliche Pflanze, die männliche aber ward erst vom 2:tem Juli dieses Jahres bis zum Herbste angetroffen." Detta bör vara tvertom: Schon im Frühjahr erscheint die männliche Pflanze, die weibliche aber &c.

<sup>3)</sup> Froriep's Notiz. XLVI Bd. N:o 12. p. 185 & 186.

Capit. Owen i hans sidste resa skildras såsom en af de präktigaste hamnar i verden.

*Ouviranda fenestralis* växer i vatten och dess långskaftade blad simma deruppå. Släktet kommer närmast *Aponogeton* och *Hydrostachys*, af hvilka släkten Bernier upptäckt flera arter på Madagascar. — Rotten af *Ouviranda fenestralis* ätes äfven af Madagascars inneväanare.

CYPERACEÆ — Kunth har med Kunth's Anm. om Caricis-fruktens utriculus. delat anmärkningar om naturen af det blåse-likä organ eller den utriculus, hvilken i släktet *Carex* innesluter pistillen och sedermera frukten <sup>4)</sup>. Naturen af *Caricis* frukt-ombylle eller utriculus är ännu ej känd, hvilket synes af de olikartade benämningar, som blifvit detta organ gifna. Linné förklarade det för ett nectarium; Willdenow för en corolla, Brown för ett perianthium, Link för ett perigynium och Lindley för 2 vid sina kanter hopvuxna glumæ (glumes 2 united by their margins). Man kan ej afgöra, för hvilket organ detta ombylle anses af Jussieu och De Candolle, då de nyttjat uttrycken tunica och urceolus. Förf. tror, att Brown's mening haft de flesta skäl för sig, och äfven Kunth antog den, tills han nyligen

<sup>4)</sup> Wiegmann's Archiv für Naturgesch. I: Jahrg. 6:s Heft. ss. 349—353: Ueber die Natur des schlauchartigen Organs (Utriculus), welches in der Gattung *Carex* das Pistill und später die Frucht einhüllt; von K. S. Kunth. — Tab. VI.

genom undersökning af släktet *Schoenoxylum* öfvertygat sig om dess oriktighet.

Förf. framställer sin åsigt på följande sätt: "Hon-axet bör här städse betraktas såsom ett sammansatt, men hos hvilket hvarje spicula är inskränkt inom ett enda fjäll (Schuppe, Perianthium Brown, Perigynium Esenb.), som omgifver den nakna pistillen, och är understödt af en bractea (squama Auctor.), alldeles på samma sätt såsom hos *Gräsen*, endast med den skillnad, att hos dem det inre fjället (Schuppe) aldrig hopväxer i kanterna. Till följe häraf bildar släktet *Carex*, i hänseende till blomnings-sättet, öfvergången af *Cyperaceæ* till *Gräsen*; den utåt vända bractea motsvarar tydligen palea inferior (exterior) och den inre (hopvuxna), som bildar utriculus, motsvarar gräsblommans palea superior (interior)".

"Understundom blifver hos några arter en del öfrig (eller särskild) af racheola och visar sig i form af ett utstående hakformigt krökt borst".

Endast på denna omständighet grundar sig släktet *Uncinia*. Hos *Carex microglochis*, hvilken C. A. Meyer derföre räknar till *Uncinia*, är detta rudiment äfven närvarande, men syllickt och rätt utstående. Förf. har vidare anmärkt det hos *Carex capitata* L., *C. oreophila* C. A. Meyer, *C. pulicaris* L. och *C. peregrina* Link (en genom kultur något förändrad form af *C. pulicaris*). Men då det här visar sig ganska korrt och gömdt i det blåselika hyllet, så har det hitintills blifvit alldeles förbisedt. Det behöfver väl knappt erinras, att detta

rudiment af racheola alltid befinner sig på fruktens utåt vända sida. Till följe af det, som redan är taladt om naturen och läget af det blåselika organet hos *Carex*, så är det lätt begripligt, hvarföre detsamma alltid visar två utstående nerfver eller kanter, hvarföre dess mynning framåt, hvarest kanternas förväxning inträffar, vanligen är djupare klufven, och hvarföre äntligen hos arterna med trekantig frukt den omaka kanten ej synes vänd utåt såsom hos släktena med enkelt ax (t. ex. *Cyperus*, *Scirpus* och *Isolepis* &c.) utan inåt."

Förf. anmärker, "att det skulle vara för mycket vågadt att försöka en förklaring af de af Hr Brown hos *Carex acuta* iakttagna monstreusa blommor, hos hvilka Utrculus skall innesluta hannarne, utan föregången undersökning af original-exemplaret. — Denna af Brown gjorda iakttagelse lärer vara densamma, som Dr Hartman omnämnt hos *Carex acuta* *e. anomala* (Scand. Fl. 2:dra Uppl. s. 252), hvilken i sina sido-ax hade ståndare innom kronfjället eller frögömmet (utriculus) och som således upplyser beskaffenheten af detsamma såsom en art af blomkrona eller kronfjäll.

I Prof. C. Dewey's fortsättning af <sup>Dewey's</sup> dess Nord-amerianska <sup>Amer. Car-</sup> Caricographie <sup>ricogra-</sup> beskrivas och afritas: N:o 127. *Carex de-* <sup>phie.</sup> *composita* Mühlenb. Tab. 8. f. 58. N:o 128. *C. panicea* Linn. (troligen införd enl. Förf.). N:o 129. *C Grayana* Dew. Tab. 8. f. 59. — *C. foenea* Mich. är äfven afbit-

dad Tab. 8. f. 60. Sillim. Amer Journ. Vol. XXV. N:o I. (1833). pp. 140—146.

Derefter följer en öfversigt af Mühlenbergs *Carices*, hvilka Dewey granskat i Mühlenbergs Herbario hos Philos. Society i Philadelphia. Derstädes finnas flera arter än de, som äro upptagna uti hans arbete: Descriptio Graminum &c. Förf. gifver anmärkningar om dessa *Carices*, hvilka han jemnfört med sina. Flera arter, som Mühlenberg förblandat med andra, blifva här närmare bestämda. (Sillim. Amer. Journ. Vol. XXV. N:o I. (Oct. 1833. pp. —.

Fortsättning af Caricographien lemnas i Sillim. Journ. Vol. XXVI. Apr. 1834. p. 378 &c.: N:o 130. *Carex Baldwinii* Dew. N:o 131 *C. venusta* Dew.; båda äro afbildade. — N:o 132. *C. incurva* Ligthf. på The Rocky Mountains. N:o 133. *C. supina* Willd. vid Beare Lake. N:o 134. *C. laxa* Wbg. vid Norway-House. N:o 135. *C. leporina* L. (*C. ovalis* Gooden.) vid The Rocky Mountains. Det anmärkes, att *C. ovalis* Pursh. troligen är *C. scoparia*. N:o 136. *C. Vahlü* Schk. (*C. alpina* Sw.z.) på The Rocky Mountains och vid Arctiska Hafvet. Sillim. Amer. Journ. Vol. XXVI. 2. p. —. N:o 137. *C. saxatilis* Linn. i Arctiska America. N:o 138. *C. compacta* Brown. Tab. U. f. 63. — N:o 139 *C. stenophylla* Wahlenb. nära Carlton-House. & the Rocky Mountains. N:o 140. *C. Schkuhrii* Willd. vid Lake Winipeg; denna art är förut endast funnen vid caspiska Hafvet. N:o 141. *C. Carltoniana* Dew. vid Carlton-House. Tab. U. f. 64. N:o 142. *C.*



*Parryana* Dew. Tab. U. f. 65. vid Hudsons Bay. N:o 143. *C. aristata* Brown Tab. V. f. 67. vid Cumberland-House. N:o 145. *C. ursina* Dew. Tab. V. f. 68. från Arctiska America (Sillim. Am. Journ. (1835) Vol. XXVII. N:o 2. pp. 236—241).

Dewey har äfven framställt en gransk-<sup>Dewey's</sup>ning af en stor samling af arter af *Carex* <sup>Afh. om</sup> från arctiska America. Denna Samling ha-<sup>arctiska</sup>de Torrey under sitt vistande i Glasgow <sup>Americas</sup> bekommit af Hooker för att bestämmas. <sup>Carices.</sup> Många ibland dem äro nya och afhandlingen gifver en vidgad kännedom om arternas geographiska utbredning. Förf. meddelar öfver dem en förteckning med uppgifter om växt-ställen och åtskilliga anmärkningar. Följande må här omnämnas: *C. \*Dawalliana* Sm. vid The Rocky Mountains <sup>5)</sup>. *C. scirpoidea* Mich. vid The Rocky Mountains; är enl. Förf. samma art med *C. Wormskjoldiana* Hornem.; *C. \*capitata* L. vid Hudson Bay; *C. \*incurva* Lightf. på The Rocky Mountains; *C. \*chordorrhiza* Ehrh. vid Cobumbia-floden; *C. \*stenophylla* Wahlenb. vid the Rocky Mountains & Carlton House. — *C. \*loliacea* L.; liknar *C. disperma* Dew.. — *C. leporina* L. vid The Rocky Mountains och Norway-House. — Michaux misstog *C. scoparia* Schk. för *C. leporina* L. — *\*C. tenuiflora* Wbg. i Canada och vid Cumberland-House. — *C. aquatilis* Wbg. vid Bear-Lake. — *C. ovata* Rudge vid The Rocky Mountains, Lake Winipeg, Cumberland-House, Observation Inlet. — *\*C.*

<sup>5)</sup> De med tecknet \* äro nu först anmärkta såsom Nord-Americanska arter.

*Vahlia* Schk. (*C. alpina* Sw.z.) på the Rocky Mountains, Sea Coast of Arctic America. — *C. Schkuhrü* Willd. vid Lake Winipeg. Synes vara samma art som den från nejderna af Caspiska hafvet. — *C. \*supina* Willd. Beare Lake. *C. ornithopoda* Willd. vid Mc. Kenzie's River. — *C. alba* Var. *setifolia* Dew. vid the Rocky Mountains (= *C. paupercula* Mich.). — *C. capillaris* Linn. vid the Rocky Mountains, Fort Norman and Cumberland-House. — *C. \*laxa* Wbg. på the Rocky Mountains och vid Norway-House. — *C. Pseudo-Cyperus* och *filiformis* L. vid Cumberland-House. — *C. dioica* L. på the Rocky Mountains, vid Norway-House, Cumberland-House, arctiska Hafs-kusten. — *C. saxatilis* L. Bear Lake och arctiska Hafs-kusten. — *C. atrata* L. på the Rocky Mountains. — *C. Oederi* Ehrh. i Canada. — *C. sylvatica* Huds. i Canada — *C. ampullacea* Gooden. vid Beare Lake. — *C. vesicaria* L. på the Rocky Mountains. (Sillim. Amer. Journ. XXVIII. Vol. N:o 2. Jul. 1835).

Dewey's  
Underrät-  
telser om  
Michaux's  
*Carices.*

Dr Torrey hade nyl. under sitt vi-  
telse om stände i Paris tillfälle att granska *Carices*  
i Michaux's Herbario och enligt Tor-  
rey's anteckningar meddelar nu Dewey  
en jemnförande öfversigt af Michaux's  
arter med de i Systemet upptagna; jag  
skall här nedanföre framställa denna jemn-  
förelse <sup>6)</sup>).

<sup>6)</sup> De Nord-amerianska *Carices* i Michaux's.

Herbario bestämda af Torrey.

Michaux's Fl. Bor. Amer.

Syst. & Spec. Pl.

*Carex microstachya* Mich. = *C. polytrichoides* Mühlenb.

— *typhina* Mich. = *C. squarrosa* Linn.

Uti den af Prof. von Schlechtendal författade afhandling om de brasilianska *Carices* <sup>7)</sup> anmärker Förf., att hitintills endast 5 arter af *Carex* blifvit upptäckta i Södra America från Panama-näset till Magellanska Sundet: 1. *C. pichinchensis* Kunth., på ett vulcaniskt berg i Quito; 2. *C. bonariensis* Desfont., funnen af Commerçon vid Plata-floden; 3, *C. magellanica* Lamarck i de kallare trakterna vid Magellanska Sundet; 4. *C. cladostachya* Wahlenb. & 5. *C. polystachya* Swartz, hvilka båda växa så väl på Jamaica som på Syd-Americas fasta Land.

Schlechtendal's  
Afh. om  
brasil.  
*Carices.*

Michaux's Fl. Bor. Amer.      Syst. & Spec. Pl.

- Carex vulpinoidea* Mich = *C. stipata* Mühlenb.  
 — *leporina* Mich. = *C. scoparia* Schk.  
 — *Richardi* Mich. = *C. curta* Gooden.  
 — *triceps* Mich. = *C. hirsuta* Willd.  
 — *viridula* Mich. = *C. Oederi* Ehrh. var.  
 — *scirpoidea* Mich. = *C. Wormskjoldiana* Hornem.  
 — *flava* Mich. = *C. flava* Linn.  
 — *Oederi* Mich. = *C. Oederi* Ehrh.  
 — *folliculata* Mich. = *C. folliculata* Linn.  
 — *debilis* Mich. = *C. flexuosa* Schk.  
 — *lenticularis* Mich. = *C. stricta* Gooden.  
 — *paupercula* Mich. = *C. alba* Var. *setifolia* Dew.  
 — *striatula* Mich. = *C. blanda* Dew.  
 — *rostrata* Mich. = *C. xanthophysa* Var. minor.  
 — *subulata* Mich. = *C. Collinsii* Nutt.  
 — *plantaginea* Mich. = *C. plantaginea* & *C. anceps*  
 (Michaux's beskrifningar omfatta båda).  
 — *miliaris* Mich. = synes vara ny.  
 — *oligosperma* Mich. = *C. Oakesiana* Dew.  
 — *striata* Mich. = *C. filiformis* Good.?  
 (exemplaret ofullständigt).  
 — *lanuginosa* Mich. = *C. pellita* Mühlenb.

<sup>7)</sup> Linnæa X:r Bd. (1835). Heft. 1. ss. 115—121.

Förf. erinrar derom, att uti de flesta af den gamla verdens sydliga Länder äro *Carices* ej särdeles talrikare t. ex. på Goda Hopps-Udden och på Japan, icke eller i Nya Holland, hvaremot de uti den Norra hemisphären tilltaga och i dess tempererade zons nordligare Länder äro de ymniga.

De brasilianska arterna äro 1. *C. Sellowiana* Schlechtend. från södra Brasilien; funnen af Sellow. — Denna art är beslägtad med dem, som äro monostachyæ androgynæ (stigmatibus tribus). — 2. *C. incrassata* Schlechtend. (hörer till dem stigmatibus tribus, spicis sexu distinctis). Ifrån Södra Brasilien; funnen af Sellow.; närmar sig i släktskap till *C. riparia*. — Förf. beskriver derjemnte den hitintills ofullständigt kända *C. bonariensis* Desfont. uti Enc. Méth. XI, p. 250; den är närmast beslägtad med *C. glomerata* Thunb., hvilken i släktskap mycket närmar sig till *C. nemorosa* Rebert..

Schlechtendal's  
Afh. om  
de nord-  
americ.  
*Carices*.  
i Willden.  
Herb.

Prof. v. Schlechtendal har granskat och bestämt de i Willdenow's Herbario befintliga Nord-amerianska *Carices* <sup>8)</sup>, hvilka han jemnfört med dem, som ifrån Norra America blifvit skickade af Torrey, hvilken ämnar att med tillägg utgifva en af Schweinitz efterlemnad monographie öfver de Nord-amerianska arterna af *Carix*. — Nord-America eger en stor mängd af *Caricis*-arter, ibland hvilka många äfven äro europeiska. — Willdenow hade i sitt

<sup>8)</sup> Linnæa. X. Bd. (1835) 3:s Heft. ss. 258—269.

Herbario 67 Nord-amerianska *Carices*, hvilka Mühlenberg till största delen meddelat. — Då denna afhandling förnämligast är författad med afsigt att upplysa Torrey, om de af honom skickade och benämnda arter äro desamma som de af Willdenow under lika namn bestämda, så äro utdrag från densamma mindre nödiga. Förf. nämner om och huru de amerikanska exemplaren skilja sig från de europeiska. Han anser riktigt, att *C. scirpoides* förenas med *C. stellulata* Schreb. — *C. blanda* Dew. är *C. anceps* Willd. Herb., till hvilken äfven *C. conoidea* Mühlenb. kan hänföras. — Till *C. folliculata* hörer säkerl. *C. intumescens* Rudge; till *C. rostrata* hörer den af Torrey skickade *C. tentaculata*; den Nord-amerianska *C. alpestris* är skild från den europeiska af detta namn.

Åtskilliga ibland de i Willdenow's Herbario befintliga arter synas vara nya, t. ex. *C. Boscii*, *juncea*, *refracta*, *inundata* Willd. (i Carolina: Bosc.) och måhända äfven *C. lucorum*, *nematostachya* Willd. (*C. laxiflora* Lamarck vera), hvarföre dess synonym bör i Sp. Pl. uteslutas); den säges vara nära beslägtad med *C. blanda* & *oligocarpa*. Förf. har från Willdenow's Herb. anført kännemärken för åtskilliga af här omnämnda arter,

v. Schlechtendal anmärker, att flera Författare hafva funnit hermaphrodit-blommor hos arter af *Carex*. Smith har sett dem hos *C. atrata*; Schrank hos *C. montana* och Rebentisch hos *C. teretiuscula*, men in-

gen har sagt om stamina sitta innom el-  
ler utom utriculus och om det sednare,  
såsom troligt är, verkligen är förhållandet,  
huru de då der äro ställda. Han önskar,  
att någon måtte närmare uppgifva detta  
förhållande. Regensb. bot. Zeit. 1835. II:r  
Bd. N:o 41. ss. 655 & 656.

D:r Hartman fann redan, såsom för-  
ut är anfördt, år 1818 vid Stockholm *Carex acuta* med Stamina sittande innom  
utriculus; han benämnde denna varieté *C.  
acuta anomala* (Scand. Fl. Ed. 1 & 2).

v. Esen-  
beck's  
Afh. om  
de capska  
*Cypera-*  
*ceæ.*

Särdeles vigtig för Växt-Systemet och  
kännedomen om Gräsen är Nees von  
Esenbeck d. ä. afhandling om de capska  
*Cyperaceæ*<sup>9)</sup>.—För de redan kända arter-  
na anföras endast de nödvändigaste syno-  
nymer samt uppgifter om växt-ställen, men  
för de nya arterna lemnas kännemärken  
och ofta äfven beskrifningar. Det är ej  
möjligt att gifva utdrag från denna afhand-  
ling. Jag vill likväl derifrån om *Cariceæ*  
anföra följande. Förf. har redan förut i  
en afhandling om de capska *Cyperaceæ*  
(Linnæa IV. Bd. —) delat *Carex* uti fle-  
ra släkten, hvilka äfven här fastställas: I.  
*Schoenoxylum* Esenb.: 1. *S. Ecktoni*  
Esenb.. 2. *S. Thunbergii* Esenb. (*Carex ca-*  
*pensis* Thunb., ej Schkuhr.). 3. *S. rufum*  
Esenb.. 4. *S. capense* Esenb. (*Carex in-*  
*dica* Schkuhr Car. p. 37. Tab. BB. f. 86.  
(excl. figg. i. k. 1.), Willd. Sp. Pl. IV. p.  
246 (excl. Syn. Wahlenb.) ?) (fig. i. k. 1.  
visa frukten af *Uncinia spartea*). — II,

<sup>9)</sup> Linnæa X:r Bd. 2:s Heft. ss. 129—207.

*Carex*: 1. *C. glomerata* Thunb. är mycket nära beslägtad med *C. nemorosa*. 2. *C. Eckloni* Esenb.. 3. *C. clavata* Esenb. (*C. vesicaria* Thunb. Fl. Cap. I. p. 90. N:o 2. excl. syn.). β. *campylostachya* Esenb. γ. *clavata* Esenb. (*C. clavata* Thunb.). 4. *C. retrorsa* Esenb., närmast beslägtad med *C. Pseudo-Cyperus*. — III. *Uncinia* Pers.: 1. *U. spartea*. Esenb. (*C. spartea* Thunb. Fl. Cap., *C. indica* Schkuhr. Car. T. BB. f. 86. i. k. l. (fructus). 2. *U. Sprengelii* Esenb. (*U. spartea* Spreng. Syst. Veg. Vol. III. p. 830. N:o 9. (excl. syn. Schkuhr.), *C. spartea* Wahlenb. i Act. Holm. 1803. p. 149.). 3. *U. Lehmanni* Esenb.

I sammanhang härmed må nämnas, att Nees v. Esenbeck d. ä. har äfven bearbetat de ostindiska *Cyperaceæ*, samlade af Wallich, Royle, Wight m. fl., och hans afhandling derom är upptagen i Wight's Contributions to the Botany of India (London 1834) pp. 69—129. Författaren har lemnat kännemärken för afdelningar, släkten och arter. Flera nya släkten och mångfaldiga nya arter beskrivas här. Af *Cyperus* 54 arter, af *Carex* 50 arter, ibland hvilka de flesta förekomma i Himalayæ bergs-trakter.

GRAMINEÆ. — Det af Kunth ny-ligen utgifna Supplement till 1:sta delen af hans Agrostographie innehåller beskrifningar af 876 Gräs-arter, dels till alla deras delar dels ensamt öfver fructifications-delarna <sup>10)</sup>. Dessa arter äro förut synoptiskt

<sup>10)</sup> Enumeratio Plantarum omnium hucusque cognitarum secundum familias naturales de-

upptagna uti 1:sta delen af arbetet; så väl allmänna som sällsynta arter blifva i detta supplement utförligt beskrifna och på 40 åtföljande Tabeller äro fröredningsdelar i förstoradt tillstånd afritade af åtskilliga här beskrifna arter; till hvarje Tabell följer en sida med text, förklarande figurerna, hvilka äro förträffliga och högst upplysande. Detta Verk är af stor vigt för kännedomen om Gräsen. — Ibland de här afbildade fructifications-delar föreställa följande dem, som tillhöra nedannämnde svenska arter: Tab. V. f. 4. *Alopecurus pratensis* L.. — Tab. VI. *Phleum Boehmeri* Wib. — Tab. VII. f. 1. *Alop. geniculatus* L.: — Tab. VIII. *Anthoxanthum odoratum* Linn.. — Tab. IX. f. 2. *Holcus lanatus* L.. — Tab. X. f. 1. *Milium effusum* L. — Tab. XIII. f. 3. *Phippsia algida* Brown (*Agrostis algida* Phipps.). Förf. har endast sett 2 stamina hos detta gräs.

---

sposita, adjectis characteribus, differentiis et synonymis. Auctore Carolo Sigism. Kunth. — Supplementum Tomi primi, exhibens descriptiones specierum novarum et minus cognitarum. — Cum Tabulis XL lithographicis. — Stutgardia et Tubingæ. Sumptibus J. G. Cottæ. MDCCCXXXV. 8:o. pp. 436. — etiam cum titulo speciali:

Agrostographia synoptica sive Enumeratio Graminearum omnium hucusque cognitarum, adjectis characteribus, differentiis et synonymis. — Auctore Carolo Sigism. Kunth. — Tomus secundus, exhibens descriptiones specierum novarum et minus cognitarum. — Cum Tabulis XL lithographicis. — Stutgardia et Tubingæ. Sumptibus J. G. Cottæ: — MDCCCXXXV. 8:o.



— Tab. XIV. f. 1. *Calamagrostis lanceolata* Roth.; f. 5. *Deyeuxia sylvatica* Kunth.; f. 6. *Ammophila arundinacea* Host. — Tab. XVIII. f. 2. *Aira caryophylla* Linn. — Tab. XIX. f. 2. *Trisetum flavescens* Beauv.. — Tab. XXI. f. 1. *Arrhenatherum avenaceum* Beauv.; f. 2. *Danthonia decumbens* de Cand. — Tab. XXIII. f. 2. *Poa annua* L.; f. 3. *Poa pratensis* Linn.. — Tab. XXIV. f. 1. *Glyceria aquatica* Wabl.; f. 2. *Gl. fluitans* Brown. — Tab. XXV. f. 1. *Catabrosa aquatica* Beauv.; f. 2. *Briza media* Linn.. — Tab. XXVI. f. 1. *Melica uniflora* Retz. — Tab. XXVII. *Koeleria cristata* Pers.. — Tab. XXIX. *Dactylis glomerata* Linn.. — Tab. XXX. f. 1. *Festuca ovina*. — Tab. XXXI. f. 1. *Festuca pratensis* Huds. (*F. elatior* Linn.); f. 2. *Bromus mollis* L.; f. 3. *B. sterilis* L. — Tab. XXXII. f. 1. *Bromus erectus* Huds.. — Tab. XXXIII. f. 1. *Lolium perenne* L.. — Tab. XXXV. *Triticum pinatum* Moench.. — Tab. XXXVI. f. 4. *Elymus arenarius* Linn..

Sidstlidne år utkom ett arbete af Dr Petermann om Gräs-blommans beskaffenhet och afhandling om de Leipzigska Gräs-Slägtenas kännetecken <sup>1)</sup>. Förf. fram-

Petermann's  
Diss. de  
flore gramineo.

1) De flore gramineo adjectis Graminum circa Lipsiam tam sponte nascentium quam in agris cultorum descriptionibus genericis. Dissertatio botanica, quam pro Licentia de cathedra academica docendi d. XIV M. Jan. A. MDCCCXXXV publice defendet Auctor Guil. Ludov. Petermann Doct. Philos. — Cum tabula lithographica. — Lipsiæ. 8:o. pp. 80.

ställer först en ny Terminologie för Gräsens blommor. Han benämner *Gräs-blomman*: *Achnanthum*, säger, att den består mest af 6 alternerande *fjäll* (squamæ), hvilka äro så ställda, att 2 och 2 kunna anses höra parvis tillsammans. De båda nedersta (*calyx*) kallas *Perianthelium*; de båda medlersta *Perigonium*, och de båda öfversta *Parapetalium*. — *Perigonium* och *Parapetalium* tillsammans benämner Förf. *Achnanthelium*. Den *nodus* eller utvidgning, på hvilken *perianthelium* står, kallar han *Stylobasis*. — Den lilla stjelk, som från *stylobasis* inom *calyx* höjer sig och bär en eller flera *corollæ* eller *Achnanthelies*, benämner Förf. *stylidium*, och hvarje dess särskilda led, som på sin topp bär en blomma, kallas *stylobates*. Den gamla benämningen *rudimentum flosculi* får här namn af *internodiolum stylidii*, och heter *frustraneum*, då blott ett litet skaft finnes, eller *rudimentigerum*, då ett rudiment finnes. Den utvidgning, som finnes nedom en ensam blomma kallas *receptaculum floris graminei* (*callus* enligt Trinius). *Glumæ calycis* kallas *valvulæ*. — *Glumæ corollinæ* benämnas *glumellæ* och *parapetalii* delar heta *sepala*. — *Gräsen* äro antingen *monantherica* (uniflora), *hemiolantherica* (sesquiflora) eller *polyantherica* (multiflora).

Enligt denna terminologie framställer derefter Förf. kännemärkena för de vid Leipzig förekommande gräs-släkten.

Då termerne i allmänhet äro mindre lyckligt valda, så är det föga troligt, att de blifva antagna.

Kunth's

Kunth's särskildt utgifna arbete öf-  
 ver *Gräsen* med figurer och beskrifningar  
 af desamma utkommer uti Häften, af hvil-  
 ka 2:ne månatligen skola utgifvas. I hvar-  
 je Häfte finnas 5 Tabeller och 5 blad text.  
 Verket är beräknadt att utgöra 44 Häften.

Kunth's  
 Distribu-  
 tion mé-  
 thod. de  
 la Fam.  
 des *Gra-  
 minées.*  
 Livrais.  
 I. &c.

Jag har ej sett detsamma, och vet ej be-  
 stämtdt, huru många Häften ännu utkom-  
 mit. (Jag har sett anförda 44 Livraisons,  
 men tviflar, om alla dessa redan äro ut-  
 gifna <sup>2)</sup>).

Af Trinii monographie öfver *Gräsen*  
 med figurer af desamma skall XXVIII:de  
 Häftet vara utgifvet <sup>3)</sup>.

Trinii  
 Species  
 Grami-  
 num. Fasc.  
 XXVIII.

Sadler's *Agrostotheca hungarica* ut-  
 gör en exsiccata-samling af såväl *Cypera-*  
*ceæ* som *Gramineæ* <sup>4)</sup>. I:sta Häftet: *Cype-*  
*raceæ: Carex alba* L., *atrata* L., *Daval-*  
*liana* Sm., *extensa* Gooden., *ferruginea*  
 Schk., *flava* L., *leporina* L., *montana* L.,  
*Oederi* Ehrh., *ornithopoda* Willd., *palle-*

Sadler's  
 Agrosto-  
 theca  
 hungarica.  
 Heft. I.

<sup>2)</sup> Distribution méthodique de la famille des  
*Graminées*. Par Charles Sigism. Kunth.  
 Ouvrage accompagné de 220 Planches, re-  
 présentant autant d'espèces nouvelles ou peu  
 connues, dessinées par E. Delile. — Livrais.  
 I. &c. — Paris. fol.

<sup>3)</sup> Species Graminum iconibus et descriptioni-  
 bus illustravit C. B. Trinius. Fasc. XXVIII.  
 C. Tab. XII. lithogr. Petropoli. 1834.

<sup>4)</sup> *Agrostotheca hungarica* complectens Plan-  
 tas siccatas Gramineas Cyperaceas et Junceas  
 Hungariæ, Croatiae et Dalmatiæ. Die Gräser  
 Ungarns gesammelt und für Botaniker und  
 Oekonomen herausgegeben von Joseph Sad-  
 ler. Prof. der Botanik. — Heft. I. —

*scens* L., *remota* L., *Schreberi* Willd., *stellulata* Gooden., *sylvatica* Huds., *tomentosa* L., *Cyperus longus* L. — *Gramineæ*: *Ægilops caudata* L.,  $\beta$ . *cylindrica* Host., *Arundo Donax* L., *Avena versicolor* Vill., *Briza maxima* L., *Festuca rigida* K., *Phleum tenue* Schrad., *Poa pilosa* L., *Secale fragile* Bieb.

Växterna äro med omsorg valda i olika åldrar och ligga lösa på skrif-papper uti förseglade Fasciklar.

Trinii  
beskrifn.  
af Syd-  
Amer.  
Gräs-  
arter.

Trinius har bestämt de af Poeppig på Cuba och i södra America, i synnerhet i Peru och i Chili, samlade *Gräs-arter* <sup>5)</sup>. Första afhandlingen om desamma är nu utgifven. För de redan kända arter meddelas endast några få synonymmer och uppgifter om växt-ställen, men för de nya äfven kännemärken. Jag torde här endast böra anföra, hvilka europeiska arter, som Poeppig äfven funnit i dessa Länder. *Panicum sanguinale* L. på Cuba och *P. glaucum* L. i Brasilien. — *Aira caryophyllea* Linn. vid Conception i Chili; *Polygonon monspeliensis* Desf. i Norra Chili på fälten vid Concon. — *Phleum alpinum* L. i södra Chili "ad niv. perp. montis igniv. Antucensis." — *Phragmites communis* Trin. (*Arundo Phragmites* Linn.) i kärr i södra Chili. Denna Växt har en betydlig geographisk utbredning. — *Hordeum*

5) Linnæa X:r Bd. 3:s Heft. ss. 291—308. Graminum in America calidiore ab E. Poeppig lectorum pugillus primus. Auctore C. B. Trinius.

*secalinum* Schreb. i Norra Chili, Andes de S:ta Rosa. — *H. murinum* Linn. vid Conception i Chili. — *Chloris Cynodon* Trin. (*Cynodon Dactylon* Rich.) på Cuba. — *Poa annua* Linn. i Södra Chili i saltaktiga ängar. — *Glyceria fluitans* Brown. (*Festuca fluitans* Linn.) vid Conception i Chili. — *Eragrostis ciliaris* Link. (*Poa ciliaris* Linn.) vid Ega invid Amazon-flo- den och vid Maynas.

En monographie öfver de till *Andropogineæ* hörande *Gräs-slägten* är äfven af Trinius framställd <sup>6)</sup>. Först meddelas allmänna anmärkningar om denna afdelning af Gräsen. Derefter förekommer ett schème öfver släktena. Sedan lemnas utförliga kännetecken för hvarje slägte och slutligen upptagas arterna med några vigtigare synonymmer och de mindre kända arter beskrifvas.

**ERIOCAULEÆ.** — v. Martii afhandling öfver denna Växt-familj är med stor botanisk skarpsynthet bearbetad <sup>7)</sup>. — Förf. lemnar först en öfversigt af dessa Växters historia. De voro af Jussieu hänfödda till *Cyperaceæ*, af Brown till *Restiaceæ*, men Richard d. ä. skiljde dem jemnte *Tonina* Aubl. i en egen familj och Martius stadfäster denna åsigt. — Förf. framställer derefter Familjens character dif-

<sup>6)</sup> Mém. de l'Acad. imp. des Sciences de St. Pétersb., VI:me Série. Sciences math., phys. et Nat. T. II. Livrais. 3:me. pp. 239—337; Andropogineorum Genera speciesque complures definitionibus novis illustravit C. B. Trinius.

<sup>7)</sup> Act. Acad. Nat. Curiosor. Tom. XVII. Pars prior. pp. 1—72. Tab. I—IV.

ferentialis och naturalis, och gifver känne-  
märken för de dit hörande släkten: I *Eriocaulon* Linn. II. *Ponina* Aubl. III. *Philodice* Mart. Tab. III. — Enligt Linné'ska systemet höra de till Monoecien.

Derefter lemnar Förf. en utförligare character naturalis för *Eriocaulon*, hvilket släkte Förf. tror bör kunna delas i 3:ne: 1. *Nasmythia* Huds., 2. *Eriocaulon* Linn. och 3. *Pæpalanthus* Mart., för hvilka kännetecken uppgifvas. Hvarje af dessa släkten indelas åter i 4 sectioner. — Af *Pæpalanthus* beskrifvas 2:ne nya arter: 1. *P. Spixianus* T. I. f. 1. och 2. *P. rigidulus* T. II. f. 1. från Brasilien; sedermera afhandlas *Tonina fluviatilis* Aubl. Tab. IV. f. II. och *Philodice Hoffmannseggii* Tab. III., funnen nära vid Para på sandiga flod-stränder af Sieber. Slutl. gifver Förf. mycket utförliga beskrifningar af alla delar hos släktet *Eriocaulon* samt jemnförelser emellan de närmast beslägtade familjer *Restiaceæ*, *Eriocaulaceæ*, *Xyrideæ* och *Commelyneæ*, om hvilka 4 familjer Förf. säger, att de skulle kunna utgöra en egen större Växt-Ordning, som man kunde benämna *Enantioblastæ*, i anledning af den diametrala ställningen hos Embryo och Hilus. — På Tabellerna äro jemnte de förut anförda Växter äfven frörednings-delar af följande afbildade: Tab. I. f. II. *Eriocaulon Hamiltonianum*. Tab. II. f. II. *Nasmythia septangularis*; f. III. *Desvauxia Billardieri*. — Tab. IV. f. I. *Fuirena umbellata*.

Bongard's  
Afh. om

Bongard har fortsatt sin monographie öfver de Brasilianska arterna af *Eriocaulon*.

*caulon* jemnte afbildningar af desamma: <sup>nya arter</sup> *Eriocaulon macrorhizon* Tab. XI.; *E. pi-* <sup>af Eriocaulon.</sup> *liferum* Tab. XII.; *E. lingulatum* Tab. XII.; *E. elegans* Tab. XIII.; *E. nitidum* Tab. XIV.; *E. anthemiflorum* Tab. XV.; *E. blepharophoron* Tab. XVI.; *E. plantagineum* Tab. XVII.; *E. corymbosum* Tab. XVIII.; *E. mucronatum* Tab. XIX.; *E. lanuginosum* Tab. XIX. <sup>8)</sup>.

CYCADEÆ. — Prof. Lehmann har <sup>Lehmann</sup> bearbetat en monographie öfver *Cycadeæ* <sup>de Plantis Cycadeis.</sup> i allmänhet, men i synnerhet öfver de syd-africanska <sup>9)</sup>.

Hitintills hafva alla *Cycadeæ* varit hänfödda till de båda släktena *Cycas* och *Zamia*. Lehmann, som nu granskat de syd-africanska *Cycadeæ*, hvilka Ecklon hemfört, har funnit, att flera till *Zamia* hänfödda arter utgöra ett eget slägte.

De egentliga arterna af *Zamia* synas tillhöra America, och det af Lehmann bestämda släppet *Encephalartos* upptager de africanska.

Arterna af *Encephalartos* tillhöra Caf-fer-Landet, de trakter vid hvilka *Ericearum* och *Proteacearum* region upphörer, och en annan vegetation blifver den rå-dande. De växa i bergiga regioner; som-

<sup>8)</sup> Mém. de l'Acad. imp. des Sciences de S:t. Petersb. VI:me Série. Sciences math., phys. et nat. T. II. Livr. 3:me. pp. 219—237. Tab. XI—XIX.

<sup>9)</sup> Novarum et minus cognitarum Stirpium Pugillus sextus. Auctore J. G. Lehmann. (De Plantis Cycadeis, præsertim Africæ australis). Hamburgi. 1834. 4:o. c. Tab. V. color.

liga förekomma på stenbundna ställen, såsom *Enc. caffer* och *longifolius*, andra på de af buskar bevuxna ställen, som få namn af Carroo, såsom *Enc. horridus* och *lanuginosus*, och åtskilliga växa på låga och fruktbara kullar, såsom *Enc. Altensteinii* och *Lehmanni*. De växa häldst midt ibland andra buskar och uppnå 4 till 5 fots höjd.

Af antalet af ringar efter fällda blad kan man beräkna dessa Växters ålder allt intill en viss tidpunct och Ecklon anser, att de, som ega 4 till 5 fots stammar, böra kunna vara 2 till 3 sekler gamla.

Dessa Växter innesluta i sina stammar en mærg, uppfylld af stärkelse-ämnen, hvilken mærg utdragen och torkad, såsom den hos *Cycas*, tjenar Inbyggarna till föda, och har gifvit anledning till namnet *Broodbaum*, *Brödträd*, ibland de Holländska Colonisterna, hvilket Thunberg redan berättat om *Zamia caffra* och *Encephalartos caffer*.

3 nya arter af *Encephalartos* äro af Ecklon och Zeyherr upptäckta under deras resor i södra Africa.

Förf. gifver i denna afhandling kännemärken för 11 arter, utförliga beskrifningar af de nya och sköna figurer af desamma.

*Zamia Mas. Strobilus:* squamæ apice dilatato incrassatoque hexagono-peltatæ, basi valde angustatæ, subtus in superiore parte instructæ acervulis binis antherarum unilocularium, in marginem squamarum prominentibus.



*Fem. Strobilus:* squamis apice dilatato incrassatoque hexagono-peltatis, subtus bifloris, floribus inversis. *Fructus:* *Drupa* monosperma.

*Encephalartos:* *Mas:* *Strobilus:* squamæ apice angustato incrassatoque rhomboideo-peltatæ, subtus antheris sessilibus unilocularibus undique confertissime obtectæ.

*Fem:* *Strobilus:* squamis apice dilatato incrassatoque rhomboideo-peltatis, subtus bifloris, floribus inversis. *Fructus:* *Drupa* monosperma.

1. *Enc. Friderici Guilielmi* Lehm. 2.

*Enc. cycadifolius* Lehm. (*Zamia cycadifolia* Jacq.). 3. *Enc. pungens* Lehm. (*Zamia pungens* Ait.). 4. *Enc. tridentatus* Lehm. (*Zamia tridentata* Willd.). 5. *Enc. spiralis* Lehm. (*Zamia spiralis* Salisb.). 6. *Enc. Altensteinii* Lehm. 7. *Enc. horridus* Lehm. (*Zamia horrida* Jacq.). 8. *Enc. lanuginosus* Lehm. (*Z. lanuginosa* Jacq.). 9. *Enc. Lehmanni* (*Zamia Lehmanni* Ecklon & Zeiher). 10. *Enc. caffra* Lehm. (*Zamia caffra* Thunb. Fl. Cap., *Cycas caffra* Thunb. Act. Ups.). 11. *Enc. longifolius* Lehm. (*Zamia longifolia* Jacq.).

TULIPACEÆ. — Prof. Bernhardt's <sup>Bernhardt's</sup> anmärkningar om kännetecknet och om platsen i det naturliga systemet för släktet <sup>afh. om</sup> *Gagea*. <sup>Gagea.</sup> innehåller mycket upplysande underrättelser om Lilje-Växternas släkten <sup>10)</sup>. Förf. anmärker, att man ännu ej är ense,

<sup>10)</sup> Regensb. bot. Zeit. 1835. II: Bd. N:o 37. ss. 577—592. N:o 38. ss. 593—598.

om det af Salisbury bestämda släktet *Gagea* (*Ornithogalum luteum* Linn., *minimum* Linn. m. fl.) förtjenar att skiljas från *Ornithogalum*, och om man än billigar detta åtskiljande, så torde likväl de flesta åtminstone anse, att *Gagea* ändock är närmast beslägtad med *Ornithogalum*, men Förf. söker här visa, att de ej böra upptagas inom samma Växt-familj.

Förf. erinrar derom, att det hitintills antagna förnämsta skiljetecken varit det, att hos *Ornithogalum Anthera* med sin rygg är fästad vid toppen af filamentum, hvar emot hos *Gagea* anthera med sin basis skall hvila på filamentum. Förf. anmärker, att *Ornithoxanthum* Link. (Handb. Z. Erk. der Gew. I. p. 161.) kan anses vara samma släkte som *Gagea*, ehuru *Ornithoxanthi* släktmärke ej anses bestå uti antherarum infästning utan i de nästan umbelli-formigt emellan bladartade bracteer framkommande blommor, samt i den allt intill basis 6-delade men ej 6-bladiga blomkalken och i de vid dess basis anvuxna filamenterna.

Förf. anser, att ibland dessa kännetecknen förtjenar det af, de bladartade bracteer-na största afseendet, emedan alla arter af *Gagea* dermed skiljas från *Ornithogalum*. Hos *Gagea* likna dessa grönfärgade bladartade bracteer de verkliga bladen, och blifva oförändrade allt intill frukt-tiden, hvar emot bracteerne hos *Ornithogalum* äro kortare, mera tunnhinniga, hvitaktigare, mera genomskinliga och vid frömognaden förvissnade.

Hos *Gagea* äro antheræ äfven fästade på filamentum ungefär på deras midt, men med biträde af en canal, hvilken tränger från basis antheræ nästan till midten och upp-tager filamenti ganska tunna topp. Hos både *Ornithogalum* och *Gagea* äro antheræ alltså ungefär vid deras midt fästade vid filamenti topp, men hos *Ornithogalum* utvändigt på ryggen, hos *Gagea* medelst en från antheræ basis till dess inre inträngande canal.

I fruktens beskaffenhet ligga skillnader, som utvisa, att *Ornithogalum* och *Gagea* ej tillhöra samma Växt-familj.

*Ornithogali*-arter hafva svarta klotformiga eller kantiga frö. *Gageæ* arter ega flaka eller hoptryckta och bruna frö, så att de till någon del likna dem hos arterna af *Lilium*, *Fritillaria* och *Tulipa*, ehuru *Gageæ* frön äro mindre. *Gageæ* ovula synas bilda en rad i hvarje rum, och såsom utbildade frön ligga de i nästan horizontela lager öfver hvarandra, hvaremot de hos *Ornithogalum* äro fördelade i 2 rader, eller ock, något mindre regelbundet ställda, icke visa några tydliga rader.

R. Brown har såsom characteristiskt kännemärke för *Asphodeleæ* antagit den svarta eller crustæartade testa seminis, och denna eger *Ornithogalum*, men ej *Gagea*, och ingen till *Asphodeleæ* hörande art har bladartade bracteer och de medelst en canal vidfästade antheræ.

Deremot finner man flera af *Gageæ* viktigare kännetecken gemensamma med flera *Tulipaceæ*, och Förf. bevisar *Gageæ* släktskap till desamma, framställer character

naturalis för *Tulipaceæ*, till hvilka följande släkten hänföras:

*Tulipaceæ*:

\* Canali antherarum basilari antice hiante:

1. *Gloriosa* Linn. 2. *Lilium* Linn. 3. *Amblirion* Rafinesq.? (*Lilium pudicum* olim).

\*\* Canali antherarum basilari clauso.  
4. *Fritillaria* Linn. 5. *Calochortus* Pursh. (*A. calochortus* Sweet & *B. Cyclobothra* Sweet.). 6. *Lloydia* Salisb. (*Anthericum serotinum* olim.). 7. *Gagea* Salisb. (= *Ornithoxanthum* Link.). 8. *Tulipa* Linn. 9. *Erythronium* Linn..

*Gagea*: *Calyx* persistens superne patens, 6-sepalus: *sepalis* subæqualibus imberbibus. *Nectarium* O. *Stylus* trigonus, incrassatus, *stigmatē* trilobo apice depresso. *Capsula* trigona, loculicide dehiscens. *Semina* subhorizontalia, compressa, uniserialia l. biserialia.

BROMELIACEÆ. — De Candolle  
d. ä. har beskrifvit frukten af *Bromelia*  
De Can-  
dolles  
Afh. om  
*Bromelia*  
*Ananas*. *Ananas*.

Denna frukt har hitintills varit ofullkomligt beskrifven, emedan man sällan fått den med fullkomligt mogna frön i europeiska Drifhus. Nyligen har likväl De Candolle sett frukten med fullmogna frön och beskrifvit densamma. Då man afskär ovarium tvärs, så finner man, att det eger tre rum; placenta har 7 eller 9 flikar, och han tror, att sannolikt hvarje flik är en "cordon ombilical avorté"; en sällan 2 af dessa flikar bära hängande frön, som mogna de äro äggrunda eller aflånga, något hop-

tryckta, och hafva ett stort albumen och en rak embryo. De Candolle har sett dessa frö gro, och afritat den unga fröplantan. — Han bevisar att *Ananas* och *Bromelia* böra åtskiljas och att de äro väl skilda släkten. *Mém. de la Soc. Phys. & Hist. nat. de Gen.* 1835. T. VII. 1:ère Partie. p. 161. *Ann. d. Sc. Nat.* IV. p. 57—61.

IRIDEÆ. — v. Berg's berättelse om de af frön uppkomna arter af *Iris* utvisar, att denna sådd af frön kan gifva varieteter, hvilka åtminstone till blommans färger visa flera förändringar emot moderarten. *Regensb. bot. Zeit.* 1835. II:r Bd. N:o 36. ss. 567—573.

Zeihner i Schwetzingen har vid Mannheim på ofta öfversvämande gräsrika stäl- len funnit en *Sisyrinchium*, som han anser vara *S. anceps* Pers., hvilken hitintills endast varit ansedd såsom nord-amerikansk. *Regensb. bot. Zeit.* 1835. II:r Bd. N:o 32. ss. 510—512.

Uti Eichwald's Resa på Caucasus meddelas underrättelser om odlingen af *Höst-Saffran* (*Crocus autumnalis*) och om den betydliga Handeln med *Saffran* <sup>1)</sup>. Innevånarne i Baku vid 41° Nordl. Lat. idka en stor handel med *Höst-Saffran* (*Crocus autumnalis*), som planteras i en lös sandaktig jord på bergen i Stadens grannskap och äfven i hela provinsen, och den-

<sup>1)</sup> Eichwalds Reise auf dem Caspischen Meere und in dem Caucasus. Bd. I. Stuttgart. 1834. p. 242. Wiegmanns Archiv für Naturg. I:r Jahrg. 3. Heft. pp. 392—394.

na *Saffran* anses bättre än den från Hamadin. Bladen uppskjuta i Mars, men förtorka snart och aftagas, och Växten blommar i September och October. Efter *Saffrans* afplockning upphackas årligen gångarne emellan Saffrans-Sångarne, som omkring Baku äro något bredare än gångarne, hvilka liksom i England endast äro 12 tum breda. Efter 5 till 6 år omplanteras Saffrans-Lökarne, hvilka då kunna bibehålla sig 20, 30 till 40 år, men om de få på ett ställe qvarstå längre än 5 eller 6 år, så mjukna de och ruttna inom 9:de eller 10:de året.

Efter Påsk, sedan bladen vissnat, omplanteras Lökarne, hvilka då hafva ökat sig med 1 till 4 nya Lökar, hvilka nu äfven utplanteras.

Om året är mycket torrt och varmt, så är skörden dålig, och endast vid starka regn erhåller man en rik skörd.

Denna persiska *Saffran* förvaras på annat sätt än den turkiska eller andra arter häraf. Af märkena, befuktade med något vatten, bildas runda kakor af ungefärligen  $\frac{3}{4}$  fot i diameter, men blott några linier tjocka. Hvarje kaka blifver då ihopviken till hälften och hopklappas; de försändas, sedan de torkat. 2 sådana kakor utgöra vanligen ett skålpund *Saffran*.

Af en Batman (15 skålpund) Blommor får man omkring 30 Solotnik (10 Lod) af den bästa *Saffran*, till hvilken man blott tager de treklufna märkena (stigmata trifida), men man får ett skålpund af vanlig *Saffran*, då man äfven tager de ej fullkom-

ligt utbildade märkena. För den bättre sorten betalas skålpundet mest med 10 Rubel K. M., för den sämre med 4 Rubel K. M. Den renaste och dyraste kommer sällan i Handeln, emedan den finner få köpare. Den gifver en ren gul färg, hvarföre den mest användes till färgning, i synnerhet af siden. Vid vissa tider, särdeles under insamlandet, kan man köpa skålpundet af den bättre sorten för 8 Rubel K. M., men i Astrachan deremot betalas skålpundet med 30 Rubel.

I Baku odlas årligen omkring 3000 Pud, och hvarje Pud räknadt till 100 Rubel silfver; man skickar den mest till Persien och derifrån till Ost-Indien. I Persien begagnas den till all mat, i synnerhet till Ploff (Pilaw), som alltid ätes med tillägg af Saffran. Den begagnas äfven derstädes emot sjukdomar. Till Ryssland utföres den föga, kanhända årligen blott 30 pud.

Perserne förfalska mycken *Saffran*, så att köparne år 1825 beklagade sig deröfver. De lägga de tunna och omogna märkena till de mogna, hvilka endast borde samlas. Derföre sålldes *Saffran* vid detta tillfälle blott för 4 Rubel K. M. skålpundet. Commendanten befälde då, att hädanefter endast god *Saffran* skulle samlas, eller den vanliga *Saffran* med mera omsorg utväljas. Fordom var i Chans tid ett penning-straff utsatt af 200 Rubel för en sådan förfalskning af *Saffran*, och derjemnte insmorde man denna förfalskade

Saffran i ansigtet på säljaren, hvars skägg äfven afskars.

Mutel's  
Afh. om  
de nord-  
afric. ar-  
terna af  
*Ophrys*.

ORCHIDEÆ. — A. Mutel (Artilleri-Capitaine) har bestämt de omkring Bone i norra Africa Växande arter af *Ophrys* <sup>2)</sup>.

Förf. anmärker först, att Desfontaines i Fl. Atl. och Poiret i sin Voyage en Barbarie endast antfört *Ophrys insectifera* L., af hvilken Desfontaines i Fl. Atl. upptog 4 varieteter. Mutel har vid Bone funnit 8 arter, för hvilka han uppgifver synonymmer och växt-ställen:

1. *Ophrys lutea* Cav. (*O. vespifera* Brot., *O. insectifera* d. *glaberrima* Desf.); allmän vid Bone och Hippone. Blommar i Febr., Mars. 2. *Oph. fusca* Link. b. *iricolor* (*O. iricolor* Desf.); allmän vid Bone och Hippone. Febr., Mars, 3. *Oph. Speculum* Link. (*O. ciliata* Bivon., *O. vernixia* Brot., *O. Scolopax* Brot., Ten., non Cav.) vid Hippone och Bone. 4. *Oph. Pectus* Mut. Tab. 8. B. f. 3. vid Bone. Febr., Mars. En ny art, som af Förf. beskrifves. 5. *Oph. apifera* Huds. (*O. rostrata* Ten.); Var. b. *Muteliæ*. Tab. 8. B. f. 2. Vid Bone och Hippone. Febr. Mars. 6. *Oph. bombiflora* Link. Tab. 8. B. f. 4. (*O. pulla* Cyrrill., Ten., *O. disthoma* Biv., *O. hiula* Maur., *O. Ins. biflora* Desf.). 7. *Oph. Scolopax* Cav. Tab. 8. B. f. 1. (*O. bombi-*

<sup>2)</sup> Ann. des Sc. Nat. T. III. Avril. pp. 242—244. Tab. 8. B. f. 1—4.

Anm. Samma afhandling skall, enligt Journalerna, vara införd uti Mém. de la Soc. d'Hist. Nat. de Strasbourg. T. II. Livrais. I. pp. —.



*liflora* Reichenb. non Link., *O. apiculata* Rich., *O. Ins. C. apiformis* Desf.). 8. *Oph. tenthredinifera* Willd. (*O. grandiflora* Ten., *O. ins. A. rosea* Desf.).

Figurerna föreställa blomkronorna och deras särskilda delar.

*Dicotyledoneæ.*

LAURINEÆ. — Blume's anmärk-<sup>Blume's</sup> ningar om det af Rumphius beskrifna <sup>Afh. om</sup> *Culilawan-Trädet* gifva en bestämd kändedom om detta fordom i materia medica så mycket omtalade träd, hvars bark varit införd i Apotheken, men numera derifrån försvunnit, ehurn den i Ost-Indien, på Java, på Moluckiska Öarne och i China ännu är i stort anseende <sup>Culilawan.</sup> 3).

Förf. erinrar derom, att man hitintills ej haft afgjort, hvilket Träd det är, som gifver den bekanta *Culilawan-barken*, emedan den Växt, som vanligen i botaniska Trädgårdar och i Herbarier utgifves för *Laurus Culilawan* Linn., ej är den af Linné så benämnda växt, hvilken han endast upptog efter Rumphii arbete. Då Hayne af Reinwardt och Blume önskade upplysning om *Culilawan-Trädet*, författade Blume denna afhandling, lemnade Hayne densamma och utbad sig att af Hayne få låna den af honom i dess arbete Arzei-Gewächse afritade *Cinnamomum Culilawan*, hvarpå Hayne svarat, att den art,

3) Tijdschrift voor Natuurlijke Geschiedenis &c. uitgegeven door J. van der Hoeven en W. H. de Vriese. Vol. I. St. I. P. 2. p. 46—65, Wiegmann's Archiv für Naturgesch. 11r Bd. 11stes Heft. pp. 116—126.

som han fordom ansett såsom *C. Culilawan* ej var skild från *Cinn. zeylanicum* Blume (*Laurus Cinnomomum* Linn.), och att han ej egde den af Esenbeck från Wallich's Samling beskrifna *C. Culilawan*, af hvilken också Wallich blott medfört ett enda exemplar, som Esenbeck återsänt till London.

Valentyn meddelade de första underrättelserna om det Träd, som lemnade *Culilawan-barken*, och gaf en figur af det samma, men Vallentyn hade sina underrättelser och figurer från Rumphii då ännu ej utgifna verk, hvilket han haft till låns från Ost-Indiska Compagniets Directeurer, hvarföre Rumphius måste anses såsom den, hvilken först i sitt *Herb. Amboinense* T. II. p. 65. omtalat det. — Rumphii beskrifning är god för sin tid, men han trodde oriktigt, att alla de sorter af *Culilawan*, som i handeln förekomma med detta namn, härledas af det Amboiniska Trädet. Han anmärker, att man kan åtskilja 2:ne sorter: en *hvit* och en *röd*; den *hvita* gifver de frukter, hvilka uppbristande lemna den gula talgen, men den *röda* har ej uppbristande frukter, ehuru för öfrigt hvarken frukter eller blad visa någon olikhet emot den förra. Han tillägger, att den *Culilawan*, som på Java kallas *Sindok* eller *Sintok*, tages af ett annat Träd.

Förf. genomgår och granskar allt, hvad Rumphius skrifvit om *Culilawan-Trädet*, och omnämner de förväxlingar, som han begått, hvarefter Förf. kommer till det resultat,

sultat, att *Culilawan-barken* tages af flera arter af samma slägte, och om det namn, som blifvit gifvet af Linné, skall bibehållas, så bör det lemnas åt den af Rumphius beskrifna art från Amboina, så mycket mer som den af Vallentyn först utgifna beskrifning och figur endast har afseende på nämnda Träd och större delen af den i handeln förekommande *Culilawan-barken* äfven erhålles af detsamma.

Förf. framställer artmärken och synonymier för de särskilda arter af *Culilawan-Träd*, med anmärkning, att barkarne af de tre först beskrifna arter vanligen i handeln förekomma blandade med hvarandra och föga skilja sig i medicinska egenskaper, men han tillägger, att en blandning af desamma med barken af det papuanska Trädet har han ej sett i Europa, hvilken blandning kan snarare ske på Java, så väl med den derstädes i handeln varande *Culilawan-barken* som i synnerhet med *Massoc* (*Cinnamomum nitidum*), med hvilken den öfverensstämmer, men barken af denna Javanska Växt förekommer ej i handeln, och är ej så aromatisk, utan innehåller många slemmiga delar.

1. *Cinnamomum Culilawan* Blume (haud Nees ab Esenb.): foliis ovato-lanceolato-oblatis argute acuminatis, basi acutiusculis triplinerviis glabris subtus obsolete-reticulatis, nervis laterilibus ad apicem evanescentibus, racemis compositis terminalibus axillari-

busve paucifloris, laciniis perianthii sub apice deciduis.

Blume Bijdr. Fl. Ned. Ind. p. 571. *Coe-litlavan-boom* Valentyn Besch. Amb. III. p. 210. f. N:o 37. — *Culitlawan* sive Cortex caryophylloides albus Rumph. Amb. II. p. 65, 66. Tab. XIV. (exc. infloresc.). *Laurus* foliis oppositis triplinerviis Linn. Mat. Med. (Ed. Schreb.). p. 108. Mant. 237. *Laurus Culilaban* Linn. Sp. 530. ed. Willd. II. p. 478. 4. *L. Cassia* var. *Culilaban* Lam. Enc. Bot. III. p. 444. *L. Culilawang* Esenb. Disp. de Cinn. p. 61. (excl. Descr. pl. javan. nostræ et fors synon. Roxb. Hort. Beng. p. 30).

Hab. in Amboina (Rumphius, Reinwardt, Zippelius) aliisque insulis moluccanis.

2. *Cinnamomum rubrum* Bl.: foliis oblongis lanceolatisve longissime acuminatis basi acutis trinerviis sive breve triplinerviis glabris, nervis subexcurrentibus, racemis compositis terminalibus axillaribusve paucifloris, laciniis perianthii in fructu persistentibus (character. ex icon. ined. MS Rumphii).

*Cortex caryophylloides* ruber Rumph. Amb. II. p. 66. c. Ic. ined. *Laurus Caryophyllus* Lour. Fl. Coch. ed. Willd. I. p. 307?

Hab. cum præcedente (Rumph.) et verisimiliter in Cochinchina (Loureiro).

3. *Cinnamomum Sintok* Bl.: foliis ovato-lanceolato-ve-oblongis obtusiuscule acuminatis (floralibus obtusis) basi vix acutis triplinerviis glabris subtus ob-

solete reticulatis, nervis lateralibus ad basin sæpe bifidis apicem versus evanescentibus, racemis compositis subterminalibus laxè paniculatis fusco-velutinis, laciniis perianthii basi deciduis.

Blume Bijdr. Flor. Nederl. Ind. p. 571.

J. B. Fischer deutsche Uebersetz. von Waitz Javan. Arzn. p. 17. Hayne Arz. Gew. XII. t. 24. *Sindoc* Valent. Beschr. Amb. p. 211. Rumph. Amb. II. p. 69.

Hab. in Java (Lechenault, Horsfjeld, Blume.) Insulisque vicinis.

4. *Cinnamomum xanthoneurum* Bl.: foliis oblongis sive oblongo-lanceolatis obtusiuscule acuminatis basi acutis triplinerviis subtus reticulatis et canescenti-velutinis, nervis supra medium venuloso-ramificatis.

*Culilawan* ex Papuanis et Moluccis insulis. Rumph. Amb. II. p. 66.

Hab. in Nova Guinea. (Rumphius, Lesson, Zippelius).

5. *Cinnamomum nitidum* Hook. (haud Nees ab Esenb.): foliis elliptico-oblongis utrinque subattenuatis (apice sæpissime sphacelatis) tri-vel breve triplinerviis subaveniis glabris, nervis excurrentibus, racemis compositis paniculato-subterminalibus, floribus argenteo-sericeis, laciniis perianthii medio deciduis.

Hook. Fl. Exot. t. 176. (excl. syn. Roxb.). *Laurus caryophyllata* Reinwardt in litt. ad Nees v. Esenb. Fratr. Disp. de Cinnam. p. 63. *Cinnam. eu-*

*calyptoides* C. G. Nees v. Esenb. in Wallich Pl. Asiat. rar. II. p. 73. Fr. Nees v. Esenb. Offic. Pflanz. Suppl. IV. C. fig.

Hab in India Orientali (Roxburgh, Hamilton, Wallich.), Zeylona (Koenig), Java (Reinwardt, Blume, van Hasselt).

Var. *A. spurium*: foliis ellipticis obiter arcuato-venuloso-reticulatis, junioribus subtus argenteo-sericeis.

Hab. in montanis Javæ occidentalis.

Var. *B. subcuneatum*: foliis basi subcuneatis triplinerviis subtus obiter venuloso-reticulatis.

Hab. in fruticetis montanis Provinciæ Javanicæ Bantam.

Var. *C. oblongifolium*: foliis oblongo-lanceolatis utrinque attenuatis plerumque triplinerviis.

*Laurus Culilawang* Nees v. Esenb. Fr. Disp. de Cinnam. p. 62. (quod att. Descr. pl. Javan.). Fr. Nees v. Esenb. und Eberm. Med. Bot. p. 429. (solumm. syn. pl. Jav.). — *Cinnamomum Culitawan javanicum* Nees v. Esenb. in Wallichii Plant. asiat. rar. T. II. p. 75. in adnot. — *Cinnamomum Culitawan*. Nees v. Esenb. Regensb. bot. Zeit. 1831. N:o 34. p. 692. (ex parte).

Hab. in montanis Javæ (Blume), in Sumatra circa Palambang (Prætorius).

Namnet *Culitlavan* är af malayiskt ursprung: af *Culit*, *bast* och *Lavan* eller *Javang Krydd-Neglika* (*Caryophyllus aromaticus*).

Blume anser *Culilawan-barken* såsom ett ganska verksamt medel emot underlivets sjukliga affectioner, orsakade af det indiska klimatets ombytliga beskaffenhet. Redan Rumphius omtalar Barkens yttre bruk emot colik-plågor uppkomna af förkylning och emot hufvudverk. Vallentyn säger, att oljan är ett förträffligt medel till ingnidning emot styfhet i lederna efter förkylning. Den är i Europa med fördel använd utvärtes, upplöst i alkohol, emot gikt-plågor och körtel-indurationer. — Men äfven invertes brukas barken, då tarmcanalen är krampaktigt afficerad, hvarvid denna bark, fuktad med vatten eller litet arak, rifves och ingifves flera gånger om dagen. — Sådana tarm-canalens sjukdomar äro på Java allmänna under regntiderna och Blume har då med stor fördel begagnat detta medel, som höjer tarmcanalens verksamhet, hvarigenom de abnorma afsöndringarne förminskas och nerf-flätans krampaktiga tillstånd häfves; derjemnte verkar det stärkande på muskel- och nerf-systemet, hvarigenom den allmänna svagheten motverkas. Medlet får likväl ej användas i större doses; till en infusion af 8 unz tages ej mer än 2 högst 3 drachmer *Culilawan*, hvaraf i hvar timma intages 1 till 2 matskedar.

CHENOPODIACEÆ. — Moquin-Moquin-Tandon har gifvit en öfversigt af de till Tandon's

Afh. om denna Växt-familj hörande släkten <sup>4)</sup>. Förf. gifver kännetecken för ordningar, afdelningar och släkten, omnämner antalet af arter, och uppräknar dem, som böra skiljas från hvarje slägte. Subordo I. *Spirolobeæ*. Tribus 1. *Salsoleæ*: 1. *Anabasis* L. 8 arter, hvilka fördelas i: † quinquealatae. t. ex. *A. ammodendron* Meyer. †† *trialatae* t. ex. *A. aphylla* L. Förf. anmärker, att Linné benämnt calyx för corolla, och bracteæ och folium florale i förening med namn af calyx. — 2. *Cornulacca* Delile: en art: *C. monacantha* Del.. — 3. *Halogeton* C. A. Meyer: 8 arter: † quinquealatae: t. ex. *H. spinosissimus* (*Anabasis spinosissima* L.) ††. *trialatae* t. ex. *H. oppositiflorus* (*Salsola oppositiflora* Pall.). — 4. *Halimocnemis* C. A. Meyer: omkring 14 nu kända arter, fordom hänförda till *Anabasis* och *Polycnenum*. De afdelas i: † Calyx 2—4 sepalus, t. ex. *H. crassifolia* C. A. Meyer, *volvax* C. A. Mey., *pilifera* Moqu. i Bélang. Flor. pers. — †† Calyx 5-sepalus: t. ex.: *H. sibirica* C. A. Meyer. & *brachiatata* Mey.. — 5. *Salsola* L.. — Författarne upptaga omkring 80 arter, men ungefärligen 30 böra hänföras till andra släkten; 23 äro ofullständigt beskrifna; 25 höra säkerligen till *Salsola*, t. ex. *S. Soda* L. et *Kali* L.; arterna böra fördelas i 3 afdelningar: †. *Alæ scariosæ*, dilatatae (disco calycis longiores); t. ex. *S. Kali* L., *oppositi-*

4) Ann. des Sc. Nat. T. IV. Octobre. pp. 209—218: Conspectus generum Chenopodearum. Auctore A. Moquin-Tandon.



*folia* Desf., *Auricula* Moq. in Bélang. Fl. Pers..

✕✕. Alæ scariosæ, parvulæ (Disco calycis breviores); t. ex. *S. brachiata* Pall. Illustr., *S. clavifolia* Pall. Illustr. (*Anabasis foliosa* Linn.).

✕✕✕. Alæ crassiusculæ, brevissimæ (unguiformes); t. ex. *S. Soda* L., *collina* Pall. Illustr., *S. brachypteris* Moqu. in Bélang. Fl. Pers..

Förf. anmärker, att släktet *Caroxylon* Thunb. & Juss. är ej skildt från *Salsola*. 6. *Traganum* Delile en art *T. nudatum* Delile från Egypten och Canarie-Öarne.

#### Subordo II. *Suædineæ*.

7. *Schoberia* C. A. Meyer en art: *S. corniculata* C. A. Meyer från Altaiska fjällen.

8. *Suæda* Forsk. med omkring 25 arter. De fördelas: ✕ Semen horizontale: t. ex. *S. maritima* Moqu., *S. setigera* Moqu. ✕✕ Semen

verticale: t. ex. *S. fruticosa* Forsk., *S. baccata* Forsk. — 9. *Schanginia* C. A. Meyer: en art *Sch. linifolia* C. A. Meyer från Altaiska fjällen.

OROBANCHEÆ. — Des Moulins <sup>Des Moulins</sup> har gifvit en Monographie öfver de vid <sup>Monogr.</sup> Languais invid Bergerac i Département de <sup>öfver</sup> la Dordogne förkommande arter af <sup>Orobanche-arter.</sup> *Orobanche*. — Förf. lemnar artmärken, synonymer, uppgifter om växt-ställen och utförliga beskrifningar: 1. *Orobanche Rapum* Wallr. — 2. *O. Ulicis* Des Moul. — 3. *O. Serpylli* Vauch. — 4. *O. Carotæ* Des Moul. — 5. *O. Hederæ* Vauch. — 6. *O.*

*ramosa* L.). — De vigtigaste kännetecknen för arterne äro enligt Förf.: 1. höjden af staminum insertion. 2. formen och de relativa proportionerna hos corolla i friskt tillstånd. 3. märkets färg. 4. Växtens allmänna färg. 5. insertions-sättet af arten på någon punct eller vid ändan af den närande roten, och det med eller utan fortsättning af denna rot.<sup>5)</sup>

Schlauter's  
Die Orobanchen  
Deutschlands.  
Schultz's  
Afl. om  
Orobanchen  
Teucrii.  
Den af E. A. Schlauter utgifna öfversigt af de tyska arterna af *Orobanche* känner jag endast till dess titel<sup>6)</sup>.

C. H. Schultz beskrifning af *Orobanche Teucrii* Schultz och afbildning af dess blom-delar finnes införd i Regensb. bot. Zeit. 1835. I:r Bd. N:o 13. ss. 200—202 med fig.. — Den är funnen så väl i Tyskland som i Frankrike växande på rötterna af *Teucrium Chamædrys* och *montanum*.

D. Don's  
afh. om  
Scrophularineæ.  
SCROPHULARINEÆ. — D. Don har framställt en afhandling om kännetecknen för vissa Grupper af *Personatæ*, hvilka äro nära med hvarandra beslägtade. Förf. tror, att studium af dem lättas, om de inom sig afdelas i smärre grupper<sup>7)</sup>.

Förf. lemnar först allmänna anmärkningar om *Scrophularineæ*, *Rhinanthaceæ*, *Orobanchææ*, *Cheloneæ*, *Arugoaceæ* och

<sup>5)</sup> Ann. des Sciences Nat. T. III. Fevr. pp. 65—85.

<sup>6)</sup> Die Orobanchen Deutschlands in tabellarischer Uebersicht von E. A. Schlauter. — Quedlinburg. — 1834. 8:o. —

<sup>7)</sup> Edinb. New Philos. Journ. Apr. — Juli 1835. pp. 108—114.

*Sibthorpiaceæ* och om gruppernas affinité innom dem.

Derefter meddelar Förf. kännetecken för familjer och grupper, samt uppräknar släktena, ibland hvilka följande såsom *svenska* här må nämnas:

*Scrophularineæ* Br.:

Trib. 1. *Scrophulariæ*: *Digitalis*, *Scrophularia*.

— 2. *Antirrhineæ*: *Antirrhinum* Juss.,  
*Linaria* Juss., *Anarrhinum* Desf.

— 3. *Gratiolæ*: *Limosella* L.

— (4. *Gerardiæ*).

— 5. *Veroniceæ*: *Veronica* L..

— (6. *Buchneriaceæ*).

— (7. *Buddlejeæ*).

— (8. *Calceolariæ*).

— 9. *Euphrasiæ*: *Euphrasia* L., *Bartisia* L..

*Rhinanthaceæ* DeC.: *Rhinanthus* L., *Pedicularis* L., *Melampyrum* L..

*Orobancheæ*: Rich.: *Orobanche* L., *Lathræa* L..

(*Cheloneæ* Don.).

(*Aragoaceæ*).

(*Sibthorpiaceæ*).

G. Benthams's Synopsis af de Ost-Indiska arterna af denna Växt-familj har jag <sup>Benthams's</sup> *Scrophularineæ* *indicæ*.  
ej sett, och vet om densamma endast, att Förf. vid dess bearbetande begagnat de i Linnéiska Societeten i London befindliga Samlingar, meddelade af Roxburgh, Wallich, Hamilton, Royle m. fl. <sup>8)</sup>.

<sup>8)</sup> *Scrophularineæ* *indicæ*. A synopsis of the East Indian *Scrophularineæ*, contained in the

v. Esen-  
beck d.  
ä. Afl. om  
de ost-in-  
diska So-  
laneæ.

SOLANEÆ. — Prof. Nees v. Esen-  
beck d. ä. har framställt en monographie  
öfver de Ost-Indiska släktena och arterna  
af denna Växt-familj<sup>9)</sup>. Förf. meddelar  
kännemärken för släkten och arter jemnte  
synonymer och flersaldiga critiska anmärk-  
ningar för desamma. — 1. *Solanum*. —  
29 arter blifva här förträffligt bestämda,  
hvarjemnte äfven åtskilliga andra arters  
kännemärken meddelas. — *S. fistulosum*  
Richard in Dun. Syn. β. *baccis rubris* (*S.*  
*rubrum* Linn. Gmel. Syst. Nat., *S. ery-*  
*thraeum* Dun.). — *S. incertum* Dun. β.  
\*fructu rubro croceove (*S. nigrum* Wall.  
Catal., Forsk. Fl. Æg. arab., *S. miniatum*  
Bernh.). — \*\*fructu nigro (*S. nigrum* Var.  
*melanocerasum* Wallich. Cat.). — *S. rubrum*  
Roxb. † foliis glabriusculis (*S. nigrum* v.  
*rubrum* Willd., *S. Rumphii* Dun.). †† fo-  
liis hirsutis (*S. Rumphii* Blum., *S. cheno-*  
*podoides* Lamarck). β. *baccis nigris* (*S. ole-*  
*raceum* Rich., Dun., Roem., & Schult.). —  
*S. crassipetalum* Wallich in Roxb. Fl. Ind.  
Or. (*S. biflorum* Don.). — *S. verbascifo-*  
*lium* L. (*S. pubescens* Roxb., *S. erian-*  
*thum* Don. Fl. Nep.). — *S. giganteum*  
Jacq. Collect. T. IV. p. 125. & Icon. rar.  
II. t. 328. (*S. niveum* Thunb. Fl. Cap.). —

collections presented by the East India Com-  
pany to the Linnæan Society of London and  
in those of Mr Royle and others, with some  
general observations on the affinities and sub-  
divisions of the Order. — By George Ben-  
tham. — London. — 8:o. — (2. S. 6. d.).

<sup>9)</sup> Linn. Transact. T. XVII. P. I. pp. 37—77:  
Monograph of the East Indian Solaneæ. By  
Christian Godfrey Nees von Esenbeck.

*S. Melongena* Linn.. Denna har talrika varieteter till fruktens form och färg, och dess talrika synonymmer blifva här granskade. Till denna art höra *S. insanum* Linn., *S. pseudo-undatum* Blume, *S. esculentum* Dun., *undatum* Lam., *incanum* L., *indicum* Wallich. Denna art är egentl. mångårig. — *S. ferox* Linn. (*S. involucratum* Blume, *lasiocarpum* Dun., *hirsutum* Roxb., *mamosum* Lour.  $\beta$ . *flavescens* (*S. flavescens* Dun.)). — *S. torvum* Sw.z Fl. Ind. Occ. (*S. stramonifolium* Lamarck, *S. ferrugineum* Jacq. Hort. Schoenbr. III. p. 46. t. 334. *S. ficifolium* Ortega, *S. scabrum* Ruiz, *saponaceum* Dun.);  $\beta$ . *inerme* (*S. Silarium* Herb. Hamilt., Wallich Catal., *S. multiflorum* Roth). Förf. förmodar, att 1:o under namn af *S. torvum* Sw. förblandas 2:ne arter, af hvilka den ena, inhemsk i West-Indien, måhända är samma med *S. indicum* Linn., och den andra, inhemsk i Ost-Indien, af Roth är bestämd med namn af *S. multiflorum*. — 2:o att Swartz hänfört *S. indicum* Linn. Herb. & Sp. Pl. Ed. I. p. 187 till *S. torvum*, men Nees v. Esenbeck känner ej, med hvilka skäl detta skedd, då Wallich i sin Catalog hänföret *S. indicum* Linn. Herb. till *S. indicum* Esenb., hvilken är *S. violaceum* Jacq. 3:o att *S. stramonifolium* Jacq. Misc. II. p. 298., Ic. rar. I. Tab. 44. från West-Indien skiljer sig från *S. torvum* foliis magis aculeatis, calycis laciniis brevissimis rotundatis et corollis violaceis <sup>10)</sup>. — *S. in-*

<sup>10)</sup> *S. torvum* Sw.: caule fruticoso aculeato, aculeis subrecurvis basi tomentosis, foliis ge-

*dicum* Linn. med 4 varieteter (*S. violaceum* Jacq. Fragm. p. 82. Tab. 133. f. 1, *S. canescens* Blume, *S. pinnatifidum* Roth, *S. Heynii* Roem. & Schult., *agreste* Roth). Förf. anmärker, att den här anförda art är Linné's *Sol. indicum* enl. dess Herbarium, men att Linné med denna Ost-Indiska art förblandat en annan West-Indisk. Då Linné år 1737 utgaf Hortus Cliffortianus, synes han mera hafva rådfrågat Dillenii Hort. Eltham. utgifven år 1732 än Burmanni Thesaurus Zeylanicus utgifven samma år som Hortus Cliffort. och hvars Tab. 270, lånad från Robert's Fasciklar, framställer *Sol. indicum* Dunal vildtväxande på ön Barbados. Denna art borde alltså rättast kallas *S. indicum* Linn., om ej hans Herbarium framställde den ostindiska arten under detta namn, och hvilken växt han år 1747 upptog i Flora Zeylanica med anförande af Burmanni Thesaurus Zeyl., men som han kvarlemnade synonymet från Dil-

---

minatis ovatis cordatisve acutis sinuatis angulatisve tomentoso-hirtulis subaculeatis, altero minore, pedunculis extrafoliaceis corymbosis multifloris, calycibus inermibus, laciniis calycis lanceolatis acutis, corolla quinquefida, baccis globosis. Esenb. Linn. Transact. T. XVII. P. I. p. 53.

*S. indicum* Linn. Herb.: fruticosum, aculeatum, aculeis caulinis compressis recurvis, foliis solitariis geminisve ovatis sinuato-lobatis pinnatifidisve basi inæqualibus tomentosis discoloribus, racemis interfoliaceis subcymosis, calycis aculeati laciniis rectis, baccis globosis, corolla quinquefida. Esenb. Linn. Transact. T. XVII. P. I. p. 55.

lenii Hort. Eltham., så har ovisshet och villfarelse derigenom uppkommit. — Förf. erinrar derom, att *Sol. sanctum* Linn. endast synes skilja sig från *S. indicum* L. med *aculeis rectis nec recurvis*, men då Förf. äfven sett *aculei recurvi* hos *S. sanctum*, så tror han, att också denna art bör hänföras till *S. indicum* Linn.. — *Sol. Jacquini* Willd. med 2:ne varieteter. (*S. diffusum* Roxb., *S. xanthocarpum* Schrad. & Wendl., *S. virginianum* Jacq., *S. diffusum* Wallich Catal.). — *S. trilobatum* Linn. (*S. acetosæfolium* Lamarck, *S. fuscum* Herb. Heyn., Wallich Catal., *S. spinosum Jamaicense* &c. Plukenet. Alm. p. 351. Phytogr. Tab. 316. f. 5.; äfven på Jamaica enl. Plukenet).

II. *Lycopersicum* Mill.: 1. *L. esculentum* Mill. (*Sol. Lycopersicum* Linn.). — *L. cerasiforme* Dun. synes ej vara skild art. 2. *L. Humboldtii* Dun. (*Sol. Humboldtii* Willd.). Förf. anmärker, att dessa arter blifvit ifrån America öfverförda till Ost-Indien.

III. *Capsicum* Linn.: 1. *C. grossum* Roxb.. Denna art odlas i hela Indien. — Förf. anmärker, att distinction af annuella och buskartade arter är oriktig, emedan i de varma Länderna blifva alla arter buskar. 2. *C. frutescens* Linn. Hort. Cliffort. Willd. Sp. Pl. odlas såsom en krydd-växt. 3. *C. fastigiatum* Blume (*C. minimum* Roxb., *C. frutescens* Linn. Sp. Pl. I. p. 271. Burm. Fl. Ind. p. 58. (excl. Syn. Hort. Cliff.

Rumph. & Rheede). Förf. har väl sett exemplar uti Ost-Indiska Herbarier, men aldrig någon uppgift om deras växtställen. Namnet *C. minimum* Roxb. kan ej bibehållas, emedan redan Miller har en *C. minimum*, som troligen är en skild art eller åtminstone osäker. 4. *C. Chamæcerasus* Esenb. (*C. cerasiforme* Poiret ej Willd., *C. purpureum* Hort. bot. Calc.). — Dessutom förekomma i Ost-Indiens Trädgårdar ännu 4 arter. —

- IV. *Physalis* Linn.: 1. *Ph. somnifera* Link. *α. flexuosa* (*Ph. flexuosa* L.); *β. somnifera* (*Ph. somnifera* Linn., *Ph. arborescens* Thunb. Fl. Cap.). — 2. *Ph. peruviana* Linn. *α. foliis magis minusve dentatis* (*Ph. esculenta* Willd., *Ph. peruviana* Roxb.); *β. foliis subintegerrimis* (*Ph. peruviana* L., *Ph. pubescens* Linn. Herb., Ruiz & Pav. Fl. Peruv., *Ph. edulis* Sims bot. Magaz. Tab. 1068., *Ph. latifolia* Lamarck, *Ph. barbadensis* Lamarck). — 3. *Ph. pubescens* Linn. *α. foliis basi integris* (*P. pubescens* Linn. Hort., Clifford. N:o 62., Sp. Pl. p. 262., Pursh. Fl. Am. sept.); *β. foliis etiam basi dentatis* (*Ph. pubescens β.* Lamarck, *Ph. pruinosa* Linn. Sp. Pl., *Ph. barbadensis* Jacq. Misc. II. p. 359, Icon. rar. I. t. 39.). 4. *Ph. minima* Linn. (*Ph. villosa* Roth., *Ph. Rothiana* Roem. & Schult., *Ph. Lagascæ* Roem. & Schult., *Ph. parviflora* Lagasc.). — 5. *Ph. angulata* Linn.. — 6. *Ph. in-*



*dica* Lamarck:  $\alpha$ . foliis angustioribus, calycibus fructus ovatis (*Ph. indica* Lamarck, *Ph. parviflora* Brown. Prodr., *Ph. minima* Miller);  $\beta$ . *microcarpa*: floribus fructibusque duplo minoribus, calycibus fructus subglobo-sis (*Ph. divaricata* Don., *P. peruviana* Wallich Catal.). — Förf. anmärker, att *Ph. minima* Linn. Hort. Cliff. och Royen Hort. Lugd. äro tvifvelaktiga i anseende till artmärkets beskaffenhet, måhända besväradt af tryckfel.

V. *Anisodus* Link & Otto Abbild.: *A. luridus* Link & Otto Abbild. Fasc. VI. p. 77. (*Nicandra anomala* Link & Otto. l. c. tab. 35., *Physalis stramonifolia* Wallich. i Roxb. Fl. Ind. II. p. 242. N:o 5. Wallich Catal., *Whitleya stramonifolia* Sweet Brit. Flow. Gard. Tab. 125). Växer "in summo monte Emodo ad Gossain Than": Wallich. Denna 1 till 2 alnars höga Växt har stora klocklika gröna 5-kantiga 5-klufna blomfoder, och blomkronor, som äro något längre än blomfodret, klocklika, gröna med 5-flikigt purpurfärgadt bräm. — Odlas nu i Trädgårdar.

VI. *Datura* Linn.: 1. *D. alba* Rumph. (*D. Metel* Roxb. Fl. Ind.). Växer öfver hela Ost-Indien. Obs. *D. Metel* Linn. Sp. Pl. från Africa och Canarie-Öarne är en väl skild art, som utmärker sig: caule mollissime denseque canescente &c.; *D. alba* har stjelk och blad nä-

stan glatta. — 2. *D. fastuosa* Mill. —  
 3. *D. trapezia* Esenb. (*D. Stramonium*  
 Wallich Catal. Suppl. N:o 278). — 4.  
*D. ferox* Linn. — 5. *D. Stramonium*  
 Linn. — 6. *D. Tatula* Linn. skiljer  
 sig från *D. Stramonium* med större,  
 grenigare och utböjd stjelk, bladen vid  
 basen hjertlika, ej viggelika, har mör-  
 kare färg, större blå, ej hvitaktiga,  
 blommor.

VII. *Nicotiana* Linn.: *N. Tabacum* Linn..

VIII. *Hyoscyamus* L.: *H. niger* Linn.  $\beta$ .  
*agrestis* Kitaib. ("Inter Futtehgur et  
 Delia occidentem versus; in Sasseram").

v. Esen-  
 beck's  
 Afh. om  
 Ost-indi-  
 ska *Ver-*  
*bascineæ*.

VERBASCINEÆ Esenb. — Nees von  
 Esenbeck har äfven meddelat en mono-  
 graphie öfver de ost-indiska arterna af den-  
 na Växt-familj, hvilken redan af Bartling  
 och Reichenbach blifvit skild från *Sol-*  
*aneæ* med namn af *Verbasceæ*; den skil-  
 jer sig med antheris unilocellatis in eodem  
 flore sæpe inæqualibus et diversiformibus,  
 hvaremot *Solaneæ* ega: antheræ conniven-  
 tes apice poro gemini dehiscentes æquales  
 vel inferiores quædam magis productæ <sup>1)</sup>.

*Verbascum* Linn.: 1. *V. Thapsus* Linn.  
 "in Gossain Than in Emodi jugis & in  
 Kamoon". Förf. anmärker, att de indiska  
 exemplaren öfverensstämma fullkomligt med  
 de europeiska. — 2. *V. indicum*. — 3. *V*—  
 (obestämd). — II. *Celsia*: 1. *C. coroman-*  
*delina* Vahl.  $\beta$ . *heterophylla* Pers.. Förf.

an-

<sup>1)</sup> Linn. Transact. T. XVII. P. I. p. 78. — 82:  
*Verbascineæ*.

anmärker, att Sprengel i Syst. Veg. oriktigt förenat denna art med *C. Arcturus*.  
2. *C. viscosa* Roth. — III. *Isanthera* Esenb.:  
*I. permollis* Esenb..

von Berg har uti en afhandling om *Verbascum phoeniceum* Linn. sökt visa, att denna art, som vanligen är tuårig, äfven har en mångårig varieté, hvilken är en vacker vår-växt. — Af *Verb. phoeniceum* finnes för öfrigt varietéter med röda, blekröda, violetta och svafvelgula blommor <sup>2)</sup>.

LABIATÆ. — G. Benthams har fortsatt och slutat sin Monographie öfver denna Växt-Ordning <sup>3)</sup>. IV:de—VIII:de Delarne äro utgifna, men jag har ej sett desamma och kan således ej redogöra för deras innehåll.

Dr Fingerhuth's afhandling om de europeiska arterna af släktet *Mentha* utgör ett utkast till en monographie öfver detta slägte. Förf. gifver artmärken och beskrifningar, framställer derefter synonymmer och upptager arternas form-förändringar med deras kännetecken. Växt-ställena äro endast i korthet anförda. 1. *M. sylvestris* Linn., hvilken har talrika form-förändringar, som indelas i 3:ne afdelningar:

v. Berg's  
Afh. om  
*Verbasc.*  
*phoeniceum.*

Benthams  
Labiatarum  
Genera &  
Species.  
P. IV—  
VIII.

Fingerhuth's  
Afh. om  
de europ.  
arterna af  
*Mentha.*

<sup>2)</sup> Regensb. bot. Zeit. 1835. II:r Bd. N:o 32. ss. 504—510.

<sup>3)</sup> Labiatarum Genera et Species: or a description of the Genera and species of Plants of the order of Labiatae, with their general History, character, affinities and geographical distribution. By G. Benthams. Part IV—VIII. London. 1833—1836. 8:o.

$\alpha$ . foliis oblongis;  $\beta$ . foliis subcordatis (*M. nemorosa* Willd.);  $\gamma$ . foliis ellipticis. — 2. *M. rotundifolia* Linn. 3. *M. divaricata* Lagasc.; i Spanien. — 4. *M. lavandulacea* Willd.; i Spanien. — 5. *M. piperita* Linn.. — 6. *M. balsamea* Willd. Enum. Pl. H. Berol. i Italien <sup>4</sup>).

7. *M. aquatica* Linn. med mångfaldiga form-förändringar, uppställda i 3 afdelningar:  $\alpha$ . foliis subcordatis magis minusve hirsutis vel glabris, caule simplici vel ramoso, firmo vel flaccido, floribus verticillos aut in apice capitula formantibus. (*M. hirsuta aquatica* Auctor., *M. sativa* Linn.?, *verticillata* Auctor., *odorata* Sm., *citrata* Willd.).

$\beta$ . foliis subovatis magis minusve pilosis vel glabriusculis, floribus verticillatis vel verticillato-capitatis, caule simplici vel ramoso. (*M. paludosa* Esenb., *Sole*, *piperita* Auctor. quor.).

$\gamma$ . foliis oblongis magis minusve pubescentibus vel glabris, caule simplici vel ramoso, floribus verticillatis vel verticillato-capitatis. (*M. gentilis* Auctor. quor.).

8. *M. sativa* Auctor. quor. (*M. acutifolia* Sm., *M. gracilis* Sm.).

9. *M. arvensis* Linn., hvars talrika former upptagas i 3:ne afdelningar. —  $\alpha$ . foliis infimis subrotundis, superioribus ovatis vel ovato-lanceolatis, caule subsimplici (*M. badensis* Gmel., *M. austriaca* Auctor. quor.). —  $\beta$ . foliis inferioribus ovatis supe-

<sup>4</sup>) Regensb. Bot. Zeit. 1835 II:r Bd. N:o 25. ss. 385—400. N:o 26. ss. 401—400.

rioribus subrotundis, caule ramoso. (*M. rubra* Sm., *M. crispa* Auctor. quor.). — 7. foliis ovatis vel. ovato-ellipticis, caule ramoso vel ramosissimo, diffuso. (*M. arvensis* Sm.).

10. *M. lapponica* Wahlenb.; i Lapp-land. 11. *M. gibraltaria* Willd.; i södra Spanien. 12. *M. tomentella* Link.; i Portugal och i Calabrien.

ASPERIFOLIÆ. — Schimper har i Schimper's Beschreib. der *Symph. Zeiheri* &c. en nyl. utgifven afhandling beskrifvit och afbildat *Symphytum Zeiheri* Schimp., *S. bulbosum* Schimp. och *S. tuberosum* Jacq. och granskar desamma kritiskt med anförande af särskilda Författares åsigter om dessa arter, hvarjemnte han sluteligen äfven i anledning af dessa Växters beskrifning framställer sina tankar om vissa växt-delars rätta benämning och beskrifning, nämligen om rot, om blad och stipler samt om blad-ställningen <sup>5)</sup>

HYDROPHYLLEÆ. — Denna Växt-Familj, som först blifvit bestämd af Brown (Prodr. Fl. Nov. Holl.), utgöres för närvarande af få släkten, hvilka af Bentham nyligen blifvit närmare granskade. Förf. framställer historien om *Hydrophyllæ* och lemnar sedermera anmärkningar om deras fructifica-

<sup>5)</sup> Beschreibung des *Symphytum Zeiheri* und seiner zwei deutschen verwandten des *S. bulbosum* Schimp. und *S. tuberosum* Jacq. von K. Fr. Schimper. — Aus dem 28:sten Bande von Gieger's Magazin für Pharmacie besonders abgedruckt. Mit sechs Steintafeln. Heidelberg. 1835. 8:o. ss. 119.

tions-delar <sup>6)</sup>. Derefter följer en synopsis af släkten och arter med deras skiljemärken. De flesta äro nord-amerianska; endast 1 art är funnen i Mexico och 2 i Chili. I. *Hydrophyllum* Linn.: 1. *H. appendiculatum* Mich. Fl. bor. amer.. 2. *H. canadense* Linn.. 3. *H. virginicum* Linn.. 4. *H. capitatum* Douglas Mss., funnen af Douglas år 1826 i Nord-Vestra-America. II. *Ellisia* Linn.: 1. *E. Nyctelea* Linn.. — 2. *E. ambigua* Nutt. — 3. *E. membranacea* Benth. från Californien. — 4. *E. chrysanthemifolia* Benth.; från Californien. — 5. *E. microcalyx* Nutt.. — 6. *E. ranunculacea* Nutt.. — III. *Nemophila* Barton.: 5. sp.. IV. *Eutoca* Brown in App. to Frankl. Voy.: 12 sp.. — V. *Phacelia* Juss.: 11 sp.. — VI. *Emmenanthe* Benth.: 1. sp.

Alph.  
De Candolle's  
Monogr.  
öfver  
*Myrsi-  
neæ.*

MYRSINEÆ. — Alph. De Candolle har utarbetat en öfversigt af *Myrsineæ*, hvarvid Förf. förnämligast bestämt de af Wallich i Ost-Indien samlade släkten och arter, hvilka här blifvit utförligt beskrifna <sup>7)</sup>. Denna familj bör uppställas emellan *Sapotææ* och *Primulaceæ*, och Förf. meddelar de kännetecken, hvilka skilja *Myrsineæ* ifrån de nyligen nämnda Växtfamiljer. Han anmärker, att *Mæsa* väl har

<sup>6)</sup> Linn. Transact. T. XVII. P. II. pp. 267—282: Review of the Order of Hydrophyllææ. By George Bentham.

<sup>7)</sup> Linn. Transact. Tom. XVII. P. I. pp. 95—138. Tab. 4—8. Ann. des Sc. Nat. N. Sér. T. II. Nov. pp. 285—301: Revue de la Famille des *Myrsinées* par M. Alphonse De Candolle. (Extr. ex Linn. Transact.).

många frön såsom *Primulaceæ* och ovarium inferius såsom *Samolus*, men att detta sidstnämnda slägte åtskiljer sig mera från de verkliga *Primulaceæ* än *Mæsa* åtskiljer sig från *Myrsineæ*, emedan *Samolus* har 5 små filamenter, sittande skiftevis med corollæ-lober, hvilka filamenter utmärka *Primulacearum* verkliga status och den beständiga abortion, som här är rådande; och då Bartling förenade *Samolus* och *Mæsa* i en egen familj, så förglömde han, att hos *Samolus* finnas dessa rudimenter till 5 stammina, hvilka saknas hos *Mæsa*. Förf. tillägger, att om *Samolus* vore ett större slägte, om det ej egde så få arter, skulle man af detsamma hafva bildat en egen Växt-familj, som kunde uppställas emellan *Sapoteæ* och *Primulaceæ*, men nu synes det tjenligast att upptaga *Samolus* såsom en afdelning ibland *Primulaceæ*, och *Mæsa* ibland *Myrsineæ*.

Förf. bestämmer 180 arter af *Myrsineæ*, ibland hvilka 58 beskrivas för första gången.

*Myrsineæ* växa vanligtvis i de bergiga delarne af jordens varmaste Länder. Ingen är ännu funnen utöfver 39° eller 40° Lat. gr., nämligen i Japan, hvaremot de äro allmänna på Java och i några delar af Ost-Indien och södra America. — Brown anmärker (i Bot. of Congo), att i Africa äro *Myrsineæ* hitintills endast fundna på Cap och på ömse sidor af denna verldsdel, nämligen på Canarie-Öarne, på Mauritius, Bourbon och Madagascar. Ibland de nu kända växa 112 i Asien och Nya Hol-

land, 48 i America och 20 i Africa. Ännu är ingen art funnen gemensam för två af dessa continenter. Den i Ost-Indien mest utbredda art är *Ardisia humilis* Vahl., dernäst *Ægiceras fragrans* och *Mæsa indica*. I America finnes *Myrsine Rapanea* i tre regioner; *Myrsine africana* förekommer på Cap och på Azorerne; men de andra flesta äro hvardera inskränkta till en enda region. De mesta växa på Öarne i Indiska Archipelagen (på Java, Penang, Singapore); 27 i Bengalen; 19 i Birmanernas Land och Martaban; 16 i Nepal; 15 på Madagascar, Mauritius och Bourbon; 14 på Antillerne, i Peru 9, o. s. v..

Förf. framställer här kännetecken för afdelningar och släkten, beskriver de nya arterna, men uppräknar endast de förut kända arter med de nödigaste synonymmer.

Tribus I. *Ægicereæ*: 1. *Ægiceras*: 2. sp..

— II. *Ardisiæ*: 2. *Wallenia* Sw.: 2. sp.. 3. *Weigeltia*: 1. sp.. 4. *Conomorpha* A. De C.: 2. sp.. 5. *Cybianthus* Mart.: 4. sp. 6. *Myrsine* (*Sideroxylon*, *Scleroxylon*, *Samara*, *Roemeria*, *Chrysophyllum* L.): 43 arter. 7. *Badula* Juss.: 7 sp.. 8. *Oncostemum* Adr. Juss.. 9. *Ardisia* Sw.z.: 91. sp.. 10. *Embelia* Juss.: 13. sp.. 11. *Choripetalum* D. C. jun.: 2. sp..

— III. *Mæseæ*: 12. *Mæsa* Forsk.: 13. sp. samt 13 arter af osäkra släkten.

Tab. 4. *Mæsa ovata* — Tab. 5. *Badula Sieberi*. — Tab. 6. *Ardisia odontophylla*. — Tab. 7. *Ard. Icara*. — Tab. 8. *Ard. nerifolia*.



ERICACEÆ. — Klotzsch har fort-<sup>Klotzsch</sup>  
satt sin granskning af denna Växt-ordning <sup>Afh. om</sup> <sup>Ericaceæ.</sup> <sup>8)</sup>.

Han hade i början endast bearbetat de arter, hvilka förekomma i Berliner-Herbario, men derefter utsträckt sin undersökning till hela släktet, sedan han erhållit tillgång till Kunth's, Lehmann's, Lucæ och Wendland's Herbarier. Han föredrager att antaga afdelningar inom släktet *Erica* i stället för de af David Don bestämda släkten. Förf. meddelar först allmänna anmärkningar om värdet af kännemärken från de olika fructifications-delarne. Han erinrar, att Link först läser användt kännetecknen af Blommornas former till afdelningar, och Han anser, att substantia floris och dess yttre beklädnad äro beständiga, fastän hårigheten hos växtens öfriga delar är högst föränderlig. Mindre beständiga har Förf. funnit calycis delar, bracteæ och bladen, hvilket likväl endast gäller om deras utveckling i allmänhet, som är mindre fullkomlig. — Släktet *Erica* indelas i afdelningar, för hvilka kännemärken anföras.

Tribus I. *Clavæfloræ*. Efter kännetecknen för afdelningen följer conspectus specierum. Arterna indelas efter deras inflorescentia: † Infl. lateralis. †† Infl. pseudo-terminalis. ††† Infl. terminalis. — Här meddelas korta artmärken. Sedermera följa utförliga kännetecknen för arterna, deras synonymie och beskrifningar. — *E. spica-*

<sup>8)</sup> Linnæa. IX:r Bd. 5:s Hest. pp. 611—642. 6:s Hest. pp. 643—706. — X:r Bd. 3:s Hest. pp. 312—355.

ta Thunb., till denna hänföres *E. sessiliflora* Linn. fil. — *E. coccinea* Berg. Plant. Cap. p. 92. (excl. syn. Linn.); hit höra *E. abietina* Linn. och *E. frondosa* Salisb. — *E. longifolia* Willd. hit hänföres *E. pinea* Wendl. (ej Thunb.), *E. pithyophylla* Spr.). — *E. strictiflora* Klotzsch.; hit hörer *E. grandiflora* Thunb. ej Linn.. — *E. echiniflora* Andr.; hit hänföres *E. Cephalotes* Thunb.. — *E. fascicularis* Linn.:  $\alpha$ . *clavæflora*. (*E. coronata* Andr.);  $\beta$ . *ampullæflora*. (*E. octophylla* Thunb., *E. imperialis* Andr.). — *E. curviflora* Linn.:  $\alpha$ . *laxa* (*E. fastuosa* Salisb.). — *E. gracilis* (*E. simpliciflora* Willd.). — *E. buccinæformis* Salisb. (*E. tubiflora* Thunb. excl. syn.).

Tribus II. *Intestiniifloræ*. — *E. mammosa* Linn. Mant. p. 234. (*E. abietina* Berg., Thunb.). — *E. quadrangularis* Andr., ej Thunb..

Tribus III. *Scoliostomata*. Hit höra t. ex. *E. ciliaris* Linn., *Massoni* Linn. fil., *gemmifera*, *depressa* Andr., *cylindrica* Andr., *Patersonia* Andr., (*E. abietina* Linn. Diss. N:o 20. c. fig. floris).

Tribus IV. *Limbataæ*. — *E. glutinosa* Berg (*Andromeda droseroides* Linn. Mant. p. 239.); hit höra för öfrigt t. ex. *E. aristata* Andr., *crinita* Lodd., *acuminata* Andr., *retorta* Linn. fil., Mont. in Act. Holm 1774., *ampullacea* Andr., m. fl.

Koch's  
Afh. om  
de tyska  
arterna af  
*Erigeron*.

COMPOSITÆ. — Prof. Koch har bearbetat en öfversigt af de tyska arterna af *Erigeron* och meddelat artmärken jemn-

te anmärkningar om desamma <sup>9)</sup>. 1. *E. canadense* L. 2. *E. acris* Linn. (*E. serotinus* Weihe). 3. *E. alpinus* L. skiljer sig från alla former af *E. acris* derigenom, att ligulæ äro betydande längre än tubulus, för öfrigt är hos *E. alpinus* i lefvande tillstånd radius horizontelt utstående, (hos *E. acris* är radius upprätt); har flosculi feminei interiores tubulosi filiformes. 4. *E. grandiflorus* Hoppe., hvilken likväl knappast kan anses skild från *E. alpinus*. 5. *E. uniflorus* Linn. har alla flosculi feminei ligulati. 6. *E. glabratus* Hoppe. 7. *E. rupestris* Hoppe (*E. Villarsii* Willd.?).

C. H. Schultz framställde 2:ne till <sup>Schultz's Afh. om Syngenesister.</sup> *Cichoraceæ* och afdelningen *Krigiææ* hörande släkten <sup>10)</sup>: 1. *Fichteæ*: *F. Poeppigii* Schultz (*Hyoseris tenella* Poepp., ej Thunb.) från Chili. Släktet är benämndt efter D:r J. H. Fichte och dess Fader, den namukunnige Philosophen. — 2. *Luthera*: *L. virginica* Schultz (*Cynthia virginica* Don.) från Norra America. — Släktet är uppnämndt efter D:r Mart. Luther.

RUBIACEÆ. — Prof. J. E. Tausch's <sup>J. E. Tausch's Afh. om Galii-arter.</sup> anmärkningar om arterna af *Galium* innehålla talrika bidrag till en bättre kännedom om desamma <sup>1)</sup>. — Förf. tror, att han funnit mera tillförlitliga kännetecken för afdelningar innom släktet än de, hvilka hitintills varit uppgifna. Antingen utbilda sig

<sup>9)</sup> Regensb. bot. Zeit. 1835. I:r Bd. N:o 17. ss. 257—266.

<sup>10)</sup> Linnæa 1835. X:r Bd. 3:s Heft. ss. 255—257.

<sup>1)</sup> Regensb. bot. Zeit. 1835. I:r Bd. N:o 22. ss. 337—351. N:o 23. ss. 353—359.

blommorna på de undra grenarne tidigare, och på de öfra sednare; eller utveckla sig blommorna samtidigt hos alla delar eller och de öfversta först. — Förf. indelar slägtet i 2 afdelningar.

I. *Eugaliun* flores anthesi coætanei seu superiores primores.

1. *Staurogalion* Folia verticillata 4-na, sæpe latiora et trinervia.

Hit höra De Candolle's *Platygalia*, *Coccogalia*, *Trichogalia* (magna pars) och *G. fruticosum* Willd.

2. *Asterogalion*. Folia verticillata 6—8—10, raro 4—5. Hit höra *Leiogalia* (maxima pars), *Erythrogalia*, *Xanthogalia*, *Trichogalia* (pars).

II. *Rubeola*. Flores anthesi succedanei, ab imo versus apicem progredientes.

3. *Aparine*. Folia verticillata, 6—8—10, raro 4, 5. — Hit höra *Euaparines*, *Leiaparines* (excl. *G. aprico* Sm.), *Xanthaparines*, *Ericogalia*, complures species *Leiogaliorum*, uti *G. trifidum*, *palustre*, *uliginosum* &c. et *Trichogaliorum* uti *G. maritimum*.

4. *Cruciata*. Folia verticillata, 4-na, sæpe lata trinervia. — Hit höra *Marschaligalia* et *Cruciata*. (Excl. *G. gibraltarico*).

*Staurogalion*. — *Galium rotundifolium* Linn. och *ellipticum* Willd. äro ännu icke till deras synonymie riktigt utredda. Till *G. rotundifolium* L. höra *G. rotundifolium* Linn. Sp. Pl. Ed. I. och *G. rotundif.* β. Sp. Pl. Ed. II. — Till *G. el-*

*lipticum* Willd. hörer *G. rotundifolium*.  
*a.* Linn. Sp. Pl. Ed. II.

*Asterogalion.* — *G. linifolium* Lamarck synes vara *G. sylvaticum* Linn. — *G. incurvum* Sibth. & Sm. är *G. lucidum* All. (*G. erectum* Huds., De C.). — *G. suberosum* Sibth. & Sm. hörer trol. ej till *Galium*. — *G. glaucum* Linn. bör ej hänföras till *Asperula*, såsom ofta skedt. — *G. minutum* Linn. är trol. *G. megalospermum* Lamarck (*G. arenarium* Loisel., De C.). — Förf. beskriver *G. montanum* Linn. enl. exemplar af Sieber; den var trol. från Frankrike. — *G. trichophyllum* Wulf. är *G. verum* Var. *pygmæum*. — Förf. gifver artmärken för *G. aristatum* Linn., *Villarsii* De Cand. & *β. minimum* (*G. baldense* Spreng., *G. helveticum* De C.), *G. sudeticum* Tausch (*G. sylvestre* *β.* & *γ.* Wimm. & Grab. Fl. Siles.); denna är närmast besläktad med *G. hercynicum*. — *G. sylvestre* Poll.: *α. glabrum* (*G. austriacum* Jacq., *G. læve* De C.); *β. hirtum* (*G. scabrum* Jacq.); *γ. alpestre* (*G. alpestre* De C., *G. supinum* De C. excl. syn. Villars. & Jacq.). *G. hercynicum* Weig. (*G. saxatile* Linn.?). — *G. divaricatum* Lamarck: *α. erectum* (*G. microspermum* Desf., *anglicum* De C.); *β. adscendens* (*G. litigiosum* De C.). — *G. parisiense* Linn.: *α. trichocarpum*. *β. le-jocarpum* (*G. anglicum* Huds.). — *G. setaceum*. Lamarck; hit hörer *G. capillare* Sieber's Herb. Fl. Cret. — *G. maritimum* har ej röda blommor utan gula. *β. villosum*. (*G. humifusum* Bieberst., *G. ruthenicum* Willd.).

*Cruciata.* — *G. coronatum* Sm. växer i Taurien (*Valantia taurica*  $\beta$ . *glabra* Bieberst., men *V. humifusa* Bieberst. är en särskild art, som De Candolle upptagit såsom var.  $\beta$ . — *G. Sieberi* Tausch. (*G. vernum* Sieber Herb. Fl. Cors.) vid Ajaccio 4.

D. Don'  
Afl. om  
*Cinchona*-  
æst.

Dav. Don har uti en afhandling om æstivation hos vissa Växter, fordom hänfödda till *Cinchona*, lemnat en monographie öfver afdelningen *Cinchonaceæ* <sup>2)</sup>.

Förf. meddelar först allmänna anmärkningar om æstivation, hvilken han anser till stor del bero af reproductions-organernas relativa ställning och utveckling, emedan han anmärkt, att æstivatio valvata allmännast förekommer hos sådana blommor, som hafva dessa organer mycket vidgade och utstående utöfver corollæ blompip, eller hvarest det finnes någon betydlig olikhet i längd emellan stamina och pistill. Denna æstivatio varierar mera hos Växter med enbladiga blomkronor än hos dem med flerbladiga, ty med undantag af en del af *Rutaceæ*, förnämligast från nya Holland och södra America, så är forma imbricata i allmänhet rådande hos Flores polypetali. Hos de Växt-Familjer, hvilka ega Flores monopetali, är formen af æstivation ett kännetecken af så högt värde, att den ofta utgör den enda säkra skillnad emellan familjerne; men den talrika familjen *Rubia-*

<sup>2)</sup> Linn. Trænsact. Vol. XVII. P. I. pp. 139  
—143.

*ceæ* framställer ett utmärkt undantag, emedan den visar nästan alla modificationer af æstivation. *Rubiaceæ* synas utgöra en stor central-punct af förening emellan växt-familjerna med enbladiga blomkronor. De äro å en sida nära beslägtade med *Caprifoliaceæ* och *Valerianeæ* och å en annan sida med *Apocyneæ* och *Gentianeæ*, skiljande sig från de 2 förra genom deras symmetriska blommor, och från de sednare genom sitt ovarium adhærens och odelade stylus. Alla dessa familjer ega till större delen motsittande och hela blad.

Förf. har förut anmärkt, att corollæ æstivation ej utgör någon skillnad emellan dessa familjer och *Rubiaceæ*, ty t. ex. hos *Gardenia* finnes æstivatio convoluta såsom hos *Apocyneæ*, och æstivatio valvata och imbricata hos *Caprifoliaceæ* och *Valerianeæ* förekommer hos många släkten ibland *Rubiaceæ*, och exempel af sådan olikhet finnas hos flera af de Växt-arter, hvilka tillförne varit hänfödda till *Cinchona*; så t. ex. är æstivatio imbricata hos *C. grandiflora* Ruiz. & Pav. och *rosea* Ruiz. & Pav., hvaremot den är valvata hos *C. lanceolata* och hos de öfriga af de verkliga *Cinchonaceæ*, då den åter är induplicata hos de westindiska arterna, och plicata hos *C. excelsa* Roxb..

Förf. anser, att dessa olikheter i æstivation, förenade med andra olikheter i structure, äro tillräckliga skäl för bildandet af särskildta släkten af arter med dessa olikheter och han framställer här kännemärken

för de hithörande släkten samt uppräknar arterna.

I. *Cinchona* Auctor.: 17. Sp.. — II. *Cosmibuena* Ruiz. & Pav.: 2. Sp.. — III. *Lasionema* Don: 1 Sp. (*L. roseum* Don, *Cinch. rosea* Ruiz. & Pav.). — IV. *Exostemma* Pers.: 7 Sp.. — V. *Hymenodictyon* Wallich.: 2 Sp.. — VII. *Luculia* Sweet.: 2 Sp.. — VIII. *Pinckneya* Michaux.: 1. Sp..

Moor-  
croft's  
Anmärkn.  
om *Pran-  
gos pabu-  
laria*,  
Lindl.

UMBELLIFERÆ. — Uti Wallich's verk: *Plantæ Asiaticæ rariores* T. III. Tab. 212 förekommer åtskilliga af Moorcroft meddelade underrättelser om foder-växten *Prangos pabularia* Lindl., hvilken af andra Förf:re varit ansedd såsom ett *Laserpitium* <sup>3)</sup>.

Moorcroft upptäckte denna växt i Ost-Indien och reste sedermera i Augusti 1822 till Imbal eller Droz för att närma-re undersöka densamma, emedan man öf-ver all måtta prisat den såsom ett förträff-ligt vinter-foder för får och getter, och of-ta äfven för horn-boskap, men fröna skola, som man berättar, deremot orsaka hos hä-star ögon-inflammation och äfven blindhet för någon tid. Enligt Moorcroft är detta foder hettande, gifver snar fetma, och för-störer Lefver-Igeln, af hvilken i England vid fuktig höst ofta 1000:detals får dödas. Denna egenskap jemnte dess stora närande förmåga, lätta odling på en dålig jord, som ej låter plöja sig, och dess varaktighet göra den till ett af de viktigaste foderslag.

<sup>3)</sup> Froriep's Notiz. 1835.



Då den en gång uppkommit, så behöfver jorden hvarken rensas eller gödas. För 40 år sedan kommo frön af *Prangos pabularia* med gul *Luzern* (*Medicago sativa* Var.) till östra gränsen af Kaschmir, hvarest de först sådda plantor blommat. Andra frön blefvo vid samma tid sådda östligt på klipporna vid Moolbee. — Efter långvarig torka utdör den. — Hedar och torf-trakter, på hvilka eljest föga kan växa, kunna genom denna Växt förvandlas till foder-land, i synnerhet på Goda Hopps-Udden. Då den växer som ett jättelikt *Laserpitium*, så måste man lägga fröen en fot bredt ifrån hvarandra i tums djupa hål korrt före regntiden. Under de tre första åren gifver den ingen skörd, men kan under denna tid tjena till bete för fåren. Man kan så den gula *Luzern* emellan *Prangos*-stånden för att begagna den i början lediga marken. Enligt Lindley's underrättelser är *Prangos pabularia* en mångårig växt med en stor köttig rot; gifver många, 2 fots långa, mångfaldigt sammansatta rotblad, och de talrike stjelk-bladen innehålla det mäst närande hos denna växt. Stjelken höjer sig till öfver manshöjd med särskilda hant och hon-blomflockar.

Det lärer ännu ej vara försökt, om denna Växt förmår uthärda climaten i Europa.

SAXIFRAGEÆ. — Ad. Brongniart A.  
 beskref sidstledne är en på Chimborazo  
 växande art af *Saxifraga*, som egentl. der-  
 före är märkvärdig, att den förekommer  
 Brongniart's  
 beskrifu.  
 af *Saxi-  
 fraga*

*Boussingaultii.* på detta Berg högre öfver hafs-ytan än tro-  
ligen någon annan phanerogamisk växt <sup>4)</sup>).

Denna *Saxifraga Boussingaultii* Bron-  
gniart upptäcktes af Boussingault på Chim-  
borazo vid en höjd af 15,240 paris. fot (2540  
toises), på ställen nästan beständigt snöbe-  
täckt; detta är en större högd än någon annan  
hitintills bekant phanerogamisk Växt inta-  
ger. Humboldt anförer endast 2:ne Väx-  
ter, hvilka i det närmaste uppnå samma höjd,  
men ändock med en skillnad af omkring 240  
paris. fot eller 40 toiser, nämligen *Gentiana*  
*rupicola* och *Lobelia reniformis*, som han  
samlade vid Antisana vid 15,000 paris. fots  
höjd öfver hafvet. Derefter förekomma *Ra-*  
*nunculus Gusmanni*, *Eudema rupestris* och  
*nubigena*, som endast uppstiga till höjder af  
14,616 paris. fot och *Culcitium ledifolium*,  
som uppnår höjder af 14,400 paris. fot. En-  
dast 40 arter hafva blifvit anmärkta att  
uppstiga till emellan 12,000 och 14,200  
eller till 13,800 paris. fot; och den på des-  
sa berg växande *Saxifraga andicola* sy-  
nes ej öfverstiga 10,200 paris. fot, alltså en  
skillnad emellan denna art och den nya af  
5040 paris. fot.

Spach's  
Monogr.  
öfver  
*Grossulariæ.* GROSSULARIÆ. — Edw. Spach  
har börjat bearbetandet af en monographie  
öfver denna Växt-Ordning <sup>5)</sup>. Förf. fram-  
ställer

<sup>4)</sup> Ann. des Sc. Nat. N. Sér. T. III. pp. 48—50.  
Tab. I. A.

<sup>5)</sup> Annales des Sciences Nat. N. Sér. T. III. Juil-  
let. pp. 16—31: Revisio Grossulariearum, Au-  
ctore Eduardo Spach.

ställer först en utförlig beskrifning öfver familjens kännetecken. Den skiljer sig från *Saxifrageæ* endast med "fructu baccato seminibusque arillo pulposo obvolutis."

Derefter indelar Förf. det gamla slägtet *Ribes* i flera nya, för hvilka, äfvensom för deras arter, kännemärken meddelas; för arterna förekomma dessutom synonymmer, beskrifningar, uppgifter om växt-stäl- len samt figurer af åtskilliga arters blad, blommor och frukter.

*Chrysobotrya* Spach.: 1. *Chr. revoluta* Sp.  
2. *Chr. intermedia* Sp.. 3. *Chr. Lindleyana* Sp., alla 3 från Nordwestra America. De hafva enligt Spach blifvit förblandade med namn af *R. aureum* Pursh, hvarföre Spach förkastar detta namn; emedlerrid måste man tillstå, att de med mera skäl böra anses såsom varieteter af samma art och kunna ganska väl bibehållas under namn af *R. aureum*. Då de nu finnas i flera Trädgårdar, skall jag likväl här meddela de artmärken, hvilka Spach för de samma framställer <sup>6)</sup>).

---

<sup>6)</sup> *Chrysobotrya revoluta* Sp.: ramulorum foliis inferioribus profunde trifidis: lobis incisus v. profunde tridentatis; segmentis calycinis revolutis, tubo subduplo brevioribus; petalis apice trilobis; baccis oblongis v. ellipsoideis. Tab. I. A.

*R. palmatum* Desf. Cat. Hort. Paris. *R. aureum* Bot. Regist. Tab. 125.

*Bacca rubra, demum atro-violacea.*

*Prof. Wikström's Årsber. 1836.*

## Sectio II. Flores regulares, stylo recto.

II. *Calobotrya* Sp.: 1. *C. sanguinea* Spach (*Ribes sanguineum* Pursh.). En af de skönaste busk-växter, och hvilken i dessa Års-Berättelser förut redan blifvit omtalad. Växer villd på Nordvestkusten af Norra America emellan 38° och 52° Nordl. Lat. gr.. Talrika Figurer af densamma finnas redan, näml. uti Hort. Transact. Vol. 7. Tab. 13. Botan. Register. Tab. 1349. Sweet's brit. Flow. Gard. Ser. 2. Tab. 109. Hook. bot. Magaz. Tab. 3335. Loddiges's bot. Cab. Tab. 1487, Suites à Buffon Phanerog. tab. 47.

III. *Coreosma* Sp.: 1. *C. florida* Sp. (*Ribes floridum* l'Herit.) fr. N. America.

2. *Chrysobotrya intermedia* Sp.: ramulorum foliis inferioribus trilobis; lobis apice tridentatis integerrimisque; segmentis calycinis patentissimis, tubo subdimidio brevioribus; petalis apice erosis; baccis globosis. Tab. I. B.

*R. flavum* Colla Hort. ripul. *R. aureum* Guimp. & Hayn. Fremd. Holzgew. Tab. 2. *R. aureum* β. *serotinum* & γ. *sanguineum* Lindl. in Hort. Transact. Vol. 7. p. 242. *R. fragrans* Loddig. Bot. Cab. Tab. 1533. (ic. ambigua). *R. aureum* & *R. longiflorum* Hortulanor..

*Bucca rubra*, demum atro-violacea.

3. *Chrysobotrya Lindleyana* Sp.: ramulorum foliis inferioribus apice trilobis; lobis integerrimis v. apice tridentatis; segmentis calycinis erecto-patentibus tubo subæqualibus; petalis apice erosis, baccis globosis. Tab. I. C.

*R. tenuiflorum* Lindl. in Hortic. Transact. Vol. 7. p. 242. Bot. Regist. Tab. 1236. *Bacca coccinea* v. *aurantiaca* v. *atro-violacea*.

2. *C. viscosissima* Sp. (*Ribes viscosissimum* Pursh.); från N. America. 3. *C. multiflora* Sp. (*R. multiflorum* Kunth., *R. Kunthii* Berland. in De C. Prodr.); från Mexico. 3. *C. affinis* Sp. (*Ribes affine* Kunth.); från Mexico. 4. *C. Dombeyana* Sp. (*Ribes scabrum* Domb. in Herb. Paris.); från Peru.
- IV. *Rebis* Sp.: 1. *R. macrobotrys* Sp. (*Ribes macrobotrys* Ruiz & Pav.); från Peru. — 2. *R. discolor* Sp. (*Ribes al bifolium* Ruiz & Pav.); från Peru. — 3. *R. frigida* Sp. (*Ribes frigidum* Kunth); från Quito. — 4. *R. Guyana* Sp.; på Anderne i Provincen Santiago i Chili (Gay). — 5. *R. punctata* Sp. (*Ribes punctatum* Ruiz & Pav.); från Chili. — 6. *R. ebracteolata* Sp. (*Ribes alpinoides* Dombey in Herb. Mus. Paris.); från Chili.

FICOIDEÆ. — Nyligen har Prins

Joseph af Salm Reifferscheid-Dyck börjat <sup>Salm Dyck's</sup> utgifvandet af en monographie öfver släktena *Aloë* och *Mesembryanthemum* <sup>Monogr. öfver Mesembryanthemum.</sup> 7). Första Fascikeln är deraf utkommen och framställer beskrifningar och figurer af arterna i stentryck. Öfver dessa släkten behöfdes en monographie, och denna är med kritik bearbetad samt framställer vackra och natur-trogna figurer af arterna. För

7) Monographia generum *Aloës* et *Mesembryanthemi*. Auctore Josepho Principe de Salm Reifferscheid-Dyck. — Fasciculus I. — Düsseldorfii apud Arnz et Comp. C. Tab. 60. 4:o.

hvarje Tabell finnes ett blad text. Ut i exemplaren med svarta figurer af arterna finnas på hvarje tabell ett blad och en blomma färglagda; äfven förekomma på tabellerna namnet och numror, som utvisa artens section och plats i densamma. — Af *Mesembryanthemum* äro i denna Fascikel 36 arter beskrifna och afbildade.

Otto's  
Monogr.  
öfver de  
ny-holl.  
*Myrta-  
ceæ.*

MYRTACEÆ. — Otto i Berlin har gifvit en öfversigt af de i Trädgårdar odlade ny-holländska *Myrtaceæ*, men jag har ej sett denna afhandling och kan således icke lemna utdrag från densamma. <sup>8)</sup>

Cun-  
ning-  
ham's  
Monogr.  
öfver *Ca-  
lythrix.*

Allan Cunningham's monographie öfver släktet *Calythrix* förekommer i Bot. Magaz. <sup>9)</sup>. Detta släkte namngafs först af Labillardière och dess arter växa alla i Australien. — Förf. bestämmer här 12 arter, hvilka indelas i stipulatæ och exstipulatæ; 6 blifva nu för första gången benämnda.

Schauer's  
Monogr.  
öfver *Me-  
laleuca.*

En af D:r Schauer författad Monographie öfver de i Tyska Trädgårdar förekommande arter af *Melaleuca* är nyligen införd i Otto's & Dietrich's Allg. Garten-Zeitung. <sup>10)</sup> Förf. framställer först slätkännemärket. — De flesta arter tillhöra Australien; endast *M. Leucadendron* och *M. minor* växa i Ost-Indien. — För de här upptagna 29 arter lemna Förf. känne-

<sup>8)</sup> Allgem. Garten-Zeitung v. Otto u. Dietrich. 1835. N:o 12.

<sup>9)</sup> Bot. Magaz. Vol. — May 1834. Tab. 3323. Ann. des Sc. Nat. N. Sér. T. IV. Nov. 1835. pp. 305—307.

<sup>10)</sup> Allgem. Garten-Zeit. &c. 1835. N:o 21.

tecken; några få synonymer, korta beskrifningar samt anmärkningar, upplysande deras släktskap. Följande arter äro nya: *M. brachyphylla* Schauer, *propinqua* Schauer, *Ottonis* Schauer..

Det ny-holländska *Manna Trädet*, Anmärkning om *Eucalyptus mannifera*. *Eucalyptus mannifera*, är enl. Bennet allmänt på nya Holland. *Manna* utsvettar i små droppar från barken och stelnar. På stammen finnes den i stora tunna fjäll. Då den utsvettar från större och mindre grenar, så faller den på bladen, eller på jorden under Trädet, och samlas der i ymighet. Den afsöndras vanligen i December, och af väderleken beror, om afsöndringen är riklig eller ej. Man får ofta se den liggande på trädet eller på jorden, såsom hvita flockor, lika små stärkelse-stycken. Smaken är söt och slemmig; verkar såsom lindrigt afförande. Synes bestå af slem, socker och magnesia. Smälter ej af sol-värman. Regn upplöser den. Froriep's Notiz. XLIV. Bd. N:o 8. Apr. 1835. ss. 121 & 122. — Cfr. Not. N:o 18. Bd. XXXV. s. 282.

ONAGRARIÆ. — Edu. Spach lem-Spach's  
nar uti sin monographie öfver *Onagrariæ* <sup>1)</sup> Monogr. öfver

<sup>1)</sup> Ann. des Sc. Nat. T. IV. Sept. 1835. pp. 161—178: Synopsis Monographiæ *Onagriarum*, Auctore Eduardo Spach.

*Chamænerium* Sp.: *Cal.* 4-partitus: limbo patente vel reflexo. *Nect.* crassum, fundo calycis adnatum. *Corolla* cruciata: *petala* æqualia l. inæqualia: 4 *petalis* anteposita alternis breviora v. sublongiora; *Stamina* 1-seriata declinata l. declinato-adscendentia. *Filamen-*

*Onagrar-  
riæ.*

först kännetecknen för afdelningarne inom denna Växt-familj, nämligen I. *Jussieaceæ*. II. *Onagrariæ*. III. *Lopezieæ*, afhandlar derefter *Onagrariæ* med kännetecknen för sectioner och släkten samt uppräknar arterne uti de sidstnämnda. — Släktena äro här alltförmycket sönderdelade och framvisa endast obetydliga kännemärken; man blifver förvånad öfver dessa klyfningar och ser dem med obehag. Så t. ex. tagas såsom skiljemärken för släkten, att somliga *Oenotheræ-arters* frön hafva en stjockare fröhinna än andra; att fröna äro släta eller gropiga; att frö-blåsan har olika form, smalare eller bredare; är styf eller mjuk; att fröhusen hafva 4 eller 8 eller 12 skal, o. s. v.. Prof. Lindley har alfvarligt granskat Författarens åsigt och funnit skäl att skarpt klandra hans förfarande samt yttrar sig omsider sålunda, sedan han visat otillräckligheten hos de

---

*ta* basi dilatata; *antheræ* ellipticæ. *Ovula* biseriata. *Stylus* declinatus. *Stigmata* 4, revoluta. *Capsula* longe stipitata, 4-locularis, 4-valvis, polysperma, ab apice ad basin dehiscens. — *Flores* porrecti.

*Epilobium* Linn., Sp.: *Cal.* 4-fidus: limbo erecto. *Nect.* membranaceum, ore 4-lobo. *Cor.* infundibularis: *petala* æqualia. *Stamina* 2-seriata, brevia, erecta: 4 *petalis* anteposita alternis breviora; *Filamenta* filiformia; *antheræ* suborbiculares. *Ovula* 1-seriata. *Stylus* rectus. *Stigma* clavatum l. 4-fidum l. 4-partitum: *lobis* erectis. *Capsula* prismatico-tetragona, stipitata, 4-locularis, 4-valvis, ab apice ad basin dehiscens, polysperma. — *Flores* erecti v. subporrecti.



kännetecken, som antagas för släktena:  
 "Upon such differences is the larger part  
 of his new genera proposed. To me, how-  
 ever, and I should hope to the greater  
 number of Botanists, who have any idea  
 what general views are, such opinions ap-  
 pear contrary to common sense. If the  
 example of writers like Mr Spach were  
 to be followed, systematic Botany would  
 be resolved into its original elements: books  
 would consist of mere masses of species;  
 all power of analysis would be at an end,  
 and the great objects of classification would  
 be annihilated." Lindley in the bot.  
 Register. New Series. Vol. IX. (Tab. 1829  
 Descript.).

Sect. I. *Gayophytineæ*.

*Gayophytum* Juss. fil. (*G. humilis* Juss. fil.).

*Holostigma* Sp.: 7 bestämda Sp., 5 min-  
 dre kända; alla fordom upptagna så-  
 som *Oenotheræ*-arter.

*Calylophis* Sp.: 3. Sp. (*Oenotheræ*-arter).

Sect. II. *Oenotherineæ*.

*Anogra* Sp.: 3. Sp. (*Oenotheræ*-arter).

*Oenothera* Linn.: 17. spec., t. ex. *Oe. odo-  
 rata* Jacq., *mollissima* L., *villosa*  
 Thunb., *sinuata* L..

*Megapterium* Sp.: 2. sp..

*Onagra* Sp.. 6. spec., ibland hvilka *O.  
 vulgaris* (*Oen. biennis* L. & *parvi-  
 flora* L.).

*Pachylophis* Sp.: 1. art. — *Lavauxia* Sp.  
 4 arter. — *Hartmannia* Spach.: 5 be-  
 stämda arter och 3 osäkra. (Ibland  
 de bestämda t. ex. *Oen. rosea* Ait.,

*tetraptera* Cavan.. — *Kneiffia* Sp.: 9 bestämda arter och 2 osäkra (till de förra höra t. ex. *Oen. fruticosa* Sims., *pumila* L.). — *Xylopleurum* Sp.: 5 arter (t. ex. *Oen. speciosa* Nutt.).

Sect. III. *Gauridieæ*.

*Gauridium* Sp. (*G. mutabile* Sp. & *Kunthii* Sp. (*Gauræ* Spec. Cav. & Kunth).

*Gaura* L. (t. ex. *G. biennis* L., *tripetala* Cav.); 5 bestämda arter och 6 mindre bestämda. — *Schizocarya* Sp.: 4 arter. — *Stenosiphon* Sp.: 1 art.

Sect. IV. *Epilobineæ*.

*Cratericarpium* Sp.: 1 art. (*Oenothera* form). — *Boisduvalia* Sp.: 2 arter. — *Godetia* Sp.: 11 arter, (*Oenotheræ*-arter, t. ex. *Oe. Romanzowii* Ledeb., *purpurea* Willd., *amoena* Lehm., (*roseo-alba* Bernh.), *Lindleyi* Dougl., *tenella* Cav.). — *Phæostoma* Sp.: *Ph. Douglasii* Sp. (*Clarkia elegans* Dougl.). — *Clarkia* Pursh.: *Cl. pulchella* Pursh.. — *Chamænerium* Sp.: 5 arter (*Epilobium angustifolium* Linn., *rosmarinifolium* Hænke, *angustissimum* Ait., *latifolium* Linn., *luteum* Pursh.). — *Epilobium* L. (de flesta af Författarnes *Epilobii*-arter). — *Crossostigma* Sp.: *Cr. Lindleyi* Sp. (*Epilob. minutum* Lindl.). — *Zauschneria* Presl.: 2 arter.

Sectio V. *Fuchsineæ*.

*Brebissonia* Sp.: *B. microphylla* Sp. (*Fuchsia microph.* Kunth.). — *Lyciopsis* Sp.: *L. thymifolia* (*Fuchsia thymifolia* Kunth.). — *Kierschlegeria* Sp.: 2. sp.

(*Fuchsia lyciodes* Andr. & *parviflora* Lindl.).

*Fuchsia* L.: 7 arter, t. ex. *F. coccinea* Ait., *conica* Lindl., *gracilis* Lindl., m. fl.

*Schupfia* Sp.: *S. arborescens* Sp. (*Fuchsia arborescens* Sims., *Skinnera excorticata* Forst.).

ROSACEÆ. — Prof. Lehmann har börjat utgifvandet af ett Supplement till den år 1820 framställda monographie öfver *Potentilla* <sup>Lehmann's Monographiæ generis *Potentillarum* Supplem. Fasc. I.</sup> 2). Uti den nu utkomna I:sta Fascikeln af detta Supplement meddelas beskrifningar och upptagas figurer af 12 arter, ibland hvilka de flesta äro ifrån Ost-Indiens bergstrakter eller ifrån Nordligaste America.: 1. *P. meifolia*. Wallich. (*P. coriandrifolia* Don.). Tab. I. — 2. *P. astragalifolia* Bunge. Tab. II. f. 1. — 3. *P. microphylla* Don. Tab. II. f. 2. — 4. *P. Leschenaultiana* De C. Tab. III. — 5. *P. micropetala* Don. (*P. albifolia* Wallich.). Tab. IV. — 6. *P. polyphylla* Wallich. (*P. barbata* Wall.). Tab. V. — 7. *P. flabelliformis* Lehm. Tab. VI. — 8. *P. pulchella* Richards. Tab. VII. f. 1. — 9. *P. concinna* Richards. Tab. VII. f. 2. — 10. *P. velutina* Lehm. (*P. subcaulis* De C., ej Linn., *P. grandiflora* Scop.?) Tab. VIII. — 11. *P. argyrophylla* Wallich. Tab. IX. — 12. *P. cathacines* Lehm. Tab. X. — Tabellerna framställa i stentryck vackra figurer af arterna.

2) Monographiæ Generis *Potentillarum* Supplementum. Scripsit J. G. C. Lehmann. — Fasc. I. — Hamburgi apud Perthes et Besser. 1835. 4to. pp. 22. c. Tabb. X. lithogr.

Schott's  
Fragm.  
bot.

RUTACEÆ. — Schott's Fragmenta

botanica innehåller beskrifningar och figurer af 7 till *Rutaceæ* hörande Växter, nämligen <sup>3)</sup>: 1. *Evodia littoralis* Endl. Prodr. Fl. Norf. — Förf. tror, att så väl denna art som flera andra till *Evodia* hänfödda måhända framdeles böra anses såsom egna släkten. 2. *Acronychia Endlicheri* Schott (*Vepris simplicifolia* Endl. Prodr. Fl. Norf.). 3. *Acronychia Baueri* Schott, om hvilken man ej vet, hvarest Bauer samlat den. Dessa sidstnämnda båda arter närma sig till *Cyminosma*. — 4. *Gejera salicifolia* Schott från Nya Holland; upptäckt af Bauer. — 5. *Esenbeckia pilocarpoides* Kunth från Ön S:te Trinité (Sieber's Herb. Ins. S:tæ Trinit. N:o 34) — 6. *Polyembryum Jussieæi*. Från Brasilien. Detta sidstnämnda af Jussieu bestämda slägte är här af Schott närmare granskadt, och han tror, att *Esenbeckia grandiflora* Mart. tillhörer slägtet *Polyembryum*, men man har anmärkt, att släktena *Polyembryum* och *Colythrum* skilja sig genom så obetydliga kännetecken från *Esenbeckia*, att de måhända kunna förenas. — 7. *Colythrum puberulum* Schott från Brasilien. Förf. anmärker, att följande arter äfven tillhöra detta slägte: *C. pumilum* (*Esenbeckia pumila* Pohl.), *C. latifolium* (*Es. latifolia* Mart.), *C. febrifugum* (*Es. febrifuga*), *C. Maurioides* (*Es. Maurioides* Mart.), och han erinrar derom, att dessa skilja sig från

<sup>3)</sup> Rutaceæ. Fragmenta botanica, Auctore H. Schott. — Vindobonæ. 1834. fol.

*Esenbeckia Kunthii* och *Jussieæi* med olikheter hos blomkronan, bannarne och discus.

LEDOCARPEÆ. — Klotzsch har <sup>Klotzsch's</sup> närmare bestämt denna Växt-familj, som <sup>Afh. om</sup> <sup>Ledocar-</sup> <sup>peæ.</sup> Meyen först uppnämmt i sin Reise. I. s. 307. Den kommer i släktkap närmast Geraniaceæ <sup>4)</sup>: I. *Balbisia* Cavan. (*Ledocarpon* Desfont., ej *Balbisia* Willd., som är synonym med *Tridax* Linn.): 1. *B. verticillata* Cav. från Chili. — 2. *B. peduncularis* Don. (*Ledocarpon pedunculare* Lindl. i Bot. Reg. Tab. 1392.) från Chili. — 3. *B. Meyeniana* Klotzsch från Peru. — II. *Wendtia* Meyen.: 1. *W. gracilis* Mey. Reise. I. p. 307. — 2. *W. Poeppigiana* Klotzsch från Chili.

VIVIANACEÆ. — Klotzsch's mono-<sup>Klotzsch's</sup> graphie öfver denna af honom bestämda <sup>Afh. om</sup> <sup>Viviana-</sup> <sup>ceæ.</sup> Växt-familj utgör en synopsis af densamma <sup>5)</sup>. Den är närmast beslägtad med *Ledocarpeæ*: I. *Viviana* Cavan. (*Macraea* Lindl., *Reichelia* Spreng. ad part.): 6 arter från Chili. — II. *Caesarea* Cambessedes i Mém. du Mus.: 6 arter från Brasilien, Monte-Video. — III. *Cissarobryon* Kunze in Pöppigs Collect. Pl. Chil.: *C. elegans* Kunze från Chili. — IV. *Linostigma* Klotzsch.: *L. petiolatum* från Brasilien.

TROPEOLEÆ — Dav. Don's an-<sup>D. Don's</sup> märkningar om *Tropeolum pentaphyllum* <sup>Afh. om</sup> <sup>Tropæo-</sup> <sup>lum pen-</sup> <sup>taphyl-</sup> <sup>lum Lam.</sup> hafva för afsigt att bevisa, att denna växt <sup>6)</sup> utgör ett eget slägte <sup>6)</sup>.

<sup>4)</sup> Linnæa X:r Bd. 4:s Heft. ss. 431—433.

<sup>5)</sup> Linnæa X:r Bd. 4:s Heft. ss. 433—439.

<sup>6)</sup> Linn. Transact. Vol XVII. P. I. pp. 11—15.

Förf. erinrar derom, att *Tropeoleæ* fordom varit hänförda till *Geraniaceæ*, men anser, att de hafva mera släktskap med *Capparideæ* och *Crucifereæ* samt äfven i åtskilligt med *Hippocastaneæ*.

*Trop. pentaphyllum* skiljer sig från *Tropæolum* med ett svartblått saftigt 3-knöligt bär, 2 kronblad, och æstivatio valvulata, som hos de egentliga *Tropæoli*-arterna är imbricata, hvarföre Förf. hänförer *Tr. pentaphyllum* till ett eget slägte, som han benämner *Chymocarpus*, hvilket jemnte *Tropæolum* och *Magellana* äro de 3 slägten, som hitintills utgöra *Tropeoleæ*, hvilka äro egna för de af södra Americas trakter, som äro belägna emellan 10° och 48° Sydl. Lat..

Förf. gifver en utförlig beskrifning af *Chymocarpus pentaphyllus*, som blifvit funnen vid Buenos Ayres af Commerçon och af Tweedie på sandiga ställen och "in regionibus cisplatinis af Aug. de St. Hilaire". — Den är en mångårig, klängande art, som har folia quinato-partita, hvarföre art-namnet ej är väl valdt. Hellenius gaf växten namn af *T. quinatum* i sin år 1789 utgifna monographie öfver *Tropæolum* p. 20. c. fig.. Den är för öfrigt afritad i Lamarck's Illustr. bot. Tab. 177, i Bot. Magaz. Tab. 3190, i Bot. Regist. Tab. 1547 och i St. Hilaire's Plantes usuelles brasil. Tab. 41.

Spach's  
Monogr.  
öfver *Ti-*  
*lia*.

TILIACEÆ — Edw. Spach, Adjunct vid Museum d'Histoire Naturelle i Paris, har framställt en Monographie öfver stäget *Tilia*

(Lind.)<sup>7)</sup>. Förf. meddelar först en utförlig beskrifning af *Tilia*-arternes stam, blad och blommor i allmänhet, hvarefter arterna indelas i sectioner, hvilkas kännemärken tagas af *Staminodia* (*petala interiora*), hvilka hos somliga arter äro 5, men hos andra saknas, samt för öfrigt af *stamina* och *nux*. Sedermera följa art-namn med synonymer, kännetecken för arter och varieteter, beskrifningar, samt uppgifter om arternas geographiska utbredning. — Arternas kännetecken tagas af blad, blomskäft och frukt.

Sect. I. *Staminodia* nulla. *Stamina* 25—45, *petalis* longiora, *stylum* etiam post anthesin superantia; *filamenta* vix apice bifurca, basi nunc libera, nunc pentadelpa: *phalangis* 5—8-andris, *petalis* antepositis, cum filamentis 1—3-liberis alternantibus. *Nux* aut chartacea, fragilis, costis filiformibus, aut lignosa, costis prominulis.

1. *Tilia sylvestris* Desfont. (*T. parvifolia* Ehrh., *T. microphylla* Venten.). Förekommer öfver nästan hela Europa, i synnerhet i dess norra del, på Urals och Caucasi berg samt i södra Siberien. — 2. *T. intermedia* De C. (*T. europæa* Smith. Engl. bot. Tab. 610, Sv. Bot. Tab. 40, Fl. Dan. Tab. 553, *T. vulgaris* Hayne). I norra och medlersta Europa. — 3. *T. mollis* Spach. (*T. platyphylla* Scop., *T. cordata*

<sup>7)</sup> Ann. des Sc. Nat. N. Sér. T. II. Dec. 1834. pp. 331—347: Revisio Generis *Tiliarum*, Auctore Eduardo Spach. Tab. 15.

Mill., *T. pauciflora* Hayne, *T. corallina* Ait., *T. rubra* De C.), med många varieteter. Växer i synnerhet i medlersta och södra Europa.

Sect. II. *Flores staminodiis* præditi. *Stamina* 40—80, *petalis* breviora: *filamenta* semper apice conspicue bifurca, basi irregulariter polyadelpa marginibusque staminodiorum adnata. *Stylus* post anthesin stamina superans. *Nux* lignosa, costis filiformibus vel evanidis. — *Cymæ* 7—30-floræ.

4. *T. nigra* Borkh. (*T. glabra* Venten., *T. americana* Ait. *T. laxiflora* Willd. var., ej Mich.). Växer i Norra America från Georgia till upp i Canada, allmänna i de nordligare trakterna. — 5. *T. neglecta* Spach.. Förekommer troligen i Norra America; odlas i Paris. — 6. *T. truncata* Spach. (*T. pubescens* var. Venten.). — 7. *T. laxiflora* Venten. (*T. pubescens* Ait., *T. pubescens*  $\beta$ . *leptophylla* Vent.). Förekommer i Norra America i Georgia och Carolina. — 8. *T. argentea* Desfont. Catal. Horti Par. (*T. alba* Kit. & Waldst., *T. rotundifolia* Venten.). Växer i Ungern, Transylvanien, Slavonien och i Croatien. — 9. *T. heterophylla* Venten. (*T. alba* Mich:x). Växer i Norra America vid stränderna af floderna Ohio & Mississippi.

Sluteligen förekomma specierum *Clavis analytica* och förklaring af figurerna öfver blommorna till *T. argentea*, *truncata*, *laxiflora*, *neglecta*, *nigra*, *mollis*, *sylvestris* och *intermedia*, hvilkas petala, sta-



minodia med stamina, pistill och frukt framställas.

ELATINEÆ. — F. E. Fischer och C. A. Meyer i Petersburg hafva meddelat anmärkningar om denna Växt-familj <sup>F. E. Fischer's & C. A. Meyer's Aftn. om Elatineæ.</sup> 8).

Förf:ne säga, att det är svårt att bestämma skillnaden emellan *Elatine* och *Bergia*, ehuru det antagna skiljemärket af frukt-skalens (valvularum capsulæ) olikhet dock är antagligt, och om man vill erkänna detsamma, så måste *Crypta minima* Nuttall föras till *Elatine*; den är till och med svår att specifikt skilja från *E. triandra*.

Till *Elatine* höra *E. Hydropiper*, *major*, *hexandra*, *triandra*, *macropoda*, *ambigua* Wight., *minima* (*Crypta minima* Nutt.) och *Alsinastrum*, hvilken likväl i många hänseenden är närmare beslägtad med *Bergia verticillata*.

Blommorna hos *Elatine Hydropiper* äro 4-delade och 8-männiga; capseln är ej i kanten inviken; frön äro hakformigt krökta, efter längden strierade. — *E. hexandra* har 3-delade 6-männiga blommor; fröna äro föga krökta, ibland alldeles räta, för öfrigt lika dem hos *E. Hydropiper*. — *E. triandra* liknar till blomdelar *E. hexandra*, men är 3-männing.

Förf. lemnar för öfrigt talrika anmärkningar om arterna af *Bergia*, näml. om *B. verticillata* Willd. och *B. ammannioides* Roth., samt tillägger en ny art *Bergia trimeria* Fisch. & Mey. (*B. ammannioides* Wight i Hook. bot. Misc. Vol. III. p. 93. Suppl. t.

8) Linnæa. X:r Bd. 1:s Hest. ss. 69—75.

XXVIII. (excl. syn. pl.), *Lechea verticillata* Willd. Sp. Pl. I. p. 495?).

De hitintills kända arter af *Bergia* äro följande:

1. *B. verticillata* Willd. (*B. capensis* Linn. Mant., *B. aquatica* Roxb. Pl. of Comrom. T— Tab. —.); från Ost-Indien. — 2. *B. glomerata* Linn. fil.; från Cap.— 3. *B. ammannioides* Roth. Nov. Pl. Sp. p. 219; från Ost-Indien. — 4. *B. trimera* Fisch. & Mey.; från Ost-Indien. — 5. *B. pentandra* Guillem., Perrott. & A. Rich. Fl. de Sénég. T. I. p. 42. Tab. XII. (*B. ammannioides* Roth.?). — 6. *B. erecta* Guill., Perrott. & A. Rich. Fl. Sénég. p. 43. — 7. *B. peploides* Guillem., Perrott. & A. Rich. Fl. de Sénég. p. 44. — 7. *B. repens* Blume.

Vid denna afhandling bör jemnföras de af Walker Arnott meddelade anmärkningar till Flore de Sénégambie (uti Ann. des Sc. Nat. N. Sér. T. II. Oct. 1834. pp. 235 &c.).— Walker Arnott säger, att *Bergia pentandra* Fl. de Sénég. är *Elatine ammannioides* Wight. & Arn.

Weinmann's  
Monogr.  
öfver de  
inger-  
manl.  
arterna  
af *Viola*.

VIOLARIEÆ. — J. A. Weinmann's Monographie öfver de i Ingermanland (Ingeria) växande arter af *Viola* utgör en synopsis, upptagande 8 arter, för hvilka meddelas kännemärken, några få synonymer och korrta uppgifter om växt-ställen: 1. *V. palustris* Linn.— 2. *V. uliginosa* Schrad. — 3. *V. borealis* Weinm. Förf. frågar, om den ej kan vara *V. hirta*  $\beta$ . *umbrosa* Wahlenb.,

9) Linnæa. X:r Bd. 1:s Heft. ss. 65—68.

Wahlenb., och den synes enligt beskrifningen vara densamma. — 4 *V. mirabilis* Linn. — 5. *V. canina* Linn. a. *vulgaris*. b. *umbrosa*. — 6. *V. arenaria* De C. — 7. *V. montana* Linn. a. *glabra*. b. *stricta* (*V. lactea*  $\beta$ . *stricta* Wahlenb.). — 8. *V. tricolor* Linn. b. *arvensis*.

BERBERIDEÆ — J. Forbes Royle Royle's Afb. om arter af Berberis. har sökt upplysa historien om det af Dioscorides benämnda *Lycium*, hvilken drog varit införd i *Materia medica* <sup>10</sup>). — Dioscorides upptog 2 arter af *Lycium*, en från Lycien och Cappadocien och en från Indien. Royle anförer olika Författares tankar om dessa Växters botaniska bestämning.

Enligt Sibthorp är *Rhamnus oleoides* den från Lycien och Cappadocien af Dioscorides omtalade *Lycium*. — Smith har trott, att den snarare vore *R. infectorius*, och Royle anser troligt, att om den ej är *R. infectorius*, så är den sannolikt en med densamma nära beslägtad art.

Förf. anmärker, att *Rusot* eller *Huziz* kallas ett extract från grenar och blad af flera indiska växter, och att detta *Rusot* erhålles i Himalaya-Bergs-trakter af *Berberis asiatica*, *aristata*, *Lycium* och *pinnata*.

Han anser, att det gamla indiska *Lycium* bereddes af en art af *Berberis*, och att måhända äfven det från mindre Asien togs ibland af *Berberis vulgaris*.

*Rusot* finnes för närvarande i hvarje bazar i Indien och begagnas af de infödda

<sup>10</sup>) Linn. Transact. Vol. XVII. P. I. pp. 83—94.

Läkarne emot ögon-inflammationer. Förf. gifver art-märken för *Berberis aristata* De Cand. & *B. Lycium* Royle och anförer den geographiska utbredningen för vissa Ost-Indiska arter af *Berberis*.

*Berberis asiatica* växer vid 30° Lat. på höjder af 5000 till 7000 fot öfver hafvet.

*B. aristata* De C. växer på höjder af 5000 till 8000 fot öfver hafvet.

*B. pinnata* förekommer på höjder af 6000 till 7000 fot öfver hafvet.

Lechenault de la Tour fann *B. tinctoria*, hvilken anses att vara samma art som *B. aristata*, på Neel-gherris invid 11° Lat. vid 8000 fots höjd öfver hafvet, och han säger, att derstädes en gul färg utdrages utur dess ved och bark.

*B. Lycium* Royle (*B. floribunda* Wall., *B. angustifolia* Roxb.?) växer på trakter från 3000 till 7000 fots höjd öfver hafvet. I Gurhval och Sirmore användes den hufvudsakligen till *Rusot*.

Vriese's  
Monogr.  
öfver *Illicium*.

MAGNOLIACEÆ. — Prof. Vriese har framställt en monographie öfver *Illicium anisatum* Linn. eller *Stjern-Anis* <sup>1)</sup>. Fröhusen af denna Växt hafva troligen sedan slutet af 16:de århundradet varit i han-

1) Tijdschrift voor Natuurlijke Geschiedenis en Physiologie; uitgegeven door J. van der Hoeven en W. H. de Vriese Eerste Deel. Stuck. 2. pp. 31—45. Tab. 2. (Amsterdam 1834. 8:o.). — Wiegmann's Archiv für Naturgeschichte. 1r Jahrg. 5:s Heft. pp. 233—243: Ueber den Stern-Anis. (*Illicium anisatum* L.), von W. H. de Vriese.

deln och hafva sannolikt fått namn af *Stjern-Anis* i anseende till deras likhet i lukt, smak och medicinskt bruk med frön af *Pimpinella Anisum* Linn. eller den vanliga *Anis*. Förf. lemnar först en öfversigt af historien om *Illicium anisatum*. — Engelbert Kæmpfer, som omkring år 1690 reste i China och Japan, är den förste, som meddelat berättelse om denna Växt, nämligen uti sitt verk: *Amoenitates exoticæ*. Fasc. V. Lemgo 1712, hvarest han afhandlar Japans Växter. *Illicium anisatum* kallas af Japanesarne *Somo*, vanligen *Skimmi*, *Fanna Skimmi* äfven *Fanna Skiba* och företrädesvis ensamt *Fanna*, hvilket betyder blomma. Enligt Kæmpfers beskrifning är det ett skogs-träd, som uppnår höjd af ett Kirsbärs-träd och har en aromatisk bark; veden är röd, bladen likna *Lagerns* och frukten består af 8 fröhus i en ring. — De Japanska och Chinesiska Prästerne säga, att Trädet är Gudarne angenämt, hvarföre de med detta träd pryda sina Guda-bilder och såsom en stor hedersbevisning beströ med detsamma de aflidnas grafvar. De förbränna, i små i aska ställda lådor, barkens pulver genom en långsam låga, och efter denna bestämma nattväktarne tiden, vid hvilken klockorna måste ringa för att tillkännagifva timmarne. Äfven förvaras detta pulver i koppar-kärl på Gudarnes altaren i anseende till dess angenäma lukt. En giftig fisk-art (*Tetrodon ocellatus* Linn.) kokas i vatten med grenar af detta Träd, hvarigenom den skall blifva ännu mera skadlig.

Då Thunberg sedermera år 1775 kom till Japan granskade han derstädes det *Illicium*, som han ansåg vara samma art med den af Kæmpfer beskrifna, och i sin Flora Japonica bestämde detsamma. Han uppställer *Illicium* emellan *Houttuynia* och *Magnolia*, uppgifver ön Nipon och nejden omkring Nangasaki såsom dess hembygd, i hvilken den blommar i April. Han tviflar, om den af honom såsom *I. anisatum* antagna art och *I. floridanum* böra såsom arter åtskiljas, och synes benägen att anse dem såsom varieteter af en art. Sedan denna tid har man ej erhållit några underrättelser om denna art af *Illicium*.

Förf. tror, att denna Växt ännu icke varit odlad i Europa, utan anser, att de Växter, hvilka förekomma i Orangerier med namn af *I. anisatum*, äro andra arter, såsom t. ex. *I. parviflorum*, hvarom han sjelf förvissat sig. Grobara frö har man hittills ej kunnat få.

Rozier och Mongez omnämnde år 1779 (Observations sur la Physique. T. XIV. Sept. 1779. p. 249), att *Illicium anisatum* Linn. år 1778 blommat i botan. Trädgården i Paris, men denna växt var likväl *I. floridanum*, som John Bradley år 1771 fört från nejden af Pensacola i Westra Florida till England.

Dr von Siebold, som vistats i Japan under flera år, har hemfört exemplar af den japanska *Illicium anisatum*, och enligt dem har Nees v. Esenbeck d. y. gifvit en figur af Växten i Offic. Pflanz. Abb. N:o 371.

Vriese anmärker, att *Illicium*, *Drimys* och *Tasmanna* höra enl. R. Brown till Växt-familjen *Winterææ*, som är nära beslägtad med *Magnoliaceæ* och *Annonaceæ*. Arterna af denna familj finnas i America, på Nya Holland, i China och på Japan samt äro mer eller mindre kryddaktiga.— De Candolle har likväl uppställt dessa Växter såsom en afdelning af *Magnoliaceæ*.

Förf. har haft tillfälle att jemnföra de af Thunberg och Siebold hemförda exemplar, af hvilka de förra förvaras i van Royen's Herbario.

Han lemnar slutligen utförliga beskrifningar af det japanska *Illicium anisatum* Linn. och *I. parviflorum* Michaux, hvarigenom tillfyllest synes, att de äro skilda arter. Att *I. floridanum* äfven är en från *I. anisatum* skild art bevisar Förf., ehuru han af frörednings-delarne endast sett en torkad blomma men ej frukt.

*Illicium anisatum* L.: flores plerique terminales, in axillis foliorum et extra easdem, conferti, flavescentes, breviter pedunculati ante æstivationem, post eam pedunculi sunt paullo longiores; caulis arboreus; rami cicatricibus obsiti, post gemmas relictis valde approximatis; folia oblonga acuta; antheræ oblongæ, biloculares: loculi laterales et introrsi.

Arbor Sinæ et Japoniæ, florens mense Aprili.

*Illicium parviflorum* Mich.: Suffrutex Floridæ occidentalis. Flores in axillis foliorum; pedunculi 1—2-flori, superne valde incrassati, cernui; flores pallide-flave-

scentes; antheræ antrorsæ, biloculares, breves, appositæ. (In Horto Rotterodamensi floret hæc planta per totum fere annum).

*Illicium floridanum* Ellis.: Flores conferti in axillis foliorum, ad locum ex quo rami juniores oriuntur purpurascens; pedunculi tenuissimi, longissimi; folia ovalilanceolata; petioli rubri; antheræ introrsæ, oblongæ, acutæ; filamenta longiora quam in *I. anisato* et *I. parvifloro*.

För öfrigt skiljer sig *I. floridanum* med 5-bladig calyx, blomblad 20—27, stammina 28—34 (således mycket flera än hos den japanska *I. anisatum*); blomskäften äro säkerligen sex gånger längre än hos *I. anisatum*; flera pistiller; De Candolle uppgifver 18; Ellis räknar 20 och flera. Det är icke känt, att *I. floridanum* gifver *Stjern-Anis*, och Vriese anser, att den i handeln förekommande *Stjern-Anis* ensamt härstammar från China och Japan.

Zuccarini's  
anmärkn.  
vid Vriese's  
afhandling.

Prof. Zuccarini har till denna afhandling bifogat anmärkningar<sup>2)</sup>, genom hvilka det upplyses, att den af Thunberg beskrifna och af Vriese ytterligare afhandlade *Illicium anisatum* ej är den art, som gifver *Stjern-Anis*, hvilket Zuccarini upplyst uti sin och Siebold's Fl. Japon. Fasc. I.

Thunberg trodde, att Kämpfer's *Skimmi* var den art, som gaf *Stjern-Anis*, ehuru Thunberg uppgifver flera kännetecken, som utvisa, att den japanska Växt,

<sup>2)</sup> Wiegmann's Archiv für Naturgeschichte 2:s Jahrg. 2:s Heft. (1836) ss. 204 & 205.



som han beskrifvit, ej kunde vara den, som gifver *Stjern-Anis*. Han visste, att den japanska växtens fröhus, såsom han säger, äro mindre, och alldeles icke kryddaktiga; att de såsom kryddor i Japan välbekanta *Stjern-Anis-capsler* dit införas från China, men han trodde dock, att de kunde vara desamma i anseende till det yttre liknande utseendet. Kæmpfer nämner likväl uttryckligen, att hans *Skimmi* egde frukter utan aroma. Emedlertid antog man allmänt, att den af Thunberg hemförda *Illicium* gaf *Stjern-Anis*. — Loureiro beskref sedan den verkliga chinesiska arten, som gifver *Stjern-Anis*, men så ofullständigt, att De Candolle, ehuru han anförer några skillnader emellan Thunberg's och Loureiro's uppgifter, likväl ej lägger någon vikt vid dem. Dr Martius i Erlangen var den förste, som framställde tvifvel om identiteten af dessa båda växter (i dess Handbuch der Pharmacognosie). — Hr von Siebold gaf fullkomlig upplysning i saken, då han bevisade, att hos *Skimmi* är blott barken aromatisk, men frukten utan aroma. — Den art af *Illicium*, som gifver *Stjern-Anis*, benämnes *religiosum* af Siebold och Zuccarini, i anseende dertill, att den i China begagnas vid religiösa ceremonier.

RANUNCULACEÆ. — Prof. von Schlechtendal's anmärkningar om de tyska arterna af *Ranunculus* innehåller talrika upplysningar om dessa växters Natural-Historia, förnämnligen om deras geographiska utbredning och föränderlighet i former på

Schlechtendal's  
Anmärkningar om  
de tyska  
arterna af  
*Ranunculus*.

särskilda localer <sup>3)</sup>. *R. hederaceus* förekommer ifrån sydliga Sverige och ifrån Skottland, utbredande sig ned genom det vestliga Tyskland allt intill Calabrien och till den Pyrenæiska Halfön (*R. hederaceus* Pall. It. III. p. 511. är enligt Ledebour's Fl. Alt. II. p. 314. *R. Cymbalariae* Pursh.). — *R. aquatilis* Linn.. Förf. anser, att *R. divaricatus* Schrank. (*R. stagnatilis* Wallr.) ej är skild från *R. aquatilis*, hvaremot han tror, att *R. fluitans* Lamarck bör antagas såsom en utmärkt art, men om *R. tripartitus* De Cand. kan han ej ännu bestämdt afgöra, om den verkl. är skild från *R. aquatilis*. — Vid *R. glacialis* anmärkes, att måhända denna art och *R. Chamissonis* torde kunna fränskiljas till eget slägte. Förf. har ännu ej sett mogna frukter af *R. glacialis*; han säger, att om dess frukter, såsom han förmodar, likasom de hos *R. Chamissonis*, efter blomningen omgifvas af de qvarblifvande yttre blom-delarne, så afviker den eljest ganska nära beslägtade *R. Seguieri* deruti betydande från *R. glacialis* och skulle icke kunna med densamma förenas i ett slägte. — *R. illyricus*, hvars nordligaste boningsplats är på Öland, förekommer i mängd från Böhmen och Österrike allt intill Caucasus, men finnes äfven i Schlesien i Leobschützer-kretsen och sedan på vestra Elb-stranden; (Scholler's Fl. barbiensis Suppl.). Vid Halle är ett enda exemplar funnet. — Förf. anser, att *R. cassubi-*

<sup>3)</sup> Linnæa. X:r Bd. 1835. 3:s Heft. pp. 356—368. 4:s Heft. pp. 407—424. Tab. II.

*cus* Linn., som enligt Koch är funnen i Schlesien, endast är en form af *R. auricomus*, och omnämner talrika öfvergångsformer samt meddelar figur af en sådan. — Om *R. polyanthemos* Linn. och *R. nemorosus* De C. böra såsom arter åtskiljas eller ej, är enligt Förf. ännu ovisst. Förf. säger, att så mycket är säkert, att *R. polyanthemos* synes egen för många trakter och *R. nemorosus* för andra. Han tillägger, att båda förekomma tätt betäckta af utstående hår, med tilltryckta hår och äfven nästan kala. Det synes, som om *R. polyanthemos* vore en mer nordostlig form och *R. nemorosus* en sydlig eller vestlig form. — Vid *R. bulbosus* anmärkes, att den lökformiga roten synes ersättas af en ny, som bildar sig ofvanför den gamla, och Förf. har gifvit en figur af detta rotens sätt att tillväxa. (Tab. II. f. 3).

v. Chamisso har fortsatt beskrifningarne öfver de Växter, hvilka han samlat under sin resa omkring jorden och äfven öfver andra arter, hvilka med dem ega slägtskap samt befinnas i Berliner Herbario <sup>4)</sup>. Förf. meddelar här en fortsättning af bestämningarne af de Americanska *Melastomaceæ* nämligen släktena *Leandra* Raddi och *Clidenia* Don..

Chamisso's  
Växt-beskrifningar.

<sup>4)</sup> Linnæa. X:r Bd. 1:s Heft. ss. 32—50. 2:s Heft. ss. 217 & 218.

## Floror.

Hornemann's Dansk Oecon. Plantelære. 2:den Dels 1, 2, 3 Hefte.

Hornemann har fortsatt utgifvandet af sin danska oeconomiska Flora<sup>5)</sup> eller *Försök till en dansk oeconomisk Plantelære*, hvars första del erhållit 3:ne upplagor, den sednaste tryckt år 1821. Detta arbete kan indelas i trenne afdelningar, af hvilka den första (pp. 1—104) innehåller Terminologien och System-Läran (dels Linneanska Sexual-Systemet, dels Jusseiu's Naturliga System); den andra utgöres af "*Tillæg og rettelser till den förste Deel af Plantelæren*" (pp. 104—322), hvarest är tillagd "*Fortegnelse over de i Kongeriget Norge vildvoxende Træarter og Buskvæxter af H:r Blytt, Lector i Botaniken i Christiania* (pp. 323—338). Tredje afdelningen, afhandlande Cryptogamien, börjar med 3:e häftet p. 339.

Ibland tilläggen och rättelserna torde följande förtjena att anmärkas. Här upptagas alla af Nolte m. fl. efter år 1821 inom Danska provincerna (således äfven Färöarna, Island och Grönland) och i Norge fundna växter och växt-former; antalet af de för den Danska Floran här upptagna nya arter utgör 173. — *Zostera Noltii* Hornem.

<sup>5)</sup> Dansk oeconomisk Plantelære af J. W. Hornemann. — 2:den Deels 1, 2, 3 Hefte. — Köbenhavn. Schuboths Bokhandling. — Tryckt hos Möller. 1835. ss. 482.

Obs. Hr Acad. Adjuncten Lindblom har täckts meddela mig utdrag från detta arbete, som jag sjelf ännu ej sett.

(Fl. Dan. t. 2041) en ny art med följande kännetecken: Bladen jemnbreda, 1-nerviga; slidorna fåblommiga; frön vexelvisa, aflånga, i ändan tillspetsade. Funnen af Nolte i fjorden vid Flensburg samt vid öarne Sylt, Amrum och Romö. — *Veronica prostrata* mellan Lauenburg och Hamburg. — *V. Teucrium* i Holstein. — *Scirpus ovatus* i Holstein och i Lauenburg jemnte *Sc. nanus*, *Sc. triqueter*, *trigonus* och *radicans* vid Elben. *Arundo baltica* på vest-kusten af Schlesvig. — *Arundo stricta* och *Poa sudeutica* på Grönland enligt J. Vahl, som derifrån äfven sändt *Poa arctica* Brown, ehuru författaren ej är fullkomligt säker, att den är den af Brown benämnda. — *Bromus erectus* i Lauenburg (enl. Nolte) och på Grönland (enl. Raben); *Bromus inermis* i Lauenburg. — *Rottboellia incurvata* vid Köpenhamn. — *Triticum violaceum* Horn. (Fl. D. t. 2044.): små-axen 4—5-blommiga; foderskalen 5-nerviga med kort borst; bladen borstlikt-jemnbreda, i spetsen hoprullade; roten fibrös; axet blåaktigt. — Liknar *Tr. repens*. Växer på stränderna på Grönland. *Scabiosa suaveolens* säges vara funnen vid Helsingör. *Alchemilla fissa* samlad på Färöarne af Forchhammer. — *Cuscuta lupuliformis* funnen i Holstein af Nolte. — *Potamogeton rufescens* äfven från Grönland. *Pot. filiformis* Pers. (*P. marinus* Fr.) från Färöarne. — *Primula stricta* från Grönland. — *Lobelia Dortmanna* på Seeland allenast funnen i en sjö emellan Helsingör och Esrum. — *Verbascum cuspidatum* och *V. collinum* i Lauenburg och på

Lolland; den förra anses vara samma art som i Oec. Plantelære i Del. kallas *V. phlomoides*. — *Gentiana aurea (involucrata)* på Grönland; likaledes *Svertia sulcata*. — *Ornithogalum arvense* Pers. i Holstein och Schlesvig; äfven på Möen. — *Juncus arcticus, filiformis, obtusiflorus, biglumis* och *castaneus* från Grönland fundna af J. Vahl, som äfven sändt en, hvilken han anser vara den Americanska *J. tenuis*, men de exemplar, som han skickat, voro ej nog fullkomliga för att kunna bestämmas. *Luzula arcuata* och *maxima* likaledes på Grönland; den sidstnämnda också på Färöarne. *Epilobium originifolium* på Grönland, äfvensom *Epil. alpinum nutans*. Derifrån hafva äfven J. Vahl och Gieseke sändt en *Vaccinium Vitis idæa* var. *pumilum* med mycket kort stjolk och ovala blad, som på öf-ra sidan äro mera rynkiga än den vanliga *V. Vitis idæa*; blommorna äro ock mycket mindre. — *Erica vulgaris* finnes på Färöarne, och Gieseke tror sig hafva funnit den på Grönland, ehuru den der ej är anmärkt af någon annan. — Af *Pyrola* införes ett nytt species *P. grönlandica* Hornem.: Bladen nästan cirkelrunda läderaktiga otydligt tandade kortare än bladskaf-tet; blomklasen fåblommig; foderflikarne aflånga trubbiga; ståndarne uppstigande; pistillen nedböjd, kortare än kronan; märket 5:flikigt. Från Grönland. Den liknar *P. rotundifolia*, men har betydligt större blom-mor; stjelen omkring 4—6 tum hög, rak, trind. Bladskafsten nära 2 tum långa. Blom-klasen 1—2 tum; blommorna något lutan-

de; kronorna rosenröda. Kallas i 1:a Del. 3:e upl. *P. rotundifolia pumila*. Finnes afritad i Fl. Dan. t. 1817. — *P. minor* och *secunda* skola äfven vara fundna på Grönland. — *Saxifraga oppositifolia*, *ai-zoides* och *petraea* äro samlade på Grönland, hvarest äfven *Sax. bulbifera* och *hypnoides* äro uppgifna att växa, men Förf. tror, att denna uppgift grundar sig på förväxling med *S. cernua* och *caespitosa*. — *Arenaria peploides* från Färöarna. — Af detta slägte har J. Vahl på Grönland funnit en art, som Förf. anser för ny, utan att närmare bestämma den. — *Sedum anglicum* tror Raben sig hafva funnit på sydliga Grönland. — *Lychnis alpina* finnes på Grönland, men ej *L. sylvestris*, ty den, som i 1:a Delen uppgifves der växande, är en egen art *L. triflora* Brown, som sålunda utmärkes: Fodret uppblåst, glandelhårigt; kronbladen  $\frac{1}{3}$  längre än fodret; stängeln 1—3-blommig. — Är närmast beslägtad med *L. apetala*, men har hvita temligen djupt urnjupna kronblad och cylindriskt trubbigt fröhus. — *Cerastium vulgatum* och *glutinosum* finnas på Grönland, hvilket betviflas om *C. arvense* och *C. aquaticum*, ehuru uppgifna att växa der. *C. tetrandrum* betraktas såsom egen art. — *Spergula maxima* anses deremot såsom varieté af *Sp. arvensis*. — *Sp. nodosa* och *saginoides* från Grönland. — *Pyrus torminalis* skall finnas på Möen ibland buskar. — Vid *Rubus glandulosus* anmärkes, att bladen på t. 1696 i Fl. Dan. ej höra hit, utan till *R. Sprengelii*. — *R. saxatilis* och

*Chamæmoris* växa på Grönland; likaledes *Potentilla anserina* och en varieté af *P. retusa* med rosenröda blommor. — *P. supina* skall vara funnen i Holstein. — Af *Anemone* anföres en ny art *A. Vahlîi*: roten horisontelt krypande; stjelken 1-blommig; svepbladet trebladigt utan skaft. Fl. Dan. t. 2176. — Liknar *A. ranunculoides*; stjelkarne 4—5 tum höga; bladskafven kortare än stjelken; bladflikarne bredare än hos *A. ranunculoides*, och blommorna, i förhållande till hela växten, större än hos den förra. Växer på södra Grönland. — *Ranunc. reptans, glacialis, sulphureus, pygmæus, lapponicus* och *pantothrix* växa på Grönland. — *R. tripartitus* antages såsom egen art; växer i Hertigdömena och på Fyen. — *R. parviflorus* funnen på Amager. — *Ajugæa pyramidalis* är uppgifven såsom Grönländsk, men Författaren betviflar riktigheten deraf. — *Thymus angustifolius* upptages som egen art. — *Pedicularis lanata* Chamiss. är funnen på ön Disko vid Grönland. Figur i Fl. Dan. t. 1821. — *P. grönlandica* är deremot icke återfunnen. — *Digitalis purpurea* uppgifves såsom växande på öarne i Gurre sjö emellan Helsingör och Esrum. — *Limosella aquatica* samlad på Grönland. — *Linnæa borealis* upptages efter Lessing, men icke annat växtställe anföres än det svenska stället Kråkön vid Huddiksvall, hvilket af något missstag här är anfördt; således hörer den ej till Danska Floran. — *Draba rupestris* Brown upptages efter Sommerfelt (Magaz. f. Naturvid. 9 B. p. 5) såsom Norrsk, under yt-



trande, att den säkerligen förekommer i Grönland, så vidt man af ofullkomliga torra exemplar kan döma. — *Draba incana* och *Thlaspi bursa pastoris* växa på Färöarne. — *Cochlearia danica* på Grönland jemnte en varieté *integrifolia* med fullkomligt helbräddade blad Fl. Dan. t. 1934. Äfvenledes uppföres en varieté *grandiflora* med korta stjelkar, småblad som äro treflikiga, stora blömkronor. Den är funnen på Färöarne på de högsta fjällen, hvarest utom denna blott växa *Statice Armeria* och en alpinsk form af *Plantago maritima*. I Danska staterna är den icke funnen. — *Sisymbrium palustre* från Grönland, hvarest äfven *Erysimum officinale* skall vara funnen. — Författaren tviflar om *Barbaræa vulgaris* och *præcox* verkligen äro skilda arter. — *Arabis Holböllii* (Fl. Dan. t. 1879), en ny art, från flera ställen på Grönland, har följande kännetecken: Bladen helbräddade sträfva af stjernformiga hår; rotbladen lancettlika skaftade; stjelkbladen utan skaft, vid basen pil-lika; blommorne i ensidiga 1 till 2 tum långa klasar; skidorne hängande 2 till 3 tum långa. — *Arabis hispida* var. *hastulata* funnen på Grönland och på Färöarne. — De särskilda formerna af *Brassica oleracea* och *B. Rapa*, i synnerhet af den förra, afhandlas och odlings-sättet beskrifves. — *Geranium phæum* finnes vid Kjöge. — *Polygala vulgaris* och *amara* från Färöarne. — *P. comosa* endast i Hertigdömena. — Om arterna af *Genista* och *Ulex* anmärker Förf., att ingen af dem förekommer på Seland,

Lolland och Falster, utan först i vestligaste delen af Fyen. — Förf. uppgifver, att *Gieseke* anför *Lathyrus pratensis* såsom växande på Grönland, men ingen annan har anmärkt den i detta land, som allestädes är fattigt på arter af Leguminosæ. — Vid *Lath. palustris* anföres, att den på ett ställe nära Köpenhamn, hvarest den för 30 år sedan var allmän, men derefter en lång tid icke återfunnits, nu åter i mängd har visat sig. — *L. sylvestris*, *latifolius* och *heterophyllus* betraktas såsom skilda arter. — *Hypericum humifusum* är mycket allmän i Danmark och Hertigdömena. — *H. pulchrum* vid Helsingör, äfven på Färöarne. — *Sonchus palustris* vid vall-grafvarne omkring Köpenhamn. — *Leontodon obliquus* upptages såsom egen art. — Likaledes *Carduus rigens* och *Artemisia gallica*; denna sidstnämnda är funnen vid Köpenhamn ibland *Art. maritima*. — *Gnaphalium dioicum*, *alpinum*, *sylvaticum* och *supinum* växa på Grönland. — *Erigeron canadensis* utbreder sig allt mer och mer på Danska öarne. — *Erigeron compositus* Pursh är funnen på det sydligaste Grönland af J. Vahl. Förf. anmärker, att denna är en ibland de växter, som visa Grönländska Vegetationens närmande till den nordligaste Nord-Americaniska. — *Conyza squarrosa* är återfunnen på Fyen vid Fyens hufvud på Hindsholm. — Ehuru tviflande uppförer Förf. *Senecio denticulatus* Müller Fl. Dan. t. 791 såsom egen art efter Nolte och bestämmer den sålunda: Blommorna i små vippor på spetsen

sen af grenarne; bladen lancettformiga eller omvändt-äggrundä något inskurna; flikarne tandade trubbiga; de yttersta kronorna strålförmiga. — *Arnica alpina* växer äfven på Grönland. — Med afseende på *Orchidéerne* anmärkes, att de äro sällsyntare i Hertigdömena än i det egentliga Danmark. Förf. förklarar, att han ej är viss om art-skillnaden emellan *Orchis hyperborea* och *O. Koenigii*, emedan han af dem sett blott torra exemplar. — *Satyrium Epipogium* är ej återfunnen i sednare tider. — *Ophrys cordata* är funnen på Färöarne och på Grönland. — *Epipactis latifolia*  $\beta$ . *atro-rubens* växer på Möen. — Förf. anmärker, att *Caulinia fragilis* och *Najas monosperma* eller *marina* är en och samma växt. — Den förmodan yttras, att *Sparganium natans* var. *tenuifolium* (1:a del. p. 916) måhända är en egen art. — *Carex oligocarpa* J. Vahl bestämmes sålunda: Hon-axen 2, nära hvarandra växelvis utan skaft, äggrundt-klotformiga; han-axet 1 jemnbredt ofta i sned riktning; capslerna elliptiska, i båda ändar spetsiga (?). Fl. Dan. t. 2176. — Förf. anmärker, att J. Vahl under detta namn hemsändt den från Grönland, men som den icke emotsvarar de kännetecken, hvilka Willdenow och Schkuhr uppgifva, så förmodar Förf., att den är ny, hvarföre beskrifning lemnas. — En annan ny art från fjällen på Färöarne är *Carex Lyngbyei* Horn.: Axen jemnbreda, han-axen flera, honaxen 3 långskaftade; märkena 2; capslerna omvändt-äggrunda trubbiga; ax-

fjällen långt tillspetsade. Fl. Dan. t. 1888. — Den bör i Floran införas näst efter *C. fuliginosa*. — Dessutom anmärkas såsom fundna på Färöarne: *C. pulla*, *præcox*, *pilulifera*, *Oederi*, *panicea*, *capillaris*, *stricta*, *canescens*, *incurva*, *pulicaris*. — Såsom Grönländska anföras: *C. dioica*, *capitata*, *pulicaris*, *microglochin*, *incurva*, *canescens*, *elongata*, *lagopina*, *glareosa*, *norvegica*, *atrata*, *bicolor*, *cæspitosa*, *stricta*, *maritima*, *salina*, *flava*, *pedata*, *rotundata*, *Vahlü*, *limosa*, *panicea*, *vesicaria*, *ampullacea*. — Förf. yttrar, att man af H:r J. Vahl har, efter dess återkomst från Grönland, att vänta en Flora Grönländica. — Vid *C. Buxbaumii* anmärkes, att den ej blifvit i Danmark återfunnen. — *Xanthium Strumarium* växer på Grönland, utifrån dithörd. — *Myriophyllum spicatum* sänd från Grönland. — Vid *Quercus Robur*, *Eken*, anföras resultaterna af de i Danmark gjorda undersökningar, huruvida Ljung-elden företrädesvis träffar *Eken* framför *Boken*, hvilket bestyrkes, ehuru den någon gång, fastän sällan, träffar äfven det sidstnämnda träd-slaget. — *Betula pubescens* antages såsom skild art. — Vid släktet *Pinus* anmärkes, att numera finnes i Danmark och i Hertigdömena Schleswig och Holstein alldeles icke någon art vild växande, ty alla skogar af *Tall* och *Gran* äro planterade, ehuru åtminstone *Tallen* (*P. sylvestris*) fordom varit der vildväxande, hvilket vitsordas deraf, att man i nästan hvarje torfmossa finner nedsjunkna Tall-stammar och äfven Tall-kottar. — *Salix Rus-*

*seliana* betraktas såsom egen art. — Likaledes *Salix vitellina*, *tenuifolia* och *Meyeriana*. — *S. silesiaca*; *S. viridis* upptages efter Fries likasom *S. arctica* från Grönland. *S. livida*, *glauca*, *limosa* och *appendiculata* äro fundna på Grönland. — Förf. erkänner, att han sjelf icke hitintills med nog omsorg undersökt Pil-arterna, och att han ej är belåten med det sätt på hvilket de såväl i 1:a Delen af Plantelæren som i dessa tillägg äro afhandlade. — *Juniperus nana* anses såsom egen art; den växer på Grönland.

Tredje Häftet börjar afhandlingen om de i Danska Staterna och i Norrige fundna Cryptogamiska Växter. I detta Häfte framställas *Equisetæ*, *Rhizocarpeæ*, *Lycopodiaceæ*, *Filices*, *Musci frondosi* samt en del af *Musci hepatici*; de återstående af dessa sidstnämde äfvensom *Lichenes*, *Algæ* och *Fungi* skola afhandlas i de följande ännu ej utkomna Häften. — *Equisetum Telmateja* växer på Möen och på Fyen. — Af *E. arvense* anföres en varietet *repens* med krypande knölig rot, som framskjuter så väl axbärande som ofruktsamma stjelkar; den är funnen på Grönland. — *Salvinia natans* växer vid Lybeck. — *Woodisia* förenas med *Polypodium*. — *Aspidium rigidum* från Grönland. — *Asp. montanum* uppgifves att vara funnen på Seland, hvilket dock troligen är ett misstag, emedan den är en alp-växt. — *Asp. dilatatum* och *spinulosum* åtskiljas. — *Scolopendrium* är ej sedan Kylling's tid återfunnen i Danmark. — *Weisia volcanica* Pal. de Beauv., förut funnen på ön Bour-

bon, växer äfven på lavan på Island. — *Dicranum* och *Fissidens* förenas. — *Anomodon* antages. — *Leskea* och *Hypnum* förenas. Likaledes *Mnium* och *Bryum*. — Af *Musci hepatici* afhandlas i detta häfte blott en del af *Jungermannierne*.

De i detta verk meddelade uppgifter om Norrska Växter skola anföras uti afhandlingen om de botaniska upptäckterna i Norrige.

Esenb.  
jun. Gen.  
Pl. Fl.  
Germ.  
Fasc. VI  
& VII.

Af Fredr. Nees v. Esenbeck's Verk öfver tyska Växt-slågtena äro VI:te och VII:de Häftena utgifna <sup>6)</sup>. Detta är ett med den största vetenskapliga och artistiska omsorg bearbetadt verk.

VI:te Häftet innehåller beskrifning af följande slägten och figurer af deras fröednings-delar: *Asphodeline* Reichenb. (*A. lutea*), *Czachia* Andr. (*Cz. Liliastrum*); *Galanthus* L. (*G. nivalis*), *Leucojum* L. (*L. æstivum* L.), *Sternbergia* Kitaib. & Waldst. (*St. colchiciflora*), *Narcissus* Tournef. (*N. Poëticus*, *Pseudo-Narcissus*, *Tazetta*), *Colchicum* L. (*C. autumnale*), *Bulbocodium* L. (*B. vernum*), *Lemna* L. (*L. minor*, *gibba*, *trisolca*), *Najas* (*N. major*, *minor*), *Zannichellia* (*Z. major*, *repens*), *Ruppia* L. (*R. maritima*), *Potamogeton* Tournef. (*P. crispus*, *pusillus*, *natans*), *Zostera* L. (*Z. Noltii*, *marina*), *Hydrocharis* L. (*H. morsus Ranæ*), *Stratiotes* L.

<sup>6)</sup> Genera Plantarum Floræ germanicæ iconibus et descriptionibus illustrata, Auctore Th. Fr. Ludv. Nees ab Esenbeck. Fasc. VI & VII. Bonnæ. 1835. 8:o.

(*Str. aloides*), *Vallisneria* L. (*V. spiralis*),  
*Alisma* (*A. Plantago*), *Sagittaria* L. (*S.*  
*sagittifolia*), *Butomus* L. (*B. umbellatus*).

VII:de Häftet: *Thesium* L. (*T. pra-*  
*tense*), *Daphne* (*D. Mezereum, Laureola*),  
*Passerina* L. (*P. annua, Tartonraira, hir-*  
*suta, Thymelæa*), *Laurus* L. (*L. nobilis*),  
*Chenopodium* (*Ch. album, Botrys*), *Ortho-*  
*sporum* Meyer (*O. rubrum & Bonus Hen-*  
*ricus*), *Blitum* L. (*Bl. capitatum*), *Kochia*  
 Roth. (*K. arenaria, hyssopifolia*), *Cam-*  
*phorosma* L. (*L. monspeliaca, ovata*), *Sal-*  
*sola* L. (*S. Kali*), *Schoberia* Meyer (*Sch.*  
*salsa, maritima*), *Atriplex* L. (*A. patens,*  
*marina, hortensis*), *Halimus* Wallr. (*H. pe-*  
*dunculatus, portulacoides*), *Diotis* Schreb.  
 (*D. ceratoides, ferruginea*), *Spinacia* L.  
 (*Sp. oleracea, inermis*), *Beta* (*B. vulga-*  
*ris, Salicornia* (*S. herbacea, prostrata,*  
*foliata*); *Corispermum* Juss. (*C. Pallasii,*  
*nitidum, intermedium*), *Polycnemum* L. (*P.*  
*arvense*), *Illecebrum* L. (*I. verticillatum*).

Af Sturm's Deutschlands Flora äro <sup>Sturm's</sup> 67:de och 68:de Häftena af 1:sta eller <sup>Deutschl.</sup> <sup>Flora. I:ste</sup> Phanerogamiska afdelningen utgifna <sup>Abth. 67:s</sup> <sup>& 68:s</sup> 7). <sup>Heft. II:te</sup> <sup>Abth. 26:s</sup> <sup>u. 27:s</sup> <sup>Heft. &c.</sup> Texten är författad af Koch. De i 67:de Häftet förekommande Växter äro följande: *Corispermum Marschallii, intermedium, nitidum,*

7) Deutschlands Flora in Abbildungen nach der Natur mit Beschreibungen. Herausgegeben von Jac. Sturm. — I:ste Abth. 67:s & 68:s Heft. Nürnberg. 1835. — 16:o. — II:te Abth. 26:s & 27:s Heft. — III:te Abth. 14:s u. 15:s Heft. Nürnberg. 1834. 16:o.

*Sempervivum Funckii*, *montanum* & *Braunii*, *Ranunculus aquatilis*,  $\beta$ . *truncatus*,  $\gamma$ . *quinquelobus*,  $\delta$ . *tripartitus*,  $\epsilon$ . *pantothrix*, *tripartitus*, *divaricatus*, *fluitans*,  $\beta$ . *natans*, *hederaceus*. — 68:de Häftet har jag ej sett.

Af 2:dra Afdelningen äro 26:te och 27:de Häftena utgifna, med text bearbetad af Corda; de innehålla figurer af följande Växter: *Blandovia striata*; *Trichostylium affine*; *Sarcomitrium palmatum*; *Cordæa Flotoviana*; *Blasia germanica*; *Echinomitrium furcatum* var. *pubescens*; *Pellia epiphylla* var. *æruginea*; *Jubula dilatata* & *complanata*; *Gymnoscyphus repens* Cord.; *Ptilidium pulchrum*; *Jungermannia Mülleri* Cord., *Menzelii* Cord., *trichophylla* Linn.; *Lejeunia minutissima* Spreng.; *Jungermannia asplenoides* L.

D. Dietrich's  
Deutschlands  
Flora I:r  
B. Heft.  
13—24.  
II:r Bd.  
Heft.  
1—6.

Af D. Dietrich's Deutschland's Flora äro 1:sta Bandets 13—24 Häften och 2:dra Bandets 1:sta—6:te Häftan utgifna<sup>8)</sup>. — I hvarje Häfte finnas 6 figurer. — Jag känner detta verk endast till dess titel.

D. Dietrich's  
Flora uni-

D. Dietrich har äfven fortsatt sin Flora universalis, af hvilkens 1:sta Afdel-

<sup>8)</sup> Deutschlands Flora. Nach ihren Natürlichen Familien beschrieben und durch Abbildungen erläutert. Ein Handbuch für Botaniker überhaupt, so wie für Aerzte, Apotheker, Forstmänner, Oekonomem und Gärtner insbesondere. Von Dav. Dietrich. — 1:s Bändchen. 13:s—24:s Heft. — 2:s Bändchen. 1:s—6:s Heft. Jena. 1835. 8:o.



ning 41—44:de Häftena och II:dra Afdel-  
nings 10—31:sta Häften utkommit <sup>9)</sup>. Hvar-  
je Häfte har 10 Tab. med illuminerade  
figurer. — Äfven detta Verk är för mig  
endast känt till titeln.

Alb. Dietrich's Flora Regni borus-  
sici är fortsatt. III:dje Bandets 3—10 Häft-  
ten äro utkomna; de framställa illumine-  
rade figurer af de preussiska Växterna <sup>10)</sup>.  
Jag har ej sett denna fortsättning.

Dobel's Väst-Calender för Tyskland  
lemnar underrättelser, hvilka Växter man  
i hvarje månad på särskilda localer kan  
erhålla, men som Förf ej tillräckligen upp-  
gifvit speciellare Väst-ställen, så är ar-  
betet ej till den grad brukbart, som det  
kunnat blifva <sup>1)</sup>.

Rohrer's och Mayer's bidrag till  
Mähren's och det Österrikiska Schlesiens  
Flora lemnar i Inledningen en öfversigt  
af dessa Landskaps natur-beskaffenhet så

vers. I:ste  
Abth. 41:s  
—44:s  
Heft. II:te  
Abth. 10:s  
—31:s  
Heft.

Alb. Die-  
trich's  
Flora  
Regni  
boruss.  
III:r Bd.  
3:s—10:s  
Heft.

Dobel's  
Neuer  
Pflanzen-  
Kalender.  
I:r u. 2:r  
Bd.

Roh-  
rer's &  
Mayer's  
Vorarbeiten  
zu ein.  
Flora d.  
Mährisch.  
Gouv.

<sup>9)</sup> Flora universalis in colorirten Abbildungen.  
Ein Kupferwerk zu den Schriften Linné's,  
de Candolle's, Römer's und Schultes's  
u. A. I:te Abth. 41—44. Heft. — II:te Abth.  
10:s—31:s Heft. — Von D. Dietrich. Jena.  
1835. Fol.

<sup>10)</sup> Flora Regni borussici. &c. Auctore Alb. Die-  
trich. III:r Bd. 3:s—10:s Heft. — Berlin  
1835. — 4:o.

<sup>1)</sup> Neuer Pflanzenkalender, oder Anweisung,  
welche in Deutschland wachsenden Pflanzen  
man in jedem Monate blühend finden könne,  
und an welchem Standorte. Nach dem jet-  
zigen Standpunkte der Botanik eingerichtet  
von D. Karl Friedr. Dobel. Erster und  
Zweiter Band. Nürnberg bei Friedr. Kam-  
pe. 1835. 8:o. ss. VIII. & 838.

väl i anseende till localernas olikhet som geognostiska och climatiska förhållanden <sup>2)</sup>).

Derefter framställes en detaljerad öfversigt af Växternas antal. De utgöra 1484 arter: i Mähren 1346 arter; i Schlesien 1172; ibland dessa äro 324 *Monocotyledoner*: i Mähren 288; i Schlesien 271. — *Dicotyledoner* 1160: i Mähren 1056; i Schlesien 901. — De talrikaste familjerna äro *Compositæ* med 173 arter, *Gramineæ* 109, *Cyperoideæ* 82, *Cruciferae* 76, *Personatæ* 71, o. s. v.

Förfirne åtskilja en *sydlig* och en *nordlig hälft* af denna Flora. Den *sydliga hälften* slutande vid den nordligaste gränsen för *Vinrankans* odling under 49° 5' Nordl. Lat. och utmärkt af en rik Back-Flora; här finnas talrika Växter gemensamma för den nedre Österrikiska- och öfre Ungerska Floran. — Den *Nordliga hälften* framställer i den mäbriskt-Schlesiska Gesenke och i Teschner-Carpatherna en interressant Berg-Flora, visande öfvergången till Böhmens och Riesengebirgs-Floror och till den i det Preussiska öfra

---

<sup>2)</sup> Vorarbeiten zu einer Flora des Mährischen Gouvernements oder systematisches Verzeichniss aller in Mähren und in dem K. K. Östr. Antheile Schlesiens wild wachsenden bis jetzt entdeckten phanerogamischen Pflanzen. Von Rudolph Rohrer, Buchdruckerey-Besitzer, &c. und August Mayer, Oekonomie-Verwalter. — Brünn. 1835. — Gedruckt und im Verlage bei Rudolph Rohrer. — 8:o. Ss. XLIV & 217 & s. 1. Zusätze und Verbesserungen & Ss. 28: Register der Lateinischen und Deutschen Namen.

Schlesien. — Ömsider anföra Författarne de utmärktare arterna efter deras växt-ställen från bergs-höjderna allt intill kärr-trakterna, och lemna derjemnte förteckningar så väl öfver de Växter, hvilka hitintills inom Tyskland endast blifvit fundna i Mähren, som ock öfver dem, hvilka hitintills endast blifvit fundna i få andra trakter af Tyskland.

Växterna äro uppställda efter Linné-ska Systemet. Efter de botaniska och tyska namnen följa uppgifter om växt-localer, blomnings-tid och varaktighet, samt växt-ställen i Mähren och i Schlesien. Arbetet är i Tyskland med bifall upptaget, måhända mest derföre, att dessa Provincers vegetation varit mindre känd.

Af Pastor Homann's Flora öfver Pommern är 3:dje och sidsta Bandet utgifvet <sup>3)</sup>. Det innehåller 21:sta, 22:dra, 23:dje och 24:de classerna efter det Linné'ska Systemet. — Jag har ej sett detta verk.

Af Flora Batava äro följande 5 Häften utgifna <sup>4)</sup>.

97 Aflevering: Tab. 496. *Utricularia minor* L. — Tab. 497. *Phalaris arundinacea* L. — Tab. 498. *Potamogeton per-*

<sup>3)</sup> Flora von Pommern &c. Herausgegeben von G. G. J. Homann. — Dritter und letzter Band, enthaltend die 21:ste bis zu Ende der 24:sten Klasse. — Cöslin. 1835. 8:o. Ss. XXXIV & 453.

<sup>4)</sup> Flora batava &c. door Jan Kops en H. C. van Hall. — Afgebeeld onder opzigt van J. C. Sepp en Zoon. — Aflevering 97—101. — Te Amsterdam. 1834 & 1835. — 4:o. c. Tab. col.

*foliatum* L. — Tab. 499. *Heracleum Sphondylium*. — Tab. 500. *Arenaria rubra* Linn..

98 Aflevering: Tab. 501. *Erythræa Centaurium* Pers. — Tab. 502. *Oenanthe fistulosa* L. — Tab. 503. *Thysselinum palustre* Hoffm. — Tab. 504. *Geranium dissectum* Linn.. — Tab. 505. *Geranium pusillum* Linn..

99 Aflevering: Tab. 506. *Linum catharticum* L. — Tab. 507. *Hypericum humifusum* L. — Tab. 508. *Stachys arvensis* L. — Tab. 509. *Pyrethrum inodorum* Sm. — Tab. 510. *Sphæria Hypoxylon* Fries.

100 Aflevering: Tab. 511. *Torilis nodosa*. — Tab. 512. *Drosera rotundifolia* L. — Tab. 513. *Drosera longifolia* L. — Tab. 514. *Doronicum Pardalianches* L. — Tab. 515. *Myrica Gale* L..

101 Aflevering: Tab. 516. *Digitaria glabra*. — Tab. 517. *Schenodorus pratensis*. — Tab. 518. *Galium saxatile* L. — Tab. 519. *Geranium molle* L. — Tab. 520. *Equisetum multiflorum* Vaucher.

Flore de Paris.

En af en Anonym utgifven Flora öfver Pariser-nejden är för mig endast känd till dess titel <sup>5)</sup>.

Withering's Arrangem. of brit. Plants.

Äfven en ny och sammandragen upplaga af Withering's Arrangement of british Plants känner jag blott af Bokhandels-Annoucer <sup>6)</sup>.

<sup>5)</sup> Flore de Paris, Genera et Species, ou première application faite du système floral aux plantes vivantes. Paris. 1835. 8:o.

<sup>6)</sup> A Systematic Arrangement of British Plants by W. Withering. M. D. Condensed and

Watson's New Botanists Guide to the localities of the rarer Plants of Britain. Watson's New Botanists Guide. Vol. I. Vol. I. anföres såsom utgifven sidstlidne år 7).

Bertoloni's Flora italica är fortsatt. Bertoloni's Flora Italica. Vol. II. F. I & II. Af II:dra Vol:n äro 1:sta och 2:dra Fasciklar-ne utgifna, men jag har ej sett desamma 8).

Prof. Zawadzki's Flora öfver Galicien och Bukowina är ett arbete, som för Zawadzki's Enum. Plantar. Galiciæ &c. vetenskapen eger ett betydligt värde 9).

Uti Företalet meddelar Förf. en öfversigt af Landets natur-beskaffenhet och af vegetationens allmänna utseende.

Galicien och Bukowina ligga emellan  $49^{\circ} 19' 25''$  och  $50^{\circ} 46' 40''$  Nordl. Lat. och emellan  $36^{\circ} 27' 10''$  och  $44^{\circ} 20' 15''$  Östl. Long. Carpathiska Fjällen åtskilja dessa fruktbara Provincer, från Nord-vest till Syd-ost, ifrån Ungern, alltifrån Biala, hvarest floden af samma namn uppkommer vid fotten af Klimschock, till sydligaste spetsen

---

brought down to the present period. Preceded by an introduction to the study of Botany accompanied by 155 figures and one coloured Plate. By W. Macgillivray. Edinburgh. 1835. 8:o.

7) The New Botanists Guide to the Localities of the rarer Plants of Britain. By H. C. Watson. Vol. I. England and Wales. London. 1835. 12:o.

8) Flora italica &c. Auctore Ant. Bertoloni. Vol. II. Fasc. I & II. — Bononiæ. 1835. 8:o.

9) Enumeratio Plantarum Galiciæ et Bucovinæ oder die in Galizien und der Bukowina wild wachsenden Pflanzen mit genauer Angabe ihrer Standorte von Dr Alexander Zawadzki, Prof. &c. in Lemberg. — Breslau 1835. bei W. G. Korn. 8:o. Ss. XXIV & 200.

af Bukowina vid Bojana Stampi, hvarest de gränsa till Moldau och Siebenbürgen; i norr vidtager en rikt bevattnad slätt, som utsträcker sig allt in öfver Polska gränsen. Stora Sand-stepper, börjande redan vid Weichsel, uppstiga vid Lemberg till höga kullar; mycket vidsträckta sjöar och kärr samt talrika floder och bäckar från Carpatherna åstadkomma derjemnte en stor omväxling i vegetation. Jasloer och Brzezaner-kretsarne utmärka sig med små kullar, betäckta af löfskog och liggande emellan fruktbara dalar. Climaterna äro i olika trakter mycket olika i anseende till landets olika läge och natur-beskaffenhet. Då t. ex. i flera trakter af Bukowina allt är i blomstring, så börja knappast krusbärs-buskarne att grönska i Lemberg.

Vegetationen är i allmänhet yppig och kraftfull, så väl på de herrliga ängarne som på slätterna och i de vidt utsträckta löfskogarne samt på Carpathernas förberg, äfvensom förträffliga barr-skogar finnas i de högre belägna nejder och på sandiga trakter. Man erinras här om ett mildt luftstreck genom de talrika *Umbellaterne*, *Compositæ*, *Cruciferæ*, *Rosaceæ*, *Polygoneæ*, *Chenopodieæ*, *Papilionaceæ*, *Coniferæ*, *Amentaceæ* och *Gräsen*, hvilka sidstnämnde jemnte arter af *Carex* och *Juncus* utgöra tillsammans 230 arter.

Climaterna äro i dessa olika trakter af olika beskaffenhet och årets medel-värma likaså. I Lemberg är medel-värman  $+5^{\circ},3$  Réaum., i Bukowina  $+7^{\circ},3$  Réaum., hvarföre äfven derstädes *Vinrankan*, som for-

drar en medel-värma af  $+8^{\circ}$  Réaum., gyn-  
nad på några ställen genom locala förhål-  
landen och läge, odlas med fördel. Buko-  
wina har derföre i det hela en rikare ve-  
getation och många Växter, hvilka ej fort-  
komma i Galicien i anseende till årets rin-  
ga medel-värma. I Bukowina odlas *Mais*  
och *Vatten-Meloner* på öppna fälten.

Galicien och Bukowina ega 3081 hit-  
intills kända Väst-arter, af hvilka 1555 äro  
*Phanerogamer* och 1526 *Cryptogamer*,  
och ibland de förra finnas 83 *Träd-arter*  
(9 *Barr-Träd* och 74 *Löf-Träd*) samt 45  
*Busk-arter*. Bukowina har 64 Växter,  
hvilka ej äro fundna i Galicien. — Man  
har anmärkt, att i Tyskland finnas unge-  
färligen 2300 *Phanerogamer* och lika mån-  
ga *Cryptogamer*, hvarföre ofvannämnde  
Provincer kunna anses växt-rika.

Jordmånens olikartade beskaffenhet or-  
sakar äfven en stor olikhet i Vegetation.  
På sand-trakterna äro följande Växter all-  
männa: *Arundo arenaria*, *Carex arenaria*,  
*Gnaphalium arenarium*, *Senecio vernalis*,  
*Sedum acre*, *Herniaria glabra*, m. fl.. An-  
dra förekomma blott i granit-trakter, så-  
som t. ex. åtskilliga *Alp-Växter*: *Andro-  
sace obtusifolia*, *Gentiana frigida*, *Angeli-  
ca Archangelica*, *Geum reptans* (dessa 2:ne  
sednare dock på Carpatherne äfven på kalk-  
grund), *Ranunculus glacialis*, *Senecio in-  
canus*. — Kalkgrunden deremot framstäl-  
ler en stor rikedom af växter från mång-  
faldiga Väst-Familjer. — Sött-vattens Väst-  
terna äro här talrika och allmänna; endast  
*Trapa natans* är mera sällsynt än i Schle-

sien. — *Salt-vattens-Växter* saknas aldeles. — *Plantæ rupestres* äro talrika, t. ex. af *Hieracium* 28 arter, af *Saxifraga* 19, o. s. v. Arterna af *Cardamine*, *Trifolium* och *Tragopogon* äro allmänna. — *Parasit-Växterna* äro allmänt utbredda, såsom arter af *Orobanche*, *Monotropa*, *Cuscuta*, *Viscum*, m. fl., äfvensom många *Lafvar* t. ex. *Lichen tristis* och *stygius*, flera *Gyromier*, *Lichen ochroleucus* & *nivalis* äro allmänna på Carpatherna. — *Medicinal-Växterna* äro här äfven talrika. — *Alp-Floran* utmärker sig med talrika *Primulaceæ*: *Androsace*, *Aretia*, *Soldanella* och *Primula*; med *Campunulaceæ*, *Gentianeæ*, *Saxifrageæ*; flera mindre arter af *Salix*: *S. herbacea*, *reticulata*, *retusa*, m. fl.; men i Bukowina antager *Alp-Floran* en mera sydlig charactère; här anmärker man *Achillea lingulata*, *Centaurea atro-purpurea*, m. fl.. På Raren växa *Allium Porrum*, *Silene Zawadzki* Herbich, *Saxifraga crustata* Sternh.; på För-Alperna: *Dianthus barbatus* m. fl., hvilka ej finnas på de Galiciska Alperna. De på de högsta Alptopparne förekommande växter äro *Saxifraga retusa* och *bryoides*.

I Galicien och i Bukowina saknas 185 af Schweitzer-Alpernas Växter, hvaremot på Carpatherna förekomma 144 arter, hvilka saknas i Schweiz.

I Galicien och i Bukowina finnas 26 växter, hvilka hitintills ej äro fundna annorstädes, t. ex. *Gladiolus galiciensis* Bess., *Avena carpathica* Host., *Bessera azurea* Schult., *Campanula carpathica* Jacq., *Se-*



*linum Schiwerekii*, *podolicum* och *intermedium* Bess., *Imperatoria flavescens* och *palustris* Bess., *Silene Zawadzki* Herbich, *Gypsophila dichotoma* Bess., *Spergula glandulosa* Bess., *Cineraria capitata* Wahlenb., *Herbichia abrotanifolia* Zawadzki, *Betula cycoviensis* Bess., o. s. v. — *Gnaphalium carpathicum* Wahlenb., hvilken här äfven af Förf. upptages, är likväl funnen så väl på de tyska som lappska Fjällen.

Detta arbete upptager 342 *Phanerogamer* mer än Besser's år 1809 utgifna arbete: *Primitiæ Floræ Galiciæ*.

Växterna äro i Zawadzki's Flora uppställda efter Linné'ska Systemet. För hvarje Växt anföres efter artnamnet blott dess författare eller några få synonymer, sedan tyska namnet, uppgifter om Växt-ställen och blomnings-tid, anförda på tyska språket. De arter, hvilka ej finnas i Besser's *Primitiæ*, utmärkas med en stjärna. Vid slutet följa beskrifningar öfver de Växter, som ensamt anses tillhöra dessa Provincer.

Link har fortsatt sin afhandling innehållande bidrag till Greklands Flora <sup>10)</sup> Denna afhandling innehåller många upplysande och intressanta anmärkningar om Syd-Europas Växter och deras geographiska utbredning och utvisar, att Södra Italiens vegetation eger mycken likhet med den i Grekland. Förf. upplyser först kändedom om de vanligaste arter af *Brachypodium*. — *Br. rupestre* Roem. & Schult. skiljer sig från *Br. pinnatum* endast ge-

Link's  
Bidrag till  
Greklands  
Flora.

<sup>10)</sup> Linnæa IX:r Bd. 5:s Heft. ss. 567—588.

nom sin glatthet och synes vara en i varmare länder förekommande varieté af densamma. — *Br. phoenicoides* utmärker sig från *Br. pinnatum* genom sina folia convoluta asperrima; är ej sällsynt i hafstrakterna i Portugal. — *Saccharum Ravennæ* Linn. i vestra Grekland. — De allmänaste Gräs i Grekland äro: *Stipa aristella*, *Ægilops ovata*, *Cynodon linearis*, *Lagurus ovatus*, *Andropogon hirtus*, *Imperata arundinacea*, *Phalaris coerulescens* och *Achnodon arenarius*. — *Narcissus serotinus* Desfont., Schousb., Gusson. är en ny art, som Link benämner *N. autumnalis* och väl skild från *N. serotinus* Linn., hvilken Link ej sett i Italien.

*Dicotyledoneæ:*

*Polygonææ.* — *Polygonum equisetiforme* Smith & Sibth. Fl. gr. liknar ganska mycket *P. aviculare*, men skiljer sig genom sin habitus. Stjelkens basis är ej prostrata utan erecta, men stjelkens öfriga del är vidt och bredt decumbens, som ger växten ett eget utseende; Växer på slätten emellan Nauplion och Argos. *P. corsicanum*, hvilken Meissner upptager såsom varieté af *P. equisetiforme*, hörer knappast hit.

*Umbellatæ:* *Eryngium virens* Link. omkring Nauplion allmän jemnte *E. cyaneum*; *Bupleurum glumaceum* Smith. & Sibth.; *Tragium creticum* Link. (*Pimpinella cretica* DC.); *Ledeburia peregrina*; *Ptychotis verticillata* Koch allmän; *Daucus Carota* L..

Plan-

*Plantagineæ*: *Plantago ambigua* b. *lanuginosa* Gussone högst allmän i Södra Europa och nära beslägtad med *Pl. lanceolata*, men skiljer sig med "bracteis longius acutatis, lanugine ad radicem multo longiori, radice longiore et crassiore;" *Pl. lanceolata* förekommer ej i Södra Europa eller i Grekland. — *P. ambigua* har Link. ej sett växande högre upp än vid Trieste. — *Pl. capitata* Hornsch. & Hopp. är knappt skild (*Pl. lanceolata* Sm. Prodr. Fl. Gr. är troligen *Pl. ambigua*; hit hörer äfven *Pl. eriophora* Link. Fl. Port.). — *Pl. Lagopus* Linn. har ej scapus teres et folia enervia, såsom Linné säger, och som han förmodl. på ett torrt exemplar vid ett flygtigt ögonkast trott sig finna. — (*Pl. lusitanica* växer ej i Portugal, utan i Spanien, såsom Linné sjelf uppgifver). — *Pl. commutata* Gussone. Suppl. Fl. Sic. är på hafs-stränderna ej sällsynt. — *Pl. afra* Linn. växer omkring Nauplion.

*Primulaceæ*. — *Cyclamen græcum* Link omkring Nauplion; den är beslägtad med *C. neapolitanum*.

*Labiataæ*: *Satureja canescens* Gussone är allmän på ön Zacynthus och ej sällsynt i Grekland. — *Satureja thymbra* Linn. i Södra Grekland. — *Sat. filiformis* Desf. omkring Nauplion. — *Lamium ochroleucum* Link.; omkring Nauplion; den är nära beslägtad med *L. album*; finnes äfven i Neapel. — *Nepeta argolica* Bory. Exp. Mor. — *N. italica* Linn. — *Stachys pubescens* Tenore, *St. acutifolia* Bory Exp. Mor. (*St.*

*polystachya* Tenore, *Eriostomum lusitanicum* Link Fl. Port.), *St. salviaefolia* Ten.; *Mentha niliaca* Jacq.; *M. tomentella* Link Fl. Port. m. fl. — Förf. anmärker, att Grekland eger Plantæ labiatæ i ymnighet. — *Satureja capitata* Linn. intager i synnerhet kalkbergen vidt och bredt.

*Personatæ*: *Linaria lanigera* Desf. (s. *L. spuria*  $\beta$ . *villosa*). — *Verbascum plicatum* Sibth..

*Borragineæ*: *Heliotropium Bocconi* Gussone växer blandad med *H. villosum* Desf. samt *H. europæum*. — *Echium hispidum* Sibth. omkring Nauplion.

*Ericaceæ*: *Erica verticillata* Forsk. är nära beslägtad med *E. vagans* L., men skiljer sig med sin storlek, längre blommor och kortare blad; den är allmän omkring Nauplion. Klotzch har förenat den med *E. vagans*. Link har aldrig funnit *E. vagans* i Portugal eller i Italien, hvarföre det kunde anses besynnerligt, om den funnes i Grekland.

*Stellatæ*: *Asperula rigida* Sibth. omkring Nauplion (*A. scabra* Link. En. Pl. Horti Berol. och *A. macrorhiza* Fl. Port. höra till denna art). — *Valantia hispida* Linn. omkring Nauplion. Link erinrar derom, att Förf:ne till arbetet Expéd. Mor. riktigt anmärkt, att *Rubia lucida* Fl. Gall., Ital. & Sic. är en annan art än *R. lucida* Linn. & Sibth. Fl. Gr..

*Campanulaceæ*: *Camp. lyrata* Lamarck på klipporna invid Peloponesiska Näset.

*Valerianeæ*: *Valerianella sicula* Link (*Fedia sicula* Gussone) växer i åkrar om-

kring Nauplion. — *V. hirsutissima* Link växer i åkrar på Peloponesus.

*Acarnaceæ*: *Cirsium bracteatum* (*Carduus syriacus* var. *ægyptiacus* Forsk. sec. Linn., *C. syriacus* Smith.) är skild från *C. syriacum*. Växer omkring Nauplion. — *Carthamus ruber* är allmän på Peloponesus. — *Carlina corymbosa* Linn.. — *Centaurea raphanina* hörer ej till subordo squamis integerrimis mucronato-spinulosis, såsom Sprengel upptagit den, utan till subordo spinis squamarum compositis.

*Cichoraceæ*: *Hypochaeris minima* Cyrill. — *Seriola æthnensis* Linn. omkring Patras — *Scorzonera lanata* Bieb. vid Nauplion. — *Leontodon gymnanthus* Link är nära beslägtad med *L. Taraxacum*, men skiljer sig i synnerhet dermed, att blomorna utspricka före bladen.

*Asteroidæ*: *Pulicaria crispa* Link (*Inula crispa* Pers. växer i kärr-trakter på Peloponesus. — *Doronicum Columnæ* Ten..

*Rosaceæ*. — *Pyrus cuneifolia* Gussone. (*P. communis* β. Smith. Prodr. Fl. gr.) är en buske eller ett lågt träd, som är allmänt på bergen i Peloponesus. Har mycket smälare blad än *P. communis*. Frukten ätes först sedan den börjat att ruttna. Denna buske har Link sett på Sicilien vid Syracusa; den är äfven vild på Sardinien.

*Papilionaceæ*: *Genista acanthoclada* De C. (*Spartium horridum* Sm. Prodr. Fl. gr. troligen). Växer allmän blandad med *Spartium villosum* på bergen i Peloponesus. — *Trifolium pallidum* Kit. & Waldst. (*T. Pignanti* Exp. Mor. har endast något

större blom-hufvuden). — *Tr. congestum* Gusson. omkring Patras. — *Lotus argolicus* Link, en liten buske, som allmänt förekommer på slätten emellan Argos och Nauplion, och som utgör ett vanligt foder för hästar och horn-boskap. Den är den *Lotus*, hvilken af Homerus omnämnes såsom det förnämsta foder för Hästarne. (Homeri Il. 2. 775. 776). — *Ononis antiquorum* Exp. Mor. är allmän omkring Nauplion. — *O. ornithopodioides* Linn. växer vid Nauplion. — *Lupinus Consentini* Gusson. förekommer omkring Patras (är troligen *L. hirsutus* Exp. Mor.) — *Astragalus creticus* Lamarck. Växer på de höga bergen på Peloponesus ej sällsynt; t. ex. omkring Corinthus, på berget Oleno. Enligt Apothek. Guanacopulo i Patras samlas *Gummi Tragacanthæ* på berget Boidia och annorstädes vid Patras, införes dit och afsändes sedan till Trieste. Är troligen *Astr. aristatus* Smith. Prodr. Fl. gr., om hvilken han säger, att den gifver *Gummi Tragacanthæ*; men den verkliga *Astr. aristatus* från Alperna är en väl skild art. — *Astr. creticus* är närmast beslägtad med *Astr. siculus* Bivon..

*Geraniaceæ*: *Geranium villosum* Tenore omkring Patras. — *Althæa meonantha* Link, beslägtad med *A. rosea*. Är allmän på ön Zacynthus.

*Amentaceæ*: *Quercus Ægilops* Linn. — Link omtalar, att frukten i Grekland ätes, fastän den ej är god, och mycket sämre än den af *Q. Ballota*. — Förf.ue till Exp. Mor. anföra äfven *Q. Ballota*, men

Link tror, att de misstagit *Q. Ilex* för den förra. — *Platanus orientalis* Linn. är allmän i Grekland vid floder och vid bäckar. Link har derstädes aldrig sett *Pl. acerifolia* Willd., men på Sicilien har han funnit den ofta odlad. — *Pl. orientalis* är enl. Tenore's Sylloge 475 inhemsk i Calabrien, ehuru Tenore omnämnde för Link, att han sjelf ej sett den vild.

Af Marschall Biebersteins prakt-<sup>Bieberstein's</sup> verk *Centuria Plantarum rariorum Rossiae*<sup>Cent. Pl.</sup> *meridionalis &c.* har Keyserl. Wetenskaps<sup>rar. Rossiae merid. P.</sup> Acad:n i Petersburg utgifvit Andra Delens<sup>II. Dec. I.</sup> I:sta Decad. <sup>1)</sup>. Detta verk skall fortsättas, sedan nämnde Wet.-Academie inköpt de af Författaren efterlemnade graverade tabeller samt original-ritningar. Jag har ej sett detta arbete.

I sammanhang härmed må nämnas, att Rysslands Botanici öfverenskommit om fortsättnings utgifvande af Pallas's *Flora Rossica*, hvaraf I:sta Vol. (med 2 Fasciklar, 100 Tab.) utkom redan åren 1784 och 1785. Den 2:dra Fascikeln af 1:sta Tommen synes vara högst rar och finnes i få Bibliotheker; Verket skänktes af Regeringen till Magnater och till Vetenskaps-Samfund. Nu kan man få köpa den nämnda 2:dra Fascikeln för ett billigt pris.

Ed. Eichwald har slutat sitt arbe-<sup>Eichwald's</sup> te öfver nya eller mindre kända växter<sup>Plantar.</sup>

<sup>1)</sup> *Centuria Plantarum rariorum Rossiae meridionalis, praesertim Tauriae et Caucasi.* — Pars II. Dec. I. Auctore Marschall de Bieberstein. — Petrop. 1834. — Fol.

novar. &c. från nejderna af Caucasus. Den andra Fasciculus II:s scikeln utgör slutet <sup>2)</sup>). Förf. femnar en öfversigt af sin Resa på Caucasus och i nejderna omkring caspiska Hafvet samt upp-nämner dervid de Växter, hvilka på hvarje ställe blifvit fundna, hvarigenom många bidrag blifvit gifna för Väst-Geographien.

Uti denna andra Fascikel äro följande 20 Växter beskrifna af Ledebour, C. A. Meyer och Trinius samt afbildade: Tab. XXI. *Echinosperrnum heteracanthum*. — Tab. XXII. *Convolvulus spinosus*. — Tab. XXIII. *Hablitzia tamnoides*. — Tab. XXIV. *Salsola subaphylla*. — Tab. XXV. *Sals. crassa*. — Tab. XXVI. *Sals. incanescens*. — Tab. XXVII. *Sals. sclerantha*. — Tab. XXVIII. *Sals. carinata*. — Tab. XXIX. XXX. & XXXI. *Sals. arbuscula*  $\alpha$ .  $\beta$ .  $\gamma$ . — Tab. XXXII. *Ruta obtusifolia*. — Tab. XXXIII. *Ammodendron Eichwaldii*. — Tab. XXXIV. *Eichwaldia oxiana*. — Tab. XXXV. *Moluccella acutiloba*. — Tab. XXXVI. *Hypericum orientale*. — Tab. XXXVII. *Cousinia onopordioides*. — Tab. XXXVIII. *Quercus iberica*. — Tab. XXXIX. *Urtica pubescens*. — Tab. XL. *Stipa caragana*.

Lede-  
bour's  
Fl. Alt.  
Tom.  
III:s.

Den år 1831 utgifna III:dje Tomen af Ledebour's Flora altaica har jag först nyligen egt tillfälle att se, och skall der-

<sup>2)</sup> Plantarum novarum vel minus cognitarum, quas in itinere caspio-caucasico observavit Dr. Ed. Eichwald &c. Fasciculus II:s. Accedunt XX Tabulæ lithographicae. — Vilmæ, sumptibus Auctoris. 1833.



före här lemna åtskilliga uppgifter från densamma. Den innehåller XV—XVIII. Classerna efter det Linné'ska Systemet.

*Tetradynamia: Nasturtium palustre* De C. varierar glatt och styfhårig. — *Barbarea vulgaris* Br. är här mera sällsynt, men *B. arcuata* Andrz är mera allmän. — *Turritis glabra* är allmän. — *Arabis hirsuta* De C. är ej allmän. — *A. pendula* Linn. finnes härstädes. — Af *Cardamine* förekomma 7 arter. *C. amara* L. är sällsynt. — *C. pratensis* L. växer här och der. — *C. parviflora* Linn. finnes på fuktiga ställen vid floden Irtysch ej sällsynt. — *C. Impatiens* L.. — *Berteroa incana* är allmän äfvensom *Alyssum minimum*. — Slägtet *Draba* Brown har här 11 arter. — *D. rupestris*  $\beta$ . *altaica* Ledeb. Icon. Pl. Fl. Ross. alt. illustr. Tab. 260: foliis sæpius dentatis, scapis plerumpue mono-l. diphyllis, rarius aphyllis, siliculis ellipticis vel oblongo-ellipticis. ( $\alpha$ . foliis plerumque integerrimis, scapis sæpius aphyllis, siliculis oblongis. — *Dr. rupestris* Brown. — förekommer på Alper i Scotland och i Norrige enl. De Candolle. — På Carpatherna (Rochel). — Vid St. Laurentii-viken, på St:t Laurentii Öar och på Unalaskka samt i östra Sibirien (Chamisso)). — *Dr. lactea* Adams. skiljer sig från *Dr. Wahlenbergii* Hartm. allenast med alla håren odelade. — *Dr. hirta* Linn., Wahlenb. Lapp., Sv. (excl. var.  $\gamma$ .), Spreng. Syst. Veg. (excl. syn. *D. nivalis*) endast på toppen af Mons crucis vid Riddersk. — *Dr. confusa* Ehrh., De C. Syst. Nat. II. p. 348.

(excl. forsan var.  $\beta$ .), *Dr incana* Spreng. (excl. syn. *D. contortæ* et *Alysi dentati* Nutt.), Wahlenb. Fl. Sv. (excl. var.  $\beta$ .) är allmän. — *Dr. contorta* Ehrh., De C. (excl. forsan var.  $\beta$ ., *Dr. incana*  $\beta$ . Wbg. Fl. Sv.) sällsynt; endast funnen vid floden Tschuca. — *Dr. lutea* Gilibert.  $\alpha$ . *brevipes*;  $\beta$ . *longipes*. (*Dr. nemorosa* var. Spreng.) är allmän på Altaiska fjällen. Förf. anser, att den är skild från *Dr. nemorosa* med glatta skidor, aldrig finludna. — *Dr. nemorosa* Linn. sällsynt. — Till *Cochlearia* hänföres: *C. aquatica* C. A. Meyer (*Nasturtium amphibium* De C.), "quia foliorum indole nec non florum et silicularum structura, præter valvulas rigidiores, cum *A Armoracia* exacte conveniunt; a *Nasturtio* autem habitu, siliculis brevissimis et valvulis quam maxime convexis omnino differunt." — *Cochlearia natans* (*Nast. natans* De C.). — Af *Thlaspi* förekomma: *T. arvense* L., *perfoliatum* L.. — *Sisymbrium*: 11 arter. — *S. Sophia* Linn. är allmän. — *S. Thalianum* Gay & Monnard in Ann. des Sc. Nat. T. VII. (1826) (*Arabis Thaliana* Linn.) är allmän; "non solum e seminum fabrica sed etiam e siliquarum structura vera est *Sisymbrii* species." — Af *Erysimum* finnas här 7 arter, ibland hvilka *E. cheyranthoides* Linn.. — *Eutrema Edwardsii* Brown förekommer på fjället Kokorgo tillsammans med *Koenigia islandica* L.. — *Camelina microcarpa* De C. är allmän, men *C. sativa* mera sällsynt. — Af *Lepidium* finnas här 9 arter: *L. Draba* De C. är ej sällsynt på fuktiga salt-

aktiga ställen. — *L. latifolium* Linn., med flera varieteter, förekommer här och der. — *L. ruderale* Linn. är allmän och likaså *Capsella Bursa Pastoris*, men *Neslia paniculata* Desv. (*Myagrurn panic.* Linn.), *Brassica campestris* Linn. och *Subularia aquatica* Linn. äro sällsynta.

*Monadelpbia*: *Erodium Stephanianum* Willd. är sällsynt och den enda *Erodii*-art, som växer här. — *Hololachne soongorica* Ehrenb. (*Tamarix soongorica* Pall.) vid floden Tschuja. — *Myricaria davurica* De C. (*Tamarix davurica* Willd.) finnes på många ställen. — Af *Geranium* växa här 10 arter, ibland hvilka *G. sibiricum* Linn. — *G. pratense* L. är allmän. — *G. rotundilium* Linn.? De Cand. är sällsynt. — *G. Robertianum* Linn. finnes här och der. — *Malva sylvestris* Linn. är sällsynt, men *M. borealis* Wallm. är allmän. — *Althæa officinalis* Linn. växer på få ställen.

*Diadelphia*: *Fumaria Vaillantii* De C. här och der. — *Corydalis*: 7 arter. *C. fabacea* sällsynt på Altaiska fjällen. — *C. nobilis* Pers.: "in rupestribus apricis et subumbrosis locis minus elatis frequens. — *C. Gebleri* Ledeb. Icon. Pl. Fl. Ross. alt. illustr. Tab. 49. Om denna art är samma med *C. Gebleri* Auctor., så skall den, enligt sednare undersökningar, vara *C. capnoides* (*Fumaria capnoides* Linn.). — *Polygala comosa* är allmän på gräsrika ställen; har blå, rosenröda eller hvita blommor. — *P. sibirica* förekommer här äfven. — *Ononis hircina* Jacq. på torrare, sandiga ställen. — *O. procurrens* Wallr. är sällsynt.

— *Medicago falcata* är högst allmän. — *M. lupulina* finnes här och der. — Af *Melilotus* växa här: *M. dentata* Willd.; *officinalis* Willd.; *arvensis* Wallr.; *vulgaris* Willd.. — *Trifolium pratense* är sällsynt. — *T. repens* i vissa trakter äfven sällsynt, vid Barnaul allmän. — *T. Lupinaster* är allmän, men finnes ej i de subalpinska eller alpiska regionerna. — *Lotus corniculatus* synes vara sällsynt. — Af *Caragana* finnas: 1. *C. microphylla* Lamarck (*Robinia microphylla* Pallas Astrag., *R. altagana* Willd.). — 2. *C. arborescens* Lam. (*Rob. Caragana* Linn.): "in fruticetis et nemorosis ad latera montium frequenter". — 3. *C. Bungei* Ledeb.. — 4. *C. frutescens* De C. (*Rob. frutescens* Linn.). "in campestribus haud infrequens". — 5. *C. pygmæa* De C. (*Rob. pygmæa* Linn.) allmän "in collibus et rupestribus siccis apricis." — 6. *C. spinosa* De C. (*Rob. spinosa* Linn., *R. ferox* Pall.). — 7. *C. tragacanthoides* Poiret. (*Rob. tragacanthoides* Willd.). — *Halimodendron argenteum* Fisch. (*Robinia Halodendron* Linn.) "in arenosis et subsalsis deserti soongoro-kirghisici." — *Phaca frigida* Linn. förekommer på skuggrika fuktiga ställen vid flod-stränderna. — *Ph. abbreviata* Ledeb. är en med *Ph. alpina* nära beslägtad art. — *Ph. australis* är sällsynt. — *Ph. astragalina* De C. (*Astrag. alpinus* Linn.) på fjällen här och der. — *Ph. oroboides* De C. (*Astrag. oroboides* Hornem.) på kärraktiga ställen vid floderna Koksun och Tscharysch. — *Oxytropis* är här ett på arter högst talrikt slägg-

te, ty 20 arter äro fundna i dessa Landskap. — *Ox. pilosa* De C. (*Astrag. pilosus* Linn.) är allmän på gräsrika, bergiga ställen. — *Ph. uralensis* De C. (*Astrag. uralensis* Linn.) allmän på torra, bergiga ställen. — *Astragalus* har likaledes härstädes talrika arter, ty 48 blifva här upptagna, ibland hvilka *Astr. hypoglottis* De C. och *austriacus* Linn.. — *A. Onobrychis* Linn. växer på slätterna omkring floden Irtysch. — *Astr. glycyphyllus* Linn. förekommer vid Barnaul på skuggrika ställen. — *Hedysarum obscurum* är allmän "in alpinis humidis." — Af *Vicia* upptagas här 10 arter: *V. sylvatica* Linn. är sällsynt. — *V. cracca* Linn. vid bergsfötterna äfven sällsynt. — *V. tenuifolia* Roth.? här och der. — *V. biennis* L. "in nemorosis" sällsynt. — *V. sepium* L. är allmän. — *Ervum tetraspermum* Linn. synes vara mindre allmän. — *Lathyrus pratensis* allmän. — *L. tuberosus* Linn. är äfven allmän "in herbidis apricis." — *L. pisiformis* Linn. i fruktbara ängar sällsynt. — *L. palustris* Linn. synes på kärraktiga ställen vid åtskilliga floder. — *Orobus*: 7 arter: *O. lathyroides* Linn. är ej sällsynt. — *O. vernus* Linn. är sedd endast på 2:ne ställen.

*Polyadelphia*: Af *Hypericum* finnas här följande arter: *H. Ascyron* Linn., *Gebleri* Ledeb., *perforatum* Linn. (i den vestra trakten, vid Barnaul), *hirsutum* Linn. (på få ställen), *asperum* Ledeb., *elongatum* Ledeb., *elegans* Stephan.

Decais-  
ne's Afh.  
om Eryp-  
tiska Väx-  
ter.

J. Decaisne har bestämt och beskrifvit åtskilliga af Bové i Egypten samlade Växter <sup>3)</sup>.

*Fungi*: *Agaricus campestris* L., *A. (Pleuropus) ficicola* Mont., *Hydnum (Apus) Boveanum* Mont. Alla fundna vid Cairo. — *Podaxon ægyptiacus* Mont. växer i sanden i öknen emellan Suez och Gaza.

*Cyperaceæ*: *Cyperus ægyptiacus* Decais. på Nilens stränder.

*Chenopodeæ*: *Cornulacca monacantha* De-lile vid Suez. — *Salicornia fruticosa* L. (*S. cruciata* Forsk.) vid Suez. — *Echinopsilon muricatum* Moqu. Ann. Sc. Nat. N. Sér. T. II. p. 27. i Öknen emellan Cairo och Suez. — *Anrede-  
ra* Juss.: *A. spicata* Juss. (*Polygonum scandens* L., *Fagopyrum scan-  
dens* Sloane Jam., *Basella vesicaria* Lamarck., Willd.) är ursprungligen från Mexico, men odlas i Trädgårdarne i Cairo, hvarest den betäcker och pryder Berceau'er. Den utgör med *Basella*, *Hablitzia* och *Lecanocarpus* vid slutet af *Chenopodiaceæ* en liten grupp, som nästan kan anses förena *Chenopodiaceæ* med *Amaranthaceæ*.

*Labiataæ*: *Leucas inflata* Benth. i Öknen från Suez till Gaza. — *Thymus Bo-  
vei* Benth. i samma nejd som den förra.

---

<sup>3)</sup> Ann. des Sc. Nat. T. IV. Oct. pp. 193—208: Notice sur quelques Plantes de la Flore d'Egypte par M. J. Decaisne.

*Orobanchæ*: *Orobanche Delilii* Decaisne  
(*O. ramosa* Del. Fl. d'Ég.) i Cairo's  
Trädgårdar, i hvilka den växer på röt-  
ter af *Kål* och *Solanum Melongena*.

*Compositæ*: *Asteriscus graveolens* Less. i  
Öknén mellan Cairo och Suez.

*Oxalidæ*: *Oxalis libyca* Vivian. Fl. Li-  
byc. växer vild i Trädgårdar och på  
fuktiga odlade ställen vid Cairo.

*Salicariæ*: *Lythrum tribracteatum* Salzm.  
på fuktiga fält vid Nilen.

*Moringæ*: *Moringa aptera* Gärtn. — Tab.  
4. (*M. Zeylanica* L.) i Senaar (Bové);  
i öfre Egypten (vild?: Sieber); på  
Sinai och i Palestina: (Belonius);  
odlad i Cairo. — Fröna begagnas till  
medicinskt och ekonomiskt bruk, samt  
utföras till Palestina och Syrien. Det  
synes säkert, att dess frön gifva genom  
pressning af cotyledonerna den i han-  
deln bekanta *huile de Ben*.

*Papilionaceæ*: *Voandzesa subterranea* Du  
Pet. Thouars (*Glycine subterranea* L.)  
odlas i Cairo. Frön hafva kommit  
från Nubien, enligt Bové; också anser  
Brown, att Africa är denna växts  
hemland. — Den bör troligen hänföras  
till afdelningen *Phaseoleæ*.

Léon de Laborde, hvilken berest <sup>De La-  
borde's  
Flore de  
l'Arabie  
pétrée.</sup> steniga Arabien egentl. såsom Artist och  
Archeolog, har äfven derstädes insamlat ett  
Herbarium, hvilket blifvit bestämt af Delile,  
som öfver detsamma gifvit en förteckning och  
beskrifvit de nya arterna <sup>4)</sup>. Växterna äro

<sup>4)</sup> Voyage dans l'Arabie-pétrée, par M. Leon de  
Laborde. Paris. 1833. 4:o: Fragmens d'une

uppställda efter familjerne och uppgå till 85 arter.

Ibland *Monocotyledonerna* förekomma 2:ne nya arter: *Hyacinthus colchicoides* och *Iris Ægyptia*, hvilken sednare af Forskåhl och äfven af Delile (Ill. Fl. Ægypt. N:o 27) blifvit förblandad med *Iris Sisyrinchium*, ifrån hvilken den skiljer sig genom segmenta perigonii ciliata.

Ibland *Dicotyledonerna* finnas här beskrifna och afritade flera nya arter, nämligen *Moluccella microphylla*, *Buphthalmum arabicum*, vid hvilken sednare Guillemain har anmärkt, att den är samma art med *B. flosculosum* Venten. Jard. de Cels. Tab. 25. Vidare förekomma: *Hypecoum dimidiatum*, *Matthiola linearis*, *Trigonella arabica*, *Leobordea lotoidea* (*Lotus dichotomus* Delile Fl. d'Egypte).

Decais-  
ne's Afh.  
om arab.  
Växter.

Decaisne har framställt beskrifningar af nya Växt-slågten och arter från det så kallade lyckliga Arabien <sup>5)</sup>. Förf. erinrar derom, att sedan Forskåhl's Flora Ægyptiaco-Arabica utkom och Vahl's anmärkningar öfver flera af dess växter, har föga eller intet blifvit tillagt om detta Lands vegetation. Ehrenberg har efter sin resa i dessa trakter endast beskrifvit några få nya Växter (i Journalen Linnæa 1829). ty de fullständiga botaniska resultaten af hans resa, äfvensom af Ruppel's

---

Flore de l'Arabie pétrée. Plantes recueillies par M. Léon de Laborde, nommées, classées et décrites par M. Dilile.

<sup>5)</sup> Ann. des Sciences Nat. T. IV:me. Aout 1835. pp. 65—85.



uti Arabien, äro ännu ej kända. — Ibland de få Växter, hvilka Bové hemfört, finnas åtskilliga, som ej äro upptagna i Forskåhl's arbete eller åtminstone icke så beskrifna, att de kunna igenkännas. Ehuru Bové's samlingar ej äro betydliga, så lemna de likväl upplysningar om åtskilliga tropiska arters utbredning på asiatiska kusten af röda hafvet och vidga kunskapen om flera hitintills ofullständigt kända arter. — Växterna uppställas efter familjerna; nya släkten och arter beskrifvas utförligt, men för de mera kända anföras endast några få synonymar samt växt-ställen.

*Cruciferae*: *Dipterygium glaucum* De C. Tab. 3, ett nytt slägte funnet vid Djedda; det synes i auseende till yttre utseende ega likhet med *Crambe*, men hörer till afdelningen *Isatideae*. — *Farsetia longisiliqua* Decaisne i Yemen.

*Capparideae*: 6 arter, redan beskrifna af Forskåhl.

*Malvaceae*: *Serræa incana* Cav. Tab. 4; från Yemen. Detta slägte, som hitintills varit ofullständigt känt, är förvandt med *Hibiscus*.

*Tiliaceae*: *Grewia populifolia* Vahl från Yemen och *Antichorus depressus* Linn. vid Louache, 3 dagsresor Norr från Yambo.

*Paronychiæ*: *Polycarpeæa prostrata* (*Arenaria prostrata* Seringe, *Alsine prostrata* Forsk.).

*Rhizophoreæ*: *Rhizophora mucronata* Poir.? Dict. Enc. vid Kaideytta. Poiret's

Växt är ursprungl. från Isle de France och skiljer sig från den arabiska endast genom mera glänsande blad.

*Papilionaceæ*: 3 sp., ibland hvilka *Cytisus arabicus* Decaisn., beslägtad med *C. uniflorus* Fl. Sin..

*Compositæ* 4. sp.: *Microrhynchus nudicaulis* Es.; En *Senecio*, beslägtad med *S. arabicus*; *Vernonia prolifera* och *Pulicaria undulata* De C..

*Rubiaceæ*: en art, som synes beslägtad med *Oldenlandia herbacea*.

*Gentianæ*: *Erythræa pulchella* Fries från Yemen.

*Myoporinæ*: *Avicennia alba* Blume (*Sceura morina* Forsk.) från trakten af Röda hafvet. Utbreder sig alltintill 25° Lat. graden. Den skiljer sig från den art, som Beauvois funnit på Africas vestra kust, men är äfven af Petit Thouars funnen på Madagascar med *Thalassia ciliata* Banks och en *Rhizophora*.

*Solanæ*: *Solanum acetosæfolium* Dunal från Yemen.

*Apocynæ*: *Rhazya stricta*, ett nytt släkte finnes på kusterna af lyckliga Arabien äfvensom i en del af Indien utom tropiken. Corolla saknar corona eller appendix, stamina äro ej i någon närmare förening med stigma, inga "glandes hypogynes et disque," capslernas frön utan silkes-ludd. Bladen sitta skiftevisa; är ett från de öfriga väl skildt slägte. Jacquemont har

har äfven funnit det blommande i April vid Pinda Denkan. Det är benämndt efter en arabisk Medicus, som utgifvit ett botaniskt arbete.

*Asclepiadeæ*: *Cynanchum Boveanum* Decaisne från Yemen.

*Amaranthaceæ*: *Digera ciliata* Mart. (*Achyranthes ciliata* Lamarck), *Aerva javanica* Juss. och *Amaranthus retroflexus* L. båda från Yemen.

*Euphorbiaceæ*: *Jatropha* 2. Sp., *Andrachne aspera* Spreng. och *Chrozophora oblongifolia*, de båda sidstnämnda från Yemen.

*Nyctagineæ*: *Boerhaavia viscosa* Linn. & *B. diffusa* Lamarck, den sednare förekommer i båda Indierna.

*Monocotyledoneæ.*

*Pandanus* och *Cucifera thebaica* äro de märkvärdigaste ibland de af Bové samlade *Monocotyledoner*.

*Gramineæ*: *Sorghum vulgare* och *Pennisetum spicatum* odlas i stort; för öfrigt förekomma endast i Samlingen: *Poa ciliaris* L. β. Kunth. Agr. p. 337 från Hedjas nära Yambo; finnes äfven i America och är i Indien anmärkt af Jacquemont. — *Poa triticoides* Decaisne vid Ehmmek-Ouafou, ej långt från Komfida på hafs-stränderna; tillhörer 1:sta section af *Poa* enl. Kunth's uppställning. Växer äfven i Egypten vid Cairo. — *Aristida pumila* Decaisne vid Hedjas.

Decaisne har uti flera afhandlingar fortsatt denna förteckning och beskrifning.

garne öfver dessa af Bové i Arabien, Palestina och Syrien samlade Växter <sup>6)</sup> De, som tillhöra Sinai, utgöra 282 arter. — Det skulle blifva för mycket vidlyftigt att fortsätta uppnämmandet af arterna och föga intressera Svenska Botanister. På Sinai finnas äfven *Forskåhlea tenacissima*, *Atriplex rosea*, *Plantago Psyllium*, *Anagallis arvensis* Var. *phænicea*, *Veronica Anagallis*, *Celosia parviflora* Decaisne, en ny art., *Asperugo procumbens* L., *Convolvulus Forskåhlii* Delile, *Cuscuta Epithymum*, *Erythræa spicata* Pers., *Sonchus oleraceus* Linn., *Galium tricorne*, *Apium graveolens* L., *Tamarix gallica* L.  $\beta$ . *mannifera* Ehrenb., *Rosa rubiginosa* var., *Frankenia pulverulenta*.

Zenker's  
Plantæ  
indicæ.  
Decas I.

Prof. Zenker i Jena har börjat utgifvandet af ett verk öfver Indiska Växter från Coimbatour-Districtet <sup>7)</sup>. Det utkommer i Decader med X färglagda figurer i hvarje Decad och åtföljande beskrifning.

Förf. lemnar i Första Häftet (på omslaget) underrättelser om de trakter, i hvilka Växterna äro samlade, och om den,

<sup>6)</sup> Ann. des Sc. Nat. N. Sér. T. II. Octob. pp. 239—256, Nov. pp. 257—270. — T. III. pp. 275—291. Tab. VII.

<sup>7)</sup> Plantæ indicæ, quas in montibus Coimbatouricis coeruleis, Nilagiri s. Neilgherries dictis, collegit Rev. Bernhardus Schmid. Illustravit Dr. Jonathan Carolus Zenker, Hist. Nat. in Universitate Litterarum Jenensi Professor. — Decas I. — Jena. — Aug. Schmid. — Paris. Treuttel et Würtz. 1835. fol. — Cum Tab. X. color. et pp. 10.

som samlat desamma samt om verkets beskaffenhet.

De i Districtet Coimbatour liggande blå bergen, hvilka äfven kallas Nilagiri eller Neilgherries, ligga under den 11<sup>o</sup>:te Nordl. Lat. graden i främre Indien och utgöra en sido-gren af Ghantes-Berget. Dessa blå berg äro ej så höga som Schweitzer-Alperna, ty de betydligaste höjderna ligga blott 7000 till något öfver 8000 fot öfver hafvet. Den högsta bergs-spetsen på blå bergen är Dodapetta, som har 8760 fot öfver hafvet; men dessa berg äro utmärkta genom ett angenämt climat och högst behagliga trakter, genom omväxlingen af kullar och slätter, samt ega en mycket rik och olikartad vegetation. I anseende till sundheten i dessa högre belägna och kyligare trakter, så hitflytta många europeiska familjer äfvensom sjuka personer, hvilka i denna rena luft återställas, och Utacamund är det förnämsta och det högst belägna ställe, hvar-est Européer vistas. Climatet i dessa bergstrakter liknar i allmänhet det i medlersta Europa; det snöar aldrig, men under den kallaste årstiden fryser understundom vatt-  
net om nätterna. — Årstidernas beskaffenhet beror mycket af Monsoon-winden. Från Juni till September blåser West-Monsoon, som är kall och medförer moln och regnskurar. Från September till November och December medförer den sydostliga Monsoon en stor mängd af dunster och regn, fastän dess våldsamhet vanligen blifver så mycket afbruten vid den högsta bergs-toppen Dodapetta, att ofta från October till efter-

följande Mars och till och med Maj väderleden blifver klar och behaglig. I December belägges vattnet med is och, då de kalla vindarne fortfara att blåsa, tillbakahålles vegetationen mycket.

Denna Flora visar en blandning af europeiska och tropiska former, och man finner här *Gentianæ*, *Rhododendra*, *Rosaceæ* och *Amentaceæ* blandade med *Scitamineæ*, *Piperaceæ*, *Melastomaceæ* och trädformiga *Ormbunkar*, men knappast finnes en eller annan europeisk art. I allmänhet framställer denna Flora en stor likhet med Nepal's Flora, ehuru bådas Alptrakter knappast alstra samma arter.

Om Localerna meddelar Förf. följande underrättelser:

1. *Regio campestris*: vid bergsfötterna är en sandig slätt, hvilken utsträcker sig till den en dags-resa aflägsna af Gouvernementet anlagda Maitupaleia eller Maitoopaleya.

2. *Regio radialis montium saltuosa*, ungefär af en half geographisk mils bredd, är rikast på Djur och Träd.

3. *Regio montana*, bestående här och der af nakna brådstupor, men till större delen af gräsrika och med de skönaste Träd, Buskar och Örter bevuxna kullar och af dalar ymnigt vattnade af källor. De dervarande klippor bestå af Granit enligt Lechenault's uppgifter. — Gouvernementet har låtit bebygga åtskilliga ställen vid olika höjder i bergs-trakterna för tjenstemän och sjuka, äfvensom flera enskilda Familjer här bosatt sig. — Ibland dessa bebod-

da ställen nämnas Cunnur vid 6000 F. s. m. (öfver hafvet); Cotagiri (eller Kotagherry), hvars lägsta bonings-platser ligga 6330 fot s. m.; Utacamund, beläget vid 7000 fot s. m. vid foten af blå bergen.

Förf. omtalar derefter, att han erhållit Väst-Samlingar från dessa blå Berg af Bernh. Schmid, hvilken, född i Lobeda i Sachsen-Weimar, begaf sig till Ost-Indien såsom Missionair, och i anseende till sjuklighet besökte dessa hälsosamma bergs-nejder, hvarest han insamlade de Växter, hvilkas beskrifvande Zenker nu börjat; derjemte meddelade Schmid de här gifna underrättelser om Landets natur-beskaffenhet.

Zenker ämnar att årligen utgifva 4 decader, hvarje decad innehållande beskrifningar med figurer af 10 Växter, och då Schmid lofvat att framgent fortsätta sina sändningar, så torde verket blifva ganska volumineust, i händelse att afsättningen blifver nog betydlig för att bestrida omkostnaderna för utgifvandet.

I denna Ista Decad äro följande Växter beskrifna och afbildade: Tab. I. *Aspidium anomophyllum* Zenk.. — Tab. II. *Grammitis cuspidata* Zenk.. — Tab. III. & IV. *Urtica acerifolia* Zenk. Mas. & femina. — Tab. V. *Parnassia Schmidii* Zenk.. — Tab. VI. *Jasminum rigidum* Zenk.. — Tab. VII. *Jasm. myrtophyllum* Zenk. — Tab. VIII. *Passiflora Leschenaultii* De C.. — Tab. IX. *Fragaria nilagirica* Zenk., mycket nära beslägtad med *Fr. indica*. —

Tab. X. *Hymenocalyx variabilis* Zenk.,  
ett nytt slägte ibland *Malvaceæ*.

Fr. Hamilton's  
Commentarius öf-  
ver IV:de  
Tomen af  
Hort.  
Malab.

Uti Linn. Transact. Vol. XVII. P. II.  
pp. 147—252 finnes införd en af afl. Dr  
Francis Hamilton författad Commenta-  
rius öfver IV:de Tomen Rheede's Hortus  
malabaricus. Förf. granskar hvarje art så  
väl till dess beskrifning, som den meddelade  
figuren, härledningen af Växternas indiska  
namn, o. s. v.. Hamilton gifver sjelf  
beskrifning öfver många arter och lemnar  
critiska undersökningar om de förblandning-  
gar af arter, hvilka han funnit hos flera  
ibland sednare tidens Författare. Denna  
afhandling är sakrik och upplysande, men  
det skulle föranleda till för mycken vidlyf-  
tighet att göra utdrag från densamma och  
den kan ej eller interressera Svenska Bo-  
tanister. Ibland Författarens observationer  
befinnes äfven den, att *Bergera Koenigii*  
Roxb., *Murraya exotica* Linn. och *Calchas  
paniculata* Linn. tillhöra samma slägte, och  
Förf. föreslår, att slägtet må heta *Camu-  
nium*, emedan Rumphius redan gifvit  
detta namn till de tvenne sidstnämnda  
Växterna, men Förf. tillägger, att om Will-  
denow med sin *Bergera Koenigii* verkl.  
förstår *Papaja sylvestris* Rumph. I. p. 149.  
Tab. 53. f. 1, så måste den såsom tillhö-  
rande *Araliæ* vara alldeles skild från Rox-  
burgh's *Bergera*, som tillhör *Aurantia*  
och som Förf. benämner *Camunium ben-  
galense*. Han anser, att *Kari Bepou* Hort.  
Malab. troligen är en annan art, som han  
benämner *Cam. malabaricum*. Förf. tror,  
att den måhända är *Limonia arborea* Roxb.



Hort. Beng. p. 90. — Franc. Hamilton är emedlertid en högst oredig Författare, och den, som granskar hans afhandling om *Kari Bepou* Rheede, skall besanna detta yttrande.

De 2:e Första Fasciklarne af Siebold's och Zuccarini's Flora japonica äro utgifna <sup>8)</sup>. Detta verk är ämnadt att bestå af 40 Häften, och i hvarje Häfte förekomma 5 illuminerade figurer af Japanska Växter. Uti den 1:sta Afdelningen afbildas och beskrivas de i Japan odlade mindre kända Växter, hvarest sedermera skola följa de derstädes vildt växande. — Det är enligt Siebold's i Japan förfärdigade ritningar och beskrifningar, som Zuccarini nu hufvudsakligen ordnat och utgifver detta verk. — Siebold har, såsom i dessa Års-Berättelser utförligt blifvit omnämndt, i flera år vistats såsom Holländsk Medicus vid Faktoret i Nangasaki på Japan och derifrån hemfört Herbarier.

Morren i Gent och Decaisne hafva meddelat bidrag till Japans Flora eller iakttagelser och beskrifningar om Japanska Växter, införda af Siebold och odlade i Gent <sup>9)</sup>. Siebold hemförde från Japan ungefärligen 160 lefvande växt-arter. Det

<sup>8)</sup> Flora japonica. Auctore D:re Ph. Fr. de Siebold. Sectio I, continens Plantas ornatui vel usui inservientes; digessit D:r J. G. Zuccarini. — Fasc. I. II. — Lugduni Batavorum 1835.

<sup>9)</sup> Ann. des Sc. Nat. N. Sér. T. II. Dec. 1835. pp. 308—319: Observations sur la Flore de Japon, par M. M. Ch. Morren et J. Decaisne.

ta Lands Växter äro ännu ofullständigt kända och många ibland dem, hvilka af Thunberg varit ansedda såsom Linné'ska arter, äro det ej, utan nya, hvilket redan af Siebold blifvit anmärkt. Förf:rne gifva beskrifningar af nya släkten och arter, med deras viktigaste synonymer, och för de förut kända meddelas endast upplysande observationer: *Rhodea japonica* Roth (*Orontium japonicum* Thunb.). — *Aspidistra elatior* Blume de *Rhodea*; *Tupistra* &c. p. 10. Tab. III. f. D. & Tab. IV. — *Polygonatum japonicum* Morr. & Decaisne (*Convallaria Polygonatum* Thunb., non Linn.). — *Polygonatum Thunbergii* Morr. & Decaisne (*Convallaria multiflora* Thunb., non Linn.). — *Lilium speciosum* Thunb. (in Linn. Transact. T. II, Horticult. Belge. Mart. 1833. tab. I. — *Acorus gramineus* Ait., Smith Spicil. t. 12. Denna är ej upptagen i Thunberg's Fl. Jap.; anses vara villd i China; den hemfördes från Japan af Siebold, men måhända är den derstädes endast odlad, och Siebold anförer den såsom ibland de 5 arter eller varieteter, som derstädes odlas (Act. Nat. Cur. T. XIV. p. 674). — *Heterotropa asaroides* Morr. & Decaisne (*Asarum virginicum* Thunb., non Linn.). Tab. 10. — *Scutellaria japonica* Morr. & Decaisne. — *Hoteia japonica* Morr. & Decaisne. Tab. 11. Detta slägte bör uppställas näst *Astilbe* D. Don (Prodr. Fl. Nep.) och till *Hoteia* bör äfven hänföras *Tiarella biternata* Vent., som endast skiljer sig med ett vid ovarium något vidhängande blomfoder. För-

fattarne tro, att Thunberg's *Spiræa Aruncus* Fl. Jap. möjligtvis är *Hoteia japonica* och ej den Linné'ska *Sp. Aruncus*. — *Aceranthus diphyllus* Morr. & Decaisne Tab. 14. (*Epimedium diphyllum* Loddige's Bot. Cab. Tab. 1358.). — (Af Hooker's *Epimedium hexandrum* Fl. Bor. Amer. I. p. 30. t. 13 bilda Förf:ne ett nytt slägte *Vancouveria hexandra* från Californien). — Slägtet *Epimedium* afhandlas derefter monographiskt. Förf:ne bestämma 7 arter. I Japan finnas 3 arter, hvilka alltså förekomma ungefärligen emellan 34° och 44° Nordl. Lat. gr., således under samma latitud, som slägtets 4 öfriga arter i andra Länder. — *Epimed. hexandrum* Hook. växer i Californien vid 53° Nordl. Lat.; utbreder sig längst i norr. — *Epimed. alpinum* är troligen endast vild i Nordliga Italien, och blott Séguier, Scopoli och Allioni kunna med säkerhet härvid anföras. I Elsas har Lindern utplanterat den på berg enligt hans egen uppgift (Hort. Alsat. p. 136.), och troligen är det samma förhållande i England, hvarest den blifvit af en enda Botanist funnen i Cumberland. Förf:ne tro, att arten egentl. växer vild i Ligurien vid omkring d. 44° Nordl. Lat. gr. — *Epimed. pubigerum* bebor nejderna af Constantinopel under d. 41° Nordl. Lat. gr. — *Ep. elatum* är funnen i Cachemyr af Jacquemont vid omkring d. 34° Lat. gr. — 1. *Ep. pinnatum* säges växa i Persien. — 2. *Epimedium macranthum* Morr. & Dec. har hvita blomkronor, som vid klon och i spetsen äro violetta; växer i Japan. Tab. 13. —

3. *Ep. Musschianum* Morr. & Decaisne. Växer i Japan. Uppnämnd efter Trädgårdsmäst. Mussche i Gent. — 4. *Ep. violaceum* Morr. & Decaisne Tab. 12 A. Växer i Japan. — 5. *Ep. alpinum* Linn. i Ligurien. Thunberg upptager äfven denna art i Fl. Japon., men troligen är den europeiska arten skild från den japanska. — 6. *Ep. pubigerum* Morr. & Decaisne (*Ep. alpinum*  $\beta$ . De Cand.): "in nemoribus circa Byzantium ad pagum Therapia sec. d'Urville." — 7 *Ep. elatum* Morr. & Decaisne. "In montibus editis cachemyricis circa Choupienna et Hirpour": Jacquemont. Denna art uppnår 3 fots höjd och måhända deröfver. Tab. 12. B. — Förf:rne framställa figurer af frörednings-delarne hos *Leontice altaica* Tab. 12. C. och *Nandina domestica* Tab. 12. D. samt anmärka, att *Berberis* och *Mahonia* äro i denna familj de enda släkten, som framställa "un embryon axile a cotylédons plans;" att hos *Leontice*, *Nandina* och *Diphylleia* intager den endast en ganska liten del af perispermium, och att *Epimedii*-arternes frön ega en arillus, som hitintills ej varit beskrifven.

Arnott's  
Observ.  
öfver Flo-  
re de Sé-  
nég.

Walker Arnott har meddelat iakttagelser om några Växter, beskrifna uti *Flore de Sénégambie* <sup>10)</sup>. 1. *Bergia pentandra* Fl. Sénég. tab. 12. är *Elatine ammannioides* Wight & Arn. 2. *Mærua angustifolia* Fl. Sénég. tab. 8. tillhörer samma slägte som *Niebuhrria longifolia* De C. och

<sup>10)</sup> Ann. des Sc. Nat. N. Sér. T. II. Oct. 1834. pp. 235—237.

bör bilda ett nytt slägte, som Arnott benämner *Streblocarpus*. — 3. *Melochia chorchorifolia* Rich. (*Rudleia* Wight & Arn. Prodr.). — 4 *Grewia corylifolia* Fl. Sénég. tab. 20 är trol. samma art med *G. villosa*. — 5. *Groutia* Fl. de Sénég. tab. 22 är *Opilia* Roxb.. — 6 *Erioglossum cauliflorum* Fl. Sénég. Tab. 28. Förf. anmärker, att om denna Växt ej är *Cupania canescens*, så är den åtminstone en annan nära med denna beslägtad art. — 7. *Acridocarpus* Fl. Sénég. Tab. 29. är samma slägte med *Anomalopteris* G. Don. (Miller's Dict. Ed. Don. I. p. 647), och *Acridocarpus plagiopteris* synes vara densamma med *Anomodon obovata* Don. — 8. *Carapa Touloucouna* Fl. Sénég. p. 128. synes vara en skild art från *C. guineensis* G. Don in Mill. Dict. I. p. 685. — 9. *Chrysocalyx* Fl. Sénég. p. 157. anses af Arnott blott vara en section af *Crotalaria* och bör uppställas emellan 9:de och 10:de Sectionerne af *Crotalaria* i Wight's & Arn. Prodr. p. 191.

Uti dessa Års-Berättelser äro tillförne Ecklon's & Zeiher's underrättelser meddelade om Ecklon's och Zeiher's vidsträckta botaniska resor på Enum. Pl. Africa austr. extratrop. P. I. Goda Hopps-Udden. Dessa Resande hafva nyligen börjat utgifvandet af ett Verk öfver de af dem upptäckta Växter <sup>1)</sup>. Det utgör en Synopsis, i hvilken Växterna äro

<sup>1)</sup> Enumeratio Plantarum Africae australis extratropicae, quae collectae, determinatae et expositae sunt a Christiano Friederico Ecklon et Carolo Zeiher. — Pars I. — Hamburgi. 1835. Sumtibus Auctorum. — Prostat apud Perthes et Besser. — 8:o. ss. 144.

uppställda efter Familjerne. Förf:ne meddela kännemärken för de nya arterna, men för de förut kända endast några synonymmer, uppgifter om växt-ställen samt flerfaldiga iakttagelser om dessa Växter. Capska Floran upplyses i hög grad genom detta arbete.

En nästan otrolig mängd af nya arter blifva här beskrifna. Uti den utgifna I:sta Delen upptagas 36 Växt-Familjer, börjande med *Ranunculaceæ*, som har 15 sp.; *Nymphaeaceæ* 1 sp. (*N. capensis* Thunb.); *Cruciferæ* 78 sp.; *Droseraceæ* 7 sp.; *Polygaleæ* 105 sp.; *Frankeniaceæ* 5 sp.; *Caryophylleæ* 28 sp.; *Lineæ* 7 sp.; *Malvaceæ* 43 sp.; *Hermanniaceæ* 90 sp.; *Tiliaceæ* 4 sp.; *Geraniaceæ* 211 sp.; *Oxalideæ* 103 sp., ibland hvilka 36 äro nya; *Zygophylleæ* 27 sp.; *Diosmeæ* 143 sp.; *Celastrineæ* 64 sp., ibland hvilka 5 nya släkten; *Rhamneæ* 59 sp.; *Bruniaceæ* 37 sp., ibland hvilka 12 arter af *Berzelia* Brongn.; *Therebinthinaceæ* äro i denna Del ännu ej slutade. Med de nu upptagna *Terebinthinaceæ* utgöra de här bestämda Växter 1097 arter. — Under Ecklons och Zeiher's resor äro i bergs-trakterna fundna arter af sådana släkten, som man endast trott tillhöra den norra Hemisphæren, t. ex. *Thalictrum caffrum* Eckl. & Zeih.; *Pulsatilla caffra* Eckl. & Zeih.. — Af *Polygala* upptagas 56 arter. — Af *Hermannia* 65. — Ibland *Geraniaceæ* erkännas flera af de af Sweet, Lindley och De Candolle från *Pelargonium* skilda släkten.

I sammanhang med Ecklon's och Zeiher's arbete må nämnas, att en annan tysk Resande Hr J. F. Drège äfven besökt Goda Hopps-Udden i botaniskt hänseende och återkommit. Han har utsträckt sina resor längre in i Syd-Africa än någon annan Européisk Botanicus, i det han framträngt allt intill Port Natal till Omgengi-Floden och dessutom i flera riktningar genomrest och undersökt de olika delarne af detta land-streck, samt framkommit till det södra Afrikas högsta berg, det öfver 8000 fot höga Witberg. — Under dessa resor, som han på egen bekostnad verkställt, har han ensam med en otrolig ihärdighet samlat omkring 8000 växt-arter i 200,000 exemplar. — Prof. Ernst Meyer i Königsberg har öfvertagit dessa Samlingar till bestämning och att bearbeta Commentarier till desamma. Drège tillkännagifver genom annonce i Linnæa (X. Bd. 4. Heft. ss. 445 & 446), att han, sedan Meyer bestämt Växterna, säljer af desamma större och mindre Herbarier. Exemplaren äro med omsorg valda och fullständiga. Villkoren för försäljningen blifva följande: 1:o Hvar och en kan enligt commentarierna utvälja, hvilka och huru många Växter han vill köpa, men så, att de, som köpa mindre, betala i förhållande mer. 2:o Arterna i hvar och en särskild Commentarius bil- da en särskild samling af säljbara växter. 3:o Den, som köper en hel samling, betalar under de första 4 månaderna efter utgifvandet af hvarje Commentarius 8 Thaler preuss. Courant för Centurien, men sed-

Drège's  
Capska  
Herbarier  
till salu.

nare betalas för densamma 10 Thaler. Den som tager mindre, betalar för hvarje  $\frac{1}{10}$  af samlingen  $\frac{1}{2}$  Thaler mer för Centurien. 4:o Sändningarna afskickas i den ordning, efter hvilken beställningarne inkomma. De, som först anmäla sig, få af de största Herbarierna, emedan ej alla kunna erhålla lika antal af arter, i anseende till brist på exemplar. De, som köpa de fullständigaste samlingarna, få utan betalning ett tillägg af sådana växter, af hvilka finnas för få eller för ofullständiga exemplar för att säljas. 5:o Emballage beräknas ej. 6:o Porto för bref, penning- och växt-sändningar ske för köparens räkning. 7:o Penningarne betalas förut, antingen hos Drège i Königsberg eller hos Bokhandl. Leopold Voss i Leipzig. 8:o En Fredricsd'or antages till  $5\frac{2}{3}$  Thaler; en ny Ducat till  $3\frac{1}{3}$  Thaler. 9:o Beställningar ske hos Drège i Königsberg.

Huru rikhaltiga dessa Capska Herbarier äro, kan synas deraf, att i den första Fascikeln af Commentarius upptagas 541 *Leguminosæ*, ibland hvilka de flesta arter äro nya.

Hooker's Fl.  
bor-  
Amer.  
Part. VII.

Af Hooker's Flora boreali-americana har 7:de Delen utkommit <sup>2)</sup>. Jag känner den endast af Journalerna, enligt hvilka den innehåller en fortsättning af beskrifningarne af *Compositæ* och för öfrigt afhandlas derstädes *Campanulaceæ*, *Vaccinieæ*, *Ericaceæ* och *Monotropeæ*.

<sup>2)</sup> Flora boreali-Americana. By W. Jackson Hooker. Part VII. — London. 1834. 8:o.



*Compositæ* utgöra äfven härstädes största växt-antalet, men släktena äro här ej desamma som uti andra länder, t. ex. i Europa eller i andra trakter af America. *Astereæ*: *Aster*, *Solidago*, *Erigeron* och några flera, utgöra här nära hälften af arterna af denna familj, eller omkring 120 arter; derefter komma *Heliantheæ*. — *Artemisia*, med 22 arter, är rådande framför många andra.

Af *Campanulaceæ* och *Vaccinieæ* äro de här bestämda arter förut kända.

Ibland *Ericaceæ* utmärker sig en ny art af *Gaultheria*: *G. myrsinites* Tab. 129. *Andromeda cupressina* Hook. synes vara samma art med *A. Mertensiana* Bong. (Fl. de Sitka p. 34 Tab. 5); den är beslägtad med *Andromeda tetragona* L. — 3:ne nya arter af *Menziesia*: *Grahami* (*M. empetriformis* Grah., non Smith), *intermedia* och *glanduliflora*, alla från the Rocky Mountains. — *Rhododendron albiflorum* från samma nejd med *Menziesiæ*-arterna. — *Monotropeæ*: 11 arter af *Pyrola*, ibland hvilka *P. bracteata* är ny och flera derjemnte afbildade. — Ett nytt slägte *Tolmiea*, som synes vara samma med den redan beskrifna *Cladothamnus pyroliflorus* Bong. (Fl. de Sitka Tab. I). Dessa Förf:re beskrifva likväl frukten något olika. Hooker säger, att *Tolmiea* eger capsule loculicide, då slägtet borde troligen qvarstå bredvid *Pyrola*, och Bongard yttrar, att *Cladothamnus* har "capsule septicide", då slägtet synes böra uppställas ibland *Ericaceæ polypetalæ* bredvid *Ledum* och *Befaria*.

Riddel's  
Synopsis  
of the  
Flora of  
the west.  
States of  
N. Amer.

Schlechtendal's  
Afh. om  
Mexican.  
Växter.

En af Riddel utgifven Flora öfver de vestra Nord-Americanska Staterna är äfven år 1835 utgifven, men jag har ej sett densamma <sup>3)</sup>.

Schlechtendal har fortsatt beskrifningarna af de Mexicanska Växter, hvilka blifvit samlade af Schiede <sup>4)</sup>. Här följer nu fortsättning af *Compositæ*. Ibland dessa förekomma 2:ne europeiska: *Achillea magna* Linn. med blekgula blommor vid la Joya ooh *Gnaphalium sylvaticum* Linn. vid Jalapa på gräsrika ställen. — Förf. afhandlar vidare följande Växt-Familjer: *Rubiaceæ*, *Caprifoliaceæ*, *Corneæ*, *Araliaceæ*, *Umbelliferæ*, *Ranunculaceæ*, *Magnoliaceæ*, *Anonaceæ*, *Menispermeæ*, *Berberideæ*, *Papaveraceæ*, *Cruciferæ* (endast *Lepidium virginicum* L.), *Capparideæ*, *Sapindaceæ*, *Hippocrateaceæ*, *Malpighiaceæ*, *Hypericæ*, *Aurantiaceæ*, *Ternströmiaceæ*, *Ampelideæ*, *Geraniaceæ*, *Oxalideæ*, ibland hvilka många nya arter blifva bestämde.

Poeppig's &  
Endlicher's  
Nova  
Gen. &  
Sp. Plan-

Poeppig och Endlicher hafva börjat utgifvandet af ett verk öfver nya släkten och arter från Chili, Peru och Amazon-landet <sup>5)</sup>. Detta arbete utgifves i Fa-

scik-

<sup>3)</sup> A Synopsis of the Flora of the Western States, by John L. Riddel. A. M. — Cincinnati. 1835.

<sup>4)</sup> Linnæa. IX:re Bd. 5:s Heft. ss. 589—610. — XI:re Bd. 3:s Heft. ss. 233—254.

<sup>5)</sup> Nova Genera ac Species Plantarum quas in Regno Chilensi, Peruviano et in terra Amazonica annis MDCCCXXVII—MDCCCXXXII legit Eduardus Poeppig et cum Stephano Endlicher descripsit iconibusque illu-

sciklar och innehåller beskrifningar och figurer öfver arterna.

Decas I. *Misodendron* Banks Msc.:

*M. lineare* Poepp. & Endl. (*M. linearifolium* DC). Tab. I. — 2. *M. oblongifolium* DeC. Tab. II. — 3. *M. imbricatum* Poepp. & Endl. Tab. III; dessa arter äro ifrån Chili. — *Ourisia* Commerç., Juss.: *Ou. magellanica* Juss. (*Chelone ruellioides* Linn. fil. Suppl. Tab. IV. från Chili. — 2. *Ou. coccinea* Pers. (*Dichroma coccineum* Cavan. Ic. VI. p. 59 Tab. 282). — 3. *Ou. pallens* Poepp. & Endl. Tab. V. — 4. *Ou. alpina* Poepp. & Endl. Tab. VI. — 5. *Ou. microphylla* Poepp. & Endl. Tab. VII. — 6. *Ou. polyantha* Poepp. & Endl. Alla dessa arter äro ifrån Chili. — *Sphyraspermum* Poepp. & Endl. (Tetrandria monog., *Vaccinieæ*): *Sph. buxifolium* Poepp. & Endl. Tab. VII — 2. *Sph. longifolium* Poepp. & Endl.; båda arterna äro ifrån Peru. — *Thibaudia* Pavon. Msc., Kunth. in Humb. & Bonpl. Nov. Gen. & Sp.: *Th. secundiflora* Poepp. & Endl. Tab. IX; ifrån Peru. — *Ceratostemma* Juss.: *C. biflorum* Poepp. & Endl. Tab. X. ifrån Peru.

Decas. II: I. *Begonia*: 1. *B. cyatophora* Poepp. & Endl. Tab. XI. — 2. *B. parviflora* Poepp. & Endl. Tab. II; båda ifrån Peru. II. *Escallonia* Mutis.: 1. *E. al-*

tar. Chi-  
lens. &  
Peruv.  
Dec.  
I—III.

stravit. — Volumen primum, continens Iconum Decades I. ad X. — Lipsiæ sumptibus Friderici Hoffmeister. MDCCCXXXV. — fol.

Prof. Wikström's Årsb. 1836.

*pina* Poepp. in DeC. Prodr. Tab. XIII. —  
 2. *E. florida* Poepp. in DeC. prodr. Tab.  
 XIV. — 3. *E. rubra* Hook. i Bot. Ma-  
 gaz. Tab. 2890. Tab. XV.: *A. rubra uni-*  
*flora*. — *B. rubra multiflora* (*Stereoxy-*  
*lon rubrum* Ruiz. & Pav. Fl. Peruv.). —  
*C. rubra albiflora*. (*Esc. Poeppigiana* De C.  
 Prodr.); alla ifrån Chili. — III. *Caldcl-*  
*uvia* Don in Edinb. New Philos. Journ.  
 Jul. 1830. — 1. *C. paniculata* Don. Tab.  
 XVI. (*Weinmannia paniculata* Cavan. Icon.  
 T. VI. p. 44. Tab. 565). — IV. *Cornidia*  
 Ruiz. & Pav.: *C. integerrima* Hook. & Ar-  
 nott in Bot. Misc. III. p. 344 (*Hydrangea*  
*scandens* Poepp. in De C. Prodr. T. IV.).  
 — Tab. XVII; ifrån Chili. — IV. *Saxifraga*:  
 1. *S. peruviana* Sternb. (*S. Bonplandii* Don  
 in Linn. Transact.); Tab. XVIII. f. a.  
 Ifrån Peruvianska Anderna. 2. *S. Pavonii*  
 Don in Linn. Transact. Tab. XVIII. f. b.  
 Ifrån Chilensiska Anderna. — V. *Tetilla* De  
 C.: *T. hydrocotylæfolia* De C., Tab. XIX;  
 ifrån Chili. VI. *Nassauvia Commerç.*: 1. *N.*  
*aculeata* Poepp. Msc. (*Pentanthus aculea-*  
*tus* Lessing Synops. p. 398.); Tab. XX.  
 ifrån Chili.

Decas III. I. 2. *Nassauvia sericea* Poepp.  
 & Endl. — 3. *N. pumila* Poepp. Msc.,  
 Lessing Syn. p. 399. — Tab. XXI. — 4. *N.*  
*nivalis* Poepp. Reise I. p. 431. Lessing;  
 Synops. p. 399, — Tab. XXII. — II. *Poly-*  
*achyrus* Lagasc.: *P. Poeppigii* Lessing in  
 Linnæa. T. V. P. I. f. 6. Tab. XXIII;  
 ifrån Chili. — III. *Rancagua* Poepp. & Endl.:  
 1. *R. Feuillei* Poepp. & Endl. (*Tagetes*  
*Feuillei* ex Colla Pl. Chil. rar. II. p. 34.

Tab. 30). — 2. *R. Bridgesii* Poepp. & Endl. Tab. XXV, båda ifrån Chili. — IV. *Lagenophora* Cassin.: *L. hirsuta* Lessing in Linnæa. T. VI. p. 131. — Tab. XXVI; ifrån Chili. — V. *Mutisia* Linn. fil. Suppl.: *M. ilicifolia* Cav. — 2. *M. cana* Poepp. Reise I. p. 242. — 3. *M. spinosa* Ruiz & Pav. — 3. *M. Bridgesii* Endl. Msc. — 4. 1. *M. latifolia*. Don in Linn. Transact. T. XVI. p. 270. (*M. auriculata* Poepp. Msc., Lessing in Linnæa T. V. p. 271.) — Tab. XXVII. — 5. *M. decurrens* Cavan. — 6. *M. tridens* Poepp. Msc., Lessing Synops. p. 105. — Tab. XXVIII. — 7. *M. Oligodon* Poepp. & Endl., Tab. XXIX. — 8. *M. acerosa* Poepp. & Endl. — Tab. XXX., alla ifrån Chili.

Början af Steph. Endlicher's anmärkningar öfver Syd-Sjö-Öarnes Flora utgafs sidstledne år. <sup>6)</sup> Förf. framställer här först en öfversigt af Syd-Sjö-Öarne jemnte uppgifter om de Resande, hvilka i botaniskt hänseende undersökt desamma och lemna sedermera en efter Familjerne uppställd systematisk förteckning öfver de hitintills på dessa öar fundna växter, hvilka endast utgöra 1672 arter. — Förf. har slutligen meddelat anmärkningar och figurer öfver följande växter: *Schychowskia ruderalis* Endl. (*Urtica* Forst., *Fleurya* Gaudich.) Tab. XIII, — *Veronica salicifolia* Forst.

Endlicher's  
anmärkningar öfver Syd-Sjö-Öarnes Flora, 1:sta Afdeln.

<sup>6)</sup> Annalen des Wiener Museums der Naturgeschichte. I: B: des 1:ste Abth. Ss. 129—190 incl.: Bemerkungen über die Flora der Südseeinseln von Stephan Endlicher. (Erste oder botanische Abtheilung). Tab. XIII—XVI.

Tab. XIV. — *Panax arboreum* Forst. Tab. XV. — *Soulamea amara* Lamarck. Tab. XVI.

Endlicher's  
Flora  
Norfolkicæ.

Uti Års-Berättelsen för år 1833 p. — omnämndes Endlicher's Prodrömus Floræ Norfolkicæ, hvilken jag då ännu ej sett, men nu egt tillfälle att studera.

Ön Norfolk är belägen under ungefärligen 29<sup>o</sup> sydl. Lat. gr. emellan Nya Holland, Nya Zeland och Nya Caledonien. — De i denna Flora beskrifna Växter blefvo insamlade och afritade af Ferd. Bauer, hvilken såsom målare åtföljde Rob. Brown på den resa omkring jorden, som verkställes af Capit. Flinders, och Bauer vistades några månader åren 1804 och 1805 på nämnde Ö. — Bauer's samlingar och ritningar inköptes efter dess död af Österrikiska Regeringen för Växt-Museum i Wien, och Endlicher har till en Flora bearbetat dessa materialier. — Ritningarne skola särskildt utgifvas ock redan äro åtskilliga färdiga i stentryck; de hafva, såsom man påstår, en stor vetenskaplig fullkomlighet.

Förf. har framställt Växterna efter Familjerne. Dessa Växter utgöra ett antal af 152; ibland dem funnos åtskilliga nya släkten och arter.

*Ormbunkarne (Filices)* hafva här likasom på alla öar i de varmare Länderne en stor öfvervigt i arter; de förhålla sig nämligen till Phanerogamerne såsom 1 till 3; på Nya Zeland synas de förhålla sig såsom 1 till 5, men den sistnämnda ön är endast ofullständigt känd genom ett korrt vistande der-

städes af Labillardière, som derifrån endast hemförde 80 arter.

Ibland de på Ön Norfolk förekommande 152 Växt-arter äro 73, och således nära hälften, endast fundna på denna Ö; men denna proportion är ej densamma för alla classer af Växt-Riket; altså ibland 15 Lichenes, Musci och Jungermannier finnas ej mer än 3 växter (af sidstnämnde slägte), som synas egna för denna Ö, och möjligtvis förekomma de äfven på andra nästgränsande Öar. Ibland 35 *Ormbunkar* (*Filices*) finnas 10 nya och 25 annorstädes anmärkta; ibland 25 *Monocotyledoner* äro 15 arter nya och ibland 77 *Dicotyledoner* äro 45 arter egna för Ön Norfolk. Uti dessa sednare classer är alltså antalet af arter, egna för denna Ö, större än antalet af växter, som ensamt tillhöra nästgränsande Öar, hvaremot för *Ormbunkarna* (*Filices*) antalet af de arter, som finnas på Nya Holland eller på Nya Zeland, är mer än dubbelt emot det af arter, som hitintills blifvit fundna på Ön Norfolk. Men om man för flera af dessa öar förenar antalet af *Ormbunkar*, så blifver det numeraira förhållandet ej så stort emot de öfriga phanerogamiska Växterne, hvilket synes af Forster's Prodomus, hvarest *Filices* förhålla sig till Phanerogamerna såsom 1 till  $5\frac{1}{2}$ . Emedlertid äro *Ormbunkarnes* arter mera olikartade på dessa öar än lägre Cryptogamer, hvilka, såsom ofvanföre syntes, äro här mera desamma med dem på andra ställen.

De Växter, som ej äro egna för Ön, äro gemensamma med dem på Nya Holland och Nya Zeland, men af dem på Nya Caledonien växande återfinnes på Norfolk knappast någon.

Anmärkningsvärdt är det äfven, att af flera Familjer, som på de nästgränsande Öarne ega en betydlig öfvervigt, saknas arter på den emellan dessa öar liggande Ön Norfolk, som t. ex. icke eger *Epacrideæ* och *Myrtaceæ*, hvilka äro så talrika på Nya Holland och som hvardera på Nya Zeland bilda omkring  $\frac{1}{20}$  af Dicotyledonerna.

Ibland *Plantæ Cellulares* förekomma:

*Lichenes: Parmelia perlata* Ach, *cæsia* Ach..

*Musci frondosi: Bryum canariense* Brid.,

*Lejotheca prorepens* Brid., *Hypnum*

*intortum* Schwægr., *spiniforme* L., *mi-*

*nutulum* Hedw., *circinale* Hook., *Raco-*

*pilum tomentosum* Brid..

*Hepaticæ: Lungermannia arguta* Esenb.,

*Endlicheriana* Esenb., *securifolia*

Esenb. Msc., *dubia* Esenb. Msc..

*Lycopodiaceæ: Tmesipteris Forsteri* (T.

*tannensis* Bernh.).

*Filices: 34*, ibland hvilka 7 arter af *Pteris*.

*Gramineæ 8* sp., t. ex. *Panicum crus gal-*

*li*, *Cyperus hæmatodes*.

*Cyperaceæ 4* nya arter ibland dem *Carex*

*Neesiana*.

*Palmæ: Areca sapida* Sol..

*Musaceæ: Musa paradisiaca*.

*Abietineæ: Araucaria excelsa* Br..

*Piperaceæ 4* arter.



*Moreæ: Morus pendulina* Endl.  
*Plumbagineæ: Plumbago ceilanica* L.  
*Nyctagineæ: Pisonia Brunoniana.*  
*Thymelææ: Pimelea linifolia* Smith, *Wik-*  
*strömia australis* Endlicher.  
*Synanthereæ: t. ex. Gnaphalium luteo-*  
*album* L.  
*Euphorbiaceæ. Exccæcaria Agallocha* L.  
 Nya äro 12 släkten och följande arter:  
 3 *Jungermannier*, 10 *Filices*, 59 *Pha-*  
*nerogamer*, ibland hvilka 15 *Monocotyle-*  
*doner*.

*Beskrifningar öfver Botaniska Trädgår-*  
*dar och Trädgårds-Cataloger.*

Den af Prinsen af Salm-Dyck ut-  
 gifna Hortus Dyckensis innehåller en för-  
 teckning öfver de i botaniska Trädgården i  
 Dyck odlade växter <sup>7)</sup>. Den är upprättad i

Hortus  
 Dycken-  
 sis.

7) Hortus Dyckensis, oder Verzeichniss der in dem botanischen Garten zu Dyck wachsenden Pflanzen. (Mit drei lithogr. Ansichten, und einem lithograph. Plane des Gartens. — Düsseldorf. 1835. 8:o. Ss. VIII & 376.

Index (primus) Seminum, quæ hortus botanicus imperialis Petropolitanus pro mutua commutatione offert. Accedunt animadversiones botanicæ nonnullæ. — Petropoli Mense Januari. 1835. 8:o. pp. 42. — Index secundus &c. — Petropoli Mense Decemb. 1835. 8:o. pp. 54.

Geheimnisse der Gärtneri und Garten-Kunste von Heilmann. 1:s—3:s Hest, Leipzig. 1834 & 1835. 8:o.

Topographie aller bekannten Weinberge und Weinpflanzungen. Enthaltend ihre geographische Lage &c. die Verladungs- und Haupt-Handels-Orte &c. Gekrönte Preisschrift. Von

alphabetisk ordning och för hvarje växt bifogas citat af en figur af växten, eller några

---

A. Jullien. — Nach der vierten franz. Ausgabe übersetzt. 2:r Bd. Quedlinburg. 1835. 8:o.

Der Weinbau des oesterreichischen Kayserstates in seinem ganzen Umfange oder vollständige Beschreibung sämtlicher berühmter Weingebirge der oesterreichischen Monarchie. 3:r Bd. Vom F. Schams. — Mit 18 Abbildungen. — Pesth. 1835. 8:o.

Der Weinbau des Österreichischen Kayserthumes. Zugleich Anleitung zur Bereitung, Wartung und Pflege der Weine. Von Franz Ritter von Heintl. — Zweiter Band. Wien, 1835. 8:o.

Deutschlands Kernobstsorten, dargestellt in Abbildungen nach der Natur mit erläuternden Auszügen aus Dr. F. A. Diel's Versuch einer systematisch. Beschreibung der in Deutschland vorhandenen Kernobstarten. Von einem wirkli. Mitgliede der K. K. Ökonom. Gesellsch. und des pomol. Vereins in Königr. Böhmen. 3:s—6:s Heft. mit. 16 color. Tafeln. Prag. 1835. 4:o.

Neuer Nachtrag zum vollständigen Lexicon der Gärtnerei und Botanik oder alphabetische Beschreibung von Bau, Wartung und Nutzen aller in und ausländischen ökonomischen, officinellen und zur Zierde dienenden Gewächse. 23:r Bd. Ulm. 1834.

Anweisung zum Obstbau oder gründliche und allgemein fassliche Unterricht, nicht allein die schönsten, gesundesten, dauerhaftesten und tragbarsten Obstbäume ohne grosse Kosten, Mühe und Künsteleien aus dem Saamen zu erziehen, sondern auch auf andere Weise leicht zu vervielfältigen und zu veredeln; nebst einer Anleitung, sämtl. Obstarten möglichst lange in frischem, gutem Zustande zu erhalten und solche technisch und ökonomisch zu benutzen. Ein unentbehrliches Handbuch für Gärtner, Güter-Besitzer,

sa synonymer, uppgifter om varaktighet, om Växternas plats i Trädgård eller i Oran-

Geistliche und Schullehrer, Oekonomen, Bauern, u. s. w.. Von Chr. Fr. G. Thon. — Mit 8 Abbild.. — Weimar. 1835. 8:o.

Gartenbau-Katechismus für der praktischen Unterricht zum Anbau der Gemüse, der Handels- u. d. Obstpflanzen auf d. Lande für den Landmann, so wie in der gesammten Gartenkunst für Gartenbesitzer alda. Von J. G. Vothmann. — Fünfte Auflage von J. E. von Reider. Erster und Zweiter Theil. — Leipzig. 1835.

Allgemeines deutsches Gartenbuch, oder neue gemeinnützliche und vollständig praktische Anleitung zur Anlegung und Behandlung der Lust-Küchen- und Baumgärten. Von J. J. Walter. — Vierte, völlig umgearbeitete Auflage von E. Schmidlin. — Mit Zeichnungen. — 5:te, 6:te und 7:te Lieferung. — Stuttgart. 1835. 8:o.

Anleitung zu einer verbesserten Weinbereitung für die vaterländ. Weinbaue &c. Von J. Bamberger. — Prag. 1835. 8:o.

Unterricht in die Obstbaumzucht, zum Gebrauche für die Landjugend in Böhmen. &c. von J. Bamberger. Prag. 1835. 8:o.

Die Obstbaumzucht oder neue und überaus leichte Art, wie man ohne Unkosten, ohne Belzen und Künsteln die gesundensten und dauerhaftesten Obstbäume erlangen kann. 3:s Bändchen. Fünfte und verbesserte Auflage. Von F. X. Geiger. München. 1835. 8:o.

Die Obstbaumzucht in Grossen und in Kleinen. Eine vollständige und deutliche Anweisung, alle in Deutschland fortkommende Arten von Obstbäume zu pflanzen, zu erziehen, zu pflegen und zu veredeln. Von K. F. Gerber. Mannheim. 1835. 12:o.

Praktische Anleitung zum richtigen Betriebe des Saamen- und Pflanzenhandels. Von J. E. von Reider. Bamberg. 1835. 8:o.

gériets olika rum. Den är en för botan. Trädgårdar brukbar Catalog och innehåller

Die neuesten Entdeckungen in den wichtigsten Gegenstände der Landwirthschaft und des Gartenbaues, bei der Bienen- und Seidenraupenzucht, dem Weintraubenbau, dem Hopfen-Tabaks und Hanfbau, sowie bei dem Versetzen der Bäume. &c. und Vertilgung schädlicher Insekten. Von J. E. von Reider. — Bamberg. 1835. 8:o.

Die verbesserte Kultur aller bekannten so wie der neuesten noch seltenen und prachtvollen Arten von Aurikeln, Nelken und Primeln, systematisch rationell dargestellt; desgleichen Kundgebung der rechten, unfehlbaren Kultur der prachtvollsten Blumen, deren Fortpflanzung und Erhaltung bisher ein Geheimniss war. Von J. E. von Reider. — Leipzig. 1835. 8:o.

Annalen der Blumisterei oder Abbildung und Beschreibung seltener Blumen und Ziergewächse, sammt deren Cultur und Vermehrungsmethoden. Von J. E. von Reider. Fünftes Jahrgang. Neue Annalen &c. 3:tes Jahrgang. — Nürnberg. 1833. 8:o.

Die Anpflanzung und Cultur des weissen Maulbeerbaums zum Behufe der Seidenraupenzucht in unsern Gegenden. Von J. E. von Reider. — Leipzig. 1835. 8:o.

Der Bau des Rosmarins im freien Lande und die Cultur der Erdbeeren im Grossen. Von J. E. von Reider. — Leipzig. 1835. 8:o.

Die Cultur und Fortpflanzung des Feigenbaums im freien Lande. Für ganz Deutschland in langjähriger Erfahrung nachgewiesen. Von J. E. von Reider. — Leipzig. 1835. 8:o.

Der verbesserte Spargelbau. Nach eigenen und den neuesten Erfahrungen Anderer. Von J. E. von Reider. — Leipzig. 1835. 8:o.

Das Ganze des Weinbaues. Der Weinbau im Berge und der Traubenbau am Spalier.

äfven talrika anmärkningar om de här odlade arter af *Stapelia*, *Agave*, *Aloë*, *Cactus*, *Mesembryanthemum*, *Pæonia*, m. fl.

Aus langjähriger Erfahrung und auf Beobachtung des Weinbaues am Rhein und im Franken, an Ort und Stelle geprüft und berichtet. Von J. E. von Reider. — Leipzig. 1835. 8:o.

Schlüssel zur praktischen Gartenkunst oder gemeinfassliche Lehre von der Anlegung und Umgestaltung kleiner Hausgärten nach bestehenden Originalen. In II. Planen nebst genauer Beschreibung. Für Gärtner und Gartenfreunde. Von Carl Ritter. — Stuttgart. 1835. 8:o.

Allgemeines deutsches Gartenbuch. Ein vollständiges Handbuch zum Selbstunterrichte in allen Theilen der Gartenkunde. Nebst einen vollständigen Gartenkalender. In Alphabetischer Ordnung. Von J. A. Ritter. — Mit 100 Abbildungen. 2:te Lieferung. Quedlinburg. 1835. 8:o.

Vollständige Anweisung von seltener Schönheit und Grösse Amaryllis, Asters, Aurikeln, Azaleen, Balsaminen, Geranien, Hortensien, Hyacinthen, Lewkoyen, Lilien, Nelken &c. theils auf die leichteste Art im freien Lande, wie in Töpfen zu erziehen, sie lange zu erhalten, und theils daraus vorzüglich guten Saamen zu sammeln. 5:s u. 6:s Heft. Ulm. 8:o.

Der gut unterrichtete Spargel-Gärtner, oder die auf vieljährig. Erfahrung gegründete Anweisung, wie man Spargel von vorzügl. Grösse und Schönheit, sogar den Stengel zu 1—2 Pfund, das ganze Jahr hindurch erzeugen kann. Von Fr. Bartels. — Nordhausen. 1835. 8:o.

Bollwillerer Camellien-Sammlung. Von Carl und N. Baumann. 4:te Lieferung. — Strassburg. 1835.

Uti de årliga förteckningarne öfver frön, som från de botaniska Trädgårdarne

Anweisung zur nützlichen Anpflanzung der Tafeltrauben und anderer Traubensorten an sonst unbenutzten Plätzen in Höfen, Gärten, an Häusern und Mauern, u. s. w.. Von J. Ph. Bronner. — Mit Abbild. Heidelberg. 1834. 8:o.

Neuer allgemeiner Gartenfreund, oder kurzer leichtfasslicher, doch vollständiger Unterricht zum Anbau des Küchen-Blumen- und Obstgartens; dann der vorzüglichsten neuesten Gartenbüchern, nebst mehreren Figuren zur Erläuterung des Pfropfens und Beschneidens der Bäume. Nebst drei Uebersichts- und Erinnerungstabellen zur Pflege und Wartung des Küchen-Baum- Blumen- und Fenstergartens. Von J. Deissböck. Neue Ausgabe. München. 1835. 8:o.

Feld- und Garten-Zeitung für Jedermann. In Verbindung mit mehreren Landwirthen Gärtnern und Gartenliebhabern herausgegeben von Nefflen und Schmidlin. 2:r Jahrgang. 1835. Jan. bis Juni. Stuttgart. 1835. 4:o.

Allgemeine deutsche Gartenzeitung, herausgegeben von der praktischen Gartenbaugesellschaft in Frauendorf. 13:r Jahrgang. Regensburg. 1835. 4:o.

Der Obstbaumfreund, herausgegeben von der praktischen Gartenbaugesellschaft in Frauendorf. 8:r Jahrgang. 1835. Regensburg. 1835. — 4:o.

Rheinländisch landwirthschaftliche Gartenzeitung. Herausgegeben in Verbindung mit mehrern praktischen Oekonomen und Gartenbesitzern von C. F. Petsch. 2:r Jahrgang. 1835. Neuwied. 1835. 4:o.

Allgemeine Gartenzeitung. Eine Zeitschrift für Gärtnerei und alle damit in Beziehung stehende Wissenschaften, in Verbindung mit den tüchtigsten Gärtnern und Gelehrten des In- und Auslandes. Herausgegeben von Friedr.

meddelas, finnas oftast de i dem anförda nya arter beskrifna, och dessa beskrifningar blifva vanligen införda i Schlechtendal's Journal Linnæa, hvarigenom de blif-

Otto und Dr A. Dietrich. Mit Kupfern und Holzschnitten. 3:r Jahrgang. Berlin. 1835. 8:o.

Traité des Arbres fruitiers; nouv. édition, Par A. Poiteau & S. Turpin. 69:e & 70:e Livraisons. Strassbourg. 1835. fol.

Esquises des premiers principes d'Horticulture. Par J. Lindley, traduits de l'anglais par Ch. Morren. — Bruxelles. 1835.

Lettre sur le Mûrier multicaule ou Mûrier des îles Philippines. Par M. Delile. Montpellier. 1835. 8:o.

Anweisung zum Waldbau. Von H. Cotta. Fünfte verm. und verbesserte Auflage. Mit 2 Kupfern und dem Bildnisse des Verfassers. Dresden. 1835. 8:o.

Die Forstwissenschaft nach ihrem ganzen Umfange und mit besonderer Rücksicht auf die Östr. Staaten von R. Feistmantel. Erster Theil: Grundzüge der Forstnaturlehre. Mit 1 illum. Tafel. Wien. 1835. Zweiter Theil: Grundzüge der Forsterziehung mit 1 lithogr. Tafel. Wien. 1835.

Kurze theoretisch-praktische Anweisung zur Erziehung, Pflanzung, Veredlung und Behandlung der Obstbäume und des Weinstocks. Von J. H. F. Thoms. — Mit 14 Abbild. (Auf 1 Steintafel). — Wismar. 1835. 8:o.

Verhandlungen des Vereins zur Beförderung des Gartenbaues in den Königl. Preussischen Staaten &c. 21:ste Lieferung (X. B:s 2:s Heft.) 22:ste, 23:ste Lieferung (XI. B:s 1 & 2:s Heft.). — Berlin. 1835. 4:o.

Böhmens Hopfenbau und Handel mit vergleichender Beziehung auf das Ausland, in mehrseitiger Hinsicht dargestellt. Von Olbricht. —

va mera allmänt kända för Wetenskaps-Ildkarne. — De flesta beskrifningar af nya arter innehållas i Catalogerna ifrån botaniska Trädgården i Petersburg.

Ibland de i sednaste åren i Trädgårdar införda Växter, hvilka odlas på kalljord, utmärka sig följande buskar: *Ribes sanguineum* Pursh, *Ribes fuchsoides* och *Ribes aureum* Pursh. Ibland mångåriga Örter: arter af *Calochortus*, *Cyclobothrya*, *Pentstemon* m. fl.; *Gilia capitata* Hook., *tricolor* Benth., *achilleifolia* Benth.; *Collochia coccinea* Lehm., *grandiflora* Dougl.; *Lupinus polyphyllus* Dougl., en ibland praktväxterna i anseende till dess många och långa blom-klasar af blå blommor och dess talrika och vackra blad; *Campanula macrantha* Fisch., *Clarkia pulchella* Pursh., *elegans* Lindl., *Oenothera Lindleyana* Dougl. et *amoena* Lehm., *Eschscholtzia californica* Chamiss. & *crocea* Benth., *Lychnis fulgens* Fisch., *Schizanthus pinnatus* Ruiz. & Pav. och *obtusifolius*, *Potentilla colorata* Lehm., *Leptosiphon androsaceus* Benth., *Nemophila insignis* Lindl., m. fl.

Finger-  
huth's  
Afh: g om  
Phaseoli-  
arter.

Uti en af D:r Fingerhuth utgifven afhandling om de odlade economiska Växterna vid nedre och medlersta Rhen har Förf. närmare bestämt åtskilliga arter, ibland hvilka flera äro nya <sup>8)</sup>. Af *Phaseolus* 14 arter. Dessa indelas i sectioner efter blomskäftens längd jemnförelsevis till bladet, om de nämligen äro längre än bladet eller kortare än detsamma och denna sednare sec-

<sup>8)</sup> Linnæa. X:r Bd. I:s Heft. ss. 1—31.



tion afdelas åter i flockar efter frönas form, om de hafva semina compressa, oblonga eller subrotunda. — Af *Pisum* anföres en art: *P. vulgare* Fingerh.  $\alpha$ . *P. sativum* L.  $\beta$ . *P. arvense* Linn..

De under året utgifna arbeten i Trädgårds-Skötseln blifva här nedanföre till deras titlar anförda. Skrifter i Trädgårds-Skötseln.

### *Botaniska Läroböcker.*

Helm har i en gradual-afhandling de methodo physico-historica sökt att bestämma reglorna för den natur-historiska method, igenom hvilken Botaniken bör blifva en verkelig Växternas Natural-Historia <sup>9)</sup>. — Förf. tror, att denna rätta natur-historiska method är den af Mohs för Mineralogien använda, och hvilken method Förf. äfven anser att vara användbar för Botaniken, hvarföre han här meddelar sina åsigtter öfver vetenskapens särskilda delar och det rätta behandlings-sättet för dem.

Prof. v. Martius har framställt en öfversigt af Växt-Riket till Classer, Ordningar och Familjer efter morphologiska grundsatser i synnerhet med hänseende till fruktbyggnaden <sup>10)</sup>. Detta arbete utgör en led-

<sup>9)</sup> Dissertatio inauguralis medico-botanica sistens quæstiones botanicas de methodo physico-historica, quam &c. pro Doctoris Medicinæ Laureæ etc. in Universitate Vindobonensi publicæ disquisitioni submittit Theodorus Helm. Viennæ, typis congregationis mechanisticæ, 1835. 8:o. Pp. XII & 91.

<sup>10)</sup> Conspectus Regni Vegetabilis secundum characteres morphologicos præsertim carpicos in

ning vid Förf.s föreläsningar och här uti Inledningen både latinsk och tysk text. — Uti Inledningen meddelas först Canones, eller grundsatser, i hvilka Förf. utvecklar sina åsikter af Växt-Riket, hvilket enligt hans tanka ej framställer några i hvarandra öfvergående kedjor af former, utan snarare fördelar sig i grupper, hvarje för sig och flera bredvid hvarandra representerande de olika i naturen varande bildningsriktningar. För uppställandet af dessa naturliga grupper äro frukten med dess frö af största vikt för kännemärken, och sedan de öfriga blom-delarne, hvarvid Förf. indelar och uppräknar de olika arterna af frukter. Derefter lemnas en kort öfversigt af Förf.s System. — Uti 2:dra Afdelningen meddelas en utförligare uppställning af detta System. Vegetationen fördelas: I. *Vegetatio primigena* och II. *secundaria*, hvilka hvardera indelas i classer, underclasser och cohorter, i hvilka sidst anförda

---

Classes, Ordines et Familias digesti, adjectis exemplis nominibusque Plantarum usui medico technico et oeconomico inservientium. — Uebersicht der Classen, Ordnungen und Familien des Gewächsreiches nach morphologischen Grundsätzen, unter besonderer Rücksicht auf den Fruchtbau, mit Angabe von Beispielen und von den in der Medicin, Technik und Oeconomie besonders wichtigen Pflanzen, zunächst als Leitfaden bei seinen akademischen Vorlesungen entworfen von Dr. C. Fr. Ph. von Martius. — Nürnberg, 1835. Bei Job. Leonh. Schrag. Druck von George Jacquet in München. — 8:o. Pp. XVIII & 72.

da Familjerna blifva uppnämnda; dessa familjer äro här 347.

*Vegetatio primigena* utgöres af 4 Classer: Cl. I. *Plantæ ananthæ* (*Filices*, *Musci* och *Algæ*). Cl. II. *Loxines* s. *Monocotyledoneæ*. Cl. III. *Tympanochetæ* (*Cycadeæ* och *Coniferæ*). Cl. IV. *Orthoines* s. *Dicotyledoneæ*.

*Vegetatio secundaria* upptager *Fungi*, hvilka indelas i 5 Classer: Cl. I. *Proto-mycetes* (*Elementar-Pilze*). Cl. II. *Hypomyces* (*Faden-Pilze*). Cl. III. *Gasteromycetes* (*Bauch-Pilze*). Cl. IV. *Hymenomyces* (*Schwämme*). Cl. V. *Myelomyces* (*Kern-Schwämme*).

Vid hvarje Familj äro de gagneliga arterna uppnämnda.

Dr Hübener's Botaniska Lärobok är allmänt ansedd att vara ibland de brukbaraste af sådane arbeten, ehuru emot densamma en och annan anmärkning till rättelse blifvit lemnad <sup>1)</sup>. Första Delen af handlar Terminologien och Organographien.

Hübener's  
theoret.  
Anfangs-  
gründe  
der Pflan-  
zenkunde.  
I:s B:chen.

<sup>1)</sup> Theoretische Anfangsgründe der wissenschaftlichen Pflanzenkunde. Als Einleitung zum Selbststudium für Anfänger. Von Dr J. W. P. Hübener. Erstes Bändchen. Handbuch der Terminologie und Organographie des Pflanzenreichs. Mainz. Druck und Verlag von Florian Kupferberg, 1835. 8:o. Ss. XIV & 388. — Handbuch der Terminologie und Organographie des Pflanzenreichs. Nebst den Grundzügen zum Eingehn in die Wissenschaft, den Gesetzen über die Benennungen der Pflanzen, und der Kunst sie zu beschreiben. Von Dr J. W. P. Hübener. Mainz. &c.

Zuccarini's  
Leichtfassl.  
Unter-  
richt in  
der Pflan-  
zenkunde.

Prof. Zuccarini's Läröbok i Botanik, utgifven till tjenst för medborgare i allmänhet och till bruk i Handtverks-Scholor, är ett arbete af stor förtjenst, och som motsvarar sitt ändamål <sup>2)</sup>. 1:sta Afdelningen innehåller en allmän Inledning till Växtkunskapen och dess särskilda delar: Systematik, Växt-Anatomie, -Physiologie, -Chemie och -Pathologie samt Lärän om Växt-Petrificaterna. — Den 2:dra Afdelningen innehåller en öfversigt af Linné'ska Systemet, i hvars Classer de nyttigare Växterna uppställas efter sina naturliga familjer.

Schulz's  
Grundriss  
der Zool.  
und Bota-  
nik.

J. H. Schulz's Läröbok i Zoologie och Botanik för högre Scholor anses i Tyskland såsom en väl utarbetad och ändamålsenlig Läröbok, ehuru det väl kan förklaras såsom ett misstag, att Förf. i en lärobok hufvudsakligen afhandlar det *Naturliga Systemet* och endast lemnar en korrt öfversigt af det Linné'ska <sup>3)</sup>.

Tyska botan. Läröböcker.

Talrika botaniska Läröböcker <sup>4)</sup> äro för öfrigt i Tyskland utgifna af Reichen-

<sup>2)</sup> Leichtfasslicher Unterricht in der Pflanzenkunde für den Bürger und Landmann und zum Gebrauche in Gewerbsschulen. Herausgegeben von Dr J. G. Zuccarini. München. 1834. 8:o. Ss. IV & 506.

<sup>3)</sup> Grundriss der Zoologie und Botanik. Zum Gebrauche in höheren Schulanstalten für das männliche und weibliche Geschlecht, entworfen von J. H. Schulz. Berlin. 1835. 8:o.

<sup>4)</sup> Das Universum der Natur, zur Unterhaltung und Belehrung. Über Vor- und Mitwelt. 3:te Lieferung das Thierreich nebst 1 grossen Kupfertafel. — 4:te Lieferung über die Natur-

bach, Spenner, C. Otto, M. Römer,  
G. W. Bischoff, J. G. Fischer, D.  
Dietrich, m. fl.

lichen Verwandtschaften der Pflanzenfamilien, deren geographische Verbreitung, ökonomisch-technische und pharmaceutische Benutzung für Anfänger und Freunde der Botanik leichtfasslich entwickelt. Von L. Reichenbach. — Leipzig, 1835. 8:o.

Handbuch der angewandten Botanik, oder praktische Anleitung zur Kenntniss der medicinisch-, technisch- und ökonomisch-gebräuchlichen Gewächse Deutschlands und der Schweiz. Mit 1 analyt. Bestimmungstabelle für alle Gattungen Deutschlands und der Schweiz. Von Dr. F. C. L. Spenner. 2te u. letzte Abtheilung. Freiburg. 1835. 8:o.

Der Schlüssel zur Botanik, oder kurze und deutliche Anweisung zum Studium der Gewächskunde für angehende Mediciner, Pharmaceuten, Gärtner, Oekonomen und jeden Liebhaber dieser Wissenschaft. Nebst einer vollständigen Anweisung ein Herbarium anzulegen und einem Blüthenkalender einiger der Pflanzenreichsten Gegenden Deutschlands. Von Dr. C. Otto. Mit den Portraits von Carl von Linné und Antoine Laurent de Jussieu und 373. lithographirten Abbildungen auf 18 Tafeln. Rudolstadt. 1835. 4:o. Ss. XVI, 43o & 2.

Handbuch der allgemeinen Botanik zum Selbst-Studium auf der Grundlage des natürlichen Systems. 2te Abtheilung. Von M. Römer. München. 1835. 8:o.

Handbuch der botanischen Terminologie und Systemkunde. Von Dr. G. W. Bischoff. Zweite Hälfte, dritte Lieferung. (geschlossen). — Nürnberg. 1835. — 4:o.

Vier und Vierzig Tafeln mit botanischen Abbildungen zur Erläuterung des natürlichen Systems der Gewächse, so wie der Characterere fast aller einheimischen Pflanzen-Gattungen.

Ibland skrifter om Medicinal-Växterna böra åtskilliga här mera speciellt anföras.

---

Für den Schulgebrauch und das Selbststudium nach den besten und neuesten Hilfsmitteln zusammenstellt und entworfen. Erste Lieferung. 11 Tafeln. Berlin, bei Reimer. 1835. 4:o.

Das Pflanzenreich oder Beschreibung aller Naturhistorischen Gegenstände, welche auf d. 4:n und 5:n neuen Wandtafel der Naturgeschichte abgebildet sind. Für Schul- und Selbstunterricht. In Zwei Theilen. Von J. G. Fischer. 1:r Theil. Breslau. 1835. 8:o.

Naturgeschichte der drei Reiche. Von Bischoff, Blum, Bronn, v. Leonhard, Leckart und Voigt. Text 19—24:te Lieferung. Atlas 3:te Lieferung. Stuttgart. 1835.

Das wichtigste aus dem Pflanzenreiche für Landwirthe &c. 16:tes Heft. Mit 4 illum. Kupf. Von D. Dietrich. — Jena. 1835. fol.

Vollständiges Wörterbuch der Naturgeschichte, dem gegenwärtigen Stande der Zoologie, Botanik und Mineralogie angemessen. X Bandes 1:ste Hälfte. — Weimar. 1835.

Flora exotica. Die Prachtpflanzen des Auslandes in naturgetreuen Abbildungen herausgegeben von einer Gesellschaft von Gartenfreunden in Brüssel, mit erläuterndem Text und Anleitung zur Kultur von D:r H. G. L. Reichenbach. — 4:r Bd. Mit 72 color. Taf. — Leipzig. 1835. gr. fol.

Sammlung von Zierpflanzen nach der Natur gezeichnet von J. D. Labram. In 16 Heften, jedes met 6 lithogr. und color. Tafeln. — Basel, bei Schneider. 1835. — 8:o.

Die Königin der Blumen, oder die höhere Bedeutung der Rose an sich und in Beziehung auf die Gemüthswelt, nach Naturanschauung, Poësie und Geschichte. Ein Beitrag zur tiefern Auffassung und Erkenntniss der Natur überhaupt, von W. L. Döring. — Elberfeld. 1835. 8:o. Ss. XXX u. 748.

Guimpel's och Schlechtendal's Guimpel's & Schlechtendal's Abbild. der in d. Pharm. bor. aufgef. Gew. T. II. Heft. 15, 16 & 17. T. III. Heft. 3-7.

verk öfver Växterna i Preussiska Pharmacopéen fortsättes <sup>5)</sup>.

Uti II:dra Tomen, Häftena 15 och 16 beskrivas följande Växter: Tab. 185. *Astragalus gummifer*. — Tab. 186. *Ruta graveolens*. — Tab. 187. *Ancyclus Pyrethrum*. — Tab. 188. *Anacyclus officinarum*. — Tab. 189. *Aconitum neomontanum*. — Tab. 190. *Imperatoria Ostruthium*. — Tab. 191. *Inula Helenium*. — Tab. 192. *Anthemis nobilis*. — Tab. 193. *Angelica Archangelica*. — Tab. 194. *Melilotus officinalis*. — Tab. 195. *Arctium Lappa*. — Tab. 196. *Arctium Bardana*.

Die Blumensprache, oder Bedeutung der Blumen nach orientalischer Art; ein Toiletten-Geschenk. Mit 1 illum. Kupf. Dreizehnte verm. Original-Auflage. Berlin. 12:0.

Neue Blumensprache. Fünfte Auflage. Quedlinburg. 1835. 16:0.

Neue und vollständige Blumensprache; oder sinnbildliche Bedeutung der bekanntesten Pflanzen, Blumen, Kräuter. Zweite verbesserte und vermehrte Auflage. Nordhausen. 1835. 12:0.

Blumensprache in neuester Deutung. Nebst einer Auswahl kleiner sinnreicher Gedichte auf die beliebtesten Blumen. Dritte vermehrte Auflage. Glogau. 1835. 12:0.

Pflanzen-Oratorium, gedichtet von J. P. J. von der Smissen. Kiel. 1834. 8:0.

Haandbog for Blomsterelskere 1:a — 5:te Hefte. — Kjöbenhavn — 12:0.

<sup>5)</sup> Abbildung und Beschreibung aller in der Pharmacopœa borussica aufgeführten Gewächte, herausgegeben von F. Guimpel. Text von F. L. von Schlechtendal. 2:r B:d. Heft 15, 16 & 17. 3:r B:d. Heft 3 & 7. Berlin. 1835.

I den sedermera lemnade text afhandlas äfven den äkta tatariska Rhabarbern, *Rheum Emodi* Wallich (*R. australe* Don.), hvars geographiska utbredning bestämmes. I Tatariet till Ladock (37° N. Lat.); på Himalaya-Bergen förekommer den på trakter af 16,000 fots höjd öfver hafvet; på berget Choor (30° N. Lat.) på ställen af 9000 fots höjd öfver hafvet; vid Gossaing Than: i Kamaon (31°—40° Nordl. Lat.) allt intill trakter af 10,000 fot öfver hafvet. — *Arctium majus* och *minus* förenas med namn af *A. Lappa*, och *A. tomentosum* Schkuhr benämnes *A. Bardana*.

17:de Häftet innehåller: Tab. 197. *Artemisia Absinthium*. — Tab. 198. *Art. vulgaris*. — Tab. 199. *Art. Abrotanum*. — Tab. 200. *Art. contra*.

Tredje Tomen Häftet 1 & 2. Tab. 201. *Lactuca virosa*. — Tab. 202. *Chærophyl- lum sylvestre*. — Tab. 203. *Boswellia serrata*. — Tab. 204. *Thuja articulata*. — Tab. 205. *Cassia lanceolata*. — Tab. 206. *Cassia obovata*. — Tab. 207. *Cassia obtusata*. — Tab. 208. *Cinchona Condami- nea*. — Tab. 209. *Cinch. angustifolia*. — Tab. 210. *Cinch. scrobiculata*. — Tab. 211. *Cinch. ovata*. — Tab. 212. *Cinch. cordifolia*.

Författarne omtala, att enligt exem- plar af *Cinchona-barkar*, meddelade af Ruiz och betecknade af Ruiz's egen hand, så tages *Cortex chinæ regius* af *Cinchona angustifolia* Ruiz., hvilken är synonym med *Cinch. glabra* R., och *China flava du- ra* erhålles af *Cinch. ovata* Ruiz & Pavon.

3:dje Tomens Häften 3 & 4. afhandla följande Växter: N:o 213. *Cinchona ma-*



*gnifolia*. — Tab. 214. *Tanacetum vulgare*. — Tab. 215. *Apium Petroselinum*. — Tab. 216. *Ferula asa foetida*. — 217. *Phellandrium aquaticum*. — Tab. 218. *Cuminum Cyminum*. — Tab. 219. *Copajfera gujanensis*. — 220. *Cop. Jacquini*. — Tab. 221. *Cop. bijuga*. — Tab. 222. *Cop. nitida*. — Tab. 223. *Cop. laxa*. — Tab. 224. *Cop. Langsdorffii*.

Öfver innehållet af de öfriga under sidslidne är utgifna Häften (Heft. 5—10) har jag hitintills ännu ej sett någon förteckning.

Dr Göppert's afhandling öfver de i Schlesien förekommande Medicinal-Växter upptager dessa Växter efter Linné'ska Systemet med kännemärken för släkten och arter samt växt-ställen, och för jemnförelse bifogas uppgifter om de i den 1:sta preussiska Pharmacopéen af år 1698 (Dispensatorium brandenburgense) anförda Växter. Innom de här framställda Linné'ska Classer uppställas Växterna efter deras familjer <sup>6)</sup>.

Af Kosteletzky's Medicinisch-pharmaceutische Flora &c. är 4:de B:det utgivet <sup>7)</sup>. I detsamma innehållas *Umbellatæ*.

<sup>6)</sup> Die in Schiesien wildwachsenden offizinellen Pflanzen. Als Einladungs-Programm zu der an der hiesigen Königlichen medicinisch chirurgischen Lehr-Anstalt etc. stattfindenden öffentlichen Prüfung; von H. R. Göppert. — Breslau. 1835. 8:o. Ss. 48 & 2.

<sup>7)</sup> Allgemeine medicinisch-pharmaceutische Flora &c. Von V. F. Kosteletzky &c. — Vierter Band. Prag. bei Borrosch und André. 1835. 8:o. Ss. 1119—1556.

*Leguminosæ, Rosaceæ*, m. fl. -- Med 5:te Bandet skall arbetet slutas.

Skrifter  
om Med.  
Växterna.

De öfriga arbetena om Medicinal-Växterna af E. Winckler, Brandt & Ratzeburg, D. Dietrich, Mann, Göbel m. fl. skola till deras titlar anföras.

Dier-  
bach's  
Chloris  
Medica.

En af Prof. Dierbach författad mycket intressant och lärorik afhandling, kallad *Chloris medica*, är införd i Geiger's,

Sämmtliche Giftgewächte Deutschlands, naturgetreu dargestellt und allgemein fasslich beschrieben. Von E. Winkler. Mit einer Vorrede von Dr F. Schwægrichen. — Zweite vermehrte und verbesserte Auflage. — Mit 100 illum. Kupfern. — 1:ste Lieferung. — Leipzig, 1835.

Die Arzneigewächse der homöopath. Heilkunst &c. naturgetreu dargestellt und ausführlich beschrieben von E. Winkler. 3:te — 7:te Lieferung. — Leipzig. 1835.

Darstellung und Beschreibung der Arzneigewächse der neuen Preussischen Pharmacopoe. Von Hayne, Brandt und Ratzeburg. 17:te Lieferung. Berlin. 1835. 4:o.

Flora Medica, oder Abbildung der officinellen Pflanzen. Neue ganz umgearbeitete Auflage. — 4:s Heft. Von D. Dietrich. Jena. 1835. fol..

Die Ausländischen Arznei-Pflanzen, nach der Natur gezeichnet. Von J. G. Mann. — 21:ste & 22:ste Lieferung. — fol..

Die in Thüringen wildwachsenden Giftpflanzen. Zur Selbstbelehrung und zum Schulgebrauche. Mit 26 colorirten Abbildungen. — Rudolstadt. 1835. 8:o.

F. Göbel's Pharmaceutische Waarenkunde, mit illuminirten Kupfern. Fortgesetzt von Dr G. Kunze. Zweiter Bd. Heft. 7. Tab. XXXI—XXXV. — Heft. 8. Tab. XXXVI—XL. — —

Liebig's och Trommsdorfs Annalen der Pharmacie XV:r B:d Heft. 2.. Uti denna afhandling lemna Förf: en öfversigt af särskilda Länders Medicinal-Växter, uppställda efter deras medicinska egenskaper. — Äfven finnas i nämnda Journal flera afhandlingar om Medicinal-Växter af samma lärda forskare.

I England äro också under sidstledna år talrika Läroböcker utgifna, nämligen af Hooker, Lindley, Henslow, Burnett, Stewart, Rattray m. fl. <sup>Engelska bot. Läroböcker.</sup> 8).

8) Introduction to the Study of physiological and systematic Botany. New Edition with illustration of the natural Orders. Combining the object of sir James Edw. Smith's "Grammar" with that of his Introduction. By W. J. Hooker. — London. 1835. 8:o. (C. Tab. 36).

A Key to structural, physiological and systematic Botany; for the uses of Classes. By John Lindley. — London. 1835. 8:o.

Ladies Botany: or a familiar introduction to the study of the Natural-System of Botany on the model of Rousseau's celebrated Letters. By John Lindley. London. 1834. 8:o. C. Tab. (Col. 3o. s., plain 18 s. cloth.).

The Principles of descriptive and physiological Botany. Forming Vol. 75 of Dr Lardner's Cabinet Cyclopaedie. — By J. S. Henslow. — London. 1835.

Outlines of Botany, including a general History of the Vegetable Kingdom &c. By Gilbert T. Burnett. Vol. I & II. — London. 1835. 8:o.

Outlines of Botany; a sketch of the Linnæan Arrangement of Plants. — By R. B. Stewart. — London. 1835. 8:o.

Franska  
bot. Läro-  
böcker.

De i Frankrike utgifna botaniska läroböcker äro ännu flera än de engelska <sup>9)</sup>. Jag skall här till titlarne omnämna dem.

A botanical Chart; or concise Introduction to the Linnæan System of Botany. By James Rattray. — —.

A Series of botanical Tables and Tables of the Materia medica. By W. K. Toase. — London. 1835. 4:o.

<sup>9)</sup> Éléments de Phytologie, expliqués au Collège de Châlons-sur-Marne au cours public de cette ville. Par J. N. Mahieu. — Châlons. 1835. 8:o.

Manuel de Botanique. Par Boitard. 3:me Édition. 1:ère Partie. Paris. 1835. 12:o.

Botanique ou notions élémentaires et pratiques sur l'Histoire naturelle des Plantes par Mr M. C. Leblond et V. Rendu. Paris. 1835. 8:o.

Les Végétaux curieux, ou Recueil des Particularités les plus remarquables qu'offrent les Plantes &c. Par B. Allent. Seconde Édition. Paris. 1835. 12:o.

Essai de formules botaniques destinées à remplacer les phrases descriptives; par Seringe & Guillard. Paris. 1835. 4:o.

Nouveaux élémens d'Histoire naturelle, comprenant la Zoologie, la Botanique, la Minéralogie et la Géologie. — Par A. Salacroux. Paris. 1835. 8:o.

Philosophie de l'Histoire naturelle ou phénomènes de l'organisation des Animaux et des Végétaux. Par J. J. Virey. Paris. 1835. 8:o.

Botanique médicale et industrielle ou Dictionnaire des Plantes médicinales, usuelles et vénéneuses (y compris les Champignons) tant indigènes qu'exotiques etc. Par P. Vavasseur D. M. et P. L. Cotterau D. M. — 1:ère et 2:ème Livraisons. — Paris. 1835. 4:o. C. Tab..

Phytographie médicale, histoire des substances héroïques et des poisons tirés du règne

Van Vriese's på holländska språket författade Lärobok är äfven en ibland de mäst lärorika skrifter af detta slag <sup>10)</sup>.

Under sidstledne år utkom van der Trappen's Afhandling om *Potates-Växtens* (*Solani tuberosi*) historia, beskrifning, odlings-sätt och flerfaldiga economiska nytta <sup>1)</sup>. Den är en Pris-Skrift, som blifvit

végétal. Par J. Roques. 3 Vol. 8:o. avec Planches. — Paris. 1835. —

Cours d'Histoire Naturelle médicale, contenant la Physique médicale, la Pharmacologie générale, la Chimie, la Botanique. Ouvrage publié en 8 Livraisons, formant chacun 1 Vol. 8:o. Paris. 1834.

Dictionnaire de Botanique médicale et pharmaceutique par M. J. Fontenelle. Vol I & II. Paris. 1835. 8:o.

Instruction pratique sur les collections botanique, par M:r A. P. De Candolle. — (Tiré de la Bibliothèque universelle, Juin 1834). 8:o.

Entretien sur la Botanique, par A. L. A. Fée. — Avec Planches. Strasbourg. 1835. — 18:o.

- <sup>10)</sup> Plantenkunde voor Apothekers en Artsen, of Beschrijvingen der geneeskrachtige Planten naar de Natuurlijke Familien van het Plantenrijk. Door W. H. de Vriese. Eerste Deel. Te Leiden, bij C. C. van der Hoek. 1835. 8:o. pp. 226 & 8. (pag. tit., dedic. & præf.).

Guida allo studio della Fisiologia vegetabile e della botanica, compilata dal Dottore Giuseppe Moretti &c. — Fasc. I. — Pavia. 1835. 8:o.

- <sup>1)</sup> Johannis Everhardi van der Trappen Responsio ad quæstionem botanico-oeconomicam, ab Ordine Nob. Math. et Philos. Nat. in Academia Rheno-Trajectina proposi-

belönad af Universitetet i Utrecht. Efter en Indelning har Förf. fördelat sin afhandling i 4 afdelningar enligt de i pris-frågan särskildt begärda uppgifter. 1:sta Afdelningen innehåller Växtens Historia. Förf. har ej kunnat tillfyllest upplysa densamma. Han har blott funnit, att Växten från America först ankom till Spanien, att Peter Cieca i synnerhet bidragit till kändedomen om densamma och dess öfversändande; från Spanien har den måhända kommit till Italien. Till England har den blifvit införd ifrån Virginien. — 2:dra Afdelningen meddelar uppgifter om odlings-sättet, om en mer eller mindre förmånlig jordmån, om Växtens urartande och om dess sjukdomar. — 3:dje Afdelningen framställer Växtens botaniska beskrifning och skillnader från nära beslägtade arter. — 4:de Afdelningen afhandlar Växtens flerfaldiga nytta och bruk.

*Exsiccat-Samlingar.*

Årligen tilltager antalet af de i Bokhandeln förekommande Herbarier eller så kallade *Exsiccat-Samlingar* särdeles i Tyskland. Dessa skulle blifva ännu mer instructiva än de vanligen äro, om de i synnerhet upptogo nära beslägtade och sällsynta arter, och ej, såsom nu sker, till en stor del allmänna Växter, hvilka hvar och en kan förskaffa sig. Jag har redan om-

---

tam: "Quæritur Historia *Solani tuberosi* L. hujusque Plantæ descriptio botanica, culturæ modus et varius usus oeconomicus," quæ præmium portavit die XXVI Mensis Martii anni MDCCCXXXV. Traj. ad Rhën. 8:ö. pp. 153.

nämnt Libert's, Funck's, Bohler's, Sadler's och Rabenhorst's Exsiccata-Samlingar. Jag kan nu tillägga IX:de Centurien af Reichenbach's Flora germanica exsiccata, innehållande Phanerogamer. — Jürgens's Samling af tyska Alger. — Hübener's Lefver-Mossor, 1:sta Häftet. — Wierzbicki's och Heuffels samling af Ungerska Växter, 1:sta Fascikeln. — Hinke's och Moril's Turkiska Växt-Samling, utgifven af Frivaldszki. — Lhotzski's Ny-Holländska Exsiccata-Samling, m. fl. 2).

Af Jeppe's economiska Herbarium <sup>Jeppe's</sup> af de förnämsta *Foder-Växter* och *Gräs* <sup>Herb. viv. Ed. III.</sup> jemte deras *frön* är 3:dje Upplagan utgifven 3). Texten upptager 52 arter, hvil-

2) Flora germanica exsiccata. Phanerogamia. Edita a L. Reichenbach. Centuria IX. Lipsiæ. 1835.

J. B. Jürgens Algæ aquaticæ &c. Decas 1, 2, 3.

Obs. Af den gamla Samlingen med samma titel äro 21 Häftena utgifna.

Deutschlands Lebermoose in getrockneten Exemplaren. Von Hübener. 1:is Heft. Leipzig und Wiesbaden. 1835. (1 Rthlr preuss.).

Plantæ rariores Hungariæ et Transylvaniae. Collectæ a Wierzbicki et Heuffel. Fasc. I. Lugos. 1835.

Die im Jahre 1833 und 1834 in der Europäischen Türkei, namentlich in Rumelien, auf dem Balkan &c. von C. Hinke und C. Moril gesammelten Pflanzen. — 1½ Centuria. Pesth. 1835.

Neuholländische Pflanzen-Sammlungen von Lhotsky. — Vide Intelligenzblatt zur Allgemeinen botanischen Zeitung. I:er Bd. 1835. No III. Ss. 17—19.

3) Herbarium vivum der vorzüglichsten, so wie einiger schädlichen Futterkräuter und Gräser

kas kännetecken, jordmån, sådd och nytta anföras. Af Växterna bifogas vackra Exemplar.

Sieber's  
Herbarier.

Af Sieber's talrika Herbarier finnas ännu exemplar till salu hos Ludw. Parreyss i Wien (Leopoldstadt N:o 158) för verkligen billiga priser. Jag skall anföras så väl Herbarierne som priserna för dem <sup>4)</sup>.

nebst deren reifen Saamen; mit Bemerkungen über Kennzeichen, Boden, Aussaat und Benutzung der nützlichen so wie Vertilgung der schädlichen, gesammelt und herausgegeben von C. F. W. Jeppe. — Dritte vermehrte Auflage. Rostoch. 1835. 4:o. Ss. XII. & 68.

<sup>4)</sup> Herbarium Floræ Novæ Hollandiæ. Sectio 1, 2 & 3.

Obs. Då Samlingen ej är under 400 arter kostar Centurien 14 Floriner C. M.; då den ej är under 300 arter kostar Centurien 12 Flor. C. M. — Detta bör så förstås, att om ett exemplar ej innehåller 100 arter, så nedsättes priset.

Herbarium Floræ capensis. Sect. I. med 150 arter. Centurien för 8 Fl. C. M.

— — Sect. 2 med 95 arter. Centurien för 8 Flor. C. M.

Agrostotheca Novæ Hollandiæ med 100 arter kostar 7 flor. C. M.

Herbarium Floræ Mauritanæ. Sect. 1 med 180 arter; för Centurien 10 Flor. C. M.

— Floræ Corsicæ af 250 arter; hvarje Centuria kostar 6 Flor. C. M.

Synopsis Filicum Novæ Hollandiæ 58 arter; Centurien beräknad till 10 Fl. C. M.

Herbarium Floræ Insulæ Trinitatis. Sect. I. 60 arter. Centurien beräknad efter 8 Fl. C. M.

— — Sect. II: da af 100 arter. 8 Fl. C. M.

— Floræ Austriacæ. Sect. 2. af 250 arter; Centurien beräknad till 6 Fl.



*Botaniska Journaler och periodiska  
Arbeten.*

Under sidstledne år är 18:de årgån-<sup>Regensb.  
bot. Zeit.  
1835.</sup>gen utgifven af den Tidning, som redige-  
ras af Regensburger botaniska Sällskap <sup>5)</sup>.

Af Schlechtendal's Journal Linnæa <sup>Schlech-  
tend. Lin-  
næa. 10:  
Bd.</sup>är 10:de årgången under år 1835 utkom-  
men <sup>6)</sup>. Dess Afhandlingar äro, likasom de  
från de öfriga Journalerna, allestädes i den-  
na Ars-Berättelse anförda.

Audouin's, Milne-Edwards's, <sup>Annales  
des Scien-  
ces Nat.  
Sec. Série.  
T. III.</sup>Ad. Brongniart's och Guillemin's An-  
nales des Sciences Naturelles, 2:dra Sérien  
är med III:dje Tomen fortsatt <sup>7)</sup>. 1 Häfte

Obs. denna Samling består af utsökt säll-  
synta arter från Krain, Kärnthen, Södra Ty-  
rolen och Dalmatien.

Herbarium Floræ Mixtæ (Plantæ ægyptiacæ, cre-  
ticæ, martinicensis, mauritianæ, capensis, se-  
negalenses & Novæ Hollandiæ). Sect. 1, 2, 3,  
4, bestående af 1000:de arter; Centurien be-  
räknad till 6 Fl. C. M..

— — (Filices); hvarje centuria för 6 Flor. C. M..

Till en stor del af dessa Samlingar finnas  
tryckta Cataloger eller tryckta namn-sedlar.  
(Från Regensb. bot. Zeit. 1835. 1:r Bd. In-  
telligenz-Blatt N:o III. Ss. 43 & 44.

<sup>5)</sup> Flora oder Botanische Zeitung &c. 18:r  
Jahrgang. 1835. 1:r u. 2:r Bd. Regensburg  
1835. 8:o.

Litteratur Bericht zur Flora. Fünfter Band.  
Regensburg. 1835. 8:o.

<sup>6)</sup> Linnæa. Ein Journal für die Botanik in ihren  
ganzen Umfange. Herausgegeben von D. F. L.  
von Schlechtendal. Zehnter Jahrgang.  
Halle. 1835. 8:o. (C. Tab.).

<sup>7)</sup> Annales des Sciences Naturelles &c. Seconde  
Série. T. III. — Paris. 1835. 8:o. (C. Tab.).

utkommer i månaden. Detta arbete innehåller dels original-afhandlingar dels recensioner.

Oken's  
Isis 1835. Oken har äfven fortsatt sin Journal Isis, i hvilken förekomma dels utdrag ur botaniska arbeten dels recensioner öfver dem <sup>8)</sup>).

L'Institut.  
Année.  
1835. Den Parisiska Journalen l'Institut fortsättes. Den meddelar skyndsamt utdrag ur de afhandlingar, som föredragas i de flesta Lärda Samfund i Europa <sup>9)</sup>).

Wieg-  
mann's  
Archiv  
der Nat.  
Gesch.  
2:r Bd. Uti Wiegmann's Archiv für Natur-Geschichte införes äfven botaniska Afhandlingar, och det är i denna Journal, som Prof. Meyen år 1834 börjat att gifva botaniska Års-Berättelser, hvilka skola utförligare omnämnas i Afdelningen om Botanikens Litteratur-Historia <sup>10)</sup>).

v. d. Hoe-  
ven's &  
de Vrie-  
se's Tijd-  
schrift &c.  
1:ste &  
2:de Deel. Sedan van Hall, Vrolik och G. J. Mulder upphört att utgifva sin Journal: Bijdragen tot de Natuurkundige Wetenschappen, hafva Prof:ne J. van der Hoeven i Leyden och de Vriese i Amsterdam börjat utgifvandet af en Journal, kallad Tijdschrift voor Natuurlijke Geschied-  
nis,

<sup>8)</sup> Isis, oder Encyclopädische Zeitschrift. Herausgegeben von Oken. — Jahrgang. 1835. 4:o.

<sup>9)</sup> L'Institut, Journal des Académies et Sociétés scientifiques de France et de l'Étranger. Troisième Année. 1835. — Paris. Fol.

<sup>10)</sup> Archiv für Naturgeschichte. In Verbindung mit mehreren Gelehrten herausgegeben von Dr. Ar. Fr. Aug. Wiegmann, Ausserord. Prof. an der Friedr. Wilhelms Universität zu Berlin. — Zweiter Jahrgang. Berlin. 1835 & 1836. 8:o.

nis, af hvilken quartaliter utkommer ett Häfte <sup>1)</sup>). Detta verk började med år 1834 och är under sidstledne år fortsatt. Hvarje Häfte är indeladt i 2:ne Afdelningar med särskild paginering. I. Boekbeschouwing en Letterkundige Berigten, i hvilken upptagas Års-Berättelser om Zoologiens och Botanikens framsteg samt recensioner af nyare arbeten. — II. Tijdschrift voor Natuurlijke Geschiedenis, i hvilken intagas original-afhandlingar i Natural-Historien, Medicinen och Anatomien. — Års-Berättelserna i Zoologie skrivas af van der Hoeven och i Botanik af de Vriese, som nyl. blifvit Extr. Bot. Prof. vid Athenæum illustre i Amsterdam.

Denna Journal innehåller sakrika afhandlingar och förtjenar att blifva allmänt känd.

Följande Botaniska Afhandlingar förekomma i de 6 Häftena, hvilka jag hitintills haft tillfälle att se:

- Erste Deel. Stuk. I. II. pp. 31—45: Over de *Ster-Anijs* (*Illicium anisatum* Linn.) door W. H. de Vriese. — Plaat 2. (Figura *Illicii anisati*).
- — pp. 46—65: Eenige Waarnemingen omtrent den *Culilawan-Boom* van

<sup>1)</sup> Tijdschrift voor Natuurlijke Geschiedenis en Physiologie. — Uitgegeven door J. van der Hoeven en W. H. de Vriese. Eerste Deel. Eerste, Tweede, Derde & Vierde Stuk. — Te Amsterdam, bij C. G. Sulpke. 1834. 8:o. — Tweede Deel. Eerste en Tweede Stuk. &c. — Te Amsterdam, bij C. G. Sulpke. 1835. 8:o.

Rumphius, in het II:de Deel, pag. 65—69 van zijn Herbarium amboinense, door C. L. Blume.

Tweed Stuk. I. pp. 67—85: Eenige Opmerkingen over de natuurlijke rangschikking van *Rohdea*, *Tupistra* en *Aspidistra*, als mede de beschrijving eener nieuwe soort van dit laatste geslacht; door C. L. Blume. — Plaat III & IV.

— — II. pp. 91—173: Berigt over de uitbreiding der Botanie in het jaar 1833, door W. H. Vriese.

— — 174—183: (Verslag van) Epistolæ ineditæ Linnæi; &c. Ex Litteris autographis edidit H. C. van Hall. — Groning. 1830. 8:o. (door W. H. de Vriese).

Deerde Stuk: I. pp. 131—162: C. L. Blume de novis quibusdam Plantarum familiis expositio et olim jam expositarum enumeratio.

— — pp. 163—189: Verhandeling over Antoni van Leeuwenhoek, en zijne Verdiensten voor de Plantkunde, door H. C. van Hall.

— — II. pp. 208—214: (Verslag van) Clavis Rumphiana botanica et zoologica &c. Scripsit A. G. E. T. Henschel. — Vratislaviæ 1833. 8:o (door W. H. de Vriese).

— — pp. 215—224: Necrologie: R. N. Desfontaines (door A. P. De Candolle in Ann. des Sc. Nat. II. Sér. p. 129 &c.) en J. J. Houton de la

Billardièrre (door Aug. de St. Hilaire. Ann. des Sc. Nat. II. Sér. 1834. p. 39 &c.) (door d. V. (de Vriese)).

Vierde Stuk. I. pp. 280—289: Aanteekeningen over de Verdiensten van Rembert Dodoens, omtrent de kennis der inlandsche planten, door F. A. W. Miquel.

— — pp. 290—294; Uittreksels uit eenen brief van den Heer P. W. Korthals, aan den Hoogleeraar C. L. Blume. (dat. Padang d. 17 Sept. 1833); lemnaar en öfversigt af Vegetationen på Sumatra.

— — II. pp. 227—234: (Verslag van) Fr. Ant. Guil. Miquel *Commentatio de organorum in Vegetabilibus ortu et metamorphosi &c.* Lugd. Bat. 1833. 4:o (door H. C. van Hall).

Tweede Deel. Eerste an Tweede Stuk. I. pp. 6—26: Aanteekeningen over de vijftig Kottas in de Padangsche bovenlanden op Sumatra, door P. W. Korthals, Lid van de Natuurkundige Commissie in Oost-Indie; medegedeeld door H. C. von Hall. — pp. 17—26: Over de Cultuur.

— — pp. 27—64. Proeve eener geschiedkundig-botanische Verhandeling over den *Papyrus Antiquorum*, door W. H. de Vriese.

— — II. pp. 145 & 146: (Verslag van) *Conspectus Litteraturæ botanicæ in Svecia &c.* Holmiæ 1831. — (door F. A. W. Miquel).

Hooker's  
Botanical  
Magazine.  
T. VII.  
VIII, IX.

Hooker fortsätter nya serien af Cur-  
ris's & Sims's botanical Magazine<sup>2)</sup>. Uti  
de sednare Häftena af VII:de Tomen och  
de första af den VIII:de äro följande Väx-  
ter afbildade och beskrifna. Tab. 3227.  
*Erythrina velutina* Willd., en praktväxt,  
som odlas på Madera. Man vet ej, hvar-  
est den ursprungligen förekommer. Lowe  
har här gifvit en utförlig beskrifning och  
underrättelser om densamma. — Tab. 3228.  
*Psychotria daphnoides* Allan Cunningham  
i Hort. Kew.; en ny art från Nya Holland.  
— Tab. 3229. *Brassavola nodosa* Lindl.  
från Jamaica. — Tab. 3230. *Corydalis lon-  
giflora* Pers. (*Fum. longiflora* Willd.) från  
Altaiska Fjällen. — Tab. 3231. *Gelonium  
fasciculatum* Roxb. Hort. Bengal. p. 73.;  
från Ost-Indien. — Tab. 3232. *Hydrastis  
canadensis* Linn. med frukt; ett blomman-  
de exemplar är i Bot. Magaz. afbildadt på  
Tab. 3019. Hörer till *Ranunculaceæ*; är  
allmän i nejden af Lexington i Norra Ame-  
rica. — Tab. 3233. *Epidendron pygmæum*  
Hook. från Brasilien och från Jamaica. —  
Tab. 3234. *Erythrina poianthes* Brotero  
i Linn. Transact. Vol. XIV. En praktväxt  
från Asien; den är allmän i Maderas Träd-  
gårdar och odlas äfven i Portugal; förökes  
genom sättqvistar, som lätt taga rot. —  
Tab. 3235. *Santalum album* L. Förf. af-  
handlar här dess i handeln förekommande  
ved-sort *Santalum*. — Tab. 3236. *Dryan-*

2) Botanical Magazine. New Series. By Wilj.  
Jackson Hooker. — Vol. VII, VIII & IX.  
London. 1834 & 1835. 8:o.

*dra armata* Brown. — Tab. 3237. *Heteropteris chrysophylla* Humb. & Kunth. (*Banisteria chrysophylla* Lamarck); ifrån Brasilien och Caraccas; dess blad äro på undra sidan guldgula. — Tab. 3238. *Pogostemon plectranthoides* Desfont. i Mém. du Mus. Vol. II.; frön kommo från Ön Mauritius. — Tab. 3239. *Azalea ledifolia*. Var  $\beta$ . *phænicea*. — Tab. 3240. *Blechnum lanceola* Sw.z. (*B. lanceolatum* Raddi) från Brasilien, hvarest den synes vara allmän. Hooker säger, att han ej känner, hvarest Swartz beskrifvit den. Det är uti Kongl. Wet:s Acad:s Handl:r för år 1817 p. — Tab. III. f. 2. — Tab. 3241 *Cynara Cardunculus* Var.  $\beta$  (Bot. Magaz. Tab. 2862). — Tab. 3242. *Corydalis bracteata* Pers. — Tab. 3243. *Epacris ceræflora* Graham i Edinb. New Philos. Journ.; ifrån Terra van Diemen. — Tab. 3244. *Acacia decipiens* Var. *præmorsa* Grah. i Edinb. Philos. Journ. 1833. — Tab. 3245. *Leontice altaica* Pall. — Ledebour har ansett, att *L. odessana* Fisch. är samma art. — Tab. 3246. *Arabis rosea* De C.; ifrån Calabrien. — Tab. 3247. *Pteris pedata* Sw.z. från Jamaica, hvarest den är allmän; äfven i Brasilien. — Tab. 3248. *Limnocharis Humboldtii* Rich. i Ann. du Mus. Vol. I. (*Stratiotes nymphæoides* Willd.); ifrån neiden af Buenos-Ayres. — Tab. 3249. — *Oxylobium ellipticum* Br.; ifrån Terra van Diemen. — Tab. 3250. *Trillium erectum* L. (*T. rhomboideum* Mich., *T. pendulum* Willd.); ifrån Canada; äfven afbildad i Bot. Magaz. Tab. 470. — Tab. 3251. *Leucopo-*

*gon Richei* Br.; ifrån Nya Holland — Tab. 3252. *Primula amoena* Bieberst., en vac-  
ker art från Caucasus. — Tab. 3253. *Epacris nivalis* Loddig. Bot. Cab. är så nära  
beslägtad med *E. ceræflora* och *E. impres-*  
*sa*, att man svårligen kan finna skiljetecken  
dem emellan. — Tab. 3254. *Pultenæa*  
*subumbellata* Hook. en ny art, som är  
en prydnad för Orangerierne; den växer  
vild på Nya Holland. — Tab. 3255. *Cal-*  
*ceolaria crenatiflora* Cavan. (*C. anomala*  
Pers., *C. pendula* Sweet Br. Fl. Gard. Tab.  
155); ifrån Chiloe. — Tab. 3256. *Salpi-*  
*glossis linearis* Hook. Bot. Magaz. Tab. 3113.  
(*Nierembergia intermedia* Grah.); ifrån Bue-  
nos Ayres; från frön sända af Tweedie. —  
Tab. 3257. *Epacris heteronema* Labill.  
ifrån Terra van Diemen och på blå bergen  
i Nya Holland. — Tab. 3258. *Platylo-*  
*bium obtusangulum* Hook., en ny art från  
Nya Holland; är måhända endast en va-  
riété af *P. triangulare* Br.. — Tab. 3259.  
*Platylobium Murrayanum* Hook., en ny  
art ifrån Nya Holland. — Tab. 3260. *Euc-*  
*alyptus amygdalina* Labill. (*Metrosideros*  
*salicifolia* Gærtn. de fructib.?); ifrån Terra  
van Diemen. — Tab. 3261. *Pleurothallis*  
*prolifera* Herbert MSS., Lindley Bot. Reg.  
Tab. 1298; ifrån neiden af Rio-Janeiro. —  
Tab. 3262. *Catasetum trifidum* Hook., en  
ny art från Ön Trinité. — Tab. 3263.  
*Astragalus procumbens* Hook.; från Chili.  
— Tab. 3264. *Dracophyllum secundum*  
Br. (*Prionotes secunda* Spreng.); från Port  
Jackson. — Tab. 3265. *Cattleya Forbesii*  
Lindl. i Coll. bot. & Bot. Reg. Tab. 933;



en vacker Orchidé ifrån Brasilien. — Tab. 3266. *Acacia verniciflua* All. Cunningh. (*A. virgata* Loddig. Bot. Cab. Tab. 1246) från nya Holland; är nära beslägtad med *A. dodonæfolia* Willd. & *A. graveolens* Cunningh.. — Tab. 3267. *Ceropegia Wightii* Graham Mss.; en ny art ifrån Ost-Indien. — Tab. 3268. *Astragalus vesicarius* Linn. (*Astr. dealbatus* Pall.); ifrån södra Frankrike, Ungern och Ryssland. — Tab. 3269. *Lychnis pyrenaica* Berger. Fl. basses Pyr. 2. p. 264.; den första hitintills gifna figur af denna Växt, som förekommer på bergen i basses Pyrenées. — Tab. 3270. *Pimelea arenaria* Allan Cunningh. från Terra van Diemen; är nära beslägtad med *P. cinerea* Br., *nivea* Labill. och *pilosa* Vahl. — Tab. 3271. *Plagianthus divaricatus* Forst., en Växt, som, enl. Hooker och Don, torde böra hänföras till *Euphorbiaceæ*; den växer villd på Nya Zeland. — Tab. 3272. *Baufortia Dampieri* All. Cunningh. Mss.; ifrån Nya Holland. — Tab. 3273. *Lysimachia azorica* Hort. Hafn. — Troligen ifrån Azorerne; är närmast beslägtad med *L. nemorum* L. — Hooker anser, att den är *L. nem. β. minor* Gmel. Fl. Bad.. — Tab. 3274. *Cargillia australis* Br.; ifrån Port-Jackson. Växten hör till *Ebenaceæ*. — Tab. 3275. *Tillandsia setacea* Sw.z från Jamaica. Denna art är utmärkt för sina långa ax, hvars blomskärmar variera i gult och rödt. — Tab. 3276. *Pimelea sylvestris* Br., en vacker art med talrika rosenröda blommor. Ifrån Nya Holland. — Tab. 3277. *Hypericum hyssopifolium* Villars

Flor. Delph. — Tab. 3278. *Syringa Josikæa* Jacq. fil. in Regensb. bot. Zeit. 1831. p. 67, Reichenb. Icon. bot. t. 1049. — Tab. 3279. *Acacia graveolens* Loddig. Bot. Cab. t. 1460; ifrån Terra van Diemen. — Tab. 3280. *Fritillaria minor* Ledeb. Ic. Pl. Fl. Ross. Alt. t. 12. f. 130. (*F. meleagroides* Patr.); från Altaiska Fjällen. — Tab. 3281. *Pimelea longiflora* Br.; från Nya Holland, — 3282. *Ficus acuminata* Hamilt. Herb., Wallich. Catal.; en ny art ifrån Ost-Indien. — Tab. 3283. *Lupinus incanus* Grah. Phil. Journ. 1833; från Norra America; sänd af Tweedie; den är beslägtad med *L. multiflorus* Encycl. Meth. — Tab. 3284. *Anthyllis Webbiana* Hort. Birm., en ny art från Teneriffa. — Tab. 3285. *Grevillea arenaria* Br. från Nya Holland; den är beslägtad med *G. canescens*. — Tab. 3286. *Andromeda salicifolia* Commerç. Mss., Lamarck Encycl. — Tab. 3287. *Nuttallia Papaver* Hook., en ny vacker art, upptäckt af Drummond i Louisiana. Släktet hörer till *Malvaceæ*, emellan *Malva* och *Sida*. — Tab. 3288. *Pimelea graciflora* Hook. (förmodl. ifrån Nya Holland), nära förväntad med *P. sylvestris* Br. — Tab. 3289. *Marsdenia flavescens* All. Cunningh. Mss.; från Nya Holland; är beslägtad med *M. viridiflora* Br.. — Tab. 3290. *Rhododendron arboreum* Smith. Exot. Bot. t. 9. med hvita blommor; ifrån Nepal. — Tab. 3291. *Tradescantia pilosa* Lehm.; från Louisiana af Drummond; denna växt är beslägtad med *T. virginica* och *T. subaspera*. — Tab. 3292. *Lobelia puberula* Mich.;

af frön, sända från Louisiana af Drummond. — Tab. 3293. *Opuntia brasiliensis* De C.; odlas på Madera. — Tab. 3294. *Libertia formosa* Grah. in Edinb. Philos. Journ. Jun. 1833 från Södra America. *Libertia* är beslägtad med *Sisyrinchium*. — Tab. 3295. *Helianthus speciosus*, en ny art, hvars frön blefvo sända från Mexico till England. — Tab. 3296. *Cleome dendroides* Schultes. (*Cl. arborea* Weinm. i Syll. Pl.; en årig eller 2:årig art från Brasilien. — Tab. 3297. *Ipomæa rubro-cærulea* Hook., en art, som af Hooker anses såsom den vackraste innom sitt slägte; dess frön blefvo samlade i Mexico i Provinzen Guanaxuato. — Tab. 3298. *Epidendrum nocturnum* Linn. — Tab. 3299. *Onopordon arabicum* Linn., uppkommen af frön, skickade ifrån södra America från nejden af Buenos-Ayres, hvarest den troligen blifvit införd med *Cynara Scolymus*, som nu är ett allmänt ogräs i dessa Länder. — Tab. 3300. *Ceropegia Lushii* Graham., en ny art från Bombay. — Tab. 3301. *Opuntia cylindrica* De Cand., en art, som utgör en länk emellan *Cereus* och *Opuntia*. — Tab. 3302. *Kentrophyllum arborescens* Hook. (*Carthamus arborescens* Linn.); ifrån Södra Spanien. — Tab. 3303. *Chrysophyllum monopyrenum* Sw. z Fl. Ind. Occ. (*C. cainito* B. Martyn. in Miller. Dict. N:o 1. excl. syn., Burm. Pl. Amer. t. 69), en vacker växt, som odlas på Madera. — Tab. 3304. *Billbergia purpureo-rosea* Hook., en ny art ifrån Brasilien. — Tab. 3305. *Ficus comosa* Roxb.; ifrån Ost-Indien. —

Tab. 3306. *Ornithidium album* Hook., en ny Orchidé från Ön Trinité. — Tab. 3307. *Westringia cinerea* Brown.; ifrån Nya Holland på södra och vestra kusterna och på Ön Dirk-Hartog. — Tab. 3308. *Westringia Dampieri* Brown; ifrån Konung Georgs Bay på Nya Holland; den är närmast beslägtad med *W. rosmarinifolia* Smith. — Tab. 3309. *Francoa sonchifolia* Adr. Juss. (*Panke sonchifolia* Willd.). — Tab. 3310. *Monarda fistulosa* Linn. (hit höra såsom synonymer: *M. allophylla* Mich., *M. purpurea* Pursh., *M. undulata* Reichenb., *M. altissima* Reichenb., *M. affinis* Reichenb., *M. media* Willd., *M. oblongata* & *M. rugosa* Ait.);  $\beta$ . *mollis* (*M. mollis* Linn., *M. menthaefolia* Grah.). Växer från Canada till Mexicanska viken. — Tab. 3311. *Amaryllis aulica* Ker.; ifrån Rio Janeiro. — Tab. 3312. *Alyxia ruscifolia* Brown; ifrån Nya Holland; har hvita blommor, som ega Jasmin-lukt. — Tab. 3313. *Alyxia daphnoides* Hook. från Ön Norfolk; synes ej varit känd af Ferd. Bauer, som afritat Växter ifrån nämnde Ö; efter beskrifningen följer en synopsis af de kända arterna af *Alyxia* af Allan Cunningham. — Tab. 3314. *Caladium fragrantissimum* Hook., en ny art från Demerara; den är närmast beslägtad med *C. grandifolium* Jacq. — Tab. 3315. *Ipomæa Horsfalliæ*, en ny art ifrån Africa och Ost-Indien. — Tab. 3316. *Lonicera chinensis* Watson Dendr. brit. t. 117. (*L. flexuosa* Ker. i Bot. Reg., *L. japonica* Thunb.), en vacker *Caprifolii*-art, som nu är allmän i södra Europas Träd-

gårdar. — Tab. 3317. *Streptanthus obtusifolius* Hook., en Tetradynamist ifrån Arkansas i Norra America; den liknar *Moricanda arvensis*. Slägtet är bestämdt af Torrey i Journ. de l'Acad. des Sc. Nat. de Philad. T. V. och är närmast *Arabis*. — Tab. 3318. *Cælogyne flaccida* Lindl., en vacker Orchidé ifrån Nepal. — Tab. 3319. *Bletia Shepherdii* Hook., en Orchidé från Jamaica. — Tab. 3320. *Arbutus tomentosa* Pursh.; ifrån Californien och ifrån mynningen af Columbia-floden i Norra America. — Tab. 3321. *Euphorbia atropurpurea* Willd.; först upptäckt på Teneriffa af Broussonet; den har violetta bracteæ och blågröna blad (folia glauca). — Tab. 3322. *Cyminosma oblongifolia* Cunningh. Mss.; ifrån Port-Jackson; den närmar sig i släktskap till *C. pedunculata* De Cand. — Tab. 3323. *Calythrix virgata* Cunningh.; ifrån nya Syd-Wales. — Cunningham gifver derefter här en Synopsis af 12 arter af detta slägte. — Tab. 3324. *Trochocarpa laurina* Brown, hörande till *Epacridææ*. — Tab. 3325 & 3326. *Colvillea racemosa* Bojer Msc.. Ett praktfullt Träd, upptäckt år 1824 på vestra kusten af Madagascar vid Bombatocs bay, hvarest ett Träd häraf odlades, och man formodar, att det är inhemskt på östra kusten af Africa; frön sådda på Ön Mauritius hafva uppkommit och gifva anledning att förmoda, att man framdeles skall få detta Träd till Europas Orangerier. Det ernår en höjd af 40 till 50 fot och har utseende af *Poinciana regia*, men eger större löf. Trädet

hörer till *Leguminosæ* och är uppnämndt efter Gouverneuren Colville på Mauritius. — Bojer har skickat ritningar af det samma. — Tab. 3327. *Milla uniflora* Grah. ifrån Buenos Ayres. — Tab. 3328. *Gastrolobium retusum* Lindl. Bot. Reg. t. 1647; ifrån Nya Holland. — Tab. 3329. *Catasetum tridentatum* Hook. Exot. Fl. t. 90 & 91. (*C. Claveringii* Lodd. Bot. Cab. & Lindl. Bot. Reg.); ifrån Brasilien. — Tab. 3330. *Pimelea hypericina* Hook., en ny art ifrån Kung Georgs Bay på Nya Holland; är närmast beslägtad med *P. ligustrina* Labill. — Tab. 3331. *Arabis verna* Brown Hort. Kew. (*Hesperis verna* Linn.). — Tab. 3332. *Epidendrum bicornutum* Hook., en ny art från ön Trinidad. — Tab. 3333. *Verbena chamædrifolia* Juss. i Ann. du Mus. Vol. VII. p. 73. (*Verbena Melindres* Gillies i Bot. Reg. t. 1184, *Eri-nus peruvianus* Linn.), en vacker Växt med mörkröda blommor. — Tab. 3334. *Trachymene lanceolata* Spreng.; ifrån Port Jackson. — Tab. 3335. *Ribes sanguineum* Pursh Fl. Am. sept.; Douglas i Hort. Transact. Vol. VII. p. 509. Tab. 13; Bot. Reg. t. 1349; Hook. Fl. bor. am. Vol. I. p. 234. — *Ribes malvaceum* Smith i Rees Cyclop. — Douglas har först infört denna sköna buskart som med sina rika röda blomklasar numera gifver en så utmärkt prydnad åt Europas Trädgårdar. Växer villd på vestra kusten af norra America, hvar-est den förekommer från 48° Nordl. Lat. Grad. i Californien alltintill 51° Nordl. Lat. — Tab. 3336. *Mimulus luteus* Linn.

Var. *variegatus* (*M. variegatus* Loddig. Bot. Cab. Tab. 1872). — Tab. 3337. *Acacia elongata* De Cand. en vacker art ifrån blå bergen på Nya Holland. — Tab. 3338. *Acacia umbrosa* Cunningh. ifrån Nya Holland. — Tab. 3339. *Schinus molle* Linn.  $\beta$ . *integerrima* (*Schinus Areira* Linn.). — Tab. 3340. *Coleonema pulchrum* Hook., en mycket vacker art af ett till *Rutaceæ* hörande slägte. Denna är troligen ifrån Goda Hopps-Udden. — Tab. 3341. *Acacia hastulata* Sm. ifrån Nya Holland. — Tab. 3342. *Silene virginica* Linn., en med *S. pensylvanica* nära besläktad art ifrån Norra America. — Tab. 3343. *Iris tenax* Dougl.; ifrån Norra Californien. Innevånarne vid stränderna af floden Angillac bereda af fibrerna af dess blad förträffliga tåg, hvarföre Lindley har tillstyrkt att odla den i England, såsom mera tjenlig för detta klimat än det *ny-zeländska Linet* (*Phormium tenax*). — Tab. 3344. *Alstroemeria oculata* Loddig.; har de mindsta blommor inom detta slägte. Den har blifvit upptäckt vid Valparaiso af Cumming. — Tab. 3345. *Caladium grandifolium* Willd. (*Arum grandifolium* Jacq.); ifrån Demerara. Hooker anmärker, att *Caladium grandifolium* Sims i Bot. Magaz. tab. 2643 är en från *C. grandifolium* Willd. skild art, som han derföre vill benämna *C. Simsii*. — Tab. 3346. *Acacia lineata* Cunningh., från Nya Syd-Wales. — Tab. 3347. *Campanula macrantha* Fisch.  $\beta$ . *polyantha*. (*C. latifolia macrantha* Sims Bot. Magaz. Tab. 2553). En prakt-växt, som förtjenar ett rum i hvar-

je blomster-Trädgård. — Tab. 3348. *Indigofera violacea* Roxb. — Tab. 3349. *Gardenia florida* Linn. — Tab. 3350. *Astroemeria aurea* Grah. från Chiloe; närmar sig i släktskap till *A. pulchella*. — Tab. 3351. *Morinda jasminoides* Cunningh.; ifrån Port Jackson på Nya Holland; den är beslägtad med *M. parviflora*. — Tab. 3352. *Datura ceratocaula* Orteg. — Tab. 3353. *Mimulus roseus* Lindl. i Bot. Reg. — Tab. 3354. *Silphium perfoliatum* Linn. — Tab. 3355. *Silphium trifoliatum* Linn. — Tab. 3356. *Jambosa vulgaris* De Cand. (*Eugenia Jambos* Linn.); ifrån Ost-Indien. — Tab. 3357. *Calandrinia discolor* Schrad.; synes vara ifrån Chili. — Tab. 3358. *Aca-cia brevipes* Cunningh.. Troligen ifrån Nya Syd-Wales; den är beslägtad med *A. multinervia*. — Tab. 3359. *Stanhopea eburnea* Lindl. i Bot. Reg. — Tab. 3360. *Eriodendron anfractuosum* De Cand. (*Bombax pentandrum* Linn.). Af denna finnas 3 varieteter, hvilka förekomma i olika verldsdelar:  $\alpha$ . *indicum* Rheede Hort. Malab. Vol. 3. t. 49—51. —  $\beta$ . *caribæum* Jacq. Amer. p. 191. t. 176. f. 7. —  $\gamma$ . *africanum* Brown Cong. p. 10. — Tab. 3361. *Oenothera Drummondii* Hook., upptäckt af Drummond i Nord-America; i anseende till sina blommor är den närmast beslägtad med *Oe. macrocarpa* & *grandiflora*. — Tab. 3362. *Malesherbia linearifolia* Poir. från Chili. — Tab. 3363. *Mimulus luteus* var. *Youngiana* från Chili. — Tab. 3363. *Fuchsia globosa* Lindl. i Bot. Reg. Den anser, att den är en varieté af *F. macrostem-*



ma Ruiz & Pav. likasom *F. conica*, *gracilis* och *decussata*. — Man känner ej, hvarifrån den kommit. Don tror, att den blifvit alstrad i Trädgårdar. — Tab. 3365. *Salpiglossis straminea* Hook. Var. *picta*. (*S. picta* Sweet Br. Flow. Gard. t. 258). — Tab. 3366. *Acacia plumosa* Lowe (*A. scandens* Willd.?, *A. pennata* Willd.?, *Mimosa pennata* Linn.). Man vet ej, hvar est den växer villd. — Tab. 3367. *Rhodochiton volubile* Zuccarini (*Lophospermum Rhodochiton* Don i Sweet's Brit. Flow. Gard. tab. 250). En mycket vacker Didynamist från Chili. — Tab. 3368. *Gaillardia bicolor* var. *Drummondii*; ifrån Texas i America; den är skickad af Drummond. — Tab. 3369. *Calandrinia grandiflora* Lindl. i Bot. Reg.; ifrån Chili. — Tab. 3370. *Nierembergia filicaulis* Lindl. i Bot. Reg. ifrån Buénos Ayres. — Tab. 3371. *Nierembergia calycina* Hook., beslägtad med *N. repens* Ruiz & Pavon.; utmärker sig med sin långa blompip och sitt stora och bladartade blom-foder. Upptäckt vid floden Uruguay i America af Tweedie. — Tab. 3372. *Heliopsis lævis* Pers. (*Bupthalmum helianthoides* Linn., *Silphium solidaginoi-des* Linn., *Helianthus lævis* Linn.). — Tab. 3373. *Hæmanthus carneus* Ker i Bot. Reg.. Af Tom. IX. har jag ej sett någon recension eller förteckning öfver dess Växter.

Curtis's & Sims's Botanical Magazine <sup>Curtis's</sup> & <sup>Sims's</sup> utgifves nu i ny upplaga <sup>3)</sup>. Detta perio-  
botan.

<sup>3)</sup> W. Curtis's Botanical Magazine or Flower-Garden displayed; with amended characters of the species; the whole arranged according

Magazine. diska arbete var det första, som i sitt slag  
 New Edit. utgafs i 8:o med illuminerade figurer af  
 N:o 1, 2 & 3. sällsynta Blomster-Växter, hvilka förtjena att  
 odlas. Det börjades af Trädgårds-Mästaren  
 Willjam Curtis och fortsattes efter dess  
 död af D:r Sims, tills dess denne sedna-  
 re för sin höga ålder nödgades upphöra  
 dermed, då en ny series började att utgif-  
 vas af Sam. Curtis och Hooker. — Af  
 den äldre Serien voro 53 Volumer utgif-  
 na, hvilka nu redan försvunnit ur Bok-  
 handeln. Sam. Curtis, som är egare och  
 förläggare till Botanical Magazine, och Prof.  
 Hooker beslöto derföre att utgifva en ny  
 upplaga, som utkommer i Häften, hvilka  
 kosta 1 eller 2 sh. eng.. Hvarje Häfte innehå-  
 ler 4 Växter till hälften illuminerade för att  
 kunna lemna verket till lägre pris, men  
 för exemplar med full illumination beta-  
 las 2 Sh. engl. Texten, som är veten-  
 skaplig, författas af Hooker, och Verket  
 utgifves nu i en systematisk ordning ef-  
 ter Växt-Familjerna enligt De Candolle's  
 Prodromus, börjande med *Ranunculaceæ*.  
 Curtis lemnar i texten uppgifter om od-  
 lings-sättet. — I hvarje månad skola 2  
 Häften utkomma, och således 2:ne Volumer  
 af 96 Taflor årligen. — År 1833 i Maj  
 börjades utgifvandet, då N:ri 1, 2 & 3  
 utkommo, men jag har ej sett annonser om  
 de sednare Häftena.

Af

---

to the Natural Orders, by W. J. Hooker.  
 To which is added the most approved Me-  
 thod of Culture, by Samuel Curtis. — N:o  
 1, 2 & 3. &c. London. 1833 &c. 8:o.

Af den nya Serien af Botanical Magazine utkomma årligen tolf Häften med 8 illuminerade figurer af Växter i hvarje Häfte, som kostar 3 sh. 6 d. Engl.. Af denna Serie äro IX. Volumer utgifna.

Edwards's och Lindley's botanical Register fortsättes <sup>4)</sup>.

Uti VII:de Volumen af nya Serien (eller XX:de af hela verket) äro följande Växter afbildade och beskrifna:

Edwards's  
& Lindley's bot.  
Register.  
New. Ser.  
Vol. VII  
& VIII.

Tab. 1653. *Bartholina pectinata* Br. (*Orchis Burmanniana* L.). Ifrån Goda Hopps-Udden. Ehuru redan införd till England år 1787, så äro likväl denna figur jemnte den af Ker förut gifna ofullkomliga figur de enda, som blifvit ritade efter lefvande exemplar. Likasom alla capska Orchidéer kan den ej länge bibehållas odlad, utan dör snart. — Tab. 1654. *Liatris scariosa* Willd. (*Serratula scariosa* L.) med röda blommor; en allmänt odlad art af detta vackra slägte, som tillhör Norra America. — Tab. 1655. *Pyrus crenata* Don Pr. Fl. Nep.. Ifrån Norra Indiens Alptrakter; den hör till Afdelningen *Aria*, och har i Ost-Indien tvenne beslägtade arter: *P. lanata* & *kamunensis*. Wallich hade den ifrån Kamoön, chinesiska Tatariet och Nepal. Royle berättar, att den växer på berg emellan Ganges och Sutley's-floder-

<sup>4)</sup> Edwards's Botanical Register: &c. Continued by John Lindley. New Series. Vol. VII & VIII. — London. 1834. & 1835. 8:o. (C. Tab. color.).

na, näml. på Tuen, Choor och Kedar-kanta, hvarest den förekommer på höjder, från 9000 till 12,000 fot öfver hafs-ytan. — Tab. 1656. *Aster eminens* Esenb. var. *virginicus* med hvita strål-blommor. Växer i Norra America ifrån New-York till Carolina. — Tab. 1657. *Beloperone oblongata* Esenb. (*Justicia oblongata* Link & Otto. Ic. pl. sel. t. 54); en vacker art med större röda blommor; den är villd i Brasilien. — Tab. 1658. *Ribes punctatum* De Cand., en vinbärs-art med gulgröna blommor; ifrån Chili: nära Valparaiso och Conception. — Tab. 1659. *Stegmaphyllon aristatum* Lindl., en till *Malpighiaceæ* hörande klängande art med gula blommor; ifrån Södra America. — Tab. 1660. *Oncidium ciliatum* Lindl. en mindre art med gula och orangefläckade blommor; ifrån Brasilien. — Tab. 1661. *Cyclobothra alba* Benth.; en vacker Lilje-Växt med hvita blommor; ifrån Californien; blommor vid midsommaren och torde kunna uthärda Nord Europeiska Climat; är nära beslägtad med *Calochortus* och *Fritillaria*. — Tab. 1662. *Cycl. pulchella* Benth. med gula blommor; ifrån Californien. — Tab. 1663. *Cycl. lutea* Lindl., en art med gula blommor ifrån Mexico; kan växa på kalljord i England. — Af *Cyclobothra* äro 9 arter kända, näml.: 1. *C. pulchella* Benth., 2. *C. alba* Benth., 3. *C. paniculata* Lindl. (en ny art), 4. *C. elegans* Benth., alla 4 från Californien. 5. *C. flava* Lindl. (*Calochortus flavus* Schult. fil., *Fritillaria barbata* Kunth.), 6. *C. lutea* Lindl. (*Cycl. barbata* Sweet.),

7. *C. pallida* Lindl. (*Caloch. pallidus* Schult. fil.), 8. *C. fusca* Lindl. (*Caloch. fuscus* Schult. fil.), 9. *C. purpurea* Sweet. (*Caloch. Bonplandianus* Schult. fil., *Fritillaria purpurea* Kunth.). — Tab. 1664. *Echites stellaris* Lindl. med större röda blommor; ifrån Rio Janeiro. — Tab. 1665. *Ismene Amancaes* Var. *sulphurea* (en hybridité matre *I. Amancaes*, patre *I. calathina*) med stora gulgröna blommor. — Tab. 1666. *Cypripedium spectabile* Sw.z. en med *C. macranthos* (Tab. 1534 i Edw. Bot. Reg.) nära beslägtad art, som växer vild i Norra America ifrån Canada till Carolina. Den kan ej länge bibehållas odlad. — Tab. 1667. *Catasetum luridum* Lindl. (*Anguloa lurida* Link.), en utmärkt Orchidé med stora gröna och rödfläckiga petala samt gul och brun labellum; ifrån Brasilien: vid Bahia och Rio Janeiro i skogarne; trol. är den allmän i Brasilien. — Tab. 1668. *Begonia heracleifolia* Schlecht. & Cham. i Linnaea. Vol. V. p. 603. (*B. radiata* Grah. i New Philos. Journ. Juli 1833); en mycket vacker art med talrika ljusröda blommor; upptäckt af Schiede i Mexico. Blommor nästan under hela året. — Tab. 1669. *Calochortus venustus* Benth., en utmärkt vacker art med stora hvita, vid basen röda och gulfläckiga kronblad; ifrån Californien af Douglas; odlas under vintern inne. — Tab. 1670. *Lupinus leptophyllus* Benth. en annuell art med jemnbreda små blad och rödt-violetta blommor med en röd fläck på seglet. — Tab. 1671. *Liparis guineensis*, en Orchidé ifrån Sierra Leo-

na; den är nära beslägtad med *L. Loeselii* Rich. — Tab. 1672. *Portulaca Gillesii* Hook. i Bot. Mag. t. 1364, en mycket vacker art med stora purpurröda blommor. Växer på slätterna i Mendoza i Södra America, och är funnen af Dr Gillies. — För att blifva rätt vacker i sin blomning fordrar den en stark värma och mycken dager. — Tab. 1673. *Limnanthes Douglasii* Brown i Lond. & Edinb. Philos. Mag. Juli 1831, en vacker annuell växt, hörande till *Limnanthes*; blommorna vid basen ljusgula, mot kanterna hvita; ifrån Californien. — Tab. 1674. *Mimulus Smithii*; en perenn Trädgårds-varieté från frön af en *M. variegatus* befruktad af *M. luteus rivularis*; blommorna äro gula med en purpurröd fläck i spetsen af hvarje flik. — Tab. 1675. *Pernetia mucronata* Gaudich. i Ann. des Sc. Nat. Vol. V. p. 102. (*Arbutus mucronata* Linn. fil.); ifrån Magellans-land; en ständigt grönskande buske med hvita blommor. Fördrager klimatet i England. — Tab. 1676. *Calochortus splendens* Douglas, Benth. i Hort. Transact.; har stora violetta blommor; ifrån Californien, ifrån hvilket land 5 arter nu äro kända, näml.: 1. *C. macrocarpus* Douglas. Bot. Reg. fol. 1152. — 2. *C. nitidus* Dougl. i Hort. Transact.. — 3. *C. splendens* Dougl., Bot. Reg. Tab. 1676. — 4. *C. venustus* Dougl., Bot. Reg. Tab. 1669. — 5. *C. luteus* Dougl., Bot. Reg. Tab. 1567. — Tab. 1677. *Eschscholtzia crocea* Benth., en med *E. californica* Cham. nära beslägtad art, som skiljer sig "caule ramoso folioso, foliorum segmentis

linearibus, cyatho pedunculi infundibuliformi: limbo maximo dilatato, calyce longe acuminato;" den har orange-färgade blommor; är mångårig och har blifvit upptäckt i Californien af Douglas. — Tab. 1678. *Pæonia Moutan albida plena*, en Trädgårds-varieté af den så kallade trädformiga *Pæonen*. — Tab. 1679. *Platystemon californicum* Bentham i Hort. Transact. Vol. I. N. S. p. 405; ett till *Papaveraceæ* hörande slägte; utgör en förenings-länk emellan de nyssnämnde och *Ranunculaceæ*. Denna art är annuell och har gula blommor; växer villd i Californien. — Tab. 1680. *Aristolochia chilensis* Bridges in litt.; en klängande art med rödbruna blommor; ifrån Chili; den är sänd af Bridges. — Tab. 1681. *Bletia gracilis* Loddig. Bot. Cab. Tab. 1681, en Orchidé med röda och hvitfläckiga blommor; ifrån Chili. — Tab. 1682. *Gilia achilleæfolia* Benth. i Bot. Reg. fol. 1622; en ny annuell art med större violetta blommor; ifrån Chili. — Tab. 1683. *Linaria dalmatica* Chavannes Monogr. p. 126. (*Antirrhinum dalmaticum* Linn); uppkommen från frön, samlade i Persien; den har stora gula blommor; är mångårig; synes växa alltifrån Dalmatien och Candia till in i Armenien och Persien. — Tab. 1684. *Rhododendron arboreum*  $\gamma$ . *album* Wallich. Pl. As. 2. tab. 123., en prakt-växt, som växer på berget Sheopore i Nepal, vid en höjd af 10,000 fot öfver hafvet; den förekommer vanligast med mörkröda eller rosenröda blommor. Ehuru ifrån så högt belägna trakter förmå likväl ej de indiska

arterna af *Rhododendron* att uthärda Englands klimat. — Tab. 1685. *Triteleia laxa* Bentham i Hort. Transact., ett till *Asphodelæ* hörande, af Hooker bestämdt slägte. Denna art har violetta blommor i umbellform. Trifves väl på kalljord. 5 arter af detta slägte äro nu kända. I Bot. Reg. fol. 1293. anförde Lindley de då kända arter och tillägger ännu en *T. peduncularis* Lindl. ifrån Californien. — Tab. 1686. *Garrya elliptica* Douglas i Herb.; en städse grönskande buskart, hörande till den nya Ordningen *Garryaceæ* och Dioecia i Linné'ska Systemet; den har blommor i långa hängen (amenta)<sup>5</sup>). — Slägtet sammanbinder många förut kända växt-familjer med hvarandra och närmar sig genom flera kännemärken mest till *Cupuliferæ*, men har äfven affinité till *Piperaceæ*, *Urticeæ*, *Stilagineæ* och *Gnetaceæ*. — Tab. 1687. *Geodorum fucatum* Lindl., en Orchidé, beslägtad med *G. dilatatum* (Bot. Reg. Tab. 675.); har hvita och rödfläckiga blommor; ifrån Ceylon. — Tab. 1688. *Sphaerostema propin-*

<sup>5</sup>) *Garrya*: Dioica. ♂. *Calyx* 4-phyllus. *Stamina* 4. — ♀. *Calyx* superus bidentatus. *Ovarium* 1-loculare: stylis duobus setaceis: *ovulis* duobus ab apice funiculorum totidem pendulis. *Pericarpium* baccatum, indehiscens, dispersum. *Embryo* minimus, in basi albuminis carnosi.

*Garryaceæ Cupuliferis* affines, easque cum *Coniferis* connectentes per *Chlorantheas* in *Gnetaceis* transeuntes.

Slägtet är af Douglas uppnämndt efter Nichol. Garry, Secretary of the Hudson's Bay Company.



*quum* Blume, ett till *Anonaceæ* och Linne'ska Classen Dioecia hörande slägte. Denna art har gula blommor och växer i Nepal. — Tab. 1689. *Lupinus densiflorus* Benth., en annuell art med hvita och rosenröda blommor; ifrån Californien. — Tab. 1690. *Yucca superba* Haworth (*Y. gloriosa* Bot. Rep. t. 473); närmast beslägtad med *Y. gloriosa*. — Tab. 1691. *Gilia coronopifolia* Pers. (*Ipomopsis elegans* Smith. Exot. Bot. t. 13.); en utmärkt vacker art, som har folia pectinata och talrika vippor af flores coccineæ; växer i Carolina i Norra America. Denna art är nära beslägtad med *G. pulchella* Benth. (*Ipomopsis elegans* Lindl. i Bot. Reg. Tab. 1281). — Tab. 1692. *Ribes niveum* Lindl., en Krusbärsart ifrån Nord-West-America; den är närmast beslägtad med *R. triflorum* — Tab. 1693. *Diplopappus incanus* Lindl., en mångårig art med större violetta strålblomster ifrån Californien. — Tab. 1694. *Pultenaea flexilis* Smith. med gula blommor; ifrån Nya Holland. — Tab. 1695. *Dendrobium aggregatum* Roxb. Fl. Ind.; en Orchidé med blomklasar af stora gula blommor. — Tab. 1696. *Phacelia tanacetifolia* Bentham; ett till *Hydrophyllæ* hörande slägte. — En annuell art med utmärkt vackra blad och sammansatta blomklasar med talrika ått en sida vända violetta blommor; Växer i Californien. Denna art förtjenar att mera allmänt odlas än den redan i Englands Trädgårdar allmänna *Ph. circinnata*. — Tab. 1697. *Stachys inflata* Benth. en perenn art med ljusröda blommor; tro-

ligen ifrån Norra Africa. — Tab. 1698. *Erica codonodes* Lindl.; närmast beslägtad med *E. arborea* Linn.. — Tab. 1699. *Oncidium ampliatum* Lindl. En Orchide med en stor blomvippa af gula blommor; ifrån det södra medlersta America. Förf. framställer här kännemärken för Orchidé-släktena *Gunnia* (*G. australis* Lindl.) och *Earina* (*E. mucronata* Lindl. (*Cymbidium autumnale* Sw.z)) jemnte beskrifningar af deras arter. — Tab. 1700. *Azalea indica* Linn. *lateritia*, en varieté ifrån China; har ljusstegel-färgade blommor. — Tab. 1701. *Orchis foliosa* Soland. Msc., Lowe Primit. Fl. Mader. p. 13, en på Madera växande art, som mycket liknar *O. latifolia* L. men har ett blomrikare ax af större blommor <sup>6)</sup>. — Tab. 1702. *Maytenus chilensis* Hook. &

<sup>6)</sup> Förf. lemnar här en öfversigt af sin uppställning af *Ophrydeæ*, sådan den skall meddelas i 4:de Delen af Förf:s arbete: Genera and Species of Orchideous Plants.

*Ophrydeæ;*

\* *Antheræ loculi contigui paralleli, basi nullo modo elongati v. divaricati.*

1. *Orchis*. 2. *Anacamptis*. 3. *Nigritella*. 4. *Glossaspis*. 5. *Gymnadenia*. 6. *Scopularia*. 7. *Aceras*. 8. *Serapias*. 9. *Ophrys*.

\*\* *Antheræ loculi sejuncti, basi divergentes, sæpe elongati.*

10. *Monotris* Lindl. 11. *Holothrix*. 12. *Bartholina*. 13. *Disa*. 14. *Repandra* Lindl. (*Disa cornuta* &c.). 15. *Corycium*. 16. *Dryopeia*. 17. *Disperis*. 18. *Pterygodium*. 19. *Satyrium*. 20. *Bonatea*. 21. *Habenaria*. 22. *Diplomeris* Don (*Diplochilus* Lindl.). 23. *Bitabrella* Lindl.. 24. *Cynorchis*. 25. *Tryphiæ* Lindl. (*Orchis secunda* Thunb.). 26. *Bicor-*

Arn.; en beständigt grön busk-art ifrån Chili. — Tab. 1703. *Rhodanthe Manglesii* Lindl.; en mycket vacker annuell syngenesist, funnen af Cap. Mangles på Nya Holland. Släktet närmar sig mest till *Podotrochea*. Lindley säger, att denna växt bör hysas i Orangeriets kallrum, hvarest den blommar i Maj och Juni; den har stjelkomfattande blad samt involucris squamæ interiores roseæ; corollæ tubulosæ, luteæ. Lindley tillägger, att då den blommar "there is nothing in the Gardens that equals it in beauty, for it possesses the brilliancy of the Cape *Helichrysa*, without their stiffness and formality." *Rhodanthe: Capitulum* multiflorum, homogamum. *Pappus* uniserialis, piliformis, plumosus, distinctus. *Achaenium* erostre, lanatum. *Receptaculum* nudum. — Tab. 1704. *Gilia tricolor* Benth., en i Californien växande art, som af Bentham anses såsom kånhandna den vackraste af de *Polemoniaceæ*, hvilka hitintills blifvit fundna i nämnde land. Denna art är annuell; corymbi äro 3-6-flori. Blommorna äro invändigt i botten bruna, dernäst hvitaktiga och brämet violett; utvändigt är blompipen nedtill gul och upptill brun. — Tab. 1705. *Lupinus nanus* Benth.; en liten i Californien växande annuell art

- 
- nella* Lindl.. 27. *Coeloglossum* Lindl.. 28. *Peristylus* Blume (the calcarate *Herminia*). 29. *Herminium* (as limited by Dr Brown). 30. *Aopla* Lindl.. 31. *Platanthera* (*Mecosa* Blume, and including most of the North-American *Habenarias*). 32. *Perularia* Lindl., (*Orch. fuscescens* L.).

med violetta blommor. — Tab. 1706. *Ceropegia elegans* Wallich; en i Ost-Indiens bergs-trakter växande slingrande art med violetta blommor. — Tab. 1707. *Echinocactus Eyriesii* Otto in Verhandl. d. Garten-Vereins; denna mexicanska art har stora hvita blommor. — Tab. 1708. *Catasetum semiapertum* Hook. Exot. Fl. t. 213, en Orchidé med stora gröna blommor; ifrån Brasilien. — Tab. 1709. *Magnolia odoratissima*. — Tab. 1710. *Leptosiphon androsaceus* Benth., en vacker annuell art med nästan klotlika blomqvastar af ljusblå eller mörkblå blommor. Den växer i Californien och fördrager Englands Climat. — Tab. 1711. *Calceolaria polifolia* Hook. i Bot. Mag. t. 2897, en mångårig art med gula blommor; ifrån Chili i bergs-trakterna emellan Valparaiso och St. Jago. — Tab. 1712. *Solanum etuberosum* Lindl., en med *S. tuberosum* nära beslägtad art, som skiljer sig dermed, att den ej gifver rotknölar (tubera), har större och kortare skaftade blommor samt blomfodret glatt. Den växer i Chili. — Tab. 1713. *Nemophila insignis*, en mycket vacker annuell art ifrån Californien; den har större ljusblå blommor; mognar sparsamt sina frön och under frömognaden måste Plantorna aktas för mycket regn eller för mycken vattning. — Tab. 1714. *Batemannia Colleyi* Lindl.; en Orchidé med hvita och rödbruna blommor; ifrån Demerara. — Tab. 1715. *Kennedyia nigricans* Lindl. med mörkt violetta blommor; ifrån Nya Holland. — Tab. 1716. *Azalea indica* L. var. *variegata* med hvi-

ta och rödfläckiga blommor; ifrån China. — Tab. 1717. *Echinocactus oxygonus* Link & Otto med stora utvändigt gröna och rödfläckiga, invändigt ljusröda blommor; ifrån Brasilien. — Tab. 1718. *Deutzia scabra* Thunb. Fl. Jap., en busk-art med hvita blommor; ifrån Japan. Förf. anmärker, att det emedlertid ej är fullkomligt säkert, om den här afbildade art är samma som den af Thunberg bestämda. — Tab. 1719. *Billardiera ovalis* Lindl., en buske med gröna blommor och mörkblå antheræ; ifrån van Diemens land. Förf. beskriver här äfven ett nytt slägte med en art: *Cheyranthera linearis* Cunningham ifrån Nya Holland; är närmast beslägtad med *Sollya* och *Billardiera*, och Förf. säger, att denna nya art är en ibland de skönaste Växter ifrån nämnde Land. — Tab. 1720. *Adesmia Loudonia* Hook. & Arnott Bot. Misc. Vol. III. p. 193., en Ärt-Växt med gula blommor, liknande arter af *Genista*; ifrån Chili. — Tab. 1721. *Myanthus cernuus* Lindl., en Orchidé med stora gulgröna rödfläckiga blommor; ifrån trakten af Rio Janeiro. — Tab. 1722. *Lalage ornata* Lindl., en mycket praktfull och lysande Ärt-Växt, hvars blommor hafva vexillum intense luteum, basi maculâ sanguineâ, limbo fusco-purpureo notatum; alæ fusco-purpureæ; carina læte purpurea; ifrån Nya Holland. Förf. säger, att han gifvit "to this gay and lively-looking plant the name of a laughing witty dame, who has been immortalized by the poetry of Horace". — Tab. 1723. *Eupatorium glan-*

*dulosum* Humb. & Kunth. med hvita blommor; ifrån Mexico. — Tab. 1724. *Pyrolirion aureum* Herbert (*Amaryllis peruviana* Poiret) med gula blommor; ifrån Peru. — Tab. 1725. *Leptosiphon densiflorus* Benth., en annuell art med vackra blommor, varierande ifrån purpurröda till blå och hvita. — Tab. 1726. *Opuntia monacantha* De C. med större gula blommor; ifrån Södra America. — Tab. 1727. *Colutea nepalensis* Sims i Bot. Mag. Tab. 2622; med gula blommor; ifrån Nepal. — Tab. 1728. *Banksia speciosa* Brown, en praktfull art med stora cylindriska blomhängen med gula blommor; ifrån sydkusten af Nya Holland. — Tab. 1729. *Euphoria Longan* Lamarck, ett Träd af *Sapindaceæ* ifrån Södra China. Det gifver en af Chinas mest angenäma frukter *Long-yen* eller *Longan*; denna frukt har ett succulent kött omkring sitt frö, och detta kött har smaken af ett godt russin. Trädet blommar sällan i Europa och har endast en gång mognat sin frukt i England. En annan art är *E. Litchi* också ifrån Södra China, hvarest den äfven gifver en behaglig frukt kallad *Li-tchi*. Båda dessa arter odlas allmänt i Södra China och man har af dem talrika varieteter. De hafva blifvit öfverförda till andra trakter i Ost-Indien och derstädes odlade. Européerne värdera mest *Li-tchi*, som har en större och röd frukt; men Chinesarne värdera mera *Long-yen*, emedan de anse den ega medicinska egenskaper såsom ett magstärkande medel; denna frukt är ljusbrun; köttet är hos båda färglöst och

genomskinligt, af en sötaktigt syrlig smak och har ett mörkbrunt frö. — *Li-tchi* tor-kas vid solvärma eller vid eld, öfverföres ofta till England och har en riklig söt lukt, då den blifvit väl förvarad. — Tab. 1730. *Acanthophippium bicolor* Lindl., en *Orchidé*, som eger stora gula blommor med labelli loper rödfläckiga; ifrån Ceylon. — Tab. 1731. *Stapelia Gussoneana* Jacq. fil. Denna art, som blifvit funnen på klippor på Öar vid Sicilien omkring år 1830, utgör ett märkligt undantag ifrån de öfriga *Stapeliæ*-arternas geographiska utbredning, emedan dessa tillhöra Södra Africa. — Tab. 1732. *Mesembryanthemum rubro-cinctum* Haworth. Msc., en praktfull ny art med stora röda blommor; ifrån Goda Hopps-Udden. — Tab. 1733. *Syringa Josikæa* Jacq. fil. i Bot. Zeit. 1831, I. Bd. s. 399., en art eller hybridité, som blifvit upptäckt i Transylvanien af en Fru Josika. Blommorna äro mörkt-violetta, och mindre än hos de öfriga arterna samt ega mycket kort bräm. — I Regensb. Bot. Zeit. anmärkes, att ehuru man anser, att den *vanliga Syrenen* (*Syringa vulgaris*) växer ursprungligen i Persien, så förekommer den likväl otvifvelaktigt vild i Ungern, hvarest den, enligt D:r Heuffel's uppgift, växer på kalkstensklippor i dalen Cserna, på berget Domaglett och på alla klippor utefter Donaufloden uti Militair-districtena af Moldau, Szaszka, Csiklova och Krassova. — Förf. tillägger, att *Syringa Emodi* skiljes ifrån *S. vulgaris* endast genom bladens jemnhet och deras ådrors litenhet. — Tab. 1734.

*Collinsia bicolor*. Benth. i Hort. Transact. N. Ser. I. p. 480. med större vackra blommor: blompipen och öfre läppen äro hvita och nedre läppen mörkt violett. En annuell art, hvilken växer vild i Californien och infördes först till England år 1833. — Tab. 1735. *Monachanthus discolor* Lindl., en *Orchidé* med mångfärgade blommor, hvars delar ega ovanligare former; ifrån Demerara. — Tab. 1736. *Lithospermum rosmarinifolium* Tenore, en art med blå blommor ifrån ön Capri. — Tab. 1737. *Chelone centranthifolia* Benth. i Hort. Transact. med coccionell-färgade blommor; ifrån Californien; funnen af Douglas. — Tab. 1738. *Campanula fragilis* Cyrill.  $\beta$ . *hirsuta*, en vacker perenn art, med platta blomkronor; ifrån Calabriens särskilda trakter, men enligt Alph. De Candolle ej nordligare än till  $41^{\circ}$  N. Lat. gr.; uppstiger till ställen af 3000 fots höjd öfver hafvet. — Tab. 1739. *Brugmansia bicolor* Pers. (*Datura sanguinea* Ruiz & Pav.), en prakt-växt med stora blommor, som ega gulröd pip och rödaktigt orange-färgadt bräm. Den växer vild i Södra America, i Peru och i Columbien. Humboldt och Bonpland funno den i Nya Grenada vid 7000 fots höjd öfver hafvet. Släktet skiljer sig ifrån *Datura* endast gonom calyx persistens nec basi circumscissilis deciduus, och är således obetydligt skildt från *Datura*. Växten uppnår en höjd från 10 till 20 fot. Den kallas af Peruvianerne *Floripondio encarnado* och *Campanillas encarnadas* samt af Columbianerne *Bovochevo*;



dess frö äro i hög grad narcotiska. Af frukten bereda Columbianerne en dryck, kallad *Tonga*, hvilken, då den är svag, blott är sömngifvande, men drucken i större doses orsakar den sinnesrubbning, som likväl kan öfvervinnas genom drickning af kallt vatten. — Tab. 1740. *Grobya Amherstiae* Lindl., en *Orchidé* med flerfärgade blommor; ifrån det inre af Brasilien. — Tab. 1741. *Sempervivum urbicum* Hornem. Hort. Hafn. Suppl.; ifrån Teneriffa; den har stora blommippor af gula blommor.

VIII:de Volumen. Tab. 1742. *Cynoches Loddigesii* Lindl., en *Orchidé* med de största blommor hos någon hitintills upptäckt *Orchidé*; de äro gröna och fläckiga samt lukta likt *Vanill*; ifrån Surinam. Tab. 1743. *Calceolaria angustiflora* Ruiz. & Pav. (*C. verticillata* Hook.? Bot. Misc. Vol. 2. p. 233) med gula blommor; ifrån Peru. — Tab. 1744. *Indigofera atropurpurea* Hamilt. i Roxb. Fl. Ind. Vol. 3. p. 380; en buske med vackra röda och brunfärgade blommor i klasar; ifrån Nepal. — Tab. 1745. *Tritoma Burchellii* Herbert i Sweet's Hort. Brit.; en till *Asphodeleæ* hörande vacker Lilje-Växt med rödgula blommor; ifrån Goda Hopps-Udden. — Tab. 1746. *Zephyranthes Spofforthiana* Herbert Msc.; en till *Amaryllideæ* hörande Lilje-Växt med ljusröda blommor. Den är en hybridité, uppkommen ifrån den hvitblommiga *Z. tubispatha*, befruktad genom frömjöl från *Z. carinata*, hvilken har stora röda blommor. Herbert anmärker, att *Z. grandiflora* Bot. Reg. Tab. 902 är till sin blomma *Z. ca-*

*rinata* Bot. Magaz., men genom misstag äro figuren af bladen och beskrifningen af desamma samt af fröen tagna af en varieté af *Z. striata*. — Tab. 1747. *Gardoquia Hookeri* Benth. Labiat. (*Melissa coccinea* Spreng. Syst. 2. p. 224), en liten busk-art med orange- eller coccionell-färgade blommor; ifrån Florida. — Tab. 1748. *Verbena sulphurea* Don i Sweet's Flower Gard. Ser. 2. t. 221., en perenn art med gula blommor; ifrån Chili. — Tab. 1749. *Dracæna terminalis* Willd. (*Asparagus terminalis* Linn.); en vacker art med stora vippor af i hvitt och rödt skiftande blommor; den är allmän på Sydsjö-Öarne, hvarest den kallas *Ti*; dess tapplika rot stekes af Innevånarne, då saften blifver mera ymnig och sockeraktig; men allmännare begagnas den till beredande af en rusgifvande dryck, då Innevånarne krossa de stekta eller bakade rötterna och lägga dem i vatten, tills massan kommer i jäsning, hvarest denna dryck vanligen förtäres, ty mera sällan destilleras den, hvarvid en stark sprit erhålles; roten begagnas äfven till beredning af drickā, i synnerhet af sjöfarande. Växten planteras ock af Infödingarne till häckar. — En gren af denna Växt var alltid ett freds-emblem och bäres i krigs-tider jemnte ett ungt Plantain-Träd såsom en stillestånds-flagg af de budbärare, som passera emellan de fiendtliga partierna. — Tab. 1750. *Berberis dealbata* Lindl., en beständigt grönskande mexicansk art med blad lika *B. ilicifolia*. — Tab. 1751. *Lælia anceps*, en Orchidé

*chidé* med stora blommor, hvilkas sepala och petala äro violacea och labelli lobus medius intus atro-purpureus; ifrån Mexico. Tab. 1752. *Monachanthus viridis* Lindl., en *Orchidé* med stora gröna, gul- och röd-fläckiga blommor; ifrån Brasilien. — Tab. 1753. *Arbutus procera* Douglas. Herb., ett litet Träd ifrån Nordwest-kusten af Norra America; det har talrika hvita blommor i klassar. — Tab. 1754. *Brassia Lanceana* Lindl., en *Orchidé* med större gula blommor, som hafva mörkt purpurröda fläckar; ifrån Surinam och Brasilien. Tab. 1755. *Rhodochiton volubile* Zuccarini (in litt. 1829) Otto & Dietr. i Verhandl. der preuss. Gart. Verein. 10:1 Bd. t. 1. (*Lophospermum atrosanguineum* Zuccarini Plant. nov. & min. cogn. Fasc. I. i Act. Monach. Vol. I. p. 306. t. 13, *L. Rhodochiton* D. Don i Sweet's Brit. Fl. Gard. Tab. 250.). Denna vackra Klängväxt, hörande till *Didynamia* och *Scrophularineæ antirrhineæ*, infördes ifrån Mexico af Karwinski till Bot. Trädg. i München och derifrån utdelades frön med namn af *Rhodochiton volubile* år 1829. Den har röda grenar; hjertlika fintandade under rödådriga blad; talrika, ensamt sittande blommor på långa hängande skaft, hvilka liksom de stora vidöppna klocklika blomfodren äro röda med långt utom blomfodret gående svart-purpur-röda, en tum långa blomkronor. Växten är en ibland de vackrare till beklädnigar af väggar i Orangerier och af smärre stakett, men jag tviflar, att den uppnår någon betydlig höjd. Växten är

mångårig och måste under vintern förvaras i Orangeriets kall-rum. Den fortplantas genom sätt-qvistar och genom frön. Den bör ej utsättas för starkt solsken. Slägt-namnet härledes från grekiska språket och betyder *röd-tröja* eller *röd-klädning*, och är gifvet i anledning af färgen hos blomfodren. — Tab. 1756. *Dendrobium Pierardi* Roxb. Fl. Ind., en *Orchidé*, som växer på *Mangoe-Träden* i flera delar af Ganges's Delta; har flerfärgade blommor. Förf. beskriver derjemnte 4 nya arter af *Dendrobium*. — Tab. 1757. *Begonia petalodes* Lindl., en art med smärre hvita kronblad; växer i Brasilien. — Tab. 1758. *Oncidium citrinum* Lindl., en ny art med gula blommor; ifrån Trinidad; den är närmast beslägtad med *O. altissimum* (Bot. Reg. tab. 1651). — Tab. 1759. *Physianthus albens* Mart. Nov. Gen. & Sp., med hvita och röststrimiga blommor; ifrån Brasilien. Slägtet hör till *Asclepiadææ*. — Tab. 1760. *Bletia reflexa* Lindl., en *Orchidé* med flerfärgade blommor; ifrån Mexico. — Tab. 1761. *Caprifolium hispidulum* Lindl. (*Lonicera hispidula* Douglas), en mindre art med röda blommor utan vällukt; ifrån Nordwest-America. — Tab. 1762. *Lepanthes tridentata* Sw.z. en ibland de mindsta *Orchidéer*. Växer på trädens bark i de högre bergs-trakterna på Jamaica. — Tab. 1763. *Orobis atropurpureus* Desfont. Fl. Atl. (*O. Rafinesquii* Presl.), en vacker art med purpurröda blommor i klasar; bladen utgöras vanligast af ett eller 2 par af lancettlika småblad; först funnen vid Algier,

sedan på Sicilien och i Calabrien. — Tab. 1764. *Clavija ornata* D. Don. (*Theophrasta longifolia* Jacq. Coll. 4. p. 136., Hort. Schoenbr. I. tab. 116), ett vackert Träd ifrån Caraccas; har långa blomklasar med saffransfärgade blommor. — Tab. 1765. *Epidendrum gracile* Lindl. har flerfärgade blommor; den växer på Bahama-Öarne, och är närmast beslägtad med *E. odoratissimum*. — Tab. 1766. *Verbena multifida* Ruiz & Pav. (*V. erinoides* Willd. En. Pl., *Erinus laciniatus* Linn. Sp. Pl.), en mindre art med jordliggande grenar och talrika violetta blommor. Är en ibland de allmännaste Växter på Chili's och Mendoza alper, på hvilka den förekommer på höjder vid 8000 fot öfver hafvet. Den fördrager klimatet i England. — Tab. 1767. *Gesnera allagophylla* Mart. Nov. Gen. & Sp., en art med mindre rödgula blommor; ifrån Brasilien. — Tab. 1768. *Campanula garganica* Tenore., en sällsynt art med smärre platta blomkronor; ifrån Neapel. — Tab. 1769. *Psoralea macrostachya* DeCand. har violetta talrika blommor i klasar; ifrån Nutka enligt Lagasca och ifrån Californien enligt Douglas. — Tab. 1770. *Pentstemon staticifolius* Lindl., en praktfull art med stora violetta blommor; ifrån Californien; den är närmast beslägtad med *P. diffusus* Bot. Reg. tab. 1132; fördrager Englands klimat. — Bentham har här lemnat en öfversigt af de till *Scrophularineæ* hörande släkten, hvilkas kännetecken anföras. — Tab. 1771. *Pæonia Moutan* Var. *lacera*, en varieté med fliki-

ga kronblad; uppkommen i England från frön. — Tab. 1772. *Angracum micranthum*, en *Orchidé* med små hvita blommor; ifrån Sierra Leona. Detta släctes arter äro hitintills endast fundna i Africa. — 3 eller 4 andra arter ifrån Sierra Leona äro odlade i England och ibland dem hafva *A. clandestinum*, *teretifolium* och *distichum* redan blommat i Orangerierna hos Hrr Loddiges. — Tab. 1773. *Russelia juncea* Zuccarin., en art med mycket små blad och coccionell-färgade blommor; ifrån Mexico. Släctet tillhör *Scrophularineæ*. — Tab. 1774. *Eriogonum compositum* Dougl., en perenn utmärkt Umbellat-art, med hjertlika eller äggrunda under hvitulliga blad och grönaktiga blommor; ifrån Nya Albion vid bäckar. — Tab. 1775. *Clianthus puniceus* Soland. Msc. i Mus. Britt., All. Cunningh i Hort. Transact. N. Ser. Vol. I. p. 521. tab. 22. En praktfull Ärt-Buske med stora röda blommor i hängande klasar; ifrån Nya Zeland. — Tab. 1776. *Colletia horrida* Brongn. in Ann. d. Sc. N. Vol. X. p. 365., en buske hörande till *Rhamneæ*; blomkronan flerfärgad; ifrån Chili och Mendoza. — Tab. 1777. *Pholidota imbricata* Lindl. i Hook. Exot. Fl. tab. 138; en *Orchidé* med smärre bruna blommor i långa klasar; ifrån Ost-Indien. Förf. anmärker, att *Ph. imbricata* afbildad i Bot. Reg. tab. 1213 är en ny art, som han benämner *Ph. pallida*. — Tab. 1778. *Myanthus barbatus* Lindl., en vacker *Orchide* med flerfärgade blommor; ifrån Demerara. — Tab. 1779. *Dendrobium cupreum* Her-

bert Msc. med stora ljusbruna rödstrimliga blommor; ifrån Ost-Indien. — Tab. 1780. *Lasthenia glabrata* Lindl., en Syngenesist med gula blommor; ifrån Californien. Den liknar till det yttre vissa arter af *Helonium*. — Tab. 1781. *Angræcum distichum*, en mindre *Orchidé* med hvita blommor; ifrån Sierra Leona. — Tab. 1782. *Dyckia rariflora* Schult. fil., af ett till *Bromeliaceæ* hörande slägte. Denna art, som har saffransfärgade blommor, och derjemte 2:ne andra arter äro af Martius och Spix upptäckta i Brasilien. — Tab. 1783. *Empetrum rubrum* Willd., en buske med små röda blommor; ifrån sydligaste udden af södra America, hvarest den på den sandiga kusten allmänt förekommer i sällskap med *Pernetia mucronata*. Denna *Empetrum* är ock funnen vid Conception af Macrae. Enligt Gaudichaud's uppgift så äro dess röda bär ätbara. — Tab. 1784. *Eutoca divaricata* Benth. i Hort. Transact. Vol. 17. p. 278, en annuell art med ljusvioletta blommor; ifrån Californien. Den bör få växa på något afstånd från andra Växter, emedan dess sköra stjelkar lätt afbrytas emot dem. — Tab. 1785. *Gesnera faucialis* Lindl., en praktfull art med stora orange- eller coccionell-färgade blommor; ifrån Brasilien. Den är närmast beslägtad med *G. Selloi* och *G. bulbosa*, men öfverträffar dem i prakt och förtjenar ett rum i hvarje Orangeries kallrum. — Tab. 1786. *Erythronium grandiflorum* Pursh. en vacker art med gula blommor; ifrån Nord-west America. Förf. beskriver en ny art

*E. giganteum* ifrån samma land. — Tab. 1787. *Oncidium pulchellum* Hooker i Bot. Mag. t. 2773, en art med mycket vackra vippor af större hvita och i rosenrödt skiftande blommor; ifrån flera trakter af West-Indien. Den är nära beslägtad med *O. variegatum*, med hvilken den troligen blifvit förblandad. — Tab. 1788. *Azara dentata* Ruiz & Pav., en ständigt grönskande buske med små gula blommor. Växten tillhör *Polyandria* och *Bixineæ*. Den är allmän i skogar nära Conception och vid Valparaiso i Chili. — Tab. 1789. *Oncidium Lemonianum* Lindl. med gula blommor; ifrån Havanna; den är uppnämnd efter Sir Charles Lemon och är närmast beslägtad med *O. Ceboletta*. — Tab. 1790. *Kennedyia Marryattæ*, en vacker art med stora röda blommor; ifrån Nya Holland; den är uppnämnd efter Mrs Marryat och är närmast beslägtad med *K. prostrata*. — Tab. 1791. *Arctostaphylos tomentosa* Lindl. (*Arbutus tomentosa* Pursh.) en ständigt grönskande buskart med hvita blommor; ifrån vestra sidan af Norra America. — Förf. beskriver derjemte 2:ne nya arter: *A. cordifolia* Lindl. ifrån Nordwest-kusten af N. America och funnen af Menzies samt *A. glauca* Lindl. ifrån Californien och upptäckt af Douglas. Äfven bestämmes ett nytt slägte, kalladt *Cavendisha*, förväntadt med *Thibautia*; det har en art: *C. nobilis* ifrån Peru. — Tab. 1792. *Calotropis procera* (*Asclepias procera* Hort. Kew.), en buske eller litet Träd med omvänt-äggrunda blågröna blad och utvändigt hvita, invändigt



blekt purpurfärgade större stjernlika blommor; ifrån Porto Praya, St. Jago. Den synes förekomma uti hela Norra Africa, och äfven i Persien, följande troligen öknen tills den upphör i westwart om Delhi. — Tab. 1793. *Coryanthes maculata* Hooker. Bot. Mag. t. 3102, en praktfull *Orchidé* med stora flerfärgade blommor; ifrån skogarne i Demerara. — Tab. 1794. *Ipomœa Aitoni* Hort., en vacker Orangerie-Växt med rosenröda blommor; man vet ej, i hvilket land den växer villd. — Tab. 1795. *Govenia superba* Lindl., en *Orchidé* med ett långt ax af gula och rödfleckiga blommor; ifrån bergen nära Valladolid i Mexico. Förf. beskriver äfven en annan ny art, *G. capitata*, funnen i Mexico af Karwinski. — Tab. 1796. *Mimulus luteus* Linn. var. *variegatus* Hooker i Bot. Mag. t. 3336. (*L. variegatus* Loddig. Bot. Cab. t. 1872), den vackraste af sitt slägte; den har ljusgrön blompip och blodrödt bräm; troligen är den alstrad i Trädgårdar, ehuru den såges vara kommen från Chili. — Tab. 1797. *Pleurothallis Grobyi* Batemann in litt., en liten *Orchidé* med gula blommor; ifrån Demerara; den är närmast beslägtad med *P. picta*. — Förf. framställer derefter en öfversigt af slägtet *Pleurothallis* och lemnar kännemärken för nya arter af detsamma. Det har nu 34 arter. Sedermera bestämmer Förf. ett nytt slägte af *Orchidéerne*: *Physosiphon*: 1. *P. Loddigesii* Lindl. (*Stelis tubata* Loddig. Bot. Cab. t. 1601). 2. *P. emarginata* Lindl. (*Pleurothallis emarginata* Lindl. Gen. & Sp.). 3. *P. spiralis* Lindl. ifrån Brasilien. —

Till släktet *Specklinia* tillägges och beskrives en ny art *S. atropurpurea*; ifrån Jamaica. — Tab. 1798. *Edwardsia chilensis* Miers Travels in Chili (*Sophora macrocarpa* Smith i Rees Cycl.), ett praktfullt Träd, som af Chinesarne kallas *Mayu*; det har blomklasar af stora gula blommor. — Tab. 1799. *Maxillaria crocea* Lindl., en ny *Orchidé* med gula blommor; ifrån Rio Janeiro i Brasilien. — Tab. 1800. *Stanhopea oculata* Lindl. (*Ceratochilus oculatus* Loddig. Bot. Cab. Tab. 1764), en *Orchidé* med stora grönaktigt ljusgula blommor med bruna fläckar. Den säges vara kommen ifrån Brasilien, men Lindley tror, att den sannolikt kommit från Mexico, emedan den finnes ibland Karwinski's Mexicanska Växter. — Tab. 1801. *Prunus japonica* Thunb. med hvita blommor; ifrån China och Japan. Af denna finnes en variete med dubbla blommor, hvilken redan länge varit odlad i England (Bot. Reg. I. tab. 27). — Tab. 1802. *Maxillaria picta*, Hook. i Bot. Mag. tab. 3154, en *Orchidé* med mångfärgade blommor; ifrån Brasilien. — Förf. beskriver derjemte 2:ne andra nya arter: *M. rufescens* Lindl. ifrån Trinidad och *M. graminea* Lindl. ifrån Demerara. — Tab. 1803. *Chironia peduncularis* Lindl. (*Ch. trinervis* Hortor., nec. Linn.), en art med stora purpurröda blommor; man känner ej, hvarest den växer vild. — Tab. 1804. *Maxillaria densa* Lindl., en *Orchidé* med hvita i rosenrödt skiftande blommor; ifrån Mexico. — Tab. 1805. *Fuchsia discolor* Lindl.; en art med vackra purpur-

röda blommor ifrån Falklands-Öarne; den är nära beslägtad med *F. conica* och *F. globosa*. Denna art synes vara mera härdig än de öfriga. Lindley tror, att de Författare sannolikt hafva rätt, som anse, att de flesta af de chilesiska *Fuchsiae*-arterna äro blott varieteter af *F. macrostema*, och om så är, så kan *F. discolor* tilläggas ibland dem, men han förmodar, att *F. globosa* oah *conica* troligen äro egna arter.

— Tab. 1806. *Fernandezia acuta* Lindl., en *Orchidé* med smärre gula blommor; ifrån Trinidad. — Tab. 1807. *Cereus triangularis* Haworth (*Cactus triangularis* Linn.), en art med stora hvita blommer; ifrån Mexico och ifrån West-Indiska Öarne. — Tab. 1808. *Eutoca viscida* Benth. Mss., en vacker annuell art, som eger hjertlikt-äggrunda blad och mörkblå blommor med röd pip; ifrån Californien; denna Växt fördrager Englands klimat. — Tab. 1809. *Vanda teres* Lindl., en praktfull *Orchidé* med stora flerfärgade blommor; ifrån Sylhet i Ost-Indien. — Tab. 1810. *Cratægus Douglasii* Lindl. (*C. punctata*  $\beta$ . *brevispina* Dougl. i Hook. Fl. Bor. Am. I. p. 201); ifrån Nordwest-America. — Tab. 1811. *Maxillaria cristata* Lindl. en *Orchidé* med flerfärgade blommor; ifrån Trinidad. — Tab. 1812. *Gardoquia Gillesii* Benth. Lab., en liten buske med violetta blommor; ifrån Chili. — Tab. 1813. *Daubenya aurea* Lindl. (*Massonia lutea* Hort.), en till *Asphodeleæ* hörande Lilje-Växt med gula blommor; ifrån Goda Hopps-Udden. — Tab. 1814. *Elichrysum bicolor* Lindl., en annuell art

med gula och brandgula blomskärm.; ifrån van Diemens Land. — Tab. 1815. *Macradenia triandra* Lindl.; en *Orchidé* med flerfärgade blommor; ifrån Surinam. — Tab. 1816. *Coccoloba virens* Lindl., en ny art, som troligen är kommen ifrån West-Indien. Förf. anmärker, att arterna af *Coccoloba* äro så illa beskrifna, att det är svårt att i brist af frukt bestämman någon ny art. — Tab. 1817. *Oxalis Piottæ* Colla Hort. Ripul. p. 98. t. 1., en af arterna utan stjolk, med ljusbruna blommor. Troligen ifrån Goda Hopps-Udden. — Tab. 1818. *Galatella punctata* Esenb. (*Aster punctatus* Kit. & Waldst.), en perenn art med strålblomster liknande dem af *Aster hyssopifolius* och *acris*; ifrån Ungern, Podolien och Sibirien. — Tab. 1819. *Ochranthe arguta* Lindl., en möjligen till *Hypericaceæ* hörande art med hvita blommor. Lindley förmodar emedlertid, att den tillhör en ny växtordning; dess frukt är okänd. Den växer i China. — Tab. 1820. *Rhododendron pulcherrimum* Lindl., en Trädgårds-Varieté, uppkommen emellan *R. arboreum* och *caucasicum*. — Tab. 1821. *Eulophia lurida* Lindl.; en *Orchidé*, som är en ibland de lättaste att odla, allenast luften är varm och fuktig. Denna art blommar ymnigt flera gånger under året; ifrån Sierra Leona, hvarest den synes vara mycket allmän på träd-stammar. — Tab. 1822. *Cosmelia rubra* Brown., af ett till *Epacrideæ* hörande slägte. Denna art har stora röda blommor; ifrån Nya Holland. — Tab. 1823. *Lasthenia californica* De. C. Prodr. Tom. V. p.

— En Syngenesist med gula blommor. Slägtet närmar sig till *Cephalophora* och *Helonium*; ifrån Californien. — Tab. 1824. *Aristolochia foetens* Lindl., en art med mycket stora gulgröna och brunfläckiga blommor; den är närmast beslägtad med *A. grandiflora*; ifrån West-Indien. — Tab. 1825. *Pleurothallis picta* Lindl., en mindre Orchidé med gula rödfläckiga blommor; den är närmast beslägtad med *Pleur. Grobyi*; ifrån Demerara. — Tab. 1826. *Hibiscus Rosa sinensis* Linn., en praktfull växt med stora röda blommor; man har dubbla varieteter med mörkröda, gula och hvita blommor. — Växer vild i China och i Cochinchina, hvarest den begagnas såsom ett emollierande medel; blommorna färga vinspirit med röd eller gifva med tillägg af alun en vacker violett färg. I Cochinchina planteras Växten till Trädgårds-Häcker. — Tab. 1827. *Pimelea ligustrina* Labill., en vacker art, funnen ifrån van Diemens Land till Port Jackson, hvarest den ernär 10 fots höjd. Blommorna äro hvita. — Tab. 1828. *Dendrobium densiflorum* Lindl., en parasitisk hängande Växt med en klase af talrika stora gula blommor. Den är nära beslägtad med *D. clavatum* Roxb.; ifrån Nepal i Ost-Indien. — Förf. beskriver äfven en ny art *D. cassythoides* ifrån Nya Holland.

B. Maund's arbete Botanic Garden Maund's  
Botanic  
Garden. fortsättes i hvarje månad med ett Häfte, som innehåller 4 figurer af utmärkt vackra Vol. VI.  
N:o 121  
&c. Blomster-Växter. Häftet N:o 121, som utgafs d. 1 Jan. 1835, är det första af Sjet-

te Tomen <sup>7)</sup>. Till detta Verk började Förf. att med år 1834 bifoga ett Auctarium, som innehåller underrättelser uti Trädgårds-Skötseln och uppgifter om nyare upptäckter innom densamma. År 1835 tillades ytterligare vid hvarje Häfte ett floral Register, innehållande 16 i miniature grave-rade figurer af Blomster-Växter så väl för kalljord som för Orangerier med beskrifningar och flerfaldiga underrättelser om dessa Växter.

Sweet's  
The Brit.  
Flow.  
Garden.  
Harris-  
son's  
The Flo-  
ricult.  
Cab. N:ri  
XXV. &c.  
Zenker's  
Merkan-  
tenkunde.  
III:r Bd.  
I:s Heft.

Sweet's British Flower-Garden <sup>8)</sup> och Harrison's Floricultural-Cabinet <sup>9)</sup> fort-sätts, men jag känner ej, huru många Häften, som af hvardera nu äro utgifna.

Uti Zenker's Merkantilische Waaren-kunde III:dje Bandets första Häfte inne-hållas beskrifningar och figurer af följande Växter.

LX. Tab. 49. A. B. C. f. 1—9. *Quercus infectoria* Oliv., *Galläpple-Ek*, växer i hela mindre Asien, ifrån kusterna af grekiska Archipelagen tills de persiska Provin-cerna och likaledes ifrån Syrien till Bospo-ren, särdeles i bergs-trakter. Den är en

<sup>7)</sup> The Botanic Garden or Magazine of hardy flowering Plants. — By B. Maund. Vol. VI. N:o 121. &c. — London. 1835.

<sup>8)</sup> The British Flower-Garden &c. By R. Sweet. — Vol. —. N:ri —. London. 1835.

<sup>9)</sup> The Floricultural Cabinet and Florists Magazine &c. Conducted by J. Harrison. — N:ri XXV &c. — London. 1835.

<sup>10)</sup> Merkantilische Waarenkunde &c. Nach den besten Quellen bearbeitet von Jonath. Carl Zenker. — III:r Bd. I:s Heft. Jena. 1835. 4:o. (C. Tab. col.).

5—8 fots hög buske med annuella ovala blad. — Denna art är mest känd för sina utmärkta såkallade *Gall-Äpplen* (*Galli* eller *Gallæ*), hvilka äro Insect-bo, uppkomna genom stygn af ett Insect, *Cynips Gallæ tinctoriæ* Brandt & Ratzeb. (*C. Quercus infectoriæ* Esenb.), hvars hona i större och mindre grenar lägger ägg; igenom dessa stygn allstras de utväxter eller bon, som blifvit kallade *levantiska* eller *turkiska Gall-Äpplen*. Förf. anmärker, att ehuru Insectets hushållning ej är känd, så förmodar han, att den är likartad med den, som *Cynips Quercus folii* iakttaget; då stygnet skett, och ägget är lagdt, tillflyter saft, så att stället sväller; denna svullst förstorar sig och ur ägget utkläckes larfven, som, sedan den undergått sina förvandlingar tränger ut såsom fullkomligt Insect. — De *levantiska Gall-Äpplena* hafva en lång utförings-gång, då Insectet är fullt utveckladt, och en rund öppning, då det utgått; på ytan af gall-äpplet finnas äfven små runda öppningar, förmodl. af ett annat Insect, som har sitt bo tätt under barkhuden (*epidermis*). — Ihåligheten inuti är af en ärts storlek och har hårdt skal till väggar. Brandt och Ratzeburg funno ännu en annan art, *Cynips Hayniana*, hos *Levantiska Gall-Äpplen* och Olivier en tredje, *Cynips gallæ resinosa*. På andra *Ek-Arter* förekomma ock Gall-Äpplen, uppkomna genom stygn af olika Insect-Arter. — *Garf-Ämnet* utgör den hufvudsakligaste bestånds-delen hos *Gall-Äpplen*, hvarföre de räknas ibland garf-ämnena. Utvertes brukas de i infusioner såsom omslag vid blod-

flöden, till gurgel-vatten, o. s. v.; de utgöra för öfrigt ett hufvudsakligt motgift emot förgiftning af kräk-vinsten eller emot sådana förgiftningar, emot hvilka sammandragande läkemedel brukas.

I handeln förekomma 3 sorter af *Gall-Äpplen*: 1. *Gallæ nigræ*, *svarta Gall-Äpplen*, *turkiska* eller *levantiska* (*Gallæ turcicæ*) och ibland hvilka de *aleppiska* (*Gallæ aleppenses*) anses såsom de bästa, och de *tripolitanska* och *smyrniska* såsom sämre; de *turkiska* eller *svarta* äro de mindsta; dessutom förekomma af denna flera andra sorter, såsom t. ex. de *syriska*. De större ega storlek af en hassel-nöt och de mindre den af ett stort peppar-korn. De samlas i Juli, tidigare än de öfriga sorterna, hvarföre de äro saftigare, och dugligare än dessa och kallas *Jerli*; de som samlas sednare, då Insectet utkrupit, äro lättare, ljusare och mindre värderade.

2. *Gallæ virides*, *Gröna Gall-Äpplen*, äro gulgröna, af söta Kirsbärs storlek, lättare, hafva flera utgångs-öppningar än de *levantiska* eller *turkiska*, äro skrynkligare och mer knöliga; de kallas i Orienten äfven *Jerli*.

3. *Gallæ albæ*, *hvita Gall-Äpplen*, af vaxgul färg, nästan glänsande yta och betydande storlek; de största äro stora som mindre *Valnötter*; de äro mindre knöliga men med stora utgångs-öppningar; de samlas sednare och äro de sämsta af de österländska *Gall-Äpplena*.

De så kallade *Gallæ in sortis* utgöra en blandad sort, och flera sorter med det-



ta namn härstamma måhända från den *Burgundiska Eken* (*Quercus Cerris* L.), hvilken man anser såsom gifvande de *Franska Gall-Äpplena*, hvilka äro runda utan knölar, rödaktiga och sämre än de öfriga. Ju nordligare de Länder ligga, i hvilka *Gall-Äpplen* samlas, ju sämre äro dessa *Gall-Äpplen*, hvilket orsakas af den mindre quantiteten af garf-ämne, som finnes hos dem i nordligare Länder; alltså äro de *istrianska* bättre än de *ungerska*, men de *levantiska* öfverträffa båda. Såsom kännetecken på *Gall-Äpplens* duglighet äro deras helhet, tyngd (i det att de måste hastigt sjunka i vatten), mörkare färg och större fasthet, en brungul kärna i midten, en egen kryddaktig nästan pepparaktig lukt och bäsk sammandragande nästan bläck-artad smak. — De *Chinesiska Gall-Äpplena* äro utmärkta af en stor halt af garf-ämne och *Gall-Äpplesyra*; Förf. känner dem ej.

De i Tyskland i handeln förekommande så kallade *Knoppern* erhållas af *Q Robur* och bestå af sköldformiga knöliga utväxter ifrån basis af *Ollonet* och ej, såsom man vanligen tror, utur frukt-bägaren; dessa utväxter äro ibland tämmeligen flaka, ibland nästan coniska, breda, utvändigt glatta, men med knölar och upphöjningar, antingen omgifvande *Ollonet* på en sida eller rundt omkring. I början äro de gröna och blifva slutligen torra och gulbruna; i sitt friska tillstånd äro de ofta öfverdragna af en klibbig substance; i sitt inre bestå de af en tät cellväf, som är med vedfibrar genomdragen. I Norra Tyskland äro de sällsynta, men i

Ungern, Steyermark, Krain, Slavonien och Mähren finnas de ymnigt och samlas såsom handels-vara; de hysa troligen garf-ämne i mängd, hvarföre de begagnas i Garfverier, till färgning, o. s. v..

LXI. *Quercus Ægilops* Linn. Tab. 49. D. f. 10—12. — Ett högre Träd, som växer på höjder på Westkusten af Natolien, på Grekiska Archipelagens Öar, på Corfu, Cephalonia, och, enligt Olivier's uppgifter, öfver hela Grekland. Trädets blad äro äggrundt-aflånga. — Trädet kallas af Tysskarne *Knopper-Eiche*, ehuru det ej lemnar de egentligast såkallade *Knopporn*. — Denna artens fruktbägare samlas och begagnas i Södra Europa till färgning; de innehålla mycket garf-ämne. Grekerne kalla fruktbägarne *Velani*, hvilket ord härleder sig från det gamla grekiska ordet *balanoi*, *Olion*, och de kallas allmänt *Knopporn*; de yngre värderas mera än de äldre, som äro lättare och mycket vedaktiga. De infördes fordom i hela skepps-laddningar till Marseille, hvarifrån de sedan blefvo skickade till andra orter.

LXII. *Quercus Suber* Linn., *Kork-Ek*, Tab. 50. Ett 30 till 50 fots högt Träd med äggrunda blad. Det växer villdt på höjder och på berg i Norra Africa och i Södra Europa, i synnerhet i Spanien och i Portugal, i södra Frankrike, i Italien, i Dalmatien och äfven vid Nizza samt i Ungern.

Ordet *Kork* härledes af ordet *Cortex* (*bark*), hvaraf det spanska *Cornoque*, i  
det

det att detta Trädets bark lemnar den bekanta *Korken*, som är en sjuklig utväxt af barkens celleväf (det så kallade bark-parenchyma), hvilken man äfven finner korkartad hos *Ulmus suberosa* (*Kork-Älm*), *Acer campestre*, m. fl. — I varmare Länder begagnas ej blott bark utan äfven andra delar af vissa Växter i stället för kork. Så tager man t. ex. på Canarie-Öarne butelj-korkar af den svampaktiga veden af *Euphorbia balsamifera* Ait., i Brasilien af märgen af *Pourretia tuberculata* Mart. äfvensom man derstädes erhåller en egen art af kork af *Bignonia uliginosa* Gomez.

*Korken* begagnas till flerfaldiga behof, allmännast till butelj-kork, till lättnad på fisknät, till bottnar i skor, till simm-apparater, till garfning, till fodring af Insect-lådor, till konst-stycken, som till ock med gifvit namn åt en egen konst, *Phelloplastik* eller *kork-bildskäring*, i synnerhet till bilder af ruiner, af murar och i allmänhet till modeller. Till korkskäring begagnas egna skarpa med talg bestrukna knifvar. Om butelj-korkar doppas i en blandning af lika delar vax och talg, så kunna till ock med frätande syror ej verka på desamma. Den så kallade *Spansk-Svärta* är en af förkolad kork beredd svart färg.

I Spanien idkas den mesta *Kork-handeln*, i synnerhet vid Alhama, Cuero och Zaffaray, hvarest af detta Träd finnas stora skogar. Hvert 4:de år plägar man här skala *Kork-Träden* tills in på deras inre tunnare bark-lager, lägger derefter

korken i vatten och prässar den sedan platt med stora och tunga stenar samt torkar den slutligen lindrigt vid eld. De stammar, som förlorat sitt yttre bark-lager, utsvetta en vid luftens tillträde lätt hårdnande klibbig saft, hvilken synes gifva bildningsämnet för korken; här af finner man, hvare före det är viktigt att skona bast-lagret. — I bergs-trakterna i Province i Frankrike, hvarest äfven *Kork-Träd* äro talrika, plägar man, sedan Trädet blifvit 10 till 12 år gammalt, blott hvart 7:de eller 8:de år företaga en sådan afskalning, emedan vid oftare förnyande deraf sjelfva Träden lätt lida, hvaremot de, då de handteras med behörig skonsamhet, kunna upplefva en ålder af flera århundraden. Kännetecknen på en duglig kork äro följande: en blek färg, lätthet, elasticité, och en svampaktig eller poreus beskaffenhet samt hvarken någon lukt eller smak. — I handeln förekomma 2:ne sorter: 1:o *Hvit Kork* af gulgrå eller brungul färg. 2:o *Svart Kork*, som, för att skyddas emot Insect-stygn (maskstygn), brännes svart öfver eld. Den *franska Korken* utmärker sig genom sin blekgula färg och större elasticité, hvaremot den dyrare *spanska Korken* snarare synes mörkbrun eller svartaktig, samt eger mindre elasticité. — Korken kommer vanligen i handeln i skifvor fördelade i balar.

LXIII. *Cæsalpinia echinata* Linn. Tab. 51. — *Brasilie-Träd*. — Detta Träd tillhörande *Leguminosæ*, växer, såsom man tror, i Brasilien.

Såväl af denna art som af den p Jamaica, på S:t Domingo och troligen äfven i Brasilien växande *C. brasiliensis* erhållas de färgträd, hvilka benämnas *Brasilje-Träd* och *Fernbock-Träd* (*Fernambuc-Träd*), ehuru man ännu icke bestämdt känner, hvilkendera Färgträds-sorten som erhålles af den förra eller af den sednare. Man säger äfven, att andra americanska arter t. ex. *C. bijuga* och *C. crista* lemna likartade färg-ämnen.

*Brasilje-* och *Fernbock-Träden* begagnas i Färgerier och till flersaldiga finare Snickeri- och Instrumental-arbeten, och antaga en vacker politur.

Ju äldre *Fernbock-Trädet* är, desto mera färgämne får det, hvarföre samma Träd kan lemna olikartad Fernbocksved. Förf. anmärker, att man likväl gör en hufvudsaklig skillnad emellan *Fernambuck* (från Staden Fernambuco), hvilken sort är den finaste och högröd, och röd *Brasilie-ved* (äfven *Brasilleto*, hvarmed likväl äfven blekrödt eller gult *Campeche-Träd* benämnes); denna *Brasilie-Ved* eger en blekare färg och öfvergår mer i brungult. Ofta sker en förblandning med denna och *Campeche-ved*, hvilket plägar visa sig genom dennas ljusa brunröda färg, viol-lika lukt och mindre tyngd; *Brasilie-Veden* characteriseras för öfrigt genom dess rådande beståndsdel, *Hämatin*, hvaremot *Fernbocks-veden* utmärker sig genom sitt röda *Fernbocks-färg-ämne* såsom rådande beståndsdel. Vanligen kommer den i handlen i hela stycken eller i spånor och igenkännes ge-

nom sin mörkröda nästan i brunt öfvergående färg och betydande tyngd. Den raspas oftast till spånor och försändes. För öfrigt kallar man i Handeln såväl *Fernbocks-ved* och *Brasilie-ved* som *Campeche-ved* och *Sappan-ved* med det gemensamma namnet *Röd-ved* eller *Färg-träd*.

LXIV. *Cæsalpinia Sappan* Linn. Tab. 52. — *Ost-Indiskt Brasilie-Träd, Sappan-Träd*. Ett så väl på Ost-Indiens fasta Land som på de ostindiska Öarne, i synnerhet på Moluckiska Öarne, växande Träd af 12 till 15 fots höjd. Hvad namnet angår, så lärer det hafva uppkommit deraf, att man fordom ansåg, att den brasilianska *Cæsalpinia* var samma art med den förut i Ost-Indien upptäckta.

Trädets splint öfvergår från hvitaktig till gul; kärn-veden är blekröd och slutligen tämmeligen mörkröd, men förändras af climat, väderlek och solsken.

Veden begagnas till färgning af rödt, men är sämre än *Fernbock*; äfven begagnas den till smärre snickeri-arbeten.

LXV. *Carthamus tinctorius* Linn. Tab. 53. — *Safflor*. En annuell färg-Växt, som förekommer villd i Egypten och i Ost-Indien, men är sedan äldre tider odlad i Europa; den fordrar en torr jordmån.

Namnet *Carthamus* härledes af somliga från det namn af *Kartam*, som den fått af Norra Africas Innevånare, ehuru andra härleda det från ett grekiskt ord *cathairein*, som betyder att rena. — Namnet *Safflor* är en förkortning af ordet *Saffrans-*

*blomma*, och gifvet i anledning af blomornas färg, som liknar den af *Saffrans-Kryddan*.

I Egypten begagnas de unga bladen att äta såsom grönsaker. Blomkronorna användas till färgning och med dem förfäskas äfven *Saffran*, hvilket lätt upptäckes, om man maler densamma och då saknar den egna Saffrans-lukten. Att färga mat med Safflor bör ej tillåtas, emedan det anses skadligt. — Den färg, som kallas *Spansk-Röda*, erhålles äfven af *Safflor*. — Fröna äro oljrika och begagnas i Ost-Indien till Oljprässning, hvärföre Växten der ymnigt odlas.

För färgning göres af blomkronorna 2:ne insamlingar. De först utvecklade blomkronor, som sitta i periphærien af blomhufvudet, insamlas särskildt, då de börja att vissna. De öfriga samlas i en sednare skörd. Vigtigare är likväl åtskillnaden af *Safflor* efter de Land, i hvilka den blifvit odlad. I varmare Länder utvecklas ett rikhaltigare färg-ämne, hvärföre den *Safflor*, som erhålles från sydligare Länder, är dugligare än den från de nordligare; mer eller mindre omsorg vid odling och renhet inflyta äfven på varans godhet. Den *persiska*, som är mörkröd, är den förnämsta, derefter den *spanska*, som likväl vanligen förbrukas inom Landet; sedan följer den *egyptiska* eller *alexandrinska Saffloren*, som mest förekommer i handeln; ibland den finnas flera sorter; den ifrån Cairo är den bästa och benämnes *Bellodi*. Derstädes krossas vanligen blomkronorna och bil-

das till små bollar, hvilka torkas i skuggan. Såsom nära uppgående i godhet med denna anses den, som med namn af *Cassomba* ifrån Philippinerna kommer till Spanien, eller de sorter, som ifrån Syd-America och ifrån Mexico komma i handeln. — Sämre sorter äro de *ungerska*, *italienska* och *tyska*, hvilka innehålla mindre färgämne och äro mindre väl vårdade vid insamling och torkning.

Såsom kännetecken på en god *Safflor* anses, att blommorna äro mjuka och böjliga, hafva en skön röd färg, stark lukt och äro fria från fibrer, stjelkar, o. s. v.. Den försämras med åldern, får en dunklare färg, blifver mera spröd, och derjemnte försvagas färgämnet. — Den bör aktas för solsken, och förvaras på ett tort ställe, på det att den ej må mögla.

LXVI. *Boletus fomentarius* Linn. (*Polyporus fomentarius* Fries). Tab. 53. fig. E, F, G. — *Tunder*, *Fnösk-Svamp*. Växer på Bok och Björk, oftare på den förre.

Denna Svamp-art begagnas allmänt till beredande af *fnöske*, äfvensom den, i synnerhet fordom, varit begagnad såsom ett blodstillande medel vid mindre sårnader.

*Fnösk-Svampen* beredes till *fnöske* på det sätt, att den torra Svampen befrias från sin ythinna och sitt rör-lager, hvilka äro otjenliga till *fnöske*. Den öfriga så kallade Svamp-märgen lägger man derefter i ett kärl fylldt med varmt vatten och ren aska, och låter den så under flera veckor genomträngas af Ask-luten; sedan detta skett,



upptages den, torrkas på ett luftigt, men ej soligt ställe; innan den är fullkomligt torr, så bultar man den så länge med trädklubbor tills den blifvit fullkomligt lös, hvarefter den gnuggas emellan händerna och inpackas till försändning.

Om Salpeter lägges i ask-luten, så blifver Fnösket mera eldfängdt. Ungefärligen 1  $\mathcal{L}$  Salpeter tages till 25  $\mathcal{L}$  Svamp. Ännu tjenligare till fnöske blifver den, om man lägger denna förut beredda Svamp i Salpeter-Vatten, och derefter torkar och bultar den. För att förkorta beredningen kan man koka Svampen ett par timmar i ask-lut.

I Tyskland i Thüringen finnas några ställen, på hvilka Innevånarne nästan ensamt försörja sig af fnösk-beredning.

Svampens återväxt befordras, om man lemnar något qvar af densamma, då den å nyo alstras på samma ställen, äfvensom att man jemnt fuktar Bok- och Björk-stammar och på dem liksom inympar eller insmörjer de i svamp-rören befintliga svamp-frön. — Ulmer-Fnösket anses vara det förnämsta.

LXVII. *Boletus igniarius* Linn. Tab. 54. f. A, B, C, D. Växer på Lofträdens stammar; begagnas äfven till fnöske, men är sämre i anseende till dess hårdare substance.

LXVIII. *Boletus marginatus* Pers. Tab. 54. f. H. — Växer såväl på stammar af Barr-träd som på Lof-träd, så väl i Europa som i Norra America. — Begagnas också till beredning af fnöske, men är sämre än *B. fomentarius*.

Rei-  
chen-  
bach's  
Iconogr.  
bot. Cent.  
XI. Dec.  
VI—X.

Af Reichenbach's Iconographia botanica innehålla XI:te Centuriens VI—X Decader fortsättning af figurerna öfver de tyska Gräs-arterna <sup>1)</sup>. Tab. LI. fig. 1487. *Chilochloa aspera* Beauv. — F. 1488. *Ch. Boehmeri* Beauv. — F. 1489. *Ch. Michelii*. — f. 1490. *Ch. cuspidata* Beauv. — Tab. LII. f. 1491. *Phalaris paradoxa* L. — f. 1492. *Ph. canariensis* L. — f. 1493. *Ph. aquatica* L. — f. 1494. *Baldingera arundinacea*. — f. 1495. *Leersia oryzoides* Sw.z. — Tab. LIII. f. 1496 & 1497. *Heteropogon Allionii* Kunth. — f. 1498. *Andropogon hirtus* L. — f. 1499. *Andr. pubescens* Visian.. — Tab. LIV. f. 1500. *Andr. Ischæmum* L. — f. 1501. *Pollinia distachys* L. — f. 1502. *Poll. Gryllus* Spreng. — f. 1503. *Sorghum halepense* Pers. — Tab. LV. f. 1504. *Imperata cylindrica* Host. — f. 1505. *Saccharum Ravenneæ* Murr. — f. 1506. *Sacch. strictum* Spreng. — Tab. LVI. f. 1507. *Echinaria capitata* Desf. — f. 1508. *Psilathera tenella* Link. — f. 1509. *Sesleria sphaerocephala* Ard. — f. 1510. *Sesl. cærulea* Ard. — f. 1511. *Sesl. elongata* Host. — Tab. LVII. f. 1512. *Sesl. rigida* Heuff. — f. 1513. *Sesl. tenuifolia* Schrad.. — f. 1514. *Sesl. juncifolia* Host. — Tab. LVIII. f. 1515. *Chrysurus aureus* Pers. — f. 1516. *Scle-*

<sup>1)</sup> Iconographia botanica. &c. Auctore H. G. L. Reichenbach. — Centuria XI. Lipsiæ 1834. 4:o. c. Tab. col. — Agrostographia germanica, sistens icones Graminearum et Cyperoidearum, quas in Flora germanica recensuit Auctor. Centuria I. &c. Leipzig. 1835. 4:o.

*rochloa dura* Beauv. — f. 1517. *ScL. procumbens* Beauv. — f. 1518. *ScL. rigida* Roem. — f. 1519. *ScL. maritima* Reichenb. — Tab. LIX. f. 1520. *Dactylis maritima* Suffr. — f. 1521. *D. hispanica* Roth. — f. 1522. *D. abbreviata* Bernh. — f. 1523. *D. glomerata* Linn. — Tab. LX. f. 1524. *Vulpia Myurus*. — f. 1525. *V. pseudo-Myurus*. — f. 1526, 1527. *V. uniglumis*. — f. 1528. *V. ligustica*. — f. 1529. *V. bromoides* (*Fest. bromoides* L.). — Tab. LXI. f. 1530. *Festuca ovina* L. — f. 1531. *F. ovina vivipara* L. — f. 1532. *F. tenuifolia* Sibth. — f. 1533. *F. alpina* Sut. — f. 1534. *F. aurata* Gaud. — f. 1535. *F. Halleri* Vill. — f. 1536. *F. amethystina* Host. — Tab. LXII. f. 1537. *F. violacea* Gaud. — f. 1538. *F. duriuscula* Linn. — f. 1539. *F. curvula* Gaud. — f. 1540. *F. hirsuta* Host. — f. 1541. *F. canescens* Host. — Tab. LXIII. f. 1542 & 1543. *F. glauca* Lam.k. — f. 1544. *F. pallens* Host. — f. 1545. *F. lævigata* Clairv. — f. 1546. *F. pannonica* Wulf. — f. 1547. *F. valesiaca* Gaud. — Tab. LXIV. f. 1548. *F. guestfalica* Boenningh. — f. 1549. *F. vaginata* Kit. & Waldst. — f. 1550. *F. laxa* Host. — Tab. LXV. f. 1551. *F. pumila* Vill. — f. 1552. *F. varia* Hænke. — f. 1553. *F. slavescens* Bell. — Tab. LXVI. f. 1554. *F. poæformis* Host. — f. 1555. *F. eskia* Ramond. — f. 1556. *F. decolorans* Mert. & Koch. — Tab. LXVII. f. 1557. *F. rubra* L. — f. 1558. *F. nemorum* Leyss. — f. 1559. *F. nigrescens* Lam:k. — Tab. LXVIII. f. 1560. *F. Scheuchzeri* Gaud. —

f. 1561. *F. spadicea* L. — f. 1562. *F. sylvatica* Vill. — Tab. LXIX. f. 1563. *F. latifolia* Host. — f. 1564. *F. montana* Sternb. — Tab. LXX. f. 1565, 1566 & 1567. *F. pratensis* Huds. — f. 1568. *F. arundinacea* Schreb. — f. 1569 & 1570. *F. inermis* De Cand. — Tab. LXXI. f. 1571. *Diplachne serotina* Link. — f. 1572. *Triodia decumbens* Beauv. — f. 1573. *Scolochloa festucacea* Link. — Tab. LXXII. f. 1574 & 1575. *Melica ciliata* L. — f. 1576. *M. uniflora* Retz. — f. 1577. *M. nutans* L. — f. 1578. *M. Bauhini* Allion. — f. 1579 & 1580. *M. altissima* L. — Tab. LXXIII. f. 1581. *Lophochloa phleoides* Reichenb. — f. 1582. *Bromus tectorum* L. — f. 1583. *Br. sterilis* L. — f. 1584. *Br. madritensis* L. — f. 1585. *Br. maximus* Desfont. — f. 1586. *Br. rigidus* Roth. — Tab. LXXIV. f. 1587. *Br. arvensis* L. — f. 1588. *Br. patulus* Mert. & Koch. — f. 1589. *Br. commutatus* Schrad. — f. 1590. *Br. racemosus* L. — f. 1591 & 1592. *Br. mollis* L. — f. 1593. *Br. confertus* Bieb. — Tab. LXXV. f. 1594. *Br. multiflorus* Sm. — f. 1595. *Br. multifl.*  $\beta$ . *arduennensis* Lej. — f. 1596. *Br. multifl.*  $\gamma$ . *velutinus* Schrad. — f. 1597. *Br. divaricatus* Rodhe. — f. 1598. *Br. squarrosus* L. — f. 1599. *Br. squarr.*  $\beta$ . *velutinus*. — f. 1600. *Br. secalinus* L. — f. 1601. *Br. sec.*  $\beta$ . *divergens* & *submutica*. — Tab. LXXVI. f. 1602. *Br. giganteus* L. — f. 1603. *Br. asper* L. — Tab. LXXVII. f. 1604. *Br. erectus* Huds. — f. 1605. *Br. laxus* Hornem. — Tab. LXXVIII. f. 1606. *Molinia*

*caerulea* Moench. — f. 1607. *M. litoralis*  
 Host. — f. 1608. *Glyceria airoides* R. —  
 Tab. LXXIX. f. 1609. *Gl. distans* Wahlenb.  
 — f. 1610. *Gl. distans*  $\beta$ . *capillaris* W:hg.  
 — f. 1611 & 1612. *Gl. maritima* Wahlenb.  
 — Tab. LXXX. f. 1613. *Gl. festucaefor-*  
*mis* Host. — f. 1614. *Gl. aquatica* Wahlb.  
 — f. 1615. *Gl. fluitans* R. Brown. — Tab.  
 LXXXI. f. 1616. *Sphenopus divaricatus* R.  
 — f. 1617. *Poa concinna* Gaud. — f. 1618.  
*P. conc.*  $\beta$ . *carniolica* Hlad. — f. 1619.  
*P. bulbosa* L. — f. 1620. *P. bulbosa*  $\beta$ .  
*vivipara*. — Tab. LXXXII. f. 1621. *Poa*  
*annua* L. — f. 1622. *P. annua*  $\beta$ . *supina*. —  
 f. 1623. *P. minor* Gaud. — Tab. LXXXIII.  
 f. 1624. *Poa cenisia* Allion. — f. 1625.  
*P. cenisia*  $\beta$ . *badensis* Hænke. — f. 1626.  
*P. alpina* L. — f. 1627. *P. alpina*  $\beta$ . *fri-*  
*gida* Gaud. — f. 1628. *P. alpina*  $\gamma$ . *fla-*  
*vescens* Thom. — f. 1629. *P. alpina*  $\delta$ .  
*pumila* Host. — Tab. LXXXIV. f. 1630.  
*P. laxa* Hænke. — f. 1631. *P. laxa*.  $\beta$ .  
 Hænke. — f. 1632. *P. distichophylla* Gaud.  
 — f. 1633. *P. flexuosa* Smith. — Tab.  
 LXXXV. f. 1634. *Poa Halleri* Roem. &  
 Sch. — f. 1635. *P. cæsia* Sm. — f. 1636.  
*P. compressa* L. — f. 1637. *P. Langeana*  
 Reichenb. — Tab. LXXXVI. f. 1638. *Poa*  
*nemoralis* L. *subuniflora*. — f. 1639. *P.*  
*nem. tenella*. — f. 1640. *P. nem. vulga-*  
*ris*. — f. 1641. *P. nem. montana* — f.  
 1642. *P. nem. coarctata*. — f. 1643. *P.*  
*nem. firmula* — f. 1644. *P. nem. glau-*  
*cantha*. — Tab. LXXXVII. f. 1645. *P.*  
*angustifolia* L. *palustris*. — f. 1646. *P.*  
*ang. effusa*. — f. 1647. *P. ang. fertilis*.

— Tab. LXXXVIII. f. 1648. *Poa pratensis angustifolia*. — f. 1649. *P. prat. strigosa*. — f. 1650. *P. prat. latifolia*. — f. 1651. *P. prat. humilis*. — f. 1652. *P. prat. variegata*. — Tab. LXXXIX. f. 1653 & 1654. *Poa trivialis* L. *vulgaris*. — f. 1655. *P. triv. multiflora*. — Tab. XC. f. 1656. *Poa hybrida* Gaud. — f. 1657. *P. sudetica* Hænke. — f. 1658. *P. sud. β. rubens*. — Tab. XCI. f. 1659. *Eragrostis pilosa* Beauv. — f. 1660. *Er. verticillata* Beauv. — f. 1661. *Er. poæformis* Link. — f. 1662. *Er. megastachya* Link. — Tab. XCII. f. 1663. *Briza minor* L. — f. 1664. *Br. virens* L. — f. 1665. *Br. media* L. — f. 1666. *Br. maxima* L. — Tab. XCIII. f. 1667. *Koeleria villosa* Pers. — f. 1668. 1669 & 1670. a. & b. *K. cristata* Pers. — f. 1671. *K. valesiaca* Gaud. — f. 1672. *K. glauca* De C. — f. 1673. *K. hirsuta* Gaud. — Tab. XCIV. f. 1674. *Corynephorus canescens* Beauv. — f. 1675. *Aira præcox* L. — 1676. *A. caryophyllea* L. — f. 1677. *A. capillaris* Host. — Tab. XCV. f. 1678 & 1679. *Aira flexuosa* L. — f. 1680. *A. discolor* Thuill. — f. 1681. *A. uliginosa* Weihe. — Tab. XCVI. f. 1682. *Aira cæspitosa* L. *genuina*. — f. 1683. *A. cæsp. montana*. — f. 1684. *A. cæsp. alpina vivipara*. — f. 1685. *A. cæsp. ochroleuca*. — f. 1686. *A. cæsp. parviflora* Thuill. — Tab. XCVII. f. 1687. *Avena neglecta* Savi. — f. 1688. *Av. tenuiflora* Bertol. — f. 1689. *Av. Loeflingiana* L. — f. 1690. *Av. tenuis* Moench. — Tab. XCVIII. f. 1691, *Avena subspicata* Clairv.

— f. 1692. *Av. argentea* Willd. Enum. — f. 1693. *Av. distichophylla* Vill. — Tab. XCIX. f. 1694. *Avena flavescens* L. — f. 1695. *Av. flav. β. lutescens.* — f. 1696. *Av. flav. γ. variegata.* — f. 1697 & 1698. *Av. pratensis* L. — f. 1699. *Av. Scheuchzeri* Allion. — Tab. C. f. 1700. *Avena pubescens* L. — f. 1701. *Av. sempervirens* Vill..

Figurerna äro förträffliga; af somliga arter äro endast ax och vippor afritade, men af de flesta lemnas fullständiga teckningar.

Lou-  
don's  
Arboret.  
et fruti-  
cet. brit.  
N:o I—  
XVI.

London har börjat utgifvandet af ett verk, som innehåller figurer och beskrifningar af de Träd och Buskar, hvilka fördraga Englands klimat <sup>2)</sup>. I hvarje månad utkommer ett Häfte med svarta eller färglagda figurer; hvarje Häfte med svarta figurer kostar 2 sh. 6 d., och med färglagda figurer 7 sh.. Det är ämnadt att utgöras af 2 större Volumer. — Busk-Arterna sägas vara graverade i trädschnitt. — Jag känner ej detta verks vetenskapliga värde.

<sup>2)</sup> Arboretum et Fruticetum britannicum; or the Trees and Shrubs of Britain Native and Foreign, Hardy and Half-hardy, pictorially and botanically delineated and scientifically and popularly described. With their propagation, culture, management and uses in the arts, in useful and ornamental Plantations and in Landscape-Gardening; preceded by a historical and geographical outline of the Trees and Shrubs of temperate climates throughout world. The whole forming a complete Encyclopedia of Arboriculture. — By J. C. London. — N:o I—XVI. London. 1834 & 1835. 8:o.

## II. Växt-Geographie.

Schouw's  
Europa.

Prof. Schouw's arbete "Europa, en physisk-geographisk Skildring" framställer en öfversigt af de europeiska Ländernas natur-beskaffenhet af jordgrund, berg, vatten, climat, Växter och Djur<sup>3)</sup>, jemnförelser emellan Ländernas olikheter samt derefter en blick af Europa i sin helhet enligt alla dessa förhållanden tillsammans, hvarefter följa uppgifter om trakternas höjd öfver hafvet, temperatur-förhållanden, årliga medel-temperaturen samt sommarens och vinterns medel-temperatur.

Förf. indelar Europa i fyra Zoner eller Bälten:

I. *Nord-Zonen*, *Tall-* och *Björk-Zonen*, en zon utan cultur. Talrika berg intaga dessa Länder. Skogarne bestå företredesvis af *Björk* och af *Barrträd*, eller de saknas alldeles; flera Alp-Växter förekomma på lågländta trakter; vanligen saknas åkerbruk, eller, om detta finnes, så odlas blott *Korn*. — *Frukträd* saknas. Innevånarnes hufvud-näringar äro Boskaps-skötsel och Fiske. Denna Zon utgöres af Island, Färöarne, Scandinavien nordligare än 64° N. Lat. gr., Ryssland nordligare än 62° N. Lat. gr..

II. *Första Midt-Zonen*, *Bokens* och *Ekens* Zon, *Sädes-Slagens* Zon. Består

---

<sup>3)</sup> Europa. Physisch-geographische Schilderung von J. F. Schouw. — Mit einem Atlasse. Kopenhagen bei Gyldendal 1833. 8:o. ss. IV. & 138. — Atlas zu Schouw's Europa. — Kopenhagen. 1833. fol. obliqu.



mest af slättland. Skogarne utgöras så väl af *Barr-Träd* som af *Löf-Träd*, i synnerhet af *Bok* och af *Ek*. Sädes-slagens odling är allmän, i synnerhet *Råg*. Nord-europeiska *Frukt-slag* odlas. Boskaps-skötseln är betydlig. Denna Zon utgöres af Engelska Öarne, Scandinavien i söder om  $64^{\circ}$  N. Lat. gr., Finland, Öst-europeiska Slätten emellan  $62^{\circ}$  och  $48^{\circ}$  N. Lat. gr., hela nord-europeiska Slätten.

III. *Andra Midt-Zonen*, *Castaniens* och *Ekens Zon*, *Vinrankans Zon*. *Löf-Skogarne* bestå af *Castanier*, *Ekar*, *Bokar*, (*Barr-Skogar* på Bergs-kedjorna). *Sädes-Slagen* äro talrika, i synnerhet *Hvete*, äfven *Mais*. *Vinrankan* odlas. Denna Zon består af slätterna och dalarna emellan och bredvid de i medlersta Europa varande bergs-kedjor och den Öst-europeiska Slätten i söder om  $48^{\circ}$  N. Lat. gr..

IV. *Syd-Zonen*, den städse grönskande Zonen, *Oliv-Trädets Zon*. Här finnas städse grönskande *Löf-Skogar*. *Sädes-Slagen* äro *Hvete*, *Mais* och *Ris* (*Oryza sativa*). *Vinrankan* och *Olive-Trädet* odlas äfvensom flera syd-europeiska *Frukt-slag*. Denna Zon utgöres af de tre syd-europeiska Half-öarne.

Den åtföljande atlas består af 6 char-  
tor. I. framställer Ländernas begränsning af haf, samt bergs-kedjor, sjöar och floder. II. Öfversigt af Bergs-kedjorna och särskilda större berg. III. Temperatur-förhållanden i Europa; för hvarje omnämnd trakt upptagas medel-temperaturen äfvensom den särskilda medel-temperaturen för sommaren

och för vintern. IV. De märkvärdigaste Träds och Buskars geographiska utbredning och gränсор. V. Cultur-Växternas geographiska utbredning och nordligaste gränсор, t. ex. *Sädes-Slagen, Vinrankans, Olive-Trädets*, o. s. v.. VI. Teckningar af särskildta större Berg i olika Länder, vid olika latituder, med uppgifter om snö-gränsens höjd, medel-temperatur vid olika höjder, de rådande Träd-slagens och Busk-arternas samt Cultur-Växternas gränсор på bergens södra och norra sidor, till följe hvaraf olika höjders inflytande på klimat och vegetation här framställa sig.

Heer's  
Beiträge  
&c. Watson's  
Geogr.  
distrib.  
of Brit.  
Plants. Oswald Heer's bidrag till Väst-Geographien <sup>4)</sup> och Watsons arbete öfver Engelska Växternas geographiska utbredning äro för mig blott kända till deras titlar <sup>5)</sup>.

Barker  
Webb's  
& Berthelot's  
Hist. Nat.  
des Iles Af Barker Webb's och Sabin Berthelot's Natural-Historia öfver Canarie-Öarne äro 3:ne Häften utgifna, i hvilka Öarnes Väst-Geographie afhandlas <sup>6)</sup>. Då  
Förfirne

<sup>4)</sup> Beiträge zur Pflanzen-Geographie. von Oswald Heer. Besonderer Abdruck aus Fröbel's und Heer's Mittheilungen aus dem Gebiete der theoretischen Erdkunde. Mit einem Gemälde der Vegetations-Verhältnisse des Cantons Glarus. — Zürich, bei Orell, Füssli et Comp. 1835.

<sup>5)</sup> On the Geographical Distribution of british Plants. By Hewett Cottrell Watson. London. 1835. 8:o.

<sup>6)</sup> Histoire naturelle des Iles Canaries. Ouvrage publié sous les auspices de M. Guizot. Par P. Barker Webb et Sabin Berthelot. Livraisons I, II & III. Paris. 1835. 4:o. — & Atlas. fol.

Förfirne under en längre tid vistats på dessa Öar, så äro deras här gifna botaniska underrättelser ännu mera fullständiga än de, hvilka förut blifvit af von Buch meddelade i dess physiographiska arbete öfver dessa öar.

Canaries.  
Livr. I,  
II, III.

Förfirne anmärka, att de af von Humboldt och v. Buch för Canarie-Öarne antagna 5 Växt-Regioner icke kunna till sina gränсор med säkerhet igenkännas och bestämmas, hvarföre Förfirne afvika derifrån och antaga 3 särskildta climat och 3 Växt-Regioner för Canarie-öarnes berg. Dessa Regioner blifva här bestämda och uppgifter meddelas om jordmån, temperaturs-extremer samt om de i hvarje Region befintliga olika Växter.

I. *Den nedre Växt-Region.* Den har i Norr en höjd af 1500 fot öfver hafvet, men på de sydöstra och sydvestra sidorna stiger den upp till höjder af 2500 fot.

II. *Den medlersta Växt-Region.* Den uppstiger på bergens nordliga sida till 5000 fot, men på de södra, sydöstra och sydvestra sidorna från 2500 till 4000 fot.

III. *Den öfre Växt-Region* utbreder sig ifrån höjder af 4000 fot till höjder af 11,424 fot.

Då jag ej sett detta verk, kan jag endast om detsamma lemna dessa från en tysk Journal tagna uppgifter. Det säges, att verket skall bestå af 3 Tomer, hvilka utgöras af 50 Häften.

Forbes Royle's verk öfver Himalaya-bergens vegetation är fortsatt och af detsamma II—VIII:de Häftena utgifna, hvil-

Forbes  
Royle's  
Illustrations of  
Botany  
&c.

ka jag likväl ej sett <sup>7)</sup>. — Enligt Journalerna så skall detta verk innehålla talrika och högst intressanta upplysningar så väl om Landets natur-beskaffenhet i allmänhet som i synnerhet om vegetationens olika förhållanden i de särskilda trakterna af denna bergs-kedja, som eger de högsta berg på jorden.

Verket åtföljes af illuminerade figurer öfver åtskilliga af de i detsamma beskrifna Växter. Det är ett dyrt arbete, som utom England är ganska sällsynt.

*Thebusken* upptäckt i öfre Assam i Ost-Indien.

Dr Wallich har nyligen lemnat den för Engelmännerna högst viktiga underrättelse, att *The-Busken* (*Thea Bohea*) blifvit funnen vildt växande i Öfre Assam på den Ost-Indiska Halfön, inom engelska Ost-Indiska Compagniets område, i ett ganska vidsträckt district, ifrån Sadiga och Beesa allt intill den chinesisiska gräns-provincen Yunnan.

Capit. Jenkins och Lieuten. Charlton hafva upptäckt den och af densamma meddelat fruktbärande exemplar. — Denna upptäckt var likväl ej så alldeles oväntad, ty redan år 1826 hade Hr Dav. Scott från Manipore skickat blad af denna buske, och äfven Gouverneuren i de nord-östra gräns-trakterna hade förut vetat, att *Thebusken* växte i Öfre Assam. Denna upptäckt skall för Englands inkomster i Ost-Indien

<sup>7)</sup> Illustrations of the Botany and other Branches of the Natural-History of the Himalayan Mountains of the Flora of Cashmere. By Forbes Royle. — Part II—VIII. — London. 1834 & 1835.

och för dess handel blifva af en vigtig inflytelse <sup>8)</sup>.

Redan förut var *Thé-Busken* odlad hos Birmanerne i Ava äfvensom vid den östra gränsen af Tibet. Ost-Indiska Compagniet har ock börjat att odla den i bergs-trakterna af Kamun, Sirmare och Gurwhal, emellan öfre Jumna och Ganges.

Dr Wallich säger slutligen: "att hufvudsakliga hindret för *Thé-Buskens* odling ej endast i Indiens kallare regioner, utan äfven i olika delar af America och i Södra Europa — och kanhända till och med i Södra Irland, — synes alltid bestå i det mödosamma hos Chineserne brukliga berednings-sättet." Men Wallich tillägger, "att man ej bör tro, att denna omåttliga möda är nödvändig, ty *Thé*-blad kunna äfven torrkas såsom hö eller som man i Sverige torrkar lösquistar för lukt eller till boskaps-foder, och sedan till en nödig grad försättas i jäsning, om nämligen jäsning i allmänhet här erfordras; derefter kunna bladen blifva genom en bramah'sk präss formerade till kakor, hvilka nästan äro så fasta som chocolad. I detta tillstånd skulle de kunna förblifva i flera år utan att förlora sin kraft och kunde innom en mindre rymd skickas till aflägsna verlds-

---

<sup>8)</sup> Journal of the Asiatic Soc. Jan. 1835. p. — :  
Discovery of the genuine Tea-plant in Upper  
Assam. — By N. Wallich. — Loudon's  
The Gardeners Magazine. 1835. August. p.  
428 &c. — Allgem. Garten-Zeit. Dritter Jahr-  
gang. 1835. No 40. ss. 315—317.

delar. Smaken skulle utan tvifvel blifva olika det chinesiska Thé'ets, men så vida Théet blifver lika sundt, så skulle fördomen emot det snart försvinna."

Hertig Paul Wilh. v. Würtemberg's Erste Reise &c. Uti den af Hertig Paul Wilhelm af Würtemberg utgifna lärerika Nord-Americanska Resa förekomma skildringar af Vegetationen i flera af Nord-Americas hitintills mindre kända trakter <sup>9)</sup>.

Den subtropiska Zonen i Norra America utmärker sig genom sina herrliga Löfskogar, bestående af Träd med stora och glänsande blad, t. ex. flera arter af *Magnolia*, *Liriodendron tulipifera* (*Tulpan-Trädet*), äfvensom af smärre träd-slag såsom de vackra arterna af *Kalmia*, *Rhododendron*, *Azalea* m. fl..

Vid Mississippi-flodens stränder emellan 30° och 36° N. Lat. förekomma vidsträckta Cypress-skogar af *Cupressus disticha*. Stammar och grenar af denna *Cypress-Art* betäckas af tropiska arter af *Tillandsia*, men Löf-skogar äro här sällsynta, hvaremot en *Palm-art*, *Chamærops Palmetto* L., växer här i mer och mindre mängd, i synnerhet allmän i en kärraktig jordmån. För öfrigt infattas Mississippi's stränder äfvan om New-Orleans af skogar af *Salix nigra*, *Populus deltoides* och *Diospyrus virginica*, samt af buskar af de ständigt grönskande *Laurus Sassafras* L. och *Myrica carolinensis*; här ser man ock

<sup>9)</sup> Erste Reise nach dem Nördlichen Amerika in den Jahren 1822 bis 1824. — Stuttgart und Tübingen. 1835. 8:o.

nästän ogenomträngliga skogar af de Jäga trädartade Gräsen *Miegia macrosperma* och *Ludolphia mississipensis*, hvilka uppnå en höjd från 36 till 42 fot, men redan vid den 34° N. Lat. aftaga i storlek. På de kärraktiga trakterna vid Mississippis stränder växa arter af *Rubus* i stor mängd, och *Vitis riparia* och *Ampelopsis bipinnata* äro dessa nejdens rank-växter. I Louisiana äro bonings-husen omgifna af planteringar af *Pinus palustris* Roxb., *P. Taeda* L. och *Bignonia Catalpa* L..

Åfvanför den subtropiska Zonen tilltager antalet af taggiga Växter. Här ser man *Smilax China*, *Walteri* och *hastata* samt de nyssnämnda rörlika Gräs-slagen, hvilka motsvara de i södra Europa växande arter af *Arundo*. Vid Ohio träffar man arter af *Gleditschia* öfverdragna af slingrande arter af *Bignonia*, och här finner man (likasom i det södra Europa) Löfskogar af ständigt grönskande Träd, nämligen af *Castanier* (*Castanea vesca*), af *Ekar*, *Hvalnöt-träd*, *Bokar*, *Askar* och *Platanus occidentalis*, hvilken sidstnämnde ernår ett nästan otroligt omfång. I skogarne vid Missouri, åfvanför St. Louis, förekomma arter af *Rosa*, hvilkas grenar upptränga emellan höga träd och pryda med sina blommor.

Förf. meddelar för öfrigt upplysande underrättelser om Vegetationen på Ön Cuba, hvarest i synnerhet förändringar med löf-fällning och löf-sprickning ske otroligt hastigt. — På Cuba beskär man *Caffè-Trädet*, hvars unga plantor uppdragas un-

der skuggån af *Pisang*, till dess de blifva färdiga att utplanteras.

Bongard's  
Öfversigt  
om ön  
Sitcha's  
Vegetation.

Bongard's öfversigt af ön Sitcha's vegetation innehåller många bidrag för Växt-Systemet <sup>10)</sup>. Växterna äro samlade af Mertens d. y. under dess upptäckts-resa med Capit. Lütke.

Sitcha är belägen nära nordwest-kusten af norra America under 57° Nordl. Lat. uti Norfolk Sound och endast skild från fasta landet af en smal canal. Ön är omkring 80 lieues lång och dess kuster äro begränsade af en kedja af höga berg. Det Rysska Americanska Compagniet har på denna Ö ett handels-établissement, kalladt Nya Archangel. Så väl den bugtiga kusten som de omgifvande små Öarne ega tjocka skogar.

Ibland de till rysska Colonien gränsande berg är Westoiwoi omkring 500 toiser högt; det är allt upp till toppen beklädt af skogar, bestående af arter af *Pinus* (*Tall* och *Gran*), som uppnå alltintill 160 fots höjd och 7 till 10 fots diameter. De införde urhålka en canot af en enda sådan stam, och denna canot bär 30 man. De träd, som utgöra skogarne, äro *Pinus Inops* Lamb., *P. (Abies) canadensis*, *P. (Abies) Mertensiana* Bong., *P. (Abies) sitchensis* Bong., *Thuja excelsa* Bong., *Alnus rubra* Bong., *Alnus viridis* De Cand., *Salix*

---

<sup>10)</sup> Mém. de l'Acad. des Sc. de St. Petersb. 6:me Série. 1832. Vol. II. p. 119 &c.; Observations sur la végétation de l'Île de Sitcha par M. Bongard.



*sitchensis* Bong., *Pyrus diversifolia* Bong.,  
*sambucifolia* Cham. & Schlecht.

Climatet på Sitcha är blidare än vid samma latitud i Europa. Kölden uppnår under vintern endast få grader och varar ej länge, men luften är derstädes fuktig, uppfylld af ångor och ganska ofta faller regn. Under hela Juli månad synes solen vanligen endast 3 till 4 dagar och det för få ögonblick; denna fuktighet orsakar en ganska skyndsam vegetation, men *Kornet* har der ej lyckats.

De här af Mertens samlade Växter äro 222, ibland hvilka finnas 2 nya släkten och 35 nya arter: 2:ne arter af *Claytonia*, *Arnica latifolia*, *Andromeda Mertensiana*, *Romanzowia sitchensis*, *Coralorrhiza Mertensiana*, *Juncus Mertensianus*, *Carex Mertensii* Prescott, & *sitchensis* Presc., *Calamagrostis aleutica*, *Mühlenbergia pendula*, *Equisetum boreale*.

De 2:ne nya släktena äro:

*Lütkea siboldioides* Bong. Tab. 2, hörande till *Rosaceæ* (*Eriogynia pectinata* Hook. är trol. samma art).

*Cladothamnus pyroliflorus* Bong., Tab. 1. (Är troligen samma släkte med *Tolmiea* Hook.).

Prof. v. Schlechtendal har fram-Schlechtendal's ställt en öfversigt af Labrador's Flora, för-öfversigt nämnligast enligt Herbarier, samlade vid af Labradors Flo- Nain på Labrador af Missionairen Henne, ra. och jemnförda med uppgifterna i E. Meyer's arbete de *Plantis Labradoricis* (Lipsiæ

1830) och Hookers Flora Boreali-Americana <sup>1)</sup>).

<sup>1)</sup> Linnæa X: r Bd. I: s Heft. ss. 76—114. — Ibland Labrador's Växter må följande anmärkas.

*Hierochloë alpina* Roem. & Schult.,  
*Phleum alpinum* L., *Poa alpina* L., *Trisetum subspicatum* Beauv., *Aira melicoides* Mich.,  
*Calamagrostis groenlandica*, *Festuca Halleri* Gaud. — Af *Carex* endast: *C. canescens* L.,  
*panicea* L., *acuta* L. och *saxatilis* L., men troligen finnas här långt flera af detta slägte.  
— *Luzula maxima* De C., *spadicea* De C.,  
*arcuata* Sw.z, *spicata* De C. — *Tofieldia borealis* Wbg.. Förf. lemnar här en öfversigt af dess geographiska utbredning. Den förekommer på Steyermarks, Krains, Salzburgs och Schweitzerlands Alper, men det är ännu okänt, om denna Växt ifrån Labrador tränger längre in i Nord-America, hvaremot *T. coccinea* Richards, är utbredd på Nordwest-kusten af Norra America, på öar i Kotzebue's Sund, vid arctiska Hafvet och på Unalaschka, men man vet ej, om den finnes på Asiens fasta land. — *Orchis dilatata* Pursh. och *Listera cordata* Br.. — *Pinus alba* Ait. & *microcarpa* Lamb.. — *Betula nana* L., *Alnus incana* Willd.. — Af *Salix*: *S. glauca* L., *reticulata* L., *myrsinites* L., *vitellina* L., *hastata* L. β. Wbg., *arctica* Br., samt 5 af de af Pursh beskrifna Nord-Americanska arter. — *Myrica Gale* L.. — *Polygonum viviparum* L.. — *Armeria vulgaris* Willd.; *Primula farinosa*. — *Trientalis europæa* L.. — *Pinguicula vulgaris* L. & *villosa* L.. — Af *Pedicularis*: *P. paniculata* Pall., *lapponica* L., *flammea* L., *groenlandica* Vahl. — *Gentiana nivalis* L. & *rotata* Schlecht.. — *Mentyanthes trifoliata*. — *Diapenzia lapponica* L., en egentl. arctisk växt, som förekommer rundt omkring Nord-Polen. — *Rhododendron lapponicum* Wbg. — *Andromeda polifolia* L. & *tetragona* L.. — *Menziesia cærulea* Sw.z. —

Förf. lemnar i denna afhandling en förteckning öfver alla på Labrador hitintills fundna växter, uppställde efter deras Växt-Familjer.

Vegetationen utgöres här i allmänhet af de vanligaste i Nordligaste Sverige och i Nordligaste-America förekommande Växter, äfvensom af talrika Alp-Växter i anseende så väl till Landets nordliga läge som till dess högre berg. Några få för Labrador egna växter äro äfven fundna.

I detta Land äro hitintills upptäckta 47 Växt-Familjer med 126 släkten och

---

*Empetrum nigrum*. — *Hieracium alpinum* β. *pusillum* Pursh.. — *Hieracium sylvaticum* Gouan. — *Gnaphalium alpinum* L.. — *Artemisia borealis* Pall. — *Arnica montana* β. *alpina*. — *Tussilago palmata* Ait. — *Viburnum acerifolium* L. — *Linnæa borealis*. — *Cornus suecica* L. & *canadensis* L. — *Ligusticum scoticum* L. — *Archangelica officinalis*. — *Ribes prostratum*. — *Epilobium latifolium*. — Af *Saxifraga*: *S. oppositifolia* L., *Aizoon* Jacq., *sibirica* L., *rivularis* L., *stellaris* L., *nivalis* L., *aizoides* L. — Af *Potentilla* 9 arter, t. ex. *P. opaca* L., *norvegica* L., *nivea* L., *anserina* L. — *Dryas octopetala* L. & *integrifolia* Vahl. — *Sieversia triflora* Brown. — *Rubus Chamæmorus* L., — *Amelanchier ovalis* Medic., — *Sorbus Aucuparia* L. — *Cratægus coccinea* L. — *Phaca astragalina* De C. (*Astr. alpinus* L.), *Oxytropis uralensis* De C. — *Papaver nudicaule* L. — *Draba*: *D. muricella* Wbg., *contorta* Ehrh., *incana* L., *Henneana* Schlechtend., tillhörande arterna med bladig stielk. — Af *Viola* 6 arter. — *Ranunculus pygmæus* Wbg. — *Caltha palustris* L. — *Coptis trifoliata* Salisb., m. fl..

235 arter. Ibland dessa sednare äro 34 Cryptogamer och 204 Phanerogamer, af hvilka sidstnämnda befinnas 38 *Monocotyledoner* och 166 *Dicotyledoner*.

*Rosaceæ* äro de talrikaste på arter, nämligen 20, dernäst ega *Ericineæ* 19, *Gramineæ* och *Lichenes* hvardera 17, *Compositæ* 16, *Caryophylleæ* 13, *Salicineæ* och *Musci frondosi* 11 hvardera, *Ranunculaceæ* 9, *Cyperaceæ* och *Scrophularineæ* 1 hvardera, o. s. v..

Då det möjligen kan interressera Läsaren att få en öfversigt af Vegetationen i detta nordligt belägna Land, så skall jag här i en Not uppnämna flera ibland de characteriserande Växterna.

Förf. meddelar slutligen en öfversigt af Labradors natur-beskaffenhet enligt de underrättelser, hvilka blifvit meddelade af Curtis (Philos. Transact. Vol. LXIV. P. II. p. 372 &c.) och af Cartwright (Journal &c. Vol. I. Newark. 1792. 4:o). Curtis hade sedt Labrador allt upp till 59° 10' N. Lat., och således 2 grader nordligare än Nain. Han säger, att detta Land är högst ofruktbart och otjenligt till odling. Det är betäckt med stenblock, eger få källor, men stora kedjor af sjöar eller kärr, uppkomna genom regn och snö-smältning. I dessa sjöar eller kärr förekomma i ymighet små *Foreller*. — Landet består hufvudsakligen af förfärliga berg och ofruktbara dalar samt saknar slätter. Bergen äro oftast blottade på all vegetation. Endast här och der synes någon svagt växande buske, eller en mossa. Dalarne äro uppfyllda

af låga krökiga *Tallar*, *Granar* och *Björkar*. Climatet är strängt. Före medlet af Juli synes föga tecken till sommar och i September är redan vinterns närmande märkbart. Växterna försvinna mer och mer mot norden och vid 60° N. Lat. graden ser man ej mer någon Växt. Här bygga Infödingarne sina boningar af Hvalfiskben, och vid stranden samla de drif-ved till sitt bränsle.

Cartwright, som nära 16 år för jagt och fiske besökte Labrador upp till 53° N. Lat. gr., såg alltså egentl. de sydliga trakterna, hvilka han äfven beskriver såsom bergiga, men med en något ymnigare vegetation, ehuru den ej är tillräcklig för boskaps-skötsel, som likväl skulle kunna införas genom gräs-odling; äfvenledes tror han, att *Sädes-slag* skulle kunna odlas vid de djupare fjordarne och i landets inre trakter, ehuru de försök, hvilka han i sin Trädgård anställde, utvisade, att sädes-axen förfruso, innan kornen mognade. Hela Östra kusten visar en ofruktbar beskaffenhet och består af talrika bergs-massor, här och der betäckta af någon torf-jord, i hvilken *Tallar* och *Empetrum nigrum* växa. Denna kust har förträffliga hamnar och ymniga sjöar, floder, och bäckar samt ett ypperligt fiske; den af oräkneliga öar bestående skärgården bebos i mängd af fåglar, hvilka här lägga ägg och utkläcka ungar. — På landet djupt inne vid fjordarne är climatet blidare och här finnas skogar, i synnerhet vid sjöarnes ursprung och vid bäckarne. Hafs-Climatet har här ett förderfligt inflytan-

de på träd-vegetationen. — Då skog afbrunnit, uppväxer här först *Indian-Tea* (*Gaultheria procumbens* Linn. benämnes så enligt Nuttal), derefter visa sig *Winbärs-buskar* och sedan komma *Björkar* samt omsider *Tallar* och *Granar*, hvilka taga öfverhand och slutligen uttränga den öfriga vegetationen.

**Hancock's Observations &c.** J. Hancock's arbete öfver brittiska Guiana's natur-beskaffenhet och natur-alster känner jag endast till dess titel <sup>2)</sup>.

**Pöppig's Reise in Chili &c.** Den af Prof. Pöppig nyligen utgifna Rese-beskrifning öfver Chili, Peru och Amazon-floden för åren 1827—1832 är en ganska lärerik och i en mycket underhållande stil författad skrift, som framställer målningar af dessa Länders Natur-beskaffenhet, gifver en skildring af Djur- och Växt-Riket i stort, af Folkets seder och lefnadssätt, af Vetenskapernas tillstånd, af Landtbruket, Handels-lagarne, o. s. v. — Man säger, att Förf. beskref under sin Resa omkring 3000 Växter och samlade 17,000 exemplar <sup>3)</sup>.

**Ross Förteckn. af Van Diemens Växter.** Ross har meddelat en förteckning öfver de på van Diemens Land förekommande Växter <sup>4)</sup>, och genom densamma finner

<sup>2)</sup> Observations on the climate, soil and productions of British Guiana and on the Advantages of emigration to and colonisation of the interior of that Country; with remarks on the Diseases, their treatment and preventions. By John Hancock. M. D. — London. 1835. 8:o.

<sup>3)</sup> Reise in Chile, Peru und auf dem Amazonenstrome während der Jahre 1827—1832. Von Eduard Pöppig. Leipzig. 1835. 4:o.

<sup>4)</sup> Hobarttown Almanack and van Diemens Land Annual for 1835. Van Diemens Land, — pp. 61—114.

man att detta Land eger många Växter, som äro gemensamma till och med för det nordligaste Europa, ehuru van Diemen's Land har samma latitud som Nordliga Spanien, alltså beläget i den varmare delen af den tempererade Zonen, ehuru det, enligt de vid Hobarttown och Maicairie Harbour hållna meteorologiska observationer, genom sitt klimat måste tillhöra den kallare delen af den tempererade Zonen, liknande södra England och Irland.

På Van Diemens Land förekomma t. ex. följande Växter, hvilka äfven finnas i de kallare delarne af den Norra Hemisfærens tempererade Zon: *Potamogeton natans* L., *perfoliatum* L., *crispum* L., *Polygonum aviculare* L., *Potentilla anserina* L., *Prunella vulgaris* L., *Zostera marina* L., *Typha angustifolia* L., *Vallisneria spiralis* L., som äfven finnes på Nya Holland, och *Botrychium Lunaria* Sw.z.. Här växa äfven en art af *Acæna* och 7 arter af *Aster*, *Pelargonium erodioides* och flera arter af *Restio*, hvarigenom någon frändskap synes med Chili-Floran men ännu mer med den Syd-Africanska.

Schiffner har meddelat iakttagelser om den geographiska utbredningen och om förekomst-sättet af *Viol-Mossan* (*Ectocarpus Jolithus*, — *Byssus Jolithus* L.) <sup>5)</sup>.

Denna Växt finner man i Norra och Nordligaste Europa, hvarest den uråldriga

Schiff-  
ner's  
Afh. om  
den geogr.  
utbred-  
ningen af  
*Ectocar-  
pus Jo-  
lithus*.

<sup>5)</sup> Auszüge aus den Protocollen der Gesellschaft für Natur- und Heilkunde. — Dresden 1834, p. 163. &c.

bergs-bildningen är rådande, på stenar, och den visar sig på dem i form af röda fläckar; om den rifves, så färgar den sig saf-frans-gul och utbreder en angenäm lukt, lik den hos roten af *Iris florentina*.

Hr Schiffner säger, att *Viol-Mossans* natur-historiska olikhet och dess förhållanden bero af traktens locala och climatiska olikhet. Vid Altenberg på lågare trakter förekommer den på stenar såsom ett smut-sigt canelbrunt stoft, men i högre belägna trakter trifves den bättre, i synnerhet der, hvarest finnas skugga, en fuktig jordmån med flytande vatten och hopade rull-stenar. Fullkomligt utbildad såg Förf. *Viol-Mossan* i skogen vid Altenberg-Teplitzer Chaussée. Här bildade den på stenar små stycken af  $\frac{1}{4}$  lineas tjocklek, liknande ett tunnt läder-öfverdrag, i fläckar af 4 till 6 tums längd; den hade ock här en kraftig färg och lukt, och i sådan fullkomlighet är den säkert duglig till färgning. Förf. fann den äfvenså fullkomlig på många andra bergiga trakter, på Riesengebirge och på Erzgebirge. I Sachsen synes den fullkomligast näst nedanför toppen af Auerberg, inemot 3000 fot öfver hafs-ytan. Dess lägsta växt-ställe på Obergebirge i söder om Schneeberg fann Förf. vid 1600 fots höjd. På Riesengebirge nedstiger den likväl ännu 150 till 200 fot lägre, emedan luften derstädes är kallare än i Sachsen, ehuru under samma latitud.

Ibland Växt-Geographiens omtvistade föremål är äfven frågan, om Växter verkligen kunna acclimatiseras.



Ernst Meyer och Link hafva nyligen afhandlat detta ämne.

Meyer tror, att man visserligen öfver måttan har uppskattat Växternas förmåga att vänja sig vid främmande climater, men att de dock verkligen ega densamma. Han anförer såsom exempel för acclimatisation *Häst-Castaniens* (*Aesculi Hippocastani*) och *Sädes-Slagens* utbredning. Då de i de flesta Europeiska Länder odlas, så lida de sällan af vinter-kölden, eburu de efter mer än 2000-årig odling ännu icke i Europa blifvit förvildade. Han försöker för öfrigt att bestyrka sin åsigt derigenom, att han bevisar, att äfven Växterna hylla vanan, och att just denna är äfven sjelfva grundvalen för Acclimations-Läran <sup>6</sup>).

E.  
Meyer's  
Afh. om  
Växternas  
Acclima-  
tisation.

Link anser, att det ännu är tvifvelaktigt, om en verkelig acclimatisation är möjlig och tror, att man ännu saknar ett säkert bevis för en verklig förmåga att acclimatiseras; han söker att med uppgifna skäl bevisa sin åsigt, och önskar att man måtte fästa uppmärksamhet dervid, att många Växter, hvilka man vill anse såsom acclimatiserade, endast hafva ett ganska vidsträckt fädernesland och derigenom redan i och för sig uthärda ganska olikartade climater <sup>7</sup>).

Link's  
Afh. om  
Växternas  
Acclima-  
tisation.

<sup>6</sup>) Preuss. Provinzial-Blätter. December 1835: Ueber Acclimatisation der Pflanzen. — Fro-riep's Notiz. XLVI. Bd. 1835. Dec. N:o 22.

<sup>7</sup>) Verhandl. des Vereins zur Beförderung des Gartenbaues im Preuss. Staate. 22:ste Lieferung.

Ritter's  
Erdkunde.  
4:r Band.

Ritter har uti 4:de Bandet af sitt verk "die Erdkunde" lemnat en mycket lärorik öfversigt af flera ibland de varma Ländernas märkvärdigaste Cultur-Växters geographiska utbredning och af det inflytande, som odlingen af dessa Växter utöfvar på Folkslagets välstånd och bildning<sup>8)</sup>. De Växter, hvilka här blifvit afhandlade äro *Dadel-Palmen*, *Cocos-Palmen*, *Chamærops Palmetto* (*Fächer-Palme*), *Elate-Palmen*, *Betelnöts-Palmen*, *Phænix farinifera*, *Corypha umbraculifera*, *Caryota urens*, *Piper nigrum*, *Bananas*, *Mango*, *Teak*, *Sandel* och *Cardamomum*.

Förf. har begagnat en stor mängd af spridda och föga kända arbeten för sina afhandlingar, och dessa har han äfven särskildt utgifvit under egna titlar.

Texier's  
Afh. om  
odlingen  
af *Papaver somniferum*.

Ch. Texier har meddelat de nyaste upplysningar om odlingen af *Opii-Växten*, *Papaver somniferum* L., i mindre Asien<sup>9)</sup>.

Odlingen af *Opii-Växten*, en art af *Vallmo*, utsträcker sig ej endast till Paschalicatet Kara-Hissar utan äfven till flera

ra

<sup>8)</sup> Ritter's Erdkunde IV:r Bd.

De särskildt utgifna Afhandlingarne äga följande titlar:

Ueber Verbreitung der Dattel- und Kokos-Palme in Indien.

Ueber der Pfefferrebe, Banane und Mango in Indien.

Ueber Verbreitung von Teak, Sandel und Cardamomen.

<sup>9)</sup> L'Institut 1835. N:o 95. p. 70: Sur la culture de l'Opium dans le Paschalik de Kara-Hissar dans l'Asie-Mineure.

ra nästgränsande Provincer. Temperaturen i dessa nejder anses att vara densamma som den på Corsica, i Italien och i södra Frankrike, och man påstår, att jorden ibland härstädes under vintern är för en längre tid betäckt af snö.

I December månad bearbetar man jorden med hacka eller med plog, och lemna breda fåror emellan de  $3\frac{1}{2}$  fots breda sängarne. Denna *Vallmo-arts* frö utsås på samma sätt som sädes-slagens frökorn och en yta af 1600 quadr. meter besås med en Oka (ett slags mått) af frön. På åtskilliga ställen verkställes likasom i Ost-Indien en konstig bevattning, men i Kara-Hissar aldrig. — Några dagar efter Kronbladens fällning gör man horizontela inskärningar i Wallmo-fröhusen, men ej så djupt att fröhusens inre skadas. Vid påföljande morgon insamlas Opii-substancen, som bildat sig ur den utgjutna mjölk-saften, och som vid torkningen blifver mer och mer brun. I nejden af Kara-Hissar begagnas fröhusen blott 2 gånger till sådane inskärningar, hvilka här endast gifva några få gran af opium af hvarje fröhus.

Ackermänn, som ibland alla författare lemnat de mest utförliga underrättelser om Brasiliens åkerbruk, har äfven meddelat upplysningar om *Vinrankans* odling i nyssnämnda Land <sup>10)</sup>.

Acker-  
mann's  
Afh. om  
*Vinran-*  
*kans* od-  
ling i Bra-  
silien.

*Vinrankan* triffes ganska väl i Brasilien, ehuru man der ej ännu börjat att all-

<sup>10)</sup> Das Kayserreich Brasilien. — Heidelberg. 1834.

Prof. Wikström's Årsb. 1836.

männare odla den. Likväl finnes i Pro-  
vincen St Paul hos en Landthushållare en  
större plantage häraf, och Ackermann hör-  
de omtalas, att man äfven i Minas Novas  
redan eger ganska stora vin-gårdar. Trolig-  
gen skall med tiden Vin-odlingen äfven  
blifva en ny inkomst-källa för detta med  
herrliga natur-producter så rikt begåfvade  
Land.

Uti Rengger's Rese-beskrifning öf-  
ver Paraguay finnas så väl om Åkerbru-  
ket som om Cultur-Växterna mycket upp-  
lysande underrättelser <sup>1)</sup>.

Reng-  
ger's  
Reise  
nach Pa-  
raguay.

Rengger har bestyrkt Azara's upp-  
gift, att *Vinrankan* äfven i Paraguay är fö-  
remål för odling och trifves ganska väl. Han  
berättlar, att *Vinrankan* odlas vid de fle-  
sta bondgårdar och landtställen, och att  
dess stam här ernår samma tjocklek som i  
Spanien och i Italien, men som denna Växt  
här ännu ej utgör större plantager, så begag-  
nas drufvorna endast till ätning. Några  
gods-egare hafva dock pressat vin med bä-  
sta framgång och i Topua, vid ungefärlig-  
gen 25<sup>o</sup> Sydl. Lat. bereddes ett vin, som  
kunde jemnföras med det bästa Xeres. I  
Paraguay mogna drufvorna i Januari, och  
ibland blomma några *Vin-stockar* å nyo i  
December samt gifva derefter i Maj ännu  
några drufvor. *Vinrankan* synes äfven här  
trifvas bättre, då den får växa fritt eller  
utan all uppbindning.

---

<sup>1)</sup> Reise nach Paraguay in den Jahren 1818 bis  
1826. &c. von A. Rengger. Arau. 1835. 8:o.

*Mais* odlas hufvudsakligen såsom sädes-slag, och man eger af densamma flera varieteter. Rengger tror, att *Mais*-kornens färg beror af jordgrunden, ty samma slags frö gifva åter nya frön af olika färg. *Mais* är i Paraguay vanligast hvit eller gul, men äfven viol-blå, pommerans-gul eller ljus-röd och ofta flerfärgad eller fläckig, men de sednare tre färgorna visa sig blott hos några och icke hos alla axen i en *Mais*-åker; hos den blå *Maisen* ega aldrig alla kornen i samma ax denna färg.

I Paraguay odlas äfven allmänt tvenne arter af *Manioc* (*Jatropha Manihoti* och *J—*) hvilka derstädes väl torde vara inhemska, ehuru ingenstädes fundna i villdt tillstånd. *Manioc-Växterna* fortplantas genom afläggare eller knoppar. — En varieté, kallad *Mandiocue*, odlas äfven och skjuter stora, ofta öfver två fot långa och armstjocka rötter, hvilka, då de ätas rå, ega en sötaktig smak, men uppväcka dock, så väl rå som kokta, hos människor ett slags giftig verkan, som tillkännagifver sig genom ett allmänt illamående, svindel och berusning. Sättet att göra roten oskadlig verkställes här så väl som annorstädes, hvarest den odlas till föda. — Man har varieteter af *Manioc* med så väl ljusgula som hvita rötter.

*Batater* (*Convolvulus Batatas*), som äfven här odlas, eger jemnväl varieteter med gult, hvit, rödt och viol-blått kött.

*Arachis hypogoea* odlas i Paraguay i ymnighet, på sätt som *Arter* i Europar

— Dessa ärter af *Arachis* rostade smaka likt Mandlar, och af dem utpressar man äfven en olja.

Ibland de i Paraguay odlade *Bomulls-Stånd* finner man dem, som ega en rödaktig bomull, hvars färg ej kan utblekas, och deras frön gifva åter igen plantor, hvilka lemna samma färgade bomulls-sort.

---

### III. Växt-Anatomie.

Då man meddelar recensioner och utdrag ur de till Växt-Anatomien och Växt-Physiologien hörande Afhandlingar möta stora svårigheter. Dels äro dessa skrifter vanligen författade med för stor och onödig utförlighet, hvarigenom man måste uppoffra mycken tid för att utleta resultaten; dels äro också sådane skrifers föremål oredigt och otydligt framställda och förklarade, hvilket föranleder, att man måste använda ännu längre tid för att utreda och med klarhet kunna framställa Författärnes tankar. Många ibland dessa för hvarje år mer och mer talrikt utkommande arbeten ega ock ett så ringa värde, att man utan förlust för Vetenskapen kan i en Års-Berättelse förbigå dem. — Man blifver af flera skäl föranledd att önska, att hvarje författare sjelf måtte vid slutet af sitt arbete i korrthet framställa resultaten af sina undersökningar.

Ett för vetenskapen ganska viktigt och lärorikt verk är den af Prof. L. C. Treviranus utgifna Växt-Physiologie, i hvilken Förf. med stor kritik framställt så väl egna som andras iakttagelser <sup>Treviranus Physiologie. I:re Band.</sup> 2). Förf. för-  
 enar i detta verk Växternas Anatomie och Physiologie. — Till detta arbete har seder-

---

2) Physiologie der Gewächse von Ludolph Christian Treviranus. Erster Band. — Mit drei lithographischen Tafeln. — Bonn, bey Adolph Marcus. 1835. 8:o maj. Ss. XX & 570.

mera Prof. Meyen meddelat många erinringar och tillägg af värde för vetenskapen <sup>3)</sup>.

Att här meddela en utförligare recension skulle föranleda till för mycken vidlyftighet. Man måste hänvisa till sjelfva boken, som ofelbart skall läsas med ett verkligt gagn.

I I:sta Boken afhandlas Växt-lifvet i allmänhet och skillnaderne emellan de organiska kropparne. I II:dra Boken framställas Växternas elementar-delar, näml. celle-väf, kärl, luft-hålor och gömmen eller förvaringsrum för egna afsöndrade safter. — I III:dje Boken förekomma Växternas elementar-systemer, hos Cryptogamer, Monocotyledoner och Dicotyledoner. — I IV:de Boken beskrifves saftens upptagning, rörelse och assimilation. — I V:te Boken innehålles Lärnan om utdunstning och respiration, hvarvid afhandlas Bladens utdunstning och insugning af vattenaktiga och luftformiga delar samt den hos bladen skeende insugning af ljus.

Förf. anser, att materiens lif ej kan framkallas genom dess blandning, utan att det måste tillhöra materien i och för sig sjelf eller innebo i sjelfva materien liksom de physiska krafterna hos den oorganiska materien, och han tror, att denna lifs-materia ej blott hypothetiskt kan antagas, utan äfven låter i verkligheten framställa sig. "Den är, säger han," detta till hälften flytande väsende, som man genom kok-

---

<sup>3)</sup> Wiegmann's Archiv für Naturgeschichte. 2:r Jahrg. 3:s Hest. pp. 1 &c.



ning liksom genom förruttelse, d. ä. genom frivillig decomposition, erhåller ifrån alla kroppar, hvilka varit lefvande. Denna materia må därför vara ursprunglig eller hafva att tacka sin uppkomst från samverkan af vissa elementer; men säkert är, att dessa elementer aldrig omedelbart framalstra en organism, utan att alltid denna materia först framställer sig, och hvilken därför för Physiologien måste betraktas såsom elementarisk." Förf. anser, att de former, i hvilka denna lifs-materia visar sig tydligast, äro slemmet i Växt-Riket, ägg-hvitan i Djur-Riket och lim-ämnet i dem båda.— Dessa åsigter äro mycket omtvistade; att förklara hvad lif är har i alla tider varit fåfängt; endast lifvets yttringar kunna iakttagas.

Tre viranus synes med somliga Förfire vilja antaga, att emellan båda Naturens Riken finnes en öfvergång af de lägsta eller ofullkomligaste natur-alstren i hvarandra, och att en och samma organiska materia än visar sig såsom ett infusorium från Djur-Riket än såsom en orörlig, men växande grön elementar-del, närmare tillhörande Växt-Riket. Dessa i sednare tider ofta gjorda iakttagelser hafva dock af många blifvit vederlagda. Man har ännu ej kunnat tillfyllest bevisa, att ett infusorium förvandlat sig till en växt, eller tvertom. Man har bevisat, att den rörelse, som iakttages hos de lägre Växternas groddar eller sporer, är en lifs-yttring, som tillhör det lägre Växt-lifvet likaså väl som lifs-rörelse tillhör det lägre Djur-lifvet, och att under

vissa förhållanden äfven individuer af *Protococcus* kunna visa en fri rörelse.

Förf. antager 3:ne elementar-delar hos Växterna nämligen *celle-väf*, *fiber-väf* och *kärl*. Hvad fiber-väfven angår, så anses väl den af de flesta Författare såsom en celle-väf, emedan de så kallade fiber-cellerna ega öfvergångs-former till celle-väf. — Treviranus antager, att de färglösa kulor, hvilka anträffas i de fibrösa rören och i splint-rören, bestå af en art af stärkelse-ämne (*Amylum*).

*Barr-Trädens* kärl, hvilkas byggnad varit så omtvistad och olika bedömd, anses af Treviranus såsom medel-bildningar emellan spiral-rör och långsträckta celler. Spiral-rören äro hos dessa Träd ganska små, till antalet få och ligga, enligt Meyen, blott i grannskapet af märgen. Äfven ega *Barr-Träden*, enligt Treviranus, strierade spiral-rör.

Förf. antager, att spiral-kärlden vanligast föra luft, men att de äfven sannolikt kunna föra droppbara fluida. Meyen anmärker, att saft-föring tillhör spiral-kärlden, och att luft-föring hos dem blott då inträder, när Växtens hastiga växande hvilar och den råa saftens hastiga tillströmmande ej är nödig, men att, då det periodiska lifvet uppvaknar till större verksamhet, så föra åter spiral-kärlden den stora mängd af saft, som man vid en tvär-skärning med lätthet kan se utflyta hos åtskilliga Växter. Han anmärker, att på samma sätt förhåller det sig med celle-väfven hos Växternas märg; dessa cellers bestämelse är visser-

ligen att föra saft, men de föra äfven luft, då deras ursprungliga verksamhet har upphört. — Treviranus har antagit, att man aldrig finner *Spiral-kärl* i horizontal riktning gående, utan alltid efter växt-delarnes längd. Meyen säger deremot, att han ofta sett *spiral-kärl* i horizontal riktning gående i tvär-väggar hos luft-canalerna, hvilka bildas af ett enkelt lager af stjernformiga kroppar, såsom hos arter af *Pontederia*, *Aponogeton*, m. fl., och hos *Scirpus lacustris*. — Treviranus anser ock, att man ej funnit *spiral-kärl* utan omhülle i parenchyma, och aldrig omedelbart vid ytan belägna hvarken med sina sidor eller mynningar, men Meyen påstår, att i de fall, då *spiral-kärlet* hafva en horizontal riktning, så finner man dem ock i midten af parenchyma utan något annat omhülle än just med sina öfre och undre sidor inskjutande i luft-canalernas håligheter, alltså äfven fritt liggande.

Vid Lära om Växternas egna safter och om deras kärl indelar Förf. dessa kärl i *enkla* och *sammansatta Secretions-Kärl*; de förra äro de såkallade *Lifs-Kärlet*, i hvilka Schultz anmärkt en circulation, och hvilka Treviranus anser såsom egna organer, som upptaga de afskilda safterna samt utgöras af lodräta rader af vanligen förlängda celler. Meyen anmärker härvid, att dessa kärl bilda vackra rör (*Schläuche*), hvilka utan skilje-väggar fortgå ifrån den ena ändan af växten till den andra och mångfaldigt förgrena sig emot ändarne; han anvisar såsom exempel härpå de saftiga *Eu-*

*phorbierna, Hoya carnosä, Fikon-Trädet,*  
o. s. v. — Saft-circulationen hos dessa kärl-  
nekas af Treviranus, men Meyen på-  
står, att i Berlin hafva alla erkänt den,  
ehuru man ännu ej allmänneligen funnit  
denna safts circulation i Växternas hela  
kärl-massa. — Treviranus nekar äfven  
den åsigt, att de fullkomligare eller högre  
Organismerna äro sammansatta af lägre  
och enklare.

Reum's  
Pflanzen-  
Physiolo-  
gie. Reum's nyligen utgifna Väst-Phy-  
siologie omfattar så väl Växternas Ana-  
tomie som deras egentliga Physiologie <sup>4)</sup>.  
Ehuru detta arbete är grundadt på Oken's  
natur-philosophiska åsichter, så befinnes det  
likväl af detaljerna synbart, att Förf. be-  
mödadt sig om en practisk syftning, att han  
söker att göra sina läror tillgängliga och  
användbara, hvilket bemödande man väl  
ock bör vänta, då Förf. är Lärare vid det  
bekanta Skogs-Hushållnings-Institutet i Tha-  
rand. — Uti Inledningen framställer Förf.  
sina åsichter af Naturen och dess alster en-  
ligt Oken's läro-grunder. Derefter följer i  
I:sta afdelningen en öfversigt af Växternas  
delar och af dessas förrättningar. II:dra  
Afdelningen meddelar en speciel beskrifning  
af de förnämsta ibland Växternas särskil-  
da organer. III:dje afdelningen lemnar en

---

<sup>4)</sup> Pflanzen-Physiologie oder das Leben, Wach-  
sen und Verhalten der Pflanzen, mit Hinsicht  
auf deren Zucht und Pflege; für Naturfor-  
scher und Freunde der Forst-, Garten- und  
Landwirthschaft. Von Dr. Joh. Adam Reum.  
— Dresden und Leipzig in der Arnoldschen  
Buchhandlung. 1835. Ss. X, XIII & 262.

åsigt af Växternas förhållande såsom lefvande Organismer. IV:de Afdelningen afbandlar Lärnan om Växternas uppdragning och skötsel i hänseende till växt-physiologiska phænomen.

Reum anser, att hela Naturen är lefvande, och att hvarje natur-alster har utgått ur det gemensamma natur-lifvet, samt att hvarje Individ's lif är att betrakta såsom en bestämd yttring af det gemensamma natur-lifvet.

Förf:s åsikter af Växt-bildningen äro följande: Då Växt-slem stelnar till en blåsa, så är derigenom början satt till en växt eller en växt-del, emedan sådane runda små blåsor utgöra början och grundlaget till hvarje växt-bildning. Växt-blåsorna äro i början så små, att man ej med oväpnadt öga kan se hvarje för sig, ehuru de tillsammans i massa visa sig ganska synbara. Efter denna teckning af Växt-bildningen beskriver Förf. utvecklingen af cellväf, saft-kärl och luft-kärl samt deras förening till rot, stielk, blad, blomma och frukt.

Enligt Förf:s natur-philosophiska åsikter äro *Växter* invertes rörliga kroppar af trinair förening, nämligen bestående af jord, vatten och luft, hvaremot *Djuren* såsom fullkomligt rörliga kroppar äro 4-faldiga föreningar, nämligen bildade af jord med vatten, luft och eld, deremot gifver jord med vatten eller med luft blott binaira föreningar, och dessa äro de hvilande eller orörliga kropparne, nämligen *Mineralierna*.

De Candolle's Pflanzen-Physiologie. 2:er Band. Af de Candolle's Växt-Physiologie har Roeper nu öfversatt och utgifvit 2:dra Delen med talrika tillägg. Jag har ej sett detta verk <sup>5)</sup>.

Mohl's Anmärkningar om Växt-Sättet hos Monocotyledonernas stam <sup>6)</sup>. Prof. Mohl har meddelat anmärkningarna om Växt-Sättet hos *Monocotyledonernas* stam <sup>6)</sup>.

Förf. erinrar först derom, att sedan Desfontaines's arbete utkom om byggnaden hos *Monocotyledoner* och *Dicotyledoner*, var den åsigt allmän, att *Monocotyledonernas* stam egde en byggnad enligt en helt annan typus än *Dicotyledonernas*; att hos de förra skedde tillväxten ifrån centrum, hvarföre stammens omkrets utåt innehåller de äldsta kärl-fasciklarne, då deremot hos *Dicotyledonerna* förhållandet är tvertom. Moldenhawer var den ende, som bestred denna åsigt, men utan att man dervid fästade någon uppmärksamhet. Under hela trettio åren befastades Desfontaines's lära, som blott så vida erhöi en modification, som det genom Du Petit Thou-

<sup>5)</sup> Pflanzen-Physiologie oder Darstellung der Lebenskräfte und Lebensverrichtungen der Gewächse. Eine Fortsetzung der Pflanzen-Organographie und eine Einleitung zur Pflanzen-Geographie und Ökonomischen Botanik. Von A. P. De Candolle. — Aus dem Französischen übersetzt und mit Anmerkungen versehen von Joh. Röper. Zweiter Band. Stuttgart und Tübingen &c. 1835. 8:o.

<sup>6)</sup> Regensb. bot. Zeit. 1835. I:er Bd. N:o 8. Ss. 113—128. N:o 9. Ss. 129—138: Einige Bemerkungen über das Wachsthum des Stammes der Monocotyledonen; von Hrn Dr. Hugo Mohl.

ars's och Mirbel's undersökningar bevisades, att äfven *Monocotyledoner* gifvas, hvilka i stammens omkréts utåt ansätta ved och tillväxa i tjocklek." Förf. tillägger, att "dessa iakttagelser, som lätt kunnat leda till upptäckande af det sanna förhållandet, förvirrade deremot föreställningarne, och ledde till antagande af en förening af vegetatio peripherica och centralis i samma stam. Man tvekade så litet på riktigheten af den gamla läran, att De Candolle fann mera tjenligt att såsom kännemärken och indelnings-grund för Växt-Riket välja structur-olikheten hos stammen, än att dertill begagna antalet af cotyledoner." Uttrycken *Endogenæ* och *Exogenæ* uppfunnos och blefvo allmänt antagna för de ofta nämnda 2:ne stora Växt-Flockarne.

Mohl, som egt tillfälle att studera de brasilianska *Trädformiga Ormbunkar* och *Palm-Stammar*, hvilka Martius hemfört, utgaf derefter åtskilliga afhandlingar, i hvilka han sökte att visa oriktigheten af Desfontaines's åsikter, och lemnade derigenom grund-dragen till en Anatomie öfver växternas stammar. Den först utgifna afhandling härom är den Palm-Anatomie, hvilken Mohl år 1831 införde i 5:te Fasc. af Martii verk öfver Palmerna.

Jag skall här anföra Mohl's öfversigt af sin lära, i det närmaste med hans egna ord, för att lemna den så trogen som möjligt. I nämnde verk framställde Mohl först "öfverensstämmelsen i byggnad och växt-sätt emellan *Monocotyledon-* och *Dicotyledon-Stammar*." "Jag visade häri," sä-

ger han, "huru fibrernas gång i Monocotyledon-stammar är alldeles oförenlig med begreppet om en central-vegetation, derigenom att de till hvarje stängel-omfattande blad af en Monocotyledon-Stam gående fibrer (om en central-vegetation skulle ega rum, och man tänker sig densamma på sidan förenad) måste bilda forme af en bägare, hvilken på sin yttre sida vore omgifven af de fibrer, hvilka gå till de äldre bladen, och måste innesluta alla de vedfibrer, som gå till de yngre bladen, ungefär på samma sätt som rören hos en tub (Zugfernrohr) sitta innom hvarandra. Jag visade, att en sådan fibrernas gång ej finnes, utan att hvarje ved-fascikel, då man från bladet följer den nedåt, går inåt i en mer eller mindre starkt krökt båge tills inemot stammens centrum, att den härifrån ej går i rät riktning nedåt, utan att den åter allmänligen närmar sig stammens yta, tills dess den synes under barken, och att den nu under stammens yta (Oberfläche) vidare fortsätter sin väg nedåt. En nödvändig följd af denna fibrernas gång är den, att nedre delen af fibrerna korsar sig med öfre delen af alla de fibrer, hvilka gå till de äldre bladen, och att den emellan bladet och stammens centrum liggande del af hvarje kärl-fascikel korsar sig med den nedre. Jag visade vidare, att byggnaden af dessa fibrer icke till hela sitt lopp är densamma, utan att de (fibrerna) i stammens centrum och derifrån alltintill bladet äro kärrika, mjuka och ört-artade, att de deremot, då de på sin väg nedåt och utåt in-



gå i de yttre stam-lagren, blifva tjockare, fastare och mera trädartade, att blott här-af beror fastheten af de yttre lagren hos en *Monocotyledon-Stam*, men alldeles icke af den större åldren af de i omkretsen af stammen liggande kärll-fasciklar, såsom man fordom trott. Jag visade vidare, att ved-fasciklarne vid sina nedre ändar, då de ankommit under stammens yta (Oberfläche), antingen blifva ganska tunna, och då bil-da under barken ett eget lager af bastlika fibrer, såsom t. ex. hos *Palmera*, eller att de tvertom blifva tätare och vedartade, och då genom sin allmänneliga anhopning hafva till följd en stammens växning i tjocklek, såsom hos arter af *Dracæna*, *Aloë* &c., hvilket föranledde den mening, att i detta fall var en peripherisk vegetation för-enad med en central."

"Undersökningen af byggnaden hos *Monocotyledon-Stammens* särskilda fibrer visade, att dessa ega en lika sammansätt-ning som de ved-fasciklar, hvilka hos *Dicotyledonerna* ifrån ved-cylindern ingå i bladen eller, som är detsamma, såsom en emellan två märg-strålar befintlig afdel-ning af en *Dicotyledons* ettåriga stam."

"Jag drog af allt detta den slutsats, att *Monocotyledonernas* och *Dicotyledo-nernas* *Stammar* ega sin byggnad enligt en och samma typus, att deras olikhet ej be-står i den olika gången af deras ved-fasci-klar, utan endast deruti, att hos *Monoco-tyledonerna* de till de särskilda bladen gående fibrer blifva isolerade och hvarken på sidan (seitlich) sig emellan eller med

deras nedre del hopväxa med de äldre ved-fasciklarne, att derföre *Monocotyledonerna* likaså väl som *Dicotyledonerna* kunna sägas ega en peripherisk vegetation, och att begreppet om en central-vegetation och uttrycket *Endogenæ* alldeles måste förkastas."

Sedan Förf. framställt denna sin åsigt af *Monocotyledon-Stammen*, meddelar han en öfversigt af sina undersökningar om de trädformiga *Ormbunkarnes* stammar, hvilka skilja sig från de högre Växternas deruti, att hos *Ormbunk-Stammen* alla delar förblifva i det tillstånd och i den sammansättning, hvilka de antogo vid sin första bildning, "att derföre *Stammen* blott vegeterar i toppen, men den öfriga delen deremot icke visar någon ny ved-bildning och blott tjänar såsom en ledning för safter." En utförligare afhandling här om är införd i Martii verk: *Icones selectæ Plantarum Cryptogamicarum Brasiliæ*. pp. 40—61. Resultaten af dessa undersökningar meddelade Förf. i Ach. Richard's Grundriss der Botanik. Uebers. von Kitzel. 2:te Aufl. 1831. s. 65 &c., och kallade detta *Ormbunkarnes* växt-sätt *Vegetatio terminalis* samt sökte att visa, att samma växt-sätt förekommer hos *Lycopodiaceæ*, *Marsiliaceæ* och *Musci*. Sednare fästade han uppmärksamheten vid detta växt-sätt hos *Cycadeæ*, och utredde olikheten af det samma från *Mono-* och *Dicotyledonernas* växt-sätt. (Abhandl. der Münchner Acad.

1832. p. 399 &c. Ueber den Bau des Cycadeen-Stammes &c.).

Det öfriga af Mohl's afhandling utgör en granskning af de läror, hvilka i detta ämne förekomma i Alphonse De Candolle's Introduction à l'Étude de la Botanique. Paris. 1835, och i Duvernoy's Untersuchungen ueber Keimung, Bau und Wachsthum der Monocotyledonen. Stuttgart. 1834; hvarvid Förf. rättar de oriktiga uppgifter, som finnas i dessa arbeten.

Gaudichaud har börjat utgifvandet af en afhandling öfver Monocotyledonernas och Dicotyledonernas utvecklings-historia och Växt-sätt, i hvilken afhandling han emot Mohl söker försvara de åsigt, som blifvit gifna af Desfontaines öfver dessa stora växt-grupper. I l'Institut för år 1835 den 30 Dec. finnes här af en mindre tydlig öfversigt. Denna afhandling lär ej så snart blifva slutad, emedan Gaudichaud nu företagit sin 4:de Upptäckts-Resa. Det torde alltså framdeles blifva tillfälle att lemna ett utdrag af afhandlingen, då den blifvit fullbordad.

Dr Duvernoy's arbete öfver Monocotyledonernas groningen, byggnad och växt-sätt består af 3:ne afdelningar <sup>7)</sup>. 1:sta Afd. framställer iakttagelser om Monocotyledonernas groningen, byggnad och vegeta-

<sup>7)</sup> Untersuchungen über Keimung, Bau und Wachsthum der Monocotyledonen. Von Dr G. Duvernoy. — Mit 2 Steindrucktafeln. — Stuttgart, 1834. 8:o. Ss. 57 & 4.

tions-sätt med hänseende till deras classification efter naturliga släktskaper. 2:dra Afd. beskriver nutritions-organerna, hos Monocotyledonerna. 3:dje Afd. meddelar några iakttagelser, hvilka synas bevisa, att vissa fröns groning är bunden vid bestämda årstider.

Förf. har anställt gronings-försök med 150 arter af Monocotyledoniska Växter och i allmänhet funnit, att nära beslägtade arter i sitt gronings-sätt ega likhet med hvarandra, men att dock undantag gifvas både hos Växter af olika släkte och hos arter af samma släkte. — Förf. har här likväl ej begagnat Mohl's nyare åsigter af Monocotyledonernas och Dicotyledonernas Anatomie.

Duvernoy har derjemte anställt talrika undersökningar angående bildningen af Monocotyledonernas knoppar, och äfven funnit sådane temmeligen allmänt i bladvecken hos dessa Växter, ehuru knopparne ofta icke vinna en fullkomlig utbildning.

J. E. J. Schrader de Monocotyledonearum & Dicotyledonearum &c. differentia.

Dr J. E. J. Schrader framställer uti sin gradual-afhandling en öfversigt af de skillnader, som finnas hos knopparne af *Monocotyledoner* och *Dicotyledoner* <sup>8)</sup>. *Monocotyledonerna* synas egentligen bemöda sig att utveckla en knopp, men *Di-*

<sup>8)</sup> De Monocotyledonearum et Dicotyledonearum circa gemmarum explicationem differentia. Dissertatio inauguralis botanica, quam &c. in Universitate Friedr.-Wilhelmia Rhenana pro Gradu Doctoris Philosophiæ die 29 Julii A. 1834 publice defendit J. E. J. Schrader, Berolinensis. — Bonnæ 1834. 8:o, Pp. 23.

*cotyledonerna* att utbilda flera, de förra utveckla sig med fullhet (ubertate); ur deras knopp framkomma talrika blad, hvilka slidformigt omfatta stängeln. *Dicotyledonerna* utveckla sig med kraft (vi). De *Monocotyledoniska* knopparnes utveckling är antingen obegränsad, såsom hos *Palmerna* eller tillbakahållen och fördröjd genom de frambrytande blommorna, såsom hos de trädartade *Lilje-Växterna*, eller ock slutas utvecklingen genom blomningen, hvilket inträffar hos de öfriga *Monocotyledonerna*, med undantag af de flesta *Asparageæ*, som växa enligt *Dicotyledonernas* sätt och bilda en öfvergång till dem. Då med blommans utveckling knopp-utvecklingen upphört, så alstras under jord en ny knopp, som, mer eller mindre sammanhängande med den förra, framställer en ny växt. Ibland *Monocotyledonerna* finnas alltså, med undantag af *Gräsen*, få annuella Växter; eller sådane som ensamt framalstras genom frön: Rötterna hos *Monocotyledonerna* äro vida förgängligare än de hos *Dicotyledonerna*, hafva en enklare form och växa föga, ju mer stjelken växer, såsom t. ex. hos *Palmerna*, hvilkas stam växer oendl., men hvilkas enkla rötter ofta äro mycket förgängliga. Hos *Gräsen*, hos hvilka knopp-bildningen ej är så riklig, utväxa rot-skotten i jorden så mycket talrikare. *Dicotyledonernas* rötter växa liksom stjelken i längd och bredd och lefva så länge som stjelken; rot och stam tilltaga samtidigt i storlek och kraft, ehuru båda i början lång-

samt; omsider utveckla stammens grenar en oändlig mängd af knoppar och löf.

Mirbel's Afh. om Dicotyl. Trädens cortical-lager. Mirbel har meddelat anmärkningar om naturen och ursprunget af de Dicotyledoniska Trädens cortical-lager och bast (liber) <sup>9)</sup>. — Förf. framställer 2:ne propositioner, hvilka han anser nya, och utförligen söker att bevisa:

1:o Ej alla trädaktiga dicotyledoniska Växter hafva cortical-lager, såsom man skulle tro enligt Physiologerna; de ibland de dicotyledoniska trädaktiga Växter, som ej hafva cortical-lager, hafva i ersättning cortical-fibrer (*des filets corticaux*), som ersätta dessa lager och uppfylla samma functioner.

2:o Cortical-lagren och cortical-fibrerna (eller bark-nätet) äro väsendteligen bildade af tubi latexiferi eller vasa laticis, lifs-safts-kärl, såsom Schultz uttrycker sig. Men dessa tubi latexiferi hos cortical-lagren hafva en ganska olikartad organisation emot dem i cortical-fibrerna.

De långa bark-rör, som finnas hos Trädslagen och som Mirbel beskriver i Almgrenar såsom lifs-safts-kärl, äro enligt Meyen desamma, som tyska Botanister kalla *fibreusea rör* eller *Fazer-zellen*, hvilka äro föga skilda från dem hos veden. Meyen anmärker, att dessa fiber-celler äro, såsom bekant, vid ändarna tillslutna, så att ingen öppen communication finnes emellan dem, och i dem finnes ingen sådan circulation, som

---

<sup>9)</sup> Ann. des Sc. Nat. T. III. Mars 1835. Pp. 143 — 148.

uti lifs-safts-kärnen; de hafva ock en annan function, som utvisas af structuren.

Mirbel har närmare granskat nerf-<sup>Mirbel's Afh. om fördelning af Kronbladens nerfver och vener.</sup> ver och vener hos kronbladen för att finna, om, såsom man trott, af deras olika beskaffenhet kunde erhållas kännemärken för uppställningar af familjer, släkten och arter <sup>10</sup>). Efter talrika undersökningar har han funnit, att kronbladens hufvud-nerfver och vener vanligen utgöra ett lika antal och äfven äro fördelade nästan på samma sätt, samt således icke gifva några sådane kännetecken, som de nyss nämnde. Endast *Compositæ* förevisa några för ändamålet brukbara olikheter.

Dr J. Fritsche meddelade vid naturforskarnes sammankomst i Bonn år 1835 <sup>Fritsche's Afh. om Utvecklingen af Växt-Ägget.</sup> till den botan. Sectionen en afhandling: "om utvecklingen af växt-ägget i dess yngre tillstånd och om bildningen af dess hinnor." Uti denna afhandling bevisas hufvudsakligen tillvaron af de hinnor, hvilka blifvit kallade primine och secundine <sup>1</sup>).

Dutrochet's afhandling om formen och byggnaden hos Växt-embryo är nyli-<sup>Dutrochet's Afh: g om Byggnaden af Växt-embryo.</sup> gen utgifven. Förf. har i synnerhet granskat embryo hos *Tamus communis* <sup>2</sup>). Afhandlingen är utförlig och bör läsas i sitt sammanhang.

<sup>10</sup>) Institut 1835. p. 71.

<sup>1</sup>) Wiegmann's Archiv für Naturgeschichte, I: Jahrg. 5:s Heft. Pp. 229—232: Ueber die Entwicklung des Pflanzeneies in seinen frühesten Zuständen und über die Bildung der Häute derselben. Von Dr J. Fritsche in St Petersburg.

<sup>2</sup>) Nouv. Ann. du Muséum. 1835. Pp. 165—212.

Mirbel's  
Afhg om  
Pollen.

Mirbel har uti sin afhandling om Växternas pollen (frömjöl) sökt att vederlägga Mohl's åsichter af detsamma<sup>3)</sup>. Han bemödar sig att bevisa, att pollen-kornens hinnor, de må vara flera eller blott en, äro endast enkla rör, det är enkla celler, och att dessa omhyllen ej kunna jemnföras med de af celler sammansatta hinnor, hvilka omfatta växt-ägget; ett Pollen-korns hinna är sjelf en enkel cell och bildas ej af celler, eller af rudimenter af celler. Dess enkla membran är mer eller mindre glatt eller betäckt af små vårtor.

Fritsche's  
Afh. om  
Pollen.

Äfven Fritsche har framställt en afhandling om Pollen, och en beskrifning af pollen-kornen, hvilka, såsom han säger, böra beskrifvas blott i deras torra tillstånd, emedan, om de fuktas, så visa de helt andra former<sup>4)</sup>. Pollen-kornen innehålla 3 särskilda substanser: 1:o ett slem, som synes befinna sig i ett halft flytande tillstånd. 2:o Ett oljartadt fluidum, hvilket vanligen ligger såsom ganska små droppar fördeladt i slem-massan. 3:o små korn af amyllum, hvilka likväl äro mera sällsynta. Meyen anmärker härvid, att man ser, att Fritsche till slemmet äfven hänfört de så kallade *Frö-Djuren*, hvilka färga sig mörkbruna och kunna lätt urskiljas ifrån det omgivande slemmet.

<sup>3)</sup> Annales des Sciences Nat. N. Sér. 1835. II. p. 5 &c.

<sup>4)</sup> Poggendorf's Annalen der Physik und Chemie. XXXII. s. 481 &c.: Ueber den Pollen der Pflanzen und das Pollenin.



## IV. Växt-Physiologie.

Dr Valentin i Breslau har meddelat en öfversigt af saft-circulationen hos Växterna <sup>5)</sup>.

Valentin's  
Afh. om  
Saft-circulationen hos  
Växterna.

Förf. anmärker, att man kan indela de hos Växterna förekommande inre rörelser i 3:ne classer.

1:o De så kallade Brown'ska *Moleculernas rörelse*. Dessa äro små runda eller förlängda kroppar, som mest förekomma i cellerna, sällan i växt-safterna, och ega en liflig rörelse i en viss peripherie utan verklig locomotion utom densamma. Förf. säger, att man ser dem nästan hos hvarje växt, men endast med betydliga förstoringsgläs. Skönast såg Förf. dem hos några *Vaucherier*, i knoppar af *Liliaceæ*, hos *Asclepiadeæ*, *Rosaceæ* och *Labiataæ*. Hos *Hoya carnosa* anmärkte Förf. en eller flera små kulor i den andra cell-kedjan under öfverhuds-lagret. Förf. omnämner vidare, att i hartzaktiga safter, såsom hos arter af *Cycas* och *Zamia*, äro dessa phænomener högst märkvärdiga. Hos arter af *Zamia* finnas med saft fyllda gångar, i hvilka dessa kulor äro i en högst liflig rörelse, så att man tror, att man ser en saft-circulation. Denna rörelse varar så länge, som saften i gångarne ej är förtorkad.

2:o En *infusoriell rörelse*. Denna är i allmänhet ganska sällsynt och finnes i

<sup>5)</sup> Uebersicht der Arbeiten und Veränderungen der Schlesischen Gesellschaft für vaterländische Cultur im Jahre 1833.—Breslau. 1834. 4:o.

utdöda eller sjukliga Växter och växt-delar, i synnerhet under hösten. Den uppkommer derigenom, att i den på alla sidor tillslutna Växt-cellen eller röret (Schläuche) finnes ett infusorium, hvilket genom sin rörelse alstrar en roterande rörelse hos saften. En sådan rörelse har Förf. sett hos en *Vaucheria*, och denna rörelse orsakas af en art af *Enchelys*, och Förf. tror, att hit hörer den af Meyen beskrifna Djurform i rören hos *Charæ-arter* under hösten. *Confervæ sporernas* så kallade Djurbildning hörer enl. Förf. till någon del till följande class.

### 3. *Växt-Saftens* egna rörelse hos Växterna.

a. *Lifs-Saftens* rörelse. Förf. och Purkinje sågo motsatta saft-strömmar i två tätt vid hvarandra liggande lifs-safts-kärl, i synnerhet hos arter af *Euphorbia*, *Chelidonium* och hos *Ficus elastica*. Hos unga saftiga blad af *Vanilla planifolia* kan man vid tunna horizontal-inskärningar se detta phænomen utan microscop.

b. *Saft-rörelsen* i celler och rör är, säger Förf., lätt att iakttaga. Hos *Chara vulgaris* består hvarje rör af 2 hinnor, en genomskinlig utan structur och en kornig, hvars korn i spiral-ställning med elevationer af tämmelig storlek omkringlöpa i röret. Den medlersta spiralen saknas, hvarigenom den bekanta Interferenz-linien uppkommer. Saft-circulationen går temmeligen hastigt, gör i hvarje sluten utriculus sitt egna spiral-omlopp och man kan ej så snart förmå den till stillestånd, om man

än genom hoptryckning af väggarne upphäver continuiteten. Så snart röret är afskuret, så utflyter saften på båda sidor, och man ser då att tre slag af kulor finnas i densamma; små, medelstora och större, hvilka sednare åter innom sig innehålla mindre och större kulor. Hos *Vallisneria spiralis* är saft-omloppet lika beskaffadt, sannolikt äfven spiralt, men långsamare än hos *Charæ-arterna*.

Förf. omtalar slutl., att Slack nyli- gen äfven upptäckt en *circulation* i *Cel-lerne* hos en *Landt-Växt*. Hos *Tradescantia virginica* äro antheræ-hinnorna blåfärgade och ega på utsidan spiral-linier. Så länge dessa befinna sig i sin *continuité*, så kan ej något upptäckas af det, som befinnes i det inre och det, som derstädes verkställes. Men om en anthera starkt pres- sas emellan två glas-skifvor och ytans ojäm- het, orsakad genom spiral-linierne, upphä- ves, så ser man i det inre en *circulair*, i lodrätt riktning vid inre väggarne befintlig linie, som är en saft-ström, i hvilken yt- terst små genomskinliga saft-kulor uppstiga vid den främre väggen och nedstiga vid den bakre; men detta kan endast iakttagas vid en förstoring af 600 gånger, i diame- ter. Vid yttre sidan af denna saft-ström ligger en temmeligen stor *nucleus*, sådan som Brown, Purkinje och Krocker d. y. beskrifvit den från andra Växt-delar.

Valentin har äfven iakttagit en märk-  
värdig rörelse hos sporerna i en art af

Valen-  
tins  
Afb, om

sporernas rörelse hos en *Vaucheria*.<sup>6)</sup> Så snart sporena äro mogna att utgå, så begynna de, medan de ännu äro kvar i röret, och äro mer eller mindre aflägsnade från den ännu tillslutna ändan af röret, att vrida sig spiralt omkring sin axel, så att äfven härigenom deras rörelse tillika är progressiv. Ju mer den närmar sig till rörets slut, desto häftigare blifver denna rotation; nu, vare sig mekaniskt eller dynamiskt, spränges rörets slutända och den i den häftigaste spirala och progressiva rörelse befintliga sporen uttränger med våld genom den lilla öppningen och, lemnande röret, omsider rör sig fritt i det omgifvande vattnet. Här skrider den, vridande sig omkring sin axel i större eller mindre cirklar, tills den omsider faller till kärlets botten, och öfvergår från sin långsträckt form till en rund samt prolifererar. Här synes ej tecken till något djur-väsende.

Meyen, som ofta sett detta phænomen hos arter af *Vaucheria*, anmärker, att detta sporernas vridande ej alltid sker omkring deras axel; han har sett, att denna vridning än sker åt en sida än åt en annan, men ofta nog kunde han ej se densamma. — Meyen har äfven år 1827 beskrifvit en sådan rörelse hos en lös-skild utriculus af en *Conferva*.

Sådana Rotations-strömmar hafva Nees v. Esenbeck d. ä. och Meyen sett i

---

6) Uebersicht der Arbeiten und Veränderungen der Schles. Gesellsch. &c. l. c. & Linnæa. Zehnter Band, I:s Heft. Ss. 122 & 123.

fruktstjelkarne hos *Jungermannier*. Meyen anser, att dessa rotations-strömmar äro temmeligen allmänna i Växt-Riket. Man har funnit dem i rot-håren hos *Impatiens Balsamina*, *Vicia Faba*, *Ipomœa cœrulea*, *Cucurbita Pepo*, *Cucumis sativus*, *Veronica crista galli* och i den inre väfnaden hos sidstnämnda *Veronica* och hos *Ranunculus sceleratus* 7).

Meyen anmärker, att Berkeleyy 8) velat förklara denna rörelse genom den Berkeley's förklaring af sporer-nas rörelse. *Exosmose* och *Endosmose*; att nämligen i anseende till sporer-nas och vattnets olika specifika vikt uppkommer en jemnkning häruti, derigenom att vatten ingår i Alg-sporerna och att en del af fluidum i Alg-sporerna utgår i vattnet samt att genom dessa strömmar skulle denna rörelse uppkomma och fortfara tills dess att jemnvigt inträffar. Berkeleyy hade nämligen förutsatt, att sporer-nas rörelse först började, då de kommo i vattnet, men den har redan börjat förut. Meyen anser, att man omöjligt kan förklara phänomenet genom Berkeleyy's åsigter.

Pouchet i Rouen har framställt iakttagelser om olikartade rörelser af cell-saftskulorna hos *Zannichellia palustris* 9). Hos Pouchet's Aft. om Cell-saftskulornas

7) Weigmann's Archiv &c. 2:s Jahrg. 3:s Heft. S. 34.

8) Hooker's Journal of Botany. T. I. p. 233. Meyen i Weigmann's Archiv. 2:r Jahrg. 3:s Heft. S. 24.

9) Annales des Sc. Nat. Nouv. Sér. T. III. 1835. Janv. Pp. 39—44. Tab. I.: Études des globules circulatoires de la *Zannichellia palustris* L.

rörelse hos *Zannichellia palustris*. denna växt har han i cell-saften upptäckt 2:ne slag af saft-kulor; den ena är glätt och genomskinlig; den andra är försedd med spetsar, ogenomskinlig, gulhvit och be-täckt af salt-chrystaller; dessa sednare ku-lor fortröras af en saft-ström, som skall lö-pa fortare än sjelfva kulorna. Rörelse-sät-tet och riktningen af saft-kulorna i cellerna äro af Förf. mindre tydligt beskrifna och skulle antyda ett nytt hittills obeskrifvet sätt af rörelsen. — Meyen förklarar, att rö-relserna i cellerna hos *Zannichella* endast framvisa den vanliga rotations-strömmen, att kulornas olikhet troligen beror af ål-dern, och att hos *Zanichellia* verkligen finnas 2:ne arter af saft-kulor: den ena ar-ten är glätt och genomskinlig samt består af rent amyllum, den andra arten utgöres af vanliga saft-kulor, färgade af Chlorophyll. Han säger, att Amyli-kulorna äfven grön-färgas af Chlorophyll och således framstäl-la öfvergången till de andra ursprungligen grönfärgade cell-safts-kulorna. — I kulor-nas saft trodde sig Pouchet se små Infu-sions-djur, hvilket alldeles nekas af Meyen.

Schi m-  
per's  
Afh. om  
lagarne  
för blad-  
ställnin-  
gen.

Dr Schimper, som sysselsatt sig med undersökningar om de lagar, hvilka ligga till grund för blad-ställningen hos Växter-na, har år 1834 vid Naturforskarnes Sam-mankomst i Stuttgart meddelat en fram-ställning af sina åsigtter af denna lära, och Prof. Braun har uti Regensb. Zeit. 1835

---

— l'Institut 1835. N:o 92. — Le Temps. 1835. 11 Fevr. — Meyen i Wiegmann's Archiv. 2:r Jahrg. 3:s Heft. Ss. 34 & 35.

utgifvit öfversigt af denna afhandling <sup>10)</sup>. Den måste läsas i sitt sammanhang, hvarföre ett utdrag vore utan ändamål.

H. Johnson framställde under sidstledne år iakttagelser om de phænomen, som visa sig vid klyfning af stjelkar <sup>1)</sup>. Då en stjelk efter längden klyfves, så skilja sig straxt de båda delarne från hvarandra, mer eller mindre starkt hos olika Växter, ehuru man äfven hos andra ej har kunnat finna detta phænomen. Förf. anser, att detta åtskiljande af delarne, är en lifs-act, beroende af väfnadens contraction. Meyen tror, "att phænomenet kan förklaras genom struktur-olikhet och genom den olika graden af uttänjbarhet, hvilken elementar-organerna lida i de olika lagren af dessa växt-delar. Om ved-fasciklarne först blifva stela, så emotstå de sammandragningen af de yttre cell-lagren, o. s. v."

Johnson's  
Afh. om  
phæno-  
menen vid  
stjelkars  
klyfning.

Dr Clamor-Marquart's arbete om färgornas bildnings-sätt hos Växternas blommar är under sidstledne år utgifvet <sup>2)</sup>.

Clamor-  
Mar-  
quart's  
Die Far-  
ben der  
Blüthen.

<sup>10)</sup> Regensb. bot. Zeit. 1835. I:r Bd. N:o 10. ss. 145—160. N:o 11. ss. 161—176. N:o 12. ss. 177—191.

"Die Achsendrehung der Pflanzen als Grund der verschiedenen Blattstellung. Von Ludw. Thienemann. Isis. 1834. VIII. s. 867—869.

<sup>1)</sup> The London and Edinb. Philos. Magaz. &c. 1835. Mars. VI. Pp. 164—169:

"On the general Existence of a newly observed and peculiar property in Plants and on its analogy to the irritability of Animals; by Henry Johnson M. D."

<sup>2)</sup> Die Farben der Blüthen. Eine chemisch physiologische Abhandlung von Dr L. Clamor-Marquart, Apotheker. — Bonn. 1835. 8:o.

Uti inledningen visar Förf., att läran om blomkronornas färger har hitintills varit föga bearbetad. Han framställer derefter historien om denna lära, omnämner den method, hvilken han använt att utröna färg-ämnenas beskaffenhet och lettnar förteckning öfver de Växter, hvilkas blomkronor blifvit undersökta.

Förf. har till följe af sina undersökningar funnit, att ett eget färg-ämne tillhör hvardera af de båda färg-serierne och ligger till grund för färg-slagen i samma serie, samt utmärker sig genom lätt iakttagna kännemärken.

Det ena färg-ämnet kallar han *Anthokyan* (af *άνθος* och *κνάνωσις*); det är det färgande ämnet i alla blå, violetta och röda blomkronor och blad, och i allmänhet i alla växt-delar, hvilka ega dessa färger. Äfven de bruna och de pomerans-färgade växt-delarne erhålla sin färg af detta ämne, som tillika orsakar de bruna och svarta fläckar, hvilka hos Växterna förmärkas. *Anthokyan* utdrages ur kronblad medelst i Spiritus-vini af 85 proc.t; genom afdunstning af tincturen erhålles *Anthokyan*, som utgöres af en substance af ett blekgult eller grön-gult hartz och af ett blått eller rödt extractif-ämne. Här är cell-saften färgad.

Det andra färg-ämnet är *Anthoxanthin* (af *άνθος* och *ξανθισμα*). Den orsakar Blomkronornas gula färg. Färg-ämnet är fast, såsom *Chlorophyll* är, och cell-saften är ofärgad. *Anthoxanthin* liknar deruti *Chlorophyll*, att den ej finnes ensamt för



sig i cellerna, ty den är förenad med ett mer eller mindre fast ämne, som förekommer i oregelbundna små kulor, hvilka synas bestå af Växt-slem och af hårdnad Växt-ägghvita. — *Anthoxanthin* är ett hartzaktigt extractif-ämne, som är mycket mera svårlöst i alkohol än *Anthokyan*; ibland är den ock löslig i vatten, såsom den befinnes hos *Crocus moesiacus* och hos *Papaver nudicaule*; hos andra är den blott löslig i ether, såsom hos *Cassia ligustrina*; men den har äfven en olika löslighet hos en och samma blomkrona. Derjemte finnes äfven i alla gula blommor jemnte *Anthoxanthin* ett färglöst extractif-ämne, och i alla hvita blommor förekommer dessutom ett ljusst-gulaktigt eller ibland hvitaktigt hartz, som Förf. kallar *blom-hartz*; han anser, att detsamma är en öfvergångs-länk emellan *Chlorophyll* och *Anthokyan*, och detta blom-hartz finnes äfven såsom återstod efter *Anthokyans* beredning från alla blå och röda blommor.

Marquart anser, att Blomkronornas färg är en modifierad bladgrön färg, emedan hvarje kronblad var i början såsom knopp grönt; de gula krenbladen uppkomma omedelbart från grönt och de öfriga antaga före sin fullkomliga utveckling en mer eller mindre blek, hvit eller grönaktig färg.

Slutligen framställer Förf. resultaten af sina undersökningar, och jag torde här böra anföra dem.

1. Alla kronblad äro i knopparna ursprungligen gröna. 2. *Chlorophyll* inne-

håller intet quäfv. 3. Blomkronornas färg orsakas af 2 färg-ämnen. 4. Växtens lifs-process bereder dessa färg-ämnen utur *Chlorophyll*. 5. Då vatten eller dess elementer borttagas från *Chlorophyll*, så utbildar sig *Anthokyan*. 6. Denna är det färgande ämnet hos de blå, violetta och röda blomkronorna. 7. Genom upptagande af vatten bildar sig *Anthoxanthin* ur *Chlorophyll*. 8. *Anthoxanthin* är de gula blomkronornas färg-ämne. 9. Utom dessa båda ämnen finnas i de hvita, blå, röda och violetta blomkronorna äfven ett blomhartz, som bör betraktas såsom en öfvergångs-länk emellan *Chlorophyll* och *Anthokyan*. 10. I de hvita och gula blomkronorna finnes tillika ett föga färgadt extractif-ämne, som bör anses såsom den färglösa cell-saften; det utmärker sig särdeles genom sin känslighet för alkalier, hvilka färga det gult. 11. Cell-formen har ej något inflytande på bildandet af en bestämd färg. 12. De pomerans-färgade blomkronorna innehålla båda färg-ämnena: *Anthoxanthin* och genom syror rodnad *Anthokyan*. 13. De bruna blomkronorna innehålla *Chlorophyll* och genom syror rodnad *Anthokyan*. 14. Blomkronor, hvilka innehålla båda färg-ämnena, bereda alltid *Anthokyan* i epidermis och i cellernas öfre lager, men *Anthoxanthin* beredes i de inre cell-lagren. 15. *Anthokyan* är äfven färg-ämnet för de öfriga röda blad-artade organerna, men betäcket här alltid af den färglösa epidermis. 16. Ett svart färg-ämne

ne finnes ej i de bladartade organerna; Växten concentrerar blått, violett eller grönt så mycket, att det synes för oss svart. 17. Blomkronornas färger måste betraktas med hänseende till blomkronans olika lifs-perioder. 18. Gult uppkommer omedelbart ifrån grönt. 19. Gult öfvergår efter befruktnings-acten ibland till den motsatta färg-sidan. 20. Alla knoppar af röda och blå blomkronor öfvergå från grönt genom hvitt till rödt. 21. Hvitt är öfvergångs-graden till blått. 22. De blå blomkronorna äro i knoppen röda, emedan de ännu ej ega tillträde till luften eller, som Förf. yttrar sig, emedan de ännu ej andas ("weil sie noch nicht athmen"). 23. De blå blomkronorna blifva efter blomningen åter röda, andra förblekna.

Marquart anser med andra Växt-Physiologer, att det gröna färg-ämnet utgöres af små kulor, hvilka inom en genomskinlig eller färglös hinna innesluta detta färg-ämne. Andra hafva trott, att dessa kulor ensamt bestå af det gröna färg-ämnet eller *Chlorophyll*. Meyen säger, att detta gröna färg-ämne äfven ibland vidhäftar formlösa, mjuka och mera slemmiga massor, hvilka utan ordning ligga strödda i cellerna, men att man äfven här kan afskilja *Chlorophyll* från den till basis tjänande kropp. Han tillägger, att Växt-Physiologerna dock öfverensstämma deruti, att Växternas gröna färg orsakas af dessa grönfärgade massor, hvilka mest visa sig i form af kulor, och att denna färg är star-

kare, i mån som antalet af kulorna är större. Meyen upplyser, att då Treviranus i sin Växt-Physiologie säger, "att kulorna eller kornen äro spridda i en gelatina, som också är grön, ehuru svagare," så har han haft afseende på *Conferverna*, hos hvilka hans uppgift inträffar; men i cellerna hos de högre Växterna är cell-saften vattenklar och ofärgad.

Marquart gifver beskrifning af egenskaperne hos *Chlorophyll*, en substance, som närmar sig till Växt-vax, men som ännu ej lärer vara tillräckligt kemiskt undersökt.

Meyen tror, "att *Chlorophyll* är en ibland de mest carboniserade substancer i Växt-Riket." Han har funnit *Chlorophyll* omedelbart i korn af *Amylum*, hvilka alldeles sakna ljusets directa tillträde. Han förmodar, "att *Chlorophyll* bildas af en del af Amyli substance genom starkare carbonisation, i allmänhet, "oder überhaupt durch eine andere Ordnung der Moleküle." Han yttrar vidare: "När detta gröna färg-ämne förekommer i bladens celler &c., så häftar det sig mest vid små kulor, hvilka bestå af en ännu mer kolhaltig substance än *amyllum* är; ja, i det enda hittills kända fall, hvilket Roeper upptäckt (De Candolle's *Physiol.* II. p. 713), så finnes till och med i den yttre väggen af epidermidis celler hos *Viscum album* detta gröna färg-ämne likartadt utbreddt och det genom hela öfverhuden, och är alltså ej beroende af små kulor, hvilka ligga inunder i cellerna; ja, i *Confervæ*-cellerna se vi detta gröna färg-

ämne häfta vid en mjuk, ofta gelé-artad substance, och i alla dessa händelser bilda sig, om man undandraget Växterna från ljuset, dessa ämnen, vid hvilka *Chlorophyll* i Växternas naturliga tillstånd plägar fästa sig, men sjelfva färg-ämnet saknas. Till följe deraf tro vi oss kunna draga den slutsats, att i alla dessa händelser framställer sig *Chlorophyll* utur redan bildade substanser genom ännu starkare carbonisation, och att äfven i andra händelser, såsom t. ex. i det inre, detta gröna färg-ämne kan framställa sig, om i dessa Väst-delar en starkare carbonisations-process infinner sig. Att detta inträffar i det inre af frön, hvarest Embryo visar sig så allmänt grön, äfvensom på flera andra ställen hos Träds och Buskars stammar, skall förmodligen erkännas."

År 1834 utgaf D:r Pieper en afhandling om det omväxlande färg-förhållandet i bladets särskilda lifs-perioder till sina phænomen och orsaker <sup>3)</sup>.

Pieper's  
das  
Wechselnde  
Farben-  
Verhältnis  
&c.  
&c. des  
Blattes.

Förf. anser, att orsakerna till bladens färg-växling i olika lefnads-perioder härleda sig från fysiska förhållanden, och han framställer sin åsigt häraf på följande sätt, nämligen att rotens och stängelns polariska framträdande, den förra såsom växtens positiva, den sednare såsom dess negativa pol, äf-

<sup>3)</sup> Das wechselnde Farben-Verhältnisse in den verschiedenen Lebens-Perioden des Blattes nach seinen Erscheinungen und Ursachen. Vom D:r Philipp Anton Pieper. — Mit 4 Lithogr. Tafeln. — Berlin. 1834. 8:o. Ss. XV & 167.

ven står uti ett innerligt sammanhang och motsvarande vilkor med det polariska framståendet af ljusets elementar-delar (rödt såsom positiv, violett såsom negativ pol och grönt såsom indifferenz) genom samtliga växt-delarne, och att således alltefter en rådande positiv eller negativ pol eller efter ömsesidigt upphäfvande af polariteten, visar sig en deremot svarande färg. Ljuset är dels substrat för färgen i Växterna, dels lifs-incitament, derigenom att detsamma (ljuset) höjer dem till den stånd-punct, att de kunna tillegna sig och differenziera det nödvändiga ljuset. Allt efter olikheten af detta incitament eller ett annat, som ersätter detsamma, måste derföre äfven växt-färgorna omväxla. — Efter den svagare eller starkare vitaliteten i olikartad jordmån erhålla Växterna äfven en större eller mindre kraft att differenziera ljuset. Enligt denna åsigt så skall hos *Viola tricolor*, efter graden af dess gynnande växt-local, flera eller färre blad synas blå, o. s. v. — *Svamparne*, de ofullkomligaste ibland Växterna, hafva enligt Förf. ingen kraft att differenziera ljuset, hvarföre de äro mest hvita eller grå, om en del af ljuset tillika af dem upptages. Om de äro mera fullkomligt bildade, så öfvergå de till röd färg, högst till gul. — Emedan Växterna, då de förekomma närmast jordens poler, ega mindre lifs-kraft, så är den rådande färgen hvit; nalkas man till Æquatorn, så blifver den gula färgen den rådande, tills den emellan Vänd-kretsarne gifver vika för den blå, o. s. v.. — Förf. anser, att den gröna färgen ej såsom sidsta

orsak kan härledas af något materiellt ämne *Chlorophyllin*; med antagandet af densamma har man, såsom han tror, vunnit föga, då man härvid ej kan förstå, hvarifrån de öfriga färgorna härledas.

Det nu anförda torde vara tillräckligt för att finna, att denne Författares åsigt är till någon del natur-philosophiska, och att han ofta föga gynnar erfarenhetens läror, som synes, då han t. ex. förnekar det allmänt antagna *Chlorophyll*-ämnet såsom en orsak till Växternas gröna färg.

Färg-förändringen hos bladen har för öfrigt varit af olika Författare ansedd att orsakas antingen af atmosfærens inverknin- gar, eller af egentligen vitala förhållanden hos Växterna, eller att bestå i kemiska förändringar af ett eget färg-ämne, eller i egentligen fysiska förhållanden, hvilka sidst-nämnda orsaker antagas af Pieper.

F. Marcet har anställt undersökningar om de i luften frambragta förändringar från sådane Växter, hvilka ej ega grön färg, såsom t. ex. Cryptogamer <sup>4)</sup>.

Marcet's  
Afh. om  
Svam-  
parnes  
inverkan  
på luften.

Förf. anmärker, att man redan länge genom Theod. de Saussure's iakttagelser känt det inflytande, som atmosfæren åstadkommer vid närande af Växter med gröna delar; man vet, att Växterna genom luftens biträde förrätta flera särskilda operationer, af hvilka somliga medverka att orena atmosfæren, i det att de antingen frändraga den dess syre, eller ock bilda

<sup>4)</sup> Froriep's Notiz. Bd. XLIV. N:o 21. Jun. 1835. Pp. 321—330.

kolsyre-gaz, under det att genom andra operationer luften renas genom Växternas utdunstning af en quantité af syr-gaz. Theorien har ledd af erfarenheten sökt att bevisa, att den sednare af dessa verkningar öfverträffar den förra, och att de lefvande Växterna beständigt sträfva att föröka luftens syre, och gifva sålunda en ersättning af den beständiga absorption af syre, som föregår dels genom förbränning dels genom Djurens inandning.

Ibland de cellulaira Växterna gifvas mångfalliga arter, som sakna alla gröna delar, och hvilkas närings-sätt synes vara ganska olika emot de andra Växternas. *Svamparne* bilda ibland dessa den viktigaste delen.

Marcey har anställt försök öfver Svamparnes inverkan på den atmosfæriska luften under deras vegetation, hvarigenom någon upplysning vinnes öfver närings-sättet hos dessa Växter.

Resultaten af hans undersökningar äro följande:

1:o *Svamparne* åstadkomma under deras vegetation på den atmosfæriska luften sådana modificationer, hvilka äro ganska olika dem, som orsakas under lika förhållanden af de gröna Växterna. *Svamparna* förskämma luften hastigt, antingen derigenom, att de uppsuga dess syre och på bekostnad af Växtens kol-ämne bilda kolsyre-gaz, eller derigenom, att de utveckla redan färdig kolsyre-gaz, om försöket fortvarar länge.

2:o De förändringar, hvilka den atmosfæriska luften erfar genom beröring med



*Svamparna* i vegetations-tillstånd, synas tydligen vara desamma både dag och natt.

3:o Om man håller friska *Svampar* i en atmosfære af rent syr-gaz, så försvinner en stor del af denna gaz efter några timmar. En del af absorberadt syr-gaz förenar sig med Växtens kol-ämne för att bilda kolsyre-gaz, under det att den andra portionen synes fixera sig hos Växten och åtminstone till en del tyckes ersättas genom qväf-gaz, hvilken utvecklar sig från *Svamparna*.

4:o Friska *Svampar*, hvilka några timmar befinna sig i en atmosfære af qväf-gaz, förändra ganska litet naturen af denna gaz. Den enda verkan, hvilken de orsaka, är inskränkt blott till utvecklingen af en liten qvantité kol-syra, och, i några fall, till absorbtion af en liten qvantité af qväf-gaz.

G. Vrolick och W. H. de Vriese hafva närmare undersökt beskaffenheten af värme-utvecklingen i blom-kolfven (spadix) hos *Colocasia odora* <sup>5)</sup>. Värme-utvecklingen är hos denna Väst starkast vid vissa tider på dagen, och under andra är den mycket obetydlig. Maximum af värme-utveckling inträffade emellan klockan 2—4 eftermiddagen. — Förf:rne undersökte, om värme-utvecklingens säte finnes i de inre eller yttre lagren af blom-kolfven (spadix). En Thermometer-kula fördes utvändigt till toppen af blom-kolfven och en annan infördes och fästades i ett hål, gjordt genom

Vro-  
lick's &  
Vriese's  
Afh. om  
Värman i  
spadix hos  
*Colocacia  
odora.*

<sup>5)</sup> v. d. Hoeven & de Vriese's Tijdschrift voor Natur-Gesch. T. II. p. 296 &c.

inskränning i blom-kolfven. Genom öppningen utströmmade först en större mängd af en saft, som hvarken egde smak eller lukt, och hvilken saft i början så fuktade Thermometer-kulan, att qvicksilfret började falla under den grad, som visade sig hos den utvändigt anbragta Thermometern. Sedan saften upphört att rinna ur den gjorda öppningen, blef den i caviteten införda Thermometern alltid några grader lägre än den utvändigt anbragta.

Den 12 Maj om middagen hade hela blom-kolfven samma temperatur, som den omgifvande luften. Klock.  $\frac{1}{2}$  1 hade Thermometern hastigt stigit  $15^{\circ}$  Fahr.. Den 13 Maj var toppen af blom-kolfven vid middagen klock.  $\frac{1}{2}$  1 knappt 3 grader varmare än luften i rummet, och temperaturen steg vid den yttre ytan städse till klockan 2 eftermiddagen.

Förfirne sågo i Juni maximum af temperatur vara  $16^{\circ}$  hos blom-kolfven af en blomma första dagen utslagen före och efter fällningen af frömjölet (pollen).

Man har för öfrigt i blom-kolfven hos *Aroideæ* sett en varmegrad, som öfverträffar atmosfærens.

Till följe af redan förut af Hubert på Madagascar gjorda iakttagelser, inträffar ej maximum af Värme-utvecklingen hos blom-kolfven med tiden för maximum af dagens värma.

E. Meyer's Afh.g om Om Växternas Sexualité har Prof. E. Meyen lemnat en upplysande afhandling.

i hvilken Förf. lemnat en öfversigt af nya- Växters Sexualité.  
re åsigt af denna lära <sup>6)</sup>).

Dr Andrejewskyi har meddelat en Andre-  
öfversigt af de Växter, som förekomma om- jew-  
kring och uti de varma hälso-källorna vid skyi's  
Abano uti Po-dalen, ej långt från Padua Ann:r om  
och på den vestra sidan af en liten grupp Vegeta-  
af vulcaniska berg, som af Innevånarne kal- tionen vid  
las Monti isolati <sup>7)</sup>. Den ena källan upp- varma  
springer nära sjelfva toppen af ett ibland källor.  
dessa berg; vattnet har en temperatur, som  
varierar emellan 40° och 50° Réaum..

De phanerogamiska Växter, som här  
växa befuktade af dessa vatten, uppnå säl-  
lan sin vanliga höjd, utan blifva gan-  
ska små, såsom *Althæa rosea*, *Hypericum perforatum*, *Ajuga chamæpithys*, *Sedum acre*, *Spergula arvensis*, *Arenaria rubra*, *Mentha arvensis*. Ibland Cryptogamer: *Adiantum Capillus Veneris*; arter af *Mnium* och *Bryum* vegeterade derstädes endast uselt. — Några Växter, hvilka vanligen tillhöra hafs-stränderna, vegeterade väl, såsom *Salicornia herbacea*, *Samolus Valerandi*, *Juncus acutus* & *maritimus*, *Atriplex veneta*, *Sonchus maritimus*, *Aster Tripolium*, m. fl.; jordgrunden, hvarest dessa Växter finnas, är en vulcanisk tuf. — Växterna förekomma ej alla i vatten af högre temperatur; flera finnas på mer eller mindre afstånd ifrån källan. Likväl växte *Samolus Valerandi* lifligt i ett

<sup>6)</sup> Preussische Provincial-Blätter. Januari 1835.

<sup>7)</sup> Ann. des Sc. Nat. T. III. Mars 1835. Pp. 189—191.

vatten, hvars temperatur var 54° och *Zanichellia palustris* i vatten af 28° graders värma.

I sjelfva hälso-vattnen växa många Alger. Vandelli (Tractatus de thermis Agri Patavini, 1761) beskriver följande här fundna *Conferver*: *C. alba* i vatten af 50° Réaum, då Växten är hvit, hvaremot den blifver gråaktig, då temperaturen är 40°. *C. anonyma* i 30° vatten. — *C. Aponitaria* i vatten af 38° och *C. capillacea* i det af 35°.

Andrejewskyi har funnit *Ulva labyrinthiformis* L. ymnigt i dessa vatten, i källorna vid Abano, der, hvarest temperaturen varierar emellan 45° till 50° Réaum..

Om de i Böhmen i Carlsbad's varma källor växande *Alger* har en afhandling af större värde förut blifvit framställd af Biskop Agardh. (Se dess Rese-Berättelse för år 1827).

---

De Vriese's Oratio de progressu Physiologiæ Plantarum. Prof. de Vriese har uti sitt Inträdes-Tal såsom Extr. Prof:r vid Athenæum i Amsterdam lemnat en öfversigt af Växt-Physiologiens närvarande tillstånd, hvarvid Förf. framställer de förbättringar, hvilka detta studium vunnit genom de i sednaste tider anställda omsorgsfulla undersökningar och en större och tillförlitligare kritisk granskning af de hit hörande föremål <sup>8)</sup>.

---

<sup>8)</sup> Guil. Henr. de Vriese, Oratio de progressu Physiologiæ Plantarum, prudenti naturam indagandi rationi tribuendo. Habita d. X Nov. MDCCCXXXIV, quum in illustri Athenæo Amstelodamensi, Botanices Professionem

Åtskilliga större och mindre Växt-Physiologiska afhandlingar, hvilka jag blott känner till titlarne, skola slutl. här anföras <sup>9)</sup>).

---

extraordinariam solemniter auspicaretur. — (Amstelodami. Ex Typographia Civitatis publica MDCCCXXXIV). 4:o. Pp. 24.

<sup>9)</sup> Morren har undersökt det inflytande, hvilket ljuset utöfvar på uppkomsten och utvecklingen af de vegetabiliska och animaliska varelser, hvilkas ursprung blifvit härledt från generatio directa, spontanea eller æquivoca. (Observateur médical belge. Mai 1834. — Ann. des Sc. Nat. N. Sér. T. III. Pp. 5—26).

---

Ueber das Licht, vorzugsweise über die chemischen und physiologischen Wirkungen desselben. Ein Versuch von Dr G. Landgrebe. Marburg. Bei Elbert. 1834. 8:o.

---

De l'irritabilité des Plantes, de l'Analogie, qu'elle présente avec la sensibilité organique des Animaux et du rôle important, qu'elle joue dans les diverses maladies des tissus végétaux. Par L. Labat. — à Paris. 1834. Pp. 188.

---

Les Végétaux curieux, ou Recueil des particularités les plus remarquables, qu'offrent les Plantes. Par B. Allent. 2:me édition. Paris. 1835. 12:o.

---

## V. Läran om Växt-Petrificaterna eller Forn-Verldens Flora.

Bronn's  
Lethæa  
&c. 1:ste  
& 2:te  
Lief.

Prof. H. G. Bronn har börjat utgifvandet af ett arbete, kalladt Lethæa geognostica, innehållande beskrifningar och figurer af de i hvarje berg-formation mest utmärkta Petrificater <sup>10)</sup>. Jag känner detta verk endast från resensioner.

Texten till 1:sta Häftet afhandlar först Bergs-formationerna och deras förhållanden till de fossila resterna i allmänhet, hvar till hör en Tabell, hvilken framställer serierna af de i lager liggande berg med en öfersigt af utbredningen af deras organiska kvarlevor. Sedan följer den 1:sta perioden eller Kol-formationen, till hvilken höra Ler-skiffer- och Kol-skiffergrupperna m. fl.. Här blifva Växt-Petrificaterna upptagna, beskrifna till deras familjer, släkten och arter. Ormbunkarne (Filices) äro i synnerhet talrika. (Derefter upptagas Djur-Petrificater).

Figurerna äro på sten tecknade af F. Wagner. På hvarje Tabell äro flera eller färre figurer allt efter deras olika storlek; de äro sammanställda efter de geognostiska formationer, hvilka de tillhöra, t. ex. de som förekomma i Stenkols-formationen, i Berg-

<sup>10)</sup> Lethæa geognostica, oder Abbildung und Beschreibung der für Gebingsformationen bezeichnendsten Versteinerungen; von H. G. Bronn. 1:ste u. 2:te. Lieferung. Stuttgart. 1834. c. Tab. 6 lithogr.

kalk, o. s. v. Man har anmärkt, att det varit bättre om färre figurer blifvit på hvarje Tabell framställda och de mindre mera radvis ordnade, på det att namnen äfven kunnat erhålla plats, då man nu i stället måste söka dem i texten.

D:r Leuchart's arbete om den geognostiska utbredningen af Petrificaterna känner jag blott till namnet och har ej sett någon recension af detsamma <sup>1)</sup>.

Lindley och Hutton fortsätta sin Fossil Flora of Great-Britain, hvilken framställer figurer och beskrifningar af engelska Växt-Petrificater <sup>2)</sup>. Jag har ej sett detta verk, och känner det endast från recensioner, i hvilka det högel. prisas. Loudon yttrar sig om detsamma uti Magazine of Natural-History med följande ord: "This Work is an important contribution to the Science of British, and, indeed, of universal Geology; and we trust will be so patronised by the scientific men of our country, as to cause it to be proceeded in with spirit and satisfaction by its authors and

Leuchart  
Ueber die  
Verbrei-  
tung &c.  
der org.  
Schöpf.

Lind-  
ley's &  
Hutton's  
the fossil  
Flora of  
Great-  
Britain.  
Vol. I. II,  
III. N:o  
VII &c.

<sup>1)</sup> Ueber die Verbreitung der übriggebliebenen Reste einer vorweltlichen organischen Schöpfung, insbesondere die geographische Verbreitung derselben in Vergleich mit der noch jetzt existirenden organ. Wesen. Von D:r F. S. Leuchart. Freiburg in Breisgau. — 8:o. Pp. 82.

<sup>2)</sup> The fossil Flora of Great Britain; or Figures and Descriptions of the Vegetables Remains found in a fossil state in this Country. T. I. N:ri VII & VIII. T. II. N:ri IX—XVI. T. III. N:ri XVII—XIX. — London, 1833 — 1835. — 4:o.

Proprietors." — "The preface is a rich and valuable essay on Fossil Botany." — Quartaliter utkommer ett Häfte. I:sta och II:dra Tomerna innehålla 16 Häften med 160 Tabeller, och hvardera kostar 2 P:d 4 S. Sterl. Häftet N:o XVII börjar 3:dje Tommen. Äfven Häftena N:ri XVIII och XIX äro under sidstledne år utgifna.

Fossil  
Ved, fun-  
nen i Sö-  
dra A-  
frica.

*Fossil-Ved* af arter af *Barr-Träd* (Coniferæ) är funnen i Södra Africa i Karro-fält, 400 engelska mil från Cap-Staden, af James Scott. Denna fossila ved förekommer här öfverallt på en land-sträcka af 20 engelska mil. (Edinb. New Philos. Journ. Jan.—Apr. 1835, Froriep's Notiz. XLIV. B:d N:o 22 Jun. 1835. p. 340.

Aycke's  
Fragmen-  
te zur  
Nat.  
Gesch.  
des Bern-  
steins.

Aycke har nyligen framställt fragmenter till *Bernstenens* Natural-Historia<sup>3)</sup>. Denne Författare har under flera år arrenderat Bernstens-insamlingen i Preussen och således egt tillfälle att inhämta en stor kändedom om detta så mycket omtvistade Natur-alster, hvilket numera allmänt anses såsom ett fossilt Hartz från en förgången art af Barrträd (en *Pinus*). Aycke säger, att *Bernstenen* tydligen genom våldsamma orsaker, t. ex. genom öfversvämningar, blifvit i lager afsatt på de ställen, på hvilka den nu förekommer, och att de frånryckta vedstycken, hvilka, mer eller mindre förvandlade till Brunkol, finnas bredvid densamma, äfvensom *Bernstenens* lagrings-sätt äro de bästa bevis för nyssnämnde åsigt af dess uppkomst-sätt. Förf. har funnit så-

<sup>3)</sup> Fragmente zur Naturgeschichte des Bernsteins. Von J. C. Aycke. — Danzig. 1835. 8:o.



dane vedstycken, i hvilka *Bernstenen* genomdrog ved-massan, och sjelf fastsatt sig emellan de särskilda års-ringarne, hvilka derigenom med våld blifvit drifna från hvarandra.

Förf. meddelar utförliga underrättelser om *Bernstenens* förekomst-sätt i förening med rötter, hvilket förhållande kunde för- anleda till den åsigt, att denna *Bernsten* vore afsöndrad från de omgifvande och in- neslutna rot-trådarne. Han fann äfven des- sa rötter på stället i naturligt läge med sina nedåt vända rot-trådar, hvilka vo- ro friska och böjliga, liksom lefvande, utan tecken till Brunkols-förvandling. I de öf- re jordlagren funnos inga rötter, eller de- ras större grenar; sällan äro rot-trådarne af en pennas tjocklek eller maskformiga; lösryckta trådar förekomma ofta i knipp- form, likt *Barr-Träds*-rötterna förgrenande sig till de finaste fibrer. Rot-trådarne in- nesluta ofta stora *Bernstens-stycken* och vanligen hänga de fast vid *Bernstenen*. Förf. anser likväl, att dessa rötter icke tillhöra *Barr-Träden*. Meyen, som undersökt så- dana rötter, har väl funnit, att de tillhöra Dicotyledon-Växter, men tror ej, att näm- da rötter afsöndrat *Bernstenen*.

Meyen omtalar, att man vid Berlin i Djurgården sidstlidne år, vid några fots djup under jordytan, upptäckt ett litet lager af *Bernsten*, hvars stycken lågo i den rena- ste sand bredvid hvarandra och egde olika färg <sup>4)</sup>. De vedstycken, hvilka äfven be-

<sup>4)</sup> Beilage zu den Berlinischen Nachrichten von Staats- und gelehrten Sachen. D. 26 Jun. 1835.

funno sig bredvid *Bernstenen*, granskades med *microscop* och utvisade, att de, nu till brunkol förvandlade, tillhört en art af *Barrträd* (en *Pinus*). Ett litet alldeles förkoladt vedstycke var klotformigt afnött på ena sidan och ett tredje stycke synes vara fjället af en stor frö-kotte till en art af *Pinus*. Jemnte dessa förkolade vedstycken fann man äfven ett mindre väl bibehållet vedstycke, hvilket tillhört ett *Löf-Träd*, hvars slägte man af detta fragment ej kan bestämma. Meyen omnämner ock, att man vid Brandenburg nyligen funnit ett lager af *Bernsten*, hvilket synes lemna stora stycken och i riklig mängd.

Jag känner ej, om Brongniart fortsatt sitt *Histoire des Végétaux fossiles*, af hvilken VII Häften varit i dessa Års-Berättelser recenserade <sup>5)</sup>).

## VI.

<sup>5)</sup> Det är för mig okänt, om följande arbeten äfven innehålla beskrifningar af Växt-Petrificater:

Neues Jahrbuch für Mineralogie, Geognosie, Geologie und Petrefactenkunde, herausgegeben von D:r K. C. von Leonard und D:r H. G. Bronn. Jahrgang 1835. 1—3:s Heft. Stuttgart. 1835. 8:o.

Die Versteinerungen des nordwestlichen Deutschlands. I:s Heft. Von F. A. Römer. (Mit Abbildungen auf 12 Steindruck-Tafeln). Hannover 1835.

Synopsis of the organic Remains of the cretaceous group of the United States. Illustrated by 19 Plates. By D:r Sam. Georg, Morton. Philadelphia. 1834. 8:o. Pp. 88.

## VI. Botanikens Historia.

År 1835 började Dr J. Meyen, EX-Meyen's traord. Prof. vid Universitetet i Berlin, att Botan. Års-Berättelse för år 1835. uti Wiegmann's Archiv für Naturgeschichte införa botaniska Års-Berättelser. Den då meddelade tillhörde år 1834, och uti samma arbete för i år finnes Års-Berättelsen för år 1835 <sup>6)</sup>. Den består af följande afdelningar:

(I). Litteratur der systematischen Botanik. Ss. 1—14: I. Ueber *Phanerogamen*. II. Ueber *Cryptogamen*. III. In Bezug auf *Garten- und Ackerbau*. IV. Für *pharmaceutische Botanik*. V. Für *geschichtliche Botanik*.

Denna afdelning upptager endast mer eller mindre fullständiga titlar på utkomna böcker och afhandlingar, utan recensio- ner eller anmärkningar. Man saknar således alla uppgifter om dessa arbetens innehåll och värde.

(II) Jahresbericht über die Resultate der Arbeiten im Felde der physiologischen Botanik von dem Jahre 1835; von J. Meyen. Ss. 15—114.

Uti en korrekt inledning tillkännagifver Förf., att han anser sig böra kritiskt granska de physiologiska uppgifterna, ehuru han förutser de olikartade omdömen, hvilka man skall fälla öfver detta arbete, så vi-

<sup>6)</sup> Wiegmann's Archiv für Naturgeschichte. 2:r Jahrgang. Drittes Heft. Ss. 1—128.

Prof. Wikström's Årsb. 1836.

da han i detsamma måste draga i fält emot berömda Naturforskare.

Han säger, att nitet för Vetenskapens framsteg blifver mer och mer ifrigt, och anmärker, att under det förflutna året har den systematiska Botaniken vunnit större förkofran än under år 1834, men att Växt-Anatomien deremot ej kan uppvisa så herrliga arbeten som under år 1834, ehuru i Växt-Physiologien för år 1835 vida mer blifvit åtgjordt.

Förf. omtalar sedermera den förlust, som vetenskapen erfarit genom flera förtjenta Naturforskares död, nämligen Host i Agram, Hayne i Grätz, Floerke i Rostok, J. Burnett i London, Myrin i Upsala, Wiest i Cairo, J. Drummond på Cuba, Beyrich i Norra America, R. Cunningham på Nya Holland och David Douglas på en af Sandwich's Öarne.

Derefter uppnämner Förf. först de *Läro-böcker*, hvilka under året utkommit, men anförer ej något om deras innehåll, framställnings-sätt och värde; sedan uppräknar han de Exsiccat-Samlingar, hvilka äfven under sidstledne år blifvit utgifna.

Häriifrån öfvergår Förf. till granskning af de i Växt-Anatomien och Växt-Physiologien utgifna arbeten, och denna afdelning är vigtig och lärorik.

Förf. meddelar ingen allmän öfversigt af arbetenas innehåll, utan granskar egentl. de i desamma förekommande nya uppgifter och rön samt i synnerhet det, som han deruti anser vara oriktigt, hvarvid han framställer sina egna åsigter och anmärkningar.

Särdeles utförlig är granskningen af Trevirani Physiologie, och då flera ibland de särskildta ämnena deruti granskas, så omtalas ofta andra Författares åsigter öfver samma ämne. Prof. Meyen iakttaget i allmänhet i sina omdömen mycken moderation, men jag fruktar likväl, att en och annan ibland hans Landsmän ej torde så liberalt upptaga denna granskning. Förf. meddelar äfven utdrag af de viktigaste afhandlingar i Växt-Chemien, samt under rättelse om Aycke's afhandling om *Bernstenen*.

(III) *Pflanzen-Geographie*. Ss. 114—128. Förf. framställer här i korrthet recensioner af hithörande arbeten.

Slutet af denna Års-Berättelse har jag ännu ej sett; det förekommer i 4:de Häftet af 2:dra Bandet af Wiegmanns Archiv.

Tyska Naturforskarne och Läkarne hade år 1835 sin 13:de Års-Sammankomst, och denna började för detta år den 18:de Sept. i Bonn 7). Geheime-Rådet och Prof. Harles var dervid Ordförande och Öfver-Bergs-Rådet Noeggerath Secreterare. Den förre höll, såsom vanligt, i ett Tal en inträdes-hälsning till Ledamöterna och Secreteraren föreläste stadgarne. Vid de allmänna Sammankomsterna förelästes afhandlingar af ett mera allmänt intresse, och

Tyska  
Naturfor-  
skarnes  
och Läk-  
arnes  
Sammankomst år  
1835 i  
Bonn.

7) Isis — Regensb. bot. Zeit. 1836. d. 28. Jan. N:o 4. Ss. 49—60. N:o 5. Ss. 65—78. N:o 6. Ss. 81—95. N:o 7. Ss. 97—110. — Froriep's Notiz. Octob. 1835. N:ri 996 & 997. (Bd. XLVI. N:o 6 & 7).

uti Sectionerna blefvo mera speciella afhandlingar framställda. Sällskapet hade för öfrigt gemensamma middags-måltider och samlades åter om aftnarne i salarne hos Erholungs-Gesellschaft. Man besökte botan. Trädgården, Natur- och Konst-Samlingar, företog på ångbåt en excursion till Cöln, hvarest man besåg den märkvärdiga Domkyrkan och Stadens Natural-Samlingar och konst-alster; en egentligen geologisk excursion anställdes till nejden af Laacher See.

Sällskapet bestod i år af 480 Ledamöter, ibland hvilka många ifrån Frankrike; äfven 2:ne Svenskar bevistade detta möte, nämligen Baron Berzelius och Prof. Dahlström.

Den botaniska Sectionen utgjordes af 50 Ledamöter, ibland hvilka må nämnas Fursten af Salm-Reifferscheid-Dyck, hvilken valdes till Ordförande, Kammar-Rådet Waitz, Vice-Ordförande, D:r Clamor-Marquart, som emottog Secretariatet, D:r Rob. Brown, Geh. Med. Rådet Link, Wilbrand, Prof:ne Adr. de Jussieu och Ad. Brongniart, Prof. L. C. Treviranus i Bonn, Prof. Nees v. Esenbeck d. y., D:r C. v. Bönninghausen, Prof. Bischoff, Bruch, Brunner, Dumortier, Fleischer, Fritsche, Fühlrott, Geiger, Kurr, Oppermann, Pieper, Sehlmeyer, Sinning, Wirtgen, m. fl..

Den 19 Sept.. Sedan Fursten af Salm-Reifferscheid-Dyck uppläst ett Tal om Sectionens ändamål, beskaffenhet och göro-

mål, circulerade en bok, i hvilken Ledamöterna inskrefvo sina namn.

Dumortier utdelade exemplar af den i Campine i Belgien fundna *Juncus tenuis* Willd., hvilken egentligen är inföding i Nord-America, och han inledde tillika Ledamöterna i ett samtal om Belgiska Florans sällsyntaste växter.

Han förevisade en *Orchidé* af ett nytt slägte, *Maelenia* (*M. paradoxa*), uppnämndt efter Hrr M. & Fr. van der Maelen i Brüssel. Förf. meddelade beskrifning af slägtet och indelar *Orchideæ* i 3 afdelningar efter beskaffenheten af pollen. *Elatorchideæ*, *Chondrorchideæ* och *Cerorchideæ*.

Geh. Med.-Rådet Wilbrand talade öfver det inflytande, hvilket saft-tappning orsakar hos Träden. Han hade fortsatt sina försök med socker-beredning af Lönn-saft. — *Acer platanoides* och *A. saccharinum* ega den betydligaste socker-halt i sin saft, och kunde till och med äfven genom sin sirup blifva nyttiga för Landt-mannen. — *Acer tataricum* ger en saft med föga socker-halt. — Oagtdt Trädet blef borrhadt för saft-tappning 9 gånger, så syntes det ej lida deraf. Han försökte äfven om *Björk* skulle lida af tappning; en äldre *Björk* tappades den 10 Mars genom 5 hål, ifrån hvilka ledades rör. Man upphämtade 99 vanliga buteljer med saft, dessutom borttrann så mycket, att man kunde skatta saft-utloppet till 125 buteljer, utan att man hos Trädet på detta år förmärkte någon rubbning i vegetations-processen.

Waitz anmärkte, att äfven han sys-selsatt sig med saft-tappning af *Björk*, och att han en gång af en *Björk* tagit en half åm saft; Trädet hade likväl under följande år mindre antal af knoppar och efter 20 år visade sig, att detta Träd vuxit mindre än de öfriga i samma grupp vid lika tid planterade.

Prof. L. C. Treviranus anmärkte, att mycken strid förefinnes hos Experimentatorerna vid uppgifterna om borrhade saft-gifvande Träd. Somliga påstå, att Träden lida; andra neka det. Treviranus anser, att nya noggranna försök äro nödiga, på det att man må afgöra, om ett Träd utan skada kan förlora detta fluidum, som efter all sannolikhet innehåller det för Trädet närande ämnet, ehuru mycket utspädt.

H:r L. C. Treviranus framställde äfven en öfversigt af groningen af frön till *Nymphæa cærulea* och *Euryale ferox* och upplyste densamma med ritningar. groningen hos *Nymphææ*-frön är likartad med andra Dicotyledoners med undantag, att den primaira sig först utvecklande roten dör straxt efter groningen, hvaremot en annan, den secundaira, utvecklar sig på första stjelk-leden; denna andra rot tjenstgör sedermera ensam. — Hos *Euryale* blifver den 1:sta roten utbildad, och endast den 2:dra åstadkommer närandet. De båda fröbladen hos *Euryale* synas vara hopvuxna i topparna, men hos *Nymphæa* äro de blott lätt hopklibbade.

21 Sept. Vid Præsidis anmärkning, att saft-aftappning omöjligen kundé ske utan



skada för Träden, erinrade L. C. Treviranus, att Duhamel bevisat, att hvarken *Vinrankan* eller *Lönnen* lida deraf.

Waitz fogade till denna åsigt erfarenheten om *Vinrankans* beskärning om hösten, hvarigenom Kecht i Berlin erhållit från rankorna de utmärktaste drufvor, och Waitz försökte att hänföra detta till samband med det factum, att under hösten är saft-utflytningen mindre rikhaltig än vid beskärning om våren.

Writgen anmärkte, att äfvenledes de bättre Vin-odlarne vid Mosel-trakten beskära *Vin-Rankorna* ganska mycket för att förekomma en för stark saft-utflytning.

L. C. Treviranus omtalade och förevisade hos *Ceratocarpus arenarius* en i blad-vinklarne hos nedersta bladparet förekommande oval hårig kortstjeldad och krökt kropp af en citron-kärnas storlek; jemnte densamma befinner sig ämne till en gren. Den omnämnde ovala kroppen består af två till större delen hopvuxna men i toppen fria valvler, hvilka innesluta en hålig-het, i hvilken befinnes en enda trådformig kropp. Treviranus tror, att dessa kroppar äro förkrymplade aborterande hånblommor. Han anser dock, att dessa kroppar böra nogare undersökas. — Han omnämnde äfven och förevisade genom ritning, att *Utriculariernas* ampullæ hafva på sina mynningar ett hinnaktigt lock, som vid nedre kanten ej aldeles tillsluter.

Waitz anmärkte, att han iakttagit, huru hos *Utricularia vulgaris* efter blom-

ningen dessa blåsor öppna sig och växten derefter nedsjunker.

Bischoff framställde anmärkningar om *Marchantiéernas* och *Ricciéernas* frörednings-delar.

Link talade öfver *fossila Ormbunkstammar*, och anmärkte, att de så kallade fossila *Ormbunk-Stammarna* icke alltid måtte hafva tillhört *Ormbunkar*, utan en nära beslägtad växt-ordning, emedan intrycket af bladen eller af deras vidhäftnings-puncter ej öfverensstämmer med dessa delar hos *Ormbunk-Stammarna*.

Den 22 Sept. Handels-Presidenten F. W. Höninghaus från Crefeld förevisade åtskilliga märkvärdiga fossila växtrester: 1:o ett 3 fots långt 15 tums bredt stycke af en okänd *Träd-Stam* från flötsen Diekebanck vid Mühlheim an der Ruhr. Denna stam stod tätt inpå flötzen och uppsteg 20 fot högt, hvarest man ej fullföljde dess vidare gång. 2:o den *inre barken* af en likartad *Stam* jemnte unga *frukter*, från Wenden an der Ruhr. 3:o *Lepidodondron obovatum* från Bochum. 4:o *Axet* af en *Gräs-Art*. 5:o en okänd *Frukt* ifrån Laurwig vid Aachen. 6 *Pecopteris* med *fructification*.

Sinning framställde enligt anmodan af Förf. första Fascikeln af Furstens af Salm-Reifferscheid-Dyck's Monographia Generum *Aloës* et *Mesembryanthemi*, med 60 Tabeller, på hvilka 24 arter af *Aloë* och 36 arter af *Mesembryanthemum* äro afbildade.

Marquart utdelade exemplar af den af D:r Engelmann öfverskickade afhandling de Antholysi &c. och af Berendt's Tabeller med figurer af Växter inneslutna i *Bernsten*, samt förevisade 1:sta Fascikeln af Bruch's och Schimper's verk: "Die *Laubmoose* Europas in Monographien bearbeitet" Här afbildas *Phascaceæ* på 9 Quart-Tabeller: Släktena *Archidium*, *Phascum*, *Bruchia* och *Voitia*, samt *Buxbaumiaceæ* på 2 Quart-Tabeller: *Buxbaumia* och *Diphyscium*.

L. C. Treviranus förevisade Rob. Brown's afhandling om *Hon-Växten* af *Rafflesia Arnoldi* och om *Hydnora africana* med upplysande ritningar af Ferd. och Ign. Bauer. Man har först i sednaste åren funnit *Hon-Växten* af *Rafflesia Arnoldi* och Brown har visat, att växt-ovulum undergår samma förändring, allt intill sin mognad såsom frö, som det undergår hos de öfriga Phanerogamerna. — Figurerna af *Hydnora africana* framställa fruktbarande exemplar, växande på en gren af en *Euphorbia* och visande en betydande släktskap med *Rafflesia*. — Afhandlingen är inlemnad till Linnæan Society i London.

D:r Fritsche från Petersburg uppläste en afhandling om utvecklingen af integumenterna hos växt-ägget före befruktningen och upplyste densamma med figurer, hvilka förevisades. Dessa iakttagelser öfverensstämma med de af Rob. Brown framställda, men motsäga dem, som blifvit gifna af Mirbel.

Fritsche hade för sina undersökningar valt växt-ägget hos *Cucurbitaceæ*. Vid ägget bildar sig på sidan en vårta, hvilken derefter utväxer i en spets, vid hvilken äfven på sidan bildar sig en annan, och vid basen af hvarje upphöjning ser man en svulst, som uppkommit genom hopdragningar. Dessa svulster sänka sig vid vidare utbildning in i ägget och bilda dess hinnor.

Fritsche förevisade derefter Tabeller med figurer af de Hedwigska handblomdelarne hos *Charæ-arter*, och utvecklade en theorie öfver uppkomst-sättet af dessa antheræ. Han framställde äfven 4 nya Tabeller med figurer hörande till sitt verk öfver pollen. Hos *Zostera* äfvensom hos alla Vatten-Växter fann han pollen ega en hinna, med undantag af *Ruppia*, hos hvilken han fann pollen hafva 2 hinnor. Han frågar derföre, om *Ruppia* blommar öfver eller under vattnet? Han tror det sednare.

Fritsche uppläste ett bref ifrån Statsrådet Fischer i Petersburg angående nyttan af utgifvandet af en *Iconographia Herbarii Linnæani*, hvarföre han recommenderar förslaget till afseende hos Sectionen. Fischer söker att fästa uppmärksamhet på, huru viktiga sådana figurer äro för vetenskaps-idkarnes och hoppas genom ett allmännare intresse för saken en borgen för möjligheten af utförandet af ett sådant verk, då antalet af de arter, hvilka böra afbildas, knappast torde uppgå till 6000. Det beror på Linnéiska Societetens bifall, om man får afbilda

exemplaren i Linné's Herbarium, hvilket kunde ske endast med enkla contour-ritningar, med en copia af den dithörande étiquette, och om denna ej är af Linné's hand, att man då anförer af hvilken författare. Såsom mönster för figurerna recommenderade han contour-ritningarne i Reichenbach's och Hooker's arbeten. Om den botan. Sectionen gillade förslaget, så uppmanade han densamma att afgifva en adresse till Linnéiska Societeten och anmoda densamma att utgifva detta verk.

D:r Kurr meddelade en berättelse från Directeurerne af Würtembergiska Reseföreningen om H:rr W. Schimper's och D:r A. Wiest's Egyptiskt-Arabiska Resa. — Derefter föreläste Kurr en af Hof-Rådet Seiffer i Stuttgart lemnad berättelse om omogna fröns groning, om de i hvarandra öfvergående blad-former af *Sorbus hybrida* och *S. Aria* och förevisade exemplar af blad, igenom hvilka man ville bevisa, att den förra blott är en varieté af den sednare, samt lemnade vidare iakttagelser om Träd af *Pyrus baccata*, genom hvilkas frukter man trodde sig finna, att denna *Pyrus* blott är en varieté af *P. Malus*. Vid iakttagelserna om omogna frönsg roning visade sig, att då cotyledonerna ej uppnått en viss fast substance och man med ett microscop ej kunde igenkänna rostellum och plumula såsom utbildade, så grodde ej omogna frö af *Pisum sativum*, *Phaseolus vulgaris*, *Vicia Faba*, *Ervum Lens* och *Cytisus La-*

*burnum*, men så snart rostellum och plumula voro utbildade och fröna ernått hälften af sin storlek, så gro de. Förf. anför den olika tid, hvilken dessa frön fordrat för att gro.

L. C. Treviranus anmärkte härvid, att försöken voro i det afseendet ofullständiga, att genom dem ej bestämmes graden af frönas omogna tillstånd. Det säges, att Cotyledonerna redan hade en fast substance och att rostellum och plumula voro utbildade, hvilket utvisar en ansenligt framskriden mognad.

Treviranus uppläste äfven en af Dr: Gærtner i Calv inskickad afhandling: "Anmärkningar om Växternas befruktning." Förf. meddelar underrättelser om fortsättningen af sina försök om Växternas batardbefruktning, hvarvid han trott sig kunna inse arternas fasthet och sjelfständighet. Då dessa äro tjenliga till hybrid allstring, så visar sig, i fullkomligheten af försökets lyckande, en gradation, hvilken Förf. kallar sexuel affinité och som ej har någon gemenskap med affiniteten af habitus; hvarje art har sin egna omkrets och sin egna series af sexuel affinité; den förra hänförer sig till antalet af arter, med hvilka den förmår att ingå en batard-förening, men den sednare eller affinitéts-series hänförer sig till föreningens relativa storlek och styrka. Förf. säger slutligen, att det ännu ej lyckats honom att åstadkomma batard-föreningar emellan väsendtligen olika Växtsläkten.

23 Sept. Dr Fritsche utdelade fjäll med han-blommor af *Cycas circinalis*

från bot. Trädgården i Petersburg. Dessa fjäll hade utom sin märkvärdiga byggnad äfven en stark lukt, liknande den af omogna Wallmo-fröhus.

Dr Rob. Brown förevisade ett stycke af stammen till en fossil *Lepidodendron* från Yorkshire; så väl tvär- som längdskärningar voro mycket väl slipade och polerade, så att man tydligen kunde igenkänna märg, ved och bark och i allmänhet den inre byggnaden.

Link talade öfver *Ormbunkarnes* byggnad. Enligt Förf:s åsigt är en egentlig stam sällsynt hos *Ormbunkarne* och *Davallia pyxidata* kan ensamt anföras såsom exempel derpå; dess stam visar vid en inskärning på längden monocotyledonstammens byggnad, emedan dess ved-fasciklar äro likformigt fördelade. — Den hos en *Cyathea* så kallade 4-fots-stam, som förevisades, ansågs af Link ej såsom egentlig stam, utan såsom en förlängd knopp. Den verkliga *Ormbunk-stammen* har en bark och i det inre finner man fascikelvis färgad cell-väf, som mer och mer utbreder sig, understundom äfven i det svarta skaf-tet, går allt intill ytan, och dess färg kan ej igenom något medel utdragas eller aflägs-nas; kärl-fasciklarne stå alltid i 2 half-cirklar och visa sig äfven så i två half-cirklar vid blad-narfven, hvarföre Link anser, att den i förra sammankomsten förevisade fossila Ormbunk-stam tillhör en närgränsande ordning, emedan den saknar detta characteristiska kännetecken.

Det är på den beständiga närvaron af dessa kärl-fasciklars tvenne half-cirklar som Link grundar sin åsigt, att *Ormbunkarnes* stam uppkommit genom skaftets och bladens hopväxning.

Treviranus erinrade härvid, att detta bladskaftets förväxning hos ved-kroppen i de trädformiga *Ormbunkarne* ej kan anses såsom characteristiskt för denna familj, emedan äfven Dicotyledonernas ved-kropp uppkommer genom en förening af de nedåt förlängda kärl-fasciklarne i bladskaftet; tvertom vill han med Mohl finna det characteristiska deruti, att hos *Ormbunkarnes* stam framställer sig alltid blott ett enkelt nät af kärl-fasciklar, som förena sig och åter skilja sig, samt äro af olika form och storlek, och nätet omgifver en centralmärg, men med åldren sönderslites det och försvinner. Den bruna färgen hos *Ormbunkarnes* nät-väfnad kan han ej eller anse såsom characteristisk, emedan den blott visar sig i en viss ålder och han aldrig sett den i de yngsta skotten.

Bischoff föredrog en öfversigt af några cryptogamiska Växters groning.

A. Henry förevisade lefvande kraftigt växande exemplar af *Zea Mais*, uppvuxna af frön, hvilka före groningen blifvit genomskurna. Han hade skurit fröna efter längden i 2:ne lika delar, så att hvarje del erhöll hälften af Embryo och cotyledonen. Båda skjöto rot och stam. Han erinrar härvid, att sannolikt ingendera delen skulle hafva utvecklat sig, om det lyckats eller



i allmänhet vore möjligt att vid skärningen träffa den rätta midten.

Henry, som bearbetat Lärnan om knopparnes utbildning och struktur, förevisade ritningar af knoppar och deras olikhet i olika utvecklings-grader.

Treviranus talade öfver Embryo hos *Viscum* och upplyste densamma genom ritningar. Han omnämnde förnämnligen den förmenta flertaligheten af embryoner i ett frö, ett phænomen, som i allmänhet är sällsynt i Växt-Riket, och, då det förekommer, är att anse såsom en monstrosité. Han har endast funnit detta hos *Euonymus latifolius*. Hos *Viscum* finnes en embryo med 2 eller flera små rötter, hvilka, liksom hos *Loranthus*, förena sig i en odelad cotyledon, men grodden delar sig vid sin tillväxt i så många individer, som det finnes små rötter hos embryo.

Wirtgen utdelade till Ledamöterna Decader af torrskade sällsynta Växter från Rhen-Provinceerna.

24 Sept. Link föredrog en fortsättning af sin lära om *Ormbunk*-Stammarnes byggnad och förevisade unga skott af *Blechnum brasiliense*, hvilkas genomskurna bladskåft tydligen visade båda partierna af kärl-fasciklar. Det nedre partiet innehåller 2 större kärl-fasciklar, omgifna med brun celle-väf, och tillhör bladets. Det öfre partiet består af tre smärre kärl-fasciklar, omgifna med mindre brun celle-väf, och tillhör skåftet; genom den senare förväxningen uppkomma mångfaldiga former, hvilka på genomskärningen af

*Pteris aquilina* bilda den figur, som man ansett likna en Örn.— Treviranus sade sig ej kunna bifalla denna åsigt.

Fritsche framställde under Pistor'ska Microscopet saft-rörelsen i cellerna hos *Valisneria spiralis*, hvarvid Wilbrand frågade, om man från denna iakttagelse hos det afskurna stycket med rätta kunde sluta till förhållandet hos den lefvande Växten?

D:r Rob. Brown förevisade en fossil frukt af *Podocaria* med aflånga frön. Buckland fann en stor likhet emellan denna frukt och den hos arterna af *Pandanus*, och tror, att man kan antaga, att denna *Podocaria* är en fossil art af *Pandanus*.

L. C. Treviranus föredrog det af Stats-Rådet Fischer gjorda förslag om afritning af Växterna i Linné's Herbarium.

Sällskapet tog detta mål i öfvervägande och såsom resultat af öfverläggningarne yttrade D:r Brown, att han ej tviflade, att Linnéiska Societeten i London skulle på allt sätt understödja förslaget; att för öfrigt förslaget, sådant som det af Stats-Rådet Fischer blifvit framställt, ej vore utförbart, och att det vore bättre, att, såsom D:r Bönninghausen föreslagit, blott afrita de Växter, hvilka äro tvifvel underkastade. Man föreslog då, att hela verket skulle utkomma i afdelningar, och valet af Växter för dessa afdelningar öfverlemnas åt Botanister från särskildta Länder, t. ex. från Frankrike, Tyskland, Ryssland, o. s. v., emedan, såsom Brown anmärkte, antalet af de Växter, hvilka voro tjenliga att afrita,

rita, icke är så särdeles stort; han kunde blott tillstyrka afritandet af de Växter, hvilka äro betecknade med numror från första upplagan af *Species Plantarum*, emedan de öfriga, såsom han yttrade, ega föga auctorité.

Från D:r Fűrnröhr öfverlemnades och utdelades exemplar af det Tal, hvilket han höll i botan. Sällskapet i Regensburg d. 24 Juni 1835 till minne af Linné's första författarskap för 100 år tillbaka.

D:r Brown förevisade fragmenter af en fossil trädstam; de utgjordes af fina tvär-afskärningar, så att inre byggnaden syntes af en dicotyledonisk stam, hos hvilken mærg-strålarne voro bredare än kärldelarne, hvilket vanligen ej är händelsen.

Prof. Bischoff framställde äfven flera exemplar af en fossil art af *Equisetum*, funnen af Prof. Schönlein i Keuper-Sandsten. Dessa exemplar utgjorde en väl bibehållen topp af en colossal stjelk; på ett exemplar räknade man 50 skidor.

Den 25 Sept. Sinning utdelade exemplar af Dumortier's arbete öfver frukterna: "Essai carpographique, présentant une nouvelle classification des fruits par B. C. Dumortier. Bruxelles. 1835.

D:r Focke bevisade riktigheten af den af Biasoletto i Triest och af Nardo i Venedig gjorda upptäckt, att *Hafs-Alger* af olika färgor bibehålla dessa, då de läggas i Creosot-Vatten, och att alltså *Hafs-Alger*, lagda i Creosot-Vatten, kunna föras till aflägsna trakter med bibehållande af sina färgor. Han tog i Venedig *Hutchinsia vio-*

*lacea* Agh., en af de spädaste Alger, och lade den derstädes i Creosot-Vatten, som öfverfördes till Bonn, hvarest nämnde Alg visade sig med samma färg, som 4 veckor tillförne i Venedig (D:r Marquart upplyser, att enligt Reg. bot. Zeit. 1834. d. 7 Dec. N:o 44. p. 703. finnes af D:r Kützing en Not öfver samma föremål, och af hvilken man kan sluta, att Kützing upptäckt detta factum).

Focke framlade en vid Triest funnen art af *Micromega*, hvilken är tjenlig att lemna bevis emot antagandet, att *Bacillarierna* m. fl. äro Djur, och Prof. Ehrenberg har hittills vid sina undersökningar ej känt detta slägte. — Focke hade ifrån Venedig hitfört *Bacillaria paradoxa* (*Vibrio paradoxus* M.), men ehuru man kunde se styckena under Microscopet, såg man likväl ej dervid hos dem några rörelser.

Prof. Nees v. Esenbeck d. y. framställde de sednast utkomna Häften af sitt verk: "Genera Plantarum Floræ germanicæ," i hvilket Monocotyledoneæ monochlamydeæ voro afhandlade.

Prof. Hünefeld uppvisade flera genom chlor-kalk under en glas-klocka torrskade Växter, i synnerhet *Viol-blommor* och blommande exemplar af *Lind-quistar*, hvilka egde färgor så lifliga, som om växterna nyss varit tagna. — Såsom ett bidrag till kännedomen om Växternas luktande ämnen anmärktes, att man genom försök fann, att dessa torkade *Viol-blommor*, som ingen lukt

hade, åter erhöillo den, då de fuktades med vatten.

Marquart lemnade en öfversigt af sin lära om blom-färgorne.

Waitz framlade torrskade exemplar af *Tecoma (Bignonia) radicans* och en ny art, som han benämnde *T. semperflorens*. Den utmärker sig genom sina grenar, hvilka ej äro rankande och ej rotsläende; den blommar från Maj till October, och skiljer sig från *T. radicans* och *grandiflora* genom formen af småbladen. Waitz fann den i Bethmann's Trädgård i Frankfurt am Mayn.

Link berättade, att *Manna-Asken* (*Ornus europæa* Recentior., *Fraxinus Ornus* L.) blott gifver *Manna*, när den ympas, hvilket han erfarit under sin grekiska Resa år 1834. Vid Syracuse ympas den ej, hvarföre derstädes ingen *Manna* erhålles, men i nordliga delen af Sicilien, i Cephalonien, erhöill man *Manna* af *Manna-Askens* ympade Träd.

Treviranus frågade efter upplysningar om *Fikon-Trädets* caprification.

Link svarade, att den ännu är bruklig på grekiska Öarne, och Hecht anmärkte, att innevånarne i Syracuse äfven begagna den, men hyste en motsatt mening, att nämligen det villda *Fikon-Trädets* grenar aflägsna Insect-Larfvorna från det odlade Trädet.

Prof. Nees v. Esenbeck d. y. förevisade ett stort exemplar af *Rhizomorpha subterranea* Pers. af 18 fots längd; den var funnen i en grufva vid Siegen. Det är

denna art, som visar det phosphoriska sken, hvilket Förf. beskrifvit i Act. Nat. Curiosor. Endast. de af mjuk, ganska spädflockig väfnad (contextus floccosus) bestående toppar lysa, och ljuset försvinner derigenom, att dessa toppar beklädas med de torra svartbruna bark-lager, som betäcka hela växten. De af Eschweiler beskrifna så kallade frukter äro sedermera ej fundna; de äro tvifvelaktiga, och Nees von Esenbeck vill anse, att de äro unga grenar.

Prof. Treviranus talade öfver *Parasiternas förening*, i synnerhet *Orobanché*-arternas, med de växter, på hvilka de växa. Från talrika försök framställde sig tvenne lagar: "att aldrig elementar-organer från Parasiternas substance öfvergå i subjectets, äfven om en så nära förening inträffar som ymp-qvistens med ymp-stammen, och då: att parasiten med sina sug-verktyg alltid, om den har tid dertill, tränger in till subjectets ved-substance och ej inskränker sig till dess bark." Förf. tror, att de af De Candolle antagna 3 classer af *Paracites pedicicoles* böra inskränkas till 2:ne, hvilka båda förekomma i släktet *Orobanché*, emedan några arter tillhöra den första, monobases, men de flesta tillhöra den andra, polyrrhizes, ifrån hvilka polystomes sannolikt icke äro väsendtligt skilda.

Sällskapet beslöt att år 1836 samlas i Jena.

---

The British Association for the Advancement of Sciences samlades i Dublin till sitt 5:te Års-Möte den 10 Aug. 1835 <sup>8)</sup>. Detta Samfund har till större delen en likformig inrättning med de tyska Naturforskarnes. Den engelska Associationen har inom sitt fädernesland vunnit stort bifall, dess möten äro talrikt bevistade, och Auctoritéterna på sammankomst-orterna täfla om att göra Främlingarnes vistande hos dem lärorikt och angenämt. Samfundet hade för detta möte önskat till Ordförande den namnkunnige Astronomen Biskopen af Cløyne Brinkley, men hans sjukdom hindrade honom derifrån (Han dog ock sedermera d. 13 Sept. 1835). I stället valdes Theol. Prof. D:r Barthol. LLoyd; till Secreterare kallades Vernan Harcourt och till Vice Secreterare Willj. Rowan Hamilton och Humphr. LLoyd.

Sällskapet hade dels allmänna Sammankomster dels mera enskilda i Sectioner, hvilka voro följande: 1. För Matematik och Physik. 2. För Mechanik. 3. För Geologie och Geographie. 4. För Chemie och Mineralogie. 5. För Zoologie och Botanik. 6. För Medicine. 7. För Statistik.

Öfver 2000 Personer bevistade såsom Ledamöter denna sammankomst, hvilken öppnades med ett Tal af förra Årets Ordförande Generalen Sir Thomas Macdougall Brisbane, hvarestefter D:r LLoyd

---

<sup>8)</sup> The Edinb. New Philos. Journal. Juli—Oct. 1835. Pp. 351—436.

öfvertog Præsidium och höll en ganska instructivt Tal om Vetenskapernas värde och samband med hvarandra, ett Tal som förtjente att öfversättas och allmänt läsas.

Vid de gemensamma sammankomster-  
na föredrog man ämnen af allmännare in-  
teresse och i sectionerna mera speciella ve-  
tenskapliga afhandlingar.

Sällskapet besåg Natural- och Konst-  
Samlingar, Botaniska Trädgården, Sjukhu-  
sen, o. s. v., företog botaniska och ento-  
mologiska excursioner och bevistade för öf-  
rigt talrika fester, anställda af Vice-Konun-  
gen, af Trinity College, af Medicinska och  
Chirurgiska Collegierna, af Dublin Society,  
af Zoological Society. m. fl..

Sällskapet beslöt att hos Regeringen  
anhålla om utsändandet af en Expedition  
till södra Polar-trakterna för att utröna fle-  
ra till Physiken hörande outredda ämnen.  
Sällskapets Committé hade utdelat belönin-  
gar för vetenskapliga företag till en sum-  
ma af 1700 P:d Sterl..

Den bot. Sectionen utgjordes af Bota-  
nister från alla trakter af England. Prof.  
Alaman valdes till Sectionens Ordförande,  
Prof. Daubeny och Prof. Graham till  
Vice-Ordförande, Curtis och Litton kal-  
lades till Secreterare. Sällskapets Committé  
bestod af H:rr Babington, D:r Coulter,  
Cristy, Allan Cunningham, Dav.  
Don, J. T. Mackay, Maund, W. Nicol,  
D:r Neill, Parke, Sykes, R. Taylor.

Uti Sectionen framställde Niven en  
öfversigt af en naturlig indelning af Väx-  
terna i en botanisk Trädgård.



Mackay uppläste en afhandling af Archidiaconus Vigholes om fossilt timmer, hvilket i Irlands kärr ofta finnes i stor mängd, ibland i 3 särskildta lager, med jord emellan hvarje lager; man trodde sig finna, att lagren bildat sig vid olika tider och ofta visa åverkan af eld. Träden synas vara *Pinus sylvestris*. En del af detta timmer är så väl bibehållet, att det begagnas till byggnads-virke, och sönderstyckadt nyttjas det i stället för ljus. — Sykes omtalade, att han äfven i Scotland sett sådane fossila timmer-lager i 3 hvar öfver hvarandra, af hvilka de undra voro mer och mer förkolade och äfven af något bitumineus beskaffenhet.

Nicol talade öfver structuren af de horisontela grenarne af *Coniferæ*.

Daubeny afhandlade de omständigheter, som bidraga till utdunstningen hos Växternas blad.

Alaman meddelade plan till en naturlig uppställning af Växterna.

Mackay uppläste en från Charles W. Hamilton lemnad underrättelse om en stam af *Taxus baccata*, funnen i ett kärr i Queens County. I denna stam kunde man räkna 545 års-ringar; veden var så ovanligt compact, eller lagren så täta, att stammens diameter ej öfversteg  $1\frac{1}{2}$  fot. Stammen synes under de sidsta 3 århundradena hafva vuxit mycket långsamt; de sidsta 100 års-ringarne intogo en ganska liten bredd.

Mackay framställde en förteckning öfver de Växter, hvilka äro egna för Ir-

land och meddelade anmärkningar om desamma.

Graham anställde en jemnförelse emellan Scottlands och Irlands vegetation. Han anmärkte, att *Eriocaulon septangulare* är af Haliday och Curtis funnen i de flesta sjöar från Oughterard till Roundstone Cunnemara.

Vid sidsta Sammankomsten den 15 Aug. anmälte Harcourt, att invitationer ankommit från Bristol, Liverpool, Birmingham, Manchester och Newcastle med önskan, att Sällskapet för nästa år ville hedra dessa Städer med valet af Samlings-ort. Committéen hade föreslagit Bristol, som först anmält sig, och Sällskapet biföll detta förslag.

Schles-  
wigisch.  
Naturwis-  
sensch.  
Verein.

I Schleswig, Hollstein och Lauenburg har äfven bildat sig en Förening för befordrande af Natur-Vetenskaperna och Medicinen. Den hade sin första Sammankomst i Kiel den 23 Juli 1835. Några och 60 personer voro dervid närvarande.

Soc. des  
Sc. N. de  
France.

Société d'Histoire Naturelle i Paris har nu antagit namn af Société des Sciences Naturelles de France. Den utgifver en Bulletin öfver sina litteraira företag.

Amtlicher Bericht über die Versammlung deutscher Naturforscher und Aerzte zu Stuttgart im September 1834. Herausgegeben von den damaligen Geschäftsführern C. v. Kielmeyer und G. Jäger. Stuttgart 1835.

Stedel och Hochstetter hafva <sup>Underrättelse om Schimper's Resa.</sup> meddelat underrättelser om Schimper's och Wiest's botaniska resa till Ægypten och Arabien, hvilken Resa bekostas dels af Regeringarne i Würtemberg och Baden dels genom actie-tagare i Würtembergiska Rese-Föreningen <sup>9)</sup>.

Schimper och Wiest afreste ifrån Würtemberg emot hösten 1834 till Triest, hvarest de gingo ombord. — Den 21 Sept. 1834 ledo de skeppsbrott vid Ön Cephalonia, på hvilken de under sitt vistande samlade Höst-Växterna, ibland hvilka befunno sig en ny *Crocus*, hvilken upptäcktes vid Monte Nero och af Gay blifvit benämnd *C. Schimperi*, samt en vid Argos anmärkt ny *Carex*, benämnd *C. Naufragii* Steud. & Hochst..

Genom Konungens af Würtemberg understöd blefvo de Resande iståndsatta att fullfölja sin rese-plan och ankommo till Alexandria d. 27 Nov. 1834. De fortsatte resan till Cairo, hvarest de vistades under vintern tills Febr. 1835. Här insamlade de 6000 exemplar af Ægyptens Växter, ibland hvilka ungefärligen 80 äro egna för denna nejd. Växterna jemnte några Dägg-Djurs-hudar, Fogel-skin och flera sällsynta Fiskar från Nilen äro ankomna till Esslingen.

Schimper afreste d. 2 Mars 1835 ifrån Cairo till Suez, och begaf sig deref-

<sup>9)</sup> Intelligenz-Blatt N:o II. zur botan: Zeitung. 1835. 2:r B:d. Ss. 17—21. — Bot. Zeit. 1836. 1:r B:d. N:o 6. Ss. 81—83.

ter på skepp öfver Röda Hafvet till El Tor, som är en dags-resa aflägsse ifrån det på Sinai belägna Catharinæ Kloster, som nu blef hans hufvud-station.

D:r Wiest, som qvarstadsnade i Cairo, dog ty värr derstädes af pesten d. 2 Maj 1835.

Enligt uppgift af Apothekaren Ahrens, hos hvilken Wiest bodt i Cairo, har den sidstnämnde efterlemnat en Samling af 18,000 exemplar af Växter, hvilka äfven tillfalla Föreningen.

Schimper vistades på Sinai ifrån sluf af Mars under hela sommaren 1835. Han insamlade inemot 30,000 växt-exemplar och gjorde betydliga frö-samlingar. Han var ännu qvar på Sinai d. 5. Sept.. — Dessa Samlingar voro redan till största delen i Julii och Augusti 1835 ankomna dels till Cairo dels till Alexandria, och 5 kistor med Natur-Alster hade i slutet af October 1835 anländt till Triest.

Denna Resa lemnar vigtiga bidrag för både Växt-Geographien och Växt-Systemet. — Schimper ämnar att begifva sig till Öfre Ægypten eller till Syrien.

En Actie i denna resa kostar 30 rhen-ska Floriner och med de 45 Cephaloniska Växterna kostar den 35 Floriner.

Rese-Föreningens Directeurer i Esslingen H:rr Steudel och Höchstetter ordna Samlingarne och fördela dem i mindre Herbarier till utdelning åt actie-tagarne. För att få deltaga i den fortsatta resans utbyte hafva Vetenskaps-Idkarne blifvit anmodade att fördubbla den redan tagna actien, då de hufvudsakligen erhålla arabiska

Växter. — År 1836 utdelas den första fördelningen af de i Ægypten insamlade Växter. Det var förut tillkännagifvet, att på en enkel actie skulle åtminstone utdelas 200 Växt-arter. För en dubbel actie 60 Floriner erhållas exemplar af alla insamlade arter.

Württembergiska Rese-Föreningen utgaf år 1833 Nord-Americanska Växt-Samlingar, erhållna af Apothekaren Moser i Philadelphia, och som dessa Samlingar genast blefvo försålda, så har Föreningen nu tillkännagifvit, att D:r Frank, hvilken sedan 3:ne år är bosatt i Staten Ohio, tillbjudit sig att till Föreningen till afsalu aflemna de af honom år 1833 i nämnde Stat samlade Växter, och att framgent öfversända nya Växt-Samlingar. — Man har af de redan öfverskickade Växterna bildat Herbarier af 2:ne slag:

N:o 1 af 100 arter för 11 rhenska Florin. egentl. för dem, som förut erhållit Moser's pennsylvaniska Växter, emedan man i denna Samling nästan alldeles utslutit sådane, som förut finnas i Moser's Samlingar.

N:o 2. äfven af 100 arter för 11 rhen. Floriner, för dem, som ej erhållit af Moser's samlingar, emedan dessa nya Herbarier bestå dels af Frank's Växter från Ohio dels af qvarblifna Växter från Moser's pennsylvaniska Samlingar.

Exemplaren äro stora och fullständiga, och flera nya af Steudel och Hochstetter benämnda arter förekomma uti dessa

Samlingar. — Af N:o 1. finnas ungefärl. 40 Herbarier och af N:o 2. finnas 25. — Frank ämnar nu anställa excursioner på högslätterna i Illinois. (Intelligenz-Blatt N:o II. zur bot. Zeit. 1835. 2:r Bd. p. 1—3).

Caucas.  
Herbar till  
salu.

Föreningen utbjuder äfven 2:ne Centurier af Ört-Samlingar från Caucasus af Missionairen Honenacker. En Samling af 200 arter kostar 24 Floriner; en af 170 arter kostar 20 Floriner och en af 100 arter kostar 11 Floriner. Den Tredje Centurien skall snart utgifvas, och kostar 15 Floriner. Växterna äro samlade vid Elisabethpol nära vid persiska gränsen. (Intelligenz-Blatt N:o I. zur bot. Zeit. 1835. 2:r Bd. S. 3).

Berger's  
Grekiska  
Herb. för-  
såldt.

Konungen af Bayern har för botaniska Museum i München inköpt det Herbarium, hvilket den aflidne Fält-Capellanen Berger insamlat i Grekland. Detta Herbarium består af ungefärligen 1200 arter, samlade under Resor dels i trakten af Nauplion dels i Rumelien och i Peloponesus. De flesta arter förefinnas i talrika dubletter från 20 till 50 exemplar, och detta till och med af de svår-torkade *Liliaceæ* och *Irideæ*; äfven förekomma här 15 arter af *Orobanche*, tagna med exemplar af den Växt, på hvilken de växa. (Bot. Zeit. 1835. 1:r Bd. N:o 12. Ss. 191 & 192).

Roe-  
mer's  
Herb. för-  
såldt.

En på Folimont vid Bern boende Botanicus, Engelsmannen R. J. Shuttleworth, har inköpt det Herbarium, hvilket fordom egdes af aflidne Prof. Joh. Jac. Roemer i Zürich. Detta Herbarium ut-

göres af omkring 20,000 arter; i detsamma befinner sig äfven Scheucher's Herbarium. (Bot. Zeit. 1835. 2:r Bd. N:o 36. S. 573).

---

Det Herbarium, som den aflidne Dr <sup>Bertero's</sup> Bertero samlat i Chili och på Ön Juan-<sup>Chiles.</sup> Fernandez under åren 1829, 1830 och 1831, <sup>Herbarier till salu.</sup> är under sidstlidne år i Paris försåldt till Würtembergska Rese-Föreningen. Man upp- gifver, att det utgöres af ungefärligen 1800 arter i mer än 14,000 exemplar. — Rese-Föreningen aflägger först några fullständiga Herbarier till salu och sedan flera smärre Samlingar af 300, 400, 500 arter, af hvilka hvarje Centuria kostar 15 Floriner. (Intelligenz-Blatt N:o III. zur botan. Zeit. 1:r Bd. 1835. S. 48. — 2:r Bd. Intelligenz-Blatt. N:o I. S. 4).

---

Prof v. Martius i München har an- <sup>Brasil.</sup> mäلت en subscription på ett Herbarium <sup>Herbarier till salu.</sup> Floræ brasiliensis, af hvilket hvarje Centuria skall ungefärligen kosta 20 Floriner. En i Brasilien boende Botanist öfverskickar dessa Samlingar till Martius, som tror, att inom 6 år 20 till 30 Centurier skola utkomma. Växterne äro väl conserverade. (Intelligenz-Blatt. N:o IV. zur botan. Zeit. 1:r Bd. Ss. 49—51).

---

C. Hinke och C. Manolesko erbju-<sup>Hinke's</sup> da till inköp Herbarier, bestående af <sup>1 & Manolesko's</sup>  $1\frac{1}{2}$  Centuria af Växter, samlade i europeiska <sup>turkiska</sup> Turkiet, särdeles i Rumelien, på Balkan och <sup>Herbarier.</sup>

Rhodope år 1833. Priset för en sådan samling är 18 Gulden C. M. och med frankering till den utländska gränsen 20 Gulden. D:r Em. Frivaldszky i Pesth i Ungern emottager beställningar. Flera Centurier skola utkomma.

Lhotsky's  
Ny-Holl.  
Herbarier.

D:r Lhotsky, hvilken för närvarande befinner sig på en bot. Resa i Nya Holland, har till D:r Fűrnrrohr i Regensburg hemskickat Herbarier, hvilka försäljas, ehuru, som det synes, till nog höga priser; de säljas paketvis, men man har ej uppgifvit antalet af arter i hvarje paket. De, som inom 2:ne månader efter annoncen ville göra det högsta anbud öfver det af Lhotsky utsatta pris, skulle erhålla den begärda samlingen. T. ex. en samling af 14 Paketer till 120 Florin. C. M.; ett större Paket till 45 Flor.; ett mindre till 26 Flor.; 3 kistor med *Träd-* och *Sten-Lafvar* samt andra *Cryptogamer* för 550 Florin.; ett paket med *Alger* för 70 Florin.; paketer med *frön* till 25 eller 15 Florin., o. s. v. — Växt-Exemplaren äro stora och väl conserverade, men ej botaniskt bestämda. — (Intelligenz-Blatt N:o II. zur bot. Zeit. 1835. I:r B:d. Ss. 17—19). — Tre månaden efter den första annoncen tillkännagaf D:r Fűrnrrohr, att inga köpare infunnit sig och underrättade, att priserna kunde nedsättas, om anbud inkomma (a. st. Intelligenz-Blatt N:o IV. Ss. 51 & 52).

Hoch-  
Müller's  
Herbarier

Hos Anton Hoch-Müller, Lärare vid Normal-Haupt-Schule i Salzburg, finnas



till salu Samlingar af *Alp-Växter* från af Alp-  
Tyrolen, Kärnthen och Salzburg. Priserna Växter.  
äro ej utsatta. (Intelligenz-Blatt N:o I, zur  
bot. Zeit. 1835. I:r B:d. S. 5).

---

Juris Studiosus D. Pappafava i Wien Pappa-  
(Adresse: Wien, Stadt N:o 793) utbjuder ita- fava's  
lienska Växter till utbyte emot andra Ital.  
(Intelligenz-Blatt N:o I, zur bot. Zeit. 1835. Bytes-  
2:r B:d. Ss. 7 & 8). Växter.

---

Ant. v. Spitzel, Forst-Candidat i Spit-  
Lofer im Salzburgischen, utbjuder Syd-Ty- zel's  
ska Alp-Växter i utbyte emot andra, som han Bytes-  
sjelf vill välja, (Reg. Z. 1835. I:r Bd. Ss. 8— Växter.  
13). Han lemnar på anförde ställe förteck-  
ning öfver dem, hvilka hau kan meddela.

---

Åtskilliga Vetenskaps-Samfund hafva Linnéiska  
under sidstledna år anställt högtider till Seculair-  
minne af Linné's första uppträde såsom Fester år  
Författare, då han för 100 år sedan i Har- 1835.  
derwyk d. 24 Juni 1735 utgaf sin gradual-  
dissertation: Hypothesis nova de febrium  
intermittentium causa.

Société impériale des Naturalistes i  
Moscau samlades d. 24 Juni 1835 till en  
sådan Seculair-Fest, då den bekanta Zoolo-  
gen Stats-Rådet G. Fischer v. Wald-  
heim i ett korrt Tal framställde en öf-  
versigt af Linné's lefnad och förtjenster  
af Vetenskapen <sup>10)</sup>.

---

<sup>10)</sup> Fête séculaire de Charles de Linné, célé-  
brée par la Société impériale des Naturalistes

Botanische Gesellschaft i Regensburg anställde äfven samma dag en sådan Seculair-Fest <sup>1)</sup>, vid hvilken D:r Fürnrohr i ett vackert Tal också föreställt Linné's förtjenster af vetenskapen och det inflytande, hvilket han utöfvade på vetenskapens framsteg, hvarvid Talaren äfven afhandlat åtskilliga ofta omtvistade frågor:  
om

---

de Moscou la  $\frac{24}{\frac{1}{2}}$  Juin 1835. Publiée par le Directeur Gotthelf Fischer de Waldheim. — Moscou, de l'Imprimerie d'August Semen &c. — 1835. 8:o. Pp. 32.

Detta arbete innehåller följande afhandlingar, hvilka vid sammankomsten blifvit föredragna:

I. Pp. 5—18: Quelques traits de la vie de Linné; par le Directeur de la Société, G. Fischer de Waldheim.

II. Pp. 18: Le Directeur soumit a la Société un animal (Insecte) rare de l'Ethiopie, que Linné a déjà connu et décrit, dans le Muséum Adolpho-Fridericianum, sous le nom *Gryllus apterus*.

III. Pp. 19—27: Observations sur la famille naturelle des *Élatinées* et description d'une nouvelle espèce de *Bergia* par C. A. Meyer et F. E. L. Fischer.

IV. Pp. 27—30: Sur la différence chimique entre le sucre crissallisable et la mélasse et analyse d'un Dolomite de Véréia, par R. Hermann.

V. Pp. 30—32: Analyse de la terre noire ammonitifère du Gouvernement de Moscou, par F. W. Landmann.

<sup>1)</sup> Regensb. botan. Zeitung 1835. I:r Bd. N:o 27. Ss. 417—432: Gedächtnissrede bei der am 24 Juni 1835 im botanischen Garten zu Regensburg begangenen hundertjährigen Jubelfeier der Doctorpromotion Karl von Linné's, gehalten von D:r A. E. Fürnrohr.

om de af Linné framställda grundsatser för Natural-Historien äro tjenliga för närvarande tid? om hans Sexual-System ännu behöfves, sedan kännedomen om Växterna blifvit så vidgad, att man med framgång kunnat bearbeta och uppställa ett Naturligt Växt-System? är det af honom bildade konst-språk tillräckligt, sedan ett djupare studium af de särskilda Växt-delarne utvidgat kretsen af formerna? är Växternas sexualité, som så högel. försvarades af Linné, verkligen ställd utöfver allt tvifvel? Förf. har med väl afpassade skäl utvecklats sin åsigt, att med ett och annat tillägg äro äfven Linnéiska Lärorna tillräckliga för Vetenskapens tillstånd i vår tid. Öfver de båda Systemerna, det artificiella och det naturliga, om hvilkas företräden så ofta stridtes, yttrar sig Förf. med följande ord: "Ett Naturligt System och ett Konstigt System förhålla sig till hvarandra såsom ändamål och medel, det förra låter oss se Växt-verlden i den harmoniska föreningen af dess delar, det sednare visar oss vägen till den behagliga höjd, ifrån hvilken vi kunna njuta denna upphöjande öfversigt. Båda äro därför af lika vikt, båda måste ömsesidigt understödja hvarandra. Likasom vi vid ett språks lärande först då kunna försöka att läsa grundsatserna, när vi hafva lärt uttalet af särskilda bokstäfver och ord, så kunna vi ej eller ernå ett klart begrepp om naturliga släktskaper förr, än vi med tillhjälp af Sexual-Systemet blifvit bekanta med de särskilda ledamöterna af Famil-

”jerna, och likasom det i andra vetenska-  
 ”per gifves en förberedande eller elementair  
 ”del och en högre analytisk eller syntactiskt  
 ”del, så kunna vi äfven i Botaniken beteckna  
 ”det Linnéiska Systemet såsom den ele-  
 ”mentaira, synthetiska, och det Naturliga  
 ”Systemet såsom den syntactiska eller ana-  
 ”lytiska sidan af Vetenskapen. Under det  
 ”att våra Naturforskares fruktbara snille och  
 ”lifliga åskådnings-gåfva nästan hvarje år  
 ”framställa några såkallade Naturliga Sy-  
 ”stemer, af hvilka det ena genom egna fö-  
 ”reträden synes uttränga det andra, och vi,  
 ”såsom Koch ganska träffande anmärker,  
 ”snart skola ega så många naturliga me-  
 ”thoder, som vi ega Lärde, hvilka syssel-  
 ”sätta sig med studium af de naturliga  
 ”släktskaperna, så står Sexual-Systemet orub-  
 ”badt till sina grundvalar, då det framför  
 ”andra konstiga systemer eger det företrä-  
 ”de att vara grundadt på växt-delar, hvil-  
 ”kas form, antal, läge o. s. v. vida mindre  
 ”än andra äro underkastade förändring. Der-  
 ”före är det äfven fullkomligen tillräckligt  
 ”för alla dem, hvilka ej sysselsätta sig med  
 ”något djupare studium af Växt-Kännedo-  
 ”men, och som mera vilja eller måste lära  
 ”känna Växt-verlden från den practiska si-  
 ”dan. Läkaren, Pharmaceuten, Skogsbus-  
 ”hållaren, Economen m. fl., hvilka blott  
 ”hafva att göra med en noggrannare kän-  
 ”nedom om vissa Växter, skola uti detta  
 ”System i alla tider finna medlet att på den  
 ”renaste väg kunna bestämma dessa växter.  
 ”Derföre är Sexual-Systemet särdeles tjen-  
 ”ligt för undervisning i Scholor; det gif-

”ver Läraren så väl som Lärjungen en sä-  
 ”ker ståndpunct, som är upphöjd öfver ti-  
 ”dehvarfvets föränderliga lynne. Huru skul-  
 ”le väl också nybegynnarna och de blotta  
 ”dilettanterna, hvilka sednare vi, för att ej  
 ”vara orättvise, måste medgifva hafva lem-  
 ”nat vetenskapen så månet viktigt bidrag,  
 ”kunna reda sig i de så olikartade åsigter-  
 ”na och mångsidigt hvarandra genomkors-  
 ”sande meningar? — Att Linné icke öf-  
 ”verskattade sitt System och genom det-  
 ”samma ej ville uttränga en naturlig grup-  
 ”pering af Växt-Riket, synes af flera stäl-  
 ”len i hans Arbeten; ja han gaf sjelf sina  
 ”Lärjungar den impuls att närmare forska  
 ”efter de naturliga släktskaperna, derigenom  
 ”att han vid upprättandet af sitt Sexual-  
 ”System ofta lät genom det sednare bestäm-  
 ”ma sig att lemna den stränga consequen-  
 ”cens väg och i det han sjelf i sina sed-  
 ”nare år meddelade grunddragen af en na-  
 ”turlig anordning af Växterna, som i da-  
 ”gen framställde hans öfvertygelse om nöd-  
 ”vändigheten att äfven bearbeta Vetenska-  
 ”pen ifrån denna sida. Utan att vilja för-  
 ”närma de förtjenster, hvilka de båda Jus-  
 ”sieu, De Candolle, Rob. Brown, Oken,  
 ”Reichenbach m. fl. förvärfvat sig genom  
 ”grundläggande af den naturliga methoden,  
 ”så antyda likväl Botanisternas många af-  
 ”vikande åsigter i denna punct, att det i  
 ”denna gren af Vetenskapen ännu saknas  
 ”en Linné, ett snille, hvilket, åtskiljande  
 ”det sanna från skenet, förstår att samla  
 ”de mest olikartade bemödanden omkring en  
 ”gemensam medelpunct och förena dem vid

”ett fast stöd. Detta mål har Linné er-  
 ”nått i Botanikens elementaira del, och ej  
 ”blott vi kunna hafva gagn häraf, utan äf-  
 ”ven våra efterkommande skola hafva att  
 ”glädja sig deråt.”

Vid dessa åsigter, hvilka synas blifva de rådande i den omtvistade frågan, kan man likväl bifoga den anmärkning, att Sexual-Systemet icke blott är nödvändigt för begynnaren och diletanten, utan för hvar och en Botanist, som inom kortare tid vill lära känna de Växter, som han insamlar, erhåller eller odlar, och jag tror i sanning, att om ändamålet endast är att lära känna namnet af en okänd växt, så gå så väl Läraren som Lärjungen ofelbart till Sexual-Systemet för att snarast och vigast erhålla en sådan uppgift, och visst icke till ett så kalladt Naturligt System, i hvilket man skulle blifva nödsakad att med betydliga förstörings-glas och flerfaldiga högst omsorgsfulla åtgärder uppleta de anatomiska kännetecknen hos frukter och frön för att först få veta till hvilken Växt-Ordning den okända Växten hörer; skulle nu inga frukter och frön finnas, så torde man ofta nog svårligen efter detta system kunna examinera och igenfinna en växt, så vida man skulle strängt följa systemets anda och grundsatser. Man träffar dock å en annan sida i Sexual-Systemet den svårighet, att om Växt-exemplaren endast ega frukter, så har man äfven der en nästan oöfvervinnelig svårighet att kunna examinera Växten; här kan då möjligtvis det naturliga Systemet något hjälpa till vid examinering och

uppfinnande af växten. För dem, som förestå botaniska Trädgårdar och Herbarier är Linnéiska Sexual-Systemet ett alldeles nödvändigt verk, som af intet så kalladt Naturligt System kan ersättas, likasom, enligt min öfvertygelse, hvarje Herbarium, och i synnerhet hvarje offentligt Herbarium, som ofta skall rådföras, bör med afseende på nödvändigheten af lätt och beqvämlig rådföring ordnas efter Sexual-Systemet.

En Anonym Författare har meddelat en Förteckning öfver de nu lefvande botaniska Författare, äfvensom öfver dem, hvilka dött i det sednaste decennium, till slutet af år 1833 <sup>2)</sup>.

Förteckningen är uppställd i alphabeticisk ordning, hvarvid efter Författarnes namn följa uppgifter om deras befattningar, titlar och vistelse-orter; vid de aflidna lemnas derjemte underrättelse om döds-året. Till denna Afhandling har Prof. van Hall lemnat tillägg och rättelser för Holländska Författare <sup>3)</sup>.

Physiska Classen af Vetenskaps-Societeten i Göttingen har för år 1836 till besvarande uppgifvit följande pris-fråga:

<sup>2)</sup> Linnæa. IX:r Band. 1834. 6:s Heft. Ss. 707—736: Materialien zu einem Verzeichniss der jetzt lebenden botanischen Schriftsteller, so wie derer, die im letzten Decennium, bis Ende 1833, verstorben sind.

<sup>3)</sup> Linnæa. X:r Bd. 1835 & 1836. 5:tes Heft. Ss. 464 & 465: Adnotationes ad Dissertationem in Linnæa IX, p. 707—736 sub titulo: Materialien &c.

Förteckning öfver nu lefvande Botanister.

Botanisk pris-fråga från Wets

Soc. i  
Göttingen.

”En noggrann framställning af samtliga kända secernerande Organer hos Växterna med hänseende till beskaffenheten af de secernerande delarne och de verknin-  
gar, hvilka secretionen i allmänhet kan frambringa i vegetations-processen.”

Priset är 50 Ducater.

Gaudi-  
chaud  
erhållit  
Monthy-  
onska pri-  
set år  
1835.

Gaudichaud har år 1835 af Fran-  
ska Vetenskaps-Academien erhållit en del  
af det Monthyon'ska priset för hans un-  
dersökningar om stammens, bladens och flera  
Växt-organers utvecklings-sätt och tillväxt.

Bridge-  
water-  
Böckerna.

Den år 1829 aflidne Grefve Bridge-  
water i England bestämde i sitt testamen-  
te 8000 P:d Sterl. att fördelas till de Na-  
tur-Forskare, hvilka ville utgifva en Sam-  
ling af arbeten öfver Naturen, dess under  
och hemligheter. — Presidenten i Royal  
Society var anmodad att hafva inseende  
öfver detta arbete, och flera ibland Eng-  
lands mest kända Författare hafva förenat  
sig om utgifvande af sådana verk, i hvilka  
naturen betraktas från en religieus syn-  
punct <sup>4)</sup>. — Detta arbete skall utgöras af 8 till  
10 Tomer och utgifves i särskilda afdel-

<sup>4)</sup> Bridgewater-Treatise. On the power, wis-  
dom and goodness of God, as manifested in  
the adaptation of external nature to the mo-  
ral and intellectual constitution of Man. By  
Thom. Chalmers, D. D. — Vol. I & II.  
London. 1833. 8:o.

Bridgewater Treatise. On the adaptation  
of external Nature to the physical condition  
of Man. By John Kidd, M. D. — London.  
1833. 8:o.



ningar för hvarje Vetenskap. — Arbetena benämnas gemensamt *Bridgewater-Treatises* eller *Bridgewater-Böckerna*. — En tysk öfversättning är börjad att af D:r H. Hauff m. fl. besörjas. — Dessa Arbeten kallas i tyska Journaler "ett skönt verk, utgörande en prydnad i ett Familj-Bibliothek" <sup>5)</sup>. — En Svensk Öfversättning är nu äfven ämnad att utgifvas af H:r Z. Hæggström.

Under år 1835 förlorade Vetenskapen följande ibland sina Idkare. Necrologie år 1835.

Gottlieb Nathusius, Possessionat; dog på Alt-Haldersleben vid Magdeburg d. 23 Juli 1835.

*Bridgewater Treatise. Chemistry, Meteorology and the function of digestion, considered with reference to Natural Theology.* By Willj. Prout, M. D. — London. 1834. 8:o.

*Bridgewater Treatise. Animal- and Vegetable-Physiology, considered with reference to Natural Theology.* By Peter Mark Rogget, M. D. Vol. I & II. London. 1834. 8:o.

*Bridgewater Treatise. Astronomy and General Physic, considered with reference to Natural Theology.* By W.m Whewell. London. 1833. 8:o.

*Bridgewater Treatise. The Hand, its mechanism and vital endowments as evincing design.* By Sir Charles Bell. London. 1833. 8:o.

*Bridgewater Treatise. On the Wisdom and Goodness of God, as manifested in the creation of Animals and in their History, habits and instincts.* By W. Kirby. London. 1835. 8:o.

<sup>5)</sup> Die Natur, ihre Wunder und Geheimnisse, oder die Bridgewater-Bücher. — Aus d. Engl. vom D:r Herrm. Hauff &c. Lieferung. I & II. Stuttgart. 1835. 8:o.

Botanices Prof. vid Universitetet i Rostock D:r Henric Gustaf Floerke dog i Rostock d. 6 Nov. 1835.

Prof. vid Botaniska Trädgården i München, Riddaren af K. Bayerska Civil-Förtjenst- och Ludvigs-Orden, Theol. och Philos. D:rn Franz Paula von Schrank född i Farnbach am Inn d. 21 Aug. 1747, dog i München d. 23 Dec. 1835.

Biographie. Sedan Schrank's föräldrar flyttat ifrån Farnbach till Passau, erhöll han från sitt 9:de år undervisning af Jesuiterna, i hvilkas Orden han sedermera ingick. I Wien fullbordade han sitt Noviziat, fortsatte sedan sina studier i Raab, Tyrnau och Wien och innehade derefter i 4 år i Linz ett Läro-Embete. Efter Jesuiter-Ordens upplösning blef han såsom Lärare anställd vid en lägre Schola, hvilken befattning han åter lemnade för att avsluta sin theologiska cours i Wien, hvarest han d. 17 Dec. 1774 blef Prest och 1776 Theol. D:r. Derefter återvände han till sitt Fädersland, hvarest han tid efter annan erhöll Professioner i Amberg, Burghausen, Ingolstadt och Landshut, tills han år 1809 emottog sin befattning i München, hvarest han grundlade den botan. Trädgården. Hans skrifter äro talrika och allmänt värderade af Vetenskapens Idkare. (Bot. Zeit. 1836. I:r Bd. N:o 2. Pp. 29—31).

Chorherren Jos. Host dog i Agram i Croatien år 1835.

Botan. Prof:rn vid King's College i London G. T. Burnett dog år 1835.

Följande Botanister äro äfven aflidna:

Dr. Dav. Douglas dog på en af Sand-  
wich's Öarne år 1834.

Dr. James Drummond dog på Cuba år  
1834.

J. Beyrich dog i Norra America år  
1834.

Botan. Prof:n vid Johanneum i Grätz  
Dr. Hayne dog i Grätz. (1834?).

Dr. Wiest dog i Cairo d. 2 Majj 1834.

Franz X. Berger, Fält-Capellan vid  
Bayerska Militair-Brigaden i Grekland, dog  
i Nauplion 1834.

Uti Beiblätter zur bot. Zeit. I:r Bd. v. Mar-  
1835. Ss. 33—71 finnes införd en af v. tii Bio-  
Martius förträffligt bearbetad Biographie graphie  
öfver Grefve Frans Gabriel von Bray, öfver F.  
fordom Ordförande i Bot. Sällskapet i G. v.  
Regensburg. Detta Tal, som blifvit uppläst Bray.  
i Vetenskaps-Academien i München, är lä-  
rorikt, likasom alla skrifter af denna sto-  
ra Författare. (Academische Denkrede auf  
Franz Gabriel Grafen von Bray. von  
Dr. C. F. Ph. v. Martius).

Dr. Adolph Brongniart är utnämnd Botani-  
sters Be-  
fordrin-  
gar.  
till Bot. Prof:r vid Jardin des Plantes i  
Paris, i ledigheten efter Desfontaines <sup>6)</sup>.

<sup>6)</sup> Vid Jardin des Plantes finnas 2:ne Botani-  
ces Professorer. En bestrider undervisningen  
och de botan. excursionerna. Den andra har  
vården öfver Trädgården och Herbarierna.

Prof. Roeper i Basel har blifvit utnämnd till Bot. Prof. vid Universitetet i Rostock, efter Floerke.

Prof. Mohl i Bern är utnämnd till Bot. Prof. vid Universitetet i Tübingen, efter Schübler.

D:r Alphonse De Candolle har blifvit förordnad att förestå Bot. Professionen vid Universitetet i Genève i stället för sin Fader, som fått tjänstledighet för utarbetandet af sitt Växt-System.

Dav. Don, är utnämnd till Bot. Prof. vid King's College i London (Prof. D. Don är derjemte Intendent öfver Linnéiska Societetens och Lambert's Herbarier).

D:r Unger är utnämnd till Bot. Prof. vid Johanneum i Grätz, i ledigheten efter D:r Hayne.

D:r Zuccarini Extraord. Bot. Prof. vid Universitetet i München är utnämnd till Prof:r i Forst- och Economiskt-technisk Botanik.

---

Den *förra* tjänsten innehafves för närvarande af D:r Adrian de Jussieu, som efterträdt sin Fader Ant. Laur. de Jussieu, hvilken redan för några år sedan blifvit Emeritus. Den *sednare* tjänsten är den, som D:r Ad. Brongniart nu erhållit efter Desfontaines.

---

Clavis

in familias plantarum indigenas secundum affinitatem et analogiam.

Plantae germinant vel seminibus cotyledones foventibus = COTYLEDONEAE s. Phanerogamae: vel sporis in fila extensis = NEMEAEE s. Cryptogamae. Illae vel DICOTYLEDONEAE, exogeneae, foliis venosoreticulatis, vel MONOCOTYLEDONEAE, endogeneae, foliis longitudinaliter nervosis.

I. DICOTYLEDONEAE

† perianthio genuino, COMPLETEAE, toro pro petalis incrassato, staminifero:

Stamina inserta:

A. Corollae, I. COROLLIFLORAE Stirp. Scan. p. 1.

a. epigynae:

I. SEMINIFLORAE l. c. p. 1.

1. a. Synantherae (anth. 5) l. c.
- b. Dipsaceae (anth. 4) l. c. p. 15.
2. Valerianeae. l. c. p. 17.
3. Rubiaceae. l. c. p. 18.
- (Et pentandr. et tetandr)
4. Caprifoliaceae. l. c. p. 19.

b. amphigynae:

II. ANNULIFLORAE. l. c. p. 20.

1. a. Campanulaceae (anth. 5.) l. c.
- (b. Gesnerieae. anth. 4.)
- b. Polemon. Convolvulaceae. p. 22.
2. Boragineae. (anth. 5.) p. 23.
- Labiatae. (anth. 4.) p. 25.
3. Hydroleaceae.

c. hypogynae:

III. TUBIFLORAE l. c. p. 32.

1. a. Solanaceae. (anth. 5.) p. 32.
- Personatae (anth. 4.) p. 34.
- b. Gentianeae. p. 41.
2. Asclepiadeae. p. 43.
3. Primulaceae. p. 43.
- recedentes: Plumbagineae
- Plantagineae. p. 46.

B. Receptaculo, II. THALAMIFLORAE, Stirp. Scan. p. 48.

a. epigyna l. in disco:

IV. DISCIFLORAE l. c. p. 49.

1. a. Corneae, l. c.
- b. Celastrineae (disco adnato) p. 50.
- Malphiaceae (disco liber.) l. c.
2. a. Araliaceae (baccatae.) p. 51.
- b. Umbelliferae. (fruct. sicci) p. 52.
3. Loranthae l. c. p. 58.

b. amphigyna:

V. BASIFLORAE l. c. p. 59.

1. a. Berberideae. l. c.
- b. Cruciferae (Calyc. 4-phyll.) p. 60.
- Papaveraceae (C. 2-phyll.) p. 68.
2. a. Nymphaeaceae. (ovar. inclus.)
- b. Ranunculaceae. (ovar. liber.)
3. Balsamineae. l. c. p. 75.

c. hypogyna (nec disco inserta.)

VI. COLUMNIFLORAE l. c.

1. a. Cistineae. p. 76.
- b. Tiliaceae (Styl. 1.) p. 80.
- Hypericineae (Styl. plur.) p. 79.
2. a. Gruinales (ovar. concret.) p. 82.
- b. Malvaceae (ovar. discr.) p. 81.
3. Caryophylleae. p. 84.
- Alsinaceae.

C. Calyci, III. CALYCIFLORAE, Stirp. Scan. p. 91., adnato toro

a. epi-perigyno:

VII. FAUCIFLORAE. l. c. p. 92.

1. a. Calycanthemae (Capsul.) p. 93.
- b. Rhamneae (Drupae) l. c. p. 95.
- Ribesiae. (Pepo) l. c.
2. Succulentae. l. c. p. 96.
3. Portulacaceae l. c. p. 98.

b. amphigyno:

VIII. TORIFLORAE. l. c. p. 99.

1. a. Leguminosae (Legum.) l. c. p. 100.
- b. Drupaceae (Drupa) l. c. p. 109.
- Pomaceae (Pomum) l. c. p. 110.
2. Senticosae l. c. p. 112.
3. Paronychieae l. c. p. 118.

c. hypogyno:

IX. CENTRIFLORAE. l. c. p. 118.

1. a. Ericinae l. c. p. 119.
- b. Empetreae (Drup.) p. 122.
- (Aquifoliac.)
2. Euphorbiaceae l. c. p. 123.
3. Polygoneae l. c. p. 124. (vaginat.)
- Chenopodiaceae l. c. p. 130. (evagin.)

†† Apetalae IV. INCOMPLETEAE, toro haud incrassato l. staminifero:

Perianthio

a. gamosepalo-concentrato:

X. BRACTEIFLORAE St. Sc. p. 137.

1. a. Vepreculae l. c.
- b. Aristolochiae (hermaph.) p. 138.
- Cucurbitaceae. (diclin.) p. 139.
2. (Artocarpeae)
3. Urticeae l. c. p. 140.
- (Balanophoreae)
- ? Lycopodiaceae p. 222.

b. squamacco-imbricato:

XI. JULIFLORAE Stirp. Sc. p. 141.

1. a. Fraxineae. l. c. p. 142.
- b. Juglandineae)
- Amentaceae l. c. p. 143.
2. Salicineae. l. c. p. 146.
3. Myricaceae (distigmat.) l. c. p. 150.
- Coniferae (monostigmat.) l. c. p. 151.
- Equisetum (astigmat.) p. 153.

c. nullo l. ambiguo:

XII. NUDIFLORAE Stirp. Sc. p. 154.

1. a. Chloranthae)
- b. Piperaceae)
2. (Saurureae)
- Callitricheae. l. c. p. 155.
3. Nayadeae
- Ceratophylleae } p. 156.
- Chara (Cryptogama) p. 158.

II. MONOCOTYLEDONEAE

Perianthio

† completo biseriali.

a. Stamina epigyna:

XIII. FRUCTIFLORAE St. Scan. p. 161.

1. a. Orchideae l. c. p. 162.
- b. Irideae (triandr.) l. c. p. 166.
- Narcisseae (hexandr.) l. c. p. 167.
2. Hydrocharideae. l. c. p. 168.
3. (Valisneria)

b. Stamina amphigyna:

XIV. LILIIFLORAE St. Sc. p. 168.

1. a. Liliaceae l. c. p. 169.
- b. Melanthaceae l. c. p. 173.
- Heloniceae.
2. Alismaceae l. c. p. 174.
3. Juncaceae l. c. p. 175.
- Typha vid. Callac.

†† incompleto l. nullo.

c. Stamina hypogyna:

XV. SPADICIFLORAE St. Scan. p. 178.

1. a. Callaceae l. c. p. 179.
- h. Orontiaceae. l. c. p. 180.
- Sparganium.
2. Potamogetoneae l. c. p. 180.
3. Cyperaceae l. c. p. 184.

††† bracteaceo, valvato:

XVI. GLUMIFLORAE p. 193.

Gramineae. l. c. p. 194.

Series fructu praepollens, epigyna, regressiva.

Series flore praepollens, centralis, amphigyna.

Series vegetatione praepollens, progressiva, hypogyna.

## CRYPTOGAMAE s. NEMEEAE

e vegetatione, fructificatione obscuriori, dispositae. Inde oriuntur plures rationes inversae. Sic inferiores superiori-  
bus fructificatione antepollent, v. c. Marsileaceae Ophioglosseis, Ophioglosseae Polypodiaceis; Hepaticae Bryaceis,  
Bryaceae Lycopodiis. Sic etiam Musci Filicibus, Fungi Algis. Inter Lichenos et Ascomycetes infimis perfectis-  
simi asci et sporidia e. s. p. Cum inter Phanerogamas agmen ducunt familiae fructu tecto, inter Cryptogamas  
maxime nudo.

### A. HETERONEMEEAE. *Stirp. Scan. p. 213.*

Fila germinantia in frondem caulemque heterogeneum abeunt, hinc fructus secunda (tertia saltem, saepius  
quarta vel quinta inter Cotyledoneas) metamorphosis. Folia a trunco radiceque unitis discreta. Imperfecte vascula-  
res, evidentius series vegetativa.

#### Fila germinantia

a. *solitaria*, simplicia, in frondem dilatantur.

b. *plura* ramificantia in caulem thallumve coalescunt.

#### XVII. FILICES. I. c. p. 214.

(Monocotyledoneae cryptogamae s. *Mononemae*, subendo-  
geneae. Vegetatione, foliis Muscis perfectior; fructi-  
ficatio inferior).

#### XVIII. MUSCI, I. c. p. 221.

(Dicotyledoneae cryptogamae s. *Dinemae*, subexogeneae.  
Serie contigua repetunt Nudifloras: Bryaceae *Mniop-  
sin*, Hepaticae *Lacin*, Riccia *Lemnam*.

(*Cycadeae*).

(*Equisetum*, *Chara* = Dicotyledon.).

1. Capsulae gyratae in frondis superficie aggregatae: *Polypodiaceae*, I. c. p. 215.
2. . . . . semibivalves in spicis discretis pedunculatae: *Ophioglosseae*, I. c. p. 218.

1. Capsulae in alis foliorum sessiles nudaе: *Lycopodia-  
ceae*, I. c. p. 222.
2. . . . . seta pedunculati, calyptra et operculo clau-  
sae: *Bryaceae*, I. c. p. 223.

3. . . . . in receptac. ad basin foliorum: *Marsileaceae*,  
p. 219 Amphibiae.

3. . . . . valvatae, exoperculatae: *Hepaticae*, I. c. p.  
240. Amphibiae.

\*. Blastospora: *Isoetes*. Aquatica.

\*. Blastospora *Riccia*. Aquatica.

### B. HOMONEMEEAE. *Stirp. Scan. p. 253.*

Fila germinantia cum systemate vegetativo homoganeo (absque ullis partibus discretis) similia. Fructus  
prima metamorphosis. Mere cellulares.

#### Gonidia.

a. *praesentia*. Color vegetabilis.

b. *nulla*. Color metallicus.

#### XIX. ALGAE, I. c.

#### XX. FUNGI, I. c. p. 337.

"His radix, caulis, folia in unum." Linn. Vegetativae.

"Neque folia, neque ullae eis analogae partes virides."  
Ray. Fructificativae.

1. Exogeneae, stratis thalli discretis: *Lichenes*, I. c.  
Aëreae.
2. Heterogeneae, stratis thallis confusis. Amphibiae:  
a) autonomae, exocarpae: *Byssaceae* I. c. p. 201.  
b) elementares, anocarpae: *Byssaceae spuriae* I. c.  
p. 296.

1. Exothalamii, sporidiis secedentibus: *Hymenomyces*  
I. c. p. 337. Centrifugae.
2. Heterothalamii, primo nucleiferi. Centripetae:  
a) nucleo in discum expanso, sporidiis elastice rejec-  
tis: *Discomycetes* I. c. p. 341.  
b) nucleo incluso, cum sporidiis diffultente: *Pyre-  
nomyces* I. c. p. 344.

3. Endogeneae, angiocarpae: *Fucaceae* I. c. p. 299. Marinae.
4. Homogeneae, subfilamentosae, gonidiis ipsis multiplica-  
tae s. Blastosporae: *Ulvaceae* I. c. p. 318. Aquaticae.

3. Endospori, angiocarpi: *Gasteromyces* I. c. p. 349.
4. Homospori, sporidiis gonidiis similibus e filis discre-  
tis enati s. Blastospori: *Hyphomyces* I. c. p. 353.

Appendix: Fructificatione nulla, thalli in granula  
(cymbellae Ag.) I. frustula divisione multiplicatae:  
*Diatomaceae* I. c. p. 331. (Phytozoa, crystallina.)

Appendix: Vegetatione propria nulla, e gonidiis I.  
chlorophyllo matris enati: *Coniomyces* I. c. p. — .  
(Entophytae. Exanthemata).

(Series vegetativa, progressiva.)

(Series fructu praepollens, regressiva.)

# Öfversigt af Svenska Botani- ska Arbeten och Upptäckter för år 1835.

## I. Phytographie.

### JUSSIEU'S Naturliga Växt-System.

Under sidstledne år utgaf Prof. Fries <sup>Fries's</sup> en i tabel-form författad öfversigt af sin <sup>Mappa</sup> uppställning af Växt-Familjerna <sup>botanica</sup> 7). Den <sup>&c.</sup> synes egentligen vara ämnad till ledning vid föreläsningarne.

Den allmänna fördelningen af Systemet är den vanliga uti *Monocotyledoneæ*, *Dicotyledoneæ* och *Cryptogamæ* eller *Nemeæ*, men den speciellare fördelningen är till det mesta Förf:s egen. Att meddela ett utdrag af densamma är förenadt med större svårigheter, hvarföre jag rättast torde böra lemna ett aftryck af denna Tabell. — Sednare har Förf. i åtskilligt förändrat denna uppställning och intagit densamma uti Inledningen till sin *Flora scanica*, och det är denna sednare upplaga, som här meddelas.

7) *Mappa Botanica ex affinitate et analogia: S. Clavis artificialis in familias Plantarum phanerogamarum indigenas e partibus floris conspicuis.* — (Manuscriptum Auctoris Amicis communicatum). — Upsaliæ, Palmblad, Sebell & C. 1835. fol. Pp. 2.

I *Flora Scanica* förekommer denna Tabell omtryckt med följande förändrade titel: "*Clavis in familias Plantarum indigenas secundum affinitatem et Analogiam.*"

## Acotyledoneæ.

**FUNGI.** — Början till en monographie öfver släktet *Boletus* utgafs sidstledne år af Prof. Fries i en academisk afhandling <sup>8)</sup>. Sedan Förf. först framställt åtskilliga allmänna anmärkningar om släktet och dess arter, meddelas en clavis specierum, hvarest den egentliga monographien vidtager. Den utgör en synopsis, i hvilken förekomma afdelningarnes och arternas kännemärken, de viktigaste synonymmer, korrta uppgifter om växt-plats samt för åtskilliga arter äfven korrta beskrifningar eller anmärkningar. — Uti det utgifna 1:sta Häftet äro 45 arter bestämda.

**ALGÆ AQUATICÆ.** — Prof. Nolte i Kiel har öfversatt den af Magister Docens Agardh utgifna afhandling om Hafs-Alger's groning. Den finnes införd i Journalen Linnæa för åren 1835 & 1836 <sup>9)</sup>.

**MUSCI FRONDOSI.** — Den af Magister Docens Ahnfelt utgifna Academiska Afhandling om skånska Musci hypnoidei framställer en systematisk öfversigt af de i

<sup>8)</sup> Boleti, Fungorum Generis, Illustratio, quam consensu ampliss. Facult. Philos. Upsal. Præside Elia Fries Oecon. pract. Profess. p. p. C. T. Hök, Smolandus. In Audit. Gustav. Die XIII Junii MDCCCXXXV. H. P. M. S. — Upsaliæ excudebant Regiæ Academiæ Typographi. — 8:o. Pp. 14 & 2 (pag. tit.).

<sup>9)</sup> Linnæa. XI: Bd. (1835 & 1836) 5:s Heft. Pp. 449—459: Ueber das Keimen der Meer-Algen. Von Jacob G. Agardh. (Aus dem Schwedischen übersetzt.) (Hierzu Tafel III).



Skåne fundna 64 arter, med afseende på arternas naturliga släktskap. Till följe här-af indelas de i 1. Congeneres, nämligen: *Hypnum*, *Isothecium*, *Neckera*, *Anomodon*, *Leptohymerium* och *Pterigynandrum*; och 2. Heterogenei: *Antitrichia curtipendulum*, *Leucodon sciuroides*, *Climacium dendroides* och *Dichelyma falcatum*. Arterna uppställas utan kännemärken, men med talrika anmärkningar och Förf. meddelar upplysningar om förut mindre kända former; åtskilliga arter synas vara här för första gången anförda såsom svenska, nämligen *Hypnum pseudo-plumosum*, *Leptohymerium heteropterum*, *Pterigynandrum longifolium* Schleich. <sup>10)</sup>.

Uti Journalen Isis 1834. Heft. VIII. <sup>Myrin's</sup> S. 782. och Regensb. bot. Zeit. 1835. I: <sup>Afh. om</sup> Bd. N:o 1. s. 16. förekomma utdrag af <sup>Dichely-</sup> Myrin's afhandling om Moss-Slägtet <sup>ma.</sup> *Dichelyma*.

### *Monocotyledoneæ.*

LILIACEÆ. — Uti Trädgårds-Förenin- <sup>Pontin's</sup> gens Års-Skrift för år 1835 har Medicinal- <sup>Afh. om</sup> Rådet af Pontin meddelat underrättelser <sup>enblomm.</sup> <sup>Agave</sup> <sup>ameri-</sup> <sup>cana.</sup>

<sup>10)</sup> Dispositio Muscorum Scaniae Hypnoideorum, quam, adjectis locis ubi singulos lectos habet, notisque quibus a descriptionibus convenientissimis recedere visi sunt, Consent. Ampl. Cons. Acad. Lund., p. p. Nicolaus O. Ahnfelt, Mag. Doc. Respondente P. Melchero Jacobson, Calmariensi. — In Acad. Carol. die XIX Dec. MDCCCXXXV. — Lundæ, Typis excudit Carolus Fr. Berling Universitatis Typographus, MDCCCXXXV. 8:o. pp. 24.

om den *Agave americana*, som år 1834 blommade vid Rosendals Slott nära Stockholm <sup>1)</sup>.

Denna *Agave* hade blifvit skänkt till Rosendal af Hans Exc. Stats-Rådet Grefve G. Mörner och den hade i 3 år befunnit sig i Orangeriet vid Manilla. Sedan den år 1834 blifvit under sommaren utflyttad till Rosendal, började den att skjuta ut blom-spira d. 30 Juni.

Den 7 Juli var blom-spiran insvept i sina blom-fjäll, 2 alnar 4 tum hög från blad-fästet och 8 tum i omkrets derinvid. Den 14 Juli var blom-spiran 3 alnar och 5 tum; den hade alltså på 7 dagar vuxit 1 aln och 1 tum samt tillagit 1 tum i omkrets.

Den 26 Juli hade blom-spiran ernått 4 alnar, "då de första blom-knopparne utbröto genom stamfjällen." Nu inflyttades Växten i ett åtta-kantigt glas-hus, och på tvenne dagar höjde sig blom-spiran 1 aln och 5 tum.

Den 5 Aug. hade blom-spiran uppnått 8 alnar, 12 tum, och 10 tum i omkrets vid bladen. Den delade sig emot toppen i 15 blom-bärande grenar.

Den 12 Aug. hade blom-spiran en längd af 9 alnar och 6 tum ifrån roten samt 11 tum i omkrets och egde nu 25 grenar. I början af September begynte blommorna utspricka. Den 11 October syntes blomningen vara slutad.

<sup>1)</sup> Svenska Trädgårds-Föreningens Års-Skrift 1835. St. 51—54: Underrättelse om den på Kongl. Lustslottet Rosendal, sommaren 1834 blommade *Agave americana*. Af M. af Pontin.

Den af mig utgifna monographie öfver *Agave americana* är ifrån den tyska Öfversättningen af de botaniska Års-Berättelserna införd i Otto's och Dietrich's Garten-Zeitung för år 1833 <sup>2)</sup>.

Wikström's  
Naturgeschichte  
der *Agave americana*.

*Dicotyledoneæ.*

PAPAVERACEÆ. — Redan år 1834 utgaf Hr P. J. Eckman förra Delen af en academisk botaniskt-medicinsk afhandling om den vanliga *Wallmo-Arten*, *Papaver somniferum*, af hvilken *Opium* erhålles <sup>3)</sup>.

Eckmann's  
Diss. bot.  
medica de  
*Papavere somnifero*.

Uti Första Afdelningen, kallad momentum phytographicum meddelas först uppgifter om slägtets plats i de artificiella och naturliga Systemerna, slägtets character naturalis och artificialis, en korrt character

<sup>2)</sup> Fr. Otto's & Alb. Dietrich's Allgemeine Garten-Zeitung. Erster Jahrgang. 1833. No 19. Ss. 145—149: Naturgeschichte der *Agave americana* oder der sogenannten hundertjährigen *Aloë* von J. E. Wikström — (Aus dem Jahresberichte der schwedischen Akademie der Wissenschaften für 1827).

<sup>3)</sup> De *Papavere somnifero* Dissertatio botanico-medica, sistens Momentum Plantæ phytographicum pariter ac opii pharmacognostico-chemicum et dynamico-therapeuticum, quam ex speciali gratia S:æ R:æ Majestatis et venia experientiss. Facult. Medic. Upsal. publice proponunt Petrus Jacobus Liedbeck Med. Licent., Chir. Mag. et Adjunctus Fac. Med. et Auctor Petrus Immanuel Eckman Stip. Serensköld. Uplando-Roslagus. In Auditorio Medico die 14 Junii 1834. h. a. m. s. Pars prior. — Upsaliæ, Excudebant Palmblad & C. Reg. Acad. Typogr. — 8:o. pp. 16 (& 6. pag. tit. & dedicat.).

specificus för *Papaver somniferum*; uppgifter om dess viktigaste synonymer; dess 2:ne varieteter med svarta och hvita frön; underrättelser om dess habitationer; en botanisk beskrifning af arten jemnte känne-märken för de öfriga arterna, hvilka äga glatta fröhus.

Derefter följer andra Afdelningen: Momentum pharmacognostico-chemicum, uti hvilken Förf. beskriver den Gummi-Resina, som fått namn af *Opium*, och dervid omtalar dess bestånds-delar. Han omnämner, att i det af Prof. Wahlenberg uppställda pharmacologiska system räknas *Opium* ibland *Narcotica salina* och från samma Författare anföres, att från de sårade fröhusen kan utflyta allt intill 2 librer Opii-saft. Förf. beskriver för öfrigt insamlings-sättet och de olika sorterna af *Opium*, hvarefter han öfvergår till granskning af Opii beståndsdelar.

Fries's  
Afh. om  
de full-  
komliga-  
ste Växter  
(Compo-  
sité).

COMPOSITÆ. — Uti Journalen Scand. finnes intagen en af Prof. Fries författad afhandling, innehållande en anställd granskning af den ofta framställda frågan: "hvilka Växter, som äro de fullkomligaste" <sup>4)</sup>.

Förf. anmärker i inledningen till sin afhandling, att man ännu ej kunnat förena sig om gemensamma grundsatser, efter hvilka man skulle förmå att afgöra frågan: "hvilka

<sup>4)</sup> Scandia. Sjette Bandet. Första Häftet (Upsala 1835) Ss. 5—16: Utkast till ett nytt svar på frågan: hvilka Växter äro de fullkomligaste.

”hvilka Växter, som böra anses för de fullkomligaste.” De äldsta Botanister antogo Träden såsom de fullkomligaste, ordnande dem efter storlek och nytta, en indelningsgründ, som i flerfaldiga afseenden var oduglig, ty dels ega många ibland dem verkl. en lägre utvecklings-grad, dels finnas Växter, hvilka i kallare klimat ega ört-stam, men i de varmare climaten utbilda Träd-stam, o. s. v.. Linné ansåg *Palmerna* såsom de fullkomligaste Växter, troligen dels för deras praktfulla utseende dels för deras vidsträckta nytta, derigenom att de utgöra det hufvudsakliga födo-ämnet för hela folkslag och meddela förnödenheter för lefnadens flerfaldiga behof, ehuru man numera vet, att *Palmerna* ej ega den större utbildning, att de förtjena detta företräde. Jussien uppställde de tvåkönade Växterna högst, ”af missförstådd analogie med Djur-Riket.” Förf. anser, att tvåkönade Växter mest tillhöra ofullkomliga familjer. — Andra Författares grunder för antagande af de fullkomligaste Växter äro ännu mera vacklande. Sprengel uppställer *Rosaceæ* (Törn-Ros-Familjen) först för deras sköna blommor. — Reichenbach upp-tager *Hesperidæ* (Orange-Träden) främst, till en del derföre, att de anses härstamma från de trakter, i hvilka Mennisko-slägtet först framträdde. — Oken, som anmärkte, att America's Vegetation är rikare och dess Växter mera utbildade än de öfriga verlds-delarnes, ställer *Anonaceæ* högst, derföre att de ega ätliga frukter. — Agardh

anser "*Leguminosæ* vara de fullkomligaste, troligen i anseende till deras mera utbildade blad, t. ex. *Mimosernas*, och egna blomform." — Wahlenberg upptager i Fl. Sv. *Asperifoliæ* främst — De Candolle betraktar de Växter såsom de fullkomligaste, hvilka hafva alla delar mest åtskilda (*discreta*) och det största antal af ståndare och frukter eller frön inom samma blomma. Ibland *Dicotyledonerna* uppställas till följe deraf 1. *Polypetalæ* främst, börjande med *Ranunculaceæ*; 2. *Monopetalæ*; 3. *Apetalæ*. — Förf. anser, att han häldre ville taga dessa grunder att utmärka ofullkomlighet; han har af erfarenheten visat, att de apetaliska *Dicotyledonerna* hafva närmare frändskap med de polypetaliska än med de monopetaliska, och att ett större antal af stamina ej vittnar om mera fullkomlighet än ett större antal af fötter ibland Djuren vittnar derom. Han anmärker, att de ofullkomligaste Växter hafva vanligen det största antalet af frön, och att om den växt är fullkomlig, som har många frukter inom ett blomfoder, så måste den vara ännu fullkomligare, som icke blott har flera frukter utan äfven en egen blomma för hvarje frukt.

Förf. säger, att han antager såsom medgifvet, att Natur-alstrens utbildning hvarken skett i "ett bestämdt fortsatt" framskridande eller utgör blott en "enkel serie, d. v. s. ett jemnt gradvis" stigande till fullkomlighet, utan att i vissa familjer "ett eller flera Organer blifvit ovanligt mycket utbildade på

de öfrigas bekostnad." "Fullkomligheten hos Växterna beror ej på något visst "Organs fullkomligare utveckling, utan på "den harmoniska utbildningen af samtliga "organerna till ett typiskt helt." Så kunna vissa organer hos de för fullkomliga ansedda Växter ega en hög grad af utveckling t. ex. hos *Coniferæ* som Stam-Växter (emenden de hos stam-greningen ega kransformen, den högsta i Växt-Riket), *Leguminosæ* & *Mimosæ* såsom fullkomligare utbildade Blad-Växter, *Ranunculaceæ* såsom kronblads- och Ståndare-Växter, *Hesperideæ* såsom Frukt-Växter. Men denna ensidiga fullkomlighet anser Förf. såsom en ofullkomlighet, och han erinrar derom, "att man "ej får öfverse 1) hvilket organ är det "viktigaste och 2) hvar detta organ "framträder mest typiskt, mest i harmoni med alla blommans delar."

Förf. tror, att den nya läran om Växternas metamorphoser skall sprida mycket ljus öfver Växternas systematik, och öfver frågan om deras relativa fullkomlighet, samt att den klart bevisar riktigheten af Växt-Rikets större hufvud-afdelningar och dessas gradvisa stigande.

Förf. antager följande kännetecken för en växts fullkomlighet:

1. "Ju flera metamorphos-grader en Växt genomgår, innan frukten utbildas, ju fullkomligare är "den." Hos de lägsta Växter, Alger och Svampar, är frö-redningen den första utvecklings-graden af deras utbildade vegetativa system, "hos hvilket rot, stjolk och

blad antingen saknas eller äro förenade i en homogen massa." Derefter följa "Mossor och Ormbunkar; då dessa gro, likna de förstnämnde eller Conferv-likadardar, men genom en ny tillkommen metamorphos-grad utbilda de skillda blad; rot och stam äro ännu förenade; fröedningen blifver således andra metamorphos-graden. Phanerogamerna ega först sitt hjert-blads tillstånd, sedan sitt Ört-stånd, vidare sin blomma, innan fröet utbildas, d. v. s. tre metamorphos-grader och rot, blad och stam, som skillda organer. Men genom fördubblingen af blommans beklädnad kunna de ibland Dicotyledonerna hinna ända till 5 metamorphos-grader, som ock synes vara det högsta, svarande emot Dicotyledonernas typiska tal."

2. "Ju fullständigare metamorphosen är, ju fullkomligare är Växten." — Metamorphosen kallas fullständig, då det organ, som framträder i en ny metamorphos-grad, betydligt afviker från dess bildning i de lägre. *Gräsen, Amentaceæ* m. fl. hafva en ganska ofullkomlig blommetamorphos, föga höjande sig öfver bildningen af bracteæ. "Flera kronblad, sammanvuxne till ett, bilda en fullständigare metamorphos än flera fria."

3. "De fullkomligare Växterna äro ock de mest reguliera och symmetriska i sin blombildning." "Detta blifver en naturligt följd, då kransformen antages såsom Växtens högsta sträfvande." "Allt oregelbundet blifver också tillika något anomalt, uppkommet af snedt läge



"eller af delarnes förväxning." "Hvarje Växtfamilj med irreguliera blommor kan med lätthet hänföras till en regulier typ."

4. "De äro fullkomligast, som icke blott hafva alla organer, utan ock alla organer i fullkomligaste harmoni förenade. De, hvilka allmänt antagas såsom lägst, hafva alltid skilda delar, oftast skilda kön," t. ex. *Amentaceæ*. *Gramineæ*. Ibland Monocotyledonerna antager man allmänt stamina epigyna för fullkomligast; ibland Dicotyledonerna vill Förf. äfven antaga corolla epigyna.

5. "Ju mer vigt naturen lagt på fröets utbildning, ju fullkomligare är Växten." "Detta står i sammanhang med de flera metamorphos-grader, som Växten genomgår före fröets utbildning." De ofullkomligaste Växterna hafva vanligen det största antalet af frön; då efter hvarje blomma blott ett frö (ej bart, utan med flera hyllen) utbildas, utvisar det redan, att det fordrar större kraft-ansträngning, antyder en högre grad af fullkomlighet.

6. "De Växter äro fullkomligast, som renast uttrycka sin afdelnings typ både i structur, form, tal-förhållanden och lifs-yttringar." Redan de Växter, som visa frändskap med Djur-Riket, stå på den lägsta puncten. De Dicotyledoner, hvilkas structur närmar sig till Monocotyledoner eller Acotyledoner, äro tydligen ofullkomligast. "Då fullkomligheten hos Växterna icke kan såsom hos Djuren uttrycka sig genom handling, så måste det fullkomli-

"ga ligga i det typiska." Förf. anser, "att detsamma gäller om tal-förhållanderna." "Det typiska talet för Dicotyledonerna är 5 liksom 3 för Monocotyledonerna samt producter af 2 för Acotyledonerna (Nemeæ)." Förf. antager derföre, att 5 stamina, 5 delt blomkrona, och 1 pistill utmärka högsta fullkomlighet hos Dicotyledonerna." Ju beständigare detta tal är, desto viktigare är det.

7. "Som det typiska är resultatet af det vanligaste förhållandet, följer äfven deraf, att de fullkomligaste grupperna måste äfven vara de talrikaste och största." De utgöra "centern af sin afdelning." Så äro Agaricini ibland Svamparne, Lichen (sensu lat.) ibland Lafvarne, Hypnoidei ibland Mossorne, Polypodiaceæ ibland Ormbunkarne de största grupperna. Förf. anmärker, att man lika så väl kan säga om de mindre grupperna, att de äro små, för det de äro atypiska, som att de äro atypiska derföre, att de äro små. "Det är i practiskt hänseende viktigt att hafva det typiska, det förherrskande såsom utgångspunct."

Förf. säger, att om dessa praemisser äro riktiga, så blifva enligt dem *Compositæ* de fullkomligaste ibland Växterna eller den tjenligaste utgångspunct för en naturlig indelning af Växt-Riket, emedan

1. "*Compositæ* genomgå 5 metamorphos-grader eller flera än några andra Växt-familjer."

2. "*Compositæ* undergå den fullkomligaste metamorphos t. ex. calyx till pap-

"pus, hvaruti man svårigen mer kan igen-  
"känna blomformen."

3. "*Compositæ* äro vanligen högst re-  
"guliera och alltid symmetriska i sin bild-  
"ning. Till och med irreguliera, så utbil-  
"da de sig symmetriskt."

4. "*Compositæ* hafva alla organer och  
"alla i innerligaste harmoniska förening.  
"Frö, blomkrona, ståndare, pistill äro sam-  
"manhängande."

5. "*Compositæ* hafva ett utmärkt väl  
"förvaradt och utbildadt frö, aldrig mera  
"än ett frö efter hvarje blomma."

6. "*Compositæ* framställa rent Dico-  
"tyledonernas typ både i structur och i  
"form. Femtalet herrskar oföränderligt i  
"ståndarnes antal och kronans inskränningar.  
"De visa en utmärkt frändskap till ljuset."

7. "*Compositæ* äro den största och än-  
"då mest naturliga familjen ibland Phane-  
"rogamerna. Dessa äro nu söndersplittrade  
"i 200 familjer och derutöfver, men Com-  
"positæ stå qvar odelade, fast de utgöra  
"vanligen  $\frac{1}{10}$ :del, stundom  $\frac{1}{6}$ , af phaneroga-  
"ma vegetationen i alla länder på jorden.  
"Man skulle nästan kunna uppskatta dem  
"till  $\frac{1}{6}$  af Dicotyledonerna. Genom de tal-  
"rika metamorphoser, som de genomgått, äro  
"de så fixerade i sin bildning, att de före-  
"komma temmeligen oförändrade i alla län-  
"der på klotet. Dertill kommer, att de bry-  
"ta tvert af emot den öfriga naturen lik-  
"som *Agarici* och andra culminations-punc-  
"ter. Alla Familjer, som gränsa intill *Com-*  
"*positæ*, beröra dem blott åt en sida; se-  
"dan hela blomman blifvit concentrerad

”och med alla sina delar förenad på det  
”enda fröet, tyckes naturen icke längre  
”kunna framgå i regressiv riktning.”

Agardh  
jun.  
Synopsis  
Generis  
*Lupini*.

LEGUMINOSAE. — En af Magister  
Docens J. G. Agardh utgifven Monogra-  
phie öfver släktet *Lupinus* utkom i Lund  
sidstledne år i 3:ne academiska disserta-  
tioner <sup>5</sup>). Detta arbete uppfyller alla de  
fordringar, hvilka man för närvarande har  
på ett monographie, och Lindley kallar  
det med rätta ”a valuable little work.” —  
Förf. meddelar först en öfversigt af arter-  
nas historia. — Linné upptog i sina ar-  
beten 8 arter, ibland hvilka 6 förekomma  
i Europa eller i Orienten, 1 på Cap och  
1 i Virginien. Småningom blefvo flera ar-  
ter kända, så att Willdenow i sin upp-  
laga af Species Plantarum beskriver 19,

<sup>5</sup>) Synopsis Generis *Lupini* quam, Venia Ampl.  
Fac. Philos. Lundens. publice defendit Jac.  
G. Agardh, Ph. M. Botanices Docens. —  
Respondente Guil. Flensburg, Scano. Die  
XIV Decembris a:o MDCCCXXXV. — Part.  
I. Pp. XIV. (& pag. tit. 2.). — Part. II. Respon-  
dente Laur. Andr. Trägårdh, Scano. Pp.  
1—24 (& pag. tit. 2). — Part. III. Respon-  
dente Olav. Johanne Halk, Scano. Pp. 25  
—43. (& pag. tit. 2). — Lundæ, typis excudit  
C. Fr. Berling, Universitatis Typographus.  
MDCCCXXXV. 8:o. C. Tab. lith. II.

Denna afhandling är i bokhandeln utgifven  
med nytt titelblad, sedan de trenne acade-  
miska titelbladen blifvit borttagna.

Synopsis Generis *Lupini*. Auctore Jaco-  
bo Georgio Agardh. Botan. in Acad. Ca-  
rol. Docente. — Lundæ, Typis excudit Caro-  
lins Fr. Berling, Universitatis Typographus.  
MDCCCXXXV. 8:o. Pp. 43. C. Tab. lith. II.

och De Candolle bestämmer 36, ett antal hvilket Sprengel sedermera ansett sig böra förminska till 29. Omsider har genom de vigtiga upptäckter, hvilka Douglas, Cuming, Mathews m. fl. gjort i Nord-West-America, i Mexico, Peru och flerstädes i America, 43 nya arter blifvit upptäckta, ibland hvilka 17 nu af H:r Agardh först blifvit beskrifna; antalet af de i denna monographie bestämda arter uppgår till 76, hvilka Förf. haft tillfälle att till största delen granska uti Lindley's Lupin-Samling, hvilken Han erhållit till låns från London.

H:r Agardh anmärker, att slägtet *Lupinus* är högst naturligt, och att arterna äro så nära beslägtade, att kännemärkena äro svåra att uttaga.

*Lupinernas* geographiska utbredning är hitintills ofullständigt känd. Arterna synas egentligen tillhöra tempererade Länder, men ej alldeles undfly de kalla. Största antalet af arter finnes i den del af Nord-West-America, som är belägen emellan 50<sup>o</sup> Lat. graden och Tropiken, samt inskränkes emot vester af stilla hafvet och mot öster af the Rocky Mountains; äfven de arter, som förekomma i varmare trakter, växa i högre belägna nejder. Det synes tillhöra slägtets flesta arter att egentligen intaga 3 bestämda trakter, nämligen Nord-West-America, Quitensiska och Peruanska Anderna samt Medelhafs-nejden; de öfriga arterna äro mera sporadiska. Nästan alla de, som växa på den gamla Continenten, äro annuella, hvaremot Americas flesta arter äro mångåriga.

I Medelhafs-trakten förekomma	8 till 10 arter.
I Cochinchina . . . . .	1. —.
I Östrā Africa? . . . . .	1. —.
På Goda Hopps-Udden . . . . .	1. —.
Vid Platae flodens mynning i	
Södra America . . . . .	3 till 4 —.
I Chili . . . . .	1. —.
I Peru och Quito . . . . .	14 till 15 —.
I Nya Granada . . . . .	3. —.
I Mexico . . . . .	4. —.
I Nord-Östra America (America bor. cismontana) . . . . .	5. —.
I Nord-Westra America (America bor. transmontana)	39 till 40 —.

*L. microcarpus* är gemensam för Californien och Chili. — *L. angustifolius*, som förekommer i Södra Europa, säges äfven, ehuru osäkert, vara funnen i Nord-West-America och vid Plata-Flodens mynning i Södra America. — *L. mutabilis*, *paniculatus* och *Smithianus* växa gemensamt i Quito och Nya Granada. — *L. perennis* & *L. pusillus* förekomma så väl i Nord-Östra som Nord-Westra America.

Förf. meddelar derefter utförligt slägtets character essentialis och naturalis, afhandlar germinatio och affinitas, hvarvid talrika och upplysande åsigter af dessa ämnen förekomma. Han bevisar, att *Lupinus* bör uppställas ibland *Genistææ*, och icke ibland *Phaseoleæ*, såsom hitintills skedt.

Sedan följa arternas beskrifning. De fördelas först i dem, som ega folia digitata och dem, som hafva folia integra, hvar efter de vidare indelas i annuella och perenna, samt slutligen i flera under-afdelningar.

Den allmänt odlade *Lupinus luteus* L. förekommer på torra sandbackar och på igenlagda åkrar i sydvestra Europa och i norra Africa, från Sicilien till Tanger. De öfriga europeiska arterna äro *L. hirsutus* L., *pilosus* L., *varius* L., *albus* L., *Termis* Forsk., *angustifolius* L., *linifolius* Roth. samt *L. Gussoneanus* Ag. (*L. micranthus* Guss.) & *L. Cosentini* Gusson., om dessa 2:ne sidstnämnde verkligen äro egna arter, och ej form-förändringar, den förra af *L. hirsutus* L. och den sednare af *L. pilosus* L..

Utom de 76 arter, hvilka Förf. här bestämmer, upptager han äfven 7 obestämda arter, hvilka endast till namnen äro för honom kända.

Uti *Lupin*-släktet förekomma flera mångåriga arter, hvilka numera odlas såsom utmärkta prydnader i Trädgårdarne; ibland dessa arter må följande i detta afseende nämnas: *L. polyphyllus* Lindl. är den förnämsta; dess blom-ax kunna ofta uppgå till alnens längd; vidare *L. grandifolius* Lindl., *tomentosus* De C., *densiflorus* Benth., *Murrayanus*, *texensis*, *mutabilis* Sweet &  $\beta$ . *Cruckshankii* Hook., *bimaculatus* Lamarck., *subcarnosus*, *mexicanus* Cervant., *nanus* Dougl., *succulentus*, *ornatus* Dougl., *villosus* Willd., *Marshallianus* Sweet., *arboreus* Sims. — *L. perennis* L. och de annuella europeiska arterna hafva dessutom länge varit odlade. — *L. luteus* L. och *L. mutabilis* äro utmärkta för sin sköna lukt.

Hvad *Lupinernas* nytta angår, så är den ej betydande. — Frön af *L. albus*

voro likväl fordom ansedda såsom läckerheter hos Greker och Romare, och lära ännu begagnas af de fattigare Folk-Classerna i Södra Europa. — Såsom Foder-Växter odlas *L. albus* L. och *L. Tervis* Forsk.. — De små mjölkhaltiga rot-knölarna af *L. littoralis* begagnas i Norra America till föda af Chenoak-Indianerna, hvilka benämna rötterna *Somuchtan*.

Tab. I. f. 1. *L. concinnus* Agh. — f. 2. *L. gracilis* Agh. (båda från Californien: Douglas). — T. II. *L. Hornemanni* Agh. (från Peru: Mathews.).

### Floror.

Fries's  
Flora  
scanica,

Sverige saknar hitintills Special-Floror öfver de flesta Provincer och äfven deribland öfver det växt-rika Skåne. Nyligen har Prof. Fries likväl (åren 1835 och 1836) utgifvit en skånsk Flora i form af Academiska Dissertationer, hvilka sedermera gemensamt blifvit såsom ett särskildt verk utgifna <sup>6)</sup>.

<sup>6)</sup> Prolegomena ad Topographiam Stirpium Scansenium, quæ venia Ampliss. Fac. Philosoph. Ups., Præsidi Elia Fries Oec. pract. Prof. Ordin. Reg. et Borgst. p. p. Carolus Fabian Norling Ostrogoth. In Audit. Gustav. D. XXIII Nov. MDCCCXXXVI. H. P. M. S. Upsaliæ, excudebant Regiæ Acad. Typographi. 8:o. Pp. I—XIV (& pp. tit. 2).

Clavis in Familias Plantarum indigenas, quam venia Ampliss. Fac. Philosoph. Ups. Præsidi Elia Fries &c. Pro Gradu Philosophico p. p. Sem Johannes Franzén, Sundermanno-Nericius. In Audit. Gustav. d.



Uti inledningén (pp. III—VI. Ratio Operis) tillkännagifver Förf., att han genom

XIV Jun. MDCCCXXXVI. H. A. M. S. — Upsaliæ; excudebant Regiæ Acad. Typographi. — 8:o. p. p. 10. (& p. p. tit. 2) nec non Clavis in familias plantarum indigenas secundum affinitatem et analogiam. (Tab.) fol. pp. 2.

Topographia Stirpium scanensium, cujus Particulam I, venia Ampliss. Fac. Philos. Ups. Præside Elia Fries &c. p. p. Jacobus Guilielmus Lagerstedt Suderm. Nericicus Stip. Palmb. In Audit. Gustav. D. XXI Oct. MDCCCXXXV. H. A. M. S. — Upsaliæ excudebant Regiæ Acad. Typographi. — 8:o. pp. 1—16 (& pag. tit. 2). — P. II. &c. p. p. Albertus Julius Björck, Uplandus Stip. Hyltingianus &c. D. XXI Oct. MDCCCXXXV. H. P. M. S. pp. 17—32 (& pp. tit. 2). — P. III. &c. p. p. Johannes Adolphus Liljeblad, Ostrogothus. Stip. Sparfelt. D. XXVIII. Oct. MDCCCXXXV. H. A. M. S. pp. 33—48 (& pp. tit. & dedic. 4). — P. IV. &c. p. p. Petrus Gustavus Sundberg, Uplandus. D. XXVIII. Oct. MDCCCXXXV. H. P. M. S. pp. 49—64 (& pp. tit. 2). — P. V. &c. p. p. Carolus Johannes Hjorth, Holmiensis. D. IV Nov. MDCCCXXXV. &c. pp. 65—80 (& pp. tit. 2). — P. VI. &c. p. p. Johannes Ludovicus Engström, Holmiensis &c. D. IV November MDCCCXXXV. H. P. M. S. &c. pp. 81—96 (& p. tit. 2). — P. VII. &c. p. p. Johannes Sieurin, Gothoburgensis, &c. D. XI Nov. MDCCCXXXV. H. A. M. S. &c. pp. 97—112 (& pp. tit. & dedic. 4). — P. VIII &c. p. p. Olaus Glås, Norrlandus &c. D. XVIII. Nov. MDCCCXXXV. H. A. M. S. &c. pp. 113—128 (& p. tit. 2) — P. IX &c. p. p. Guilielmus Mauritz Bergman on, Vestrogoth. D. XXVIII. Nov. MDCCCXXXV. H. P. M. S. pp. 129—144 (& pp. tit. & dedic. 4). — P. X &c. p. p. Laurentius Thedorus Ekman, Holmiensis &c. D. II. Decemb.

detta arbete dels velat fylla bristen af en hittills saknad skånsk Flora dels med det

MDCCCXXXV. H. A. M. S. &c. pp. 145—160 (& pp. tit. 2). — P. XI &c. p. p. Petrus Ericus Gellerstedt, Norrlandus &c. D. IX Dec. MDCCCXXXV. H. A. M. S. &c. pp. 161—176 (& pp. tit. 2). — P. XII &c. pp. Julius Axelius Göranson, Sudermanus. Stipend. Palmberg. &c. D. XII Dec. MDCCCXXXV. H. A. M. S. &c. pp. 177—192 (& pp. tit. 2). — P. XIII &c. p. p. Andreas Aug. Hammarström, Vestm. Dal. Stip. Terser. D. XXVII. Febr. MDCCCXXXVI. H. A. M. S. &c. pp. 193—208. (& pp. tit. 2). — P. XIV &c. p. p. Magnus Gustavus Sjöstrand, Calmariensis. D. XXVII Febr. MDCCCXXXVI. H. P. M. S. &c. pp. 209—222. (& pp. tit. & dedic. 4). — P. XV &c. p. p. Petrus Robertus Lundberg, Holmiensis &c. D. II Nov. MDCCCXXXVI. H. A. M. S. &c. pp. 223—238 (& pp. tit. 2). — P. XVI. &c. p. p. Johannes Friedleiff, Ostrogoth. &c. D. II. Nov. MDCCCXXXVI. H. P. M. S. &c. pp. 239—254 & p. 254 b, c. (pp. 2) (& pp. tit. & dedic. 4).

Lichenes Scaniae, quorum Enumerationem inchoatam Venia Ampliss. Fac. Philosoph. Ups., Præside Elia Fries &c. Pro Gradu Philosophico p. p. Andreas Augustus Sallander, Ostrogothus. In Audit. Gustav. D. XIV Maji MDCCCXXXVI. H. P. M. S. — Topograph. Stirp. Scanie. Part XVII. — Upsaliae, Excudebant Regiae Acad. Typographi. — pp. 255—270 (& pp. tit. 2 & Theses 2). — Lichenes Scaniae &c. p. p. Ericus Gustavus Palmgren, Uplando-Roslagus. D. XVIII Maji MDCCCXXXVI. H. A. M. S. Topograph. Stirp. Scanie. Part. XVIII. &c. pp. 271—286 (& pp. tit. 2). — Lichenes Scaniae &c. p. p. Daniel Ekelund, Wermlandus &c. D. — Maji MDCCCXXXVI. H. P.

samma äfven velat lemna begynnaren en Öfversigt af det naturliga Växt-Systemet,

M. S. — Topograph. Stirp. Scanic. Part. XIX. &c. pp. 287—298 (& pp. tit. & dedic. 4).

In Fucacearum Familiam Observationes, quas venia Ampliss. Fac. Philosoph. Ups. Præsidi Elia Fries, &c. Pro Gradu Philosophico p. p. Andreas Bergelius Ostrogothus, Stip. Hellwik. — In Audit. Gustav. D. XXX April. MDCCCXXXVI. H. A. M. S. Upsaliæ, Excudebant Regiæ Acad. Typographi. pp. 299—314 (& pp. tit. 2).

In Fucacearum Familiam Observationes continuatæ, adjectis Ulvaceis Scaniæ, quas venia Ampliss. Fac. Philosoph. Ups., Præsidi Elia Fries, &c. p. p. Laurentius Magn. Altin, Norrlandus. — In Audit. Gustav. D. XXVIII Maji MDCCCXXXVI. H. A. M. S. — Topograph. Stirp. Scanic. Part. XXI. — Upsaliæ, Excudebant Regiæ Acad. Typographi. pp. 315—330 (& pp. tit. & dedic. 4).

Clavis analytica in Vegetabilia Achlorophyta homonemearum, quam Venia Ampliss. Fac. Philosoph. Ups., Præsidi Elia Fries, &c. Pro Gradu Philosophico p. p. Johannes Adolphus Liljeblad, Ord. Geodæt. Adscr., Ostrogothus. Stip. Sparfelt. — In Audit. Gustav. D. X Jun. MDCCCXXXVI. H. A. M. S. — Topograph. Stirp. Scanic. Part. XXII. — Upsaliæ, Excudebant Regiæ Acad. Typographi. — pp. 331—346 (& pp. 6 tit., dedic. & Aphorismi).

Sedan dessa afhandlingar utkommit, har Förf. sammanfattat dem till ett särskildt verk med nytt titelblad, förändrad titel och flera tillagda ark:

Corpus Florarum Provincialium Sveciæ. — I. Floram Scanicam scripsit Elias Fries, Prof. Upsaliensis, ante hac Botan. Demonstrator ad Acad. Lundensem. — Upsaliæ, Typis Palmblad, Sebell & C. 1835. — 8:o pp. XXIV & 394.

och han omnämner derjemnte, att han ämnar att på svenska språket utgifva ett arbete öfver Växt-Familjerna.

Förf.

*Ann.* Början af detta verk: "Ratio Operis," pp. I—XIV, utgöres af Dissertationen "Prolegomena ad Topographiam Stirpium Scanensium." — Pp. XV—XXIV: "Clavis in dispositionem Familiarum" utgöres af Dissertationen "Clavis in Familias Plantarum indigenas." — Pp. 347—368 Fungi (Fortsättning af Svamparnes indelning) och pp. 369—384: Index Familiarum et Generum recedentium secundum Systema sexuale & Index alphabeticus. pp. 385—391 & Addenda pp. 392—394 äro (ännu) icke utgifna såsom Dissertationer.

Af det anförda synes alltså, att Förf. utgifvit detta verk under flera titlar:

Dissertationerna och den särskildt af desamma bildade Bok hafva olika titlar, nämligen:

1. Topographia Stirpium scanensium.
2. Corpus Florarum Provincialium Sveciæ. — I. Flora scanica.

Dissertationerna äga sju särskilda titlar, nämligen.

1. Prolegomena ad Topographiam Stirpium scanensium.
2. Clavis in Familias Plantarum indigenas.
3. Topographia Stirpium scanensium. P. I—XVI.
4. Lichenes Scaniae. — Topograph. Stirp. scanic. Part. XVII, XVIII & XIX.
5. In Fucacearum Familiam Observationes (P. XX).
6. In Fucacearum Familiam Observationes continuatæ, adjectis Ulvaceis Scaniae. — Topograph. Stirp. scanic. Part. XXI.
7. Clavis analytica in Vegetabilia Achlorophyta Homonemearum. — Topograph. Stirp. scanic. Part. XXII.

Förf. anmärker, att för en fullständigare kännedom af Fäderneslandets Flora och såsom källor för den äro tvenne arbeten nödvändiga: nämligen ett Herbarium normale Plantarum rariorum et criticarum, hvilket äfven skall utgifvas i 24 Decader och en Corpus Florarum provincialium, som börjas af Flora scanica, och som med biträde af flera Vetenskaps-Idkare skall fortsättas genom utgifvandet af Province-Floror.

Derefter framställer Prof. Fries (pp. VII—XIV) en öfversigt af särskilda Författares botaniska upptäckter i Skåne. (De plantis scanicis scriptores).

Den förste, som skrivit om skånska Växterna, var D:r G. Fuirén († 1628) uti sin Förteckning öfver Växter, fundna under hans resa i Bleking (i Bartholini Cista medica hafniensis, Hafniæ 1662). Ibland de 46 Växter, hvilka han här anförer, äro de förnämsta fundna i Skåne, t. ex. *Dianthus arenarius*, *Bryonia alba*, *Genista pilosa*, *Cineraria campestris*, *Convallaria verticillata*, *Androsace septentrionalis*, *Ranunculus arvensis*, *Allium Schoenoprasum*, m. fl., hvilka af Prof. Fries uppnämnas.

Sedan Universitetet i Lund blef stiftadt, lemnades snart derstädes äfven någon uppmärksamhet åt Botanikens studium. Archiater Kil. Stobæus, som här upplifvade Natural-Historien, egde äfven ibland sina Natural-Samlingar ett Herbarium, hvilket likväl bortkommit. — Prof. A. Retzius beklagar (Wet.-Acad. Handl. 1769)

förlusten af den Dagbok, som blifvit förd under den Natural-Historiska Resa, som i Skåne år 1729 företogs af M. Benzelstjerna, F. Fjellström och N. Retzius. — De på Lundensiska Slätten anmärkta Växter upptagas af Linné i Hortus Cliffortianus, t. ex. *Valeriana dioica*, *Sherardia arvensis*, *Euonymus europæus*, *Cornus sanguinea*, *Datura Stramonium*, *Lonicera Periclymenum*, *Gentiana Pnevmonanthe*, *Salsola kali*, *Xanthium Strumarium*, *Tussilago alba*, *Amaranthus Blitum*, m. fl..

Prof. Joh. Leche var den förste ibland Skånes Botanister, som synes fullständigare hafva känt skånska Vegetationen. Uti den af honom år 1744 utgifna academiska afhandling "Primitiæ Floræ Scanicæ" upptagas i Ista Capitlet de Växter, som dit intills ej voro fundna i Skåne, och hvilken afdelning af afhandlingen äfven är införd i K. Wet.-Acad:s Handl. 1744. Ss. 261—283 under titel: "Förteckning öfver de raraste Växter i Skåne." Leche har här anfört en mängd af Växter, hvilka af Prof. Fries omnämnas. I det andra Capitlet uppräknar Leche sådane sällsynta Växter, hvilka äfven blifvit fundna i andra provinser. I det tredje Capitlet upptagas Skånes officinella Växter.

Några år derefter eller år 1749 utgaf Prof. Eberh. Rosén (Rosenblad) sin afhandling "Observationes botanicæ," i hvilken äfven många växter såsom nya för Sverige anföras, men åt hvilka Linné ej

gaf den uppmärksamhet, som de förtjenade. Prof. Fries uppräknar dem.

Samma år 1749 företog Linné sin resa till Skåne, då han speciellt botaniskt undersökte nämnde province, i hvilken han för första gången anmärkte *Scirpus setaceus*, *Aira præcox*, *Bromus giganteus*, *Hordeum secalinum*, *Allium arenarium*, *Anthericum Liliago*, *Astragalus arenarius*, *Carduus acanthoides*, *Salix purpurea*, *Pilularia globulifera*, m. fl., hvilka finnas anförda i Linné's år 1751 utgifna "Skånska Resa."

Sednare började Prof. And. J. Retzius under åren 1769—1809 att undersöka Skåne's Flora och meddelade sina upptäckter uti flera afhandlingar och större skrifter: "Anmärkningar vid Skånes Ört-Historia" (i Wet.-Acad:s Handl. 1769. Ss. 243—255); uti "Observationes botanicæ. Fasc. I—VI, 1779—1791, samt "Strödda Anmärkningar vid Skånes Natural-Historia, gjorda under en Resa till Torekow" (i Physiogr. Sällsk:s Handl:r I Del. S. 310 &c.) och i Fl. Oec. Sueciæ 1806 & 1807. Ibland de Växter, hvilka Retzius i Skåne upptäckte, funnos åtskilliga nya arter såsom *Melica uniflora* Retz., *Festuca adscendens* Retz. (*Glyceria loliacea*), *Bromus asper* Murr. (*Br. montanus* Retz.), *Cineraria campestris* Retz., *Tussilago spuria* Retz.; för öfrigt upptog han i sina arbeten många arter, hvilka voro nya såsom svenska och fundna af honom sjelf och af hans Vänner och Lärjungar, t. ex. *Bromus sterilis* L., *Ornithogalum nutans* L. & um-

*bellatum* L., *Luzula pilosa* L. var. *congesta*, *Epilobium roseum* Schreb., *Spergula subulata* Sw., (*Sp. saginoides* Retz., ej Linn., i Physiogr. Sällsk:s Handl.), *Euphorbia exigua* L., *Ranunculus hederaceus* L., *Geranium phœum* L. & *palustre* L., *Vicia lathyroides* L., *Matricaria Parthenium* L., *Asplenium Adiantum nigrum* L. jemnte talrika Cryptogamer. De sednaste upptäckterna i Skåne framställde han uti Prodromus Floræ Scandinaviæ Ed. I & II 1779 & 1795 och Supplementum I & II Lund 1805 & 1809 och dessa upptäckter voro till större delen gjorda af andra. Ibland de här upptagna Växter voro många nya för Svenska Flora såsom t. ex. *Circæa intermedia* Ehrh., *Cyperus fuscus* L., *Panicum verticillatum* L., *Koeleria cristata* Pers., *Glyceria maritima* Wbg. (*Poa arenaria* Retz.), *Silvaus pratensis* Schult., *Sium Falcaria* L., *Pimpinella magna* L., *Ornithogalum spathaceum* Hayne, *Euphorbia Cyparissias* L., *Ranunculus Philonotis* Ehrh., *Hypochæris glabra* L., *Equisetum umbrosum* Mey., (*Eq. Amphibolium* Retz.), m. m. fl.

Under denna sednare tidpunkt upptäcktes äfven *Triticum junceum* L. af Prof. A. Lidbeck och anfördes i Wet.-Acad:s Handl. 1795. Ss. 197—201, och Major Ennes uppfann *Antirrhinum Elatine* L. och *Stellaria crassifolia* Ehrh. samt upptog dem i Wet.-Acad:s Handl. 1807. S. 225—228.

Biskop Agardh utgaf år 1807 sin akademiska Dissertation "Caricographia scandinavica," i hvilken 30 arter af *Carex* upp-



logos. Han har för öfrigt först i Skåne såsom svenska upptäckt *Cyperus fuscus* L. och *Ornithogalum spathaceum* Hayne, såsom skånsk upptagit *Arundo baltica* Flügge. (*Ar. maritima* Agh. i Regensb. bot. Zeit. 1824 p. 561 &c.) samt en stor mängd af Alger, beskrifna i dess flerfalldiga arbeten.

Prof. Fries har sjelf genom talrika resor mer än någon annan undersökt Skåne och denna Flora är ett bevis derom.

De, som i sednare åren i Skåne anställt botaniska undersökningar och i tryck meddelat desamma, äro följande: Mag. J. Forsander, hvars afhandling "de Vegetatione Scaniæ" utkom år 1820.—J. Areschoug, af hvars "Stirpes in regione Cimbritshamnensi crescentes" början år 1831 utgafs. — Baron M. W. von Düben's "Enumeratio Plantarum in Regione Landsbornensi crescentium," af hvilken I:sta delen utkom år 1825, och Ahnfelt's bearbetning af skånska Mossorna i Fries's *Fl. scanica*. För öfrigt hafva Baron Gyllenstjerna, Prof. J. Åkerman, Acad. Adjuncten A. E. Lindblom, Dr Ljungstedt, Hr N. Angelin och Hr H. H. Ringius granskat åtskilliga trakter i Skåne och meddelat till Förf. sina upptäckter. Hr Ringius har i Skåne såsom svenska först funnit *Rottboellia incurvata* Linn. fil. och *Ornithopus perpusillus* Linn..

Derefter meddelas en öfversigt af Naturliga Systemet (*Clavis in dispositionem Familiarum*), pp. XV—XXIV samt den Tabell, hvilken ofvanföre blifvit aftryckt, och

som förevisar en uppställning af Växt-Familjerna.

Sedermera följer Floran, i hvilken Växterna äro uppställda efter Familjerna, börjande med *Dicotyledoneæ Corollifloræ*, ibland hvilka sidstnämnde *Compositæ* först upptagas, såsom de fullkomligast utbildade Växter.

Förf. meddelar kännemärken för Serier, Classer, Familjer, afdelningar och arter, för hvilka sidstnämnde endast ett och annat habituellt kännetecken upptages; vidare förekommer för hvarje Växt en öfversigt af dess utbredning innom Provin-cen samt flerfaldiga anmärkningar, upplysande Växternas Natural-Historia. Egentliga slägt-kännemärken äro ej anförda.

Från detta arbete må följande anföras om de derstädes upptagna arter. *Pyrethrum maritimum* Sm. har Förf. endast anmärkt på Kullaberg. — *P. Parthenium* Sm. är ymnig på hafs-trakten vid Båstad och för öfrigt ej sällsynt vid gärdesgårdar och på ruderat-ställen på slätten. — *Anthemis arvensis* L. \**A. agrestis* Wallr. "acheniis apice contractis" i sädes-åkrar i bergiga skogs-trakter. — *A. maritima* Retz. Fl. Sc. 2, p. 98 är ej i sednare tider återfunnen, men i Retzii Herb. förvaras ett exemplar med påtecknad växt-ställe "Kullen," och Förf. anmärker, att denna art knappt kan hänföras till någon af de öfriga svenska arterna samt bör derföre vidare eftersökas. — Vid *Achillea Millefolium* Var. "laciniis (foliorum) latioribus" Wahlenb. Fl. Sv. erinrar Förf., att den bör vidare under-

sökas och att den är ganska skild från *Ach. nobilis* L., som Rosenblad tagit vid W. Wram, och som Förf. fått från Bleking af Aspegren. Han tillägger, att *A. setacea* Kitaib., som H:r Areschoug tagit vid Cimbritshamn, är måhända snarare en varieté af denna än af *A. Millefolium* L. — *Artemisia maritima* L. växer vid Öresund på många ställen ganska ymnig, t. ex. på Kullen, vid Landscrona, Barsebäck, Lomma &c.. Den är den större upprätta varieté, som Willdenow benämnde *A. salina*. — *Gnaphalium arenarium* L. är allmän på de östra sand-trakterna och förekommer äfven i de medlersta och vestra trakterna af Provinzen. En varieté med pomerancefärgade blommor växer blandad med den vanligare, som eger ljusgula blommor. — *G. luteo-album* L. finnes vid Skanör, Falsterbo och Lilla Hammar. — *Filago germanica* växer äfven ymnig vid Hvellinge, Hammar, i trakten omkring Trelleborg. — *F. minima* Fr. på Hallands ås, Kullaberg, Rommele-klint, på sandkullar. — *F. montana* L. är rar, men den större Varietéten med vippa är högst allmän och Förf. anser, att den är *F. arvensis* L. — *Senecio viscosus* L. är endast sedd vid Höganäs. — *S. erucifolius* L. på flera ställen: ymnig emellan Malmö och Limhamn, vid Åkerslund emellan Malmö och Lund, emot Trolleberg, vid Hörte (*S. tenuifolius* Retz. Suppl.). — *S. paludosus* L. är äfven vid torfmossar ymnig emellan Gullarp och Bosarp samt vid Heljarp i Kropps Socken i vestra Skåne. — *Cineraria campestris* Retz.

förekommer också vid Löddeström från Lackalänge till hafvet, ymnigast vid Høj, Stäfvie, vid Köpinge Å. — *Inula Helenium* L. vid Malmö. — *I. britannica* växer äfven vid Krageholms-sjö. — Förf. anmärker, att *Inula dysenterica* Linn. Fl. Sv., som uppgifves att växa vid Kulla-Gunnarstorp, måhända är *I. britannica* L. — *Erigeron canadensis* L. är funnen vid Gusnarfva och på flygsanden i medlersta Skåne. — *Tussilago Petasites* växer vid åar och bäckar flerstädes t. ex. vid Köpinge å, vid Håkanryd, Tranås, vid Harlösa i medlersta Skåne. — *T. alba* L. är ymnig vid bergs-rötter i södra Skåne, t. ex. äfven emellan Krageholm och Snogeholm &c., vid Abusa. — *T. spuria* Retz. förekommer ock vid Osbyholm ymnig. — *Sonchus asper* Haller antages såsom egen art. — *Crepis biennis* L. är allmän på skånska Slätten. Vid *Hieracium murorum* L. var. *sylvaticum* upptages såsom synonym: *H. pellucidum* Læstad., Wbg.; den är ej sällsynt i Bok-Skogarne. — *H. boreale* Fries (*H. sabaudum* Linn. Fl. Sv.) är af Retzius funnen på flera ställen i Skåne, men ej af Fries. — Af *Arctium* förekomma de tre vanligaste arterna. — *Carduus acaulis* L. var. *rigens* är funnen flerstädes. — *C. oleraceus* är allmän i löfskogs-trakterna.

*Dipsacæ*: *Dipsacus pilosus* L. växer förvildad vid Lund, Ystad, o. fl. st.. — *Asterocephalus suaveolens* på östra Skånes sand-trakter från Cimbritshamn till Gualöf allestädes. — *Valerianæ*: *Fedia*

*dentata* Vahl. vid Malmö. — *Rubiaceæ*: *Galium saxatile* L. på bergs-åsar allmän, ymnigast på Linderöds-Åsen. — *G. sylvestre* Pollich i bergs-trakter i östra Skåne. — *Caprifoliaceæ*: *Linnæa borealis* i Göinge Härad ej sällsynt i Tall-skogar. — *Polemoniaceæ*: *Polemonium cæruleum* L. vid Ausås Kyrka. — *Boragineæ*: *Myosotis versicolor* Ehrh. nästan allestädes. — *Labiatae*: *Betonica officinalis* L. förekommer i vestra Skåne på många ställen. — *Lamium maculatum* L. funnen högst sällsynt vid Kjöflinge och vid Lund. — *Ajuga alpina* L. vid Limhamn, vid Ahlstad nära Trelleborg och i Engeltofta-Park. — *Aj. reptans* L. i Foglesångsdalen och på Tjutehed nära Hässlunda. — *Thymus Chamædrys* Fries sällsynt i östra Skåne. — Följande arter af *Mentha* äro fundna i Skåne: *M. sylvestris* L.; *M. viridis* L. sällsynt; *M. rubra* Huds. vid Lund och Dahlby; *M. aquatica* L.; *M. sativa* L. & *M. arvensis* L.. — *Verbena officinalis* L. vid Christianstad, Ystad, o. fl. st.. — *Personatae*: *Antirrhinum Elatine* L. i strand-trakten ifrån Landscrona till Trelleborg, ymnigast vid Barsebäck, Fjöflinge, Malmö, och flerstädes. — *Veronica montana* L. på många ställen. — Förf. omnämner, att *V. præcox* Allion, fordom varit funnen vid Thorup (Rosén Scan. p. 59) enligt exemplar från Rosén's Herb.; den är i sednare tider ej återsedd. — *Polygala comosa* Schk. är hitintills i Skåne endast anmärkt på Råby backe i Ifötofta Socken. — *Gentianeæ*. — Förf. åtskiljer följande arter: *Gentiana obtusifolia* Willd.;

foliis lingulatis obtusissimis". (*G. lingulata* Agb.); den växer enligt Forf. på ganska torra ställen och har redan blommat ut, då *G. Amarella* börjar att blomma; är hitintills endast funnen emellan Årup och Gedenryd. — *G. Amarella* L.: "foliis lanceolatis acutis"; den är allmän i ängar och på fuktiga betesmarker, blommande ifrån slutet af Juli till October. — *G. germanica* Willd.: "foliis ovatis acutis"; växer på backar vid Ignaberga och St. Hammar. — *G. campestris* L.: "foliis oblongis flore 4-fido"; växer i ängar och på betesmarker. — *Primulaceæ*: *Lysimachia nemorum* L. är funnen på flera ställen. — *Plumbagineæ*: *Statice Limonium* L. Var. *Pseudo-Limonium* Reichenb. på flera ställen vid Öresund. — *Malpighiaceæ*: *Acer Pseudo-Platanus* L. har fortplantat sig af frö i Alnarps skog. — *A. campestre* L. vid Brännemölla på Nauerbacken i Suedala socken ymnig och mognande sina frö. — *Umbelliferæ*: *Silvaus pratensis* växer äfven vid Malmö utom Södra Wärn, funnen af H:r Ringius. — *Sium angustifolium* L. allmän, utom i Tallskogs-trakterna. — *Helosciadium inundatum* Koch är ej sällsynt på kärr-trakter. — *Apium graveolens* L. i gropar på hafsstränder vid Landscrona, Christianstad, emellan Gessinge och Hvellinge samt vid Kabusa. — *Pimpinella magna* L. vid Hallands-ås, Kullaberg, Söderåsen, Harlösa o. fl. st.. — *Hydrocotyle vulgaris* L. i skogs-trakternas kärr. — *Berberideæ*: *Berberis vulgaris* L. synes ej vara villd i Skåne, utan planterad, ehuru den nu växer ym-

nig vid Söfdeborg. — *Cruciferæ*: *Barbarea stricta* Fr.; vid denna anmärker Förf., att endast denna art är funnen i Lappmarken. — *B. vulgaris* Br. och *præcox* Br.. — *Nasturtium anceps* Reichenb. växer på några få ställen. — *Lunaria rediviva* L. förekommer på flera orter. — *Alyssum calycinum* L. hittills blott funnen vid Brösarp. — Af släktet *Draba* äro i Skåne endast fundna *D. verna* L. & *muralis* L.. — *Cochlearia danica* L. är allmän vid hafs-stränderna. — *Ranunculaceæ*: *Thalictrum aquilegifolium* L. på många ställen vid bergs-rötter. — *Th. flavum* L. allmän; *Th. simplex* L. sällsynt; *Th. minus* L. i strand-ängar emellan Landscrona och Kullen. — *Pulsatilla vernalis* Mill. vid Örkeljunga sällsynt. — *P. pratensis* Mill. på östra Skånes sand-trakter allmän — *Ranunculus arvensis* i synnerhet i vestra Skånes åkrar från Trelleborg till Landscrona allmän, särdeles på Lunda-Slätten. — *R. Philonotis* Ehrh. vid Trelleborg sällsynt. — *R. hederaceus* L. är af Retzius sedd vid Össjö i vestra Skåne, men ej återfunnen. — *Aconitum Napellus* L. vid norra sidan af Romele-klint. — *Cistineæ*: *Viola odorata* L. vid Kullaberg, Malmö, Lund, Helsingborg, och flerstädes. — *V. canina* Var. *arenaria* De C. i östra Skåne. — *V. persicifolia* Schreb. endast sedd på några få ställen. — *Hypericineæ*: *Hypericum tetrapterum* Fries (*H. quadrialatum* Wbg.) är ymnig i östra Skåne, och förekommer äfven ofta i det södra, men sällsynt i det vestra. — *H. humifusum* L. i östra Skåne ofta ymnig; vid

Kabusa nära Ystad o. s. v. — *Malvaceæ*: *Malva moschata* L. funnen vid Björstorp och vid Högestad. — *Althæa officinalis* L. är anmärkt i hafs-trakterna emellan Yngsjö och Furuboda. — *Caryophylleæ*: *Dianthus arenarius* L. är allmän på östra Skånes sand-fält. — *Stellaria crassifolia* Ehrh. på hafs-stränderna vid Öresund allestädes. — *Alsine viscosa* Schreb. växer på öppna fält i östra Skåne från Cimbritshamn till Ifötofta. — *Calycanthemæ*: *Epilobium pubescens* Roth. Var. *rivulare* Wbg. vid Stehag. — *Leguminosæ*: *Spartium scoparium* L. är i synnerhet allmän i Villands Härad. — (*Genista tinctoria* L., som Leche anmärkt i Albo Härad, är ej återfunnen). — Af *Ononis spinosa* upptages en varieté *dumetorum*, som är högre, upprätt, utan taggar, m. m.. — *O. repens* L. anföres såsom växande på torra fält, men dess skillnader från de öfriga arterna äro ej utförligen afhandlade. — *Trifolium alpestre* L. är funnen vid Roslätt, Harlösa och på Kullaberg. — *Lathyrus tuberosus* L. är anmärkt på flera ställen, men förmodl. förvildad. — *Pisum maritimum* L. hänföres till *Lathyrus* (*L. maritimus* Fries). — *Pisum arvense* L., som anses såsom en skilld art från *P. sativum*, förekommer i de åkrar, på hvilka vår-säd sås; i vestra Småland är den allmän. — *Vicia tenuifolia* Roth antages såsom egen art; den är "rigida" och har "legumina ensiformia," hvaremot *V. Cracca* L. är "laxa" och har "legumina convexo-linearia." — Vid *Vicia angustifolia* Roth anmärker Förf., att dess frön, sådda om hösten, all-



tid grö om våren, men att frön af *Vicia sativa* (Vicker), om de såss om hösten, förstöras hos oss af vinter-kylan, hvarföre de måste såss om våren. — *Ornithopus perpusillus* L. är år 1836 funnen af Hr Ringius på fält och betesmarker vid hafvet vid Nybrohusen nära Ystad på flera ställen ymnig. — *Pomaceæ*: *Sorbus Aria* Crantz förekommer på tvenne ställen på Kullaberg, och *S. scandica* på flera orter. — Förf. åtskiljer *Rosa coriifolia* Fries, *pomifera* Herrm. och *mollissima* Willd.; Vid *R. pomifera* anmärkes, att den är den ursprungliga *R. villosa* Linn., men att *R. mollissima* är den i Fl. Sv. upptagna *R. villosa*. — Förf. omnämner, att *R. arvensis* Huds. blifvit af Osbeck tagen vid Vegholm enligt exemplar i Agardh's Herb., af hvilken orsak den möjligen i Linné's Mantissa blifvit anført såsom svensk. Förf. har förgäfves sökt den, men funnit *R. systyla* Desv. (*R. columnifera* Fries fordom), som är en hybridité af *R. arvensis* och *R. canina*. — I släktet *Rubus* upptagas *R. candicans* Weihe, funnen emellan Södra Åsen och Ljungby, samt *R. corylifolius* Sm., som växer på Torekow och på Kullaberg. — *Potentilla procumbens* Sibth. (*Tormentilla reptans* L.) vid Andrarum, Röstånga, och på många ställen i vestra Skåne funnen af Ringius, (Add. p. 392). — *P. collina* Wibel växer vid Andrarum. — *P. opaca* L. förekommer på flera ställen, ymnigast vid Löddeström. — Vid *P. verna* L. omnämner Förf., att den är "virens nec rubens," dess "petala unicoloria, absque fovea crocea"

ad basin, vespere clausa" hvarigenom den skiljer sig från *β. alpestris*, som utmärker sig "scapis adscendentibus, strictis," och har "flores etiam vespere aperti;" dess petala ega vid basen en fovea crocea; denna varieté växer äfven vid Upsala. — *Geum intermedium* Ehrh. antages såsom egen art. — *Ericineæ*: *Pyrola chlorantha* Sw. växer i Göinge Härad från Ousby till Fagerhult sällsynt. — *P. media* Sw. förekommer ofta i norra Skåne från Hallands-ås till Årup. Förf. anmärker, att denna art är den allmännaste af sitt slägte i de vestra provincerna.

*Polygoneæ*: *Rumices* äro afhandlade enligt de af Förf. i Novit. Fl. Sv. Ed. II. gifna bestämningar. — *Rumex cristatus* Wallr. förekommer på flera ställen i Skåne och är äfven funnen i Halland och i Bohuslän. — *Polygonum laxiflorum* Weihe: "spicis rarifloris laxis eglandulosis;" — "foliis lanceolatis a *P. minori*, vaginis patulis ciliatis, floribus roseis, sapore miti a *P. hydroph. discernendum.*" Växer på likartade ställen som *P. Hydroph. — P. minus* Huds.: "spicis erectis, foliis sublinearibus." — *P. Hydroph. L.*: "spicis interruptis cernuis glandulosis." — *Chenopodieæ*: *Chenopodium maritimum* hänföres till *Schoberia* (*S. maritima* C. A. Meyer). — *Aristolochiæ*: *Asarum europæum* växer vid Heckeberga och Björstorp. — *Aristolochia Clematitis* L. finnes på flera ställen omkring Helsingborg och är derstädes nyligen återfunnen af Ringius (Addend. p. 392). — *Cucurbitaceæ*: *Xanthium Strumarium* L. är i

sednare tider ej återfunnen i Skåne. — *Salicineæ*: *Salix amygdalina* L. anses af Förf. att här vara i början planterad, emedan honväxten saknas. Trädet är sedan förvildadt. — Af *Salix viridis* Fries finnas båda könen, äfvensom af *S. alba* L., ehuru dess honväxt är sällsynt. — *S. purpurea* L. synes vara verkl. villd, men den odlas nästan allestädes; Förf. har endast sett honväxten. — *S. undulata* Ehrh., af hvilken endast honväxten odlas. — Af *S. mollissima* Ehrh. odlas honväxten. — Af *S. lanceolata* Ser. odlas honväxten allestädes; hanväxten är på Kullen funnen af Baron Gyllenstjerna; den är derstädes lika allmän, som honväxten (Addend. p. 393). — *S. hastata* L. växer vid Borreby och vid Kulla Gunnarstorp. — *Coniferæ*: *Pinus sylvestris* L. & *P. Abies* L. utgöra stora skogar i Göinge och Norra Åsbo Härader. — *Callitrichineæ*: *Myriophyllum alternifolium* De C. "verticillis ♀ foliatis, floribus ♂ alternis." Förf. anmärker, att han länge haft denna art med namn af *M. tenellum* Liljebl. och nu genom franska exemplar förvissat sig, att den är den af De Candolle benämnda art. — *Nayadeæ*: *Ceratophyllum demersum* L. är funnen flerstädes i Skåne, på slätten t. ex. vid Helgonabacken nära Lund, vid Knästorp i Höje-å.

*Monocotyledoneæ*: *Orchideæ*: *O. incarnata* L. bestämmes sålunda: "foliis acutis erectis, petalis lateralibus reflexis immaculatis" (*S. angustifolia* Loisel. Fl. gall.). Växer på kärraktiga marker ibland *Junci*-arter. Den synes vara närmast beslägtad

med *O. latifolia* L., som utmärker sig: "foliis acutis patulis, petalis lateralibus ascendentibus maculatis." — (Linné's *O. incarnata* anses af Wahlenberg att vara *O. sambucina rubra*, af Hartman att vara *O. majalis* Reichenb.). — *Coeloglossum albidum* Hartm. förekommer ofta i östra och vestra Skåne. — *Liliaceæ*: *Tulipa sylvestris* L. är allmän i åkrar och på backar i synnerhet omkring Malmö och Lund, förmodligen från städernas Trädgårdar. — *Allium angulosum* L. är funnen vid mynningen af Helge-å af Mag:r Bergström. — *Ornithogalum spathaceum* Hayne är allmän i Bok-Skogar och lundar. Förf. omnämner, att den blifvit funnen vid Calmar af Sjöstrand och vid Götheborg af Areschoug. — *O. stenopetalum* Fries växer på Malmö- och Lunds Slätter på odlade ställen. — *Cyperaceæ*: *Cyperus fuscus* är äfven funnen vid vestra stranden af Kragholms sjö af D:r Ljungstedt. — Af *Carex* äro i Skåne anmärkta 45 arter, hvilka äro de i de södra provincerna vanligen förekommande arter. — *Carex microstachya* Ehrh. är funnen i kärr vid Börringe af M. Bruzelius. — *Carex virens* Lamarck växer omkring Ringsjön. — *Gramineæ*: *Alopecurus agrestis* L. har Förf. endast fått från Christianstads-trakten. — *Arundo baltica* Flügge. är äfven anmärkt vid stranden af Yngjö och vid mynningen af Köpinge-å. — Släktet *Catabrosa* Beauv. antages (*C. aquatica* Beauv, *Aira aquatica* L.) — *Koeleria cristata* Pers. är funnen i nord-

nord-östra trakten af Skåne vid Oppmanna. Denna Gräs-art synes vara sällsynt i Sverige. — *Festuca duriuscula* L. är funnen på torra betesmarker vid stränder. — Till *Heleochloa* Hartm. hänföres *H. aquatica* (*Poa aquatica* L.), *distans* H. & *maritima* H.. — Släktet *Glyceria* utgöres af *G. pratensis* Fries (*Festuca elatior* L.); *G. littorea* Fr. (*F. littorea* Wgb.); *G. fluitans* Br.. — *Enodium* (*E. cæruleum* Gaud.) (*Melica cærulea* L.) antages. — *Cryptogamæ*. Ibland de sällsyntaste *Filices* äro *Polypodium Oreopteris* Ehrh. och *Aspidium angulare* Kitaib., fundna på Södra Åsen. — *Asplenium Adiantum nigrum* L. har blifvit upptäckt vid Bårekull på Kullaberg af Baron Gyllenstjerna, men den är ej återsedd på det af Retzius uppgifna ställe; icke eller är *Aspl. Scolopendrium* L. återfunnen vid Öfvedskloster. — *Botrychium matricarioides* Willd. växer på torra mossiga fält; den utvecklar sina ax på hösten. — Ibland *Mossorna* synas flera vara för första gången anförda såsom svenska: *Bryum fuscum*, *speciosum* Blandow, *Warneum* Bland., *erythrocarpon* Schwæg- rich., *cyclophyllum*, *Mnium affine* Bland., *Dicranum congestum* Bridel., *Phascum Floerkeanum* W. M., *Orthotrichum Lyellii* Hook., *O. jutlandicum* Brid.. — *Hepaticæ*. Ibland dessa synas följande vara för första gången upptagna såsom svenska: *Jungermania interrupta* Esenb., *subapicalis* Esenb., *albescens* Hook., *porphyroleuca* Esenb.. — Till *Blasia* hänföres: *Bl. pusilla* L., *epi-*

*phylla* Ahnf., *palmata* Ahnf., *furcata* Ahnf., (*Jungerm.* Linn.). — *Marchantia barbata* Link är funnen vid Lackalänge.

Detta arbete är egentl. hos oss den första Flora, i hvilken Växterna blifvit uppställda i ett utförligt afhandladt naturligt Växt-System.

Sidstledne är utgaf Baron M. W. von Düben en academisk gradual-afhandling utgörande början till en Flora öfver Lands-crona-trakten. Den är utgifven under Præsidio af Biskop Agardh, och är den sidsta academiska afhandling, för hvilken Biskopen præsiderat <sup>7)</sup>.

v. Düben's  
Enum.  
Plantar.  
in Regione  
Lands-cron.  
crescentium.  
Part. I.

Denna Floras region utgöres af Rönneberga och Onsjö-Härader samt Ottarps och W. Kareby Socknar af nästgränsande Härader; den utsträcker sig från Öresund till vestra stranden af Ringsjön.

Förf. gifver först en öfversigt af nejdens natur-beskaffenhet och vegetation. Den består dels af ett slättland, dels af en skogsbygd, i hvilken sednare man anmärker Sö-

---

7) Enumeratio Plantarum in Regione Landscronensi crescentium, quam, Venia Ampl. Ord. Phil. Lundensis, Præsidi Reverendissimo Viro Carolo Ad. Agardh, Bot. & Oec. Pr. Professore, Episcopo Dioec. Carolst. Design., &c. Pro Laurea p. p. Auctor Magnus Wilhelm von Düben, L. B.. — In Academia Carolina d. XVII Junii MDCCCXXXV. Part. I. — Lundæ, typis excudit C. Fr. Berling, Universitatis Typographus MDCCCXXXV. 8:o pp. 16. (& pp. tit. & dedic. 4).

der-Åsen, hvars bergs-rygg och sidor be-  
 täckas af *Bok-Skog*. — I denna nejd fin-  
 nas äfven Smålandiska skogs-trakternas all-  
 männare kärr-växter: *Scirpus cæspitosus*,  
*Eriophorum alpinum*, *Narthecium ossi-  
 fragum*, *Scheuchzeria palustris*, *Andro-  
 meda polifolia*, m. fl.; äfven finner man här  
*Cornus suecica*, *Campanula Cervicaria*,  
 m. fl.. Lundarna och bergs-klipporna ega  
 deremot en mängd af Skånes vackraste Väx-  
 ter: *Veronica montana*, *Circæa Lutetiana*  
 & *intermedia*, *Scirpus setaceus*, *Bromus*  
*asper*, *Euonymus europæus*, *Thalictrum*  
*aquilegifolium*, *Lunaria rediviva*, *Saty-  
 rium albidum*, *Epipactis nidus avis*, *Poly-  
 podium Oreopteris*, *Aspidium angulare*,  
 m. fl..

På slätten i dalarne omkring Wallå-  
 kra å förekomma: *Orobanche major*, *Pim-  
 pinella magna*, *Rumex cristatus*, *Carex*  
*paludosa*, *Geranium palustre*, *Campanula*  
*Rapunculus*, *Orchis Morio*, *ustulata*, *ma-  
 scula*, *Hypericum tetrapterum*, m. fl.. —  
 I dalen omkring Sax-ån på torra backar:  
*Dianthus arenarius*, *Gnaphalium arena-  
 rium*, *Aphanes arvensis*, *Anemone pra-  
 tensis*, *Cineraria campestris*. — På sank-  
 ställen finnas i denna nejd: *Sium angu-  
 stifolium*, *Oenanthe fistulosa*, *Cineraria*  
*palustris*, *Nasturtium aquaticum*, m. fl..  
 — Vid Hafs-stränderna växa: *Salicornia*  
*herbacea*, *Glyceria maritima*, *Centunculus*  
*minimus*, *Ruppia maritima*, *Chenopodium*  
*maritimum*, *Salsola Kali*, *Sison inunda-  
 tum*, *Apium graveolens*, *Cochlearia da-*

*nica*, *Artemisia maritima*, m. fl. — På höga backar vid hafvet: *Cerastium tetrandrum*.

Efter denna öfversigt af de särskilda trakternas vegetation, meddelar Förf. en Flora, som utgöres af en Förteckning öfver Växterna, hvilka äro uppställda efter Linneiska Systemet. Uti bifogade noter anförer Förf. talrika nya växt-ställen för de sällsyntare arterna samt lemnar åtskilliga botaniska anmärkningar. Vid *Campanula Rapunculus*, som växer vid Belteberga, säger Förf., att den, ehuru numera ymnigt växande, knappt kan anses såsom ursprungligen inhemsk; han har funnit den ymnigast inom och omkring Trädgårdens gränser, på ställen, som om våren äfven prydas af de från Trädgården flyktade *Viola odorata* och *Ornithogalum nutans*.

Denna afhandling sträcker sig blott till ett stycke af Hexandrien, men man hoppas att få dess fortsättning. Den utgör ett intressant bidrag till Skånes Flora.

### Botaniska Läroböcker.

Den af Prof. Wahlberg författade Wahlberg's "Anvisning till Svenska Foder-Växternas kännedom" är först införd i 2:ne Tomer af Kongl. Landtbruks-Academiens Handlingar, nämligen för åren 1833 och 1834 samt för år 1835 och sedan utgifven såsom ett särskildt arbete, hvilket redan blifvit allmänt känt af de utförliga recensioner, som blifvit intagna i Stats-Tid-



ningen år 1836. N:o 49, i Litt. Fören.:s Tidning 1836. N:o 52. och uti Afton-Bladet för samma år <sup>8)</sup>).

Uti Inledningen framställer Förf. först en lättfattlig botanisk öfversigt af Växternas hufvuddelar eller deras organographie; lemnar en korrt öfversigt af det naturliga Växt-Systemet och af det artificiella eller Linnéiska Sexual-Systemet; meddelar anmärkningar om Växternas geographiska utbredning, om jordtemperaturens, lägets, jordbildningens och jordmånens inflytanden på Vegetationen.

Derefter följer den egentliga Anvisningen till kännedomen om Foder-Växterna,

---

<sup>8)</sup> Kongl. Svenska Landtbruks-Akademiens Handlingar åren 1833 och 1834. — Stockholm, Tryckta hos Henrik Gustaf Nordström. 1835. 8:o.

Ss. 165—282: Anvisning till Svenska Foder-Växternas kännedom, af P. F. Wahlberg. — (Med 2:ne tryckta Tabeller öfver "Svenska Gräs-Slägtena" och "Linne's Sexual-System" samt 4 i koppar graverade octavplancher, upptagande figurer af 4 Foder-Växter).

— Handlingar år 1835. — Stockholm, Tryckta hos Henrik Gustaf Nordström 1836. 8:o.

Ss. 64—262: Anvisning till Svenska Foder-Växternas kännedom, af P. F. Wahlberg. — (Fortsättning och slut).

(S. 65 börjar med *Holcus lanatus*).

Det särskildt utgifna arbetet har följande titel:

Anvisning till Svenska Foder-Växternas kännedom; af P. F. Wahlberg. — Stockholm, H. G. Nordström, 1835. — 8:o. Ss. 318 (och titelblad Ss. 2). jemte 2 Tabeller samt 4 Plancher med afritade Växter.

hvilka enligt vanligheten indelas i *Gräs*, *Blad-Växter* och *Rot-Växter*.

I. *Gräs*. — Förf. lemnar en öfversigt af Gräsens blomnings-sätt och framställer en Tabell öfver Gräs-Slägtenas kännemärken, Sedan fortgår han till den speciellare afhandlingen om *Gräs-arterna*, hvarvid först det botaniska namnet och de i olika provinser gifna svenska namn blifva anförda; derefter lemnas uppgifter om Växt-platser; sedan meddelas en habituell beskrifning, hvarefter förekomma uppgifter om Gräsets egenskaper och vegetations-förhållanden, dess värde för odling, dess odlings-sätt, afkastning i allmänhet på bestämd jordrymd, dess skörd, fröens insamling, och deras priser i frö-handeln. — De till odling här föreslagna Gräs äro i allmänhet redan sedan långt tillbaka odlade. Förf. recommenderar derjemnte mycket *Alopecurus nigricans*, som växer temmeligen ymnigt vid insjö-stränder i Sveriges östra kust-trakter. Ibland utländska Gräs tjenliga till odling föreslår Förf. äfven *Festuca inermis* De C. (*Bromus inermis* Linn.), som kanske mer än något annat gräs förtjenar att odlas till och med på de torraste backar, hvilka af detta gräs få en rik beklädning.

II. *Blad-Växter*. Dessa indelas uti:

A. *Ärt-Växter*. — Förf. lemnar här först en öfversigt af de odlade Ärt-Växternas slägt-kännemärken, hvarefter arterna afhandlas på samma sätt som Gräs-arterna.

B. Öfriga Blad-Växter, till hvilka Förf. hänföret de öfriga till odling tjenliga Foder-Växter, t. ex. *Bunias orientalis*, *Spergula arvensis*, *Poterium Sanguisorba*, *Polygonum Fagopyrum*, m. m. fl..

Derefter lemna Förf. en öfversigt af de Växter, som böra utväljas till odling för särskilda localer, för olika jordmåner och för särskilda ändamål, i Rikets olika delar, vidare en öfversigt af de Växter, som särskildt äro tjenliga till hö-skörd, till bete och till grön-fodring.

Arbetet åtföljes af 4 i koppar grave-  
rade Plancher föreställande: Tab. I. *Molinia maxima* Hartm. (*Poa aquatica* L.). — Tab. II. *Dactylis glomerata* L. — Tab. III. *Festuca gigantea* Villars.. — Tab. IV. *Trifolium medium* L..

Till denna class af arbeten plägar man äfven hänföra de *Exsiccat-Samlingar*, eller *Herbarier*, som vanligast blifvit utgifna för att närmare bestämma mindre kända eller tvifvelaktiga Växter, och hvilka Exsiccat-Samlingar i främmande Länder pläga finnas i Bokhandeln.

2:ne sådana *Exsiccat-Samlingar* äro under sidstledne år hos oss utgifna af H:rr Ringius och Sv. Joh. Lindgren.

Af H:rr Ringii Herbarium normale Ringii Herbarium normale Pl. rar. et Plantarum rariorum et criticarum Sueciæ äro Ista Fascikelns I—VIII Decader utgifna <sup>9)</sup>.

<sup>9)</sup> Herbarium normale Plantarum rariorum et criticarum Sveciæ. Fasc. I. continens Decades

Denna Samling utgöres i allmänhet af sällsyntare Skånska Växter; exemplar

I—VIII. Plantæ Scanicæ collectæ a H. H. Ringio. — Fol.

Samlingen består af följande Växter, öfver hvilka är bifogad en tryckt Förteckning eller så kallad Conspectus:

*Synantheræ*: *Gnaphalium luteo-album* L., *Filago montana* L., *minima* Fries, *Senecio erucifolius* L., *Cineraria palustris* L., *campestris* Retz., *Tussilago Petasites* L., *Picris hieracioides* L.

*Dipsacæ*: *Asterocephalus suaveolens* Wallr.

*Boraginæ*: *Myosotis sylvatica* Hoffm., *collina* Reichenb., *versicolor* Smith., *stricta* Link., *Pulmonaria angustifolia* L.

*Labiatæ*: *Lamium intermedium* Fries, *Ajuga alpina* L., *Teucrium Scordium* L., *Mentha sylvestris* L., *Verbena officinalis* L.

*Personatæ*: *Antirrhinum Elatine* L.

*Primulacæ*: *Lysimachia nemorum* L., *Centunculus minimus* L.

*Plantagineæ*: *Plantago Coronopus* L.

*Umbelliferæ*: *Silvaus pratensis* Besser, *Sium angustifolium* L., *Helosciadium inundatum* Koch, *Bupleurum tenuissimum* L.

*Cruciferæ*: *Barbarea præcox* Br., *Alyssum calycinum* L., *incanum* L., *Teesdalia nudicaulis* Br.

*Resedacæ*: *Reseda Luteola* L.

*Papaveracæ*: *Corydalis cava* Willd.

*Ranunculacæ*: *Pulsatilla pratensis* Willd.

*Hypericineæ*: *Hypericum humifusum* L.

*Gruinales*: *Geranium molle* L.

*Caryophylleæ*: *Dianthus arenarius* L., *Cerastium strigosum* Fr., *semidecandrum* β. *viscidum*, *Holosteum umbellatum* L., *Alsine viscosa* Schreb., *Sagina ciliata* Fr., *stricta* Fr.

*Calycanthemæ*: *Circæa Lutetiana* L.

*Succulentæ*: *Saxifraga Hirculus* L.

*Leguminosæ*: *Genista pilosa* L., *Medicago minima* Willd., *Lotus siliquosus* L., *Astragalus arenarius* L., *Lathyrus tuberosus* L.

ren äro vackra och med omsorg torrskade samt enligt nu varande bruk med pappersrimсор uppfästade på half-ark; af de större Växterna meddelas ett exemplar, af de mindre 2 eller 3. Uti den bifogade tryckta Förteckningen äro dessa 80 Växter uppställda efter sina familjer. För hvarje växt är bifogad en tryckt étiquette, som upptager namnet, hänvisning till Fries's Topographia Plantarum scanensium, samt växt-ställe och månad, då den af Utgifvaren blifvit samlad.

H:r Lindgren's Exsiccata-Samling utgöres af svenska Mossor och benämnes: Lindgren's Musci Sveciæ exsiccati. "Musci Sveciæ exsiccati." Första och

*Senticosæ: Potentilla opaca* L.

*Euphorbiaceæ: Euphorbia exigua* L.

*Polygonæ: Rumex Nemolapathum* Ehrh., *maritimus* L.

*Chenopodeæ: Amaranthus Blitum* L., *Atriplex hastata* L., *Halymus pedunculatus* Wallr..

*Urticeæ: Parietaria officinalis* L..

*Amentaceæ: Fagus silvatica* L., *Salix fragilis* L., *viridis* Fr., *alba* L., *lanceolata* Ser., *viminalis* L., *mollissima* Willd..

*Orchideæ: Orchis Morio* L..

*Liliaceæ: Ornithogalum spathaceum* Hayne.

*Juncaceæ: Juncus balticus* Willd., *glaucus* Ehrh., *obtusiflorus* Ehrh., *capitatus* Weig..

*Cyperaceæ: Schoenus ferrugineus* L., *Scirpus setaceus* L..

*Gramineæ: Arundo baltica* Flügge., *Panicum crus galli* L., *Digitaria humifusa* Pers., *Airca canescens* L., *Koeleria glauca* De Cand., *Bromus pratensis* Ehrh., *sterilis* L..

Öfver denna Samling förekommer i det Fjerde Aftonbladet 1836 d. 24 Mars. N:o 54 en Recension, som framställer värdet och intresset af en sådan Samling.

Fasc. I & andra Fasciklarne bestå af 50 *Moss-Arter*,  
 II. inlagda i convoluter, klistrade på quart-  
 blad, på hvilka tryckta étiquetter med Väx-  
 tens namn äfven äro klistrade, men uppgif-  
 ter om växt-ställen saknas, och skola åtfölja  
 nästa Häfte. — Samlingen utgöres af dels  
 allmännare dels sällsyntare arter, och exem-  
 plaren äro med omsorg valda <sup>10)</sup>.

<sup>10)</sup> Musci Sueciæ exsiccati. — Edidit Sv. Joh.  
 Lindgren. — Fasciculus I. & II. — Upsa-  
 liæ, Palmblad, Sebell & C. 1835. 4:o.

De i dessa Fasciklar intagna *Moss-Arter*  
 äro följande:

Fasc. I. 1. *Hypnum pulchellum* Dicks., 2. *H. silesiacum* Beauv., 3. *H. crista-castrensis* L., 4. *H. scorpioides* L., 5. *H. stramineum* L., 6. *H. salebrosum* Hoffm., 7. *H. Blandowii* Web. & Mohr., 8. *Leskea nervosa* Myrin, 9. *Anomodon curtispiculum* Hook., 10. *Pterogonium filiforme* Hedw., 11. *Bryum cinclidioides* Lindgr. (*Mnium cinclidioides* Hüben.), 12. *B. rostratum* Schrad., 13. *B. crudum* Huds., 14. *Orthotrichum pumilum* Sw.z., 15. *O. rupicola* Funck., 16. *Polytrichum commune* L., 17. *P. undulatum* Hedw., 18. *Trichostomum lanuginosum* Hedw., 19. *T. aciculare* Beauv., 20. *Fissidens osmundioides* Hedw., 21. *Dicranum longirostre* Schwægr., 22. *D. spurium* Hedw., 23. *Didymodon glaucescens* Web. & Mohr., 24. *Splachnum luteum* L., 25. *Gymnostomum lapponicum* Hedw..

Fasc. II.: 26. *Dichelyma falcatum* Myrin., 27. *Hypnum incurvatum* Schrad., 28. *H. filicinum* L., 29. *H. palustre* L., 30. *H. stellatum* Schreb., 31. *H. populeum* Hedw., 32. *H. piliferum* Schreb., 33. *H. striatum* Schreb., 34. *H. proliferum* L., 35. *Leskea subtilis* Hedw., 36. *Neckera pennata* Hedw., 37. *Bryum affine* Brid., 38. *B. cuspidatum* Schreb., 39. *B. hornum* Schreb., 40. *B. marginatum*

- Dicks., 41. *Orthotrichum urnigerum* Myrin.,  
42. *O. obtusifolium* Schrad., 43. *Polytri-*  
*chum urnigerum* L., 44. *Trichostomum patens*  
Schwægr., 45. *Dicranum virens* Hedw., 46.  
*D. undulatum* Ehrh., 47. *D. Schraderi* Web.  
& Mohr., 48. *Didymodon flexicaulis* Schleich.,  
49. *Gymnostomum pyriforme* Hedw., 50.  
*Phascum cuspidatum* Schreb..
-

## II. Växt-Geographie.

Lind-  
blom's  
In geo-  
graphi-  
cam Plan-  
tarum in-  
tra Sue-  
ciam di-  
stributio-  
nem Ad-  
notata.

En mycket lärorik och interressant afhandling är den af Academiae Adjuncten Lindblom utgifna öfversigt af Sverige's Växt-Geographie. Den är författad på latinska språket, och således ty värr inskränkt inom ett mindre publicum, än den eljest skulle ega, om den varit skrifven på svenska <sup>1)</sup>. Det vore högeligen att önska, att Förf. måtte lemna sina Landsmän en på moders-målet författad svensk Växt-Geographie.

H:r Lindblom har med stor sak-känedom och mycken urskillning begagnat de förut i detta ämne utgifna skrifter, och spridda afhandlingar af Wahlenberg,

---

<sup>1)</sup> In geographicam Plantarum intra Sueciam distributionem Adnotata, quæ gratia Serenissimi Cancellarii nec non venia Ampliss. Consist. Acad. Lundens. proponit Alexis Ed. Lindblom, Ph. Mag. et Adj., Respondente Laurentio Hvasser, Norrlando. In Lyc. Carol. d. XXI Dec. MDCCCXXXV. — Lundæ, typis excudit C. F. Berling, Universitatis Typographus. MDCCCXXXV. — 8:o. Pp. 100 (& pp. tit. & dedic. 4).

Denna afhandling är sedermera med något förändradt titelblad utgifven i Bokhandeln, sedan det academiska titelbladet blifvit borttaget.

In geographicam Plantarum intra Sveciam distributionem Adnotata proponit Alexis Edvard Lindblom. Lundæ, apud C. W. K. Gleerup. Typis excudit C. F. Berling, Universitatis Typographus MDCCCXXXV. — 8:o. Pp. 100. c. Tab. V.



Hisinger, Nilsson, Ehrenheim, Hartman, Læstadius, m. fl. och jemnte sina egna anteckningar dertill fogat talrika enskildt meddelade uppgifter samt till ett helt ordnat desamma.

Förf. framställer först såsom en Inledning en öfversigt af Växt-Geographiens läror och meddelar reflexioner öfver beskaffenheten af desamma.

Förra Section af arbetet handlar "De momentis, quæ ad vim et indolem vegetationis determinandas valent, eller om de särskilda momenter, som orsaka en olika beskaffenhet hos Vegetationen, och uti denna afdelning granskas Jordgrundens beskaffenhet, Landets höjd, Jordtemperaturen och Luft-temperaturen. Här har Förf. med särdeles stor flit samlat och ordnat allt, som man hitintills har sig bekant om Sveriges särskilda jord-formationer, om de olikheter i Vegetation, som uppkomma genom inflytanden af Landskapernas och localernas beskaffenhet såsom slätt-land eller skogs-trakter, såsom inre land eller kust-trakter, höjd-förhållandernas skiljaktigheter i olika Landskap samt jord- och luft-temperaturens olikheter i särskilda nejder af Landet.

Den andra Section handlar "De Vegetationis distributione intra Sueciam," eller om Vegetations-fördelningen i Sverige. Här framställer Förf. följande afdelningar: Först meddelas en öfversigt af de svenska Växt-Familjerna, hvarvid dessas släkten och antal af arter anföras, och i bifogade sakrika noter lemnas talrika

speciella upplysningar om svenska Växterna. Enligt Författarens beräkningar voro år 1835 de antagna svenska Cotyledoniska Växt-Familjerna 90, Släktena 441 och arterna 1350, nämligen: I. *Monocotyledoneæ Cryptogamæ* 58 (*Filices*, *Rhizocarpeæ*, *Lycopodiaceæ*, *Equisetaceæ* och *Characeæ*). II. *Monocotyledoneæ Phanerogamæ* 353. III. *Dicotyledoneæ* 939. (Förf. har ej beräknat de Cryptogamiska Växt-Familjerna *Musci*, *Hepaticæ*, *Algæ* och *Fungi*). — Ibland de här i noterna anförda underrättelser nämnes, att *Rottboellia incurvata* Linn. fil. blifvit funnen i Skåne af Hr Ringius; *Carduus tenuiflorus* Curt. upptäckt vid Götheborg af Areschoug; *Viola uliginosa* Schrad., funnen på Öar i Dal-elfven af Hartman. — Derefter följer en öfversigt af det olika kvantitatiya förhållandet emellan svenska Växt-Familjerna äfvensom jemnförelser emellan dessa och dem, som tillhöra Sweitserlandets och Tysklands Flora enligt Schüblers och Wiest's samt Ringiers afhandlingar. Sedan lemnas en beräkning af Växterne i anseende till deras olika varaktighet och anmärkningar om individernas mer eller mindre talrikhet, och om de Växt-Familjer, som bidraga till en hufvudsaklig Physiognomie af Vegetationen; dessa äro främst *Gramineæ*, *Coniferæ* och *Amentaceæ*, sedermera *Ericineæ* (*Erica*, *Empetrum*, *Arbutus uva ursi*, *Vaccinii-arter*), och dernäst *Cyperaceæ*, hvarefter lemnas en öfversigt af svenska Vegetationens olikhet till följe af de olikartade localerna, då först granskas Vegetationen

i Hafs-trakterna i allmänhet och sedan särskildt den i de vestra och den i de östra Hafsnejderna jemnte Insjö-trakternas. Här upptager Förf. de för öfvergångs-formationen egna Växter i de särskilda Landskaperna. Nu afhandlas Växternas fördelning inom vissa Regioner: Vegetatio campestris, montana och alpina, hvarvid de förnämsta Trädslagens utbredning och gränser utförligen anföras. Slutligen lemna Förf. en öfversigt af Växternas fördelning inom de särskildta svenska Landskaperna, hvarjemnte mera speciella uppgifter meddelas om de för särskildta Landskaper egna Växter. Här omnämner Förf., att *Asarum europæum* blifvit funnen i Wermland vid Ölmehärad ("prope Ölmehärad") i en al-skog, hvarest Stud. Hvass sett den ymnigt växande.

Tab. I. framställer en Förteckning öfver olika traktens höjd öfver hafvet. — Tab. II. lemna uppgifter om Jord-temperaturen i olika nejder. — Tab. III. upptager medel-temperaturen för olika månader under året i särskilda trakter. — Tab. IV. utgör en öfversigt af de särskilda Växt-familjernas art-antal. Tab. V. Förteckning öfver Växt-Familjernas art-antal i olika Provincer och omkring åtskilliga städer.

H:r Beilschmied har lemnat en öfversättning af någon del af H:r Lindblom's afhandling om Bleking's vegetation <sup>2)</sup>. (Den svenska afhandlingen är in-

Lindblom's  
Afh. om  
Bleking's  
Vegetation.  
Öfversatt.

<sup>2)</sup> Regensb. bot. Zeit. 1834. I:r Bd. Nr 19. Ss. 295 — 299: Vegetation des südlichen Schwedens, nach Lindblom in Wikströms

förd i Kongl. Wet.-Acad:s Handl: för år 1830).

Nya sven-  
ska Väx-  
ter, upp-  
täckta  
1835.

Under år 1835 upptäcktes följande nya Växter såsom svenska: *Viola uliginosa* Schrad.: vid Söderfors bruk, funnen af D:r Hartman. — *Crepis agrestis* Kitaib. & Waldst.: vid Upsala på Kungs-ängen, funnen af Prof. Fries. — *Carthus tenuiflorus* Curt.: vid Götheborg, af H:r Areschoug. — *Rottboellia incurvata* Linn. fil.: i Skåne vid Hvellinge af H:r Ringius.

---

Schwed. bot. Årsb. för 1830. (Stockh. 1831).  
— Aus dem Schwedischen durch Beilschmied.

---

## IV. Växt-Physiologie.

H:rr M. Huss och Wretholm hafva M. Huss's & Wretholm's Acad. Disput. om möjligheten att, enligt Vegetabiliernas Analogier &c. bestämma deras egenskaper och verkningar &c. Del. 1 & 2.  
 under Præsidio af Prof. Wahlenberg ut-  
 gifvit 2:ne Medicinska Gradual-Afhandlin-  
 gar: "Om möjligheten att, enligt Vegeta-  
 biliernas Analogier, a priori bestämma de-  
 ras egenskaper och verkningar på mensk-  
 liga Organismen" <sup>3)</sup>.  
 Förf:ne anmärka, "att förmågan att af  
 det kända kunna bestämma det okända  
 synes i synnerhet tillhöra de vetenskaper,  
 uti hvilka man ständigt har till ögonsigte  
 förhållanderna mellan orsak och verkan,  
 och att man först i sednare tider fäst  
 sin uppmärksamhet dervid, att denna egen-  
 skap äfven kan ega rum i de Vetenska-  
 per, hvilka såsom Natural-Historien till

<sup>3)</sup> Om möjligheten att, enligt Vegetabiliernas Naturliga Analogier, a priori bestämma deras egenskaper och verkningar på mänskliga organismen. Academisk Disputation, hvilken, med Medicinska Facultetens gunstiga tillstånd, under inseende af Doct. Georg Wahlenberg Medicinæ & Botanices Prof. &c. R. N. O. &c., i förening med pharmacologiska Aphorismer, för Medicinska Gradens erhållande, till allmän granskning framställes af Författaren Magnus Huss, Phil. Mag. af Norrl. Nation. — På Linnéiska Auditorium d. 12 Febr. 1834. p. v. t. f. m. — Del. 1. — Uppsala, Palmblad & C. 1834. 8:o. Ss. 16 (& Aphorismi pp. 2).

— — — Af Författaren Carl Josua Wretholm, af Norrl. Nation &c. d. 26 Febr. 1834. &c. Del. 2 &c. Ss. 18—31. (& Aphorismi pp. 2).

”största delen bestå i en förening, ett sammanbindande af isolerade facta.” Förf:ne erinra derom, att man genom forskningar i den organiska naturen har erfarit, att vissa organer alltid liktidigt saknas eller liktidigt finnes, så att närvaron af ett gifver äfven en säker antydning om de öfrigas närvaro, likasom organer gifvas, hvilka hafva ett sådant förhållande till Organismens totalité, att man från en enda dels organisation kan härleda de flesta öfrigas. Förf:ne tillägga, att dessa båda principer hafva utgjort grunden för de naturliga analogiernas theorie, och ”att ifrån detta moment höjde sig Natural-Historien, intagande ett rum ibland Vetenskaperna.” Förf:ne påminna derom, att Jamatologia Vegetabilium ännu är mycket ofullkomlig, och att den ej kan ernå någon fullkomlighet, ”förr än man blifver i stånd att lösa det problem, att, *vid användandet af hvarje vegetabile, a priori bestämman, hvilka verkningar hvarje af dess delar, användas under gifna omständigheter, skola frambringa inom menskliga organismen.*”

Hos äldre Författare finnas redan försök att bevisa verkligheten af denna tanka, men principerna voro för mycket hypothetiska och resultaten derföre oftast falska. Då man hos vissa växt-delar trodde sig finna likhet med vissa organer hos menniskan, så ansåg man, att de förra egde en specifik verkan på de sednare, eller antog färgorna hos Växten att bestämman verkningarna i vissa sjukdomar. Camerarius är den förste, som på ett mera förnuftenligt

sätt sökt bevisa, att de Växter, som till sin fructifications-form äro öfverensstämmande, äfven skola vara det till sina egenskaper och verkningar. Linné och Jussieu hafva äfven ansett, att Växter, som tillhörde samma class och samma slägte, egde ock samma verkningar.

Bevisen, att Växternas krafter stå i ett nödvändigt sammanhang med deras naturliga analogier, anse sig Förf:ne böra söka dels ifrån *theorien*, dels ifrån *natur-betraktelsen* dels ock ifrån den *practiska erfarenheten*.

1. *Theorien* lemnar följande resultater af forskningen. De skiljaktiga egenheterna och verkningarna hos de i Medicinen använda substancer orsakas i de flesta fall af deras fysiska structur och chemiska sammansättning.

Denna fysiska structur och denna chemiska sammansättning hos substancerna bero åter på organisationen af den Växt, hvars product den är, och i synnerhet på *beskaffenheten och byggnaden af den class af organer, hvarpå nutritionen beror*.

Förf:ne anmärka, "att då nutritions-organernas byggnad bestämmer producternas beskaffenhet, så borde principerna för en naturlig classification hämtas härifrån," men då nu denna classification härledes från reproductions-organerna, så granska Förf:ne de förhållanden, i hvilka dessa organer stå till hvarandra. De tro sig hafva anledning att antaga, att de Växter, som hafva likartade organer för reproductionen, äfven hafva det för nutritionen. Vid gransk-

ning "af en af de viktigaste characterer för  
 "reproduction, antingen embryo saknar, har  
 "en, eller tvenne extremitates cotyledoneæ;  
 "så ser man, att dessa stå i ett bestämdt  
 "öfverensstämmande förhållande i anseende  
 "till närvaron och anordningen af kärll-sy-  
 "stemet, d. v. s. nutritionens-organet." "äf-  
 ven vet man, att *Borragineerna* och *Solaneerna*  
 äro städse utmärkta af alternerande  
 stjelk-blad; att *Gramineernas* stjelkar  
 alltid hafva slutna leder; och *Convulvulaceernas*  
 rötter samt *Cichoraceernas* stjelkar  
 merändels ega en mjölkaktig, mer eller  
 mindre skarp saft," m. m., hvilket allt  
 "talar för antagandet af ett nödvändigt  
 "sammanhang emellan byggnaden hos repro-  
 "ductionens och nutritionens organer," och  
 då Förf:ne visat, "att en Växts producter och  
 "således dess egenskaper bestämmas af de  
 "sednare, så följer deraf, att Växternas kraf-  
 "ter öfverensstämma med deras indelning  
 "i Naturliga Familjer och släkten."

2. *Natur-betraktelsen* gifver följande bevis för denna lära: Förf:ne anse, att den Djuren tillhöriga egenskap, som benämnes instinct, kan här tjena till en ledtråd. Vissa växt-ätande Djur söka sin näring inom en enda familj, eller inom ett enda slägte, eller inom en art; andra Djur söka den hos flera särskilda familjer. De flesta Hus-djur undvika *Solaneer*, uppsöka deremot begärligt *Gramineer*, *Leguminoser* och *Compositer*; Hästen lemnar *Cruciferer* orörda, och Oxen undviker *Labiater*. Talrika exempel på denna instinct finnas ibland *Insecterna*, hvilkas särskilda arter ofta en-



dast föda sig af vissa arter af de ört-slägten, hvilkas namn de bära, t. ex. *Curculio Scrophulariæ*, *C. Rumicis*, *Psylla Junceorum*, *Cynips Rosæ*, *C. Salicis*, m. m. fl. — Silkes-Masken (Larven till *Bombyx Sericis*) lefver i sitt naturliga tillstånd på vissa arter af *Mullbärs-Träd* (*Morus*), *Lytta vesicatoria* (*Spanska Flugan*) lefver hufvudsakligen af *Oleineerna* (*Fraxinus*, *Ligustrum*). Förf:ne tro, att Naturen synes i dessa med många flera exempel hafva tillkännagifvit, att beslägtade Växters safter äfven till egenskaper äro likartadt beslägtade. — Samma resultat anse Förf:ne äfven igenfinnas vid betraktandet af *Parasit-Växterna*: *Loranthus europæus* L. växer vanligast på arter af *Ek* (*Quercus*) och talrika *Svamparter* vegetera på vissa bestämda Växter, efter hvilka de erhållit art-namn, t. ex. *Puccinia Rosæ* De C., *P. Rubi* Hedw., *P. Phyteumarum* De C., *Æcidium Violarum* De C., *Æ. Tussilaginis* Pers. m. m. fl. — "Andra arter finnas, som uteslutande utbreda sig öfver hela familjer" t. ex. *Sphaeria graminis* Pers., *Uredo segetum* Pers., *Æcidium Cichoracearum* De C. m. m.

3. Den *practiska Erfarenheten* lemnar ock sina bevis. Förf:ne erinra derom, "att i anledning af Växternas indelning efter hjertbladen inga allmänna satser kunna framställas om deras sammansättning och egenskaper, ehuru man likväl genom kemisk undersökning funnit, att gluten nästan ensamt tillhör *Mono-* och *Acotyledonerna*, samt att den egentliga barken, med sin allmännaste beståndsdel garf-äm-

net, endast eges af *Dicotyledonerna*. — Hos Växt-Familjerna deremot finner man mer eller mindre öfverensstämmande analogier. *Gramineerna* (med undantag af *Lolium temulentum* L.) äro för Menniskor och Djur allmänt gagneliga Växter, hvilkas frön mest bestå af stärkelse och gluten, och äro allmänt begagnade till födo-ämnen; deras strån innehålla, egentligast före blomningen, i mer eller mindre mängd en sockerhaltig saft, t. ex. *Saccharum officinarum* L., *Holcus saccharatus* L. & *caffer* L. samt *Zea Mais* L.; flera *Gramineer's* krypande rötter innehålla under vår-tiden en sockerhaltig mycket mucilagineus saft, som i Medicin användes såsom ett lösande medel, t. ex. *Triticum repens* L., *Cynodon Dactylon* Pers., *Avena elatior* L., *Briza media* L. m. fl. — Ett sådant öfverensstämmande förhållande finnes äfven hos *Orchideerna*, *Laurineerna*, *Gentianeerna*, *Labiaterna* och *Malvaceerna*, m. m. fl. Men så visar deremot en annan Familj, *Solaneerna*, nästan talrikare anomalier än analogier. Man finner t. ex. *Potates*-Växten (*Solanum tuberosum* L.) bredvid de farligaste och till sin medicinska kraft mest verksamma Växter. Hos deras blad visa sig temmeligen allmänt narcotiska egenskaper, mer eller mindre verksamma hos olika arter alltifrån *Atropa Belladonna*, som orsakar svindel och convulsioner, ned till vissa arter af *Solanum*, hvilka på åtskilliga trakter förtäras. Enligt kemisk undersökning innehålla de till sammansättning och egenskaper olikartade alkaloider, såsom

Atropin, Nicotianin, Daturin, Solanin m. m. fl. — Ibland *Frukterna* orsaka de af *Atropa*, *Datura*, *Hyoscyamus*, flera arter af *Solanum*, *Cestrum* och *Physalis* narcotiska verkningar; de af *Capsicum* ega ett principium acre; hvaremot de äro ätbara hos *Solanum esculentum* Dunal, *S. sanctum* L., *S. Lycopersicum* L. samt hos flera arter af *Physalis*. — *Rötterna* hos åtskilliga arter ega ock stark medicinsk kraft, hvaremot de hos andra gifva ett sundt födo-ämne, såsom hos *Potates* (*Solanum tuberosum* L.), *S. montanum* L., *S. Cari* Humb. — Innom andra familjer visa sig ock samma förhållande. Ibland *Umbellaterna* har man *Moroten* (*Daucus Carota* L.) bredvid *Spräng-Örten* (*Cicuta virosa* L.); äfven ibland de giftiga *Strychneerna* finner man *Canira Vontac* Pet. Thouars, hvars frukt ätes på Madagaskar. — Förf:ne tillstå, att de ej kunna förklara dessa anomalier, men tro, att faran häraf, vid användning i Medicin, skall minskas eller alldeles upphäfvast, om man iakttager de försigtighets-mått, som de här vilja anföra.

Hos släktena framstå öfverensstämmelserna synbarast. Alla arter af *Cinchona* ega samma kemiska beståndsdelar, fastän i olika förhållanden, "emot hvilka äfven deras verkningar äro proportionella." Arter af *Rheum* (*Rabarber*) förevisa samma förhållande; flera arter af *Artemisia* gifva *semina Sinæ*; hos de arter af *Cassia*, som gifva *Senna*, har man funnit *Cathartin*; hos *Fuci* finnes *Iod*; *rötterna* af *Viola*-arter hafva mer eller mindre emetiska egen-

skaper; *bladen af Malvæ-arter hysa mucilago* o. s. v.. Men Förf:ne erinra ock om närvaron af många undantag, såsom *Convolvulus Jalapa* L. bredvid *Conv. Batatas* L.; *Cucumis colocynthis* L. bredvid *C. Melo*; *Prunus Cerasus* L. bredvid *Pr. Lauro-Cerasus* m. m. fl..

Förf:ne fråga derefter, om det nu är möjligt att, från så många hvarandra motsägende exempel på dessa analogier och anomalier, kunna härleda någon bestämd slutsats? — De tro sig redan genom det föregående hafva bevisat verkligheten af den slutsats, att det finnes ett öfverensstämmande förhållande emellan Växternas yttre form och deras egenskaper och sammansättning, jemnte deraf orsakade verkningar på mennisko-organismen, men också tillika, att denna öfverensstämmelse inom många familjer och inom många släkten är underkastad betydliga undantag, och för att modifiera dessa, samt derigenom minska faran af misstag, så framställa Förf:ne följande regler och försigtighets-mått för den speciella tillämpningen och användningen.

1. Först bör man granska, om "*Classificationen fullkomligt öfverensstämmer med Växtens organisation.*" Ofta har en Växt, som till egenskaper afvikit från den familj eller det släkte, till hvilka den varit hänförd, erhållit en mera natur-enlig plats, då dess organisation blifvit närmare granskad, t. ex. *Menyanthes* upptogs fordom ibland *Primulaceerna*, *Strychnos* ibland *Apocyneerna*, *Piper* ibland *Urticeerna*, *Lycopersicon* skiljes nu mera från

*Solanum, Exostemma* från *Cinchona* o. s. v.. Förf:ne draga häraf den slutsats, att en fortsatt forskning i det Naturliga Systemet skall småningom häfva många af de anomalier, som ifrån den närvarande ståndpunten synas oförklarliga.

2. Bör man betrakta "de olika egenskaperna hos olika organer," så att man vid jemnförelser emellan Växter alltid har afseende på deras motsvarande liknämninga delar, och Förf:ne tro, "att ju mer man ifrån denna synpunct ingår i det speciella, desto mer skall man finna öfverensstämmelsen och undvika misstag." De anse det oriktigt att uppställa jemnförelser "emellan rot-knölarna hos *Potates-Växten* och de öfriga *Solani*-arternas bär, eller emellan roten af *Daucus* och bladen af *Cicuta*," men att "rot bör jemnföras med rot, blad med blad, frukt med frukt." Förf:ne erinra derom, att "ett tydligt exempel, huru noggrant man härvid bör gå till väga, gifves af *Euphorbierna*, hos hvilka frö-hvitan (albumen) är söt och oskadlig, men embryo deremot är skarp och purgerande." Förf:ne tillägga, "att det häraf blifver en naturlig följd, att om en Väst inom en familj eller inom ett slägte har ett organ, som hos de öfriga saknas, den härigenom äfven till sina egenskaper blifver afvikande;" "exempel härpå visar *Vanillen* (*Vanilla aromatica* Sw.z) ibland *Orchideerna*, och *Cassia* och *Tamarindus* framställa det ibland *Leguminoserna*.

3. Vidare bör man afse "det inflytande, som utöfvas af de förhållanden, eller af

"de omständigheter, uti hvilka Växterna befinna sig före och vid den tid-punct, då de användas." Förf:ne anmärka, "att växt-plats, climat och ålder ofta gifva samma växt olika egenskaper;" "en fuktig jord-mån allstrar märkliga förändringar;" så t. ex. blifver *Apium graveolens* oätbar, äfven giftig, då den ej växer på torra platser, och *Umbellater*, som tillhöra vattenaktiga ställen, visa mer eller mindre skadliga verkningar, t. ex. "*Phellandrium aquaticum* L., "*Cicuta virosa* L., *Æthusa Cynapium* L., "då deremot de från det torra äro milda, "aromatiska, såsom *Scandix odorata* L., "*Coriandrum sativum* L., *Anethum foeniculum* L." — Förf:ne erinra äfven derom, att ett analogt förhållande finnes likaledes mellan de från höjder eller slätter insamlade Växter, hvilket Förf:ne dock tro böra mera tillskrifvas "luftens och ljusets friare "inverkan, hvarföre till pharmaceutiskt behof föreskrifves, att *Valeriana officinalis* "L., *Inula Helenium* L. m. fl. böra insamlas ifrån torra mot solen liggande höjder." Förf:ne antaga för öfrigt såsom allmänt kändt, att de olikheter, som förmärkas hos många frukter, rötter och blad, härflyta från olikhet i climat och i synnerhet i ålder.

4. Slutligen hänvisa Förf:ne på de betydliga anomalier, som uppkomma genom "de olikartade berednings-sätt, hvilka föregå *Vegetabiliernas användning i det practiska lifvet*," t. ex. "den invecklade kemiska process, som benämnes jäsning, hvarigenom ur de mest olikartade Växter

t. ex. *Palmträd, Winstocken* m. fl., likartade producter framalstras.”

Genom dessa facta anse sig Förfine hafva bestyrkt tillvaron af en analogie emellan Växternas egenskaper och deras indelning i ett naturligt system, och de sluta sin afhandling med den erinran, ”att man vid tillämpningen häraf på det speciella, ej bör anse sig berättigad att positivt bestämma en obekant plantas krafter blott efter dess naturliga förvandtskap, utan städse anse denna förvandtskap såsom en an tydning, hvarifrån man blott får draga sannolikhets-slutsatser, hvilkas sanning sedan nogare på andra vägar bör undersökas.”

Då denna afhandling är ganska intressant och jag i dessa Års-Berättelser tillförne ej egt tillfälle att anföra ett sådant arbete, så har jag ifrån det nu anförda lemnat utförligare utdrag.

---

## VI. Botanikens Historia.

Under åren 1834 och 1835 har Apotekaren Beilschmied i Ohlau i Schlesien öfversatt de Botaniska Års-Berättelserna för åren 1828—1833 <sup>4)</sup>. Att öfversätt-

Wikström's  
Bot. Jahresber. f.  
d. J. 1828  
—1833.

<sup>4)</sup> Jahresbericht der Königl. Schwedischen Akademie der Wissenschaften über die Fortschritte der Botanik im Jahre 1828. Der Akademie übergeben am 31 März 1829. Von Joh. Em. Wikström. — Uebersetzt und mit Zusätzen versehen von C. T. Beilschmied. — Breslau, in Commission bei J. Max & Comp. 1835. Gedruckt bei M. Friedländer in Breslau. — 8:o. Ss. VIII & 128.

— — — Im Jahre 1829. Der Akademie übergeben am 31 März 1830 &c. Breslau &c. 1834. 8:o. Ss. VIII & 102. (& Druchfehler S. 1).

— — — Im Jahre 1830. Der Akademie übergeben am 31 März 1831. &c. Breslau &c. 1834. 8:o. Ss. VIII & 166.

— — — Im Jahre 1831. Der Akademie übergeben am 31 März 1832 &c. Breslau &c. 1834. 8:o. Ss. XVI. (Dedication an d. K. Ak. der Wissenschaft. zu Stockholm, Vorrede und Inhalt) & 200 (& Register & Druchfehl. Ss. 3).

Obs. Denna var den första Års-Berättelse, som Hr Beilschmied öfversatt.

— — — Im Jahre 1832. Der Akademie übergeben am 31 März 1833 &c. — Mit 3 lithogr. Zeichnungen auf 2 Chärtchen (I. 1. Isothermen und Isogeothermen in der nördlichen Halbkugel. 2 Scale der äussersten Schneelinie. — II. Gang der Temperatur durch das Jahr.). — Breslau &c. 1835. Ss. VIII & 185 (& Druchfehler S. 1).

— — — Im Jahre 1833. Der Akademie übergeben am 31 März 1834 &c. Uebersetzt und mit Zusätzen und dem Autoren-Regi-



taren eger god kännedom af svenska språket, det visar sig tydligt, så att, så vidt jag sett, inga misstag uppkommit i öfversättningen.

---

ster zu fünf Jahrgängen versehen von C. T. Beilschmied. — Breslau &c. 1835. 8:o. Ss. X & 225.

Öfver dessa Botan. Års-Berättelser förekomma följande yttranden i de öfver dem gifna recensioner:

”Diese Berichte haben sich in der Gelehrten Welt einen Namen erworben, wie sie es auch verdienen. Man erhält sehr übersichtlich nicht blos ein Verzeichniss der unter dem Jahr erschienenen Schriften und Abhandlungen, sondern auch den Hauptinhalt derselben und die Entdeckungen, welche auf der ganzen Erde gemacht worden sind. — Für die Botaniker sind sie allerdings von grossem Interesse, und man kann wohl sagen unentbehrlich, weil sie darinn finden, was sie anderwärts zu suchen haben.” Isis 1835. p. 492.

”Nichts ist verdienstlicher als solche Jahresberichte, besonders wenn sie mit der Ordnung und Vollständigkeit verfasst werden, wie die von W—m; wahrscheinlich aber auch nichts undankbareres, weil diese Arbeiten noch nicht gehörig geschätzt und angeschafft werden. Daher ist die Uebersetzung doppelt verdienstlich, einmal, weil sich B. die Mühe gibt, aus einer Sprache zu uebersetzen, welche in ganz Europa fast niemand lernen will, und dann, weil er zweitens diese mit vielen Zusätzen bereicherte Uebersetzung auf eigene Kosten drucken lässt, wovon ihm wohl nicht die Hälfte vergütet wird. Wer den Handel mit streng wissenschaftliche Werken, welche nicht Lehrbücher oder für den grossen Haufen berechnet sind, kennt, wird mit uns gleiche Ansichten haben. Indessen hat es immer Menschen gegeben, welche den Wissenschaften ein

H:r Beilschmied har lemnat en mängd af tillägg, hvilket för honom varit lätt verk-

---

Opfer zu bringen wussten und "es ist erfreulich, dass es dergleichen noch immer gibt."

"Diese Schrift ist ein so reichhaltiger Auszug aus allen erschienenen botanischen Werken, dass es unmöglich wäre, dieselben hier wieder zu nennen. Das blosse Verzeichniss davon füllt Seiten. Man muss erstaunen, wie es dem Verfasser möglich gewesen, das alles zu lesen, auszuziehen und zu ordnen. Man bekommt ein wahres Bild von dem Leben und Weben der Pflanzenkunde und von ihren ungeheuren Fortschritten in einem so kurzen Zeitraum." Isis 1835. S. 866.

"In Absicht auf die Vollständigkeit wird sich diesen Jahresberichten kaum etwas Aenliches an Seite setzen lassen mit so grossem Fleisse und solcher Umsicht ist alles nur irgend für die Wissenschaft Bedeutsame aufgenommen und wenn nicht weitläufiger gewürdigt, doch hinlänglich charakterisirt worden; ja der Verf. hat nicht unterlassen auch die minder bedeutenderen Erscheinungen im Gebiete der Wissenschaft namentlich anzuführen. Dabei versteht es sich übrigens von selbst, dass es eine unbillige Forderung sein würde, eine absolute Vollständigkeit zu verlangen, zumal wenn man bedenkt, wie der Verkehr des Vaterlandes des Verf. mit dem übrigen Europa so vielen Schwierigkeiten unterworfen ist. Was aber diese Jahresberichte auf das Vortheilhafteste auszeichnet, ist der ruhige Ton der Darstellung, die gemessene Haltung der Charakteristik, jene Leidenschaftlosigkeit und um es kurz zu sagen, jene nüchterne Objektivität in der Beurtheilung, welche die Schwedischen Naturforscher so rühmlich auszeichnet. Der unparteiische Geist der Wissenschaft, welcher Personen, Verhältnisse, Autoritäten nicht kennt noch beachtet, spricht aus dieser unbefangenen und offenen Kritik, welche sich jederzeit

ställbart, då han hos Prof. Nees von  
Esenbeck i Breslau eger tillfälle att be-

---

eben so anständig als gerecht und treffend vernehmen lässt. Daher lesen wir solche Beurtheilungen und Würdigungen unserer Arbeiten lieber von jenen nordischen Gelehrten als von deutschen, seitdem es bei uns fast Regel geworden ist, wissenschaftliche Leistungen entweder mit unberufener Stimme herauszustreichen oder übelwollender und selbstliebiger Weise herabzusetzen. Schon um deswillen also ist die Verbreitung dieser Jahresberichte unter uns wünschenswerth, damit wir daraus lernen mögen, wie man alle und jede Leistungen auf dem weiten Gebiete der Wissenschaft mit Anstand und nach Gebühr zu würdigen und mit aufrichtiger Anerkennung zu benutzen habe. Dass die Auszüge aus den betreffenden Werken oft etwas ungleich ausgefallen sind, wer möchte darüber mit dem Verf. rechten? und dass derselbe hier besondere Rücksicht auf Schweden genommen, thut dem Werthe des Ganzen keinen Eintrag, da der Uebersetzer in solchen Fällen mit grosser Vor- und Umsicht diejenigen Aenderungen getroffen hat, welche zweckmässig und zulässig schienen. Wenn nun diese Jahresberichte ein Repertorium sämmtlicher Erscheinungen aus dem ganzen Umfange der Botanik darstellen, so ergiebt sich, dass sie für Jeden, der sich für irgend eine Seite dieser Wissenschaft interessirt, ein treffliches Hilfsmittel zum Nachschlagen gewähren und zum bequemen Handgebrauch äusserst geeignet sind, um von allen neuern Schriftwerken und Arbeiten eine summarische Kenntniss zu erlangen. Dass aber der Verf. derselben sich damit nicht begnügt, sondern von allen wichtigern und bedeutenderen Werken einen verhältnissmässigen Auszug gegeben hat, in welchem die Hauptpunkte und Resultate derselben angegeben und die neuen und abweichenden Ansichten oft

gagna nästan alla nyare botaniska arbeten. Men jag måste ogilla, att han i texten

---

mit Rücksicht und Hinweisung auf die andern Schriftsteller angeführt sind, erhöht die Brauchbarkeit seiner Arbeiten noch um Vieles. Litteratur-Blatt für Schlesien. 3:s Stück. März 1836. Ss. 106—108.

”Für das Fach der Botanik hatten in Deutschland bisher Kurt Sprengel in seinen ”Neuesten Entdeckungen,” Dierbach und C. Presl in ihren botanischen Repertorien, ganz vorzüglich die Regensburger botanische Gesellschaft unter dem vackern Eschweiler, jetzt Fürnrohr und Andern, von Schlechtendahl in der Linnæa und Wiegmann in seinem Archive das dankenswerthe Geschäft übernommen, die geschichtliche Uebersicht der Fortschritte des Studiums dem einzelnen Botaniker zu erleichtern. Was in dieser Hinsicht der stammverwandte Norden für den ebenerwähnten Zweck geleistet, liegt in den vorgenannten fünf Jahrgängen der Berichte der Schwedischen Akademie ausgebreitet vor uns, ein volles Bild des letztvergangenen botanischen Lustrums gewährend. Man muss es in jeder Hinsicht trefflich nennen. Mehr berichtend als urtheilend, im Berichten den Umfang des zu Berichtenden nach der Wichtigkeit des Gegenstandes abmessend, immer genau und richtig das Wesentliche auffassend, im Urtheile bedacht und gemässigt, sparsam im Lobe wie im Tadel und sonach mit einer hohen Objektivität verfahren, zeichnen sie sich vor allem aus, was andere Nationen, selbst unter den Franzosen Cuvier, in dieser Form geleistet haben, und das Unternehmen, sie auf deutschen Grund und Boden zu verpflanzen, wäre ein um so verdieuteres und geeigueteres, je geistverwandter überhaupt der Gehalt mit deutscher Sinnesart zu nennen ist: ein um so zeitgemässeres, je mehr, wie wir oben darzulegen ver-

ten ofta företagit förändringar, hvilka jag ej kan anse såsom förbättringar, och att han i allmänhet för mycket påskyndat öfversättningen, hvarigenom oriktigheter i växt-namn och årtal uppkommit; Correcturet är ty värr icke eller väl besörgdt, hvilket dock nu förtiden är högst vanligt med Natural-Historiska Arbeten i Tyskland.

I det väl redigerade Biographiska Lexicon öfver namnkunnige svenske Män, hvilket utgifves i Upsala, förekomma äfven Biographier öfver svenska Botanister <sup>5)</sup>. Detta arbete utgifves i Häften, och trenne sådane utgöra ett Band. Personernas Biographier afhandlas efter alfab-etisk ordning. De äro mer eller mindre utförliga. Vid Biographien anföras utgifna arbeten och slutligen omnämner Förf. de källor, hvilka han begagnat för Biographien. I det år 1835 utkomna I:sta Bandets Första Häfte finner man Biographier öfver Prof. Er. Acharius, Prof. Adam Afzelius, Biskop Agardh och Prosten Ahlquist.

Biogra-  
phiskt  
Lexicon  
&c. I:sta  
B:det.  
I:sta Häf-  
tet.

sucht haben, solche Bestrebungen recht eigent-lich aus dem Herzen der Zeit hervorgehen, und von ihr nicht blos äusserlich, sondern von innen heraus gefordert sind." Breslauer Zeitung 1835 d. 30 Oktober. N:o 254.

<sup>5)</sup> Biographiskt Lexicon öfver namnkunnige Svenske Män. — Första Bandet. Första Häftet. — Upsala, Palmblad, Sebell & C. 1835. 8:o. Ss. IV & 128 (& 8).

(— Acharii och Agardhs Biographier äro författade och undertecknade af P. (Prof. Palmblad?); Afzelii af P. W. A. (Bibliothecarien Afzelius), och Ahlquists af P. A. S. (Pastor Sondén).

---

Sack-  
lén's  
Supplem.  
till Sv.  
Läkare-  
Historia.

Uti det af Medicinal-Rådet Sacklén utgifna "Supplement till Sveriges Läkare-Historia &c. förekomma äfven Biographier öfver dem ibland Sveriges Botanister, hvilka tagit medicinska eller chirurgiska graden. Detta arbete upptager egentligen en historisk öfversigt af Personernas befordringar samt omnämner de medborgerliga företag, i hvilka de deltagit, de resor, hvilka de verkställt, och de hedersbevisningar, som de erhållit <sup>6)</sup>.

---

Agardh  
utn. till  
Biskop.

Den 21 Mars 1835 blef Professoren och Ordens-Ledamoten Agardh utnämnd till Biskop öfver Carlstads-Stift.

---

El.  
Fries's  
Inträdes-  
Tal vid  
Ups.-Uni-  
versitet.

Den 5 Maj 1835 höll Prof. Elias Fries såsom Oeconomiae practicae Prof. vid Upsala-Kongl. Universitet sitt Inträdes-Tal

---

<sup>6)</sup> Supplement till Sveriges Läkare-Historia, ifrån Konung Gustaf I:s till närvarande tid. Af Joh. Fredr. Sacklén, Medicin.-Råd, Ridd. af K. W. O. — Nyköping, tryckt hos P. E. Winge, 1835. 8:o. Ss. 664 (& titelblad, innehåll &c. Ss. 6 samt Register Ss. 14).

*"De Methodo Studii Historiæ Naturalis  
vitæ communi applicati."*

---

År 1834 låto de vid Upsala-Universitet vistande Studerande af Smålands Landskap på nya Begravnings-platsen vid Upsala på Prof. Thunberg's graf uppföra en Minnes-Vård af huggen gneis med följande inskrift:

Thun-  
berg's  
Minnes-  
Vård.

B. M.

C. P. Thunberg.

N. 1743. D. 1828.

P.

Natio Smol.

---

År 1835 blef Prof. Thunberg's byst, arbetad i gips af Prof. Göthe, och bestad af Prof. Thunberg's Vänner och Lärjungar, uppställd i Upsala-Universitets Natural-Historiska Museum (för närvarande i Salen innanför Auditorium).

Thun-  
berg's  
byst.

Oeconomiae practicae Docenten vid Upsala-Universitet Philos. Magistern Claës Gustaf Myrin född på Under-Officersbostället Bergskog i Sunne Socken af Carlstads-Stift d. 24 October 1803, dog i Upsala d. 22 Mars 1835 7).

Necro-  
logie.  
Myrin.

---

7) En biographisk teckning öfver den allt för tidigt bortgångne Naturforskaren Myrin finnes uti Svenska Litteratur-Föreningens Tid-

ning d. 8 Apr. 1835. N:o 14. — Äfven uti Regensb. bot. Zeitung 1835. 2:r B:d. N:o 30. Ss. 478—480 förekommer en af Prof. Hornschuch lemnad öfversigt af Myrin's botaniska arbeten.

Magister Myrin's Ört-Samlingar såldes i Upsala under hösten år 1835. Hans vackra *Moss-Samling* inköptes för 100 R. B:co och hans svenska phanerogamiska Herbarium för 47 R. B:co af Studiosus Westergren. — Hans *Laf-Samling* inropades af Bokhandl. Magister Lundequist för 20 R. 24 sk. B:co och hans Herbarium af exotiska Växter köptes af Medic. Licentiaten Regnell för 34 R:dr 16 sk. B:co. (Enligt underrättelser meddelade af Hr Sv. Joh. Lindgren).

---



# Öfversigt af Svenska Skrifter uti Trädgårds-Skötseln för år 1835.

Den af Trädgårds-Föreningen år 1835 utgifna Års-Skrift innehåller följande afhandlingar:

Först Förteckning öfver Sv. Trädgårds-Föreningens Styrelse-Personal (Ss. 1 & 2); öfver dess Ombud i Lands-orterna (Ss. 3—6); öfver nya Ledamöter, tillkomna från d. 1 Mars 1834 till 1 Nov. 1835 (Ss. 7—18); öfver bortgångna Ledamöter (Ss. 18 & 19).

1. "Års-Berättelse, uppläst i Svenska Trädgårds-Föreningens allmänna Sammankomst den 28 Febr. 1835 af P. F. Wahlberg" (Ss. 21—34). — Sällskapet har på åtskilligt sätt verkat till spridande af nyttiga Trädgårds-Växter, dels genom utdelning af frön dels genom odling af träd och örter, hvilka framdeles, då de förökat sig, skola utdelas. Sällskapet har anlagt större Frukt-Träd-Skolor, i hvilka träd från frösådd uppdragas; men för att snarare komma till sitt mål har Sällskapet inköpt 4200 kärn-stammar af frukt-träd för att ympas och oculeras med bättre sorter och framdeles utdelas; äfvensom skolor af bär-buskar och af vilda svenska samt utländska Träd

<sup>8)</sup> Svenska Trädgårds-Föreningens Års-Skrift 1835. — Stockholm, Elméns & Granbergs Tryckeri, 1835. — 8:o. Ss. 117 (& titelblad & register Ss. 3). Tab. I.

till parker och alléer; vidare äfven anlagt skolor af Medicinal- och Färg-Växter samt af utländska utmärktare Blomster-Växter, af hvilka framdeles skola utdelas exemplar. — Vid års-utdelningen af frön har Sällskapet bifogat tryckta underrättelser om de utdelade fröns sådd och dessa växters odlings-sätt. — Sällskapet har vid sina sammankomster haft expositioner af frukt-slag och blomster-växter.

2. "Ett besök vid Linné's Landtställe Hammarby, under en resa till Upsala m. fl. st. 1834. Af M. af Pontin." (ss. 35—50). — Förf. meddelar här underrättelser om Trädgårdarne vid Rosersberg, i Upsala och vid Hammarby, hvilket sidstnämudes bönings-hus ännu eger samma inre utseende och samma meublering som under den Linnéiska tiden.

3. "Underrättelse om den på Kongl. Lustslottet Rosendal, sommaren 1834 blommande *Agave americana*. Af M. af Pontin." (ss. 51—54). — (Af denna afhandling är ett utdrag redan lemnadt).

4. "Correspondent-Artiklar, meddelade af J. A. Rosenblad". — Innehålla skrivelser, som lemna underrättelser om botaniska Trädgårdarne i Petersburg och London, om deras inrättning och om de märkvärdigaste Växter, som derstädes odlas. — Dessa underrättelser äro öfversatta från Otto's och Dietrich's Garten-Zeitung. De från Petersburg äro från en anonym, men de från London af Edw. Otto, en son till Garten-Director Otto i Berlin. — (ss. 55—80).

5. "Utdrag ur Protocollet i allmän socken-stämman med Wiby församling af Strängnäs Stift den 28 Juni 1835 af Kyrkoherden Gumelius". Innehåller uppgifter om den öfverenskommelse, att hvarje sockenbo vid sitt giftermål skall plantera 2 eller 3 frukt-träd och vid hvar barns födelse plantera ett frukt-träd, hvarvid fördelarne af sådane planteringar utvisas (ss. 81—84).

6. "Om Krusbärs-buskens odling, af Moses Bristow". (Öfvers. ur Horticultural Register Vol. 3. N:o 32.). (ss. 85—90).

7. "Om *Georginer* och deras kultur, af Grefve Delieur de Ville sur Arce. (Utdrag ur Mémoire sur le Dahlia et sa culture)". (ss. 91—106).

8. "Jemförelse emellan afkastningen af af olika Sätt-Potates, på lika jordrymd, lika jordmån och lika läge, af P. Juhlin". (Ss. 107—109).

9. "Om Hygrometern och dess användande i Trädgårds-Skötseln, af Joach. Åkerman. — (Ss. 110—117) Med figur af Hygrometern),

Skånska Trädgårds-Föreningen har år 1835 i Juli börjat att utgifva en Tidning, <sup>Skånska Trädg:s Förenin- gens Tidning. 1835.</sup> hvars titel är "*Flora.*" Skånska Trädgårds-Föreningens Tidning" <sup>N:o 1—6.</sup> 9). Ett nummer af ett halft ark utkommer i hvarje månad. En årgång kostar 1 R:dr b:co. Under sednare half-året af år 1835 äro 6 numror utgifna. Tidningen innehåller

9) Flora. Skånska Trädgårds-Föreningens Tidning. N:o 1—6. Juli - December 1835. — Lund, från Lundbergska Boktryckeriet. - 8:o. Ss. 48.

kortare allmänt interressanta afhandlingar, af hvilka de flesta torde vara meddelade af Biskop Agardh.

Ibland de derstädes förekommande afhandlingar må följande här anföras:

"Om uppvärmning af Vext-hus medelst varmt vatten". — Förf. anmärker, "att sedan man småningom förbättrat konsten att uppvärma Vext-hus dels medelst liggande rör eller så kallade caloriferer, dels medelst ånga, har, det mer och mer allmänt blifvit i England antaget att uppvärma dem medelst circulation af varmt vatten i rör." Förf. erinrar derom, "att grunden till denna method är, att, under vattnets uppvärmning, de uppvärmda vatten-partiklarne uppstiga och lemna rum för de mera kalla, hvilka åter efter uppvärmningen uppstiga och å nyo lemna rum för andra" "Då man från en kittel med vatten, hvarunder eldas, leder 2 horisontala rör, ett ifrån dess botten och ett ifrån dess öfre vatten-yta till en annan kittel, hvarunder ej eldas, så ingå de varma vatten-partiklarne i det öfre röret till den oeldade kitteln, hvars kalla vatten-partiklar i stället återgå genom det undre röret till botten af den eldade, hvarigenom således en oupphörlig circulatiön af varmt vatten uti det öfre röret uppkommer." "På detta sätt uppvärms röret och derigenom den omgifvande luften." — Apparaten är sedermera blifven förbättrad, såsom t. ex. att den oeldade kitteln kan undvaras. Idéen till denna inrättning bekantgjordes i Paris 1777 af Bonnemain, men verk-

ställdes först i England 1816 af Grefve Chabannes i Sundridge-Park. Äfven Hrr Bacon och Atkinson i England inrättade år 1822 sådana apparater utan att känna den förra. I Sverige lär Hr Grosshandlaren Rosenblad vara den första, som i sitt Orangerie i Stockholm infört en sådan inrättning och i Lund är den sedan anbringad i ett drif-hus i Academiæ-Trädgården.

”Om en ny rot-växt af *Oxalis*-släktet.”

— Denna art är *Oxalis crassicaulis* Zuccar., som i England infördes från Lima i Södra America år 1829. Den har orätt blifvit ansedd att vara *O. crenata* Jacq.. Dess rot-knölar äro ätbara, dess blad användas till salat och stjelkarne till tårtor. I Sverige har den på kalljord visat sig ömtålig för höst-kylan, den förstöres ofta af densamma innan rot-knölarne blifvit utbildade.

”Om Vext-Classerne.” — En afhandling, som fortsattes i flera numror, och som lemnar en allmänt fattlig öfversigt af det naturliga Växt-Systemet. Förf. beskriver i korthet skillnaderna emellan *Phanerogamer* och *Cryptogamer*, emellan de förras *Monocotyledoner* och *Dicotyledoner* och meddelar derefter en öfversigt af de märkvärdigaste Växt-Familjers kännemärken, såsom ibland *Monocotyledonerna*: *Liliaceer*, *Scitamineer*, *Orchideer*, *Gramineer* *Cyperaceer*, *Junceer*, *Palmer*, *Cycadeer*, *Pandaneer* och *Aroideer*. — I följande årgång ämnar Förf. att upptaga de *Dicotyledoniska Växt-Familjerna*.

"Försök med utsående af Smultron". Såsom ett bevis att genom frö-sådd många frön kunna återgå till sin hufvudstam, anföres att af *Fragaria chiloënsis* (?—) Varieteten Willmot's *superb* såddes frön i Lund, och ibland 100 uppkomna plantor erhöllo endast 4 moder-plantans utseende och bär, hvaremot de öfriga liknade den vanliga sorten med ljusgröna blad och aflånga tillspetsade bär.

"Om odling af Camellier". — Släktet *Camellia* liknar närmast *Thé-Släktet* (*Thea*) och dess art *Camellia japonica* L. är en ibland prakt-växterna i Orangerierna. Dess blommor äro enkla eller dubbla, och variera oändligen i färg-förändringar af hvitt, gult, rött och flerfläckigt. I England odlas öfver 50 varieteter. — Förf. omtalar Växtens fortplantnings- och odlings-sätt.

"Försök att föröka *Gloxinia speciosa* medelst sjelfva bladen." Detta försök, som i Lund blifvit verkställt af Acad. Trädgårdsmästaren Lundberg, har redan länge varit känt och i Stockholm verkställt på Ulricsdal af Hr. Blom. — Vid basen af den i sandblandad jord nedlagda blad-stjelken bildades en rot-knöl, som växte till en Hasselnöts storlek, och från hvilken sedan en ny planta utvecklades."

"Mutan Pionen". — *Pæonia arborea*. Denna art växer vild i China och är en öfverallt i sydligare länder odlad växt, som numera äfven förekommer i Svenska Orangerier och måhända torde kunna på kalljord utbärda Skånes klimat, åtminstone med

någon betäckning under vintern. Växten har en något trädartad stjelk, hvaraf den erhållit sitt art-namn; en af dess varieteter blef redan 1789 införd till England, men den har sent spridt sig på fasta landet i Europa, ty först år 1807 infördes den i Frankrike och 1816 inköptes den till Berlins Bot. Trädgård. Denna *Pæoniæ*-art växer från 1—3 alnar hög. Blommorna äro rosenröda, purpurröda eller hvita och skola i China, hvarest man säger sig hafva 240 varieteter, äfven finnas violetta och gula. I Europa har man ännu blott 3 varieteter; den vanligaste ibland dem kostar i Hamburg från 5 till 9 mark.

”Om blå *Hortensier*” *Hortensia speciosa* erhåller blå blommor, om pulveriseradt kol tillblandas i den jord, i hvilken den planteras; man har ock flera methoder att få dess blommor blå.

”Om Chinesernas sätt att fortpianta Frukt-Träd genom afläggare”. — Vid basen af en gren bindes ett halm-band, som öfversmetas med ko-spillning, så tjockt, att klimpen utgör 5 eller 6 gånger grenens diameter. Nedanföör denna göres en inskärning, som upptager  $\frac{2}{3}$  af den ombundna grenens omkrets allt intill veden. Den ombundna klimpen hålles jemnt fuktig. Efter 5 veckor göres inskärningen djupare och fulländas rundt omkring grenen. Efter nya 3 veckor skär man ännu djupare, och efter 2 månaders tid har grenen vanligen slagit rötter i klimpen, hvarefter grenen afsågas och utplanteras såsom ett nytt träd.

"Om odling af Rhabarber". — I England begagnas unga Rhabarber-stjelkar mycket allmänt till mat, i synnerhet till fyllning i ett slags pastejer, som kallas *tarts* (tårtor), tidigt om våren, innan krusbären kunna dertill begagnas. Man anser, att *Rheum hybridum* är tjenligast, och en varieté af *Rheum undulatum* är äfven, såsom tidigast, ofta begagnad; men också *Rheum Rhaponticum* är härtill duglig.

"Omplantering af stora Träd." — "Om Ringskärningar på Träd och Buskar." — Blomster-Utställningar i Wien, Berlin." &c..

"Om chinesiska Krag- eller Chamill-blomman". — *Chrysanthemum indicum* L. är en mångårig prakt-växt från China. Den är i Europas Orangerier odlad sedan 1789, då en Handlande vid namn Blanchard i Marseille först införde den till Frankrike. I odlade tillståndet erhålla flera varieteter små fjäll på blomfästet emellan blommorna, hvarföre den af somliga Författare varit hänförd till *Anthemis*. — Den har dubbla eller enkla blommor, som äro röda, gula eller hvita och hafva flera färg-skiftningar, samt ega en egen malörtslik lukt. Man uppräknar i Frankrike 130 varieteter. Förf. beskriver Växtens odlings-sätt.

"Om Törnrosornas kultur." Härvid afhandlas äfven ympning af vackrare sorter i höga stammar af den vanliga Nypen-busken (*Rosa canina*).

"Dahlia eller Georginen". — Detta Växt-Slägte har af Cavanilles blifvit



kalladt *Dahlia* efter en svensk botanist D:r Dahl i Åbo, och af Willdenow sedermera blifvit benämndt *Georgina* efter en Prof. Georgi i Petersburg, emedan Willdenow ansett, att ett af Thunberg uppkalladt ört-slägte *Dahlia* var äldre än det af Cavanilles så benämnda. Dess arter växa villda i Mexico. — Den vanligaste arten *Georgina variabilis* Willd. ankom först till Spanien år 1789, men den blef först emellan åren 1800—1803 odlad på den öfriga europeiska Continenten, och öfverkom till Lund omkring år 1810. Den första dubbla *Georgina* blommade i Tyskland år 1808. — Man har nu mångfalldiga varieteter af *Georgina variabilis* i anseende till blommornas färgor, och växten odlas allmänt i Trädgårdar, men i nordligare trakter af Europa måste rötterna om hösten upptagas och inne i rum förvaras. — Förf. omtalar växtens fortplantnings-sätt.

Uti den af Kongl. Secreteraren Granberg utgifna Berättelse om Mullbärs-Planteringen och Silkes-Odlingen på Belle-Vue år 1835 omnämner Förf., att Hvita Mullbärs-träden hitintills syns trifvas vid Stockholm, och att dessa Mullbärs-Träd blommat och gifvit mogen frukt på kalljord år 1835 <sup>10)</sup>.

Vid Belle-Vue har man äfven börjat att plantera *Morus macrophylla* och *Morus multicaulis* (*Maclura aurantiaca* Nut-

<sup>10)</sup> Berättelse om Mullbärs-Planteringen och Silkes-Odlingen på Belle-Vue, år 1835. — Stockholm, Elmén's et Granberg's Tryckeri, 1835. — 8:o. Ss. 8.

tal), hvilket sednare Träd växer vildt i Norra America. Detta Träd anses härdigare än det vanliga hvita *Mullbärs-Trädet*; löfven af *Morus multicaulis* har vid Montpellier ej skadats af 4 graders kyla, som förstört det hvita *Mullbärs-Trädets* löf. Cocongerna efter de *Maskar*, hvilka i Frankrike blifvit födda med löf af *Morus multicaulis*, voro lika fasta och välbildade som de, hvilka erhållits af *Maskar*, födda med hvita *Mullbärs-Trädets* löf.

Man har under samma år 1835 i Stockholm trott sig erfara, att blad af *Scorzonera hispanica* ej under alla år synas tjenliga till *Silkes-Maskarnes* föda, emedan de, som i år blifvit uppfödda med nämnda blad, vantrifvits.

På Belle-Vue blefvo år 1835 de första *Mask-äggen* upptagne d. 21 Maj. — De sisdt utkläckta *Maskar* spunno omkring slutet af Juli och d. 12 Augusti framkommo *Fjärilar* ur de Coconger, som voro bestämda för fortplantning, *Maskarne* voro dels af det *chinesiska slaget*, som spinner hvitt silke, dels af andra varieteter, ibland hvilka en, af hvilken ägg voro införskrifna från Italien. Förf. säger, att dessa larfver spunno mycket godt silke. 240 till 250 Coconger vägde 1 skålpund, och af ett skålpund Coconger erhöles 3 till 3 $\frac{3}{8}$  lod rent silke.

Öfver 9000 unga *Mullbärs-Träd* äro under år 1835 från Belle-Vue utdelade äfvensom 2 $\frac{1}{2}$  skålpund *Mullbärs-frön* och flera lod *Mask-ägg* till särskilda orter i riket.

Först i år har man klippt *Mullbärs-Häckarne*, och *Maskarne* synas med ovanlig liflighet fästa sig vid de på qvistarne qvarsittande löf.

På Gottland har Silkes-odlingen börjat spridas. *Mullbärs-frön* hafva derstädes blifvit utdelade till 33 och *mask-ägg* till 18 personer. 8000 *Mullbärs-plantor* äro dit öfverskickade. Förf. anmärker, att utomlands uppköpas ofta Coongerna, då producenterna icke sjelfva vilja eller kunna upphaspla dem; detta torde äfven här till en början vara nödvändigt, men Sällskapet saknar medel härtill. — Hans Majestät Konungen har täckts lofva Sällskapet en summa af 500 R:dr b:co till inköp af en tvinn-möhl.

---

Öfversigt af Botaniska Arbeten och Upptäckter i Norrige under år 1835.

I. Phytographie.

JUSSIEU'S Naturliga Växt-System.

Acotyledoneæ.

Hübener's  
Hepaticologia  
germ.

MUSCI HEPATICI. — Uti Hübener's Hepaticologia germanica förekomma åtskilliga uppgifter om de sällsyntare arter af *Lefver-Mossor*, hvilka Förf. funnit i Norrige, och jag skall här anmärka dem. — *Jungermannia laxifolia* Hook. fann Hübener på Dovre år 1828 på stenar i bäckar i högre bergs-trakter. — *Jung. julacea* Lightf.  $\beta$ . *gracilis* Hook.: "caulibus magis elongatis tenerimis foliis remotiusculis minus imbricatis" anmärktes på de högsta Alperna emellan stenarne. — *Jung. setiformis* med blomfoderbärande exemplar samlades på flera Alper. En ny art upptäcktes: *Jung. convoluta* Hüb.: "caule erecto flexuoso subdichotomo flaccido nudo, foliis remotis laxe trifariam dispositis erectis rotundatis concavis amplexicauli-convolutis margine undulato-incurvis apice obtuse emarginatis membranaceis fusciscenti-viridibus, lobis obtusis erectis ustulatis, siccitate undulato-crispulis" (p. 60). — "An Steinen in hohen Gebirgsbächen auf Dovrefjeld in Norwegen im Jahre 1828." — Förf. uppställer

ställer denna art näst efter *J. setiformis* Ehrh., men anmärker, att den vid första anblicken liknar till habitus de bruna formerna af *J. emarginata* Ehrh. och *fusca*. "Allein durch die dreireihige insertion der aufrechten scheidenartig am Grunde den Stengel umfassenden und eingerollten Blätter, wie bei *J. cordifolia*, die welliggebogenen Ränder, so wie durch die Emarginatur, die sehr schlaffe dünnhäutige Consistenz, sogleich davon zu unterscheiden." Växte på stenar i bäckar i högre bergstrakter på Dovrefjeld. — Schæerer fann den sedan i Schweiz. Förf. har ännu ej funnit den med blomfoder. — *J. compressa* Hook. från Dovrefjeld har 4 tums långa stjekar och är mycket dichotomiskt grenad samt liknar vid första påseende former af *J. undulata*. — *J. sphaerocarpa* Hook. Jung. 10. Tab. 74. Fl. Dan. Tab. 1775. f. 2. har Deinboll samlat i Finnmarken och Hübener längre ner i Norrige. — *J. albescens* Hook. Jung. 17. Tab. 72 et Suppl. tab. 4 fann Hübener ymnig på Dovre vid en höjd af 4500 fot öfver hafsytan ibland *Conostomum boreale* Sw.z. — *J. subalpina* Esenb. Msc., Lindenb. Syn. p. 95; Ekart Syn. tab. 11. fig. 91 (bona) (*J. resupinata* Mart. Fl. Cr. Erl. p. 150. tab. 4. f. 26 (excl. Syn.) fann Hübener på Dovre i djupa kärr ibland *Aulacomnion turgidum*. — *J. Woodsii* Hook. Jung. 18. Tab. 66. anmärktes på Dovre (i sällskap med *Aulacomnion turgidum* och *Meesia uliginosa*). Dess frukter äro ännu okända.

— *J. Mackaii* Hook. Jung. 18. Tab. 53 förekom växande i Stördalen och vid Kongsberg; denna är en sällsynt art, först funnen i England, sedan på Island af Mörk, i Tyskland på Harz af Wallroth och Hübener samt i Schweitz af Schærer. Den har mycken likhet med de gulbruna formerna af *J. complanata*.

Sommerfelts aff. om *Aspidium crenatum*.  
 FILICES. — Uti Kongl. Vet. Acad. Handlingar för år 1834 har Pastor Sommerfelt beskrifvit en ny art af *Aspidium*, benämnd *crenatum*, funnen år 1831 i Norrige i Gudbrandsdalen i Sells Pastorat vid Byen Kringelen nära allmänna landsvägen<sup>1)</sup>. Denna art är likväl förut på sam-

<sup>1)</sup> Kongl. Vetenskaps Academiens Handlingar för år 1834. Ss. 103 & 104: "*Aspidium crenatum*, en ny art af *Ormbunke*, upptäckt och beskrifven af S. C. Sommerfelt".

"*ASPIDIUM crenatum*: frondibus triplicato-pinnatis, pinnulis lanceolatis obtusiusculis subtus pilosis, laciniis decurrentibus oblongis obtusis connatis, soris sublunatis, stipite paleaceo".

"Hab. in parochia Sell Gudbrandsdaliæ Norvegiæ ad pagum Kringelen in nemorosis juxta viam publicam".

"Felix altitudinem bipedalem attingit. Stipes vix pedalis nitens paleaceus, imprimis versus basin nigram. Raches supra canaliculatæ squamis minoribus subpaleacæ. Frondes triangulares triplicato-pinnatæ molles, cito marcescentes. Pinnæ infimæ ad  $\frac{1}{2}$  ped. longæ, supremæ simplices pinnatifidæ, subtus imprimis ad rachem pilosæ. Pinnulæ pinnatifidæ obtusæ. Laciniæ oblongæ, subobliquæ rotundatæ crenatæ, s. duplicato-crenatæ, basi 1—4 soris sublunatis s. dimidiatis ornatae. Indusi-

ma ställe anmärkt af Herr Hisinger och Wahlberg under deras resa i Norrige år 1822, ehuru de då ännu ansågo den att vara *Aspidium montanum* Sw.z. (Hisinger's Anteckningar &c. Tredje Häftet 1823 s. 78.: ”*Aspidium montanum*: emellan Sells kyrka och Kringelen”).

Denna vackra art synes visserligen vid en hastig blick ega habitus *A. montanum*, men är dock nog skild från densamma för att utgöra en egen art, som bäst synes af beskrifningen, hvilken jag här skall meddela från Sommerfelts afhandling.

En uppsats med något förändrad beskrifning af *Aspidium crenatum* har Pastor Sommerfelt äfven infört Magazin for Naturvidenskaberne &c. Anden Rækkes 2:det Binds 1:ste Hefte <sup>2)</sup>. — En figur af arten saknas hitintills, men skall, som det säges, blifva lemnad i fortsättningen af nyssnämnde Magazin.

### Floror.

Uti andra Delen af Hornemann's Oeconomiska Plantelære äro jemväl upptagna de i Norrige i sednare tider fundna Växter, ibland hvilka följande må nämnas.

Hornem.  
Oec.  
Plante-  
lære. 2.  
Deel.

---

um tenuissimum, margine fimbriatum, latere dehiscit et mox evanescit. Nulli alii saltem europææ Filici affinis est”.

<sup>2)</sup> Magazin for Naturvidenskaberne. Udgives af den physiographiske Förening i Christiania. — Anden Rækkes 2:det Binds 1:ste Hefte (Christiania i Maj 1835 8:o.). Ss. 80 & 81: ”*Aspidium crenatum*; en ny Bregneart beskrevet af S. C. Sommerfelt”.

*Schoenus nigricans* L. vid Næs jernverk. — *Campanula barbata* L. i Valders. — *Thalictrum acutilobum* DC. upptages såsom växande i Norrige enligt Lessing, hvilket likväl ej erkännes af Blytt. — *Draba rupestris* Brown anföres efter Sommerfelt (Magaz. f. Natur-Vidensk. 9 Bd. p. 5) såsom norsk. — *Isatis tinctoria* L. är äfven norsk enl. Sommerfelt. — *Coronilla Emericus* upptages såsom ny för Norriges Flora; den säges vara funnen på vestra kusten af Lector Boeck, men utan närmare uppgift om växt-stället; den finnes ej upptagen i Blytt's förteckning öfver norska träd och buskar. — *Sonchus sibiricus* L. anföres såsom växande vid Tana-elfven. — Förf. tviflar om riktigheten af Gunneri uppgift, att *Orchis militaris* L. ock *O. odoratissima* L. skola växa vid Grötten i Romsdalen, äfvensom han betviflar Thonning's uppgift, att *O. sambucina* L. skall finnas i Romsdalen. — *Epipogium aphyllum* Sw.z. är eji sednare tider återfunnen. — *Carex parallela* Læstad. upptages såsom egen art. — *C. stenolepis* Lessing anföres såsom växande vid Trondhjem. — *Salix acutifolia* Willd. anses af Förf. såsom den verkliga, och han tror, att den ej är *S. daphnoides* Villars. — *S. norvegica* Blytt (*S. pyrenaica* Var. enligt Fries) antages såsom art. — *Juniperus nana* Willd. erkännes äfven såsom egen art. — *Pilularia globularis* L. angifves såsom växande vid Bergen. — *Polypodium hyperboreum* säges vara funnen vid Christiania och i Ringerige af Blytt. — *Gymnostomum palidisetum* Hornsch. är tagen vid Krogkleyen.



## II. Växt-Geographie.

En mycket interressant och för Nordens <sup>Blytt's</sup> Växt-Geographie vigtig afhandling om Norr- <sup>afh. om</sup> ska *Träd-Arter* och *Buskars* <sup>Norska</sup> geographiska <sup>Träds och</sup> utbredning inom Norrige har Lector Blytt <sup>Buskars</sup> författat, och infört densamma i 2:dra De- <sup>geogr. ut-</sup> len af Hornemann's danska oecono- <sup>bredning.</sup> miska Plantelære <sup>3</sup>). — *Ligustrum vulgare* växer vid Holmestrand, på Spjærland (en af Hvalöarne), på Krageröe, vid Fredriksstad, — *Fraxinus excelsior*: allmän i de 3 södra Stiften; äfven i Trondhjems-Stift, t. ex. på Hitteröen, men troligtvis af Munkarne der planterad. Uppstiger i sydliga Norrige ungefärligen till 1000 fot högt på bergs-sidorna. — *Cornus sanguinea*, på Spjærland, vid Brevig, Dröbak och Christiania, hvarest den utan tvifvel uppnått sin nordligaste gräns. *Ilex aquifolium* i östra Norrige i Floddal i Sillejord i Tellemarken; temmeligen allmäni södra delen af Christiansands-Stift och på vestra kusten till Söndmøer. — *Lonicera Xylosteum*: allmän i Södra och Östra delarne af landet till Brandvold i Gudbrandsdalen, hvarest den försvinner på en höjd af 800—900 fot öfver hafvet. I Södra Norrige uppstiger den till höjder

<sup>3</sup>) Hornemann's Dansk oekonomisk Plantelære 2:den Deel (Kjöbenhavn 1835.) Ss. 323—338: Fortegnelse over de i Kongeriget Norge vildvoxende Træarter og Buskvexter af Hr Blytt, Lector i Botaniken i Christiania.

Obs. Hr Acad. Adj. Lindblom har benäget meddelat mig det här anförda utdrag från Hornemann's arbete, hvilket jag ej sett.

af 1000 fot. — *L. Periclymenum*: växer längs kusten från Altværen emellan Christiania och Dröbak (hvarest nordligast på östra sidan) till Valderhoug i Trondhjems-Stift, der den på vestra kusten uppnår sin nordligaste gräns, — *Rhamnus catharticus*: i sydöstliga lägre delen af Christiansands- och Aggerhus-Stift. — *R. Frangula* är allmän intill Nordland; i Södra Norge går den på bergs-sidorna nästan upp till Tall-gränsen. — *Evonymus europæus* finnes blott i Floddal i Tellemarken. — *Ribes rubrum* är allmän i Aggerhus- och Trondhjems-Stift till Alten; sällsyntare i Christiansands- och Bergens-Stift. På fjellen t. ex. i Voss och i Drivdalen på Dovre går den upp öfver Tall-gränsen. — *R. alpinum* vid Vang på Hedemarken. Efter O. Sommerfelt skall den i Finnmarken icke vara rar. — *R. nigrum*: vildväxande blott vid Fredriksvärn och Jan nära Christiania funnen af Förf.. Enligt Ström skall den växa i Sæddal i Sandö-Socken i Söndmör. *R. Grossularia* är temmeligen allmän i Christiansands- och Aggerhus-Stift, särdeles omkring städerna; enligt Krogh äfven i Bergens-Stift, men i grannskapet af trädgårdar. — *Hedera Helix* är allmän på strand-klippor ifrån Christiansand till öarne i Hardangerfjord. — *Ulmus campestris*: till Helgeland i Nordland; upphör nedanför Tallens gräns. — *Viburnum Opulus* till Senjen i Nordland; upphör likaledes nedom Tall-gränsen. *Sambucus nigra*: enligt Fabricius här och der i södra delen af Aggerhus-Stift, i Christiansands-Stift och på

vest-kusten till Valderhoug — utan tvifvel genom odling först utbredd. — *Tamarix germanica* i Bergens-Stift på Storöen; i Aggerhus-Stift blott i Gudbrandsdalen från Fryenselv till Tofte, 1814 fot öfver hafvet; i Trondhjems-Stift vid flod-stränderna till Salten. — *Berberis vulgaris*: vid Arendal, Holmestrand, Fredrikshall, Christiania; på sidstnämnde ställe allmän på bergen. — *Acer pseudoplatanus*: blott på Toten vid stränderna af Mjösen. Enligt Hisinger är dess nordligaste gräns en half mil norr om Lillehammer. *Acer platanoides* är allmän i Östra delen af Christiansands-Stift och i hela Aggerhus-Stift, hvarest den i norr försvinner vid Skindstakrug i Faaberg 700 fot öfver hafvet. Vid Gjællebæk går den upp till 1000 fot öfver hafvet; är sällsyntare i Bergens-Stift; Förf. har allenast anmärkt ensamma träd i Voss; är ej funnen i Trondhjems-Stift. *Acer campestre*: Förf. betviflar Gunneri uppgift, att den skall finnas vild vid Christiania, emedan Förf. aldrig derstädes sett den, ehuru mycket han deromkring botaniserat. *Rhododendron lapponicum* af Vahl och Deinboll funnen på fjellen i Loms Pastorat. — *Prunus spinosa* längs kusterna af Christiansands och Aggerhus-Stifts sydöstliga del till Christiania i Norr; på vest-kusten rarare t. ex. vid Stavanger och Selböen 4 mil söder om Bergen. *Pr. Padus* och *Sorbus Aucuparia* förekomma upp till Finnmarken; försvinna emellan Tallens och Björkens öfversta gränсор. *Sorbus hybrida*: i lägre delen af Aggerhus-Stift till Christiania; i mängd

på vest-kusten, särdeles på öarne i Stavan-ger-fjorden. *S. Aria*: här och der till Tutteröen vid Trondhjem, men på högre stäl-len. — *Mespilus monogyna* i den sydöst-liga lägre delen af landet till Christiania; allmännare i Christiansands- än i Aggerhus-Stift; är ej anmärkt i Bergens-Stift och i Trondhjems blott på Tutteröen; hvarest den växer till höga träd och troligen är plan-terad i catholska tiden. *M. Cotoneaster*: allmän i Aggerhus-Stift; uppstiger till Gra-nens gräns; i Trondhjems-Stift äfven vid Skuedalsporten 2185 fot öfver hafvet; är ej anmärkt norr om Snaasen i Trondhjems-Stift. — *Pyrus Malus*: här och der till Tutteröen. *Rosa cinnamomea*: är allmän i Aggerhus-Stift, i vester till Tellemarken och Valders, i norr till Ringeboe i Gudbrandsdalen. Är ej af Förf. sedd i Bergens-Stift, och i Trond-hjems blott vid Grilstad nära Trondhjem. *R. spinosissima*: vid Leervig på Storöen i Bergens-Stift. (Förf. antager, att den af Wilse och af Hisinger uppgifna *R. spinosissima* är *R. cinnamomea*). — *R. villosa* är allmän till Trondhjem; stiger öfver Tall-gränsen, men upphör nedom Björkens gräns. — *R. rubiginosa*: vid Drammen, Laurvig, Brevig och Langesund. — *R. canina* är allmän upptill Nordland; till och öfver Tall-grän-sen. — *R. collina* vid Laurvig. — *R. coriifolia* Fries är allmän i lägre delar af Aggerhus-Stift, t. ex. vid Christiania, Rin-gerige och Hadeland. — *R. alpina* är först anmärkt af Fabricius på Mistberget vid Eidsvold, sedan af Wolf och af Förf. sam-lad i Rommerige. Art-märke och beskrif-

ning bifogas af Hornemann. — *Rubus idæus* är allmän upp till Finnmarken; går högre upp än Granen. — *R. cæsius?* Trakten omkring Dröbak är dess nordligaste gräns; växer här och der i de lågländtare delarne af de sydliga Stiften. — *R. fruticosus?* en form, som Förf. anser för den rätta Linneanska, jemnte ett par andra tvifvelaktiga allmänna i lägre delen af Aggerhus- och Christiansands-Stift och i södra delarne af Bergens. — *Tilia europæa* är temmeligen allmän upp till Fræng på Hedemarken (500 fot öfver hafvet); på vestra sidan till Nordfjord. — Vid Gjællebæk växer den vid 1000 fot öfver hafvet. — *Alnus glutinosa*: vid floder, sjöar och sumpiga ställen i Christiansands-, Aggerhus- och Bergens-Stift; är ej anmärkt nordligare än i Nordfjord. Vid foten af Heckfjeld uppstiger den 800—1000 fot öfver hafvet. — *A. incana*: växer intill Finnmarken; försvinner vid pass 400 fot nedom Björkens gräns. Prof. Smith fann dess gräns på Haalandsdals fjell i Hardanger vid en höjd af 1626 danska fot; (Björken uppsteg der till höjder af 1827 fot). Wahlenberg bestämmer dess höjd vid Porsanger till något öfver 1200 fot öfver hafvet. *Quercus Robur*: allmän i Christiansands-Stift; sparsammare i Aggerhus-Stift; uppstiger omkring 100 fot på bergs-sidorna. På östra sidan är säkert Næs på Hedemarken dess nordligaste gräns; på vest-sidan åter försvinner den först emellan Molde och Christiansund i Trondhjems-Stift. — *Fagus sylvatica* (Bok). — von Buch's uppgift, att den skall växa vid Topdals-elfven

i Christiansands-Stift drages i tvifvel. Keilhau har sett den sparsamt vid Tromlingarne vester om Arendal; vid Espends nära Arendal lærer och finnas en liten Bokskog, kanske planterad. Såsom vildväxande finnes den i Grefskaperna, och dessutom sparsamt på vestra kusten ungefär 4 mil norr om Bergen vid gårdarne Bögevold, Store-Oxe o. s. v., hvarest den på vestkusten ernått sin nordligaste gräns; den synes således följa samma lagar, som *Eken* och andra *Löf-Träd*, hvilka på vest-sidan alltid gå längre emot Norden än på den östra. På Salsaasen vid Laurvig och vid Bögevold uppstiger Boken 600—800 fot öfver hafvet. — I Johndalen vid Kongsberg (600 fot öfver hafvet) finnes vid Lia en liten *Bok-plantage*; men Träden äro mycket lågvuxna och synas vara utom sitt klimat. — *Betula alba* (Björk). Vid denna anförer Förf. en mängd af bestämningar af dess höjd öfver hafvet, gjorda inom Norrige af flera naturforskare. — *Betula humilis* Hartm. förekommer här och der på fjellen t. ex. på Berdalsskaret emellan Sætersdalen och Mal i Tellemarken, Gaustafjeld, Johnsknuden, Graakoln vid Trondhjem, o. s. v.; uppstiger högre på fjellen än *B. alba*, men ej så högt som *B. nana*. — *B. nana* är allmän på högtbelägna ställen och fjell i Christiansands- Aggerhus- och Trondhjems-Stift; något sällsyntare åtminstone i södra delen af Bergens-Stift. Von Buch uppgifver dess högsta gräns vid Talvig till 2576 Franska fot öfver hafvet. Stiger allestädes i södra delen af landet högre än *B. alba*.

Den finnes i Aggerhus-Stift ofta mycket lågt på myrorna t. ex. i Rommerige 600 fot öfver hafvet. — *Corylus Avellana*: i Christiansands-Stift stiger den upp till foten af Härkjeld vid Lyngenvand ungefärligen 1000 fot öfver hafvet; i Trondhjems-Stift växer den alltid på lägre berg vid kusten. Frukten mognar så högt upp som till Nummedalens Fögderi. — *Pinus Abies* (Gran) i östra delen af Christiansands-Stift på några ställen i mängd, deremot sällan i den vestra delen af Stiftet. På vestkusten blifver den först allmän i Nordmøer. I inre delarne af Bergens-Stift blott sparsamt: t. ex. i Voss, der den dock i den sednare tiden synes utbreda sig; likaledes högst sparsam i Lister, i Sogn. Ström har sett den blott på ett ställe i Søndmøer. — På östra sidan af hög-fjellen är deremot Granen ett af de allmännaste träd-slagen och bildar, i synnerhet i Aggerhus-Stift, betydliga skogar. I öfra delen af Österdalen och i norra Gudbrandsdalen försvinner den till följe af bergens höjd, men visar sig åter i Opdalen och i Guldalen och danar i Trondhjems-Stift, liksom i Aggerhus-Stift, betydliga skogar; den synes i denna del af landet mindre höjd att aflägsna sig från kusterna, I norra Nummedalen finnes Granen, liksom Tallen, ej blott vid de inre fjordarne, utan ock på öarne t. ex. på Gjøer och på Otteröen. Norr om Nummedalen är den dock sparsammare vid kusten och drager sig mera in i fjordarne, hvarest den genom Nordland trifves allt upp till udden Kunnen emellan Helgeland och Saltem.

”Blott få träd synas i Beiernfjord och dessa äro de sidsta mot Norden” yttrar von Buch. — Härefter anförer Förf. åtskilliga höjd-bestämningar under olika latituds-grader för *Granens* höjd öfver hafvet inom Norrige. — *Pinus sylvestris* (Tall) i Christiansands-Stift i större mängd på östra än på vestra sidan. I Bergens-Stift sparsam vid inre delen af Hardangerfjorden. På Storöen utanför denna fjord finnes betydlig Tall-skog. I Voss, i Sogn, Söndfjord och Nordfjord bestå skogarne hufvudsakligen af *Tall*. I Söndmøer är den sparsammare. De bästa Tall-Skogarne finnes i Aggerhus-Stift och i södra delen af Trondhjems Stift. Mot norr upphörer *Tallen* först vid 70° grader enligt Wahlenberg och Keilhau, hvilken sidstnämde yttrar: ”I Alten äro dalarne och bergen betäckta af Tallträd, de nordligaste i verlden.” — Härefter anföras, liksom vid förra träd-slaget, åtskilliga höjd-bestämningar. — *Pinus Larix* planterad vid Rotvold nära Trondhjem trivves der väl och fortplantar sig af sig sjelf. — *Salix amygdalina*: här och der i Aggerhus-Stift t. ex. vid Christiania, i Rommerige. — *S. pentandra*: här och der flerstädes, i synnerhet allmän i Aggerhus-Stift, upptill Finnmarken; finnes ej i högre fjell-trakter. — *S. fragilis*: är allmänt planterad i södra delen af landet; Förf. har ej sett den vildväxande. — *S. viridis* Fries: i Södra Norrige sällan vild, oftare planterad. — *S. alba*: planterad i de 3 sydliga Stiftten. — *S. myrsinites*: är allmän på högre fjell upptill Finnmarken; sällan ned-



om Tall-gränsen. — *S. myrtilloides*: i Nordland. — *S. hastata*: är allmän på fjellen i synnerhet ofvan *Tallens* gräns; från Norra delen af Christiansands-Stift till Finnmarken. — *S. hastata*  $\beta$ . Hartm. (*S. arbuscula* Fl. Dan.): allmän på Dovre och på fjellen i Gudbrandsdalen. — *S. arbuscula* Linn. Fl. Lapp. I mängd på Dovre. — *S. bicolor* anföres efter Hartman. — *S. livida*: i Rommerige. — *S. monandra*: i plantager i södra Norrige. — *S. daphnoides* Villars anses af Förf. såsom synonym med *S. acutifolia* Willd.: vid Glommen, på Hadeland, i Ætnedalen och Gudbrandsdalen. — *S. rosmarinifolia*: på Tromsøe enligt Hartman. — *S. repens*: allmän så väl på lägre trakter som på fjellen — *var. arenaria* Hartm. i synnerhet på sandiga hafs-stränder. — *S. phyllicifolia*: den allmänaste art i hela Norrige, ifrån de lägsta trakter till upp på fjellen, hvarest den stiger öfver Björkens gräns. — *S. phyllicifolia* Var. *nigricans* i synnerhet på fjellen. — *S. versifolia* Wbg. i Nordland. — *S. glauca*: allmän på fjellen, stundom lågt ner i skogarna. —  $\beta$ . *lapponum*: likaledes. — *S. lanata*: på högre fjäll t. ex. Gausta, Hallingskarven, Graasiden, Johnsknuden, Dovre &c. upptill Finnmarken. — *S. aurita*: här och der på sumpiga ställen till Trondhjems-Stift; troligen i Nordland; sällan på fjellen. — *S. Capræa*: allmän i låga trakter; Förf. har ej sett den på fjellen. — *S. cinerea*: allmän till Trondhjems-Stift; dock ej på högre fjell. — *S. limosa* allmän på fjell, sällsyntare vid flod-

bräddar och på sumpiga ställen i skogs-trakter. — *S. polaris*: här och der på högre fjell ifrån Dovre till Finnmarken. — *S. herbacea*: mycket allmän på fjellen från Heckfjeld till Finnmarken. — *S. retusa* var. *sarmentacea* Fr.: På Heckfjeld och i Ousedalen i Christiansands-Stift. — *S. reticulata*: temmeligen allmän på fjellen, sällan nedom Tall-gränsen. — *S. norvegica* (*S. pyrenaicæ* var. Fr.) på Graasiden i Voss, Dovre och här och der i Trondhjems-Stift. — *Hippophaë rhamnoides*: växer blott i Trondhjems-Stift ifrån Trondhjem till Salten i de lägsta trakter vid hafvet. — *Populus tremula*: är näst *Björk* det allmän-naste löf-träd i Norrige. Försvinner i allmänhet på fjellen något ofvanför Tall-gränsen, men går ej så högt upp som *Rönn* och *Hägg*. — *Juniperus communis*: allmän; den går öfver Björk-gränsen, men uppnår ej de högst växande pil-arternes gräns. — *Taxus baccata*: här och der i de sydligaste Stiften; Förf. har ej anmärkt den i Trondhjems-Stift; den förekommer ingenstädes i någon mängd och upphör på bergen vid en höjd af ungefär 1200—1500 fot öfver hafvet.

I denna afhandling saknas uppgifter om följande Träd- och Busk-Arter: t. ex. *Daphne Mezereum*, *Myrica Gale*, *Cratægus Oxyacantha*, *Sorbus scandica* Fries, Wahlenb. (ty den i afhandlingen anförda *S. Aria* är väl den rätta, och ej *S. scandica* Fr., Wahlenb.), *Coronilla Emerus*, enligt Hornemann's uppgift af Boeck funnen i vestra Norrige, *Andromedæ*, *Chamæledon procumbens*,

*Vaccinii*-arter, *Ericæ*, *Arbuti*-arter, *Ledum palustre*, *Helianthemum vulgare*, *Ononis arvensis* & *spinosa*, *Empetrum nigrum*.

År 1833 företog Lector Blytt en botanisk Resa i Christiansands- och Bergens-i Stift, och han har nyligen meddelat en Berättelse om de upptäckter, som han gjort under denna resa <sup>4)</sup>.

Blytt's  
bot. Resa  
i  
Norrige  
år 1833.

I medlet af Juni månad afgick Hr Blytt på ång-fartyget Constitutionen från Christiania till Stavanger. Då fartyget för en dag först stadnade i Christiansand, så egde Hr Blytt tillfälle att anställa excursioner omkring sidstnämnde ställe.

### *Christiansand.*

Här likasom öfverallt på vestra sidan af Norrige förekommer vid kanterna af kärr och bäckar en varieté af *Ranunculus Flammula* L., med alldeles upprätt stjelk, och synes bilda en öfvergång till *R. Lingua* L., hvars blad-form den äfven visar sig kunna antaga. — Den *Cardamine hirsuta*, som Förf. omnämner i sin Rese-Berättelse för år 1829, och som växer vid Laurvig och på flera ställen i Christiansands-Stift, är *C. hirsuta* var. *sylvestris* Fries. — Den härstädes växande *Barbarea* är *B. parviflora* Fries, och ej *B. vulgaris* Br., såsom man förut ansett. — Af

4) Magazin for Naturvidenskaberne. Udgives af den physiographiske Förening i Christiania. — Anden Rækkes Andet Bind's 1ste Hefte. — (Christiania Udgivet i Maj 1835.) Ss. 1—76: Indberetning om en botanisk Reise, i Sommerer 1833, af Blytt.

*Viola canina* fann Förf. en form, som närmar sig till *V. lancifolia* Thore (Reichenb. Pl. Cr. Tab. XCVI). — Den i Norrige sällsynta *Cerastium arvense* L. växer ock här. *Ononis arvensis* L. — *Medicago lupulina* håller sig mest vid hafs-kusterna i sydliga delen af Christiansands-Stift och går i norr upp till Christiania, men finnes sällan i det inre af landet, och Förf. tror, att den måhända, liksom *Melilotus officinalis*, är först införd med barlast. — Af *Rubus fruticosus* L. förekomma flera former; den vanligaste, som troligen är den Linnæiska, växer allmän på vest-kusten upp till Bergen och ännu nordligare.

Af *Rosaceæ* förekomma *Prunus spinosa* L., *Sorbus Aria*, *Pyrus Malus* L., *Rosa cinnamomea* L. — *Sedum anglicum* L., som är allmän på vest-kusten, var nu i blomning på strand-klipporna vid staden. Längre i norr inom Stiftet och i den sydliga delen af Bergens-Stift uppstiger den på fjell, som ega 1500 fots höjd. — *Anthemis arvensis* L., som är sällsynt på vestsidan af Norrige, anmärktes här. — Förf. fann vid Christiansand *Pyrola media* Sw.z., som han ej förut sett i Norrige; men han erhöll den sedan från Sandvigs-Fjellen vid Bergen. — *Pyrola rotundifolia* L. är sällsynt i vstra Norrige. — *Myosotis versicolor* Ehrh. är funnen vid Christiansand af Capitain J. Broch. — (Den i Hr Blytt's Rese-Berättelse för år 1826 vid Laurvig omnämnda *Myosotis versicolor* är vid närmare granskning *M. collina* Ehrh.). — *M. caspi-*

*cæspitosa* Schultz är här allmän. — Den vid Christiansand växande *Ajuga*, som man antagit såsom *A. reptans*, är endast *A. pyramidalis* L. — *Rumex obtusifolius* L., som saknas vid Christiania och nordligare, begynner vid Laurvig att visa sig sparsamt; den finnes äfven vid Christiansand, och är på vest-kusten en af de allmänna arter innom sitt slägte, — *Carex arenaria* L. & *ericetorum* Pollich m. fl. allmänna arter växa omkring staden.

### Egersund.

Då Ång-Fartyget här lade till, så anställde Förf. en excursion i denna nejd.

*Orobus sylvaticus* L. förekom nu blommande i stor mängd på bergs-sluttningarne omkring Egersund. Den är utan tvifvel allmän ifrån Lister till den sydligare delen af Bergens-Stift på de emot hafvet belägna berg och på lägre öar, emedan den visade sig öfverallt på ängarne vid Stavanger, på öarne i Stavanger-fjorden och sedan sparsammare intill Selbøe, 4 till 6 mil i söder om Bergen, det nordligaste ställe, hvarest Förf. sett denna växt. Fordom har den varit förblandad med *Vicia cassubica* L., men den skiljer sig så väl genom sitt slägt-märke som genom små-bladens antal, närvaron af cirrhi, blommornas färg, o. s. v.. — Förf. har öfvertygat sig genom åsigt af De Candolle's Herbarium, att dess *Orobus sylvaticus* DC. Prodr. är samma art som den Norrska, och att den af De Candolle beskrifna *Vicia cassubica*

var. *Orobus Seringe* (*Vicia Orobus* DC. Fl. Franç.) är samma art. — *Sanguisorba officinalis* L., som Förf. år 1826 fann i sällskap med *Orobus sylvaticus*, slutade sig äfven här nu till densamma, och syntes sedan vid Stavanger, på Öarne i fjorden och i den sydliga delen af Bergens-Stift, hvarest Förf. anmärkt den längst i norr vid Kaarevigen på Storöen. — Vid Egersund växte *Hieracium boreale* Fries, med stjelken betäckt af ymniga grå hår. — *Satyrium albidum* L., som vanligen i Norrige blott finnes på de högre fjellen, är vid Egersund, Mandal och Stavanger aldeles inferalpinsk.

### Stavanger.

*Draba incana* L., en i Norrige oftast alpisk Växt, förekom vid Solesanden söder om Stavanger på de för hafs-stormarne mest utsatta klippor, nästan i sällskap med *Cochlearia officinalis* med flera af Hafs-strandens Växter. — Sanden var här alldeles betäckt med *Viola lancifolia* Thore; på strand-klipporna förekom en *Cerastium*, som måhända är *C. semidecandrum*  $\beta.$  *glutinosum* Fries. — Vidare anmärkte Förf. *Arenaria marina* L., *Spergula subulata* Sw.z., *Rosa villosa* L. & *canina*, *Rubus fruticosus* L. var. *pedunculis bracteatis*, *foliolis maximis subtus venis aculeatis*, *Alchemilla alpina* L., *Sanguisorba officinalis*, *Sorbus hybrida* L., *Pyrus Malus* L. — *Hypericum pulchrum* L. är här såsom öfverallt på vestkusten en af de allmännaste Växter, lika-

som *H. quadrangulum* L., hvaremot *H. perforatum* ej är så allmän, som på Norriges östra sida. (*H. tetrapterum* Fries har Förf. ej funnit i Norrige).

Linne har uppgifvit, att *Chærophylum bulbosum* skall växa i Norrige, och Gunnerus förmodar, att det är vid Stavanger, men Blytt har ej kunnat finna den. Blott de vanligaste *Umbellater* växa här, ibland hvilka äro *Ligusticum scoticum* L., *Pimpinella Saxifraga* var. *dissecta*, *Ægopodium Podagraria*.

*Hedera Helix* L. och *Lonicera Periclymenum* L. finnas på klipp-väggarnes södra sidor. Den förra uppstiger på vestkusten knappast norr om Bergen. Den sednare finnes, enligt Fabricii norrska Resa, äfven upp till Valderhoug vid inloppet till Trondhjems-Ledet.

*Galium saxatile* L. är allmän här äfvensom på hela vest-sidan af Norrige. Här växer ock en varieté af *Galium verum*, troligen var. *maritimum* DeC. Prodr. 4. p. 603 med upptill hårig stjelk. — Flera former anmärktes af *Hieracium muro-rum* L. & *vulgatum* Fries. — På kärrängar förekom en luxurierande form af *Gnaphalium dioicum* med mycket långa blom-skaft. Det lär vara denna, som flera Engelsmän antagit såsom egen art med namn af *G. hyperboreum*, men som af Smith anses såsom en varieté af *G. dioicum*.

Här såg Förf. *Apargia autumnalis* β. *asperior* Hornem. Pl.lære, *Hypochæris radicata*, *Senecio Jacobæa*, *Aster Tripo-*

*lium*, *Arnica montana* i mängd; *Centaurea nigra* L. — *Myosotis palustris*  $\beta$ . *strigulosa*, som Förf. ej förr sett i Norrige, visade sig här. Han anser, att den är mera beslägtad med *M. caespitosa* Schulz. (*M. lingulata* Lehm.,) än med *M. palustris*, men skiljer sig dock i åtskilligt ifrån *M. caespitosa*. — Flerstädes i Norrige förekommer en mera frodig och rigid form af *Scrophularia nodosa*, som Flor i Catalogen öfver Christianiæ-Växter orätt benämnet *S. aquatica*. Hr Blytt tror, att denna form måhända kan vara *S. marilandica* L., som af Wydler anses att endast utgöra en form af *S. nodosa*, och ibland hvars kännetecken upptagas "caulis obtusangulus; folia cordata serrata acuta, basi rotundata", och som knappt skiljer sig med annat än en högre stengel och mera djupt tandade blad, hvilket ock inträffar på den norrska varieteten.

*Digitalis purpurea* L. är, såsom öfverallt på vest-kusten, mycket allmän. Den uppstiger i norr nästan till Trondhjem och på Fjell-sidorna nära upp till Tall-gränsen.

*Primula acaulis* följer *Digitalis* till dess nordliga gränser (Hitteren vid Trondhjem enligt Gunnerus), men i anseende till höjden öfver hafvet så lyder der andra lagar och förekommer alltid på de lägsta skuggiga ställen i niveau med hafvet.

Emellan Stavanger och Solesanden fann Förf. *Orchis Morio* L. för första gången i Norrige. — *Satyrium albidum* synes här sparsamt på törf-mossarne.



Af *Platanthera bifolia* Rich. (*Orchis bifolia* L.) förekomma alla de 3 varieteter, hvilka af flera Författare blifvit upptagna såsom egna arter. (*P. bifolia* Rich., *P. brachyglossa* Wallr. & *P. chlorantha* Cust.). (De finnas äfven i Sverige). 5).

*Juncus squarrosus* med flera allmänare arter finnas äfven här, och *Luzula campestris* Var. *congesta* visar tydligen öfvergången till *L. campestris* Var. *erecta* (*L. erecta* Desvaux Journ. de Bot.). — Af *Juncus balticus* växte i största mängd på Solesanden en form, som, med undantag af dess mera sammansatta inflorescence, har så stor likhet med *J. arcticus*, att Förf. säger, att om man fann dem på likartade localer, så skulle man ej tveka att för-ena dem.

Af *Cyperaceæ* växa här de vanligaste arter. — *Eriophorum latifolium* & *triquetrum*, hvilken sednare är på Norrignes

---

5) 1. *Platanthera bifolia* Rich.: petalis superioribus arrectis acuminatis, calcare ovarium plus duplum longo descendente, anthera oblonga fornicata. Reichenb. Icon. bot. Cent. IX. p. 19, Tab. DCCCLI. f. 1143.

2. *Platanthera brachyglossa* Wallr.: petalis superioribus conniventibus obtusis, calcare ovarium sesquilingo descendente, anthera oblonga truncata. — Reichenb. l. c. Tab. DCCCLI. f. 1144.

3. *Platanthera chlorantha* Custor.: petalis superioribus conniventibus obtusiusculis, calcare ovarium duplum longo horizontaliter porrecto, anthera truncata inferne duplo latiore. Reichenb. l. c. Tab. DCCCLI. f. 1145. — *Orchis bifolia* Fl. Dan. Tab. 235. Curt. Lond. Tab. 186.

östra sida en sällsyntare art. — *Carex pulicaris* L. och *incurva* Lightf., hvilken sednare växte på Solesanden.

Af *Gramineæ*: *Cynosurus cristatus*, *Aira præcox* och *Festuca ovina* Var. *vivipara* äro allmänna på vestra sidan af Norrige. *Holcus avenaceus*, *H. lanatus*, *Festuca rubra* Var. *arenaria*, m. fl..

Af *Filices*: *Blechnum crispum*, *Lycopodium inundatum* och *selaginoides* med *Asplenium Adiantum nigrum*, som är ymnigare på öarne i Stavanger-Fjorden. Den har varit ansedd såsom sällsynt i Norrige. Enligt Fabricii Norrska Resa uppstiger den i Norr till Valderhoug i Bergens-Stift.

#### Findöe.

Här såg Förf. följande mindre vanliga Växter: På Vigefjeld: *Cardamine hirsuta* L. en nästan glatt form; *Stellaria Holostea* L., som Förf. här fann för första gången i Norrige; den är förut blott funnen i Nordfjord enligt Krogh's Nordfjords Beskrivelse, så vidt den sidsta uppgiften är riktig. Vid Vigefjeld: *Holcus mollis*. — *Spergula subulata*: på öarne i Stavanger-Fjorden, men nordligare har Förf. ej sett den. — På öns vestra sida vid gården Landa: *Luzula maxima*, *L. campestris*  $\beta$ . *pallescens*, *Serapias latifolia*, *Scirpus Bæotryon*, *Bromus asper* och *Hypericum montanum*. Denna sidstnämnda Växt är innom Norrige endast sedd på vest-kusten. — Här fanns äfven *Sanicula europæa*.

*Orobus sylvaticus* L. synes här hafva sitt rätta klimat; alla torra ängar och

backar äro betäckta af densamma. Vid Landa förekom ock *O. niger*. — *Vicia sylvatica* och den i Norrige sällsynta *Trifolium filiforme*, hvilken sidstnämnde af Förf. ej är sedd norr om Judeberg på Findöe.

*Rubus fruticosus*. Var., densamma som vid Christiansand. — *Sorbus hybrida* i mängd. — *Agrimonia Eupatoria* har vid Landa måhända ernått sin nordligaste gräns på vest-sidan af Norrige; på den östra sidan försvinner den vid Næs i Hedemarken.

Här växer en *Hieracium*, som synes bilda en öfvergång från *H. boreale* till *H. prenanthoides*, och af hvilken Förf. gifver en kort beskrifning. — *Arnica montana* finnes här och på Rennisöe i största mängd. — *Lobelia Dortmanna* är allmän äfvensom *Jasione montana*. — På hafs-stränderna finnes den i Norrige ej allmänna *Convolvulus sepium*. — *Verbascum nigrum*. — *Pedicularis sylvatica* är här allmän, såsom öfverallt i Christiansands-Stift. — Vid sjö-stränder: *Littorella lacustris*. —

*Asplenium Adiantum nigrum* är här allmän så väl som på Rennisöe i klyftorna af de branta fjell-sidorna.

### Rennisöe.

Vegetationens allmänna utseende är detsamma som på Findöe. — Förf. anmärkte derjemnte här *Schoenus fuscus*, *Erica cinerea*, hvilken växte i stor mängd på de torra sydligaste bergs-sluttningar af Öen. — *Malaxis paludosa* och *Ophrys ovata*.

*Neerstrand.*

Förf. reste från Rennisöe öfver Stjerne-Öarne till Neerstrand i Hinderaa, hvarest han botaniserade i flera dagar; derifrån begaf han sig igenom den 2 mils långa Neerstrands-fjorden till Sandeid, hvarest man uppnår allmänna post-vägen, som förer öfver en omkring  $\frac{3}{4}$  mil bred lands-sträcka till Öhlen vid en arm af den stora Hardanger-Fjorden. Stifts-skillnaden emellan Christiansands- och Bergens-Stift passeras omkring half-vägs emellan Sandeid och Öhlen.

I åkrar vid Sandeid och vid vägen till Öhlen förekom i mängd den för Norges Flora nya *Fumaria capreolata* L.—*Raphanus Raphanistrum* växte öfverallt vid strand-kanterna och i åkrar.

Vid Sandeid: *Arenaria peploides*.

Vid Neerstrand: *Ilex Aquifolium* växer här mycket frodig och bildar Träd med upprätta stammar; den varierar med helbräddade blad, liksom öfverallt på vestlandet. — *Circaea Lutetiana*; den är äfven funnen vid staden Christiansand. — *Aquilegia vulgaris*. — *Chrysosplenium oppositifolium* L. växte i bäckarne vid Neerstrand och vid ingången till en håla kallad Svartehullet något ofvanför byggnaderna. Denna Växt är förut funnen i Hardanger af Prof. Christian Smith. — *Allium ursinum* växte vid ingången till Svartehullet. — *Taxus baccata* synes sparsamt på klipporna vid Neerstrand.

På fjellet Hemmakonna, som måhända höjer sig till 2000 (?) fots höjd öfver Neerstrand, finnas Fjell-Växter. — *Sedum ang-*

*licum* uppstiger till toppen af Hemmakonna, hvarest den förekommer i sällskap med verkliga Fjell-Växter såsom *Hieracium alpinum*, *Rhodiola rosea*, *Carex saxatilis*, *Lycopodium alpinum*, m. fl. — *Galium saxatile* uppstiger på Hemmakonna till de högsta ställen i sällskap med *Sedum anglicum*, hvilka tvenne Växter på vestkusten synas trifvas bäst på samma localer.

*Arbutus alpina*. — *Erica Tetralix* växer nästan upp till toppen af Hemmakonna. — *Salix herbacea* antyder på detta fjell den begynnande Alp-vegetationen. — *Betula nana*. — *Juncus trifidus*. — *Carex pauciflora*. — *Poa glauca* Vahl. — *Blechnum boreale*.

*Carex distans* och *Angelica littoralis* växa på Garnholmen vid Neerstrand.

Vid Öhlen: *Bunium bulbocastanum* (*B. flexuosum?*) anmärktes först här, hvarifrån den sedan blifver allmän och skall i norr gå upp till Romsdalen. Man har uppgifvit, att den finnes vid Stavanger-Fjorden. — *Carex maritima* Müll. & *salina* Wbg.

*Carex fulva* blifver längre fram en af de allmännaste arter.

Förf. omnämner, att Neerstrands-Innevånare idka en betydlig Trädgårds-Skötsel. — De odla *Frukt-Träd*, Krydd-Växter och Medicinal-Växter, af hvilka de försälja betydliga partier. De tillverka äfven Menthæ-vatten och Rosen-vatten Af det förra afsätts ifrån hvarje Trädgård 1—8 ankare. — Rosen-vattnet betalas med 12 sk. flaskan. — Climatet är här så mildt, att 2:ne planterade *Valnöt-Träd* (*Juglans regia*)

bära årligen mogna nötter; af hvarje Träd, som var omkring 30 år gammalt, skördade man, enligt uppgift, omkring en skeppa nötter, men man har likväl ännu ej börjat att mera allmänt odla detta Träd.

Från Öhlen reste Förf. öfver Hardanger-Fjorden till Storöen.

På Ilholmen utanför Fjeldbergöen anmärktes: *Erica cinerea*, *Holcus mollis*, *Cynosurus cristatus*, *Galium saxatile*, *Sedum anglicum*, *Digitalis purpurea*, *Hypochaeris radicata*, *Senecio Jacobæa*, *Centaurea nigra* och *Carex binervis* Smith, som finnes på ljungbevuxna hedaktiga fuktiga bergssluttningar. Förf. fann den sedan på Sandvigs-fjellen vid Bergen och den är funnen vid Molde af Brigad-Läkaren Wolffsamt i Bergens-Stift af Prof. Chr. Smith, som ansåg den för en ny art (enligt hans Herbarium). Förf. beskriver denna art, emedan han antog den såsom ny.

### Storöen.

Vid Leervig växte *Aquilegia vulgaris* med starkt finludna stjelkar och mindre blå, mörkare eller ljusare violetta blommor. — *Geranium columbinum* förekom ock här. Förf. har förut ej sett den i Norrige. — *Aspidium Oreopteris*. — Vid Leervig anmärktes *Rosa pimpinellifolia* L., som visade sig på bergssluttningarne vid hafvet. Enligt Fries's Novit. är den förut funnen på Storöen i Bergens-Stift, och enligt Hornemann på Storöen i Tyri-fjorden.

Vid Fruegaard på Storöen fann Förf. äfven för första gången i Norrige *Poten-*

*tilla reptans*. Den är väl förut af Hornemann anförd såsom Norrsk, förmodligen efter en mindre pålitlig uppgift af Wilse i Spydebergs Beskrivelse, men man kände ej något bestämdt växt-ställe för densamma. — Vid Kaarevigen synes *Sanguisorba officinalis* hafva ernått sin nordligaste gräns. — *Sorbus hybrida*, *S. Aria* och *Pyrus Malus* finnas äfven här.

*Saxifraga Cotyledon* och *Rhodiola rosea*, tvenne Fjell-Växter, förekomma här på strand-klipporna, beskuggade af *Hedera Helix*, *Lonicera Periclymenum*, m. fl.

Förf. anmärkte vidare *Apargia hispida* jemnte *Hypochæris radicata* öfverallt växande på torra backar vid Leervig, Fruegaard, o. fl. st.; den är ny för Norrignes Flora och förmodligen tillförne förblandad med *Hypochæris radicata*.

*Erica cinerea* är mycket allmän på norra ändan af Storöen och på alla holmar och skär emellan denna ö och Bergen. Den håller sig öfverallt heldst ute emot hafvet och finnes sällan inne vid Fjordarne. Den växer på torrare ställen än *E. Tetralix*, som förekommer frodigast på torfhaltig grund.

*Convolvulus sepium* växer på Storöen på strand-ängar. Förf. anser, att den här ernått sin nordligaste gräns på vestkusten.

I skogen vid Kaarevigen såg Förf. för första gången i Norrige *Lysimachia nemorum*. Den är förut af Brigad-Läkaren Wolff funnen vid Molde, hvarest den troligen uppnått sin nordligaste gräns. Vid Bergen är den på Ulriken funnen af Stud. Koren,

och Lector Blytt har derstädes anmärkt den emellan Natland och Staden.

*Mercurialis perennis*, som på östra sidan af Norrige har uppnått sin nordligaste gräns vid Dröbak, växte här i småskogen på klipporna emellan Leervig och Fruegaard. Den är ej funnen nordligare.

*Orchidæ* voro här desamma som på öarne i Stavanger-Fjorden. *Orchis conopsea*, *Satyrium albidum*, *Ophrys ovata*, *Serapias latifolia*, m. fl..

*Allium arenarium*, *Aspidium aculeatum*, *Asplenium viride* och *Aspl. ruta muraria* vid Fruegaard och *Allium ursinum* vid Kaarevigen.

Af *Cyperacæ* såg Förf. följande mera sällsynta arter, *Carex maritima*, *salina*, *fulva* och *sylvatica*.

*Silene rupestris* är allmän här likasom öfverallt på vest-kusten.

Från Storöen fortsatte Förf. resan norr ut till Bergen. Han landsteg på Nord-Huglœ och på Selbœ i Bækkervig. Vegetationens utseende var detsamma som på Storöen.

### Huglœ.

Här anmärktes ibland sällsyntare Växter: *Schoenus rufus*, *Holcus mollis*, *Convallaria verticillata*, *Saxifraga Cotyledon*, *Geranium lucidum*, *Satyrium albidum*, *Hymenophyllum tunbridgense* i en bergsklyfta ofvanför huset (i sällskap med *Hypnum undulatum*, *H. lucens*, *H. Alopecurum*, *Bryum undulatum* m. fl..) (Måhända är äfven den här växande art *Hy-*



*menoph. Wilsoni* Hook., hvilken Ahnfelt och Myrin funnit i Bergens Stift).

*Selbøe,*

Sällsyntare Växter voro: *Holcus mollis*, *Ribes rubrum* (sällsynt på vest-kusten), *Myrrhis odorata* (verkeligen vildt växande), *Allium arenarium*, *Prunus spinosa* (nordligaste gräns?) *Cardamine hirsuta*, *Orobus sylvaticus* (nordligaste gräns?).

Följande sällsyntare Växter voro längre fram allmänna ("Allmindelige vare fremdeles"): *Holcus lanatus*, *H. avenaceus*, *Cynosurus cristatus*, *Galium saxatile*, *Cornus suecica*, *Alchemilla alpina*, *Primula acaulis*, *Lonicera Periclymenum*, *Bunium Bulbocastanum* (*B. flexuosum?*), *Armeria maritima*, *Narthecium Ossifragum*, *Juncus squarrosus*, *Luzula maxima*, *Erica Tetralix* & *cinerea*, *Silene rupestris*, *Stellaria uliginosa*, *Sedum anglicum*, *Sorbus hybrida* & *Aria*, *Pyrus Malus*, *Rubus fruticosus* Var., *Pedicularis sylvatica*, *Hypochæris radicata*, *Senecio Jacobæa*, *Aster Tripolium*, *Arnica montana*, *Centaurea nigra*, *Orchis conopsea*, *Carex fulva*, *Rhodiola rosea*, *Blechnum boreale*, m. fl.. Häraf finner man, att Strand-Vegetationen i Norrige är mycket intressant.

*Bergen.*

Förf. vistades här nära 8 dagar, och antecknade 350 phanerogamiska Växter jemnte Ormbunkar.

*Dentaria bulbifera* har förmodligen vid Natland uppnått sin nordligaste gräns.

— Omkring fästningen växte *Erysimum Alliaria*, som var ny för Norriges Flora. Den var här först anmärkt af Studiosus Koren. — *Coronopus Ruellii*, förmodligen inkommen med barlast, växte på gatorna, i synnerhet i grannskapet af Tull-huset. Förf. har förut sett den vid Arendal.

*Sisymbrium officinale* torde här hafva sin nordligaste gräns. *Subularia aquatica* är allmän vid sjöar och dammar.

*Epilobium roseum* är vid Bergen allmän, hvilket redan Sommerfelt anmärkt. Hr Blytt har förut endast sett den vid Christiania.

Förf. anförer såsom bevis på den alpiska charactère, som vegetationen vid Bergen redan antagit, att *Saxifraga aizoides oppositifolia*, *stellaris* och *Cotyledon* betäcka kanterna af små bäckar allt ner till hafs-stranden.

På Sandvigsfjelden växte *Sanicula europæa*, som troligen ej är funnen längre i norr.

Förf. anmärker, att då Fabricius i sin norska Resa uppgifvit, att *Senecio abrotanifolius* växer vid Bergen, så har han utan tvifvel misskänt den här växande *S. Jacobæa*. — Vid Lundegaards-Alléen växte *Tussilago Petasites* i groparne; den är äfven af Stud. Koren funnen på andra ställen i Staden. Förf. såg den sedan på Hamre-Prästgård på Osteröen två mil norr om Bergen.

*Pyrola media* Sw.z synes på vest-landet ersätta saknaden af *P. rotundifolia*, som är allmän på öst-landet.

*Arbutus alpina* och *Chamaedon procumbens*, hvilka växte lågt ner på bergen till hafs-kanterna, och *Rheum digynum*, som från fjellen nedstiger, antyda en alpinsk vegetation.

*Chenopodium bonus Henricus*, sällsynt på vest-kusten, synes vid Bergen ega sin nordligaste gräns.

Ibland *Orchideæ* anmärktes: *O. mascula*, *Ophrys ovata* & *cordata*.

*Luzula maxima* är allmän, och på Sandvigs-Fjellen växer *L. spicata* så stor, att den skulle kunna förblandas med *L. pedata* DC., om den ej genom andra kännetecken utmärkte sig. — *Juncus trifidus* var nu allmän på bergen.

*Carex binervis* växte i mängd på Sandvigs-Fjellen emot Smaamöllen och upp efter sidorna af Möllerelven. — *Carex sylvatica* förekommer högt upp i sällskap med *Sanicula europæa* och *Ophrys cordata*. — Vid hafs-stränderna: *Carex maritima* och *salina*, hvilken sidstnämde varierar med sessila och långt stjelkade, upprätta och hängande hon-ax, med korta hon-ax egande han-ax i toppen, med 1—4 han-ax, o. s. v.

*Scirpus uniglumis* är allmän på hafs-stränderna. — *S. ovatus*, som enligt Hornemann är funnen vid Bergen, blef ej af Förf. återsedd.

*Aspidium aculeatum*, *A. Oreopteris* och *Hymenophyllum tunbridgense* (*H. Wilsoni* Hook.?) växte på Sandvigs-fjellen. — Vid Hoop förekom *Woodsia hyperborea*, hvilken af Förf. anses såsom en späd form af *W. ilvensis*.

Förf. reste derefter i sällskap med Studiosus Koren till Voss, hvaremot Stud. Landmark, som gjort res-sällskap till Bergen, begaf sig till Söndfjord för att göra anteckningar och insamlingar.

### Voss.

Förf. vistades i Voss i 14 dagar, och besökte i synnerhet fjellet Graasiden och Dörvedalen. — Han anmärker, att Voss's Flora har i det hela mycken likhet med den i Hardanger, Indre Sogn och således med Alp-vegetationen i allmänhet innom Bergens-Stift.

Han meddelar en utförligare öfversigt af Vegetationen i Voss, hvarvid Växterna äro uppställda efter Familjerna. — För de flesta Växter lemnas anmärkningar om deras utbredning i Fjell-trakternas olika regioner samt botaniska iakttagelser om Växternas form-förändringar och affiniteter.

*Ranunculus aconitif. β. platanifolius* är allmän i den nästan vid snö-gränsen högtliggande Fjell-dal Torfinddalen på Graasiden. Förf. anmärker, att denna art eljest nedstiger i Norrige, t. ex. vid Christiania, långt nedom Skogs-Regionen, och antyder, så väl i Aggerhus- som i Trondhjems-Stift, den begynnande Alp-Vegetationen. Figuren i Flora danica T. III är något olik den i Voss växande *R. acon. β. platanifolius* genom trubbigare, mindre djupt delade blad-flikar. Man har, säger Förf., med rätta förenat *R. platanifolius* med *R. aconitifolius*; Förf. kan ej se annan skillnad emel-

emellan den Schweitziska *R. aconitifolius* och den norrska *R. platanifolius*, än att den sednare har längre, alldeles glatta blom-skaft och mörkare färgade blomfoder-blad. — *R. glacialis*: vid snö-bräerna på Graasiden. — *R. pygmaeus* på flera fjell, sällan nedanför Björk-gränsen, men upp öfver densamma till gränsen af den eviga snön. — *R. acris*  $\beta$ . *montanus* Hartm. — *Thalictrum alpinum* allmän äfven långt nedanom Tallens gräns. — *Caltha palustris* stiger upp öfver Tallens gräns, men ej till Björkens. — *Raphanus Raphanistrum*, *Sinapis arvensis* och *Brassica campestris* äro allmänna ogräs i Åkrarna. — *Cardamine bellidifolia* på toppen af Lönehorgjet vid de aldrig smältande snö-fonderna. — *C. hirsuta* (glabrescens) vid bäckarne på Graasiden upp öfver Björkens gräns. — *Arabis alpina* på fjellen vanligen ymnigast ofvanför Björk-gränsen allt intill de beständiga snö-fonderna. — *A. petraea* nedanför Stalheim i Nærödalen. Är allmän i Hardangers inre dalar. — *Barbarea vulgaris* vid Vossevand.

*Stellaria media* uppstiger till och öfver Björk-gränsen omkring Sæter-Hyttorna. — *St. nemorum* är allmän upp till Tallgränsen, högre upp är den sparsam intill Björk-gränsen vid bäckarne. — *St. graminea* till och öfver Björk-gränsen. — *St. alpestris* Hartm. på fjellen öfver Tallens gräns, hvarifrån den uppstiger öfver Björkens. — *St. uliginosa* uppstiger öfver Tallgränsen. — *St. cerastoides* begynner of-

vanför Tall-gränsen, sedan blifver den nästan allmän upp till de eviga snö-bræerna. — *Spergula saginoides* på Graasiden: ifrån Tallens högsta Region till upp öfver Björk-gränsen. — *Cerastium alpinum* synes sällan nedanför Tall-gränsen, öfver densamma uppstiger den till snön. — *Silene acaulis* börjar först att visa sig ofvanför Björk-gränsen och uppstiger till snön.

*Tilia europæa* (Lind) sparsamt på Heldergerne af Hangerfjeld på den emot Vossevandet vända sida.

*Acer platanoides* (Lönn) på samma ställe med *Tilia*, och är hitintills ej af Hr Blytt sedd på annan ort innom Bergens Stift.

*Rhamnus Frangula* förekommer i Tallens Region, hvilken den knappt öfverstiger.

*Rubus fruticosus* växer i Vossevangen. — *Rosa villosa* & *R. canina* upphöra nedanför Tallens gräns. — *Sorbus aucuparia* försvinner litet nedanför Björk-gränsen.

*Epilobium alpinum* är allmän från Björk-gränsen upp till den eviga snön.

*Ribes rubrum* stiger nästan upp till Björk-gränsen vid det högt-liggande Fjeldsö Hamlegrönsvandet.

*Saxifraga nivalis* visar sig redan nedanför Tall-gränsen och uppstiger till snö-bræerna. — *S. rivularis* är allmän från Björk-gränsen upp till snö-bræerna. — *S. caespitosa* i Dörvedalen, hvarest den från Björk-gränsen uppstiger till snö-fonderna. — *S. oppositifolia* och *S. aizoides*, från kanterna af Vossevand upp till snön. —

*S. Cotyledon* från de lägsta klippor nedanför Vossevand till högt upp öfver Björkgränsen. — *S. stellaris* är redan allmän i Tallens region, hvarifrån den uppstiger till snö-bräerna.

*Linnæa borealis* är allmän i Skogs-Regionen, men förekommer sparsamt ofvanför Tall-gränsen, på skuggiga ställen i Björk-lierna.

*Scabiosa arvensis* försvinner nedanför Tall-gränsen.

*Gnaphalium sylvaticum* uppstiger öfver Tallens gränser, men ej öfver Björkens. — *G. sylv.*  $\beta$ . *fuscatum* är allmän, men egentligast från Björk-gränsen till snö-bräerna. — Förf. har på fjellen i Trondhjems-Stift funnit tydliga öfvergångsformer från *Gn. supinum* L. till *G. sylvaticum* och från denna till den så kallade *G. fuscatum*, så att han anser, att man kan antaga alla 3 såsom modificationer af *G. sylvaticum* — *Achillea Millefolium* uppstiger till och öfver Björk-gränsen. — *Tussilago frigida* i Torfinddalen vid kanterna af snö-bräerna. — *T. Farfara* i Skogs-Regionen. — *Apargia autumnalis* uppstiger till Björk-gränsen, hvarest den småningom öfvergår till den alpiska varieteten *A. aut. Taraxaci*. — *Hieracium alpinum* visar sig i allmänhet först omkring Björk-gränsen, sällan nedanför densamma. Förf. meddelar här talrika anmärkningar om särskilda former af *Hieracium alpinum*.

Arterna af *Vaccinium* öfverstiga Björkgränsen, äfvensom *Empetrum nigrum*. —

*Erica Tetralix* uppstiger på Graasiden och i Dörvedalen öfver Tallgränsen (men knappast mer än 100 till 200 fot.).

*Arbutus alpina* från Tall-gränsen, hvar-est den först visar sig, upp till snö-bräerna.

*Fraxinus excelsior* är i Voss ett af de allmännaste Träd-slag. Den jemnte Rön-*nen* (*Sorbus aucuparia*) äro näst efter Björk och *Asp* (*Populus tremula*) de ymnigast förekommande Lof-Träd. Den försvinner långt nedom Tall-gränsen.

*Gentiana purpurea* visar sig ofvanför Tall-gränsen och uppstiger öfver Björkens gräns till snö-fonderna, på Graasiden, i synnerhet vid Torfindvand, på Lönnehorgjet o. fl. st..

*Digitalis purpurea* är allmän; den uppstiger i Dörvedalen högt öfver Tallens gräns.

*Veronica saxatilis* växer sparsamt på klipporna i Torfinddalen nära den eviga snön. — *V. alpina* begynner att visa sig vid Björk-gränsen, och uppstiger till snö-bräerna.

*Betula alba*, (Björk). — Björk-gränsen är i det nära belägna Hardanger enligt Smith 2797 rh. fot på Naasequile vid Ullensvangs-Prästgård. Sydligare är den emellan Vattendal och Aarhus i Christiansands-Stift af Naumann uppgifven till 2763 rh. fot. Förf. förmodar, att den bliver densamma för Voss. Han erinrar äfven derom, att Björk-gränsen så väl som snö-gränsen äro lägre på vest-sidan än på öst-sidan af fjellen, hvarpå Förf. här meddelar flera exempel. — (*Betula nana* sak-



nas i Voss) — *Alnus incana* försvinner långt nedom Björk-gränsen. Prof. Smith fann den på Haalandals-fjellet i Hardanger till en höjd af 1570 rh. fot, hvilken gräns Lector Blytt anser vara för lågt antagen, då den i allmänhet stiger öfver Tall-gränsen, "Wahlenberg uppgifver dess gränser i Finnmarken till omkring 1200 fot öfver hafvet." — *Alnus glutinosa* är sällsyntare än den föregående och finnes blott på lägre ställen vid kanterna af Vossevand och elfvarne.

*Salix herbacea* från Björk-gränsen till den eviga snön. — *S. reticulata* begynner att visa sig ungefärligen vid Björk-gränsen, och uppstiger derifrån till de beständiga snö-bræerna. — *S. glauca* uppstiger till snön. — *S. cinerea* och *Capraea* nedanför Björk-gränsen. — *Salix lanata* öfver Björk-gränsen. — *S. pyrenaica*  $\beta$ . *norvegica* Fries Mant. I. p. 74. Denna för Norriges Flora nya art upptäckte Lector Blytt först på Fjellen i Trondhjems-Stift och på Dovre. Den växte äfven på Graasiden, på höjderna emellan Torfindvand och Torfinddalen. — Den verkliga *S. pyrenaica*, som Förf. själf tagit på Pyrenéerna, skiljer sig med smälare och längre blad, men varierar också med bredare och mera rundade, såsom Hr Blytt fann den vid foten af Pic du Midi; i denna form närmar den sig till *S. ovata* Seringe, som Förf. anser, att man bör förena med så väl *S. pyrenaica* som med *S. pyrenaica* Var. *norvegica* Fries. Fröhusen äro i ungt tillstånd silkes-håriga, men blifva med tilltagande ålder nästan glatta.

*Populus tremula* (Asp) försvinner i allmänhet ungefärligen på samma höjd som *Sorbus aucuparia* och *Prunus Padus* eller ungefärligen på medel-höjden emellan Tall- och Björk-gränsorna. — *Quercus Robur* (Ek) vid Eidet i Vangens socken och på flera ställen, men ej i mängd. — *Corylus Avellana* (Hassel) uppstiger ej öfver Tallens gräns. — *Myrica Gale* (Pors) försvinner ungefärligen vid Tall-gränsen, som den likväl ibland öfverstiger.

*Juniperus communis* (En) uppstiger på Fjellen öfver Björk-gränsen. — *Pinus sylvestris* (Tall). Dess gränser i Voss äro ännu ej bestämda, men blifva troligen här såsom för Hårdanger omkring 2009 fot öfver hafs-ytan. — *Pinus Abies* (Gran) finnes i temmelig mängd på Fladlandsmoen emellan Graven och Tykkeböiden i Voss äfvensom här och der i skogarne i Voss.

*Platanthera bifolia* försvinner nedanför Björk-gränsen, men *Orchis maculata* öfverstiger densamma. — *Satyrium albidum* & *viride* uppstiga till snö-bräerna i Torfindalen — *Ophrys cordata* uppnår Tall-gränsen. — *Convallaria majalis* finnes allt upp till Björk-gränsen.

*Tofjeldia borealis* här och der öfver Björk-gränsen.

*Narthecium ossifragum* försvinner emellan Tallens- och Björkens gränser.

*Juncus filiformis*, *triglumis* och *castaneus* uppstiga till snön. — *Luzula spicata* från Björk-gränsen upp till snö-bräerna.

*Scirpus cæspitosus* är allmän upp till snö-bræerna. — *Eriophorum capitatum* från Björk-gränsen upp till den eviga snön. — *E. vaginatum* går ej alldeles så högt upp som *E. capitatum*. — *E. angustifolium* & *latifolium* äro allmänna, i synnerhet den sidstnämnde nästan upp till snö-bræerna.

*Carex dioica* uppstiger i Tallens öfversta Region i Dörvedalen. — *C. canescens* Var. *Gebhardi* är sparsam nedanför, men i mängd ofvanför Björk-gränsen intill snön. — *C. lagopina* ifrån Björk-gränsen, nedanför hvilken den sällan synes upp till snö-bræerna. — *C. curvirostra* Hartm. (*C. panicea* Var. *pauciflora* Wahlenb.) är allmän på fjellen i skogs-regionen. — *C. pulla* allmän från Björk-gränsen till den eviga snön. — *C. atrata* vid och öfver Björk-gränsen till snö-bræerna i Torfinddalen.

*Phleum pratense* nedanför Tall-gränsen på ängar. — *Phl. alpinum* blifver först allmän litet nedanför Björk-gränsen och stiger derifrån upp till snön. — *Agrostis alpina*, *Aira alpina*, *cæspitosa* och *flexuosa* är allmänna från Björk-gränsen till snön; ofvanför Björk-gränsen visar sig *Aira flexuosa*  $\beta$ . *montana*. — *Poa annua* och *alpina* allt upp till snö-fonderna och *P. alpina* Var. *vivipara* är allmännast ofvan för Björk-gränsen. — *Festuca ovina*  $\beta$ . *vivipara* finnes allt upp till snön.

Alla här växande Arter af *Polypodium* och *Aspidium* uppstiga till och öfver Björk-gränsen, såsom *Polyp. vulgare*, *Phegopteris*, *Dryopteris*. — *Asp. Lonchitis*, *Oreopteris*, *filix mas* & *filix femina*, *spinulo-*

*sum, aculeatum* och *fragile*. — *Asplenium viride* öfver Björk-gränsen. — *A. Trichomanes* i skogs-regionen. — *Pteris aquilina* öfver Tall-gränsen. — *Struthiopteris germanica* ungefärligen vid Björk-gränsen i Dörvedalen, det enda ställe i Voss, hvarest Förf. såg denna i Bergens-Stift sällsynta Ormbunke. — *Blechnum boreale* öfver Björk-gränsen. — *Bl. crispum* i synnerhet ymnig ifrån Björk-gränsen till snön. — *Lycopodium selaginoides* uppstiger till snöbräerna. — *L. alpinum* från Björk-gränsen till snön.

Sedan Förf. besökt Voss, tog han samma väg tillbaka, uppehöll sig några dagar på Österöen och gjorde en sido-tour till Alverströmmen för att öfvertyga sig om riktigheten af den uppgift, att *Boken* (*Fagus sylvatica*) förekommer i denna nejd, såsom säges i Fasting's Provinzial-Samlinger 1:ste Bind. s. 76. — H:r Blytt förvissade sig nu om sanningen häraf. Tre mil från Bergen, omkring  $\frac{1}{2}$  mil norr om Alverströmmen har man på östra sidan af fjorden en landt-höjd, som bildar en landtunga, åtskiljd genom en smal fjord ifrån den så kallade Seimsstrand. På denna landt-höjd ligga gårdarne Store-Oxe og Bögevold i en sträckning af omkring  $\frac{1}{4}$  mil. Här förekommer *Boken* vildväxande, men ej i någon betydlig mängd. Den bildar nedanför Store-Oxe en liten skog, och sprider sig derifrån upp öfver bergs-skraflet till alla sidor till en höjd af måhända 1000 fot öf-

ver hafs-ytan. Några gamla stammar visade, att *Boken* här kan ernå samma storlek som i Laurvig, och man påstår, att den i fasthet skall öfvergå både den Danska och den Laurvigska *Boken*, hvarföre den begärligt sökes till flerfaldiga redskaper, som fordra ett hårdare träd-slag. Man berättade, att *Boken* här fordom varit mera utbredd. Troligen hafva sten-backarne vid fjorden då varit bevuxna med *Bok-Skog*. Förf. uppmanar att här odla *Boken* i stort, och att af densamma anlägga plantager, hvilka i början böra fredas från åverkan. En säker inkomst skulle äfven derigenom beredas för denna nejd.

Förf. reste sedan öfver Filefjeld tillbaka till Christiania.

Under denna resa har Lector Blytt äfven insamlat flera hundrade arter af *Blad-Mossor*, *Lafvar* och *Alger*, öfver hvilka, sedan de blifvit bestämda, han vill meddela en särskild afhandling.

År 1834 erhöll Magister Myrin ifrån Kongl. Wets-Societeten i Upsala ett understöd af 500 R:dr B:co till företagande af en botanisk Resa i det vestra Norrige och egentligast för att undersöka Vegetationen i norra delen af Bergens-Stift, hvilken trakt hitintills endast varit känd genom Ström's och Krogh's Beskrifningar om Söndmøer och Nordfjord. Under denna Resa förde han en Dagbok, ifrån hvilken han ämnat att utarbete en fullständig Berättelse om Resan. Hans alltförtidiga bortgång d. 22 Mars 1835 hindrade denna föresats, men korrt före sin död anmodade han Prof.

Myrin's  
Dagbok  
under en  
bot. Resa  
i Norrige.

El. Fries att utgifva Dagboken, hvilken nu äfven blifvit införd i Journalen Scandia för 1835 <sup>6)</sup>. — Denna afhandling utgör ett viktigt bidrag till Norrige's Växt-Geographie.

Förf. afreste från Upsala den 14 Juni 1834 och tog vägen genom Westmanland, Nerike och Wermland.

Vid Carlstad invid Sandbäcken anmärktes den 18 Juni: *Salix amygdalina*, som nu hade unga fröhus; den växer här ymnigt, i form af ett högstammigt träd, men ofta så smal, att den neddignar; *Salix phylicifolia* förekom här äfven såsom Träd med under finhåriga blad, och på marken låg *Stellaria longifolia*.

Den 19 Juni afreste Förf. från Carlstad till Arvika och ankom d. 20:de till Aabogen. Vid Eda-Skans växte *Biatora Icmadophila* och *Sedum annuum*, hvilken sidstnämnde syntes genom hela Norrige, uppåt fjell-sidorna. — På stenar i elfven vid Magnor träffades *Dichelyma falcatum* Myr. (*Fontinalis falcata* Hedw.).

Den 21 Juni fortsattes resan öfver Kongsvinger till Oustad på Solöer. Förf. anmärker, att utsigten ifrån Kongsvingers vallar öfver Glommen är utmärkt skön.

Utmed Glommen följer en sand-slätt allt uppefter till Elverum och "ifrån elfven

---

<sup>6)</sup> Scandia. — Tidskrift för Vetenskap och Konst. — Utgifven af Svenska Litteratur-Föreningen. — Sjette Bandet. (Upsala, Palmblad, Sebell & C. 1835. 8:o). Ss. 17—67: Dagbok under en botanisk Resa uti vestliga Norrige 1834 af C. G. Myrin.

höjer sig landet å ömse sidor med små terrasser, utvisande elfvens olika höjd under olika perioder." Vegetationen i dessa trakter var högst vanlig.

Från Elverum tog Förf. vägen åt Hedemarken, och så snart han lämnat Glommens sand-trakter syntes *Trollius europæus*, som, jemnte *Gräsen*, öfver hela Hedemarken bestämde ängarnes färg. Snart derefter visade sig äfven *Aconitum Lycoctonum*, som nu var i blomning. Den 22 Juni ankom Förf. till Sigstad samt d. 23 till Vangs Prästgård.

Förf. anmärker, att Hedemarken anses såsom Norriges bästa sädes-land. Den består af små kullar och dalar med åkrar emellan Löf-Träden. "Den är, säger han, "en den täckaste regio clivosa, och sjön Mjösen med sina många vikar upplyser den "leende taflan." Den svarta ler-skiffer-jorden gifver landet, der det ej ännu blifvit besådt, ett smutsigt utseende.

Förf. rodde ifrån Vang öfver Mjösen till Hund i Wardalen. Den 24 Juni reste han ifrån Hund öfver Toten och Landsåsen till Land. Förf. säger, att om Hedemarken kan anses att bestå af kullar, så består Toten af höjder. Han tillägger, att den Norrska Naturens alfvar här börjar att utveckla sig; i sydvest såg han nu Hallingdalens snöbetäckta fjell.

På Toten upphörde *Trollius europæus* att vara herrskande och lemnade öfvervigten åt *Viola tricolor* och åt *Lychnis dioica*, hvilken sednares blommor varierade i flerfaldiga färg-förändringar ifrån högrödt till

hvitt, och Förf. anser, att den röda och den hvita *Lychnis dioica* ej böra åtskiljas. — Vid en bergs-klippa emellan Hund och Mustad träffades *Bryum marginatum*, *Encalypta alpina* och *ciliata*.

Ofvanpå Lands-åsen anmärktes *Salix limosa*. — Vid Stensund visade sig nu *Phleum alpinum*. Här växte ock *Myosotis lingulata*, och *Montia fontana* öfver en fot hög.

Vid Kronberg invid Sædals-elfvens utlopp i Rands-fjorden tog Förf. d. 25 Juni den sällsynta och vackra *Salix daphnoides*, som nu hade halfmogna frukter. Här träffades *Rosa coriifolia* Fries och *Pedicularis Sceptum Carolinum*, som ännu var blott i knopp.

Förf. anmärker, att ju högre upp man kommer åt Ourdal, desto mer storartad bliver Naturen och de i fjell-trakterna så ymniga hvita forssarne börja här att visa sig. Vid en fors emellan Tumlevold och Brufladt anmärktes först *Carex loliacea* och längre upp på en holme i elfven växte *Salix daphnoides* jemnte *Astragalus alpinus*, *Bartsia alpina*, *Poa alpina*, m. fl.. — I Slidre voro alla backar äfverhöljda af *Lychnis dioica* med blommor af alla färg-förändringar ifrån högrödt till hvitt.

Vid Öylau, dit Förf. ankom den 26 Juni, inträder man i den egentliga Fjell-Bygden: "på alla sidor visa sig Snö-Fjell och "den friska alp-luften nedströmmar genom "dalen." — Här växte *Silene acaulis*. — I Quamsklevven visade sig *Carex atrata*, *Saxifraga cæspitosa*, *tridactylites*  $\beta$ . *petraea*, m. fl..



Från Tune gjorde Förf. samma dag en excursion till Grindadden. Här anmärktes *Viola biflora*, *Salix limosa*, *S. glauca* Var. *lapponum*, *S. lanata*, *S. nigricans*, *Menziesia cærulea*, *Pedicularis lapponica*, *Chamæledon procumbens*, *Cardamine bellidifolia*, *Saxifraga oppositifolia*, *stellaris* och *aizoides*, *Rhodiola rosea*, *Sedum annum*, hvilken sidstnämnde går genom hela Norrige öfver Filefjeld till Bergens-Stift, *Dicranum polycarpon* "ny för Norriges Flora, men sedan allmän i dessa Bergs-trakter," *Orthotrichum curvifolium*, *Weissia acuta* & *splachnoides*, *Meesia uliginosa*, *Stereocaulon alpinum* b., *Parmelia brunnea*, m. fl.. — På utmarkerna nedanför Fjellet växte *Cornus suecica* och *Trientalis europæa* i mängd.

Förf. anställde d. 28 och 29 Juni excursioner från Vangs Prästgård till foten Bergefjeldet. — På stenar och klippor af den nedstörtade skiffern förekomma *Parmelia chlorophana* & *atrosulphurea*, *Lecidea contigua* L., *albo-coerulescens oxydata*, *Parmelia Myrini* Fries Msc. Denna sidstnämnda är, enligt Prof. Fries's anteckning, "närmast *Parm. cinerea*, men underlaget är hvitt, skorpan blekgul (armeniaca), skålarnes kant upphöjd, disken fullkomligen svart." — *Draba hirta*, *Myosotis sylvatica*, *Veronica saxatilis*, *Silene rupestris*, *Asplenium viride* med flera allmännare Växter. — *Silene rupestris* växte utmed vägen så väl i de östra bergstrakterna som här, förekom på Filefjeld och är ymnig i Bergens-Stift.

Den 30 Juni afreste Förf. från Vangs Prästgård uppåt Filefjeld till Nystuen. — *Sedum villosum* togs i blomning emellan Vang och Öje. — Vid Nystuen: *Myosotis sylvatica* och *Chrysosplenium alternifolium*. Förf. anser, att denna sidstnämnde bör hänföras till Octandrien; "4 ståndare "sitta opposita och 4 alterna med sepala; "ibland tillkommer ett 5:te sepalum utan "att ståndarnes antal förändras, men stundom har det mellan sig och ett af de tillgränsande sepala en ståndare, så att dessa "blifva 9."

Filefjeld passerades d. 1 Juli. *Cardamine bellidifolia* blommade vid vägen. — Vid Maristuen: *Saxifraga caespitosa*. — Emellan Maristuen och Hæg vid Bolouriden: *Sedum villosum* blommande. — *Draba incana* blef allmän. — I Windhellen och Gallerne: *Myosotis deflexa*. — Vid Leirdalsören: *Arabis petræa* och *Marchantia quadrata*.

Den 3 Juli ankom Förf. till Fresvig; d. 4 Juli begaf han sig öfver Sognfjorden till Balholmen, och besökte under vägen Frithiofs hög på Framnäs (nu Vangsnæs), hvarifrån man har en förträfflig utsigt öfver Sognfjordens krökningar, Balestrandens fjell, Quinnen-forssen, Viig, o. s. v.

Den 5 Juli företog Förf. en excursion uppåt Fjellen bakom Balholmen och Esse. — Yttre Sogn har en långt vackrare natur än det Inre. Här finner man åter *Alnus glutinosa* och med den visade sig *Digitalis purpurea* och *Blechnum crispum*, hvilka båda voro ymniga på backar och emellan

stenar. Vid sjö-stranden: *Glaux maritima*, *Ligusticum scoticum*, *Atriplex latifolia*. — Nedemot stranden: *Rubus fruticosus* ("germinibus puberulis"). — Upp emot snödrifvorna: *Ranunculus aconitif.*  $\beta$ . *platanifolius* ("sepala galeæformia, pubescentia, purpurea; tota planta rore cæσιο obducta"), *Actæa spicata*, *Luzula maxima*, *Stellaria nemorum*, *Pohlia elongata*, m. fl..

Förf. anmärker, att snödrifvorna i trånnga dalar lågo här nästan ner till sjön och att gräset invid dem räckte honom upp till midjan i 22<sup>o</sup> Cent. temperatur och deröfver.

*Sinapis alba* och *Galeopsis Tetrahit* voro här de svåraste Ogräsen i Åkrarne.

Den 7 Juli företog Förf. en excursion till Fjellen och upp till deras högsta toppar. På lägre platser finnas: *Cardamine sylvatica* (som ock fanns i Valders), *Didymodon homomallum*, *Dicranum ambiguum*, m. fl.. — På stammar af *Alm* och *Sälg* (*Salix Capræa*) växte *Orthotrichum striatum*, *affine*  $\beta$ . *speciosum* och *O. patens* Bruch, ny för Nordens Flora ("Dentes 8, vix bifidi, patentés, sed non reflexi. Cilia 8. Capsula obovata, insigniter costata. Calyptra cupulata, pilosiuscula." — *Polytrichum hercynicum*, *urnigerum*  $\beta$ ., *Didymodon cylidricum*. — *Marchantia conica*. — *Ranunculus aconitif.*  $\beta$ . *platanifolius* började visa sig jemnte *Corallorhiza innata*. — *Peltigera crocea*, *Stereocaulon denudatum*.

Den 9 reste Förf. till Kirkeböe. Vid Maaren: *Holcus mollis*, som sedan blef allmän. — *Raphanus Raphanistrum* i åk-

rarne (i stället för *Sinapis alba*), *Orthotrichum curvifolium*, *Parmelia ocrinaeta*, m. fl..

Vid Kirkebøe: *Orthotrichum patens* & *Drummondii*. — Här, hvarest fjorden bildadt ett knä, är vegetationen förändrad; Den utgör nu en kust-vegetation af *Sedum anglicum*, *Juncus squarrosus*, *Narthecium Ossifragum*, *Festuca ovina*  $\beta$ . *vivipara*, *Galium saxatile*, *Holcus avenaceus*, *Bunium flexuosum*, *Pedicularis sylvatica*, *Rumex obtusifolius*, *Holcus mollis*, *Digitalis purpurea*, *Wessia fugax*, *Jungermannia taxifolia*, *Parmelia gelida*, m. fl..

Den 11 Juli fortsattes resan till Værholmen, hvarest vegetationen var likartad med den vid Kirkebøe, men dessutom växte här *Aspidium angulare*, *A. Oreopteris*, *Grimmia torquata* (ny för Norden) m. fl..

Förf. anmärker, att Sogn är en ibland Norrignes vackrare trakter, i synnethet omkring Balestranden och Viig och skönare än Vang i Valdars. Climatet är ock i Sogn ganska mildt och framalstrar sköna *Ekar*, *Lindar*, *Almar* och *Frukt-Träd*, hvaremot i Vang finnas endast *Buskar*. Ju mer man i Sogn nalkas hafvet, desto mer blandar sig *Alen* (*Alnus glutinosa*) med den förut herrskande *Arren* (*A. incana*).

Den 12 Juli for Förf. från Værholmen till Sognefæste, hvarest han quarstadenade till d. 15:de. Han anställde här excursioner på de omgifvande klipporna och backarne, och fann, på samma ställe som Vahl för 43 år sedan, *Parmelia hæmatomma*

tomma Var. (*Lichen lacteus* Vahl) och *Hymenophyllum Wilsoni* Hooker (hvilken är den i Norrige växande art och ej *H. tunbridgense*). Förf. meddelar sina iakttagelser om denna i Norden sällsynta Växt. "Bladstammen uppnår ej 2 tum höjd;" Förf. vill kalla den "foliosus: foliis alternis binatis," ehuru flera flikar stundom förekomma; flikarne äro i synnerhet ofvantill sågade och genomdragna af en stark brun nerf. Frukterna uppkomma genom en metamorphos af en sådan bladflik, bladets lamell förvandlas till 2:ne concava, helbräddade valvler, sammanslutna med kanterna; bladnerfven bildar sig till ett aflångt receptaculum, som inneslutes af de nämnda valvlerna och på hvilket capslerne sitta. — Vid Sognefæste anmärktes ock *Prunus Avium* (såsom liten buske), *Narthecium ossifragum*, *Statice Armeria*  $\beta$ . *maritima*, *Sedum anglicum* (allmän i hela trakten) *Lonicera Periclymenum*, *Hookeria lucens* (ny för Norrige), *Bryum ligulatum*, *Pohlia elongata*, *Fissidens adianthoides*, *Jungermannia Dicksoni*, *Lecidea uliginosa*. — På utmarkerna saknas Träd. — Här finnas endast *En* och *Ljung* (*Erica vulgaris* & *E. Tetralix*). — *Juncus squarrosus*. — *Ormbunkarne* (*Filices*) utgöra den hufvudsakliga vegetationen: *Aspidium filix femina* och *Blechnum boreale* äro allmänast, dernäst *Aspid. Oreopteris*. — *Pedicularis sylvatica*. — *Linnæa borealis*. — *Digitalis purpurea*. — *Hypericum pulchrum* och *Luzula maxima*. — *Carex bi-*

*nervis* Smith växte vid en liten myr: — Denna för Norden nya *Starr-Art* hade Förf. förut funnit på Guleskår, vid Rutle, emellan Varholmen och Sognefæste. Den var här 2 till 3 fot hög. Förf. jämför den med *C. speirostachya* och säger, att *C. binervis* skiljes genom följande: "spicæ inferiores longe exsertæ, pendulæ, suprema sæpe androgyna, glumæ obtusæ cum mucrone asperulo, culmus angulis obtusis lævissimis."

Den 15 Juli reste Förf. från Sognefæste öfver Sogne-Söen till Steensund. Detta skår är naket och ödsligt. På taken derstädes växte *Sedum anglicum*, och *Parmelia parella* var särdeles ymnig på kliporna.

På en holme emellan Steensund och Sausund växte *Carex binervis*.

Sausund ligger på sydöstra hörnet af Hatleöe, som är en större Ö med ett naket fjell och nedom detsamma finnas vidsträckt betesmarker. Den 17:de och 18:de Juli anställde Förf. här sina excursioner. Några små *Ekar* och de vanligare *Löf-Träd* funnos vid gården Leervog.

Vid hafs-stranden förekommo de vanligaste Växter, äfven *Angelica littoralis*, nu blommande, och *Juncus bottnicus* i knopp, *Polygonum Persicaria* L. (*biforme* Wbg.) och *Hieracium paludosum* voro allmänna. — *Pedicularis sylvatica*, *Hypericum pulchrum*, *Hypochaeris radicata*, *Allium ursinum*, m. fl. — *Centaurea nigra* och *Orobus sylvaticus* voro allmänna på backarna, i synnerhet den förra. Nedan för klipporna på utmar-

kerna förekomma *Luzula maxima*, *Cardamine amara*, *Aspidium Oreopteris*, *Asplenium Rutamuraria* och *Adiantum nigrum*. — "På flera ställen bildade klipporna hvalf eller grottor, öfver hvilka vatten droppade ned, och härunder växte *Marchantia hemisphaerica*, som enligt Förf. ej är någon *Grimaldia*; på somliga exemplar saknades "pili infra receptaculum." Längst in under hvalfvet i gyttjan växte *Chrysosplenium oppositifolium* ymnig, äfvensom *Marchantia conica* här förekom. — Ofvanpå klipporna: *Aira præcox*, *Buxbaumia foliosa*, ny för Norrige. — *Pohlia elongata*, *Orthotrichum patens*, *curvifolium* och *crispum*, *Bryum alpinum*, *Jungermannia ventricosa*, *Dicksoni*, *Biatora vernalis*, *luteola*, m. fl..

Betesmarkerna bestodo här till större delen af torf-jord, som uppskars och begagnades till bränsle.

Den 19 Juli for Förf. från Sausund till Svanöe, som har ett mycket vackert utseende framför de öfriga nakna Öarne. Den har höga skogbevuxna berg-åsar och emellan liggande lägre skogbevuxna marker; närmare vestra udden visa sig fruktbara lundar af vackra löf-träd, omväxlande med bördiga åkrar (Förf. anmärker, att Carpelan's charta visar öns form temmeligen rätt, men att kyrkan ligger oriktigt och att ingen gästgifvaregård finnes på ön, samt att Pontoppidan's Charta här är oefterrättelig). — Vid 61° 26' gr. polhöjd växte här *Valnöt-Trädet* (*Juglans regia*) tjockt och högstammigt, men hade al-

drig burit frukt. — Bergen hafva här å båda sidor om Fördefjorden ett eget vågformigt utseende, och vågorna gå från Öster till Vester eller riktigare från S. O. till N. V.. Dessa berg synas allmänt bestå af Gneis; hvaremot Svanöe och några smärre tillgränsande öar bestå af en berg-art, som af Förf. anses att vara Syenit, utan spår till Gneis, och berg-arten öfvergår genom gradationer till den mjukaste tålg-sten, som på ett ställe blifvit i mängd bruten och begagnad till kyrko-byggnaden i Bergen. För öfrigt är berg-arten mer eller mindre genomdragen af quartz-ådror, och der dessa voro tätast, så såg man tydligen, att jordmånen blef magrare.

Svanöe är mest skogbevuxen, då deremot skog är sällsynt på de öfriga här vid hafvet liggande Öar. — *Tall* utgör massan af skogen, men den växer långsamt och är ej högstammig. På fuktigare ställen är *Al* (*Alnus glutinosa*) temmeligen ymnig, men *Alnus incana* har ej Förf. sett här eller eljest ute vid hafvet; den finnes likväl vid Vifring. — På Svanöe förekomma eljest de flesta nordiska Lof-Träd och derjemnte *Sorbus hybrida*, samt af Buskar: *Viburnum Opulus*, *Cratægus Oxyacantha* och *Ilex Aquifolium*, ”som här är allmännare än på något annat ställe i dessa trakter.” Förf. såg den först här under sin resa. — *Myrica Gale* uppfyllde de lägre markerna.

Förf. vistades på Svanöe ifrån d. 19:de till d. 25 Juli. — Högsta värman under dess vistelse här var + 25°,4 Cent., och under de 30 år, som den nuvarande ega-



ren bott här, hade värman aldrig stigit högre än till 23° Réaum..

Följande sällsyntare Växter förekomma äfven på Svanöe.

Vid stränderna finnas de vanligaste Hafs-Växter: *Elymus arenarius* och *Rhodiola rosea*, hvilken sednare ifrån bergen steg ned till hafs-stranden, som är klippig eller stenig. — På in-ägorna: *Orobus sylvaticus* sparsamt. — *Centaurea nigra* och *Hypericum pulchrum* började nu att blomma. — *Convallaria verticillata*, *Primula acaulis*, *Serratula alpina*, *Bartsia alpina*, *Ranunculus acris* Var.: caule retrorsum hispido, m. m. fl..

Vid Bergs-rötterna synes en vacker och rik vegetation: *Sanicula europæa*, *Vicia sylvatica*, *Triticum caninum*, *Orchis mascula*, *Orobus niger*, *Hypericum montanum*, *Serapias latifolia*, *Allium ursinum*, *Saxifraga aizoides*, *Carex Drymeja*, *Satyrium albidum*, *Aspidium Oreopteris* och *angulare*. — *Luzula maxima* var allmän uppefter alla bergs-sidor. — I bergs-springorna: *Lonicera Periclymenum*, *Saxifraga Cotyledon*, *Rhodiola rosea*, *Asplenium Ruta muraria*, *viride* och *Adiantum nigrum* på ett enda ställe, äfven *Hymenophyllum Wilsoni* Hook. på en fuktig bergvägg och derinunder *Chrysosplenium oppositifolium*. — *Marchantia quadrata* var ymnig. — Af Mossor anmärktes: *Hypnum undulatum*, *H. loreum*, (som är den allmännaste art af *Hypnum* vestanfjälls), *alopecurum*, *striatum*, *umbratum* (ny för Norrige), *Hookeria lucens*, *Orthotrichum*

*patens*, *Ludvigii*, *crispum*, *Tortula tortuosa*, *Trichostomum polyphyllum*, *Jungermannia Taylori* c. fr., *curvifolia* (ny för Norden), m. fl. — Af *Lafvar*: *Sticta herbacea*, *glomulifera*, *Parmelia rubiginosa*, *plumbea*, m. fl.

Tall-skogarne voro uppfyllda af *Ljung*, så väl *Erica vulgaris* som *E. Tetralix*. — Här anmärktes ock *Narthecium ossifragum*, *Carex fulva*, *speirostachya* Wbg och *binervis* Smith, hvilken sidstnämde växte till 4 fots höjd.

På Holmarne utanför Svanöe visade sig *Anthyllis Vulneraria*, *Draba incana*  $\beta$ . *contorta*, *Cynosurus cristatus* m. fl.

Den 25 Juli afseglade Förf. ifrån Svanöe till Tingsnæsset vid Vefrings-kyrka.

Den 27 anställde Förf. en excursion uppefter backarne ofvanför Kyrkan. Bergarten är här en helt annan än på Svanöe, men Förf. kunde ej bestämma den. I denna berg-art träffades vid en djupt nedskuren bäck, ofvanför Kyrkan, en skiffer-art, som söndervittrar, och af hvars gröna färg Förf. tror, att den är Chlorit-Skiffer. På denna upplösta skiffer växte *Dicranum flexuosum*  $\beta$ . *piliferum*, hvilken form ej förut varit funnen i Norden. De höga Bergbackarne voro bevuxna med *Alnus glutinosa* och *incana*, i synnerhet af den sednare, emellan hvilka växte *Digitalis purpurea*, som nu blommade. För öfrigt finnas på dessa backar *Hypericum pulchrum*, *Brachypodium gracile* och *Carex Drymeja*. På *Al-buskarne*, i synnerhet på *Alnus incana*, växte ymnigt *Orthotrichum Drummondii*.

På klipporna förekom *Saxifraga Cotyledon*, stor och frodig, hvaremot den på Svanöe och vid Leirdalsören blott var några tum hög.

På något fuktiga ställen träffades *Carex binervis* Sm. jemnte *Narthecium ossifragum*. Nu började *Ljungen* (*Erica vulgaris*) att utslå sina första blommor. — I åkrarne voro *Polygonum Persicaria* L. (*biforme* W:bg), *Raphanus Raphanistrum* och *Galeopsis Tetrahit* de värsta ogräs härstädes. — *Holcus mollis* växte i buskarne nedemot stranden. — *Rumex obtusifolius* & *domesticus* Hartm.,

Den 28 Juli afseglade Förf. från Vefring till Fördefjordens slut vid Hafstad, hvarest man ej finner någon Hafs-Vegetation, fastän stället ej ligger så långt ifrån hafvet som Kirkebøe i Sogn, hvarest man åter hastigt träffar Hafs-Växterna. Förf. anser, att Fördefjordens trånghet och i synnerhet dess krökning vid Naustedal orsaka detta förhållande derigenom, att de hindra hafs-vindarnes och hafs-skoddens (hafs-dugg-regnets) inträngande. Förf. tror, att denna hafs-skodd, som mer liknar ett duggregn än en dimma, förnämligast framkallar de Vegetationens egenheter, som tillhöra yttersta kusten. Förf. säger, "att hafs-skodden är så tung, att den ej kan öfverstiga medelmåttiga bergs-höjder, och då den intränger genom en öppen fjord samt denna gör en tvär krökning, så måste den stadna och nedfalla." Deremot kan den så kallade Taagen eller hafs-dimman, såsom vida lättare, öfverstiga de lägre fjell-sträcknin-

garne, och intränga längre i fjordarne, bildande således en *region*, som Förf. vill kalla *Regio submaritima*, i hvilken ännu förekomma sådana Växter såsom *Digitalis purpurea*, *Festuca ovina*  $\beta$ . *vivipara*, *Holcus lanatus* och *mollis*. — Detta var förhållandet i Förde, "som ej har mer maritim vegetation än Balestranden vid Sognefjorden, några mil längre ifrån hafvet." — "*Cochlearia officinalis* och *Carex salina* W:bg funnos likväl på stranden, hvilka Växter ej af Förf. varit sedda ute vid hafvet, af den orsak, att de stränder, hvilka han träffat, varit mer eller mindre branta och steniga. — Vegetationen på Fördes slätter var högst trivial. — Här funnos för öfrigt bördiga åkrar, och ängarne voro bevoxna med hög *Al-skog* af *Alnus incana*. — Här träffades *Gymnostomum Griffithianum* på marken ibland *Saxifraga stellaris* vid ett fuktigt berg ofvanför Hafstad. — Vid hafs-kanten växte *Juncus squarrosus* och *Galium saxatile*.

Den 30 Juli fortsattes resan upp till Jölster. Vid en bäck nära Moe växte *Struthiopteris germanica* och *Fontinalis antipyretica*, *Polygonum lapathifolium* (*Perisicaria* W:bg), som här är sällsynt, äfvensom *Carex livida*; vid Wassenden sågos ännu några stånd af *Juncus squarrosus*.

Derefter rodde Förf. uppefter Jölstervand till dess norra ända vid Skei. Då man kommer midt för Jölsters Kyrka, som ligger vid en vacker bugt af sjön, blifver naturen mera storartad, och påminner om det af Biskop Neumann så högt prisade

"Alvorlig blide Jölster." Fjellen höja sig här betydligt och "öfver Myklebust visar sig den första nedstigande kant af den blå-gröna Justedalsbræens vestra affall." Man ser nu här de gröna fjell-sidorna med sina snö-flakor, isbræer och forsar och vid den norra stranden den praktfulla *Digitalis purpurea*.

Den 31 Juli anställde Förf. en excursion till de lägre fjellen, som lågo ofvanför Skei. Här visade sig *Salix glauca*, *lanata*, *hastata* och *limosa*. *Arundo Halteriana*, *Poa laxa*, *Phleum alpinum*, *Verbascum nigrum*, *Rhodiola rosea*, *Bartsia alpina*, *Aspidium Oreopteris*, *Dicranum falcatum*, *Jungermannia curta*, m. fl.

Den 1 Augusti rodde Förf. till Lunde. Ofvanför detta ställe växte *Blechnum crispum* i mängd, *Saxifraga Cotyledon*, *Spergula saginoides*. Ifrån Lunde begaf sig Förf. till Sygnesand, hvarifrån han d. 2 Augusti företog en vandring högt upp åt fjellen. Sedan *Digitalis purpurea* upphört och några stånd af *Blechnum crispum* visat sig, mötte *Salices*: *S. limosa*, *glauca*, *myrsinites*, m. fl. — *Aspidium Oreopteris* var sällsynt, men den så kallade *A. alpestre* var ymnig; här förekommo nu *Polytrichum hercynicum* & *septentrionale*, *Dicranum Starkii*, *Jungermannia albescens*. — *Carex saxatilis*, *Eriophorum capitatum*, *Aira alpina*, *Gnaphalium alpinum*, *Salix herbacea*, *Cerastium alpinum*, *Hieracium alpinum*. — Högre upp *Ranunculus aconitifolius*  $\beta$ ., *Sonchus alpinus*,

*Juncus trifidus*. — Ibland snödrifvorna i den region, hvarest *Peltidea crocea* är ymnig, visade sig *Sibbaldia procumbens*.

Sedan Förf. uppgått mot högsta höjden vidtog ett snö-fält, hvars högsta hvälfning ungefär egde 5000 eller måhända 5500 paris. fots höjd öfver hafvet. "Här öppnade sig, säger Förf., en högst sublim utsigt öfver fjellen, från dem på andra sidan Sognfjorden allt upp till Söndmøer, och från Justedals-bræens inre delar allt utåt det vida haf, hvarutur några af de högbergigaste Öarne, särdeles Alden, uppstego liksom sväfvande moln," "ingen fjord eller bebodd dal visade sig ifrån denna höjd, emedan de ligga för djupt och äro för smala för att blifva synliga." "Endast svarta klippväggar, hvita snö-fält och blågröna ismassor visade sig och liksom sammanflöto till stormande is-haf med gigantiska vågor, i ett ögonblick förstelnade. Här sågs tydligt, huru dessa vågor vräktes inifrån landet utåt hafvet, emot hvilket de blefvo allt lägre och lägre." — Förf. anmärker, att den fjell-sträckning, som kallas Justedalsbræen, ej är jemnt betäckt af snö och is, och ej ofvanpå, såsom man trott, ett sammanhängande planum, emedan nakna klippor och små dalar förekomma öfverallt på densamma. Ibland de vester ut liggande fjell visade sig Hellefjeldet såsom det högsta i Söndmøer, då man undantager de längre in i landet liggande grenarne af Justedalsbræen.

På aftonen återkom Förf. till Skei, hvarifrån resan d. 3 Aug. fortsattes till

Förd, och sedan efter Breumsvandet till Reed i Gloppens pastorat af Nordfjord; härifrån begaf sig Förf. d. 4 Aug. öfver Breumfjellet till Indvigen.

Den 5 Aug. anställdes en excursion till fjellen ofvan Indvigens Prästgård. Vegetationen liknade den i Jölster, men var ännu fattigare: *Lycopodium alpinum*, *Epitobium alpinum* β., *Silene acaulis*, *Drosera longifolia*, som synes vara sällsynt i Bergens Stift. Invid Glacieren: *Ranunculus glacialis*.

Omkring Loenvand hade man nu d. 7 Aug. börjat att skära *Kornet*.

Ifrån Tonning for Förf. d. 8 Aug. till Loen uppefter Loenvand till Boedal, den öfversta gård i dalen. Den 10 företog Förf. härifrån en excursion till fjellen. Midt emellan Boedal och de dithörande stölar, vid en bäck, som kom ifrån Quannedalen, växte flera högre fjell-växter blandade med de vanligare växterna. — *Aconitum septentrionale* visade sig här åter och var allmän i Loendalen. — *Arabis alpina*, *Tofjeldia borealis*, *Aira alpina*, *Saxifraga cæspitosa*, *rivularis*, *stellaris*, *aizoides*, *Cotyledon*, *Veronica alpina* & *saxatilis*, *Orchis conopsea*, *Ranunculus glacialis*, *Aspidium Oreopteris*. — Högre upp på backarne växte *Luzula maxima*. — Förf. begaf sig nu till stölarne, som lågo på en af elfven ifrån isbræerne genomskuren slätt, instängd emellan fjellen. *Glacieren* gick här ned i dalen, och Förf. säger, att den liknade ett stelnadt vattenfall. Härifrån anställde han d. 11 Aug. en excursion till

fjellen. Under uppstigandet vid forssarne i dalen träffades *Aspidium Lonchitis*; på den inunderade säter-slätten förekom *Juncus nodulosus* W:bg, som var ny för Norge. — *Carex alpina*, *atrata*, *recurvirostra* m. fl.. — På klipporna: *Potentilla alpestris*, *Thalictrum alpinum*, *Poa cæsia*, *nemoralis* Var. *glauca*. — En stark vegetation visade sig af *Aconitum septentrionale*, *Sonchus alpinus*, *Serratula alpina*, *Ranunculus aconitifolius*  $\beta$ . *platanifolius*, *Angelica Archangelica*, *Satyrrium viride*, *Myosotis sylvatica*. — På en stenbacke *Arundo Halleriana*. — Högre upp visade sig *Hieracium prenanthoides*, och *Pedicularis lapponica* blef nu allmän — *Carex Buxbaumi*, *Veronica alpina* & *saxatilis*. — Sedan Förf. länge vandrat ibland snö-drifvor kom han till en isbelagd sjö. — I dessa högre trakter växte *Chamæledon procumbens*, *Ranunculus glacialis*, *Cardamine bellidifolia* och *Luzula arcuata*. — Här frammanför låg nu den 6440 fots höga Lodalskaabe, omgifven af snö och is; den var naken på de lodräta sidorna, men öfverst snöbetäckt. Vägvisaren sade, att ännu hade ingen varit uppe på detta fjell. — Förf. återvände till Boedal och under vägen anmärkte han *Struthiopteris germanica*.

Den 13:de Aug. for Förf. till Oldören vid Olden-elfvens utlopp i Nordfjorden, och d. 14:de Aug. längst upp i Oldendalen till Milkevold.

”Det innersta af Oldendalen framställer, säger Förf., en tafla af beundransvärd ”skönhet.” På de ifrån båda sidor uppsti-



gande gröna och öfverst snö-betäckta fjell nedstörta elfvar, innerst uppresa sig mörka spetsiga fjell-tinnar och emellan dem midt för sjöns innersta vik nedstörtar Justedals-glacieren lik en svallande stört-flod." Vid sjöns ända var ett flakt uppslammadt land, hvarest växte *Pedicularis sylvatica* i mängd.

Den 15:de och 16:de Aug. anställdes excursioner omkring Milkevold och Bixdal. På stenig jordmån utmed fjell-elfverna förekommo: *Arabis petræa* och *Poa cæsia*. — *Anthyllis Vulneraria*, *Cerastium alpinum* & *trigynum*, *Hieracium prenanthoides* & *dubium*, *Saxifraga Cotyledon*, *cæspitosa*, *oppositifolia*, *Parmelia gelida* (på stenarne), *Stereocaulon alpinum*. — I skuggrik Al-skog: *Stellaria uliginosa*, *Orthotricum rupicola*, m. fl.. — *Pohlia elongata*, *Didymodon cylindricum*, *Weissia striata*. — På klippor: *Dryptodon incurvus*, *Dicranum polycarpon*, m. fl..

Förf. anmärker, att vid Glaciererna, der de nedstiga i dalen, är på några hundra alnars afstånd rundt omkring ingen vegetation, endast stenar och grus. Han antecknade Vegetationens utseende närmast och längre från glacieren. Närmast densamma visade sig en steril *Bryum annotinum* och *Trichostomum canescens*. Sedan kommo Växterna i följande ordning: *Rheum digynum*, *Rumex Acetosella*, *Alchemilla alpina*, *Silene acaulis*, *Saxifraga oppositifolia*, *Festuca ovina*  $\beta$ . *vivipara*, *Poa nemoralis*, *Salix Capræa*, *Saxifraga aizoides*, *Hieracium dubium*, *Aira flexuosa*  $\beta$ ., *Ranunculus acris*, *Anthoxan-*

*thum odoratum*, *Erica vulgaris*, *Campanula rotundifolia* med aflånga rotblad, *Lotus corniculata*, *Poa alpina*  $\beta$ . *vivipara*, *Luzula spicata* & *campestris*, *Salix glauca* & *hastata*, *Aspidium spinulosum*, *Polygonum viviparum*, *Alchemilla vulgaris*. Derefter började en rik vegetation, och snart sågs *Luzula maxima*, som nedstigit ifrån en ofvanför liggande gräsrik lie, hvarest den växte i sällskap med *Campanula latifolia*, *Sonchus alpinus*, *Ranunculus aconitifolius*  $\beta$ . m. fl.. — På stenar i en tvärelf förekom *Hypnum molle* och bredvid den *Aira cæspitosa* ofta *vivipara*, *Carex Oederi* och *Juncus triglumis*.

Den 17:de Aug. företog Förf. en excursion till Hög-Fjellen, och uppgick vid Myklebust. In subalpinis visade sig: *Aspidium Oreopteris* & *alpestre*, *Carex irrigua*, *Arundo Halleriana*, *Sibbaldia procumbens*, *Satyrium viride*, *Veronica alpina*. — Vid snö-flakorna: *Ranunculus glacialis*, *Arabis alpina*, *Marchantia quadrata*. — Högst upp: *Luzula arcuata*, *Lychnis alpina*, *Conostomum boreale*, *Umbilicaria atropurpurea*, som var ny för Norden. — I soliga liew: *Ranunculus aconitifolius*  $\beta$ .

Då fjell-vegetationen nu var mycket enformig, så begaf sig Förf. ut åt hafvet, och for d. 18:de Aug. ifrån Milkevold till Oldören och den 19:de till Minde vid Indvigen. Vid den udde, som ligger emellan vakarne vid Indvigen och Olden växte: *Hypericum palchrum* & *montanum*, *Brachypodium gracile*, m. fl..

Den 22 Aug. afreste Förf. från Minde till Rye utanför Indvigen; stranden, utmed hvilken han rodde, var bevuxen med Träd och syntes interressant att undersöka, men tid härtill saknades. På ett ställe, hvarest Förf. laudade, anmärktes *Parmelia plumbea* och *rubiginosa*.

Till Korsdal ankom Förf. d. 23 Aug. och den 24 anställdes en excursion till stranden. Här ser man de vid kusten vanligaste växter: *Elymus arenarius*, *Sedum anglicum*, *Ligusticum scoticum*, *Holcus avenaceus*, *Rumex cristatus*, *Statice armeria*  $\beta$ . *maritima*, *Rosa villosa*, *Galium Aparine* (Kitaib., ej Linn.).

I Gloppen, hvares Climat är ganska mildt, prydas ängarna af vackra Lof-träd. Här mötte åter *Alen* (*Alnus glutinosa*). — På stenar vid hafvet växte *Grimmia maritima*, *Orthotrichum cupulatum*, m. fl..

Den 25 Aug. for Förf. ifrån Korsdal till Hestenæsören. Den 26 gjordes en excursion uppefter den elf, som i en djup dal nedrinner ifrån fjellen och utfaller vid Hestenæsören. Här äfvensom på strandbrädden vid Hestenæsören växte *Carex recurvirostra*, *Arundo Halleriana*, *Struthiopteris germanica*, *Aspidium Oreopteris*, *Jungermannia Dicksoni* c. fr., *julacea*, *concatenata*, *attenuata*, *Gymnostomum compactum* c. fr., *Grimmia torquata* var. *pilifera*, *Polytrichum aloides*, m. fl..

Den 27:de Aug. besökte Förf. det ofvanför belägna fjellet Hesten. Vegetationen var i allmänhet här trivial, likväl anmärk-

tes *Agrostis alpina*, *Veronica alpina*, *Sibaldia procumbens*, *Andromeda hypnoides*, *Ranunculus aconitifolius*  $\beta$ . m. fl. — *Polytrichum hercynicum*, *Cetraria tristis*, *Peltigera polydactyla* m. fl.

Den 29 afreste Förf. från Hestenæsören till Frimanslund i Davigen. Vid stranden växte *Glyceria distans* (ej *G. maritima* såsom Krogh uppgifvit); på stembänkarne i Trädgården förekom *Parmelia gelida*.

Den 1 Sept. skedde afresan ifrån Frimanslund till Rogsund. Förf. anmärker, att här nu icke träffades några fjell, som voro snöbetäckta. Träd blefvo sällsynta, och de nakna klipporna visade, att man var i hafvets grannskap. Rogsund ligger på en naken klippa eller berg-ö. *Ljung* utgjorde massan af vegetationen; den var blandad med *En* (*Juniperus communis*) och *Pteris aquilina*. Förf. anställde excursioner så väl på de lägre trakterna som upp till öns högsta punct Tuen, hvilken synes ega 1600 fots höjd öfver hafvet. Kustväxterna voro de här vanliga: *Sedum anglicum*, *Juncus squarrosus*, *Holcus mollis* & *lanatus*, *Hypochæris radicata* och *Hypericum pulchrum*. *Carex binervis* Smith. För öfrigt visade sig här *Luzula maxima*, *Aspidium Oreopteris* & *angulare*, *Primula acaulis*, *Saxifraga Cotyledon* och *aizoides*, *Rheum digynum*, *Jungermannia curta* c. fr., *Dicksoni*, *Weissia striata*: en *Polytrichum*, troligen *aloides*, men "calyptra var "fusca nec purpurascens." *Peltigera polydactyla*  $\beta$ . *scutata*, *Cetraria tristis*

*stis* nästan ned vid hafs-ytan. På Kyrkogården i ruinerna efter den under vintern till år 1834 uppbrända kyrkan växte *Rumex obtusifolius*, *cristatus* m. fl. — Ofvanpå Tuen fanns ingen fjell-växt; här är endast en steril Ljung-mark. — *Carex binervis* gick likväl här högre upp än Förf. sett den annorstädes, nämligen till höjder, som ligga 1000 fot öfver hafvet.

Den 8 Sept. begaf sig Förf. från Rogsund till Osmundsvaag, hvarest han d. 9 Sept. såg *Primula acaulis* ymnig och *Luzula maxima* mera sparsam. — *Asplenium Adiantum nigrum* växte i bergs-springorna och *Buxbaumia foliosa* på klipporna, der jorden genom det fuktiga klimatet var förvandlad till en seg torf. — På stenarne vid stranden fann han *Grimmia maritima*.

Den 10 Sept. afreste Förf. till Sellöe-Prästgård, belägen innanför ön af samma namn, vid en hafsbugt på Statlandet. Denna 3 mils långa half-ö är Norriges vestligaste fasta land och har vest-kustens allmänna caractère. "Ett par tusende fots höga klippor uppresa ur det stormiga hafvet sina gråa och nakna väggar, insvepta i dimmor och töcken." Förf. anmärker, att denna natur i allmänhet visar sig villd och liksom trotsande, ehuru någon gång på en inskränkt local, finnes en lifligare vegetation, gömd i en vrå, och på en sådan plats ligger Sellöe-Prästgård. Statlandet och de utanför liggande Öarne Barmen och Sellöe afvärja här de häftiga hafs-stormarne. Den lilla bugten att upptill bergs-sidan pry-

des af Löf-skog. Stranden emellan Kyrkan och Prästgården består af en fin och glänsande sand, som är sällsynt på Norriges vest-kust, och som egentligast förekommer i vikarne på Stat och i dess grannskap, t. ex. i viken på norra sidan af Vaagsöen.

På Sellöe besåg Förf. de ännu betydliga ruinerna efter det fordna Munk-Klostret, och fann Kyrkans torn vara den vackraste ibland dessa ruiner, på hvilka växte: *Asplenium Ruta muraria*, *Encalypta streptocarpa*, *Trichostomum polyphyllum*, *Gyalecta cupularis* med flera Cryptogamer.

Den 16 Sept. besökte Förf. Öns södra sida, hvarest smärre Löf-skogar förekommo uppefter klipp-branterna. Här växte *Sorbus hybrida* och *S. Aria* med ovanligt långa blad (Jemnf. Pontoppidan's Norrignes Nat. Hist. T. I. Sid. 235 och Tab. vid Sid. 212. — *S. Aria*  $\beta$ . *salicifolia* Myr. i bot. Årsb. för år 1834 (afgifven 1835 S. 179)); *Cratægus Oxyacantha*, *Lonicera Periclymenum*, *Brachypodium gracile*, *Luzula maxima*, *Hypericum pulchrum*, *Asplenium Adiantum nigrum*, som var ymnig. Gräs-Växten var här i allmänhet frodig, och af hvilken *Plantago lanceolata*, såsom vanligt vid kusten, utgjorde en betydlig del. Nedanför klipporna växte *Humulus Lupulus* och *Rumex obtusifolius*. — *Hypnum undulatum* och *Trichostomum polyphyllum*.

På Statlundet ofvanför Sellöe-Prästgård förekommo: *Primula acaulis*, *Aspi-*

*dium Oreopteris, Luzula maxima, Aspidium spinulosum* Var., *Brachypodium gracile, Holcus avenaceus, Umbilicaria cylindrica*. — Ibland Hassel-Buskarne växte: *Convallaria verticillata*, och vid stranden *Cakile maritima, Atriplex latifolia*, m. fl.

Den 19 Sept. afreste Förf. ifrån Sellöe-Prästgård till Drage, 1 mil längre ut på Statlandet och d. 19:de Sept. öfver Drags- eidet till Leganger och Vaagöe eller Voxöe.

Den 21 Sept. anställde Förf. excursioner på Vaagöe, som är en af de lägsta öar häromkring, bestående af mindre berg-backar af gneis, ofta med en myckenhet granater. Vid foten af dessa berg-backar finnes en temmelig mängd af chrySTALLINISK grofkornig kalksten af åtskilliga färg-nuancer, ofta till och med af temmeligen rent hvitt. — Vegetationen för året var nu här mest försvunnen, likväl anmärktes: *Saxifraga aizoides* och *oppositifolia, Draba incana*  $\beta$ . *contorta, Asplenium Ruta muraria* och *A. Adiantum nigrum* m. fl. — Följande Mossor, hvilka bäst vegetera på kalkgrund, visade sig ock här: *Didymodon capillaceum* & *inclinatum, Tortula tortuosa* & *subulata, Hypnum molluscum*. — Af Läfvar: *Ramalina polymorpha, Parmelia speciosa* & *atrosulphurea, Collema tenax*. — På Gråstens-bergen växte: *Grimmia sudetica?*

Den 22 Sept. besökte Förf. Sandöe, i synnerhet för att bese den på vestra sidan liggande Dolsteens-hulen, en berg-grotta, som egde ett yttre högt hvalf, men

i hvars inre trånga och mörka hålor man måste krypa och framskrida vid ljus och med rep till ledband. Under vägen till Dolsteenen anmärktes *Erica cinerea*, som Förf. ej förr sett under resan. — Vid stranden trodde Förf. sig se *Stachys ambigua*, och vid Dolsteens-hulens mynning växte *Asplenium Adiantum nigrum*.

Samma dag reste Förf. från Vaagöen för att besöka det vid Rödve-fjorden, på Gursköen, liggande Indre Sövde eller Saude, hvarest Ström anmärkt kalk- och sandsten samt åtskilliga sällsynta Växter. Förf. ankom på aftonen till den utanför Saude belägna betydliga handels-platsen Larsnæsset, som ej är upptagen på Carpelan's Charta. Den 23 Sept. besökte han i förbifarten det omnämnda Saude, hvarest han fann så väl kalken som sandstenen. "Kalken bildade temmeligen stora, hvitgråa berg, var inuti utmärkt hvit och grof-kornig och vittrade utanpå, så att bergen hade en särdeles skarp yta, liknande salt-massor." Här kunde få Mossor och Lafvar fästa sig, likväl anmärktes *Fissidens adianthoides*, *Peltigera saccata*, och 2:ne arter af *Collema*. — För öfrigt växte här *Serapias latifolia*, *Briza media*, som är sällsynt på vestlandet, *Asplenium Ruta muraria* och *viride*, *Circæa alpina*, m. fl.; under bergs-foten: *Chrysosplenium oppositifolium*. — På klipporna: *Sorbus Aria*. — Vid stranden: *Angelica littoralis* och några *Orchideer*: *Orchis conopsea* och måhända *O. mascula*. — Ström har uppgifvit, att *Orchis pyramidalis* och *Listera ovata* växa här. — Förf. an-



märker, att detta ställe, som egde löf-träd, var ett af de vackraste vid kusten.

Förf. fortsatte nu resan uppefter Rövde- och Vartdals-fjordarne, förbi Jörningnæsset till det vid Storfjorden belägna Lievog. Stränderna voro i dessa trakter sterila och enformiga. Endast genom Sövde- och Volden-Fjordarne, som öppnade sig till höger, visade sig högre, snöbetäckta fjell i Sövde och Jörning-fjord.

Den 24:de Sept. for Förf. öfver hafvet till den nya Staden Aalesund. — Senhösten hade nu här börjat, och de flesta Växter voro försvundna. Den 27 besökte Förf. Öarne Gidsköe och Valderöe.

Här slutar Författarens Dagbok; efter den 23:dje Sept. finnas inga Växter antecknade, och res-touren hem är ej omnämnd.

Prof. Fries har bifogat ett af Förf. kort före dess död skrifvet bref, uti hvilket han omnämner, att alla hans Samlingar, som ifrån Bergen afskickades med ett fartyg till Stockholm, blifvit förlorade med detta fartyg, som sönderslogs vid Utklipporna utanför Carlscrona. Förf. säger i detta bref, att Hafs-klipporna i Bergens Stift äro nakna och enformiga, och att de inre trakterna af Norrige äro ojemnfullt rikare på *Mossor* och *Lafvar*, än hafs-kusten är, samt att det beständiga regnet och stormarne vid kusten hindra de lägre Växt-Familjernas fortkomst, och ifrån bergs-springorna nästan bortskölja all jord, i hvilken dessa växter skulle kunna fästa sig; de jord-rimsor, som här finnas i klyftorna, blif-

va torfaktiga, och i dem ser man vanligast *Weissia striata*, *Jungermannia albicans*, *Dicksoni* o. s. v.; ruttande träd, på hvilka *Mossor* och *Lafvar* trifvas, finner man sällan. Han tillägger, att några få i lugn vid fjordarne liggande ställen framställa undantag ifrån kustens allmänna utseende.

Förf. lemnar här för öfrigt underrättelser om den af sig upptäckta *Hymenophyllum Wilsoni* Hook., och tror, att endast denna art af släktet finnes i Norrige, samt *Carex binervis* Smith, hvilken redan blifvit funnen i Norrige af Prof. Christian Smith samt af H:rr Ahnfelt och Lindblom.

---

Reise durch Norwegen im Sommer 1832. Mit Rücksicht auf die natürliche Beschaffenheit und den Culturzustand des Landes, auf Landwirthschaft, Bergbau, Gewerbe, Handel und Schiffahrt. Von F. W. Otte. — Berlin. 1835. 8:o.

Excursions in the North of Europe through parts of Russia, Finland, Sweden, Denmark and Norway. By John Barrow jun. — London. 1835.

---

## Tryckfel och Rättelser.

Sid.	rad.	20 & 28 & S. 139.	stär: <i>Tropeoleæ</i>	läs: <i>Tropæoleæ</i>
—	—	29	stär: <i>Tr.</i>	— <i>Tropæolum</i>
— 108	— 13		— Cliffort.	— Cliffort.
— 115	— 12	(in margine)	— der	— des
— 129	— 28		— culucinis	— calycinis
— 134	— 13		— stjockare	— tjockare
— 135	— 18		— <i>G. humilis</i>	— <i>G. humile</i>
— 159	— 16		— <i>Erysimun</i>	— <i>Erysimum</i>
— 162	— 9		— <i>cacenscens</i>	— <i>canescens</i>
— 165	— 12		— <i>L. monspeliaca</i>	— <i>C. monspeliaca</i>
— 166	— 20		— Deutshlands	— Deutschlands
—	— 22		— Häftan	— Häften
— 178	— 28		— Nauplon	— Nauplion
— 179	— 34		— Poloponesus	— Peloponesus
— 183	— 20		— plerumpue	— plerumque
— 191	— 14		— synonymar	— synonymer
— 212	— 7 & 8	(in marg.)	— <i>Norfolkicæ</i>	— <i>Norfolkica</i>
— 220	— 33		— landwirthshftliche	— landwirthschaftliche
— 229	— 7		— <i>Ancyclus</i>	— <i>Anacyclus</i>
— 232	— 11		— dargstellt	— dargestellt
— 244	— 2		— <i>Curris's</i>	— <i>Curtis's</i>
— 284	— 23		— tills	— till
— 291	— 1		— p	— på
— 323	— 14		— <i>Manihoti &amp; J.</i>	— <i>Manihot &amp; J.</i>
—	— 35			<i>Aipi</i>
— 331	— 2		— Europæ	— Europa
— 364	— 9		— afbandlar	— afhandlar
— 376	— 24		— resensioner.	— recensioner.
— 379	— 29		— <i>Lepidodondron</i>	— <i>Lepidodendron</i>
— 385	— 23		— frönsgroning	— frönsgroning
— 424	— 10		— Skidor.	— slidor.
— 437	— 21		— ett	— en
— 447	— 21		— 1825	— 1835
			— <i>Myriophyllum</i>	— { <i>Myriophyllum</i>
			— <i>alternifolium</i>	
			— De C.	— De C.
— 499	— 16		— Magazin	— uti Magazin









